

+GF+

Nachhaltig Wert schaffen

Unter-
nehmensberichte
2023



Inhalt

Management Review

Finanzielle Kennzahlen 2023	4
Bericht an die Aktionärinnen und Aktionäre	8
Unser Unternehmen, Update zur Strategie 2025	11
Strategie-Update	17
Highlights 2023	21
Forward Storys	29
Unsere Mitarbeitenden und Unternehmenskultur	38
Organisation von GF	41

Nachhaltigkeitsbericht

Nachhaltigkeitskennzahlen	47
Fortschritte beim Nachhaltigkeitsrahmen 2025	49
Produktportfolio	53
Umwelt: Klima und Ressourcen	59
Soziales: Menschen und Wohlbefinden	68
Unternehmensführung	86
Informationen zur Publikation:	
Berichterstattungsansatz	104
Anhang	127

Corporate Governance Bericht

Einführung	134
Inhalt des Berichts	136
Leitungsorgane	137
GF Aktie und Aktionäre	139
Handelssperrzeiten (Blackout-Perioden)	144
Verwaltungsrat	145
Mitglieder des Verwaltungsrats	152
Konzernleitung	157
Mitglieder der Konzernleitung	158
Revisionsstelle	161
Kommunikation und Investor Relations	162
Änderungen nach dem Bilanzstichtag	163

Vergütungsbericht

Einführung	165
Vergütung auf einen Blick	166
Inhalt	169
Regelung der Vergütungen (Governance)	170
Struktur der Vergütungen	173
Vergütung für das Geschäftsjahr 2023	182
Ausblick	192
Bericht der Revisionsstelle	193

Finanzbericht (nur in Englisch)

Darstellung der Finanzlage	196
Konzernrechnung	200
Jahresrechnung Georg Fischer AG	244
Fünfjahresübersicht GF Konzern	255

TCFD-Bericht

TCFD-Bericht	257
--------------	-----

Management Review



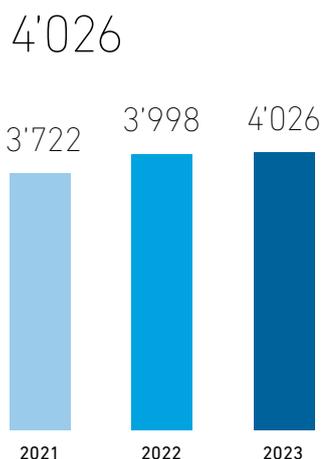
Finanzielle Kennzahlen 2023	4
Bericht an die Aktionärinnen und Aktionäre	8
Unser Unternehmen	11
Strategie 2025 auf Kurs	16
Strategie-Update	17
GF Piping Systems	17
GF Uponor	18
GF Casting Solutions	19
GF Machining Solutions	20
Highlights 2023	21
Forward Storys	29
GF Piping Systems	30
GF Casting Solutions	33
GF Machining Solutions	36
Unsere Mitarbeitenden und Unternehmenskultur	38
Organisation von GF	41



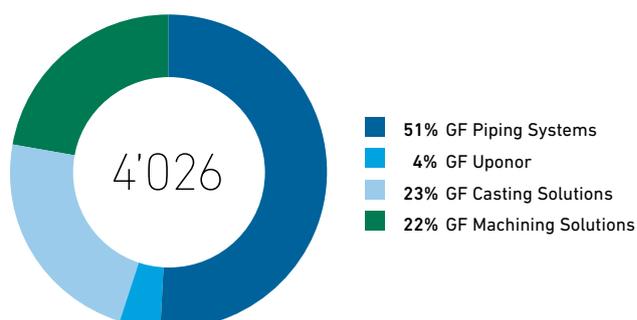
Finanzielle Kennzahlen 2023

Der Umsatz betrug im Jahr 2023 CHF 4,0 Mrd. Ohne Uponor lag der Umsatz bei CHF 3,9 Mrd. und damit um 3,4% tiefer als in 2022. Grund hierfür waren Währungseffekte von CHF 263 Mio. Das organische Wachstum lag bei 3,7%. Die Kennzahlen von GF Uponor beziehen sich lediglich auf die Monate November und Dezember 2023.

Umsatz
in Mio. CHF



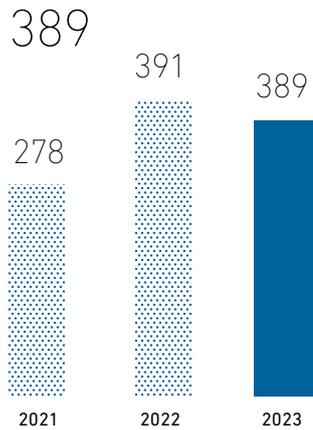
Umsatz pro Division
in Mio. CHF



Finanzielle Kennzahlen 2023

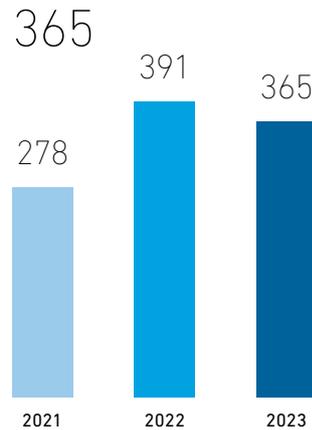
EBIT (vergleichbar)¹

in Mio. CHF



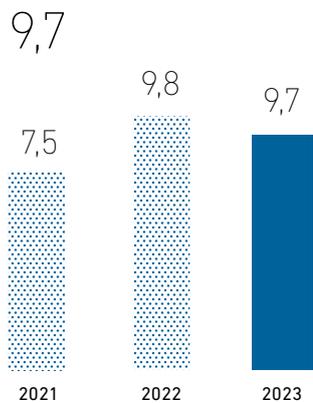
EBIT

in Mio. CHF



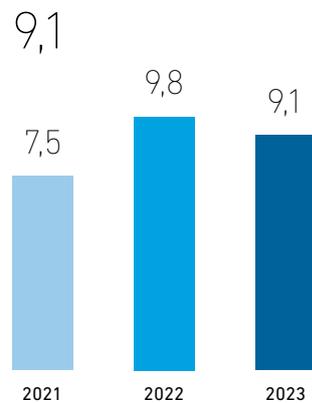
EBIT-Marge (vergleichbar)¹

in %



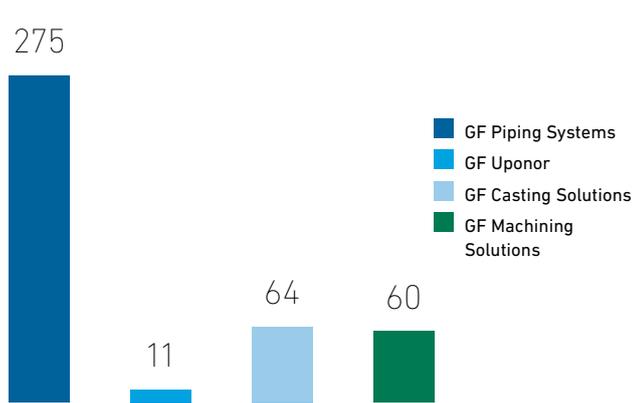
EBIT-Marge

in %



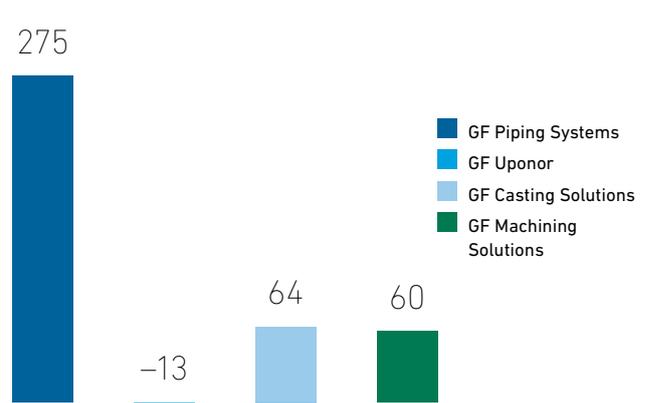
EBIT pro Division (vergleichbar)¹

in Mio. CHF



EBIT pro Division

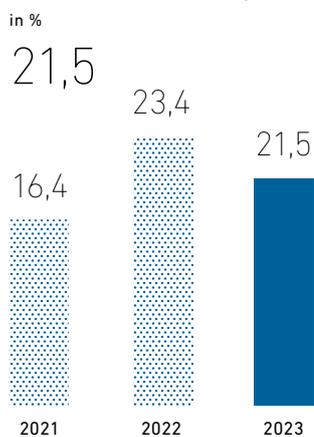
in Mio. CHF



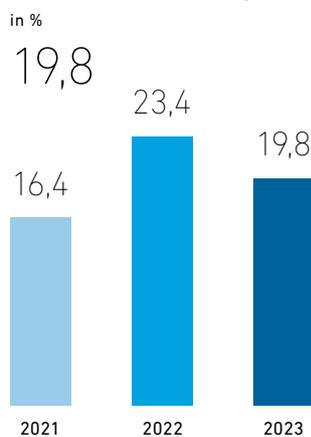
¹ Ohne PPA-Effekte auf Vorräte und Positionen, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen, aus der Akquisition von Uponor.

Finanzielle Kennzahlen 2023

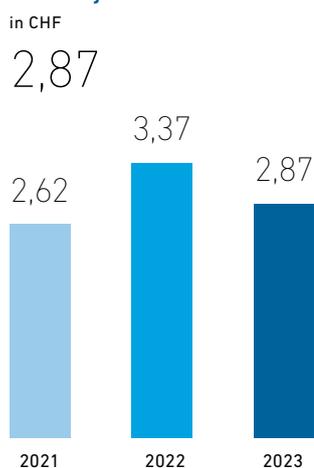
Return on Invested Capital (ROIC) (vergleichbar)¹



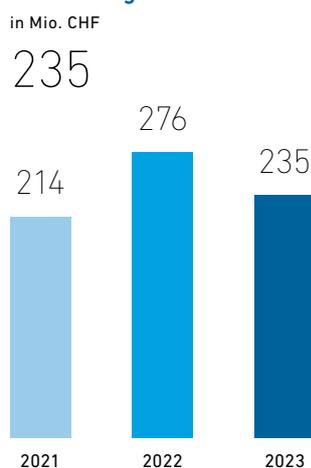
Return on Invested Capital (ROIC)



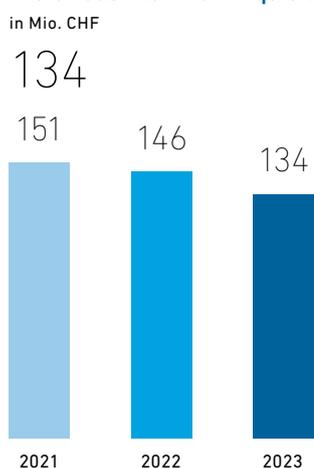
Gewinn je Aktie



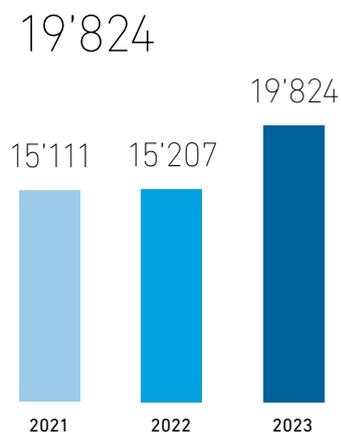
Konzernergebnis Aktionäre GF



Freier Cashflow vor Akquisitionen/Devestitionen



Anzahl Mitarbeitende



¹ Ohne PPA-Effekte auf Vorräte und Positionen, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen, aus der Akquisition von Uponor.

Finanzielle Kennzahlen 2023

Mio. CHF	GF Konzern		GF Piping Systems		GF Uponor ²		GF Casting Solutions		GF Machining Solutions		GF Konzern ohne Positionen und Effekte von Uponor ³
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023
Auftragseingang	3'938	4'227	1'954	2'319	167		912	965	907	945	3'771
Auftragsbestand	827	931	300	442	47		269	284	211	206	779
Umsatz	4'026	3'998	2'066	2'160	164		910	892	887	948	3'861
Umsatzwachstum %	0,7	7,4	-4,4	9,6			2,0	1,4	-6,5	8,7	-3,4
Organisches Wachstum %	3,7	13,5	3,0	13,3			11,4	17,2	-1,9	10,9	3,7
EBITDA (vergleichbar) ¹	511	507	327	341	19		104	99	75	81	492
EBITDA-Marge (vergleichbar) ¹ %	12,7	12,7	15,8	15,8	11,3		11,4	11,1	8,4	8,6	12,8
EBITDA	486	507	327	341	-6		104	99	75	81	492
EBITDA-Marge %	12,1	12,7	15,8	15,8	-3,7		11,4	11,1	8,4	8,6	12,8
EBIT (vergleichbar) ¹	389	391	275	291	11		64	55	60	67	378
EBIT-Marge (vergleichbar) ¹ %	9,7	9,8	13,3	13,5	6,9		7,0	6,2	6,8	7,0	9,8
EBIT	365	391	275	291	-13		64	55	60	67	378
EBIT-Marge %	9,1	9,8	13,3	13,5	-8,2		7,0	6,2	6,8	7,0	9,8
Konzernergebnis Aktionäre GF	235	276									
Gewinn je Aktie in CHF	2.87	3.37									
Freier Cashflow vor Akquisitionen/Devestitionen	134	146									
Invested Capital (IC)	1'707	1'277	758	705	365		315	326	267	196	1'342
Return on Invested Capital (ROIC) (vergleichbar) ¹ %	21,5	23,4	31,1	35,6	n/a		17,6	11,2	22,9	31,7	23,8
Return on Invested Capital (ROIC) %	19,8	23,4	31,1	35,6	n/a		17,6	11,2	22,9	31,7	23,8
Nettoverschuldung (+)/Netto-Cash (-)	1'879	-159									
Personalbestand	19'824	15'207	8'798	8'085	3'687		3'792	3'570	3'377	3'398	16'137

1 Ohne PPA-Effekte auf Vorräte und Positionen, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen, aus der Akquisition von Uponor.

2 Die Kennzahlen von GF Uponor beziehen sich lediglich auf die Monate November und Dezember 2023.

3 Nur für Vergleichszwecke.

Erneut starke EBIT-Marge; Akquisition von Uponor stellt Weichen für künftiges Wachstum; Ziele für 2025 erhöht

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

2023 war richtungweisend für GF. Das Jahr war geprägt von der Akquisition von Uponor – der grössten Übernahme in der Unternehmensgeschichte – und von anderen positiven Meilensteinen. GF konnte seine Widerstandsfähigkeit trotz der geopolitischen Instabilität, inflationärer Tendenzen und des erheblichen währungsbedingten Gegenwinds weiter steigern.



Yves Serra, Präsident des Verwaltungsrats, und Andreas Müller, CEO

Globale Megatrends wie die Nachfrage nach nachhaltigem Wassermanagement in städtischen Gebieten, die Umstellung auf erneuerbare Energien, die fortschreitende Digitalisierung unseres Alltags sowie der Fachkräftemangel prägen unser Geschäft. Mit der Akquisition von Uponor hat GF die strategischen Voraussetzungen geschaffen, globaler Marktführer für nachhaltige Rohrleitungssysteme für den Transport von Wasser und flüssigen Medien zu werden. Das Unternehmen profitiert mit Uponor zusätzlich von neuen Investitionen in energieeffiziente Heiz- und Kühlsysteme in Gebäuden. Dies ist ein wichtiger Schritt, um die Umsetzung der Strategie 2025 im Bereich Rohrleitungslösungen zu beschleunigen.

Alle Divisionen sind gut positioniert, ihre strategischen Zielsetzungen zu erreichen und dabei gleichzeitig auf operative Exzellenz zu fokussieren. Die führende Position von GF im Technologiebereich und die starke Präsenz in ausgewählten Schlüsselmärkten wie Mikroelektronik, der Automobilindustrie sowie in Luft- und Raumfahrt trugen dazu bei, die Schwächen anderer Sektoren auszugleichen. Um sich in diesen attraktiven Märkten auch zukünftig gut zu behaupten, hat GF sein Lösungs- und Dienstleistungsangebot ausgeweitet und sich mit zahlreichen Innovationen rasch an die neuen Bedürfnisse seiner Kunden angepasst. Dazu zählen die funktionale Integration grosser Strukturteile, neue, spezifische und digital vernetzte Ventile für die Prozessautomatisierung, intelligente Lösungen zum Energiemanagement in Innenräumen als auch dedizierte Prozesse im Bereich Funkenerosion (EDM) für den Energiesektor sowie für die Luft- und Raumfahrt.

Konzernergebnis

Die beiden im zweiten Halbjahr 2023 akquirierten Unternehmen Uponor Corp. (Finnland) und Corys Piping Systems LLC (VAE) wurden ab 1. November 2023 vollständig konsolidiert. Ausführliche Informationen dazu finden sich im [Finanzbericht](#).

Unter Einbezug der beiden Akquisitionen erreichten der Auftragszugang CHF 3,9 Mrd. und der Umsatz CHF 4,0 Mrd. Ohne Uponor lag der Umsatz bei CHF 3,9 Mrd. und damit um 3,4% tiefer als in 2022. Grund hierfür waren Währungseffekte von CHF 263 Mio. Das organische Wachstum lag bei 3,7%. Das Betriebsergebnis (EBIT) betrug CHF 365 Mio. Das vergleichbare Betriebsergebnis (EBIT) ohne Kaufpreisallokations-Effekte auf Vorräte und Positionen aus der Akquisition von Uponor, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen, lag bei CHF 389 Mio. Ohne Uponor und alle entsprechenden Effekte belief sich das EBIT auf CHF 378 Mio., was einer Marge von 9,8% auf Vorjahreshöhe entspricht.

Die Rendite auf das investierte Kapital (ROIC) ohne Uponor und alle entsprechenden Effekte lag bei erfreulichen 23,8% (2022: 23,4%). Der vergleichbare ROIC betrug 21,5%.

Per Ende 2023 beschäftigte GF 19'824 Mitarbeitende und damit 4'617 mehr als per Ende 2022. Darin enthalten sind die zusätzlichen 4'319 Beschäftigten von Uponor und Corys Piping Systems.

Der freie Cashflow vor Akquisitionen belief sich auf CHF 134 Mio. (2022: CHF 146 Mio.). Trotz des akquisitionsbedingten Anstiegs der Nettoverschuldung bleibt die Bilanz solide. Um die Überbrückungsfinanzierung der Akquisitionen teilweise zu ersetzen, beabsichtigt GF, im Laufe des Jahres 2024 neue Unternehmensanleihen zu platzieren. Das den Aktionären von GF zurechenbare Konzernergebnis belief sich auf CHF 235 Mio. (2022: CHF 276 Mio.).

An der kommenden Generalversammlung wird der Verwaltungsrat eine Dividende je Aktie von CHF 1.30 vorschlagen, die dem Niveau des Vorjahres entspricht.

GF Piping Systems

Der Auftragseingang der Division lag bei CHF 1'954 Mio. (2022: CHF 2'319 Mio.) mit einer positiven Dynamik im zweiten Halbjahr. Zu berücksichtigen ist jedoch, dass 2022 infolge von Produkt- und Lieferkettenengpässen ein aussergewöhnlich hoher Auftragseingang aus der Halbleiterindustrie von mehr als CHF 100 Mio. zu verzeichnen war. Der Bereich Industrie in Europa, Asien und Nord-/Südamerika sowie neue Märkte wie Brasilien beeinflussten den Auftragseingang in 2023 positiv.

GF Piping Systems verzeichnete 2023 ein robustes Ergebnis und erreichte einen Umsatz von CHF 2'066 Mio. (2022: CHF 2'160 Mio.). Organisch stieg der Umsatz um 3%, dank der guten Nachfrage in wichtigen Marktsegmenten wie unter anderem High-End-Mikroelektronik und Prozessautomatisierung für die Wasserrückgewinnung und -aufbereitung. Trotz Gegenwind insbesondere in der Haustechnik in Europa und im Bereich Gasversorgung sowie des herausfordernden konjunkturellen Umfelds konnte die Division ihre positive Dynamik der vergangenen Jahre bestätigen.

Das EBIT betrug CHF 275 Mio. gegenüber CHF 291 Mio. im Vorjahr. Die entsprechende EBIT-Marge von 13,3% lag somit innerhalb des Zielkorridors der Strategie 2025. Negative Währungseffekte von CHF 49 Mio. belasteten das EBIT stark.

Die Division setzt ihren Fokus weiterhin auf Innovation und den weiteren Ausbau des Geschäfts insbesondere von Lösungen für erneuerbare Energie, Lithiumextraktion und -veredelung sowie Batterieproduktion. Ziel ist es, eine starke Position in den sich rasch entwickelnden Wachstumsmärkten aufzubauen. Anfang 2023 weihte die Division in Yangzhou (China) eine hochmoderne Produktionsstätte ein, das grösste und effizienteste Werk von GF Piping Systems in Asien. Der Standort wird eine grosse Bandbreite von Branchen wie Mikroelektronik, Wasseraufbereitung, chemische Prozessindustrie, Schifffahrt, Gebäudebau und Datenzentren beliefern.

Wie bereits angekündigt, wird sich GF Piping Systems ab 2024 auf die Segmente Industrie und Versorgung fokussieren, während das Haustechnikgeschäft in der neuen Division GF Uponor konsolidiert wird. Das Infrastrukturgeschäft von GF Uponor wird auf GF Piping Systems übertragen, um Synergien mit dem bestehenden Versorgungsgeschäft der Division zu realisieren und mit unterschiedlichen Produkten überlappenden Märkten und Anwendungen Rechnung zu tragen. Die sich hervorragend ergänzenden Geschäftsbereiche ermöglichen es, das gesamte Potenzial der beiden Divisionen auszuschöpfen. Beide Divisionen sind bestens positioniert, um von globalen Megatrends zu profitieren und dadurch nachhaltiges und

profitables Wachstum zu erzielen. Die Umsetzung dieser organisatorischen Änderungen begann im Januar 2024 und sollte Ende 2024 vollständig abgeschlossen sein.

GF Uponor

Der Umsatz von Uponor lag im Gesamtjahr 2023 bei EUR 1'221 Mio. (2022: EUR 1'386 Mio.). Unter Ausschluss von Währungseffekten und strukturellen Veränderungen sank der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 5,8%. Das vergleichbare Betriebsergebnis betrug EUR 150 Mio. (2022: EUR 154 Mio.). Die vergleichbare operative Marge erhöhte sich auf 12,3% (2022: 11,1%) und zeugt vom Erfolg der Massnahmen zur Erhöhung der Resilienz von Uponors Margen und des Geschäftsmodells.

Im Divisionsergebnis der konsolidierten letzten beiden Monate des Jahres 2023 spiegeln sich die übliche Wintersaisonalität mit ihrer tieferen Baukonjunktur, die Betriebsferien über die Feiertage, wie auch proaktive Massnahmen zur Optimierung der Lieferkette. GF Uponor steuerte zum Umsatz von GF CHF 164 Mio. bei. Beim EBIT lag der Beitrag bei CHF 11 Mio. ohne PPA-Effekte auf Vorräte und Positionen, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen. Damit beläuft sich die EBIT-Marge auf 6,9% – deutlich über den historischen Werten für die letzten beiden Monate des Jahres.

Im Lauf des Jahres 2023 gewann Uponor weitere Marktanteile in den USA, hatte in Europa jedoch mit Gegenwind zu kämpfen. Alle Geschäftsfelder von Uponor erzielten anhaltende Produktivitätsverbesserungen, die durch ein konzernweites Transformationsprogramm ermöglicht wurden. Das Programm trug ebenfalls dazu bei, die Effekte der im Jahresvergleich beträchtlichen Inflation abzuschwächen. Mit ihrer Widerstands- und Anpassungsfähigkeit hat Uponor bewiesen, dass ihre Geschäftsstrategie solide ist, und sie in einem volatilen Marktumfeld bestehen und wachsen kann.

GF Casting Solutions

Mit einem Umsatz von CHF 910 Mio. (2022: CHF 892 Mio.) verzeichnete GF Casting Solutions ein gutes Ergebnis. Das organische Wachstum erreichte 11,4% und lag damit leicht über dem globalen Wachstum der Automobilindustrie. Die wesentlichen Wachstumstreiber waren eine erhöhte Nachfrage nach Leichtbaukomponenten, insbesondere im chinesischen Markt, und die Erholung in der Luftfahrtindustrie.

Das EBIT der Division lag im Berichtsjahr bei CHF 64 Mio. (2022: CHF 55 Mio.), wodurch sich die EBIT-Marge von 6,2% auf 7,0% verbesserte. Angesichts der beträchtlichen Herausforderung durch steigende Energie-, Arbeits- und Transportkosten in Kombination mit anderen inflationären Einflüssen ist dieser Anstieg bemerkenswert.

Die Division verzeichnete 2023 mit über CHF 2,5 Mrd. ein Rekordvolumen bei der Gewinnung neuer Aufträge. Dieser Erfolg widerspiegelt das widerstandsfähigere, breitere Kundenportfolio der Division in der Automobilindustrie, im Luftfahrt- und Energiesektor sowie bei industriellen Anwendungen. Die steigende Nachfrage dieser Bereiche nach der Entwicklung und Herstellung von Strukturbauteilen unterstreicht den Erfolg der Strategie von GF Casting Solutions und ihre starke Position als Innovationsführerin für nachhaltige Mobilität. Die Anlaufphase des neuen Werks in Shenyang (China) verläuft plangemäss. Es wird Kunden mit hochmodernen, grossen Karosserie- und Leichtbaugussteilen beliefern.

GF Machining Solutions

GF Machining Solutions verzeichnete ein erfolgreiches Jahr mit einem Auftragseingang von CHF 907 Mio., was einem soliden Book-to-Bill-Verhältnis (Auftragseingang zum Umsatz) von über 1,0 entspricht. In Europa bewies die Division Widerstandsfähigkeit, sieht sich aber in Asien Herausforderungen gegenüber. Vor allem das

IKT-Segment (Informations- und Kommunikationstechnologie) stagnierte weiterhin, insbesondere in China. Der anhaltende Aufschwung in den Segmenten Luft- und Raumfahrt sowie Energie konnte diese verhaltenen Märkte teilweise kompensieren.

Der Umsatz von GF Machining Solutions ging organisch leicht um 1,9% zurück. Er betrug CHF 887 Mio., verglichen mit CHF 948 Mio. im Jahr 2022. Das EBIT lag im Berichtsjahr bei CHF 60 Mio. (2022: CHF 67 Mio.), was einer EBIT-Marge von 6,8% entspricht (2022: 7,0%).

Die Division festigte mit einer hohen Innovationsrate ihre Position als industrielle Technologieführerin. Die kürzlichen Markteinführungen einer neuen Generation von Lasertexturierungs- und Elektroerosions-Maschinen (EDM) für Anwendungen speziell für die Luft- und Raumfahrt ermöglichen den Kunden, vermehrt hochmoderne Werkstoffe zu verwenden, um letztlich den Treibstoffverbrauch zu senken. GF Machining Solutions hat ihr Kundenerlebnis und Serviceangebot weiter ausgebaut, sodass Kunden ihre Produktionszeiten verkürzen und die Effizienz ihrer eigenen Fertigungsprozesse steigern können.

Strategie 2025 beschleunigt, neue Ziele gesetzt

Zur Hälfte des aktuellen fünfjährigen Strategiezyklus von GF markierte das Jahr 2023 auch einen wichtigen Meilenstein in der Umsetzung der Strategie 2025. Die Vision von GF, im Bereich Nachhaltigkeit und Innovation eine führende Position einzunehmen und hochwertige Lösungen für seine Kunden anzubieten, wurde im Jahresverlauf erfolgreich umgesetzt. GF hat die meisten seiner Nachhaltigkeitsziele 2025 bereits erreicht.

Ausserdem erhielt GF für den Berichtszyklus 2023 von der globalen Rating-Agentur CDP die Bestnote "A" für Transparenz und Leistung im Bereich Klimawandel, nachdem das Unternehmen bereits drei Jahre in Folge mit "A-" bewertet wurde. Für seine ehrgeizigen Ziele im Bereich der Wassersicherheit hat GF sein bisheriges Rating von "A-" beibehalten.

In der dritten Ausgabe des von der Financial Times veröffentlichten Rankings "Europe's Climate Leaders" sicherte sich GF einen Platz unter den ersten fünf von 26 Unternehmen aus dem Maschinen- und Anlagenbau in 2023. Damit unterstreicht das Unternehmen sein Engagement zur Bewältigung der Klimakrise und setzt Massstäbe in der Branche. EcoVadis zeichnete alle Divisionen für ihr Engagement in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG) aus. GF Piping Systems, GF Uponor und GF Casting Solutions erhielten eine Goldmedaille und rangieren unter den besten 5% der bewerteten Unternehmen. GF Machining Solutions belegte mit seiner Silbermedaille einen Platz unter den besten 15%.

Die Präsenz von GF Piping Systems in Wachstumsmärkten und -segmenten wie der Herstellung von High-End-Mikroelektronik und der Wasseraufbereitung für eine Vielzahl von Industrien und Märkten ermöglicht auch zukünftig ein profitables Wachstum. Durch die Akquisition von Uponor beschleunigte GF die Umsetzung der Strategie von GF Piping Systems, bei nachhaltigen Rohrleitungssystemen für Wasser und flüssige Medien eine führende Position einzunehmen. GF Uponor hat ihr Transformationsprogramm zur Erhöhung der Widerstandsfähigkeit abgeschlossen und wird künftig ihren Schwerpunkt auf Lösungen für das Raumklima verstärken, um den Nachhaltigkeitsbedürfnissen der Kunden Rechnung zu tragen. GF Casting Solutions bleibt eine anerkannte Entwicklungspartnerin für grosse Strukturbauteile und innovative Komponenten für bestehende und neue Kunden. GF Machining Solutions hat in den vergangenen Jahren konsequent in die Entwicklung zusätzlicher Energiesparfunktionen für ihre Maschinen investiert.

Die beiden erfolgreichen Akquisitionen von Uponor und Corys samt ihren vielversprechenden Wachstumsperspektiven haben dazu ge-

führt, dass GF die Zielkorridore seiner Strategie 2025 erhöht hat: So werden das aktuelle Umsatzziel (inkl. Akquisitionen) von CHF 4,4–5 Mrd. auf CHF 5–5,5 Mrd. und die aktuelle Bandbreite der EBIT-Marge von 9–11% auf 10–12% angehoben, während das ROIC-Ziel von 20–22% auf 20–24% steigt. Neben diesen bestehenden Strategiezielen führt GF ein zusätzliches Ziel für die EBITDA-Marge von 13–15% ein.

Vorgeschlagene Änderungen im Verwaltungsrat

Hubert Achermann, Vizepräsident des Verwaltungsrats von GF und Independent Lead Director, wird aufgrund des Erreichens der Altersgrenze aus dem Verwaltungsrat ausscheiden. Der Verwaltungsrat wird an der Generalversammlung vom 17. April 2024 vorschlagen, Stefan Räbsamen, langjähriger Partner und bis 2022 Verwaltungsratspräsident von PwC Schweiz, als neues Mitglied in den Verwaltungsrat zu wählen. Stefan Räbsamen wird die Expertise des Verwaltungsrats in den Bereichen Wirtschaftsprüfung sowie Finanz- und ESG-Berichterstattung erweitern. Darüber hinaus schlägt der Verwaltungsrat Annika Paasikivi als neues Mitglied des Verwaltungsrats vor. Sie ist vormalige Verwaltungsratspräsidentin von Uponor, eine erfahrene Führungskraft und Verwaltungsratsmitglied mehrerer Industrieunternehmen. Roger Michaelis stellt sich aufgrund der Amtszeitbeschränkung von zwölf Jahren nicht mehr zur Wiederwahl. GF dankt Hubert Achermann und Roger Michaelis für ihre hervorragende Arbeit in den vergangenen Jahren.

Ausblick für das Gesamtjahr 2024

Trotz der anhaltenden, kurzfristigen Herausforderungen weltweit ist GF mit seinen innovativen Lösungen gut positioniert, um von langfristigen Megatrends zu profitieren. Dazu zählen Wassereinsparung und -aufbereitung, nachhaltige Mobilität, energieeffiziente Raumklimalösungen und hochpräzise Fertigung. Die rasche Integration von Uponor und Corys Piping Systems, die GF Piping Systems auf ideale Weise ergänzen, wird die Umsetzung der Strategie 2025 beschleunigen und das Ziel, zum globalen Marktführer für nachhaltige Rohrleitungssysteme für Wasser und flüssige Medien zu werden, zusätzlich unterstützen.

Das konjunkturelle Umfeld bleibt nach wie vor verhalten, GF rechnet jedoch mit einer allmählichen Verbesserung im Verlauf des Jahres und einem weiteren organischen Wachstum im Gesamtjahr 2024. Die operative Profitabilität (EBIT/EBITDA/ROIC) vor ausserordentlichen Effekten wird voraussichtlich die revidierten Zielkorridore der Strategie 2025 erreichen (EBIT-Marge 10–12%, EBITDA-Marge 13–15%, ROIC 20–24%).

Gleichzeitig sprechen wir unseren Mitarbeitenden, die mit ihrem Einsatz und ihrer Motivation die erfolgreiche Entwicklung dieses Unternehmens sicherstellen, unseren herzlichen Dank aus. Ganz besonders heissen wir die mehr als 4'000 neuen Kolleginnen und Kollegen von Uponor und Corys Piping Systems willkommen, die nun zur GF Familie gehören. Ebenso danken wir unseren Kunden für ihr Vertrauen in GF und ihre Rückmeldungen, die uns fortwährend Anregungen und Motivation liefern. Nicht zuletzt danken wir auch unseren Aktionärinnen und Aktionären – mit denen wir im Jahresverlauf im Dialog stehen – für ihre anhaltende Unterstützung unseres Unternehmens.



Yves Serra
Präsident des
Verwaltungsrats



Andreas Müller
CEO

Unser Unternehmen

GF bietet Produkte und Lösungen für den sicheren und nachhaltigen Transport von Flüssigkeiten und Gasen, leichte Gusskomponenten sowie Hochpräzisions-Fertigungstechnologien an. Als Nachhaltigkeits- und Innovations-Leader strebt GF profitables Wachstum an und bietet seinen Kunden seit über 200 Jahren hohen Mehrwert. Das 1802 gegründete Industrieunternehmen mit den Divisionen GF Piping Systems, GF Uponor, GF Casting Solutions und GF Machining Solutions hat seinen Hauptsitz in der Schweiz. Per Ende 2023 betrieb GF in 45 Ländern 187 Gesellschaften, davon 76 Produktionsfirmen mit 105 Standorten. Die 19'824 Mitarbeitenden von GF haben im Jahr 2023 einen Umsatz von CHF 4'026 Mio. erwirtschaftet.

Umsatz im Jahr 2023

in CHF

Nord-/Südamerika

21%

837 Mio.

Schweiz

5%

220 Mio.

Deutschland

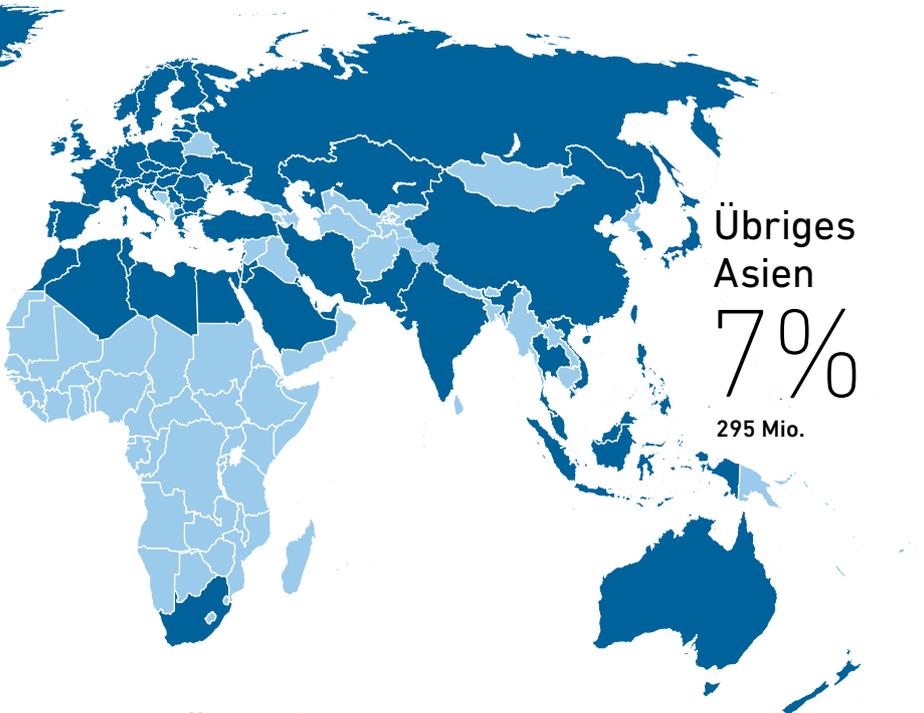
14%

556 Mio.

Übriges Europa

26%

1'050 Mio.



Übriges Asien

7%

295 Mio.

Übrige Welt

5%

204 Mio.

China

22%

865 Mio.

GF Piping Systems auf einen Blick

Als führende Anbieterin von Rohrleitungssystemen für den sicheren und nachhaltigen Transport von Flüssigkeiten schafft GF Piping Systems Verbindungen fürs Leben. Die Division konzentriert sich auf branchenführende leakagefreie Rohrleitungslösungen für zahlreiche anspruchsvolle Marktsegmente. Ihre ausgeprägte Kundenorientierung und ihr Schwerpunkt auf Innovation widerspiegeln sich in ihrer weltweiten Präsenz mit Vertriebs-, Service- und Produktionsstandorten sowie in ihrem preisgekrönten Portfolio, zu dem Armaturen, Ventile, Rohre, Sensoren, Automations-, Fertigungs- und Verbindungstechnologien gehören.

Kennzahlen

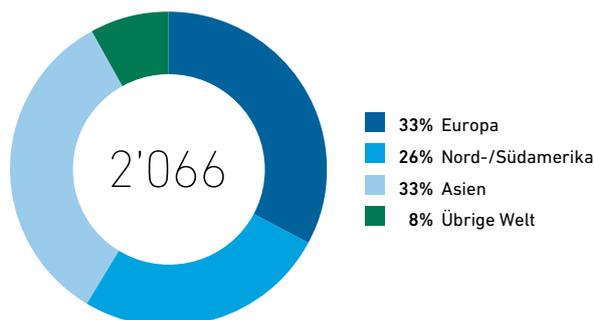
Mio. CHF	2023	2022
Auftragseingang	1'954	2'319
Auftragsbestand Ende Jahr	300	442
Umsatz	2'066	2'160
Umsatzwachstum %	-4,4	9,6
Organisches Wachstum %	3,0	13,3
EBITDA	327	341
EBITDA-Marge %	15,8	15,8
EBIT	275	291
EBIT-Marge %	13,3	13,5
Invested Capital (IC)	758	705
Return on Invested Capital (ROIC) %	31,1	35,6
Personalbestand	8'798	8'085

Anzahl Mitarbeitende

8'798

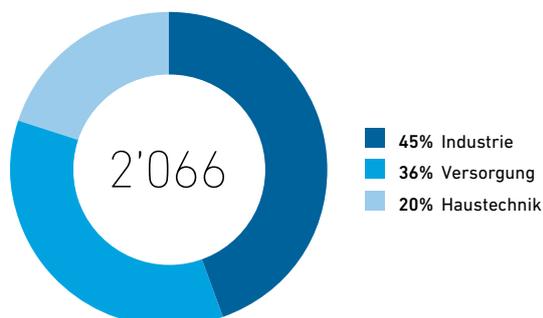
Umsatz geografisch

in Mio. CHF



Umsatz pro Segment

in Mio. CHF



GF Uponor auf einen Blick

GF Uponor bietet Lösungen, um Wasser effizient durch Städte und Gebäude zu leiten. Damit ermöglicht die Division eine sichere Trinkwasserversorgung, energieeffiziente Flächenheizungen und -kühlssysteme sowie zuverlässige Infrastrukturlösungen. GF Uponor hilft Kundinnen und Kunden im Wohn- und Gewerbebau sowie Gemeinden und Versorgern, die Produktivität zu erhöhen und kontinuierlich neue Verfahren zu konzipieren, um Wasser verantwortungsbewusst zu erhalten, zu bewirtschaften und bereitzustellen und so das gesamte Potenzial für Lebensqualität, Gesundheit und Effizienz auszuschöpfen.

Kennzahlen¹

Mio. CHF	2023	2022
Auftragseingang	167	
Auftragsbestand Ende Jahr	47	
Umsatz	164	
EBITDA (vergleichbar) ²	19	
EBITDA-Marge (vergleichbar) ² %	11,3	
EBITDA	-6	
EBITDA-Marge %	-3,7	
EBIT (vergleichbar) ²	11	
EBIT-Marge (vergleichbar) ² %	6,9	
EBIT	-13	
EBIT-Marge %	-8,2	
Invested Capital (IC)	365	
Personalbestand	3'687	

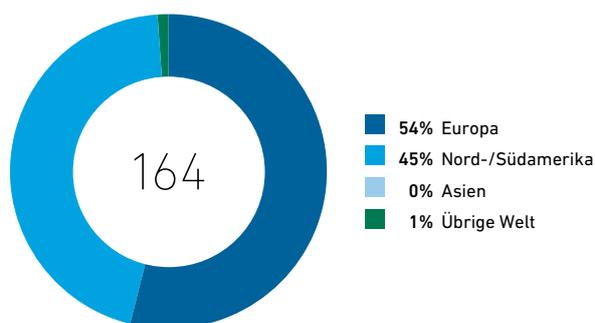
² Ohne PPA-Effekte auf Vorräte und Positionen, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen, aus der Akquisition von Uponor.

Anzahl Mitarbeitende

3'687

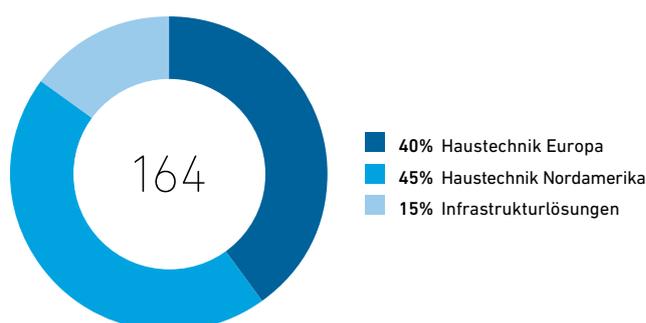
Umsatz geografisch

in Mio. CHF



Umsatz pro Segment

in Mio. CHF



¹ Die Kennzahlen von GF Uponor beziehen sich auf die Monate November und Dezember 2023.

GF Casting Solutions auf einen Blick

GF Casting Solutions ist eine führende Lösungsanbieterin von Leichtbaukomponenten für die Automobil- und Luftfahrtindustrie. Als zukunftsorientiertes Unternehmen leitet die Division die F&E-Aktivitäten in der frühen Produktentwicklung und hilft Kundinnen und Kunden weltweit, für die nachhaltige und ressourceneffiziente Mobilität von morgen gerüstet zu sein.

Kennzahlen

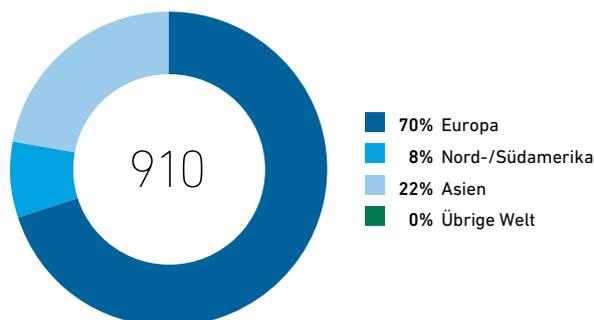
Mio. CHF	2023	2022
Auftragseingang	912	965
Auftragsbestand Ende Jahr	269	284
Umsatz	910	892
Umsatzwachstum %	2,0	1,4
Organisches Wachstum %	11,4	17,2
EBITDA	104	99
EBITDA-Marge %	11,4	11,1
EBIT	64	55
EBIT-Marge %	7,0	6,2
Invested Capital (IC)	315	326
Return on Invested Capital (ROIC) %	17,6	11,2
Personalbestand	3'792	3'570

Anzahl Mitarbeitende

3'792

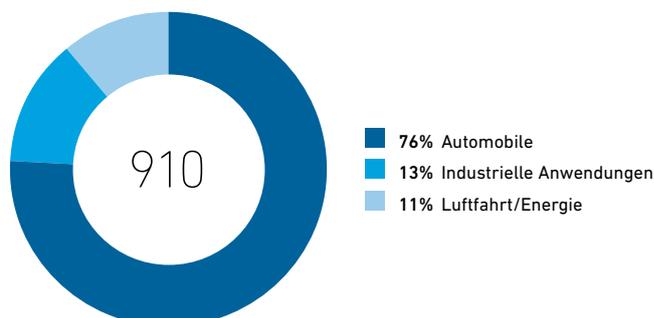
Umsatz geografisch

in Mio. CHF



Umsatz pro Segment

in Mio. CHF



GF Machining Solutions auf einen Blick

GF Machining Solutions ist eine der weltweit führenden Anbieterinnen von Präzisionstechnik und anspruchsvollen Fertigungstechnologien für Hersteller von hochpräzisen mechanischen Komponenten und Werkzeugen. Hochmoderne Technologien, inklusive Elektroerosion (EDM), Hochgeschwindigkeitsfräsen, Spindeln, Laser, Automation, Hochpräzisions-Werkzeuge und digitalisierte Lösungen, werden in Kombination mit einem hervorragenden Kundendienst und Support gewinnbringend eingesetzt. GF Machining Solutions bietet innovative Komplettlösungen für verschiedene Branchen an. Mit diesen können energieeffiziente und umweltfreundliche Herstellungstechniken – im Einklang mit den Zielen und der Vision der Division, nachhaltige Produkte für den Weltmarkt bereitzustellen – kontinuierlich weiterentwickelt werden.

Kennzahlen

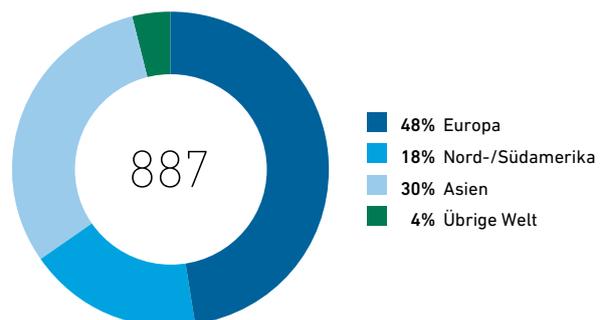
Mio. CHF	2023	2022
Auftragseingang	907	945
Auftragsbestand Ende Jahr	211	206
Umsatz	887	948
Umsatzwachstum %	-6,5	8,7
Organisches Wachstum %	-1,9	10,9
EBITDA	75	81
EBITDA-Marge %	8,4	8,6
EBIT	60	67
EBIT-Marge %	6,8	7,0
Invested Capital (IC)	267	196
Return on Invested Capital (ROIC) %	22,9	31,7
Personalbestand	3'377	3'398

Anzahl Mitarbeitende

3'377

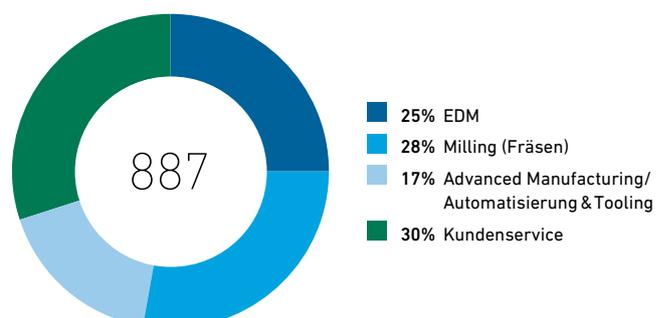
Umsatz geografisch

in Mio. CHF



Umsatz pro Segment

in Mio. CHF



Strategie 2025: Auf Kurs

Die Strategie 2025 von GF, die auf profitables Wachstum durch intelligente und nachhaltige Lösungen fokussiert, weist zur Halbzeit des Fünfjahreszyklus und nach einer im Jahr 2023 abgeschlossenen transformativen Akquisition gute Fortschritte auf. Die Vision des Unternehmens, im Bereich Nachhaltigkeit und Innovation eine führende Position einzunehmen und seinen Kundinnen und Kunden hochwertige Lösungen anzubieten, bildet den Kern dieser Strategie. Sie wurde im Jahresverlauf kontinuierlich und erfolgreich umgesetzt.

2023 wurde im Hinblick auf die Umsetzung der Strategie 2025 ein weiterer Meilenstein erreicht. Trotz des herausfordernden makroökonomischen Umfelds, geprägt von inflationären Tendenzen, einer Rezession in einzelnen Märkten, einer schwächeren chinesischen Wirtschaft und einer anhaltenden Aufwertung des Schweizer Francs, profitierten alle Divisionen von ihrer Technologieführerschaft und sind auf bestem Weg, ihre strategischen Ziele zu erreichen.

Globale Megatrends wie das nachhaltige Wassermanagement in städtischen Gebieten, die Umstellung auf erneuerbare Energien, die fortschreitende Integration digitaler Technologien sowie der Fachkräftemangel prägen die Branchen, in denen GF tätig ist. Mit der Akquisition von Uponor ist GF gut positioniert, um von Investitionen in energieeffiziente Heiz- und Kühlsysteme in Gebäuden zu profitieren. Die globale Präsenz des Unternehmens, seine verbesserte operative Leistung und ein ausgewogeneres Geschäftsportfolio haben die Widerstandsfähigkeit von GF im aktuellen Konjunkturmilieu bereits gestärkt. Dieses Umfeld ist von flauen Immobilienmärkten und einer schwächeren Nachfrage nach Informations- und Kommunikationstechnologie sowie Elektronikkomponenten geprägt.

Im Jahr 2023 erwirtschaftete GF 68% seines Umsatzes mit Produkten und Lösungen, die den Kunden einen sozialen oder ökologischen Nutzen bringen (2022: 63%), und verzeichnete damit gute Fortschritte bei der Verwirklichung des Ziels, bis 2025 einen Anteil von 70% zu erreichen. Dies unterstreicht die strategische Bedeutung der Nachhaltigkeit, die ins Tagesgeschäft von GF eingebettet und eng verknüpft ist – vom sicheren Transport von Wasser und Flüssigkeiten über die Förderung der Elektromobilität bis hin zur Förderung einer energieeffizienten und umweltfreundlichen Fertigung.

GF hat seine im Rahmen der Strategie 2025 festgelegten Ziele angepasst, um die Akquisitionen von Uponor (Finnland) und Corys Piping Systems (VAE) zu berücksichtigen, die beide im November 2023 abgeschlossen wurden. Mit der Akquisition von Uponor und Corys ist der Umsatzbeitrag des Geschäfts mit Rohrleitungssystemen für den Transport von Wasser und flüssigen Medien gestiegen. Dies wird die Widerstandsfähigkeit von GF mittel- bis langfristig weiter stärken. Der Schwerpunkt liegt nunmehr im Besonderen auf der Wertschöpfung sowie dem Schutz der Markenwerte und des Geschäfts der beiden Unternehmen. Entsprechend werden ihre bestehenden Strategien unterstützt und die Grundlagen für die erwarteten Synergien geschaffen. Gleichzeitig gilt es, innerhalb der neuen Organisation Vertrauen aufzubauen.

GF hat 2023 weiter in seine Mitarbeitenden weltweit sowie in seine operative Exzellenz investiert. Mit mehreren gross angelegten Initiativen, Transformationsprogrammen für Geschäftsprozesse und organisatorischen Anpassungen hat das Unternehmen ein starkes Fundament geschaffen: Dazu gehören einige grosse IT-Projekte zur Modernisierung der Infrastruktur und der Tools, unter anderem auch für die virtuelle Zusammenarbeit.

Mit dem Ausbau seines Ökosystems und der Zusammenarbeit mit Kunden, Lieferanten, Universitäten, digitalen Plattformen und Startup-Inkubatoren (z.B. Plug and Play und MassChallenge) investiert GF ausserdem in seine Innovationskompetenz. Alle Divisionen führten mehrere neue Produkte ein und entwickelten vielversprechende Produkt-Pipelines. Zu den jüngsten Innovationen zählen der 9950-Sechs-Kanal-Transmitter von GF Piping Systems, grosse Strukturteile von GF Casting Solutions, das Smatrix-Regelungssystem für Flächenheizungen und -kühlungen von GF Uponor und die Plattform My rConnect für digitale Dienstleistungen von GF Machining Solutions.

Strategie-Update

GF Piping Systems



Für GF Piping Systems haben sich im Berichtsjahr die Innovationen im Bereich der Prozessautomatisierung, ihre einzigartige Struktur für die gewinnbringende Nutzung der Vorfertigungsleistungen und die erfolgreiche Integration nach der Akquisition von FGS in Brasilien weiter ausgezahlt. Auch wenn die Auswirkungen der geldpolitischen Straffung der Zentralbanken und der restriktiven Kreditkonditionen die Unternehmens- und Wohnungsbauminvestitionen dämpften, ist die Division mit ihrem starken Fokus auf hochwertige Lösungen und Produkte weiterhin auf gutem Weg, ihre Ziele der Strategie 2025 zu erreichen. GF Piping Systems profitiert darüber hinaus vom globalen Boom in der Mikroelektronik und entwickelt erfolgreich neue Geschäftsfelder in widerstandsfähigen Segmenten mit attraktivem Marktpotenzial wie Lithiumextraktion und Batterieproduktion. 2023 erwirtschaftete die Division einen Umsatz von CHF 2'066 Mio. und damit 51% des Umsatzes von GF. Sowohl der Umsatz als auch die EBIT-Marge von 13,3% liegen im Zielkorridor der Strategie 2025.

Interview mit Joost Geginat, Präsident GF Piping Systems

Wie würden Sie das Jahr 2023 für GF Piping Systems zusammenfassen?

Unsere Präsenz in wichtigen Wachstumsmärkten und -segmenten wie der Produktion von High-End-Mikroelektronik gewährleistet, dass wir trotz des Gegenwinds in den Geschäftsfeldern Haustechnik und Gasversorgung in Europa weiterhin ein profitables Wachstum erzielen. Dank unserer weltweiten Präsenz, unserer motivierten Mitarbeitenden und unserer gut gefüllten Innovations-Pipeline sind wir weltweit gut positioniert, um von den positiven mittel- bis langfristigen Aussichten unserer Märkte zu profitieren. Hinzu kommt, dass unsere Leistung und die Kapazitäten unserer Lieferkette bei unseren Partnern und Kunden weiterhin Anerkennung finden. Das gilt auch für Ecovadis, den grössten und zuverlässigsten Anbieter von Nachhaltigkeitsratings, der uns mit einer Goldmedaille für Nachhaltigkeit ausgezeichnet hat. Damit gehören wir zu den 5% der weltweit bestbewerteten Unternehmen.

Welche Fortschritte hat die Division im Hinblick auf die Ziele der Strategie 2025 bereits erreicht und was bleibt noch zu tun?

Wir haben in allen drei strategischen Handlungsfeldern der Strategie 2025 erhebliche Fortschritte erzielt. Wichtige Innovationen wie unser neuer Sechs-Kanal-Transmitter und die erfolgreiche Profinet-Zertifizierung haben die Konnektivität unseres Portfolios für Prozessautomatisierung verbessert und unseren Fokus auf hochwertige Lösungen weiter gestärkt. Unsere Vertriebsteams rücken noch näher an unsere Kunden und werden dabei durch umfassende Investitionen in unsere externen Fertigungszentren, in unsere Vertriebs- und Marketingtechnologie und in das Kundenerlebnis unterstützt. Zudem haben wir gemeinsam mit unseren Kunden die Anstrengungen verstärkt, die Wasserverluste in Städten weltweit einzudämmen, die Betriebssicherheit dank Hochleistungswerkstoffen zu erhöhen sowie die Energieeffizienz mit unseren modernen Kühllösungen zu steigern. Und wir haben die Wasserqualität und seine Wiederverwendung durch Prozessautomatisierung verbessert. Mit der Verstärkung durch GF Corys, unserem neuen Joint Venture im Nahen Osten, weiteren Investitionen in unsere Fertigungsanlagen und Büros weltweit sowie dem Zusammenschluss mit dem Geschäftssegment GF Uponor Infra sind wir auf dem besten Weg, die Ziele der Strategie 2025 zu erreichen.

Strategie-Update

GF Uponor

Seit 2023 ist GF Uponor eine neue Division von GF. Der Schwerpunkt der neuen Division liegt auf einer sicheren Trinkwasserversorgung und energieeffizienten Flächenheizungen und -kühlsystemen in Gebäuden. GF Uponor arbeitet an einer Neuaufstellung des gemeinsamen Haustechnikgeschäfts mit dem Ziel, zum globalen Marktführer für nachhaltige Rohrleitungssysteme für Wasser und flüssige Medien zu werden. Dieser Prozess ist bereits weit fortgeschritten und erschliesst Cross-Selling-Potenzial durch Technologie-nutzung und die Kombination von Innovationspipelines. Damit können wir unseren Kunden ein leistungsstarkes Produkt- und Lösungsportfolio sowie effiziente Prozesse anbieten. 2023 erwirtschaftete die Division in den konsolidierten Monaten November und Dezember 2023 einen Umsatz von CHF 164 Mio. und damit 4% des Umsatzes von GF.



Interview mit Michael Rauterkus, Präsident GF Uponor

(per 1. Januar 2024)

Wo steht GF Uponor aktuell?

Uponor ist im vergangenen Jahr mit seinem Transformationsprogramm für mehr Effizienz und Widerstandsfähigkeit gut vorangekommen. Damit haben wir eine solide Basis geschaffen, um unsere Wachstumsstrategie zu beschleunigen und zum Erfolg von GF beizutragen. Durch die Umstrukturierung unseres Innovationsbereichs zu einem globalen Team, das eng mit unserem globalen Warengruppenmanagement und Vertriebscluster zusammenarbeitet, konnten wir für Innovationsgeschwindigkeit sorgen und die Marktpräsenz verbessern. Das Betriebsmodell ermöglicht eine Optimierung und Differenzierung unseres Produktangebots, die Entwicklung neuer Plattformen sowie disruptive, bahnbrechende Ergebnisse. Unsere Teams im Vertrieb, im Kundendienst und im Marketing konzentrieren sich darauf, für unsere Kundinnen und Kunden einen Mehrwert zu schaffen und ihnen ein herausragendes Kundenerlebnis zu bieten. Gleichzeitig tätigen wir Investitionen, um unser Geschäft nachhaltiger zu machen und unser von der SBTi (Science Based Targets Initiative) validiertes Netto-Null-Ziel zu erreichen. So haben wir beispielsweise mit der Umsetzung unseres Konzepts für eine CO₂-neutrale Fabrik begonnen, das nicht nur unsere eigenen Klimaaktivitäten unterstützt, sondern sich auch positiv auf den CO₂-Fussabdruck unserer Kunden und Partner auswirkt. Bei unserem neuen Geschäftsmodell stehen die Bedürfnisse unserer Kunden und die Marktanforderungen weiterhin im Zentrum unseres Handelns.

Welches sind kurz- bis mittelfristig die wichtigsten Chancen und Herausforderungen für GF Uponor?

Das Marktumfeld in Europa ist insgesamt nach wie vor schwierig. Der nordamerikanische Markt ist robuster. Wir freuen uns darauf, die Cross-Selling-Chancen in den gemeinsamen Märkten mit GF zu realisieren und unsere gemeinsame Innovationskraft zu nutzen, um Innovationen und die Einführung neuer Produkte zu beschleunigen. Mit unserem kombinierten Produkt- und Lösungsportfolio stellen wir nicht nur unseren Vertrieb breiter auf und erhöhen unsere Marktdurchdringung. Wir sind damit auch optimal positioniert, um die Chancen und die Nachfrage im Zusammenhang mit globalen Megatrends zu nutzen und unseren Kunden eine breite Palette an Spitzenprodukten anzubieten: Systeme zur Senkung des Energieverbrauchs und der CO₂-Emissionen von Gebäuden sowie Lösungen zur Verbesserung von Hygiene und Komfort – jeweils bei gleichzeitiger Steigerung ihrer Produktivität. Mit unseren hochmotivierten und erfahrenen Mitarbeitenden bauen wir die jeweiligen Stärken von GF und von Uponor noch weiter aus.

Strategie-Update

GF Casting Solutions



Im Jahr 2023 profitierte GF Casting Solutions vom starken Wachstum der Elektromobilität und dem entsprechenden Bedarf an Leichtbaukomponenten im globalen Automobilsektor. Der Übergang zur E-Mobilität hat zu zahlreichen Neuentwicklungen bei Fahrzeugen geführt und viele Möglichkeiten geschaffen, um die Kernkompetenzen der Division in der Entwicklung und Fertigung grosser Strukturteile gewinnbringend einzusetzen. Des Weiteren hat GF Casting Solutions ihr Kundenportfolio erweitert. Dieses umfasst nun neben traditionellen Erstausrüstern (OEM) auch neue Fahrzeughersteller, insbesondere aus China. Hierbei kamen der Division bestehende Anlagen und das neu in Betrieb genommene Werk in Shenyang (China) zugute. Der Umsatz von GF Casting Solutions belief sich im Jahr 2023 auf CHF 910 Mio. mit einer EBIT-Marge von 7,0%. Damit lagen beide Werte im Zielkorridor.

Interview mit Carlos Vasto, Präsident GF Casting Solutions

Welche Chancen bieten sich für GF Casting Solutions?

GF Casting Solutions ist in der Automobilindustrie als kompetente Entwicklungspartnerin für grosse Strukturbauteile anerkannt. Dies ist ein Eintrittstor in diesen sich im Wandel befindlichen Markt. Die wachsende Zahl neuer Fahrzeugentwicklungsprojekte bietet GF Casting Solutions grosse Chancen, die Kunden bei der Konzeption und Entwicklung innovativer Bauteillösungen zu unterstützen.

Welche Fortschritte hat die Division im Jahr 2023 im Hinblick auf ihre strategischen Ziele erreicht?

Nach mehreren Jahren mit transformativen Projekten verzeichnet GF Casting Solutions auf ihrem Weg zu den strategischen Zielen gute Fortschritte. Das zeigt sich nirgendwo besser als an der herausragenden Erfolgsbilanz bei neu gewonnenen Projekten mit einem Volumen von über CHF 2,5 Mrd. Viele dieser Aufträge beinhalten grosse Strukturbauteile für traditionelle und neue Fahrzeugbauer. GF Casting Solutions ist es gelungen, ihre Kompetenzen in der Konzeption und Industrialisierung grosser Leichtbauteile erfolgreich einzusetzen. Zudem hat die Division in ihrem neuen Werk in Shenyang die Produktion aufgenommen.



Strategie-Update

GF Machining Solutions



Die Division hat im Luft- und Raumfahrtsegment weltweit einen vielversprechenden Wachstumspfad erkannt. Nutzen konnte sie diese Chance dank der Einführung von zwei neuen Produkten im Jahr 2023, der CUT S 400 Dedicated und der Liechti Turbomill 500g, die ihren Endnutzern ein Höchstmass an Wettbewerbsfähigkeit verschaffen. Die Medizintechnik und die Automobilindustrie erwiesen sich insbesondere in Europa als widerstandsfähig. Dies trug zum Ausgleich der Marktschwäche im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien bzw. Elektronikkomponenten bei, die überwiegend durch gesunkene Absätze von Mobiltelefonen in Asien verursacht wurde. Im letzten Jahr gelang es der Division, ihr Basisgeschäft im Bereich der vollautomatisierten und intelligenten Fertigungszellen weiter zu stärken. Das margenstarke Geschäft mit Lasertechnologie und Werkzeugen dürfte das Ergebnis kurz- bis mittelfristig steigern, und die Ausweitung des Dienstleistungsgeschäfts dürfte GF Machining Solutions dabei unterstützen, ihre Profitabilitätsziele zu erreichen. Im Jahr 2023 erzielte GF Machining Solutions einen Umsatz von CHF 887 Mio. mit einer EBIT-Marge von 6,8%. Beide Werte lagen im Zielkorridor.

Interview mit Ivan Filisetti, Präsident GF Machining Solutions

Welche Produktstrategie verfolgt GF Machining Solutions beim Thema Nachhaltigkeit?

GF Machining Solutions hat in den letzten Jahren in die Entwicklung weiterer energiesparender Funktionen ihrer Maschinen investiert und kann inzwischen Energieeffizienzcertifikate anbieten, um ihre Kunden bei ihrem "grünen Wandel" zu unterstützen. Dank unserer letzten Akquisitionen und der Ausweitung des Dienstleistungsgeschäfts konnten wir verschiedene Services einführen. Dazu zählen eine umfassende Aufrüstung, die älteren Maschinen ein zweites Leben ermöglicht, sowie eine Recyclingkampagne, die auf die Wiederverwendung von Ersatzteilen aus Altmaschinen abzielt.

Wie sieht es mit den strategisch wichtigen Segmenten Medizintechnik sowie Luft- und Raumfahrt aus?

Das Medizintechnikgeschäft war robust. In Europa entwickelte es sich besonders gut und beflügelte unsere Ergebnisse. In China und Asien passen wir die Strategie aktuell an, und wir stärken unsere Organisation in den USA, um unser Wachstum besser abzustützen. Im Hinblick auf die Luft- und Raumfahrt sind wir sehr stolz auf unsere jüngsten Produkteinführungen, die so gut verlaufen sind, dass wir bei der Herstellung von Triebwerkskomponenten eine starke Führungsposition erreichen können.

Highlights 2023

Februar

GF Machining Solutions führt innovative Femtosekundenlaser ein

Bei einem Tag der offenen Tür in ihrem "Laser Center of Technologies" in Genf (Schweiz) mit internationalen VIP-Gästen stellt GF Machining Solutions zwei Laser mit neuen ultrakurz gepulsten Laserquellen vor.



März

GF veranstaltet erste globale Nachhaltigkeitskonferenz

GF veranstaltet seine erste globale Nachhaltigkeitskonferenz in Zürich (Schweiz) mit 160 Teilnehmenden, die wesentlich zur Förderung von Nachhaltigkeit im Unternehmen beitragen. Erörtert werden, auch mit der Expertise externer Referentinnen und Referenten, Themen wie Dekarbonisierung, Kreislaufwirtschaft, Diversität und Inklusion sowie Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.



März

GF Piping Systems nimmt in Florida (USA) neues Lager in Betrieb

In einem neuen 4'000 m² grossen Gebäude in Fort Lauderdale (Florida, USA), dem wichtigsten Kreuzfahrtterminal der Welt, können über 13 km an Rohren gelagert werden. Das Lager wickelt Lieferung und Vertrieb für Kunden in der Kreuzfahrtindustrie ab und verbessert dadurch die Kundennähe.



März

GF Machining Solutions veranstaltet "Global Solutions Days"

GF Machining Solutions empfängt bei zwei grossen globalen In-House-Veranstaltungen in Losone und Biel (beide in der Schweiz) internationale Kunden. Diese erhalten umfassende Einblicke in die Produkte und Dienstleistungen der Division, die weiterhin auf robuste Segmente, intelligente Lösungen und das Kundenerlebnis fokussiert.



April

Generalversammlung wieder als Präsenzveranstaltung

Erstmals seit vier Jahren findet die Generalversammlung wieder in der IWC Arena in Schaffhausen (Schweiz) statt. Rund 700 Aktionärinnen und Aktionäre sind anwesend. Sie genehmigen alle Traktanden. Michelle Wen und Monica de Virgiliis werden in den Verwaltungsrat gewählt.



April

Neues Werk setzt in Shenyang (China) neuen Standard

GF feiert die Eröffnung des Werks von GF Casting Solutions in Shenyang (China). Die Anlage stärkt die globale Präsenz von GF mit modernster Technologie und höchsten Nachhaltigkeitsstandards.



April

Eröffnung des Werks für Halbleiter- und Energie-industrie in Yangzhou (China)

Das Werk in Yangzhou beliefert Branchen wie Mikroelektronik, Wasseraufbereitung, Chemie, Schifffahrt, Gebäudebau und Datenzentren. Eine moderne Vorfertigungshalle mit Reinraum ermöglicht die Herstellung komplexer Produkte für die Halbleiter- und Energieindustrie.



Mai

GF Piping Systems und GF Machining Solutions eröffnen neues Büro in Mexiko

GF Piping Systems und GF Machining Solutions veranstalten anlässlich der Eröffnung ihres Standorts in Apodaca (Mexiko) einen Tag der offenen Tür. Vertreterinnen und Vertreter von GF besichtigen die 7'500 m² grosse Anlage gemeinsam mit Beauftragten der Regierung, führenden Geschäftsleuten der Region und lokalen Medienschaffenden.



Mai

GF Machining Solutions führt neuen Recyclingdienst ein

Als verantwortungsbewusste Herstellerin von Werkzeugmaschinen bietet GF Machining Solutions neu einen zukunftsweisenden Recyclingdienst für ihre Maschinen an. Kunden, deren Maschinen am Ende ihres Lebenszyklus angelangt sind, werden dabei unterstützt, die Maschinen sicher und effizient zu entsorgen. Die für das Recycling bestimmte Maschine wird am Standort des Kunden abgeholt, überprüft und demontiert.



Mai

Spatenstich in Seewis (Schweiz)

Mit einem feierlichen Spatenstich wurde in Seewis (Schweiz) die Zukunft des GF Standorts eingeläutet. Die umfassende Modernisierung beinhaltet den Bau eines neuen Hochregallagers. Das Bürogebäude sowie die angrenzenden Flächen wie Parkplätze und Zufahrtsstrassen werden ebenfalls erweitert oder neu gebaut.



Mai

GF gehört zu den euro- päischen "Climate Leaders"

GF erreicht in der dritten Ausgabe von Europe's Climate Leaders – einer Aufstellung der Financial Times von Unternehmen, die bei der Bewältigung der Klimakrise weichenstellend sind – eine Platzierung unter den 100 weltweit führenden Unternehmen.



Juni

GF Casting Solutions veranstaltet ihre ersten "Customer Days"

Die Veranstaltung umfasst einen exklusiven Rundgang durch das Prüf- und Validierungslabor sowie die Testgiesserei der Division. Der thematische Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf innovativer Produkt- und Materialentwicklung.



Juni

Eröffnung des neuen Hauptsitzes von GF in der Schweiz

Mit einer Veranstaltung für rund 80 Gäste aus Wirtschaft und Politik sowie einer Party für die Mitarbeitenden weicht GF in Schaffhausen (Schweiz) seinen neuen Hauptsitz ein. Nach einer umfassenden Renovierung und energetischen Sanierung über zwölf Monate bestehen die neuen Büros durch moderne offene Arbeitsbereiche, Coworking-Flächen sowie neue Technologien zur Förderung der Zusammenarbeit.



Juni

GF Piping Systems mit "2023 EPIC Distinguished Supplier Award" von Intel ausgezeichnet

GF Piping Systems ist eine von nur 22 Empfängerinnen des "Distinguished Award" in der globalen Lieferkette von Intel. Mit dieser Auszeichnung wird das Engagement von Unternehmen für Exzellenz, Inklusion und kontinuierliche Qualitätsverbesserung anerkannt.



Juli

GF Piping Systems erhält Goldmedaille von EcoVadis

Für ihre Leistung in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG) erhält GF Piping Systems eine Goldmedaille. Die Division zählt zu den obersten 5% (98. Perzentil) der Unternehmen im Bereich der Herstellung von Kunststoffprodukten, die von EcoVadis, dem grössten und zuverlässigsten Anbieter von Nachhaltigkeitsratings für Unternehmen, bewertet wurden.



September

“Walk for Water”-Veranstaltungen an GF Standorten weltweit

13 GF Standorte in der Schweiz, Deutschland, den USA, Indonesien, Grossbritannien und China richten “Walk for Water”-Veranstaltungen von GF aus. Dabei legen Mitarbeitende auf der ganzen Welt zusammen mit Partnern und Kunden eine Wegstrecke zurück, um Geld für die Bekämpfung der globalen Wasserkrise zu sammeln und für das Problem zu sensibilisieren. Dank der Veranstaltungen gehen Spenden in Höhe von insgesamt USD 525'000 ein. Damit unterstützt die GF Clean Water Foundation humanitäre Projekte.



September

GF Casting Solutions investiert in die Zukunft der Druckgussfertigung

GF Casting Solutions investiert in ihren Standort für Druckgussfertigung im rumänischen Pitești. Die erste Anlage ist bereits installiert und soll das neue Geschäftsfeld Strukturbauteile unterstützen.



September

My rConnect läutet eine neue Ära ein

My rConnect, die erste webbasierte Plattform mit raschem Zugang zum Support von GF Machining Solutions, umfassender Rückverfolgbarkeit und einer nahtlosen Abwicklung von Servicefällen, läutet eine neue Ära im Management von Werkzeugmaschinen ein.



Oktober

Hohe Rücklaufquote bei der ersten Befragung zum Engagement der Mitarbeitenden

GF führt die erste unternehmensweite Befragung zum Engagement seiner Mitarbeitenden durch. Weltweit nehmen rund 10'000 Mitarbeitende teil. Die Rückmeldungen ermöglichen GF, das Ausmass der Zufriedenheit der Mitarbeitenden und des Engagements für ihre Tätigkeit und das Unternehmen zu bewerten. Um kontinuierliche Verbesserungen zu fördern, will GF nun jährlich eine entsprechende Befragung durchführen.



November

GF Piping Systems übernimmt Corys und strebt nachhaltiges Wachstum im Nahen Osten an

GF Piping Systems erwirbt eine 51-prozentige Beteiligung an Corys Piping Systems (CPS) in Dubai (VAE). Die neue Rechtseinheit GF Corys ist eine führende Anbieterin von Premium-Rohrleitungslösungen in allen relevanten Marktsegmenten der Region.



November

GF übernimmt Uponor und wird globaler Marktführer für Rohrleitungslösungen

GF schliesst das Übernahmeangebot für alle Aktien von Uponor erfolgreich ab. Das Unternehmen wird zu einer eigenständigen Division mit der Bezeichnung GF Uponor. Zusammen mit GF Piping Systems, GF Casting Solutions und GF Machining Solutions wird GF Uponor dazu beitragen, einen resilienteren, technologieorientierten Konzern zu bilden.



November

GF Central Plastics legt Grundstein für zweites Werk in Shawnee (Oklahoma, USA)

Die neue 50'000 m² grosse Produktionsstätte trägt dem wachsenden Geschäft des Unternehmens Rechnung und wird bei Eröffnung 300 Vollzeitstellen schaffen. GF Central Plastics ist in den USA der grösste Komplettanbieter von Rohrverbindungen aus Metall und Polyethylen für die Gas- und städtischen Wasserversorger.



Dezember

GF erhält die Note "A" für Transparenz und Leistung im Bereich Klimawandel

Für die 2023 bei der globalen Rating-Agentur CDP eingereichten Daten hat GF die Bestnote "A" für Transparenz und Leistung im Bereich Klimawandel erhalten, nachdem das Unternehmen bereits drei Jahre in Folge mit "A-" bewertet worden war. Für seine ehrgeizigen Ziele im Bereich Wassersicherheit hat GF seine Bewertung von "A-" aus den Vorjahren beibehalten.



Forward Storys

Auch im Jahr 2023 konzentrierte sich GF darauf, Kunden innovative Lösungen rund um ihre Bedürfnisse zum Thema Nachhaltigkeit anzubieten, um in einer zunehmend komplexen, von technologischen Fortschritten geprägten Welt eine positive Wirkung zu erzielen.

GF packt einige der grössten Herausforderungen unserer Zeit an, um nachhaltig voranzukommen. So beschäftigt sich das Unternehmen unter anderem mit der Frage, wie sich die Bedürfnisse der wachsenden Weltbevölkerung und der Entwicklungsländer trotz schwindender Ressourcen erfüllen lassen.

Die folgenden Forward Storys zeigen, wie GF dazu beiträgt, Dinge des täglichen Bedarfs nachhaltiger zu gestalten, die E-Mobilitätswende zu beschleunigen und im Zug des Übergangs zur verstärkten Nutzung erneuerbarer Energiequellen die Energieeffizienz zu steigern.

Lesen Sie, wie GF vorangeht, dort, wo es wirklich darauf ankommt.



GF Piping Systems

Biokunststoffe im Alltag

Viele Industriesektoren stehen heute vor ähnlichen Herausforderungen: Wie lässt sich mit weniger Ressourcen mehr produzieren, um der wachsenden Nachfrage insbesondere in den Entwicklungsländern gerecht zu werden und gleichzeitig zum Erhalt der natürlichen Ressourcen für künftige Generationen beizutragen? Eine Antwort auf diese Frage lautet: Innovationen, sowohl bei Prozessen als auch bei Technologien. In einigen Bereichen spielen Unternehmen wie GF für die gesellschaftliche Weiterentwicklung und ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum eine zentrale Rolle.

Nehmen wir beispielsweise die Milchsäure. Sie ist ein Produkt, über das die wenigsten von uns nachdenken. Und doch ist diese organische Verbindung, die beim Abbau von Kohlenhydraten zur Energiegewinnung der Organismen auf natürliche Weise entsteht, ein wichtiger Grundstoff für biologisch abbaubare Produkte. Ebenso wird sie in grossen Mengen für die Herstellung von Alltagsprodukten benötigt – von Arznei- und Lebensmitteln über Textilien bis hin zu biologisch abbaubaren Verpackungen und Etiketten. Biologisch abbaubare Kunststoffe, beispielsweise für Plastiktüten, Besteck, Bedarfsgegenstände oder Verpackungen, sollen erdölbasierte Kunststoffe ersetzen und die Auswirkungen dieser alltäglichen Produkte auf die Umwelt reduzieren.

Im Jahr 2023 haben die chinesischen Behörden einen Dreijahresplan veröffentlicht, um in China die Entwicklung der Industrie für biobasierte Werkstoffe (keine Lebensmittel) voranzubringen. Ziel dabei ist es, die Innovationskompetenz der Branche zu stärken, die Produktion zu steigern und Nachhaltigkeitsziele zu erreichen: die Stärkung der Bioökonomie – oder auch biobasierten Wirtschaft – bei gleichzeitiger Senkung des CO₂-Fussabdrucks.

Für GF stellt dies eine wichtige Chance dar, seine strategischen Ziele zu verfolgen und gleichzeitig seine Kunden auf ihrem eignen Weg zur Nachhaltigkeit zu unterstützen.

GF: ein Partner für nachhaltige Innovation

Das beweist eine langjährige Partnerschaft mit dem Unternehmen Oumingzhuang Biological Technology (OMZ) mit Sitz in Tianjin (China), einem führenden Hersteller von Anlagen, die unter anderem zur Produktion von Milchsäure verwendet werden.

GF unterstützt OMZ seit mehr als zehn Jahren bei der Umsetzung von Technologien, die für die Umwandlung von Stärke in Biokunststoff mithilfe eines Ionenaustauschverfahrens von zentraler Bedeutung sind. Seit Beginn der Partnerschaft arbeitet GF Piping Systems in China eng mit OMZ zusammen, um technische Lösungen für die Steigerung der Kapazität, Effizienz und Zuverlässigkeit der hochautomatisierten Systeme von OMZ zu finden. Diese kommen bei Herstellern von Milchsäure zum Einsatz. So wurden in den Produktionsanlagen der Kunden von OMZ beispielsweise mehr als 100'000 Ventile von GF verbaut.

Im Jahr 2020 erkannte OMZ die Möglichkeit, das Volumen und die Effizienz der fünften Generation seines innovativen Ionenaustauschsystems deutlich zu steigern. Dies sollte den Kunden von OMZ ermöglichen, den Wasserverbrauch zu senken und die Abwassereinleitung zu halbieren. Hierzu benötigte OMZ einen Partner mit umfassender Erfahrung und der Fähigkeit,

Technologien schnell und im erforderlichen Massstab umzusetzen. Aufgrund der langjährigen Zusammenarbeit fiel die erste Wahl auf GF Piping Systems. Dank der einzigartigen Merkmale der Produkte von GF wie beispielsweise ihre Zuverlässigkeit im sauren Milieu konnte OMZ den Kundenwunsch nach Steigerung von Volumen und Effizienz erfüllen.

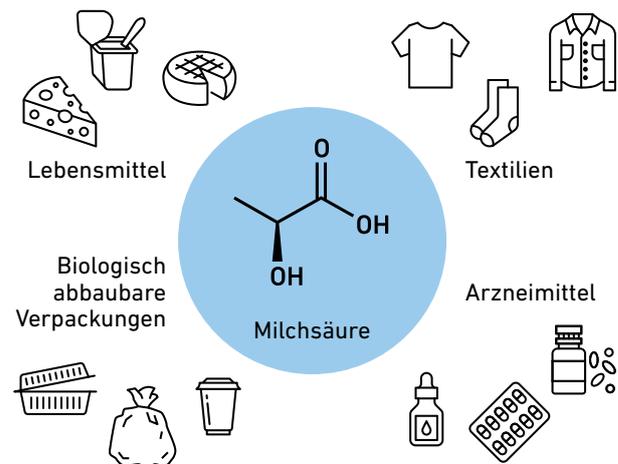
“OMZ arbeitet seit einem Jahrzehnt mit GF zusammen. Die Produkte und Dienstleistungen von GF sind ein wesentlicher Faktor für unseren Erfolg”, erklärt Zhang Tianti, General Manager bei OMZ. “GF ist ein kompetenter und zuverlässiger Partner. Wir freuen uns auf die Fortsetzung unserer Zusammenarbeit in Bereichen wie der biotechnologischen Fermentation und der Lithiumextraktion aus Salzseen, um die nachhaltige industrielle Entwicklung zu fördern.”

Durch den Einsatz der DN-50-Ventile von GF konnte OMZ bei gleichbleibendem Durchfluss mit kleineren Ventilgrössen arbeiten. So konnten die Anlagen verkleinert und der Rohstoffbedarf sowie das Gesamtgewicht des Systems verringert werden. Die Installation von 5'000 Ventilen in sieben parallelen Ionenaustauschern steigerte die Produktion des Kunden und sorgte für intelligenteren, zuverlässigere und höchst effiziente Abläufe. Darüber hinaus bestehen die Ventile aus Vollkunststoff und gewährleisten eine leckagefreie Leistung und hohe Zuverlässigkeit.

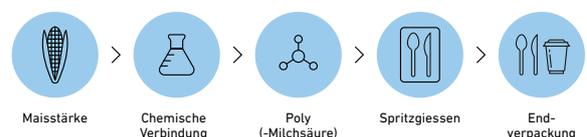
Infobox

Laut dem UN-Bericht “World Population Prospects 2022” wird die Weltbevölkerung bis 2050 auf 9,7 Milliarden Menschen anwachsen. Das bedeutet gegenüber den 8 Milliarden im Jahr 2022 einen Anstieg um 21%. Gleichzeitig dürfte die Lebenserwartung bei Geburt von 72,8 Jahren im Jahr 2019 auf 77,2 Jahre im Jahr 2050 steigen. Mehr als die Hälfte dieses Bevölkerungswachstums wird in Entwicklungsländern stattfinden. (Quelle: United Nations Department of Economic and Social Affairs, Population Division. World Population Prospects 2022: Summary of Results)

Milchsäure



Verfahren zur Herstellung von Maisstärkeverpackungen



“Die Ventile von GF bieten Vorteile wie eine leichte Bauweise, Zuverlässigkeit und die Funktionsfähigkeit in einer Vielzahl von Umgebungsbedingungen”, erläutert Wang Yingjie, Senior Sales Manager, Energy Key Account Sales Department, GF Piping Systems China. “Unsere Partnerschaft mit OMZ ist so erfolgreich, weil wir OMZ nicht nur als Kunden, sondern als lebenslangen Partner betrachten.”

Mit seiner Kombination aus hochwertigen Produkten, Nachhaltigkeitswissen und operativer Exzellenz ist GF ein idealer Partner, um den Zugang zu biologisch abbaubaren Kunststoffen im industriellen Massstab zu verbessern, da Akteure weltweit kontinuierlich in die Kreislaufwirtschaft investieren, um ihren ökologischen Fussabdruck zu verringern.

“Wir bei GF Piping Systems sind entschlossen, unseren Geschäftserfolg zu steigern und dabei nachhaltig vorzugehen und zum gesellschaftlichen und technologischen Fortschritt beizutragen”, so Wang.

GF Piping Systems



Interview mit Wang Yingjie

Senior Sales Manager, Energy Key Account Sales
Department, GF Piping Systems China

Wie hilft GF Piping Systems ihren Kunden, zu mehr Nachhaltigkeit beizutragen?

Die Ergebnisse sind so beeindruckend, dass sie für sich sprechen. Unsere Ventile tragen dazu bei, die Effizienz zu steigern, die Abwasserentsorgung um mehr als 40%

zu reduzieren und die Nutzungseffizienz von Harz um 30% zu verbessern. Dies entspricht nicht nur der nationalen Energiespar- und Emissionsreduktionspolitik, sondern führt auch zu erheblichen Kostensenkungen für unsere Kunden. Diese sind eine zentrale Komponente in der Herstellung von Biokunststoffen im erforderlichen industriellen Massstab.

Wie hat GF zum Erfolg der Zusammenarbeit mit OMZ beigetragen?

GF arbeitet seit mehr als zehn Jahren eng mit OMZ zusammen und trägt dazu bei, dass OMZ seine Kunden mit den richtigen Anlagen, Systemen und Werkzeugen unterstützen kann. Wir haben gemeinsam an verschiedenen Konfigurationseinstellungen und Prozessoptimierungen gearbeitet. Unsere Teams arbeiten sehr gerne zusammen, und wir freuen uns, dass daraus auch handfeste Vorteile entstehen.

Worauf sind Sie stolz, wenn Sie an Ihre Arbeit bei GF und an dieses Projekt denken?

Ich bin stolz darauf, dass ein Produkt von GF für langfristige Sicherheit und Zuverlässigkeit steht. Wir spielen eine wichtige Rolle in einem Prozess, der sich auf den Alltag von Menschen auswirkt. Die Zusammenarbeit mit motivierten und kompetenten Kolleginnen und Kollegen ist eine grosse Bereicherung.

Tausende von Ventilen sind in den Produktionsanlagen im Einsatz.



GF Casting Solutions

Nachhaltige Mobilität: über die Grenzen hinausgehen

Wie können wir den Kraftstoffverbrauch und die Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) reduzieren und gleichzeitig eine zunehmend mobile Gesellschaft unterstützen? Eine der Antworten auf diese Herausforderung von heute ist einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren für die nachhaltige Mobilität: indem wir Fahrzeuge leichter machen.

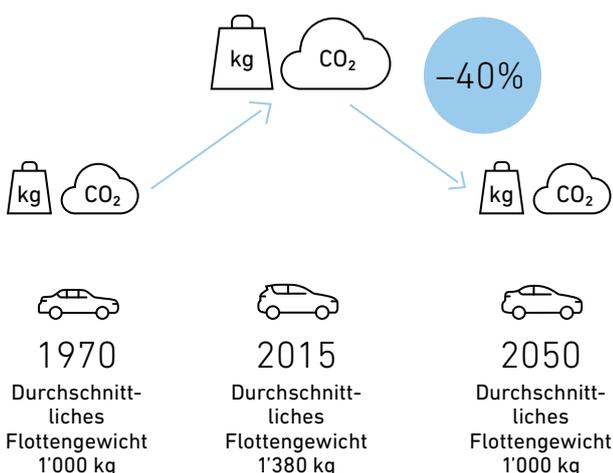
Von Autos über Flugzeuge bis hin zu Nutzfahrzeugen gilt: Je schwerer sie sind, desto mehr Energie benötigen sie und desto mehr schädliche Emissionen werden in die Atmosphäre ausgestossen. Leichtere Fahrzeuge haben eine höhere Energieeffizienz und geringere Umweltauswirkungen.

Doch zwischen 1975 und 2000 sind Autos laut einer ITF-Studie von 2017 um rund 40% schwerer geworden. Durch die Reduktion des durchschnittlichen Gewichts von Pkw bis 2050 von derzeit 1'400 kg auf 1'000 kg und von leichten Nutzfahrzeugen von 1'800 kg auf 1'100 kg könnten ihre CO₂-Emissionen derselben Studie zufolge im Vergleich zum Ausgangswert von 1990 um fast 40% gesenkt werden.

Moderne Fertigungstechniken spielen bei der Entwicklung nachhaltiger Methoden für den Personen- und Gütertransport eine wesentliche Rolle. Dank ihrer langjährigen Erfahrung und ihrer Innovationskapazitäten ist GF Casting Solutions seit jeher eine Vorreiterin bei der Entwicklung und Herstellung grosser Strukturbauteile für die Automobilindustrie. Dabei geht es insbesondere darum, in ein einzelnes Gussteil mehr Funktionen zu integrieren und die Anzahl der zu montierenden Einzelteile zu reduzieren. Solche Komponenten vereinfachen nicht nur den Fertigungsprozess, sondern reduzieren auch das Fahrzeuggewicht und verbessern die Leistung des Einzelteils. Dies trägt dazu bei, die CO₂-Emissionen bei der Produktion und den Kraftstoffverbrauch während der Nutzungsphase des Fahrzeugs zu senken.

Sogenannte Big Castings markieren einen Paradigmenwechsel in der Automobilindustrie und werden die Lieferketten und die Produktion verändern. Sie stellen aber auch etablierte Prozesse und eingespielte Logistikabläufe vor Herausforderungen. Ihre

Leichtere Fahrzeuge senken die CO₂-Emissionen.



Bildnachweis: Fédération Internationale de l'Automobile (FIA)

langjährige Erfahrung macht GF Casting Solutions zur Partnerin der Wahl für die Suche nach den richtigen Antworten.

“Unsere Kunden stellen hohe Ansprüche an Sicherheit, Qualität und Innovation. Sie erwarten von uns, dass wir neue Ideen entwickeln, die über die Grenzen des bisher Machbaren hinausgehen“, erklärt Christoph Stapf, Vice President Sales bei GF Casting Solutions. “Die enge Zusammenarbeit mit der Automobilindustrie ermöglicht es uns, zur Entwicklung einer nachhaltigeren Transportindustrie beizutragen. Sie ist für die Weltwirtschaft und die Gesellschaft insgesamt von grundlegender Bedeutung.“

Mobilität zukunftssicher gestalten

Im Jahr 2023 erhielt GF Casting Solutions vom Automobilhersteller BMW den bisher grössten Auftrag ihrer Geschichte. Dieser Auftrag für grosse Strukturteile verschiebt die bisherigen technologischen Grenzen in mehrere Richtungen, unter anderem bezüglich Grösse, Funktionalität und Leistung. Die Leichtbau-Gussteile kommen in einer Fahrzeuglinie zum Einsatz, die mit verschiedenen Antriebssträngen angeboten wird, unter anderem als Hybridvariante und mit vollelektrischem Antrieb.

“Die Innovationsfähigkeit von GF in der Druckgussfertigung ist einer der Schlüssel zum Erfolg dieses Projekts“, erklärt Frank Wimmer, Einkauf BMW Light Metal Casting. “Aber wir schätzen nicht nur die technische Expertise. Das Team von GF weiss, wie man zusammenarbeitet, Ideen austauscht und ganzheitlich an grosse Herausforderungen herangeht.“

GF und BMW arbeiteten bereits in der Frühphase des Projekts eng zusammen: von der Teilekonstruktion und -simulation über die Werkzeugentwicklung und -herstellung bis hin zur laufenden Prüfung und Validierung der Gussteile.

Infobox

Laut dem ITF-Verkehrsausblick 2023 der OECD ist der Verkehr für 23% der weltweiten energiebedingten CO₂-Emissionen verantwortlich. Auch die Herstellung von Fahrzeugen, der Bau von Verkehrsinfrastruktur und die Produktion von Kraftstoffen führen zu THG-Emissionen. Doch mit dem Wachstum der Weltbevölkerung und der Weltwirtschaft steigt auch die Nachfrage nach Gütertransport und persönlicher Mobilität.

Verschmelzung von 20 Komponenten zu einem Einzelteil zur Gewichtsreduktion und für mehr Energieeffizienz



Aktuelle Lösung: montierte Blechteile



Einzel-Druckguss: beim Druckguss

- Aufgrund geringerer Komplexität Senkung der Investitionsausgaben bei Kunden und Lieferanten
- Gewichtsreduktion – höhere Batteriereichweite
- Senkung der CO₂e-Emissionen – Leichtbauweise – Verringerung der Produktionsschritte

Bildnachweis: GF

In Transportsektor findet ein tiefgreifender Wandel statt. GF Casting Solutions fördert seit über 200 Jahren Innovationen in der Giessereiindustrie. Damit ist die Division einzigartig gut aufgestellt, um den Wandel der Branche hin zu einer nachhaltigeren Zukunft voranzutreiben. Sie unterstützt ihre Kunden bei der Entwicklung innovativer Lösungen zur Gestaltung der Mobilität von morgen.

GF Casting Solutions



Interview mit Christoph Stapf

Vice President Sales bei GF Casting Solutions

Wie hilft GF Casting Solutions ihren Kunden, zu mehr Nachhaltigkeit beizutragen?

Die Erwartungen unserer Kunden in Sachen Nachhaltigkeit nehmen allmählich zu. In diesem Sinn sind alle unsere Produkte zu 100% recycelbar. Ausserdem verfügen wir in zwei Hauptbereichen über entscheidende Expertise. Zum einen bieten wir Lösungen an, die nicht nur leichter sind, sondern auch erweiterte Funktionen haben. So verbessern sie die Nachhaltigkeitsleistung der Fahrzeuge während ihrer Nutzungsdauer. Zum anderen tragen wir über den gesamten

Herstellungsprozess hinweg zur Ressourcenschonung bei – sowohl bei unseren Anlagen als auch an den Standorten unserer Kunden. Damit wird der CO₂-Fussabdruck erheblich reduziert.

Wie hat GF zum Erfolg der Zusammenarbeit mit BMW beigetragen?

Wir arbeiten seit mehr als 20 Jahren mit BMW zusammen, angefangen bei der Entwicklung der ersten Druckguss-Federbeinstütze mit Beginn der Serienfertigung im Jahr 2003. Es handelt sich um eine Partnerschaft auf Augenhöhe. Dadurch sind wir bei neuen Projekten bereits in der Frühphase involviert. Wir haben uns zu einem Innovations- und F&E-Partner entlang der gesamten Wertschöpfungskette entwickelt und schöpfen so unser Potenzial an gemeinsamen Ideen von der Konzeptphase bis hin zur Industrialisierung voll aus. Daraus ergibt sich für unseren Kunden letztlich ein Wettbewerbsvorteil auf dem Markt.

Worauf sind Sie persönlich stolz, wenn Sie an Ihre Arbeit bei GF und insbesondere an dieses Projekt denken?

Aktiv an der Entwicklung eines spannenden Fahrzeugs in der BMW-Produktlinie beteiligt zu sein ist etwas ganz Besonderes. Wir engagieren uns derzeit in einem interkontinentalen Projekt und arbeiten mit BMW regionsübergreifend zusammen. Mein Team steht täglich in Kontakt mit dem BMW-Team. Ich darf erleben, wie dieses Produkt Realität wird. Deshalb bin ich stolz, bei GF zu arbeiten.

Big Castings verschieben die Grenzen bisheriger Technologien.



GF Machining Solutions

Maschinen für die nachhaltige Energieerzeugung

Die Welt steht am Rand einer Energierevolution. Allerdings muss die Umstellung auf CO₂-freie, erneuerbare Energiequellen – die sogenannte Energiewende – Hand in Hand gehen mit dem Ziel, aus den bestehenden Technologien so viel Effizienz wie möglich zu gewinnen. Das Ziel ist, die Bedürfnisse der wachsenden Bevölkerung weiterhin zu erfüllen und den Klimawandel durch eine nachhaltige Energieversorgung und einen nachhaltigen Energieverbrauch zu begrenzen. Deshalb ist es unerlässlich, während der Energiewende die CO₂-Bilanz konventioneller Technologien der Energieumwandlung zu reduzieren. Eine Möglichkeit hierfür besteht darin, vorhandene Maschinen zur Umwandlung von thermischer oder mechanischer Energie in Strom oder Antrieb effizienter zu gestalten.

Dieses Vorhaben bringt erhebliche Herausforderungen mit sich. Eine typische Gasturbine zur Energieerzeugung wiegt rund 500 Tonnen und kann mehrere Dutzend Meter messen. Dennoch beruht sie auf Komponenten, deren Toleranzen nur einige Mikrometer – der millionste Teil eines Meters – gross sind. Ob riesig oder winzig – alle Bestandteile solcher Anlagen müssen über einen langen Zeitraum hinweg in stark korrosiven oder sehr heissen Umgebungen funktionieren. Schaufelblätter sind die wichtigsten Komponenten der Hochleistungsturbinen, die von GF Machining Solutions gefertigt werden. Sie kommen häufig in der Luft- und Raumfahrt und bei Energieunternehmen zur Energieerzeugung und -umwandlung zum Einsatz.

Fräsen ist ein hocheffizientes und präzises Verfahren für die Fertigung und Materialverarbeitung solcher Komponenten, die über eine hohe Genauigkeit und Oberflächengüte verfügen und damit eine Effizienzsteigerung ermöglichen.

Die Fräslösungen von GF Machining Solutions können eigenen Unternehmensdaten zufolge den Fertigungsprozess um mehr als 30% beschleunigen und die Fräszykluszeiten erheblich reduzieren. Mithilfe der Technologien der Division können auch harte Werkstoffe wie Titan oder Nimonic bearbeitet werden. Bei der Bearbeitung solcher harten Materialien ist es eine besondere Herausforderung, den hohen Präzisionsstandards der Luft- und Raumfahrt und der Energieunternehmen zu entsprechen.

GF Machining Solutions ist weltweite Marktführerin für die fünfachsige Bearbeitung von Lauf- und Leitschaufeln für die Turbinenindustrie.

GF Machining Solutions beliefert ihre Kunden seit vielen Jahren mit Maschinen zur Herstellung von Lauf- und Leitschaufeln. Ein Kunde, ein weltweit führendes Unternehmen, hat in den letzten 20 Jahren mehr als 50 Maschinen gekauft. Dieser grosse Maschinenpark wird an einem seiner Produktionsstandorte zur Herstellung von Turbinenschaufeln für gas- und dampfbetriebene Kraftwerke weltweit eingesetzt. Um den Herausforderungen der Energietechnikindustrie gerecht zu werden, suchte der Kunde nach Maschinen, die für die Herstellung von Turbinenschaufeln geeignet sind, die neue Arten von Rohmaterial und hohe Präzision erfordern. Hier kamen die Vorteile von GF ins Spiel.

Die Energieindustrie vorantreiben

Mit den Maschinen von GF können Teile effizient produziert werden, sowohl was den Energieverbrauch als auch die Menge

der Abfälle angeht. Bei hochspezialisierten Metalllegierungen, die häufig relativ teuer sind, ist das ein erheblicher Vorteil. Ihre Präzision steigert die Effizienz der Turbinen, wodurch wiederum weniger Ressourcen benötigt werden, um dieselbe Strommenge zu erzeugen. Die Technologien von GF fördern auch die Wiederaufarbeitung von Turbinenschaufeln. Die Reparatur und Wiederverwendung bereits installierter Teile verlängert ihre Nutzungsphase über das bisher mögliche Mass hinaus.

“Im Zug der Weiterentwicklung der Branche helfen wir unseren Kunden dabei, Möglichkeiten zu einer effizienteren Energieerzeugung zu finden”, erklärt Fritz Wittwer, Head Sales, Liechti Engineering, GF Machining Solutions. “Wir verfügen über langjährige Erfahrung mit Maschinen zur Bearbeitung von Schaufelblättern, hochwertigen Speziallegierungen und Software zur Herstellung der Maschinen, die die Branche beim Übergang zu einer nachhaltigeren Stromerzeugung unterstützen.”

Die engagierten und erfahrenen Ingenieurinnen und Ingenieure von GF haben eine branchenführende Plattform für Präzisionsbearbeitung entwickelt, welche die Leistung bestehender Energiequellen maximieren kann, während die Industrie für erneuerbare Energien an neuen Zukunftstechnologien arbeitet.

Infobox

Die Nachfrage nach fossilen Energieträgern – Kohle, Öl und Erdgas – dürfte dem World Energy Outlook 2023 zufolge bis 2030 mit 73% ihren Höhepunkt erreichen. Unterdessen erhöhten sich die Investitionen in erneuerbare Energien zwischen 2020 und 2023 um 40%. Aber die Nachfrage nach fossilen Energieträgern wächst weiter. Damit steigen auch die Kohlendioxidemissionen (CO₂-Emissionen) des Sektors.

Innovationen bei der Präzisionsbearbeitung führen zu Kostensenkungen und steigern die Effizienz der nachhaltigen Energieerzeugung.



Fräsmaschine Turbomill

Generation 2020 → Generation 2023

-16,5%



Senkung der Produktionskosten pro Turbinenschaufel

GF Machining Solutions



Interview mit Fritz Wittwer

Head Sales, Liechti Engineering, GF Machining Solutions

Wie hilft GF Machining Solutions ihren Kunden, zu mehr Nachhaltigkeit beizutragen?

Wir helfen unseren Kunden, indem wir Lösungen mit Fokus auf Effizienz anbieten. Dies macht es ihnen wiederum leichter, nachhaltiger zu agieren. So bieten beispielsweise unsere Lösungen für die Bearbeitung von Lauf- und Leitschaukeln eine hohe Effizienz. Dies ermöglicht unseren Kunden eine Steigerung der Produktion mit weniger Maschinen. Es geht darum, mit weniger mehr zu erreichen.

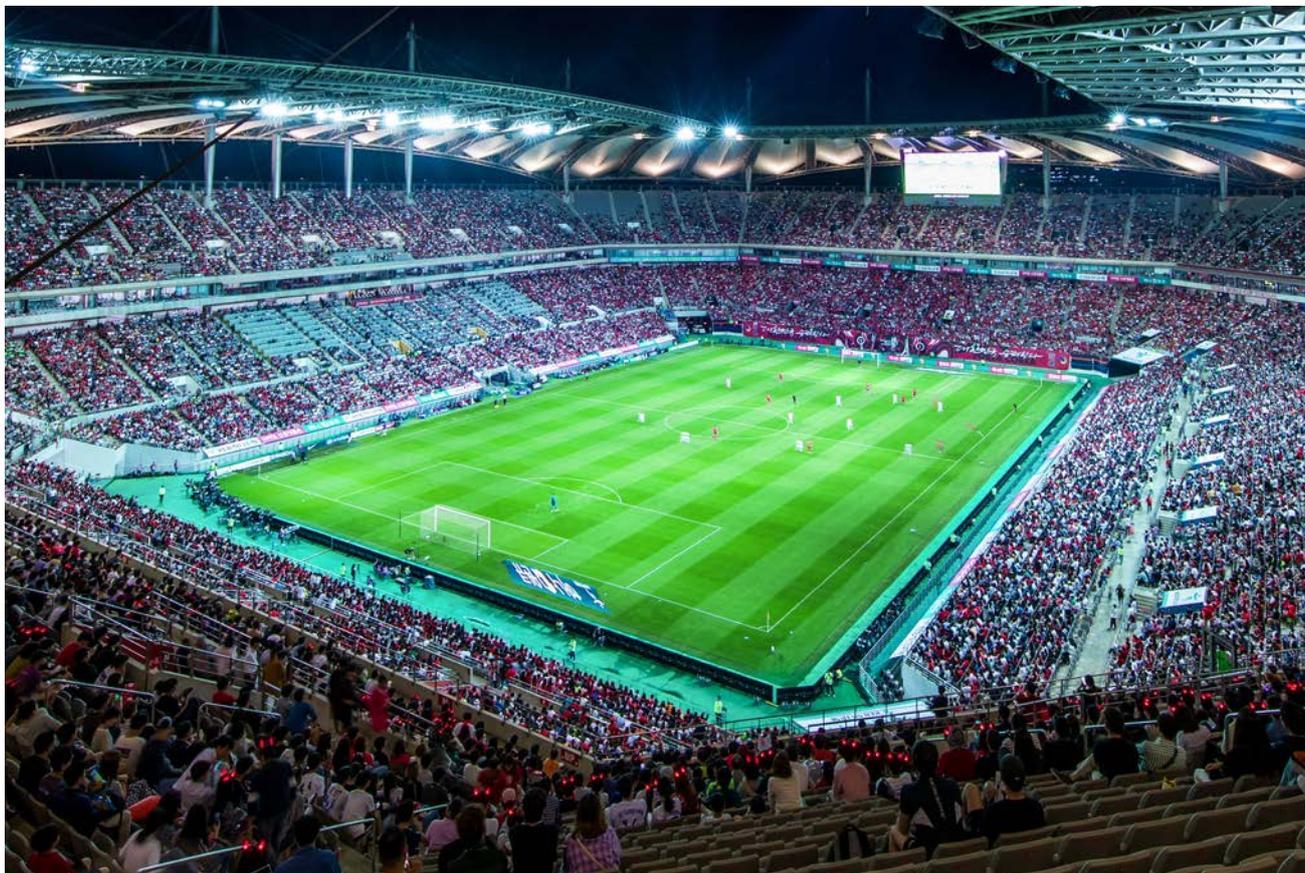
Mit ihren hochpräzisen Maschinen arbeitet GF Machining Solutions an einer nachhaltigeren Zukunft, unter anderem an einer effizienten Energieerzeugung für grosse Lichtinstallationen, wie sie zum Beispiel in einem Stadion zur Anwendung kommen.

Wie hat GF zum Erfolg der Zusammenarbeit mit dem Kunden beigetragen?

Unsere Expertise in der Verfahrenstechnik ermöglichte unserem Kunden nicht nur kurze Produktionsanlaufzyklen – ein entscheidender Faktor –, sondern auch eine bemerkenswerte Gesamtanlageneffektivität (Overall Equipment Effectiveness, OEE) dank der zuverlässigen Bearbeitungszentren von GF für Schaufelblätter. Unser Verhältnis beruht auf Vertrauen und unserer Fähigkeit, die Leistungen zu erbringen, die sie benötigen.

Worauf sind Sie persönlich stolz, wenn Sie an Ihre Arbeit bei GF und insbesondere an dieses Projekt denken?

Ich bin stolz darauf, bei GF und insbesondere an diesem Projekt zu arbeiten, weil wir nicht nur eine Lösung für ein Unternehmen bereitstellen, sondern aktiv zu dessen Wettbewerbsfähigkeit und zu einer nachhaltigeren Zukunft der Stromerzeugung beitragen. Es ist ein gutes Gefühl, an einem Projekt mitzuarbeiten, das unserem Bekenntnis zu ökologischer Verantwortung entspricht. Gemeinsam müssen wir unsere Branche zu saubereren Energielösungen führen. Dieses Ziel spiegelt sich auch in unserer langfristigen Zusammenarbeit wider.



Unsere Mitarbeitenden und Unternehmenskultur

Eine gemeinsame Unternehmenskultur ist die Basis der nachhaltigen Entwicklung von GF und gewinnt mit zunehmendem Wachstum und verstärkter Internationalisierung weiter an Bedeutung. Das Wissen, wofür GF steht – die gegenseitige Unterstützung und Inspiration, Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem, gemeinsam kreative Lösungen zu entwickeln und diese erfolgreich für Kunden, Mitarbeitende und Investoren umzusetzen –, bildet das zentrale Rückgrat bei der Umsetzung der Strategie 2025 von GF.

Die GF Mitarbeitenden wollen an die über 200-jährige Erfolgsgeschichte ihres Unternehmens anknüpfen und eine Kultur leben, die den Herausforderungen von heute und morgen gewachsen ist. Die kontinuierliche Verbesserung von Produkten und Prozessen sowie die Stärkung der Kompetenzen der Mitarbeitenden spielen dabei eine entscheidende Rolle.

Drei zentrale Werte bilden die Säulen der Unternehmenskultur von GF und unterstützen die Schaffung eines teamorientierten, offenen und motivierenden Arbeitsumfeldes:

- Caring bei GF bedeutet, wir sind alle Teil des Teams.
- Learning bei GF bedeutet, wir sind offen für Neues.
- Performance bei GF bedeutet, wir liefern erstklassige Arbeit und handeln schnell.

Die 2021 weltweit eingeführte Initiative "Culture Movement" verstärkt die Verankerung der Werte im täglichen Berufsalltag und hat im vergangenen Jahr weiter an Bedeutung gewonnen. Die Zahl der Mitarbeitenden, die sich als sogenannte "Change Agents" zusätzlich zu ihrem Aufgabenbereich bereit erklärt haben, bei der Implementierung der Werte an zahlreichen Standorten weltweit aktiv mitzuwirken, ist 2023 weiter gewachsen. Die Change Agents bringen neue Ideen ein und schlagen konkrete Massnahmen vor. Highlight der "Culture Movement"-Initiative war im November 2023 die Gestaltung einer Kulturwoche anlässlich des zweijährigen Bestehens der Initiative unter grosser Beteiligung der Mitarbeitenden weltweit. Auf eigene Initiative organisierten die Mitarbeitenden an zahlreichen Standorten Veranstaltungen und Aktivitäten, die das Verständnis der GF Werte und damit den Teamgeist und den Austausch untereinander weiter stärkten.





GF setzt sich auf vielen Ebenen für Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion ein, um weltweit ein bestmögliches Arbeitsumfeld zu schaffen. Das Unternehmen fördert Zusammenarbeit und gegenseitige Wertschätzung unabhängig von Herkunft, Alter, Geschlecht oder persönlicher Überzeugung. Dies ist die Voraussetzung, damit sich das volle Potenzial aller Mitarbeitenden bei der Entwicklung innovativer Lösungen entfalten kann. Im Oktober 2023 wurde eine erstmals einheitliche "Employee-Engagement" Umfrage weltweit durchgeführt, um zu erfahren, inwieweit die Mitarbeitenden ihr tägliches Arbeitsumfeld als vielfältig und integrativ erleben und wie stark sie sich dem Unternehmen verbunden fühlen. Die Umfrage zeigt, wie stark sich die Mitarbeitenden mit GF identifizieren, sich in ihrem Arbeitsumfeld anerkannt fühlen, persönliche Entwicklungsmöglichkeiten sehen und GF als Arbeitgeber weiterempfehlen (weitere Ausführungen dazu s. [Nachhaltigkeitsbericht](#) ab Seite 44).

Um sich kontinuierlich als "employer of choice", also als attraktiver Arbeitgeber weiterzuentwickeln, investiert GF fortlaufend in ein breites Angebot an Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für seine Mitarbeitenden – unabhängig davon, an welcher Stelle sie im Unternehmen eingebunden sind und was ihre jeweilige Funktion ist. Im Sinn eines Best-Practice-Austausches wurde beispielsweise ein jährlicher Wettbewerb lanciert, der grossen Anklang findet. Dabei entwickeln die Standorte weltweit ein buntes Spektrum an Aktivitäten, die den Austausch untereinander fördern – diese reichen von der Organisation von Tagen der offenen Tür für potenzielle Nachwuchskräfte oder Gastvorträgen an Hochschulen bis hin zur Organisation sogenannter "Coffee Roulettes", bei denen sich Mitarbeitende nach dem Zufallsprinzip zur gemeinsamen Kaffeepause zusammenfinden, um sich kennenzulernen. Einige dieser Aktivitäten werden am jährlichen internen HR Summit des Unternehmens prämiert.

Investition in Ausbildung findet bei GF auf vielen verschiedenen Wegen statt: So bewarben sich 2023 beispielsweise neue interne Kandidatinnen und Kandidaten für das internationale Austauschprogramm. Dabei können Mitarbeitende über nationale und kulturelle Grenzen hinweg für einen längeren Zeitraum Arbeits- und Lebenserfahrungen an GF Standorten weltweit sammeln.

Auch generationsübergreifendes Lernen wird bewusst gefördert, indem sich Senior-Junior-Tandems als kleine Teams zusammenfinden. Die Teampartner können so gegenseitig von den Kenntnissen und Fertigkeiten einerseits und vom reichhaltigen Erfahrungsschatz andererseits unmittelbar profitieren. Darüber hinaus fördert GF junge Talente mit technischem Hintergrund durch die Zusammenarbeit mit akademischen Partnern. Im Rahmen dieser Netzwerke können Studierende anhand konkreter Fallbeispiele aus der Praxis ihr Fachwissen gezielt erweitern.

Diese Bemühungen, die Mitarbeitenden zu fördern und in ihre Entwicklung zu investieren, finden auch von ausserhalb des Unternehmens Anerkennung: Anfang November 2023 wurde GF in der Schweiz als "Friendly Work Space" ausgezeichnet.

Ein weiteres Beispiel dafür, dass die Unternehmenskultur von GF auch ausserhalb des Unternehmens sichtbar gelebt wird, ist der jährlich stattfindende "Walk for Water", eine von der GF Water Foundation – der früheren Clean Water Stiftung – unterstützte Spendenaktion, die an verschiedenen GF Standorten weltweit durchgeführt wird. Die Teilnehmenden, darunter Mitarbeitende, Kunden und Lieferanten, legen einen Eimer Wasser tragend über zwei Kilometer zu Fuss zurück, um Spenden zu sammeln und darauf aufmerksam zu machen, dass in einigen Regionen der Welt täglich Millionen von Menschen unterwegs sind, um an Trinkwasser zu gelangen (weitere Ausführungen dazu im [Nachhaltigkeitsbericht/Corporate Citizenship](#) auf Seite 83.)

Die nachfolgenden Zitate veranschaulichen die gelebte Unternehmenskultur bei GF:



“Alle Kolleginnen und Kollegen weltweit unterstützen sich gegenseitig und sind füreinander da.”

Hannelore Watelle, Account Manager, GF Piping Systems, Belgien



“Wir haben eine grossartige Kultur. Wenn jemand eine gute Idee einbringt, hat er alle Freiheiten, sie auch umzusetzen.”

Simone Beutel, Head Global Business Development, GF Piping Systems, Schweiz



“An meiner Arbeit bei GF schätze ich, dass wir offen für Neues sind und dass wir uns im Team gegenseitig unterstützen. Die Werte von GF helfen mir, eine bessere Leistung zu erzielen.”

Jannik Zhong, Account Manager, GF Casting Solutions, China



“Es ist aufregend, Teil des neuen Kapitels in der Unternehmensgeschichte zu sein und ein Teil der GF Familie zu werden.”

Malin Segerberg, Logistik-mitarbeitende, Supply Chain, GF Uponor, Schweden



“Neues zu entdecken und mich zu verändern, ist für mich ein wichtiger Teil meines Jobs bei GF.”

Marco Lirsch, Verkaufsingenieur, GF Machining Solutions, Deutschland



“Ich freue mich auf den Gedankenaustausch mit meinen neuen Kolleginnen und Kollegen und auf die Projekte, die GF auf globaler Ebene durchführt und die sogar noch grösser sind als jene, die wir bei Uponor umgesetzt haben – das wird sehr spannend.”

Pontus von Schoultz, Direktor IT-Unternehmensarchitektur und Digitalisierung, GF Uponor, Finnland



“Wir sehen uns einfach als Menschen mit unterschiedlichen Charakteren, und alle bringen sich auf ihre Weise ein.”

Domingo Balangué, Supervisor Produktion, GF Machining Solutions, USA



“Ich höre nicht auf zu lernen und arbeite ständig daran, mein Know-how zu erweitern denn ich weiss, dass ich erst am Anfang einer fantastischen Reise stehe.”

Viviane Marques, Geschäftsentwicklung, GF Piping Systems, Brasilien



“Mit meinem Start bei GF begann für mich etwas Neues und Aufregendes. Ich bekam die Möglichkeit, aus Routinen auszubrechen und neue Horizonte zu erkunden, die Innovation, Kreativität und geistige Stärke erforderten. Dieser Spirit treibt mich an, über das Alltägliche hinauszublicken, und bringt das Beste in mir zum Vorschein. Er hilft mir, andere Denkweisen zuzulassen und innovative Ansätze zu finden.”

Adrian Burlacu, Qualitätsprüfer, GF Casting Solutions, Rumänien

Organisation von GF

(per 1. Januar 2024)

Die Georg Fischer AG, die Holding-Gesellschaft des GF Konzerns, ist nach schweizerischem Recht organisiert. Sie hat ihren Sitz in Schaffhausen (Schweiz) und ist an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Verwaltungsrat

Die Mitglieder des Verwaltungsrats werden individuell von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt, jeweils bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung. Der Verwaltungsrat übt die oberste Leitung und die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung der Georg Fischer AG aus. Er entscheidet über die Unternehmensstrategie und Organisationsstruktur, die Ausgestaltung des Finanz- und Rechnungswesens sowie das Jahres- und Investitionsbudget. Ausserdem ernennt er die Mitglieder der Konzernleitung, an die er die operative Führung des Konzerns überträgt. In Übereinstimmung mit dem "Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance" von Economiesuisse sind alle acht Mitglieder nicht exekutiv und unabhängig. Der Präsident des Verwaltungsrats fungiert nicht gleichzeitig als CEO.

Konzernleitung (von links): Joost Geginat, Präsident GF Piping Systems, Carlos Vasto, Präsident GF Casting Solutions; Andreas Müller, CEO; Mads Joergensen, CFO; Michael Rauterkus, Präsident GF Uponor per 1. Januar 2024; Ivan Filisetti, Präsident GF Machining Solutions





Konzernleitung

Soweit Gesetz oder Statuten der Georg Fischer AG nichts anderes vorsehen, delegiert der Verwaltungsrat die Verantwortung für die operative Führung des Konzerns an den CEO, der in dieser Aufgabe von der Konzernleitung unterstützt wird. Der Umfang der Kompetenzdelegation vom Verwaltungsrat an die Konzernleitung und die Art der Zusammenarbeit zwischen Verwaltungsrat und Konzernleitung sind im Organisations- und Geschäftsreglement festgehalten. Unter der Führung des Präsidenten der Konzernleitung (CEO) befasst sich die Konzernleitung mit allen konzernrelevanten Themen, entscheidet im Rahmen ihrer Kompetenzen und stellt Anträge an den Verwaltungsrat.

Konzernstruktur

Der GF Konzern besteht aus den vier Divisionen GF Piping Systems, GF Uponor, GF Casting Solutions und GF Machining Solutions sowie den Konzernstäben Finanzen & Controlling und Unternehmensentwicklung. Die Präsidenten der Divisionen und die Leiter der Konzernstäbe sind für die Erarbeitung und Erreichung ihrer unternehmerischen Ziele sowie für die selbstständige Führung ihrer Bereiche verantwortlich.

Konzernzentrale

Der CEO und der CFO bilden die Leitung der Konzernzentrale. Strategisch wichtige Kompetenzen und Informationen werden auf dieser Ebene vernetzt und nutzbar gemacht. Die Konzernzentrale nimmt Einfluss auf Führung, Planung, IT, Kommunikation, Finanzen, Managemententwicklung und Unternehmenskultur. Sie stellt zudem sicher, dass Nachhaltigkeit, Corporate Governance, Risikomanagement und Compliance den Anforderungen der Eigentümer und der Öffentlichkeit entsprechen. Darüber hinaus unterstützt die Konzernzentrale den Verwaltungsrat bei der Wahrnehmung seiner Verantwortung.

Finanzen, Controlling und Nachhaltigkeit

Mit leistungsfähigen Informationssystemen sichert der Konzernstab Finanzen & Controlling die zeitgerechte finanzielle Führung. Das finanzielle Reporting ist für den ganzen Konzern systematisiert und gewährleistet eine umfassende und rasche Transparenz. Die Währungs-, Zins- und Kreditrisiken werden auf Konzernstufe erfasst und bewirtschaftet. GF betrachtet Nachhaltigkeit als zentrales Element seiner Strategie und seiner Geschäftsaktivitäten. Ein fester Bestandteil der Verantwortung dieses Konzernstabs ist das aktive Management des Konzerns. Nur so lassen sich die ambitionierten Nachhaltigkeitsziele erreichen, die in der Strategie 2025 festgelegt sind.

Unternehmenswerte und Managemententwicklung

Die nachhaltige Gesamtentwicklung des Konzerns wird von gemeinsamen Unternehmenswerten getragen. Sie sind im Verhaltenskodex verankert und gewinnen mit zunehmender Globalisierung weiter an Bedeutung. Die betriebliche Aus- und Weiterbildung, das Talentmanagement und die optimale Besetzung aller Managementpositionen genießen ebenfalls einen hohen Stellenwert. Bis zu 70%

aller Senior-Management-Positionen werden mit internen Kandidatinnen und Kandidaten besetzt.

Kommunikation

GF ist eine starke Marke, die über viele Jahre auf- und konsequent ausgebaut worden ist. Das Unternehmen kommuniziert offen und aktiv und schafft so Vertrauen bei Kundinnen und Kunden, Mitarbeitenden, Medien, Analystinnen und Analysten, Aktionärinnen und Aktionären sowie weiteren Anspruchsgruppen.

Unternehmenswerte

Die nachhaltige Gesamtentwicklung des Konzerns wird von gemeinsamen Unternehmenswerten getragen. Sie sind im Verhaltenskodex verankert und gewinnen mit zunehmender Globalisierung weiter an Bedeutung.

Corporate Governance

Ausführliche Informationen zur Corporate Governance bei GF finden sich im [Corporate-Governance-Bericht](#).

Organisationsstruktur von GF

(per 1. Januar 2024)

Verwaltungsrat

Präsident: Yves Serra
8 Mitglieder

Konzernleitung

CEO: Andreas Müller
6 Mitglieder

GF Piping Systems

Präsident:
Joost Geginat

Finance & IT
Jürg Peter

Human Resources
Noel Schreiber

Global Operations & Global Functions
Nicolas Schulz

Industry / Utility & Global Functions
Thomas Hary

Haustechnik
Christopher Dühren

EMEA
Dominique Van Ackere

Americas & Global Functions
James Jackson

Asia
Michael Toh

GF Uponor

Präsident:
Michael Rauterkus

Finance & IT
Markus Melkko

Human Resources
Jennifer Hauschildt

Strategy
Jesse Räisänen

Legal
Reetta Härkki

Technology
Thomas Fuhr

Marketing
Charlotta Persfell

Infra
Sebastian Bondestam

North America
Andres Caballero

Europe
Jonas Brennwald

GF Casting Solutions

Präsident:
Carlos Vasto

Finance & IT
Paul Czaj

Human Resources
Jürg Scherrer

Procurement & Sustainability
Oliver Teich

HPDC Europe
Roger Kupferschmid

China
Qiuli Wang

Aerospace/IGT
Gianmaria Pinasco

Technology
Frank Gensty

Global Sales
Christoph Stapf

Business Development & Marketing
Georg Neuschütz

GF Machining Solutions

Präsident:
Ivan Filisetti

Finance & IT
Aitor Bustinduy

Human Resources
Nathalie Isautier

Technology & Operations
Stefan Dahl

Global Sales
Scott Fosdick

Service & Success
Antonio Faccio

Market Segmentation & Marketing
Ivan Filisetti a. i.

Finance & Controlling

Head: Mads Joergensen

Corporate Sustainability
Lindsay Zingg

Investor Relations & Enterprise Risk Management
Nadine Gruber

Corporate Controlling
Gian Franco Bieter

Corporate Treasury & Taxes
Holger Henss

Internal Audit
Thorsten Schittges

Corporate Shared Service Center
Petra Dinkeldein

Corporate Development

Head: Andreas Müller

Legal, Compliance, Insurance,
Patent & Trademark
Marc Lahusen

Corporate Strategy, M & A and IT
Helmut Elben

Corporate Human Resources
Peter Ziswiler

Corporate Communications
Beat Römer

Generalsekretär
Roland Gröbli

Nachhaltigkeits- bericht



Nachhaltigkeits-Highlights	45
Nachhaltigkeitskennzahlen	47
Fortschritte beim Nachhaltigkeitsrahmen 2025	49
Produktportfolio	53
GF Piping Systems	54
GF Casting Solutions	56
GF Machining Solutions	58
Umwelt: Klima und Ressourcen	59
Klima und Energie	59
Wasserrussabdruck	63
Natürliche Ressourcen	65
Biodiversität	67
Soziales: Menschen und Wohlbefinden	68
Sicherheit und Wohlbefinden	68
Diversität und Inklusion	72
Fairer und attraktiver Arbeitgeber	74
Menschenrechte	79
Corporate Citizenship	83
Unternehmensführung	86
Nachhaltigkeits-Governance	86
Einbindung von Stakeholdern	88
Wesentliche Themen	91
Geschäftsethik und Compliance	94
Verantwortungsvolle Lieferkette	98
Informationen zur Publikation:	
Berichterstattungsansatz	104
Umweltkennzahlen	107
Sozialkennzahlen	113
Inhaltsindex der klimabezogenen Angaben nach GRI/SASB/IFRS	116
Inhaltsübersicht der nichtfinanziellen Berichterstattungspflichten nach dem Obligationenrecht (OR)	125
Anhang	127
Uponsor und Nachhaltigkeit	127
Kontakte	132

Nachhaltigkeits-Highlights

Der Klimawandel, die Energiewende, der Schutz der Menschenrechte und eine wachsende Nachfrage nach sauberem Trinkwasser zählen zu den dringlichsten Nachhaltigkeitsthemen unserer Zeit.

Mit Produkten und Lösungen zur Bewältigung dieser Herausforderungen unterstützt GF die Wende und fördert gleichzeitig die Nachhaltigkeit im eigenen Unternehmen. GF verfügt über einen klar definierten Nachhaltigkeitsrahmen, der eng mit der Konzernstrategie verflochten ist sowie über eine Reihe von Zielen, die auf die Science Based Target Initiative (SBTi) ausgerichtet sind. Damit übernimmt das Unternehmen Verantwortung für die eigenen Auswirkungen und unterstützt gleichzeitig seine Kunden auf ihrem eigenen Weg zur Nachhaltigkeit.

2023 erzielte GF Fortschritte in mehreren Nachhaltigkeitsbereichen. Das Corporate Sustainability Team von GF führte eine Machbarkeitsstudie zum Netto-Null-Ziel auf der Basis der SBTi-Standards durch. Ziel dabei war es zu ermitteln, welche Herausforderungen und Chancen ein Netto-Null-Ziel birgt. Hierzu wurden zwei verschiedene Szenarien berücksichtigt. Mithilfe der Ergebnisse konnten realistische, wissenschaftsbasierte Wege zu diesem Ziel skizziert werden. GF führte auch eine Benchmark-Analyse durch, um zu ermitteln, wie Unternehmen die Prinzipien der Biodiversität in ihre Unternehmensstrategien und Offenlegungen integrieren. Dies dient als Richtschnur bei der Ausarbeitung der eigenen Biodiversitätsstrategie von GF im Jahr 2024.

Ebenfalls erstmalig veranstaltete GF 2023 in Zürich seine erste globale Nachhaltigkeitskonferenz. Die Konzernleitung und 160 Mitarbeitende aus dem gesamten Unternehmen befassten sich dort mit wichtigen Nachhaltigkeitsthemen wie Dekarbonisierung, verantwortungsbewusste Geschäftsentwicklung, Kreislaufwirtschaft, Diversität und Inklusion sowie Sicherheit. Auch die ersten Empfängerinnen und Empfänger von Fördermitteln aus dem Nachhaltigkeitsfonds wurden bei der Konferenz bekannt gegeben. Der Nachhaltigkeitsfonds ist Ende 2022 ins Leben gerufen worden und ermöglicht es Mitarbeitenden, ihre eigenen Ideen zu verfolgen. Hierzu werden Fördermittel für Projekte mit entscheidendem Nachhaltigkeitsnutzen bereitgestellt. Aus 84 Vorschlägen wurden 17 Siegerprojekte ausgewählt, darunter die Begrünung und Säuberung der Umgebung von GF Standorten, die Prüfung von Alginatfolie als Verpackungsmaterial, Investitionen in kleine Projekte wie Solarduschen zur Warmwasseraufbereitung mithilfe von Solarenergie anstelle von fossilen Energieträgern, die von GF Mitarbeitenden nach der Arbeit genutzt werden, und die Messung von Luftemissionen. Hierfür wurden Fördermittel in Höhe von CHF 200'000 bereitgestellt, die sich auch auf Gemeinschaften und Initiativen weltweit auswirken werden.

GF machte im Berichtsjahr auch erhebliche Fortschritte bei der Sensibilisierung für Menschenrechte und deren Achtung. Dazu wurden eine formelle Struktur und ein Programm eingeführt, welche die Verpflichtungen von GF im Bereich Menschenrechte flankieren. Dadurch wird sichergestellt, dass dieses wichtige Thema noch stärker in die Betriebsabläufe und Prioritäten von GF einbezogen wird. Gleichzeitig informiert GF seine Lieferanten laufend über die Erwartungen, die im Kodex für Geschäftspartner festgehalten sind.

Die Fortschritte von GF ernten bei externen Stakeholdern breite Anerkennung. So zählt GF in der dritten Ausgabe von "Europe's Climate Leaders" der Financial Times unter den 100 weltweit führenden Unternehmen der Branche zu den besten fünf. Dies unterstreicht das Bekenntnis von GF zur Bewältigung der Klimakrise und zum Setzen von Massstäben für die Branche. Zudem erhielt GF von der globalen Rating-Agentur CDP erstmals die Bestnote "A" für Transparenz und Leistung im Bereich Klimawandel. Für seine ehrgeizigen Ziele im Bereich der Wassersicherheit behielt GF sein bisheriges Rating von "A-" bei und bewies damit, dass das Unternehmen die erforderlichen Massnahmen ergreift, um in Sachen Nachhaltigkeit weltweit führend zu sein.

Zudem wurden alle Divisionen von GF von EcoVadis für ihre Leistungen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG) mit Medaillen ausgezeichnet. GF Piping Systems und GF Casting Solutions erhielten jeweils eine Goldmedaille und rangieren damit unter den besten 5% der ausgezeichneten Unternehmen, während GF Machining Solutions mit einer anerkennenswerten Silbermedaille zu den besten 15% zählt.

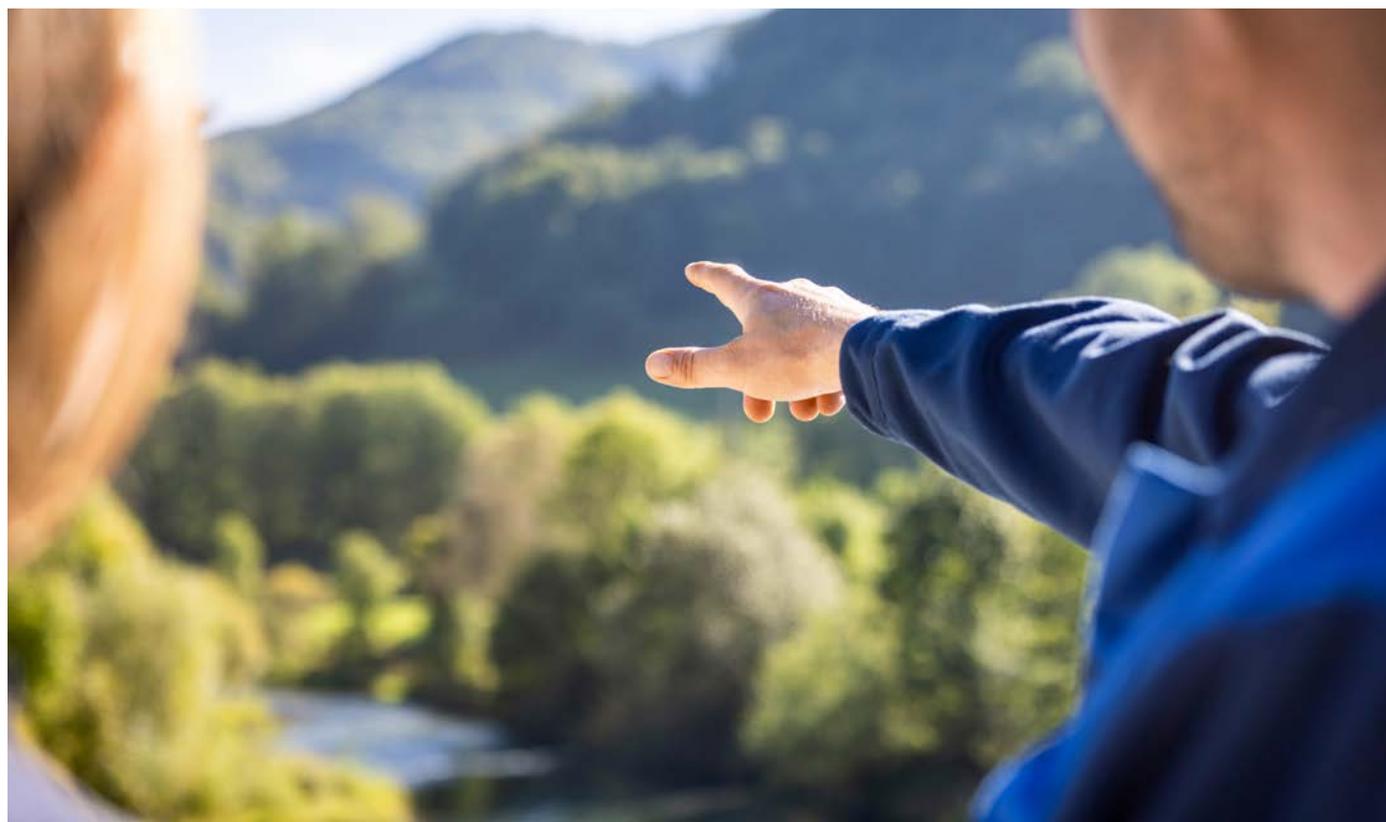
Keines dieser Ergebnisse wäre ohne das Engagement, die Beharrlichkeit und die Kompetenz der Mitarbeitenden von GF möglich gewesen. Um sicherzustellen, dass sie bei der Arbeit sowohl gefördert

als auch gefordert werden, führte das Unternehmen 2023 eine globale Umfrage zum Engagement der Mitarbeitenden durch. Die in 19 Sprachen verfügbare Umfrage deckte alle Divisionen von GF ab und hatte eine Rücklaufquote von 70%. Untersucht wurden verschiedene Aspekte des Arbeitsalltags bei GF. Besondere Stärken ergaben sich in den Kategorien Sicherheit und Engagement, die von über 80% der Befragten positiv bewertet wurden. Ausserdem ging aus der Umfrage hervor, dass die Mitarbeitenden die feste Absicht haben, für die kommenden zwölf Monate bei GF zu bleiben, und stolz darauf sind, zum Unternehmen zu gehören.

GF hat sich verpflichtet, die Menschenrechte an allen seinen Standorten einzuhalten. 2023 führte das Unternehmen den neuen GF Human Rights Due Diligence Process (HRDD) nach Massgabe internationaler Übereinkommen und Standards ein, um sicherzustellen, dass seine Geschäftstätigkeit im Einklang mit neuen und künftigen Regelungen und Transparenzanforderungen steht. Ausführliche Informationen über das Obligationenrecht (OR), das in der Schweiz als Rechtsgrundlage für Geschäftstätigkeit und Unternehmensführung gilt, entnehmen Sie bitte dem Abschnitt [Inhaltsübersicht der nicht-finanziellen Berichterstattungspflichten nach dem Obligationenrecht \(OR\)](#) in diesem Bericht.

Als abschliessendes Highlight ist hervorzuheben, dass GF im November 2023 die neue Division GF Uponor integrierte und GF Piping Systems GF Corys übernahm. Da beide Akquisitionen im vierten Quartal 2023 stattfanden, enthalten die Grafiken zum Produktportfolio Daten zu GF Corys, während die Grafiken zum Thema Nachhaltigkeit keine Informationen oder Daten zu diesen erworbenen Unternehmen enthalten.

Weitere Informationen zu dieser Akquisition sind dem Abschnitt ["Strategie 2025: auf Kurs"](#) des Unternehmensberichts 2023 zu entnehmen. Weitere Informationen zu Nachhaltigkeit bei Uponor (Finnland) sind dem [Anhang](#) zu diesem Bericht zu entnehmen.



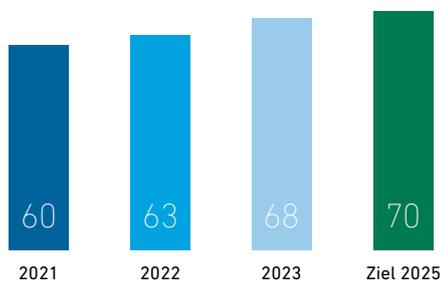
Kennzahlen

Im November 2023 integrierte GF die neue Division GF Uponor und GF Piping Systems erwarb GF Corys Piping Systems (VAE). Da beide Akquisitionen in im vierten Quartal 2023 stattgefunden haben, enthalten die Grafiken zum Produktportfolio Daten zu GF Corys, während die Grafiken zum Thema Nachhaltigkeit keine Informationen oder Daten zu diesen erworbenen Unternehmen enthalten. Ihre Daten werden im Geschäftsjahr 2024 integriert. Die Nachhaltigkeitsdaten von Uponor für das Jahr 2023 sind dem Nachhaltigkeitsbericht von Uponor zu entnehmen, der auf der [Website von GF](#) verfügbar ist.

Produktportfolio

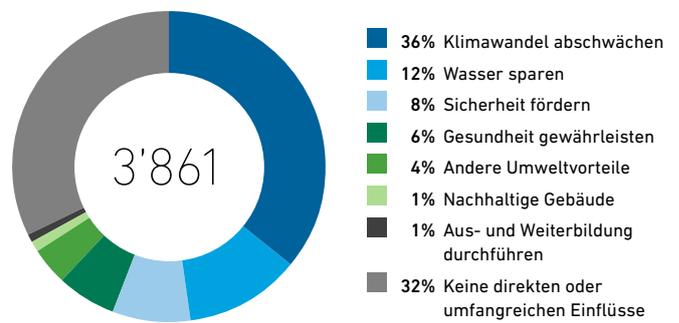
Umsatz der Produkte mit sozialem oder ökologischem Nutzen

in % des Gesamtumsatzes von GF



Umsatz der Produkte mit sozialem oder ökologischem Nutzen 2023

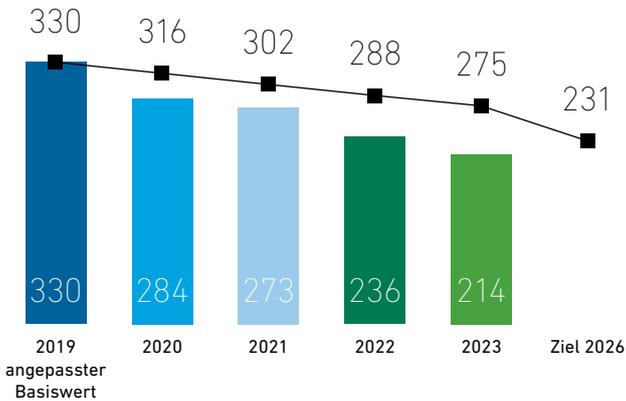
in Mio. CHF



Klima und Ressourcen

CO₂e-Emissionen (Scope 1 und 2)

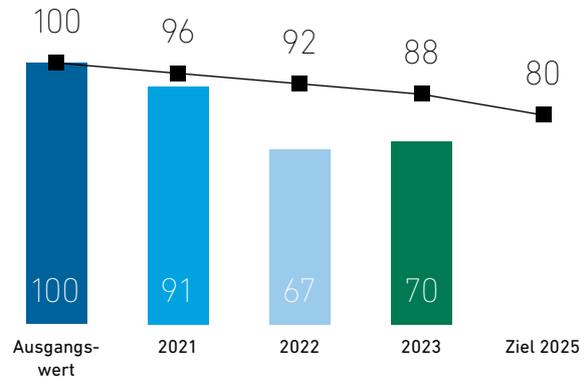
in 1'000 Tonnen



Die CO₂e-Emissionszielgrößen werden ausgehend von angepassten THG-Emissionen von 2019 als Ausgangswert berechnet, um den Anforderungen der SBTi Rechnung zu tragen.

Nicht-rezyklierte-Abfälle-Intensitätsindex

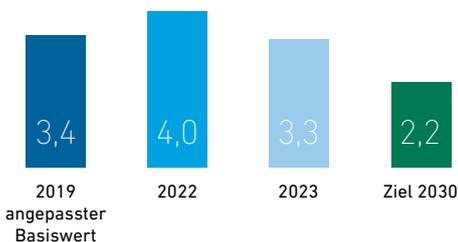
(nicht rezyklierte Abfälle pro Produktionsvolumen) in %



Die Durchschnittsdaten von 2018–2020 dienen als Basis, um eine realistischere Verbrauchsentwicklung aufzuzeigen. Weitere Informationen finden sich unter [Informationen zur Publikation: Berichterstattungsansatz](#).

CO₂e-Emissionen (Scope-3-Intensität)

(in Tonnen CO₂e pro Tonne verarbeiteten Materials und verkaufter Produkte in Gebrauch)



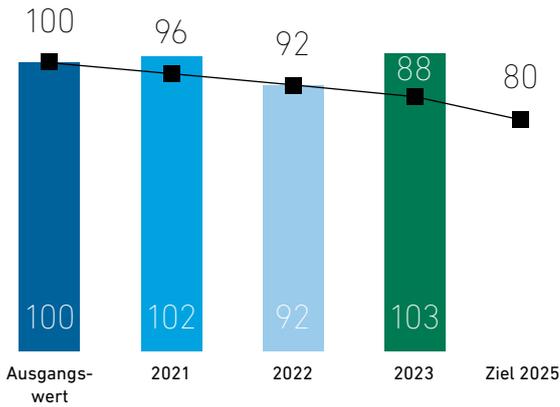
Hinweis: Die im Nachhaltigkeitsbericht 2022 veröffentlichten Umweltdaten enthielten für das letzte Quartal 2022 eine Prognose. Die Ist-Daten für das Gesamtjahr 2022 wurden im Mai 2023 in einem [technischen Dokument auf der Website von GF](#) veröffentlicht. Alle Daten für 2022 in diesem Bericht sind Ist-Daten und können daher leicht von den Daten im Bericht 2022 abweichen. Weitere Informationen finden sich im Kapitel ["Informationen zur Publikation: Berichterstattungsansatz"](#). Alle Daten für das Gesamtjahr 2023 sind Ist-Daten. Weitere Informationen zum Berichterstattungsansatz finden Sie im Kapitel ["Informationen zur Publikation: Berichterstattungsansatz"](#).

Kennzahlen

Klima und Ressourcen

Wasser-Intensitätsindex¹

(Wasserverbrauch pro Produktionsvolumen) in %

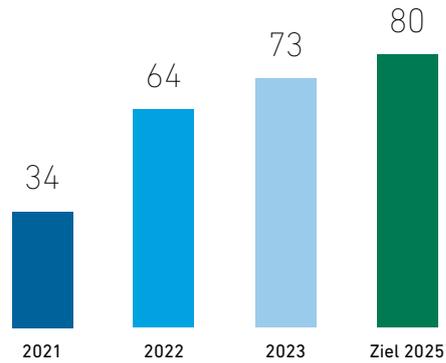


Die Durchschnittsdaten von 2018–2020 dienen als Basis, um eine realistischere Verbrauchsentwicklung aufzuzeigen. Weitere Informationen finden sich unter [Informationen zur Publikation: Berichterstattungsansatz](#).

¹ Durch die Umstellung des Produktionsprozesses am US-Standort von GF Piping Systems konnte dessen ökologischer Fussabdruck verringert werden. Damit liegt der jährliche Wasserverbrauch des Standorts unter 10'000 m³, sodass die Zielgrösse für die Wasserintensität nicht mehr anwendbar ist. Die Auswirkungen des Standorts auf die Konzernziele liegen entsprechend der GF Richtlinie zur Neuberechnung unter 5%, sodass keine Neuberechnung der Ausgangswerte und der Vorjahresdaten erforderlich ist.

Durchgeführte Nachhaltigkeitsbewertungen der Hauptlieferanten

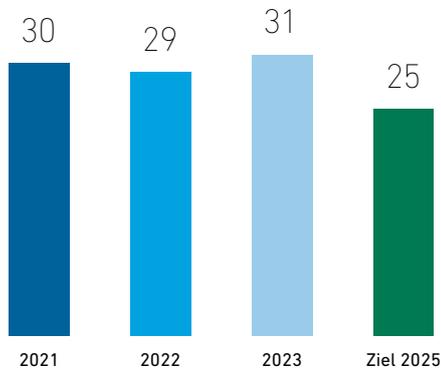
in % der Beschaffungsausgaben



Menschen und Wohlbefinden

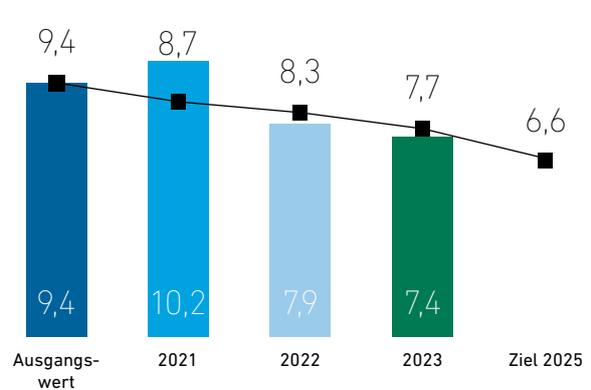
Neu ernannte weibliche Führungskräfte

in %



Unfallrate als Unfallhäufigkeit (lost time injury frequency rate (LTIFR))

pro 1 Mio. Arbeitsstunden



Die Durchschnittsdaten von 2018–2020 dienen als Basis, um eine realistischere Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden und Unfälle aufzuzeigen. Weitere Informationen finden sich unter [Informationen zur Publikation: Berichterstattungsansatz](#).

Hinweis: Ende 2022 schloss sich eine weitere Gesellschaft von GF Piping Systems der SIS-Berichterstattung an und wurde daher noch in die Nachhaltigkeitsziele 2025 aufgenommen. Die Änderung der Datenerfassung war nur in den nicht gerundeten Werten und dem Zielpfad 2021 des Unfallratenziels sichtbar. Der Zielwert und der Ausgangswert wurden daher angepasst. Weitere Informationen finden sich im Kapitel "[Informationen zur Publikation: Berichterstattungsansatz](#)".

Nachhaltigkeits- rahmen 2025

Um seinem Ziel näherzukommen und eine führende Position im Bereich der Nachhaltigkeit und der Innovation zu übernehmen, hat GF im Jahr 2021 seinen Nachhaltigkeitsrahmen 2025 entwickelt, der in die Strategie 2025 eingebettet ist.

Gemäss diesem Rahmen will GF im Bereich der Nachhaltigkeit eine führende Position einnehmen durch:

- hochwertige und nachhaltige Produkte und Lösungen;
- Förderung der Kreislaufwirtschaft;
- Schaffung eines vielfältigen, anregenden und sicheren Arbeitsumfelds;
- Zusammenarbeit mit Stakeholdern entlang der Wertschöpfungskette.

Der Nachhaltigkeitsrahmen 2025 umfasst drei Schwerpunkte: Produktportfolio, Klima und Ressourcen, Menschen und Wohlbefinden. In jedem dieser Bereiche wurde ein langfristiges Ziel festgelegt, flankiert von neun quantitativen Zielen, die in der Grafik auf Seite 50 dargestellt sind. GF befindet sich nun im dritten Jahr der Umsetzung und hat 2023 bedeutende Fortschritte im Hinblick auf diese Ziele gemacht. Damit ist das Unternehmen gut aufgestellt, um die im Nachhaltigkeitsrahmen 2025 festgelegten Ziele innerhalb der beiden kommenden Jahre zu erreichen.

Der Nachhaltigkeitsrahmen 2025 ist auch auf 11 der 17 Nachhaltigkeitsziele (SDGs) der Vereinten Nationen ausgerichtet, darunter:

- **SDG 3, 6, 7, 9, 11 und 13:** Das Unternehmen ermöglicht den sicheren und zuverlässigen Transport von Wasser und Gas, fördert nachhaltigere Formen der Mobilität und treibt die energieeffiziente und saubere Fertigung voran. Damit stellt es seinen Kunden und Gemeinschaften weltweit nachhaltigkeitsfördernde Produkte und Dienstleistungen bereit.
- **SDG 6, 7, 12, 13 und 17:** GF verpflichtet sich dazu, den Energieverbrauch und die Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) zu reduzieren und arbeitet divisionsübergreifend und gemeinsam mit seinen Lieferkettenpartnern daran, seine THG-Emissionen wirksam zu senken.
- **SDG 4, 5, 6 und 8:** Gesundheit, Sicherheit, Wohlbefinden und Bildung seiner Mitarbeitenden und der Gemeinschaften, in denen das Unternehmen tätig ist, haben für GF als fortschrittlicher und verantwortungsbewusster Arbeitgeber höchste Priorität.



Nachhaltigkeitsrahmen 2025



Produktportfolio

Entwicklung innovativer Produkte und Lösungen für einen nachhaltigen Lebenszyklus



Produktportfolio

70% des Umsatzes mit sozialem oder ökologischem Nutzen



Klima & Ressourcen

Entflechtung von Ressourcenverbrauch und Wachstum



SBT CO₂e Emissionen

Reduktion der absoluten Scope-1- und Scope-2-CO₂e-Emissionen um 30% bis 2026

Reduktion der Scope-3-CO₂e-Emissionen um 34,6% pro Tonne verarbeiteten Materials und verkaufter Produkte in Gebrauch bis 2030



Wasser

Reduktion der Wasserintensität um 20% in Gebieten mit hoher Knappheit



Abfall

Reduktion der Intensität des deponierten und verbrannten Abfalls um 20%



Lieferkette

Durchführung von Nachhaltigkeitsbewertungen bei 80% der Beschaffungsausgaben



Menschen & Wohlbefinden

Schaffung eines vielfältigen, anregenden und sicheren Arbeitsumfeldes



Diversität und Integration

25% der neu ernannten Führungskräfte sind weiblich



Engagement der Mitarbeitenden

Mindestens 80% empfehlen GF als Arbeitgeber erster Wahl



Gesundheit und Sicherheit

Reduktion der Unfallrate um 30%

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN



6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-EINRICHTUNGEN



7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE



9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR



11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN



13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ



ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-EINRICHTUNGEN



7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE



12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION



13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ



17 PARTNERSCHAFTEN FÜR ERREICHUNG DER ZIELE



ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

4 HOCHWERTIGE BILDUNG



5 GESCHLECHTERGLEICHHEIT



6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-EINRICHTUNGEN



8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM



Fortschritte 2023

Im vergangenen Jahr hat GF im Hinblick auf die meisten Zielgrößen gute Fortschritte erzielt. Der folgende Überblick zeigt Ihnen, wo GF bei der Zielerreichung steht und was das Unternehmen während des Jahres 2023 erreicht hat.

Produktportfolio

Ziel 2025	Stand 2023	Fortschritte 2023
Produktportfolio		
 <p>70% des Umsatzes mit sozialem oder ökologischem Nutzen</p>		<p>GF erzielte 68% des Umsatzes mit Produkten, Systemen oder Lösungen, die einen sozialen oder ökologischen Nutzen bringen.</p> <p>Alle drei Divisionen führen fortwährend Massnahmen und Projekte durch, um den Anteil von Produkten, Systemen und Lösungen mit sozialem oder ökologischem Nutzen zu erhöhen. Alle Innovationen unterliegen einer quantifizierbaren Bewertung, um sicherzustellen, dass sie den Kriterien entsprechen und dazu beitragen, sich der Zielgrösse anzunähern.</p> <p>Weitere Informationen enthält das Kapitel "Produktportfolio".</p>

Klima und Ressourcen

Ziel 2025	Stand 2023	Fortschritte 2023
SBT CO₂e-Emissionen		
 <p>Reduktion der absoluten Scope-1- und Scope-2-CO₂e-Emissionen um 30% bis 2026</p>		<p>GF reduzierte die Scope-1- und Scope-2-Emissionen gemessen am Ausgangswert um 35%.</p> <p>GF ist diesem Ziel im Berichtsjahr ein gutes Stück nähergekommen. Die Steigerung des Anteils des erneuerbaren Stroms am Gesamtstrom um 50% hat zu diesem grossen Erfolg beigetragen.</p> <p>Weitere Informationen enthält das Kapitel "Klima und Energie".</p>
SBT CO₂e-Emissionen		
 <p>Reduktion der Scope-3-CO₂e-Emissionen um 34,6% pro Tonne verarbeiteten Materials und verkaufter Produkte in Gebrauch bis 2030.</p>		<p>Die Scope-3-Intensität blieb im Vergleich zur Baseline mit 3,3 Tonnen CO₂e pro Tonne verarbeiteten Materials und verkaufter Produkte in Gebrauch stabil.</p> <p>Ursache hierfür war hauptsächlich eine günstige Materialverteilung zugunsten von kohlenstoffarmen Rohstoffen bei GF Casting Solutions. Die Intensität von GF Piping Systems litt unter methodischen Anpassungen bei den Emissionsfaktoren und einem Anstieg der Verwendung von kohlenstoffintensiven Rohstoffen. Alle Divisionen verfolgen weiterhin ihre Scope-3-Roadmaps mithilfe verschiedener Massnahmen.</p> <p>Weitere Informationen enthält das Kapitel "Klima und Energie".</p>
Wasser		
 <p>Reduktion der Wasserintensität um 20% in Gebieten mit grosser Wasserknappheit</p>		<p>Die Wasserintensität von GF in Gebieten mit grosser Knappheit ist im Vergleich zum Ausgangswert um 3% gestiegen.</p> <p>Im Vergleich zu 2022 ist die Wasserintensität des Unternehmens gestiegen. Dies ist auf eine negative Entwicklung der Produktionsvolumen-einheit am Standort mit den höchsten Auswirkungen auf das Konzernziel zurückzuführen. Der Wasserverbrauch an Standorten in wasserarmen Gebieten ging jedoch gegenüber dem Vorjahr um 11% zurück.</p> <p>Weitere Informationen enthält das Kapitel "Wasserfussabdruck".</p>

Abfall

	Reduktion der Intensität des deponierten und verbrannten Abfalls um 20%		<p>GF reduzierte die Intensität der auf Deponien entsorgten oder verbrannten Abfälle im Vergleich zum Durchschnitt von 2018 bis 2020 um 30%.</p> <p>Dieser Erfolg ist hauptsächlich der Rezyklierung von Sand am Standort von GF Casting Solutions in Leipzig (Deutschland) zu verdanken. Im Berichtsjahr rezyklierte GF 78% seines Abfalls.</p> <p>Weitere Informationen enthält das Kapitel "Natürliche Ressourcen".</p>
---	--	---	---

Lieferkette

	Durchführung von Nachhaltigkeitsbewertungen bei 80% der Beschaffungsausgaben		<p>GF bewertete 73% seiner Beschaffungsausgaben im Jahr 2023. Dies steht im Einklang mit der Erreichung seines Fünfjahresziels.</p> <p>Um diese Nachhaltigkeitsbewertungen durchzuführen, ist GF eine Partnerschaft mit der Ratingagentur EcoVadis eingegangen. Darüber hinaus akzeptiert das Unternehmen auch vergleichbare intern entwickelte Ratings und Überprüfungen des Nachhaltigkeitsrisikos. Im Jahr 2023 lag der durchschnittliche EcoVadis-Score der Lieferanten von GF bei 58 von 100.</p> <p>Weitere Informationen enthält das Kapitel "Verantwortungsvolle Lieferkette".</p>
---	---	---	---

Menschen und Wohlbefinden

Ziel 2025 Stand 2023 Fortschritte 2023

Diversität und Inklusion

	25% der neu ernannten Führungskräfte sind weiblich.		<p>31% der neu ernannten Führungskräfte waren weiblich. Folglich hat GF sein Ziel übertroffen.</p> <p>Das umfassende Schulungsprogramm von GF zum Thema Diversität und Inklusion wurde vor Kurzem um ein Modul zu unbewussten Vorurteilen bei der Einstellung erweitert. Im Berichtsjahr trug das Programm "Women in Leadership" (WIL) zur Vernetzung weiblicher Führungskräfte in Europa bei.</p> <p>Weitere Informationen enthält das Kapitel "Diversität und Inklusion".</p>
---	--	--	--

Engagement der Mitarbeitenden

	Mindestens 80% empfehlen GF als Arbeitgeber erster Wahl.		<p>Insgesamt empfiehlt der Grossteil unserer Mitarbeitenden GF als Arbeitgeber erster Wahl (Medianwert: 80%).</p> <p>Im Jahr 2023 führte GF in allen Divisionen eine umfassende weltweite Umfrage zum Engagement der Mitarbeitenden durch. Die Rücklaufquote von 70% entspricht den Erwartungen für eine erstmalig durchgeführte Umfrage.</p> <p>Die Ergebnisse unterstreichen die gute Atmosphäre und eine positive Entwicklungskultur. Dies fördert die Bemühungen von GF, ein diverses, inklusives und motivierendes Arbeitsumfeld zu pflegen.</p> <p>Weitere Informationen finden sich im Kapitel "Fairer und attraktiver Arbeitgeber".</p>
---	---	---	--

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

	Reduktion der Unfallrate um 30%		<p>Die Unfallrate von GF sank 2023 auf 7,4 LTIFR. Die Gesamtzahl der Unfälle belief sich auf 233.¹ Damit ist die Anzahl der Unfälle im Vergleich zu 2022 um 12% zurückgegangen.</p> <p>Dieser Fortschritt ist das Ergebnis der laufenden Bemühungen um mehr Sicherheit, wie beispielsweise die "Null-Risiko"-Kampagne "Be Aware, Be Safe" und regelmässige Sicherheitsaudits.</p> <p>Weitere Informationen finden sich im Kapitel "Sicherheit und Wohlbefinden".</p>
---	--	---	--

¹ Die Gesamtzahl der Unfälle bei GF belief sich auf 235. Davon werden 233 bei der Berechnung der LTIFR berücksichtigt, da sich zwei Unfälle an einem Standort ereigneten, der gemäss der im Abschnitt [Informationen zur Publikation](#): [Berichterstattungsansatz](#) beschriebenen Methode nicht Teil der Ziele für 2025 ist.

Produktportfolio

Die innovativen Produkte und Lösungen von GF ermöglichen den sicheren Transport von Flüssigkeiten und Gasen und bieten leichte Gusskomponenten für die Mobilitäts- und die Energieindustrie sowie Hochpräzisions-Fertigungstechnologien. Damit unterstützt GF Unternehmen und Gemeinschaften weltweit dabei, Ressourcen zu schonen, die Umwelt zu schützen und Energie zu sparen.

Um dieses Ziel zu erreichen, verpflichten sich alle Divisionen von GF dazu, die positiven Nachhaltigkeitsauswirkungen ihrer Produkte und Dienstleistungen kontinuierlich zu verbessern.

Die Ausrichtung von GF auf Nachhaltigkeit entlang des gesamten Forschungs- und Entwicklungsprozesses ist ein Schlüsselfaktor für Innovation und für den Erfolg der Produkte und Lösungen von GF. Um diese Ausrichtung bereits in der frühen Phase der Produktentwicklung zu fördern, haben die Divisionen das Sustainability-Assessment-Modell eingeführt. Dabei handelt es sich um eine Methode zur quantifizierbaren Bewertung, die auf die divisionspezifischen Märkte und Ziele zugeschnitten ist. Entspricht eine geplante Innovation nicht den Nachhaltigkeitskriterien des Modells, wird das Projekt nicht weiterverfolgt. Folgende Kriterien werden berücksichtigt:

- **Ökologische Kriterien:** Das Produkt verringert die THG-Emissionen, sorgt für einen geringeren Energie- oder Wasserverbrauch oder enthält biologisch abbaubare, rezyklierte oder rezyklierbare Werkstoffe.
- **Soziale Kriterien:** Das Produkt bietet einen verbesserten Bedienkomfort, sodass die Nutzenden das Potenzial und die Effizienz der Lösung maximieren können, oder einen verbesserten Gesundheitsschutz und eine verbesserte Sicherheit der Nutzenden.
- **Wirtschaftliche Kriterien:** Das Produkt bietet eine verbesserte Effizienz und/oder Produktivität oder ist mit den Grundsätzen der Kreislaufwirtschaft kompatibel.

Infolge dieser Bemühungen erwirtschaftete GF im Jahr 2023 68% des Umsatzes mit Produkten und Lösungen, die einen sozialen oder ökologischen Nutzen bieten.



Produktportfolio

70% des Umsatzes mit sozialem oder ökologischem Nutzen

3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN



6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-EINRICHTUNGEN



7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE



9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR



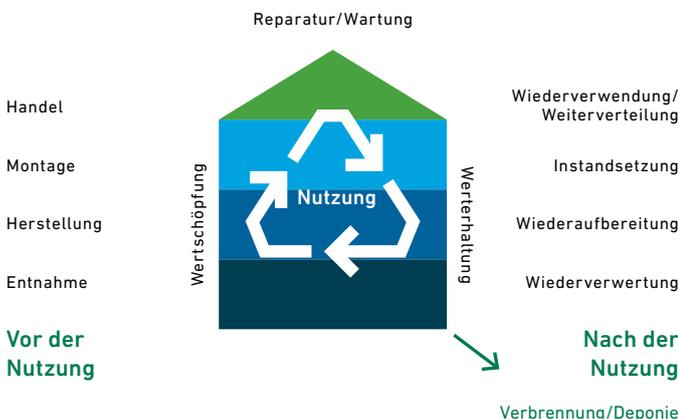
11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN



13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ



Höchster Wert



Das Verständnis der Kreislaufwirtschaft bei GF basiert auf dem Value-Hill-Modell, bei dem der höchste Wert, dargestellt durch die Spitze des Berges, in der Nutzungsphase erhalten bleibt. Siehe www.circle-economy.com/resources/master-circular-business-with-the-value-hill

GF verpflichtet sich auch dazu, in der Produktentwicklung in allen Divisionen die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft zu berücksichtigen. Die Kreislaufwirtschaft reduziert Abfälle und Ressourcenverschwendung, indem die Lebensdauer von Werkstoffen und Produkten durch Wiederverwendung, Reparatur, Überholung und Rezyklierung verlängert wird. Um seine Bemühungen im Hinblick auf die Kreislaufwirtschaft zu verstärken und die Ziele des Nachhaltigkeitsrahmens 2025 zu unterstützen, konzentriert sich GF insbesondere auf die Wiederverwendung von Werkstoffen. Hierzu werden Werkstoffe für die Produktion ausgewählt, die sich leicht rezyklieren lassen, und die Produkte so konzipiert, dass sie möglichst gut demontiert und repariert werden können. Auch wenn die konsequente Ausrichtung auf ein Produktdesign im Sinn der Kreislaufwirtschaft sowohl zeitlich als auch ressourcenintensiv ist, ist GF davon überzeugt, dass sich diese Investition auszahlen wird – nicht nur für das Unternehmen, sondern auch für die Zukunft der Weltgemeinschaft.

68% des Umsatzes 2023 erwirtschaftete GF mit Produkten und Lösungen, die einen sozialen oder ökologischen Nutzen bieten.

GF Piping Systems

GF Piping Systems ist die führende Anbieterin von Rohrleitungssystemen für den sicheren, leckagefreien und nachhaltigen Transport von Flüssigkeiten und Gasen. Die Produkte der Division sind mit modernstem Design und der neuesten digitalen Technologie ausgestattet und gewährleisten, dass die Kunden an der Spitze dieser sich schnell entwickelnden Industrie bleiben. Die Division bedient zahlreiche anspruchsvolle Marktsegmente. Die starke Fokussierung auf Kundenorientierung und Innovation widerspiegelt sich in ihrem preisgekrönten Produktportfolio, das Ventile, Antriebe, Armaturen, Rohre und Verbindungstechnologien umfasst. Mit diesen Produkten schafft GF Piping Systems in Unternehmen und Gemeinschaften weltweit Verbindungen fürs Leben.

Die Absperrklappe 565 und der pneumatische Antrieb des Typs PPA von GF Piping Systems spielen bei der Bereitstellung von Wasser in hoher Qualität in Schwimmbecken eine wesentliche Rolle.



Die Produkte und Lösungen von GF Piping Systems unterstützen die Kunden dabei, ihre Klima- und Nachhaltigkeitsziele zu erreichen: Sie tragen zur Verringerung ihres Energieverbrauchs und ihrer THG-Emissionen bei der Installation und im Betrieb der Systeme bei, verringern die Umweltauswirkungen ihrer Lösungen durch Verwendung nachhaltigerer Werkstoffe, sorgen für eine nachhaltige und langlebige Gebäudeinfrastruktur (ein wichtiger Faktor für umweltfreundliches Bauen) und erhöhen die Wassereffizienz von Industrieprozessen. Mithilfe der zuverlässigen und hochwertigen Systeme können die Kunden ihre Fluidprozesse sicher betreiben und so ihre Mitarbeitenden schützen.

GF Piping Systems spielt auch eine wichtige Rolle bei der weltweiten Überwindung des mangelnden Zugangs zu sauberem Trinkwasser – eine sich verschärfende Krise und ein wichtiges Nachhaltigkeitsthema. Die Division versorgt die bedürftigsten Gebiete mit ihren Lösungen für sicheren und leckagefreien Wassertransport. Dadurch hat sie dazu beigetragen, durch Wasser übertragene Krankheiten zu reduzieren, die Trinkwasserhygiene zu verbessern und Trinkwasserverluste infolge von Lecks in veralteten Infrastrukturen zu verringern.

Im Jahr 2023 verstärkte GF Piping Systems ihre Präsenz und ihre Kundenbeziehungen auf dem chinesischen Markt deutlich mit einem neu errichteten hochmodernen Produktionsstandort. Das Werk von GF Piping Systems im chinesischen Yangzhou wurde im April 2023 eröffnet und ist mit modernster Technologie und energieeffizienten Anlagen ausgestattet. Damit kommt ihm eine herausragende Bedeutung für verschiedene Sektoren wie Mikroelektronik, Wasseraufbereitung, Chemikalien, Marine, Hochbau und Datenzentren zu. Insbesondere die Vorfertigungswerkstatt mit Reinraum ermöglicht die Produktion komplexer, kundenspezifischer Produkte für die Halbleiter- und die Energiebranche. Mit diesem strategischen Schritt unterstreicht GF Piping Systems ihr Bekenntnis zu Innovation und kundenorientierten Lösungen am dynamischen chinesischen Markt.

Wichtige Nachhaltigkeitsinnovationen im Jahr 2023

GF Piping Systems hat mehrere Projekte umgesetzt, um die Nachhaltigkeit ihrer Produkte zu verbessern. So wurde ein neues Plattformkonzept für alle Innovationsbereiche (insbesondere die Prozessautomatisierung) eingeführt, das den Fokus auf die Modularität und Wiederverwendbarkeit von Komponenten und das Recycling- und Überholungspotenzial von Produkten legt. Dies wirkte sich positiv auf das Komponentenmanagement, die Lagerbestände, die Wartbarkeit und die Instandhaltung aus. Eines dieser Projekte war die Entwicklung modularer Metalleinsätze für die Absperrklappe 565 Lug-Style, die sowohl austauschbar als auch recycelbar sind. Dieses neue Produkt wurde Anfang 2024 auf den Markt gebracht.

Neben technischen und technologischen Verbesserungen prüfte die Division auch weiterhin alternative Geschäftsmodelle, um die Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft voranzubringen. Insbesondere führte sie einen Kreislaufwirtschaftsrahmen für alle Innovationsprojekte ein, um einen umfassenden Überblick über jede Phase des Produktlebenszyklus zu erhalten, und schulte Teams in dieser Methode. Dazu gehörten die Erarbeitung von detaillierten Checklisten und Kriterien für ein auf die Kreislaufwirtschaft ausgerichtetes Produktdesign sowie ein Schulungsprogramm für Innovations- und Designteams, um die Umsetzung des Konzepts der Kreislaufwirtschaft zu unterstützen. Aus dieser Arbeit gingen sechs Pilotprojekte zur Kreislaufwirtschaft hervor, die 2023 lanciert wurden und verschiedenen Innovationsteams bei GF Piping Systems dabei halfen, die Design- und Geschäftsgrundsätze der Kreislaufwirtschaft zu verstehen und in ihren Innovationsprojekten umzusetzen.

Ein weiterer wichtiger Erfolg im Jahr 2023 war die Umstellung von Polyurethanschaum auf eine nachhaltige Verpackung auf Papierbasis bei den Industrieventilen von GF Piping Systems. Diese Verpackung kann als Papier/Kartonage recycelt werden. Im Vergleich zum Polyurethanschaum verbraucht die neue Verpackung mit Kartoneinlage und Umreifungsband über 99% weniger Plastik: Statt 98 g sind es nun nur noch 0,5 g.

Weitere Nachhaltigkeitsinitiativen und -erfolge von GF Piping Systems im Jahr 2023 umfassten unter anderem:

- Entwicklung eines anteilmässig aus Bio-Rohstoffen hergestellten PVC-Portfolios durch Austausch von 20% des rohölbasierten Werkstoffs durch biobasierte Werkstoffe. Damit wird PVC, ein wichtiger Ausgangsstoff in der chemischen Industrie, nachhaltiger. 2023 beschaffte GF Piping Systems die folgenden Anteile an biobasierten Werkstoffen¹ für ihre in Eigenproduktion erzeugten Systeme²:
- Für PVC-U³, metrisches System/britischer Standard:
 - 19% biobasierte Werkstoffe in Armaturen und Ventilen
 - 9% biobasierte Werkstoffe in Rohren
- Durchführung von 90 Nachhaltigkeitsbewertungen, um das Nachhaltigkeitspotenzial einzelner Projekte zu beurteilen und sicherzustellen, dass alle neuen Produkte und Lösungen Vorteile im Hinblick auf Nachhaltigkeit bieten.
- Fortsetzung der Strategie und des Massnahmenplans, um die Anzahl an Umweltproduktdeklarationen (EPDs) und Lebenszyklusanalysen (LCAs) für Produkte zu steigern. Im Jahr 2023 wurden neue EPDs und LCAs für die Systeme JRG Sanipex und MULTI/JOINT® 3000 Plus entwickelt und freigegeben. Mit diesen Daten kann GF Piping Systems bei Ausschreibungen für private oder öffentliche Wassernetze die Umweltleistung ihrer Lösung über die gesamte Lebensdauer gegenüber den Kunden transparent darstellen.
- Erhalt der Cradle-to-Cradle (C2C)-Produktzertifizierung der EPEA für das INSTAFLEX-Portfolio. Mit der C2C-Zertifizierung kann GF Piping Systems nachweisen, dass sie in der Lage ist, Polymerlösungen für Wassersysteme, die möglichst wenige Ressourcen verwenden, und weitere Produkte in einem geschlossenen System zu entwickeln und herzustellen. Durch Partnerschaften mit Institutionen wie der EPEA konnte GF Piping Systems bewährte C2C-Verfahren aus verschiedenen Branchen übernehmen.
- Einführung eines Produktrücknahmeprogramms für den Schweizer Markt, trotz bestehender Herausforderungen aufgrund der Komplexität der zu recycelnden Gegenstände, die sich aus verschiedenen Werkstoffen zusammensetzen. Die Division lancierte zudem das Programm "Taking Forward" zur Sammlung von Bauabfällen, auch von Rohrleitungssystemen, um sie in einem kontrollierten Werkstoffkreislauf der Recyclierung zuzuführen.

¹ Die von GF Piping Systems verwendeten biobasierten Werkstoffe werden aus erneuerbaren Rohstoffen gewonnen und ersetzen teilweise herkömmliche Vorprodukte für Kunststoffe aus fossilen Quellen. Die Werkstoffe werden Abfallströmen entnommen und beeinträchtigen somit nicht die Nahrungsmittelproduktion. Derzeit setzt GF Piping Systems biobasierte Werkstoffe an den Produktionsstandorten in der EMEA-Region ein. In anderen Regionen sind diese Werkstoffe entweder nicht verfügbar oder deren Beschaffung ist aus wirtschaftlicher Sicht nicht sinnvoll. Für andere Divisionen von GF und deren unterschiedliche Produktportfolios sind biobasierte Werkstoffe nicht relevant. Als Nachweis für die Beschaffung biobasierter Werkstoffe akzeptiert GF Piping Systems ISCC PLUS-Zertifizierungen, Version 3.3 oder aktueller.

² Alle Systeme von GF Piping Systems sind auf der [Website Systeme – GF Piping Systems \(gfps.com\)](https://www.gfps.com) verfügbar.

³ PVC-U – die Abkürzung für Polyvinylchlorid ohne Weichmacher – ist der häufigste PVC-Typ für Rohrleitungen und Armaturen, die für den Transport von Trinkwasser, Abwasser und für unterirdische Entwässerungssysteme sowie für industrielle Anwendungen in der chemischen Prozessindustrie verwendet werden.

GF Casting Solutions

Als führende Anbieterin von Leichtbaukomponenten für die Mobilitäts- und Energiebranche und Vorreiterin bei der Herstellung von Strukturbauteilen für die Automobilindustrie fördert GF Casting Solutions branchenführend Lösungen für nachhaltige Mobilität. Die Division konzentriert sich auf die Entwicklung innovativer Lösungen für die Gussfertigung sowie die additive Fertigung und bietet ihren Kunden – insbesondere in der Automobil-, Luft- und Raumfahrt- sowie Energieindustrie – gezielt entwickelte Produkte, um Herausforderungen am Markt zu begegnen.

GF Casting Solutions trägt nicht nur mit ihren Leichtbaulösungen zu einer nachhaltigen Mobilität bei, sondern wird auch ihrer starken Verpflichtung zu Qualität und zur kontinuierlichen Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden gerecht.



Die Division unterstützt ihre Kunden in der frühen Entwicklungsphase durch Co-Design und Co-Entwicklung von Komponenten für nachhaltige Mobilitätslösungen. Durch die Entwicklung leichter Komponenten trägt GF Casting Solutions dazu bei, das Gewicht eines Fahrzeugs zu verringern. So benötigt es weniger Brennstoff oder seine Batteriereichweite erhöht sich – ein wesentlicher Faktor, um die THG-Emissionen während der Lebensdauer des Fahrzeugs zu verringern. Die Division konzentriert sich insbesondere auf die Entwicklung leichter Strukturbauteile, beispielsweise im Segment Elektro- und Hybridfahrzeuge und für Off-Highway- und Industriekomponenten, und richtet ihre Prioritäten damit auf die Entwicklung der Mobilitätsindustrie aus.

Die Division leistet auch einen Beitrag zur nachhaltigen Erzeugung von Energie und entwickelt und fertigt Komponenten für Gas- und Hybridturbinen per 3D-Druck, der nahezu unbegrenzte Gestaltungsmöglichkeiten bietet. Dasselbe gilt für das Luft- und Raumfahrtsegment, in dem GF Casting Solutions gut aufgestellt ist, um die Turbinenindustrie dabei zu unterstützen, ökoeffizient zu werden.

Für ihre Komponenten verwendet GF Casting Solutions Aluminium, Magnesium, Eisen und Superlegierungen, die alle nahezu unendlich oft recycelt werden können. Die Rückverfolgbarkeit der Komponenten wird mittels eines QR-Codes auf dem Produkt gewährleistet. Die Division setzt auch KI-gestützte Fertigungskonzepte ein, um die technischen Grenzen des Druckgusses zu erweitern. Dadurch werden bei der Herstellung des Produkts und in der Logistik erhebliche Mengen an Energie eingespart.

Wichtige Nachhaltigkeitsinnovationen im Jahr 2023

GF Casting Solutions konzentrierte sich weiterhin auf Produktions- und Produktverbesserungen mit erheblichen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Die Division verzeichnete bahnbrechende Fortschritte im Strukturguss. Dabei werden mehrere Einzelkomponenten zu einem Gussteil zusammengefasst und damit im Vergleich zu herkömmlichen Verbindungstechniken wie Schweißen erhebliche Mengen an Energie eingespart. Dies verleiht den Projekten der Division in der frühen Produktentwicklungsphase Auftrieb, insbesondere im Bereich Elektro-/Hybridfahrzeuge. Innovationen in der Legierungsentwicklung wie selbstaushärtende Legierungen, die nicht mehr wärmebehandelt werden müssen, haben die Kunden dabei unterstützt, ihre THG-Reduktionsziele zu erreichen. Die Division erzielte zudem weitere Fortschritte beim verzugsoptimierten Abkühlen, um den Richtprozess zu minimieren.

Im Jahr 2023 wurde GF Casting Solutions als Beiratsmitglied im Projekt FutureCarProduction des Fraunhofer Instituts bestellt. Bei diesem Projekt entwickeln Expertinnen und Experten aus verschiedenen Forschungsbereichen gemeinsam einen umfassenden Ansatz für neue Karosseriekonzepte wie Giga-Casting. Unter Berücksichtigung von Bewertungskriterien wie Nachhaltigkeit und technische Leistung werden verschiedene Aspekte des Konstruktionsprozesses betrachtet, darunter Wiederverwendungskonzepte, Verwendung sekundärer Rohstoffe und strukturelle Integrität. Damit sollen Unternehmen dabei unterstützt werden, sich in der frühen Phase der Produktentwicklung für ein robustes Design zu entscheiden.

Mit der Einweihung des Standorts von GF Casting Solutions in Shenyang (China) im April 2023 vertiefte die Division zudem ihre Kundenbeziehungen auf dem chinesischen Markt. Das Werk in Shenyang ist das zweite Druckguss-Produktionswerk in China und liegt strategisch günstig in der Nähe grosser Automobilkunden. Mit seinem Fokus auf der Fertigung grosser Strukturbauteile reduziert das Werk nicht nur die Logistikkosten, sondern garantiert auch höchste Qualität. Mit modernsten Maschinen für Aluminium- und Magnesiumkomponenten entspricht das neue Werk den aktuellsten



Nachhaltigkeitsstandards und belegt das Engagement von GF Casting Solutions für Innovation und umweltbewusste Fertigung in China.

Weitere Nachhaltigkeitsinitiativen und -erfolge von GF Casting Solutions im Jahr 2023 umfassten unter anderem:

- Eine bedeutende Innovation in der Fertigung von Trennwänden (der Automobilkomponente zwischen Motor- und Fahrgastraum). Dieses Bauteil, das bisher aus über 20 einzelnen Blechteilen bestand, wird nun in einem Stück gegossen, ist 20% bis 30% leichter und erfordert bei der Fertigung weniger Schweißarbeit. Insbesondere benötigt das neue Design aus nur einer Komponente nicht mehr 20 einzelne Schweißpunkte und ermöglicht auf Kundenseite eine deutlich schnellere und einfachere Montage. Die Entwicklung dieser innovativen Designlösung erforderte beträchtliches Ingenieur-Know-how.
- Finalisierung und Umsetzung eines Pilotprojekts zum sogenannten "Product Carbon Footprints" (PCF). GF Casting Solutions modellierte High-Runner-Produkte mit einer nach ISO 14067 zertifizierten Software. Die so erhaltenen PCFs wurden anschliessend extern zertifiziert, um zu bestätigen, dass sie der Anforderung gemäss ISO 14067 zur PCF-Berechnung entsprechen. Im Jahr 2024 wird das Projekt auf eine breitere Produktpalette ausgeweitet.
- Die Umsetzung eines KI-gestützten Produktionsanlaufs verringerte beim Druckguss (HPDC) in der Vorlaufphase der Produktion den Verzug und die Ausschussquote.
- Kundentage, um wichtigen Kunden den Kontakt zu den Abteilungen für F&E, Innovation, Nachhaltigkeit und Einkauf zu ermöglichen. Die Veranstaltungsleiterinnen und -leiter demonstrierten die Bedeutung von Produktzirkularität und -nachhaltigkeit und stellten das Konzept zur Berechnung des PCF vor.

GF Machining Solutions

GF Machining Solutions fördert die energieeffiziente und nachhaltige Fertigung in der globalen Präzisionsmaschinenindustrie. Die Division ist eine führende Anbieterin von Komplettlösungen für die Formenbauindustrie sowie für Hersteller von Präzisionsteilen und -werkzeugen. Das breite Produktportfolio umfasst Maschinen für das Fräsen, Lasertexturieren, die Laser-mikrobearbeitung, die Elektroerosion und die additive Fertigung. Darüber hinaus bietet die Division Spindeln sowie Lösungen für Automation, Werkzeuge und Digitalisierung an. Als vertrauenswürdige Partnerin stellt sie hochmoderne Maschinenlösungen für ein breites Spektrum an Akteuren aus der Industrie bereit.

Die Division hat sich zum Ziel gesetzt, einen neuen Fertigungsansatz zu entwickeln, der effizienter, intelligenter und nachhaltiger ist. Die Energiekosten steigen und das Bewusstsein für den Klimawandel wächst. Die Kunden verlangen daher nach Lösungen, mit denen sie ihren Energieverbrauch senken können. Die F&E-Teams der Division bewerten den Energieverbrauch der Maschinen genau

Die Montage von Fräsmaschinen erfordert gut ausgebildete und motivierte Mitarbeitende, da sich GF Machining Solutions durch die besonders hohe und beständige Qualität ihrer Produkte auszeichnet.



und achten dabei besonders auf einen optimierten Stromverbrauch bei kritischen Bauteilen wie Pumpen und Kühlsystemen. Ausserdem prüft die Division Wege, um den Energieverbrauch ihres gesamten Gebäudeportfolios zu senken.

GF Machining Solutions hat in die Verbesserung der Ressourceneffizienz ihrer Maschinen investiert. So macht beispielsweise ihre Lasertexturierungstechnologie – eine Alternative zum chemischen Ätzen – die Verwendung gefährlicher Stoffe überflüssig und reduziert den Materialverlust. Die neue Generation von Drahterodiermaschinen der Division bieten den Kunden eine deutlich höhere Flexibilität und setzt in puncto Geschwindigkeit, Leistung und maximale Bearbeitungseffizienz neue Branchenmassstäbe. Gleichzeitig reduziert sie durch einen geringeren Draht- und damit auch Energieverbrauch die Gesamtkosten und die Umweltauswirkungen.

GF Machining Solutions stellt sicher, dass alle ihre Produkte sämtliche Sicherheitsauflagen einhalten, um die maschinenbedienenden Personen zu schützen. Nach dem anwendbaren europäischen Recht ist nicht das Unternehmen, das die Maschinen kauft oder verwendet, sondern der Maschinenhersteller für die Sicherheit der bedienenden Personen verantwortlich. Es ist daher von entscheidender Bedeutung, dass GF seine Maschinen genau überwacht und alle geltenden Bestimmungen einhält.

Durch eine derartige Betreuung der Maschinen integriert GF Machining Solutions die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft in die Produktentwicklung und verhilft ihren Kunden zu energieeffizienten, sauberen und sicheren Fertigungslösungen.

Wichtige Nachhaltigkeitsinnovationen im Jahr 2023

GF Machining Solutions tätigte erhebliche Investitionen, um die Nachhaltigkeit im gesamten Betrieb zu verbessern. Die Division führte mehrere Nachhaltigkeitsbewertungen durch und prüfte Initiativen zur Rezyklierung von Maschinen am Ende ihrer Lebensdauer, um brauchbare Rohstoffe zurückzugewinnen, anstatt sie zu entsorgen. Darüber hinaus setzte GF Machining Solutions weiterhin Massnahmen zur Reduktion der Verpackung ihrer Produkte um und prüfte Möglichkeiten, wie sich Plastikverpackungen vermeiden und Verpackungen optimieren und wiederverwenden lassen. Zudem unterstützt die Division ihre Lieferanten bei der Umsetzung von Initiativen zur Verringerung der Abfälle in deren Betrieben.

Weitere Nachhaltigkeitsinitiativen und -erfolge von GF Machining Solutions im Jahr 2023 umfassten unter anderem:

- Schaffung von sieben zusätzlichen Energieeffizienzsertifikaten für Produkte im Jahr 2023 (Gesamtzahl nun insgesamt elf). Diese Zertifikate, von denen ein Grossteil gemäss ISO 14955 Werkzeugmaschinen entwickelt worden ist, werden allen Angeboten für die jeweiligen Maschinen beigelegt.
- Zusammenarbeit mit einem Versanddienstleister für den Versand von Maschinen auf speziell angefertigten Paletten mit 90% weniger Verpackung, sodass der Verpackungsmüll erheblich reduziert und die Installationszeit für den Kunden verkürzt wird.
- Übernahme von MACN (Frankreich) im Jahr 2021 und von VAM Control (Italien) im Jahr 2022. Beide Akquisitionen sorgten für eine Erweiterung des Know-hows der Division im Bereich Überholung, Umrüstung und Rezyklierung von Maschinen (weitere Informationen zu diesem Projekt finden sich unter ["Natürliche Ressourcen"](#) im Kapitel ["Umwelt"](#)).
- Optimierung des Energieverbrauchs der Maschinen mit dem Econowatt-System, mit dem die meisten neuen Maschinen inzwischen standardmässig ausgestattet sind. Dieses System sorgt für Präzision im Betrieb und spart im Standby-Modus Energie.

Umwelt: Klima und Ressourcen

Die ökologische Nachhaltigkeit ist fester Bestandteil der langfristigen Strategie von GF. Über die Entwicklung seiner Produkte und Dienstleistungen sucht der Konzern kontinuierlich nach Möglichkeiten, um seinen Verbrauch an Energie, Wasser und natürlichen Ressourcen zu verringern, damit die THG-Emissionen und die Abfallerzeugung sinken und die Auswirkungen auf Gemeinschaften, in denen er tätig ist, begrenzt bleiben. Die Leitung des Unternehmens priorisiert Investitionen in erneuerbare Energie und Energieeffizienz, um die Scope-1- und Scope-2-Emissionen zu begrenzen, und unterstützt ihre Lieferanten dabei, ihre eigenen Dekarbonisierungsbemühungen zur Senkung der Scope-3-Emissionen zu intensivieren. Dieses Engagement liegt der Roadmap von GF zugrunde, seine wissenschaftsbasierte Zielgrösse zu erreichen, und stellt die Weichen für den Weg des Unternehmens zum Netto-Null-Ziel. Überdies ist GF Vorreiter bei der Förderung der Grundsätze der Kreislaufwirtschaft, indem es fortlaufend nach nachhaltigeren Werkstoffen für die Verwendung in seinen Produkten und nach neuen Möglichkeiten sucht, um Produktionswerkstoffe wiederzuverwenden oder zu recyceln. Durch seinen verantwortungsbewussten, wissenschaftsbasierten und transparenten Ansatz zur Verringerung seiner Auswirkungen will GF in seiner gesamten Branche einen Wandel anregen, als Vorbild für Klimamassnahmen durch Konzerne fungieren und dazu beitragen, eine nachhaltige und sichere Zukunft für alle zu gestalten.

Klima und Energie

GF konzentriert sich darauf, seine Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) durch Reduktion des Energieverbrauchs, verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien und Steigerung der Effizienz entlang der Wertschöpfungskette erheblich zu verringern. Hierzu entwickelt GF Aktionspläne, um seine validierten wissenschaftsbasierten Zielgrössen zu erreichen, die auf das Ziel des Pariser Klimaabkommens ausgerichtet sind, die Erderwärmung auf 1,5 °C im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter zu begrenzen. Diese Ziele unterstreichen die Verpflichtung des Unternehmens zum Klimaschutz und seine Anstrengungen zur Begrenzung des Klimawandels.



Scope-1- und Scope-2-Emissionen

Scope-1- und Scope-2-THG-Emissionen machen rund 13% der gesamten THG-Emissionen von GF aus. Das Unternehmen ist aktuell auf Kurs mit seinem SBTi-Ziel, die absoluten Scope-1- und Scope-2-THG-Emissionen bis 2026 um 30% zu reduzieren. Im Berichtsjahr gingen die gesamten Scope-1- und Scope-2-Emissionen gegenüber 2022 um 9% und gemessen am Ausgangswert von 2019 um 35% zurück. Diese Fortschritte waren auf mehrere Faktoren zurückzuführen, vor allem aber auf die verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien und die Verbesserung der Energieeffizienz im gesamten Betrieb.



SBT CO₂e-Emissionen

Reduktion der **absoluten Scope-1- und Scope-2-CO₂e-Emissionen um 30% bis 2026.**

6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-EINRICHTUNGEN



7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE



12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION



13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ



Erneuerbare Energie

Ein erheblicher Anteil der von GF insgesamt verbrauchten Energie besteht aus Strom. Daher ist die Steigerung der Menge an erneuerbaren Energien ein Schlüsselfaktor, um die von der SBTi validierten Ziele zu erreichen. Das Unternehmen kauft erneuerbaren Strom für seine globalen Standorte und steigert kontinuierlich seine Investitionen in die Eigenproduktion von erneuerbaren Energien. Im Jahr 2023 belief sich der Anteil der erneuerbaren Energien am Gesamtenergieverbrauch dank der Umstellung mehrerer Werke von fossil erzeugtem auf erneuerbaren Strom auf 33% (gegenüber 29% im

Jahr 2022). Davon stammte der Grossteil (95%) aus dem Zukauf von rund 1'067'000 GJ an erneuerbarem Strom, vorwiegend aus Wasser- und Windkraft. Der Rest wurde mit Wasserkraft und Solaranlagen selbst erzeugt oder als erneuerbare Fernwärme zugekauft.⁴

Energieeffizienz

Ein weiterer wichtiger Schritt für GF zur Reduktion seines THG-Fussabdrucks besteht darin, die Energieeffizienz in seinen Betriebsabläufen zu erhöhen. Die Leitung des Unternehmens hat dieses Ziel priorisiert und unterstützt alle Divisionen bei der Durchführung von Projekten und Modernisierungen zur Erhöhung der Effizienz. Im Jahr 2023 umfassten diese Projekte:

- Forschungs- und Designinitiativen zur Verringerung der für die Herstellung von Produkten benötigten Energie;
- Berücksichtigung von Energieeffizienzmassnahmen bei Sanierungen und beim Bau neuer Anlagen in Übereinstimmung mit dem Energiemanagementstandard ISO 50001;
- proaktive Suche nach Druckluftleckagen in Maschinen, um den Energieverbrauch zu senken (trägt auch zu den Klimazielen der Kunden bei);
- Einbau von Energieüberwachungssystemen an mehreren Standorten;
- Fertigstellung der Innovation des Hauptsitzes von GF in Schaffhausen (Schweiz). Damit hat sich die Anzahl der Ladestationen für E-Autos und E-Bikes erhöht. Auch andere E-Mobilitäts-Angebote wurden ausgeweitet, darunter mehr Parkplätze mit Ladestationen.

Scope-3-Emissionen

Der Grossteil der THG-Emissionen von GF (87%) stammt aus Scope-3-Emissionen, die in den vor- und nachgelagerten Stufen seiner Wertschöpfungskette anfallen.

Das von der SBTi validierte Ziel des Unternehmens besteht darin, die Scope-3-THG-Emissionen bis 2030 um 34,6% pro Tonne verarbeiteten Materials und verkaufter Produkte in Gebrauch zu reduzieren. Aus Ausgangsbasis dienen dabei die Werte von 2019. Gegenüber 2022 sank die Scope-3-Emissionsintensität auf 3,3 Tonnen CO₂e pro Tonne verarbeiteten Materials und verkaufter Produkte in Gebrauch. Damit blieb die Zahl gegenüber dem Ausgangswert von 2019 stabil. Die Entwicklung trägt positiv zur Erreichung des Ziels bei, da das Unternehmen seine Intensität trotz Geschäftswachstum stabilisiert hat. Überwiegend die Aufteilung zugunsten kohlenstoffarmer Produkte bei GF Casting Solutions und GF Piping Systems wurde durch Veränderungen der Methode für Emissionsfaktoren leicht negativ beeinträchtigt.



SBT CO₂e-Emissionen

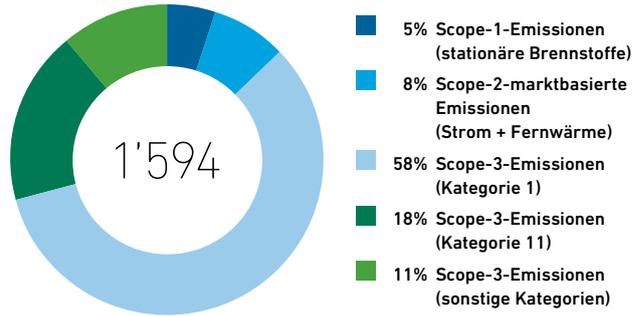
Reduktion der Scope-3-CO₂e-Emissionen um 34,6% pro Tonne verarbeiteten Materials und verkaufter Produkte in Gebrauch bis 2030.

Im Verlauf des Jahres 2023 hat GF mehrere Möglichkeiten ausgelotet, um die Emissionen in seiner Wertschöpfungskette weiter zu senken, etwa durch die Ermittlung von Werkstoffen, die sich ersetzen lassen. GF hat ausserdem die Beschaffungskategorien mit dem höchsten CO₂e-Ausstoss analysiert und steht im Dialog mit wichtigen Lieferanten über Reduktionsmöglichkeiten und effizientere Logistikdienstleistungen. Darüber hinaus wurde der

⁴ Biogas wurde 2019 und wird seit 2022 zugekauft und machte einen Anteil von <0,1% am Gesamtverbrauch an erneuerbaren Energien aus.

CO₂e-Emissionen pro Scope

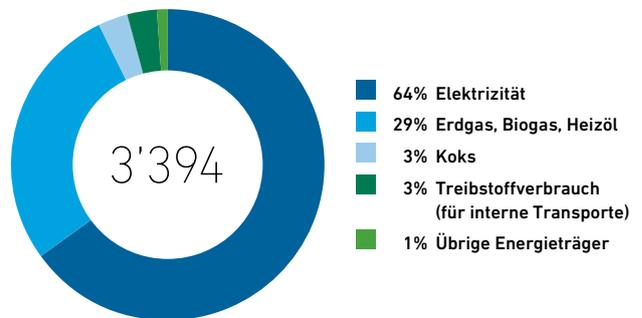
in 1'000 Tonnen



Die Analyse zeigt, dass Scope-3-Emissionen fast 90% der CO₂e-Emissionen von GF ausmachen, während die übrigen 10% auf Scope-1- und Scope-2-Emissionen entfallen.

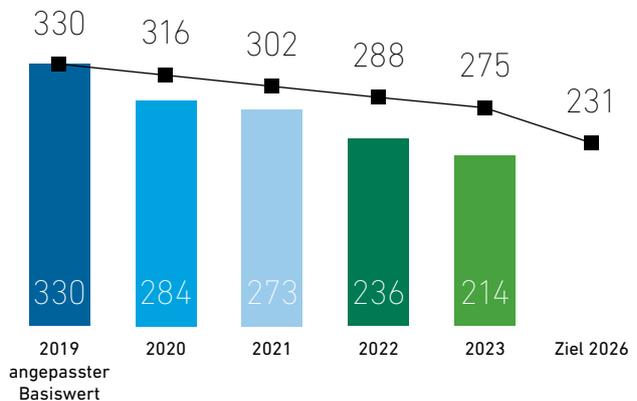
Energiequellen

in 1'000 GJ



CO₂e-Emissionen (Scope 1 und 2)

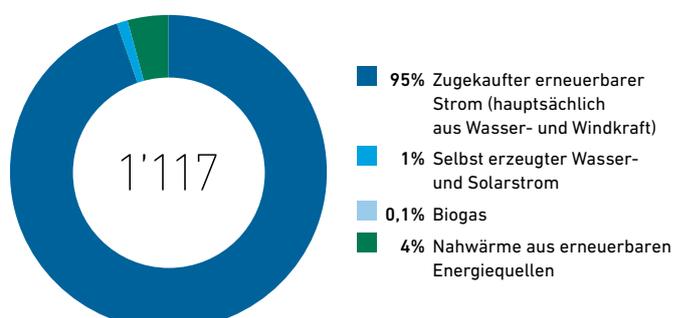
in 1'000 Tonnen



Die CO₂e-Emissionsziele basieren auf angepassten THG-Emissionen von 2019 als Ausgangswert, um die Anforderungen der SBTi zu berücksichtigen.

Erneuerbare Energie (beinhaltet zertifizierten Grünstrom)

in 1'000 GJ



Energieverbrauch der Maschinen auf Kundenseite durch Hinzufügung energieeffizienter Komponenten weiter gesenkt.

Zusätzlich formulierte GF in der Anpassung seines Kodex für Geschäftspartner im Jahr 2023 die Erwartung, dass seine Geschäftspartner die Dekarbonisierungsbemühungen unterstützen, indem sie die THG-Emissionen aus ihrem eigenen Betrieb und ihren Lieferketten durch kontinuierliche Umsetzung von Energieeffizienzprogrammen und die Nutzung erneuerbarer Energiequellen reduzieren.

Netto-Null-Ziel

Im Jahr 2023 führte das Nachhaltigkeitsteam von GF eine Machbarkeitsstudie zum Netto-Null-Ziel auf der Basis der anerkannten Richtlinien der SBTi durch. Mit der Studie sollte ermittelt werden, ob ein Netto-Null-Ziel realistisch ist. Hierzu wurden die Chancen und Herausforderungen analysiert, mit denen GF auf dem Weg zu diesem Ziel konfrontiert sein dürfte. Als Maschinenbauunternehmen verpflichtet sich GF zu einer verantwortungsbewussten, wissenschaftsbasierten und transparenten Kommunikation. Folglich ist erst ein fundiertes und überprüftes Programm erforderlich, bevor der für das Erreichen von Netto-Null erforderliche 30-Jahres-Zeitplan erarbeitet wird.

Um die Scope-1- und Scope-2-Emissionen seiner eigenen Betriebsabläufe zu senken und so das Netto-Null-Ziel zu erreichen, ist eine Umstellung auf erneuerbare Energien erforderlich. Dies setzt Investitionen in bestehende Maschinen und Infrastrukturen sowie den weiteren Ausbau des selbst erzeugten Stromvolumens aus erneuerbaren Energien voraus. Darüber hinaus müssen die Prozesse, die aktuell auf fossilen Energieträgern beruhen, so umgestaltet werden, dass sie mit erneuerbaren Energien betrieben werden können.

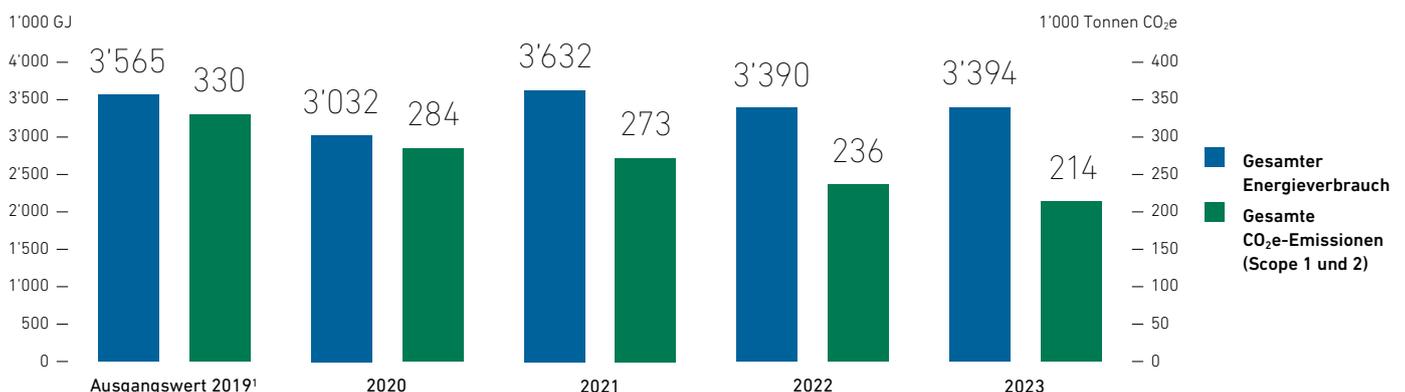
Eine grössere Herausforderung stellt das Netto-Null-Ziel in Bezug auf die Scope-3-Emissionen aus eingekauften Gütern und Dienstleistungen sowie der Nutzung der verkauften Produkte dar. Eine zentrale Erkenntnis der Machbarkeitsstudie lautete, dass sich die Netto-Null-Lösungen in vielen Fällen noch in der Pilotphase befinden und mehr Zeit benötigt wird, um die Anwendbarkeit in industriellem Massstab ausführlich zu testen. Kohlenstoffarme Rohstoffe befinden sich ebenfalls noch in der Entwicklung und sind nicht in allen Ländern in vollem Umfang verfügbar. Trotz dieser Herausforderungen verfolgt GF die Entwicklungen auf den Märkten für kohlenstoffarme Rohstoffe und die technische Entwicklung aufmerksam und wird die bestehende Machbarkeitsstudie weiter vertiefen.

Hinzu kommt, dass die Ausgangswerte für die THG-Emissionen aufgrund der Akquisition von Uponor (Finnland) 2023 im Verlauf des kommenden Jahres angepasst und neue SBTi-Ziele eingereicht werden. Sobald die Roadmaps von Uponor und GF zur Emissionsverringerung aneinander angeglichen sind, wird die Konzernleitung ihr langfristiges Netto-Null-Ziel überarbeiten. (Weitere Informationen zu den Nachhaltigkeitsprioritäten von Uponor vor der Akquisition enthält das Kapitel [Uponor und Nachhaltigkeit im Anhang](#).)

Datenverfolgung

GF nutzt Umweltmanagementsysteme (Environmental Management Systems, EMSs), um seine Fortschritte auf dem Weg zu seinen Klimazielen zu unterstützen. Mithilfe dieser Systeme kann das Unternehmen seine Ressourcen effizienter verwalten, Korrekturmassnahmen ergreifen, wenn der tatsächliche Ressourcenverbrauch festgelegte Ziele überschreitet, und die Steigerung der Energieeffizienz datengestützt angehen. Per Ende 2023 erhoben 87% der Rechtseinheiten von GF mit Produktionsstätten ihre Daten mithilfe des Tools Sustainability Information System (SIS) und 85% von ihnen verfügten über ein Umweltmanagementsystem, das gemäss ISO 14001 (Umweltmanagementsysteme) zertifiziert ist. Darüber hinaus waren zehn der Standorte von GF nach dem Energiemanagementstandard ISO 50001 zertifiziert. Auf diese Standorte entfallen 55% des Gesamtenergieverbrauchs von GF.

Gesamter Bruttoenergieverbrauch und gesamte CO₂e-Emissionen (Scope 1 und 2)



¹ Die CO₂e-Emissionsziele basieren auf angepassten THG-Emissionen von 2019 als Ausgangswert, weswegen in dieser Grafik die angepassten Zahlen von 2019 dargestellt sind.



Highlights

GF Piping Systems

GF Piping Systems hat sich zur Reduktion seiner Umweltauswirkungen verpflichtet. Hierzu räumt die Division Initiativen für mehr Energieeffizienz oberste Priorität ein, greift zunehmend auf eigene Energiequellen zurück und erwirbt Zertifikate für Strom aus erneuerbaren Energien. Um noch mehr Energie zu sparen, hat GF Piping Systems in Europa sowie Nord- und Südamerika ein Programm ins Leben gerufen. Damit soll an ihren Standorten proaktiv nach Druckluftleckagen gesucht werden, insbesondere in der Kunststoffindustrie, in der Druckluft extensiv eingesetzt wird. Diese Initiative hat innerhalb eines Jahres 782 MWh Energie und 166 Tonnen CO₂e eingespart. Im Fluorpolymer-Produktionswerk von GF in Ettenheim (Deutschland) konnte der Pumpendruck bei gleichbleibender Durchflussleistung erfolgreich um 1,5 bar gesenkt werden. Der Stromverbrauch sank dadurch von 50 kWh auf 37 kWh. PT GF Indonesia erzielte durch Umgestaltung des Luftleitungssystems Energieeinsparungen bei seiner Luftkompressoranlage. In Italien optimierte GF Pfc die Kühlwassersysteme, um die Energieeffizienz der Rohrextrusion zu verbessern. Dies führte zu einer Senkung des Energieverbrauchs um 40% und einer Verbesserung des Mikroklimas am Arbeitsplatz. GF Hakan (Türkei) führte einen "Gemba"-Energierundgang ein, um Bereiche für Energieeinsparungen zu identifizieren.

GF Traisen (Österreich) machte mit der Anbindung an ein regionales Biomasse-Heizkraftwerk einen wichtigen Schritt zur Reduktion seiner Abhängigkeit von fossilen Energieträgern. Dies führte ab Oktober 2023 zu 1'200 Tonnen weniger CO₂e im Jahr und einer Senkung des Erdgasverbrauchs um 25%. Zusätzlich wurden im Jahr 2023 an verschiedenen Standorten Solarmodule installiert, unter anderem bei GF Deutschland und bei GF Fittings Chinaust in China, sodass der Anteil der erneuerbaren Energien im Unternehmen insgesamt stieg.

Das Werk von GF Piping Systems in Ratnagiri (Indien) erhielt als erster industrieller Produktionsstandort des Landes vom US Green Building Council und der Green Business Certification Inc. zwei LEED-Zertifizierungen der Stufe Platin und eine LEED-Zertifizierung der Stufe Gold. Das LEED-Zertifizierungsprogramm ist ein international anerkanntes Ratingsystem für gesunde, effiziente, CO₂- und kostensparende umweltfreundliche Gebäude.

GF Casting Solutions

GF Casting Solutions setzte ihre Klimaschutzaktivitäten im Jahr 2023 im Rahmen ihrer Energy Task Force fort. Die Energy Task Force ist ein Team mit Kompetenzen in den Bereichen operative Technologie, F&E, Einkauf und Nachhaltigkeit. Mithilfe modernster Technologie zur Abwärmerückgewinnung konnten die Scope-1-Emissionen an den Standorten von GF Casting Solutions verringert werden. Auch die Nutzung digitaler Hilfsmittel, beispielsweise zur Erkennung von Druckluftleckagen und zum automatischen Wechsel von Geräten in den Energiesparmodus, trug in den europäischen Werken von GF Casting Solutions zum Energiesparen bei.

Bis Ende 2023 hatte die Division weltweit Solarmodule mit einer Leistung von mehr als 6 MW installiert und plant 2024 die Installation weiterer Solarmodule in Rumänien. Der neu eröffnete Standort in Shenyang (China) erhielt vor Kurzem eine LEED-Zertifizierung der Stufe Silber. Auch die laufenden Verbesserungen im Werk in Pitești (Rumänien) zielen auf die Ausrichtung auf diese Anforderungen ab. Dazu zählen Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und zum Wassersparen sowie die Installation von Solarmodulen auf dem Dach.

Im Hinblick auf die konzernweite Richtlinie von GF zur E-Mobilität, der zufolge alle neuen geleasten Dienstfahrzeuge reine Elektrofahrzeuge sein müssen, werden die Werke mit Ladestationen ausgestattet, beginnend in Leipzig (Deutschland), Herzogenburg (Österreich) und Shenyang (China). In Österreich verbindet nun ausserdem der neue Elektro-LKW erfolgreich zwei Werke in Altenmarkt und Herzogenburg sowie das Lager in St. Gallen (Österreich). Alle Divisions- und Geschäftsbereichsfunktionen haben sich nun darauf geeinigt, die Richtlinie zur E-Mobilität einzuhalten, und bauen ihre Elektrofahrzeugflotte aus.

Im Jahr 2023 arbeitete GF Casting Solutions zudem erfolgreich mit ihren Lieferanten zusammen, um die Scope-3-Emissionen in ihrer gesamten Wertschöpfungskette zu senken und ihre Ziele zur Emissionsreduktion zu erreichen.

GF Machining Solutions

Dank mehrerer im Jahr 2023 umgesetzter Initiativen ist GF Machining Solutions ihren Emissionszielen für 2025 ein gutes Stück nähergekommen. Das Werk der Division in Changzhou in der Nähe von Shanghai (China) hat seinen CO₂e-Fussabdruck in Bezug auf Scope-1- und Scope-2-Emissionen durch die Umstellung auf Grünstrom erfolgreich um mehr als 99% reduziert. Für diese bedeutende Leistung wurde das Werk mit einem Umweltpreis ausgezeichnet. Die restlichen Emissionen wurden durch den Erwerb von Zertifikaten aus Schweizer Klimaschutzprojekten ausgeglichen. Der Standort ist nun neben Biel (Hauptsitz Schweiz), Langnau (Schweiz) und Vällingby (Schweden) der vierte Standort von GF Machining Solutions, der in Bezug auf Scope-1- und Scope-2-Emissionen CO₂-neutral ist. Auch mit der Elektrifizierung der Fahrzeugflotten, der Installation von Ladestationen und – soweit machbar – Solaranlagen kommen die Standorte von GF Machining Solutions voran.

Die Division setzte auch die Entwicklung und Umsetzung eines Aktionsplans zur Verbesserung des Energieverbrauchs ihrer Maschinen fort. Dies umfasste auch die Ausstattung von immer mehr Maschinen mit Econowatt. Dieses Softwaremodul stellt sicher, dass die Maschine im Betrieb mit optimaler Präzision arbeitet und bei Nichtgebrauch in den Energiesparmodus wechselt. So werden erhebliche Energieeinsparungen erzielt. Econowatt war vorher eine Zusatzoption für Fräsmaschinen der Division, zählt nun aber in fast allen neuen Maschinen zur Standardausstattung.

Die Schweizer Standorte von GF Machining Solutions verbessern ihren Nachhaltigkeitsfussabdruck durch die Verwendung erneuerbarer Energie.

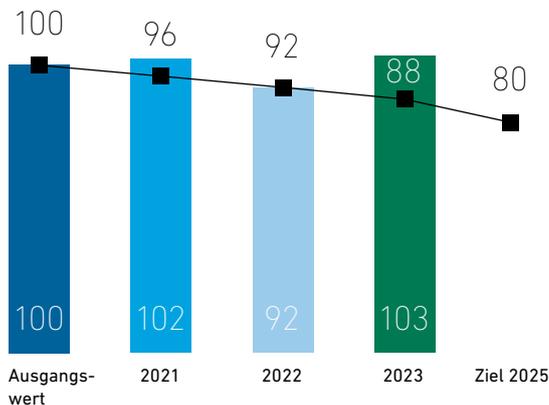


Wasserfussabdruck

Im Rahmen der Bemühungen, seine Umweltauswirkungen zu reduzieren, verfolgt GF gewissenhaft seinen Wasserverbrauch. Während der Wasserverbrauch bei vielen seiner vorgelagerten Lieferanten hoch ist, haben die Produktionsstätten von GF Lösungen entwickelt, um den Wasserverbrauch zu begrenzen.

Wasser-Intensitätsindex¹

(Wasserverbrauch pro Produktionsvolumen) in %



¹ Durch die Umstellung des Produktionsprozesses am US-Standort von GF Piping Systems konnte dessen ökologischer Fussabdruck verringert werden. Folglich liegt der jährliche Wasserverbrauch des Standorts unter 10'000 m³. Daher ist die Zielgrösse für die Wasserintensität nicht mehr anwendbar. Die Auswirkungen des Standorts auf die Konzernziele liegen entsprechend der GF Richtlinie zur Neuberechnung unter 5%, sodass keine Neuberechnung der Ausgangswerte und der Werte des Vorjahres erforderlich ist.

So reduzieren beispielsweise geschlossene Kühlsysteme, die in den meisten Werken von GF Casting Solutions und GF Piping Systems eingesetzt werden, den Verbrauch, indem sie das Wasser bei der Produktion wiederverwenden. Alle Standorte gehen auch sorgfältig mit ihrem Abwasser um und stellen sicher, dass bei der ordnungsgemässen Einleitung in natürliche Wassersysteme oder kommunale Kläranlagen alle geltenden Gesetze und Vorschriften eingehalten werden. Da die meisten Produktionsstätten von GF nach ISO 14001 (Umweltmanagementsysteme) zertifiziert sind, wurden in vielen Werken Wassersparmassnahmen eingeführt.



Wasser

Reduktion der Wasserintensität um 20% in Gebieten mit grosser Wasserknappheit.

Zusätzlich hat GF bei der Anpassung seines Kodex für Geschäftspartner im Jahr 2023 eine neue Klausel eingefügt, der zufolge Geschäftspartner über Systeme verfügen müssen, die gewährleisten, dass die Wasserqualität durch ihre Betriebsabläufe nicht beeinträchtigt wird. Für den Schutz der Wasserressourcen ausserhalb der Betriebsabläufe von GF war dies ein wichtiger Schritt.

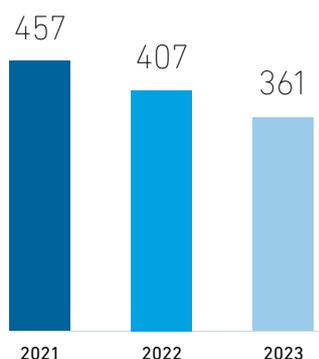
Der Gesamtwasserverbrauch von GF stieg 2023 gegenüber dem Vorjahr um 1%. Das Unternehmen verbesserte sein Wassermanagement nochmals, indem Wasserzähler und Wassersparvorrichtungen installiert, Produktionsmaschinen überprüft und Wasserrohre auf Leckagen geprüft wurden. Ausserdem wurde auf die Regenvorhersage geachtet, um Regenwasser zu sammeln und in Produktionsprozessen und im Aussenbereich, beispielsweise im Landschaftsbau, zu nutzen.

Im Rahmen seiner Strategie 2025 will GF seine Wasserintensität an 13 Standorten in Gebieten mit grosser Wasserknappheit gegenüber dem Ausgangswert von 2018 bis 2020 um 20% reduzieren.⁵ Im Jahr 2023 erzielten diese Standorte weitere Fortschritte im Hinblick auf dieses Ziel und konnten ihren absoluten Wasserverbrauch um 11% senken. Gleichwohl hatte das Werk mit dem grössten Einfluss auf das Konzernziel mit wirtschaftlichen Schwierigkeiten zu kämpfen, sodass das Ziel 2023 verfehlt wurde.

⁵ Im Jahr 2023 wurde ein Standort von GF Piping Systems in den USA von der Zielgrösse für die Wasserintensität ausgenommen, wie im Abschnitt "Umfang von Datensammlung und Berichterstattung" beschrieben.

Wasserverbrauch an GF Standorten in wasserarmen Gebieten¹

in 1'000 m³



Highlights

GF Piping Systems

Die Standorte von GF Piping Systems Hakan in Cerkezköy und Sanliurfa (beide in der Türkei) reduzierten ihren Wasserverbrauch durch einen produktionszentrierten Planungsansatz und befassten sich bei einer Veranstaltung zum Weltwassertag mit Wasserleckagen und der Stärkung des Wasserbewusstseins. GF Piping Systems Indonesien konnte ihren Wasserverbrauch weiter reduzieren, nachdem kürzlich bereits erfolgreich verschiedene Wassersparinitiativen eingeführt wurden. So ermöglichten beispielsweise die Reduktion des Wasserdrucks von 2 bar auf 1,2 bar und die Installation von Durchflussbegrenzern eine Senkung des Wasserverbrauchs um 26% gegenüber dem Ausgangswert aus dem Jahr 2019. GF Piping Systems Indonesia feierte kürzlich auch die Einweihung eines neuen Wasserversorgungssystems für ihr Werk. Damit hat es nun einen zuverlässigen Zugriff auf sauberes städtisches Wasser und ist bei Engpässen nicht mehr auf Zisternenwagen angewiesen.

GF Casting Solutions

Im Jahr 2023 konzentrierte GF Casting Solutions ihre Wassersparmassnahmen auf Standorte in Gebieten mit Wasserknappheit und entwickelte hierzu Initiativen, um den Gesamtwasserverbrauch zu reduzieren. Während der laufenden Baumassnahmen am Werk der Division in Pitești (Rumänien) wurden die wassersparenden Technologien modernisiert und mit Regenwassernutzungsanlagen ergänzt. Die neuen Wassersparmassnahmen spielen eine wichtige Rolle für die bevorstehende LEED-Zertifizierung des Werks der Stufe Silber. Das Werk der Division in Shenyang (China) sparte mit seiner Regenwassernutzungsanlage rund 800'000 l Wasser – ein wichtiger Faktor für die erfolgreiche LEED-Zertifizierung der Stufe Silber im Jahr 2023. In einem weiteren Werk, der Giesserei von GF Casting Solutions in Kunshan (China), wurden neue Rohrleitungen

oberirdisch verlegt und die bestehenden Messgeräte verbessert, um anhand von Veränderungen des Wasserverbrauchs Leckagen frühzeitig zu erkennen. Zusammen dürften diese Massnahmen dazu beitragen, den Gesamtwasserverbrauch der Division in den kommenden Jahren zu reduzieren.

GF Machining Solutions

GF Machining Solutions verfolgt einen umfassenden Ansatz zur Reduktion des Wasserverbrauchs. Dazu gehören dielektrische Messungen zur Leckageortung in Tanks, um die Verwendung von Wasser in geschlossenen Kreisläufen zu ermöglichen, interaktive Workshops zum Thema Wassersparen sowie die wirksame Kommunikation mit externen Dienstleistern wie Reinigungsdiensten über die Bedeutung von Wassersparmassnahmen.

Im Sinn einer lösungsorientierten, zukunftsgerichteten Herangehensweise an dieses Problem bietet der Produktionsstandort in Peking (China) auch Anreize für Mitarbeitende an, die Ideen zum Wassersparen vorbringen.



Natürliche Ressourcen

GF ist bestrebt, die natürlichen Ressourcen zu schonen, und sucht hierzu fortlaufend nach neuen und wirksamen Methoden zum Wiederverwenden oder Rezyklieren von Produktionswerkstoffen. Gleichzeitig bemüht sich das Unternehmen, den erforderlichen Werkstoffeinsatz zur Fertigung seiner Produkte zu verringern. Darüber hinaus beobachtet GF kontinuierlich die Märkte, um nachhaltigere Werkstoffe zu beschaffen und in die Lieferkette zu integrieren.

Durch Partnerschaften mit anderen Industrieunternehmen kann GF Werkstoffreste, Nebenprodukte und Abfälle aus Produktionsprozessen umnutzen und so den Bedarf des Unternehmens an Energie und Ressourcen insgesamt reduzieren. GF sorgt dafür, dass zuverlässige Systeme und Prozesse vorhanden sind, um die Umweltauswirkungen der erzeugten Abfälle zu reduzieren, auch wenn es sich dabei meistens nicht um Sonderabfälle handelt. Dieses ganzheitliche Konzept im Umgang mit den Umweltauswirkungen seiner Geschäftstätigkeit erstreckt sich auf alle wichtigen Etappen im Lebenszyklus eines Produkts – von der Auswahl der Rohstoffe bis hin zur verantwortungsbewussten Entsorgung oder Rezyklierung von Produkten am Ende ihrer Nutzungsdauer.



Abfall

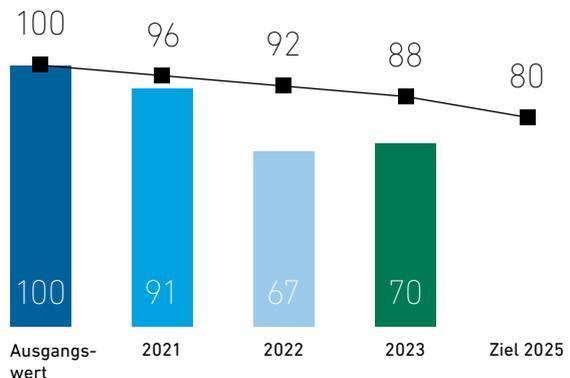
Reduktion der Intensität des deponierten und verbrannten Abfalls um 20%.

Im Jahr 2023 passte GF sein Abfallmanagement an und steigerte seine Rezyklierquote auf 78% der gesamten erzeugten Abfälle. Zudem plante das Unternehmen neue Initiativen zur Entsorgung wiederverwendbarer oder reparierbarer Werkstoffe und Komponenten, beispielsweise das Einmahlen von Polyethylen mit hoher Dichte (HDPE) für die Wiederverwendung in der Produktion als wiederaufgearbeiteter Werkstoff. Einige Abfälle wie Sand wurden an andere Hersteller weiterverkauft. Dies sorgte für zusätzliche Erträge und unterstrich den Wert des Konzepts der Kreislaufwirtschaft. GF hielt auch an seinem divisionsübergreifenden geschlossenen System für sämtliche Legierungen fest und stellte dadurch sicher, dass überschüssiges Rohmaterial und Abfälle entweder direkt vor Ort oder bei Legierungslieferanten eingeschmolzen wurden.

Die Intensität von GF für nicht rezyklierte Abfälle lag 18% unter der Zielgröße für das Berichtsjahr. Damit ist das Unternehmen auf dem besten Weg, sein im Nachhaltigkeitsrahmen 2025 definiertes Ziel bis Ende 2025 zu erreichen.

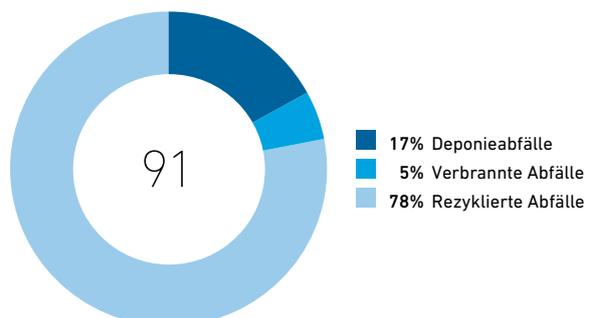
Intensitätsindex für nichtrezyklierte Abfälle

(nichtrezyklierte Abfälle pro Produktionsvolumen) in %



Abfallentsorgung

in 1'000 Tonnen





Ein zweites Leben für Computer von GF

Im Rahmen des globalen IT-Projekts #PathMaker von GF erhielten Mitarbeitende an allen Standorten von GF ab 2023 weltweit neue Computer. Um den Fokus auf die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft und die Schonung natürlicher Ressourcen zu unterstützen, organisierte das IT-Team von GF in Zusammenarbeit mit Hewlett Packard Enterprise (HPE) die Rezyklierung und den Weiterverkauf der alten Geräte. Im Jahr 2024 werden Computer an allen 80 Standorten von GF weltweit in einem logistisch gut vorbereiteten Prozess von HPE abgeholt. Anschliessend führt HPE Funktionstests durch, löscht die Festplatten und bereitet die Computer kosmetisch auf, um sie für die Wiedervermarktung vorzubereiten. Mit dieser Initiative sollen möglichst viele Geräte von GF ein zweites Leben erhalten. Das Ziel liegt bei mindestens 10'000 Geräten. Alle nicht vermarktbar Computer werden verantwortungsbewusst recycelt. 2024 wird GF von HPE einen Nachhaltigkeitsbericht mit einer Zusammenfassung der wichtigsten Umweltdaten erhalten, darunter Angaben zu den gereinigten Abfällen, der eingesparten Energie und den wiedergewonnenen Rohstoffen.

GF betreibt an seinem Standort in Traisen (Österreich) ein Wasserkraftwerk, um Strom für den eigenen Bedarf zu erzeugen.



Highlights

GF Piping Systems

Im Jahr 2023 setzte GF Piping Systems in ihrem Fluoropolymer-Produktionswerk in Ettenheim (Deutschland) ein innovatives Messsystem zur präzisen Abbildung der Innenkontur von Rohren ein, um Defekte oder Unregelmässigkeiten bereits in der Frühphase des Fertigungsprozesses zu erkennen. Dadurch konnten in einem Jahr 4 Tonnen an wertvollem Kunststoff-Rohmaterial eingespart werden. Gleichzeitig wurde die Qualitätskontrolle verbessert. Derzeit läuft eine Machbarkeitsstudie zum Einsatz dieses Systems an anderen Standorten. Alle Produktionsstandorte wendeten weiterhin die fünf R des Abfallmanagements (Refuse – Ablehnen, Reduce – Reduzieren, Reuse – Wiederverwenden, Repurpose – Umnutzen und Recycle – Rezyklieren) an, um den Verschnitt zu minimieren. Zudem werden Wege zur Nutzung von Kunststoffabfällen geprüft. Bei der GF Nachhaltigkeitskonferenz für Mitarbeitende, die 2023 in Zürich stattfand, stellten Kolleginnen und Kollegen von GF TPA (Italien) ein bewährtes Verfahren für die Wiederverwendung von Verschnitt vor.

Zudem schloss sich GF Piping Systems der Operation Clean Sweep® an. Ziel dieser internationalen Initiative ist es, sicherzustellen, dass Kunststoffabfälle aus Produktionsprozessen nicht in die Umwelt gelangen. Zur Unterstützung dieser Initiative stellte das Team Sustainability Business Development Divisionsweisungen und Vorlagen zur Verfügung und ermöglichte den Austausch bewährter Verfahren zwischen den Standorten.

GF Casting Solutions

GF Casting Solutions rezyklierte im Jahr 2023 86% der an ihren globalen Produktionsstandorten erzeugten Abfälle und konzentrierte sich gleichzeitig auf neue Möglichkeiten, Abfälle zu vermeiden und wertvolle Abfälle wie Keramik zu rezyklieren. Rohstoffe wie Aluminium und Magnesium bewegen sich in Zusammenarbeit mit externen Schmelzhütten an jedem Werk bereits in geschlossenen Rezyklierkreisläufen. In der Feingießerei in Novazzano (Schweiz) nehmen die Wachsanbieter gebrauchtes Formwachs wieder zurück und rezyklieren es. Unter Einhaltung strenger Produktspezifikationen entwickelte GF Casting Solutions zusammen mit ihren Kunden und Lieferanten weiter neue Werkstoffe mit einem höheren Anteil an recyceltem Material. Dadurch konnten der Einsatz von Neumaterial reduziert und die damit einhergehenden Emissionen deutlich verringert werden.

GF Machining Solutions

GF Machining Solutions prüfte die Möglichkeit, ein Rezyklierungsverfahren für EDM-Maschinen einzuführen. Dabei werden Maschinen am Ende ihrer Lebensdauer vom Kunden zurückgekauft und bei der im Juli 2022 erworbenen VAM Control in Bergamo (Italien) demontiert, um wertvolle Metalle und wiederverwendbare Bauteile zurückzugewinnen. Da funktionierende Elektronikbauteile aus diesen Maschinen derzeit äusserst schwer zu beschaffen sind, haben sie einen hohen Wiederverkaufswert und helfen den Kunden der Division dabei, schwer zu beschaffende Bauteile zu besorgen. So wird die Lebensdauer der Maschinen verlängert. Die Initiative "Give Me a Second Life" stützt sich auf die bestehenden Kapazitäten von GF in der Rezyklierung von EDM-Drähten und EDM-Spulen und hat das Ziel, letztlich die gesamte Fertigungslinie (Maschinen und wichtige Verbrauchsmaterialien) rezyklierbar zu machen. Bislang hat GF Machining Solutions bereits die Bestandteile der Maschinen identifiziert, die recycelt oder wiederverwendet werden können. VAM Control (Italien) und MACN (Frankreich) sind die beiden Standorte von GF Machining Solutions, die über spezifische Kreislaufwirtschaftskompetenzen in der Überholung und Verwertung von Maschinen am Ende ihrer Lebensdauer verfügen.

Biodiversität

GF hat zwar noch keinen formellen Biodiversitätsansatz eingeführt, prüft aber aktiv die Methoden, Massnahmen und Strategien führender Organisationen.

Im Jahr 2023 hat das Unternehmen eine Benchmark-Analyse durchgeführt, die bestätigte, dass Biodiversität zunehmend in die Strategien und Offenlegungen von Unternehmen integriert wird. Die wichtigsten Erkenntnisse – unter anderem zu Branchenumfeld, Forschungsmethoden, Massnahmenplänen, Einbeziehung von Stakeholdern, gesellschaftlicher Beteiligung und regulatorischen Rahmenbedingungen – werden im Jahr 2024 in die Erarbeitung der Biodiversitätsstrategie von GF einfließen.

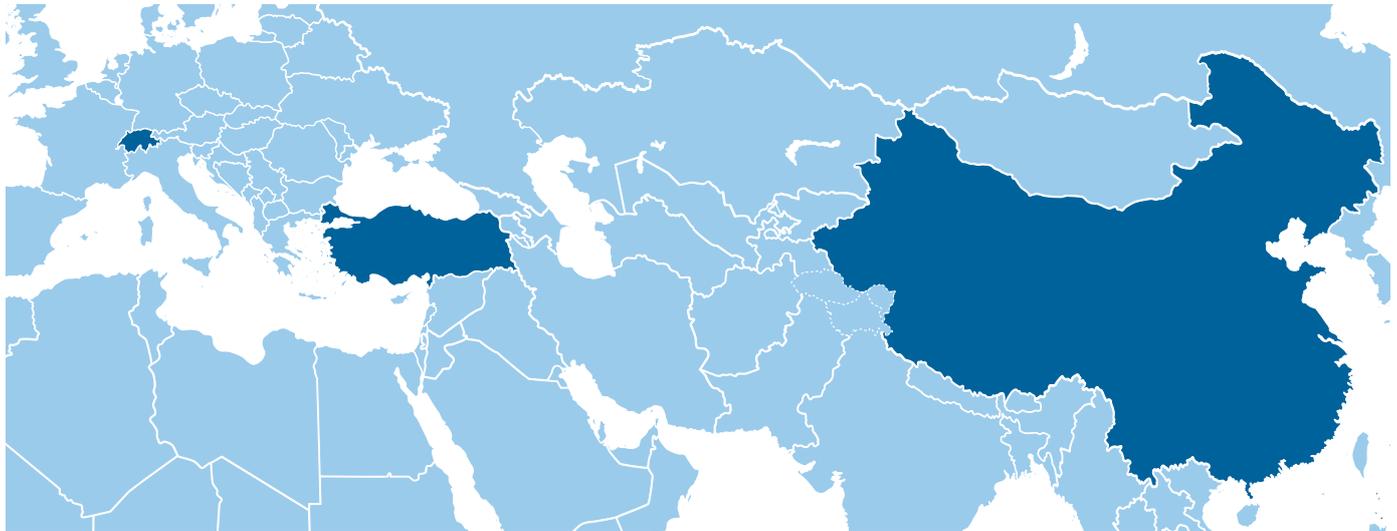
Verpflichtung zur Erhaltung der Biodiversität

Im April 2023 veröffentlichte GF seine Umweltstandards, die Leitlinien für die Erhaltung der Biodiversität in Form einer Reihe lokaler und globaler Massnahmen vorgeben. Dadurch wird sichergestellt, dass sich alle Unternehmensstandorte und Mitarbeitenden weltweit aktiv an den Bemühungen zur Erhaltung der Biodiversität beteiligen. Zusätzlich verabschiedete die Konzernleitung von GF im Juni 2023 einen überarbeiteten unternehmensweiten **Kodex für Geschäftspartner**, der die Bedeutung der Biodiversität unterstreicht und Themen wie Landnutzung und Entwaldung aufgreift. Der Kodex verlangt von den Geschäftspartnern, sich zu den international anerkannten Menschenrechten zu bekennen und jegliche Beteiligung an Menschenrechtsverletzungen sowie an illegalem Biodiversitätsverlust und illegaler Entwaldung zu vermeiden.

Ausgangsbewertung

GF begann auch mit der Durchführung von Ausgangsbewertungen zur Biodiversität für alle Divisionen. Das Unternehmen veranlasste eine Datenerhebung, um seine Auswirkungen auf die Biodiversität und die damit einhergehenden Risiken zu beurteilen. Hierzu wurden die Betriebsstandorte anhand der standortspezifischen Messgrößen für Biodiversität und Ökosystemleistungen evaluiert und Bereiche identifiziert, in denen möglicherweise eine Umwelthaftung besteht.

Biodiversitätsprojekte des Nachhaltigkeitsfonds von GF



GF Machining Solutions, Schweiz Einen Lebensraum für kleine Tiere schaffen

- Mitarbeitende haben mit einem Experten für Biodiversität zusammengearbeitet.
- Dabei beseitigten sie invasive Arten und legten Sand- und Steinbiotope für Insekten an.
- Ebenso bauten sie Refugien für kleine Tiere und erweiterten die Biodiversität rund um den Standort Biel.

GF Hakan Plastik, Türkei Gartenbauliche Gestaltung des Produktionsstandorts

- Mitarbeitende der Standorte Cerkezköy und Sanliurfa bildeten sich am Weltumwelttag zu Nachhaltigkeit und Biodiversität weiter.
- Um mehr Grünräume zu schaffen, pflanzten sie in Sanliurfa und Cerkezköy Bäume an.

GF Chinaust, China Für eine saubere Umwelt sorgen

- 500 Mitarbeitende säuberten eine Fläche von 6'000 m². Die laufenden Säuberungsarbeiten beziehen wöchentlich andere Abteilungen ein.

GF Chinaust, China Bäume pflanzen als Team

- Jede Abteilung pflanzte im April einen Weissdornbaum und pflegt diesen.
- Rund 60 Mitarbeitende pflanzten Bäume und verwandelten das Gebiet in einen Grünraum.

Soziales: Menschen und Wohlbefinden

Um eine nachhaltige Organisation darzustellen, hat sich GF verpflichtet, seinen Mitarbeitenden und den Gemeinschaften, in denen GF tätig ist, den Aufbau einer gesunden, gerechten und sicheren Zukunft zu ermöglichen. Zu diesem Zweck hat GF Programme und Richtlinien entwickelt, die Sicherheit und Wohlergehen fördern, sodass alle dafür Verantwortung tragen, Risiken am Arbeitsplatz zu senken. Darüber hinaus wurde eine DE&I-fokussierte Kultur der Zusammengehörigkeit geschaffen, in der jeder seine eigene Persönlichkeit entfalten kann und die grosse Bedeutung einer vielfältigen und inklusiven Belegschaft anerkannt wird. Da die Belegschaft den Schlüssel zum Erfolg von GF darstellt, hält das Unternehmen unablässig an seinem Bekenntnis zur Entwicklung und Unterstützung der Mitarbeitenden fest, sodass alle gleiche Chancen und Wachstumsmöglichkeiten erhalten. Schliesslich ist sich GF auch der Tatsache bewusst, dass die Achtung und Unterstützung der Gemeinschaften, in denen GF tätig ist und Materialien kauft, von grundlegender Bedeutung ist. Das Unternehmen stellt sich dieser Verantwortung, indem es die Menschenrechte über seine gesamte Lieferkette hinweg einhält und über seine GF Water Foundation Mittel für wichtige humanitäre Projekte weltweit bereitstellt. Durch diese Bemühungen will GF ein fairer und attraktiver Arbeitgeber sein und ein Team aufbauen, das seine Ziele, künftiges Wachstum und eine bessere Lebensqualität unserer globalen Gemeinschaft unterstützt.

Sicherheit und Wohlbefinden

Als verantwortungsbewusster Arbeitgeber will GF eine Kultur und einen Arbeitsplatz schaffen, welche die Gesundheit und das allgemeine Wohlbefinden seiner Mitarbeitenden schützen und erhalten. So soll sichergestellt werden, dass sich alle Mitarbeitenden inner- und ausserhalb des Unternehmens sicher, unterstützt und gesund fühlen.



Sicherheit und Gesundheit

Reduktion der Unfallrate um 30%.

3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN



8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM



Sicherheitsstandards

Betriebssicherheit ist das Ergebnis einer langen Entwicklung, die Engagement, kontinuierliche Verbesserung und den kollektiven Einsatz aller Mitarbeitenden – angefangen bei der höchsten Führungsebene – voraussetzt. Die Führungskräfte von GF setzen sich dafür ein, dass Abteilungen, Standorte und Divisionen Sicherheitsinitiativen gemeinsam angehen, und helfen ihnen, in Bezug auf Sensibilisierungskampagnen, standortübergreifende Sicherheitsaudits, Sicherheitsdiskussionen und Meldeinstrumente zusammenzuarbeiten. In diesem Rahmen hat das Unternehmen ein gemeinsames Verantwortungsbewusstsein dafür entwickelt, dass niemand zu Schaden kommt.

Um diesem Engagement treu zu bleiben, setzt das Unternehmen auf die GF Sicherheitsstandards – eine Reihe kontinuierlich angepasster Massnahmen zur Lösung aufkommender Sicherheitsfragen. Diese Standards umfassen wichtige Weisungen zu Sicherheit und Gesundheit im gesamten Unternehmen, die unter anderem wichtige Regularien, sichere tägliche Arbeitspraktiken, Sicherheitsanforderungen für Hochrisikobereiche und Meldepflichten betreffen. Neben den internen Sicherheitsstandards von GF erfüllen die meisten Produktionsstandorte auch die Norm ISO 45001 über Anforderungen an Arbeitsschutzmanagementsysteme, die dazu beiträgt, Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.

Meldung und Prävention von Unfällen

Um die sicherheitsbewusste Arbeitseinstellung von GF fest zu verankern, überwachen Abteilungsleiterinnen und -leiter, Führungskräfte und Mitglieder des Sicherheitsteams gemeinsam neue Systeme und Verfahren und bewerten diese mit Blick auf potenzielle Verbesserungen. Darüber hinaus verfasst jede Division einen monatlichen oder vierteljährlichen Unfallbericht, der den Divisionsleiterinnen und -leitern, den Verantwortlichen von Anlagen und Sicherheit und dem Verwaltungsrat vorgelegt wird. Die Empfehlungen in diesen Berichten stellen einen fortwährend aktualisierten Aktionsplan dar, um das Ziel von GF zu erreichen, einen risikofreien Arbeitsplatz zu bieten.

Um aus Fehlern zu lernen, hat GF darüber hinaus ein wirksames System für die Meldung von Unfällen und Beinaheunfällen entwickelt. In diesem Rahmen müssen die Divisionen einen sicherheitsrelevanten Zwischenfall innerhalb von drei Tagen über eine konzerninterne Berichtsplattform melden, die Ursache des Unfalls bzw. Beinaheunfalls beschreiben und die zur Lösung des Problems ergriffenen Korrekturmassnahmen umreissen. Durch die Darlegung von Ursache und Abhilfemassnahmen entwickeln die Mitarbeitenden gemeinsam und transparent neue Betriebsanweisungen und -verfahren, um einen sicheren Arbeitsplatz zu gewährleisten.

Sicherheitsinitiativen

Um die vollständige Einhaltung seiner Sicherheitsstandards zu gewährleisten, führt GF auf Divisionsebene jährliche standortübergreifende Sicherheitsaudits durch. Bei diesen Audits handelt es sich um strukturierte interne Sicherheitsprüfungen der einzelnen Arbeitsplätze, damit die Standorte die Sicherheitsstandards und die divisionsspezifischen Regelwerke einhalten. Durchgeführt werden sie von den für Sicherheit und Gesundheit zuständigen Mitarbeitenden eines jeweils anderen Standorts, sodass neue Einsichten und Rückmeldungen gewährleistet sind und der Austausch bewährter Praktiken zwischen Standorten gefördert wird.

2023 führte GF in 35 Niederlassungen auf der ganzen Welt 42 standortübergreifende Sicherheitsaudits durch, das heisst an 51% aller Produktionsstandorte. Die Führungsteams aller Divisionen erhielten eine Zusammenfassung der Ergebnisse und der empfohlenen Folgemaassnahmen.

Darüber hinaus startete GF 2023 die folgenden Initiativen, um das Sicherheitsbewusstsein seiner Mitarbeitenden, Auftragnehmenden und Besuchenden zu schärfen:

- **“Safety Moment” (Sicherheitsbriefing):** Die Mitarbeitenden von GF können täglich im Rahmen eines kurzen Briefings Situationen mit Relevanz für das Sicherheitsbewusstsein schildern. Analog dazu können Vorgesetzte, Schicht- und Teamverantwortliche zu Beginn eines Meetings zu einem sicherheitsrelevanten “Thema des Tages” briefern. Um Diskussionen anzustossen, werden Informations-Charts mit nutzerfreundlichen Informationen als hilfreiches Tool ausgegeben.
- **Be Aware, Be Safe/Null Risiko:** Im Rahmen dieser grafikgestützten Kampagne wurden in allen Divisionen Aufklärungsplakate zu verschiedenen Themen verteilt wie zu persönlicher Schutzausrüstung, Sicherheitsmentorinnen und -mentoren, zur sachgerechten Verwendung von Hilfsmitteln und zu unsichtbaren, aber erheblichen Gefahren an Standorten.
- **Safety Reporting Tool (sicherheitsspezifisches Meldeinstrument):** An allen Standorten von GF Piping Systems und GF Casting Solutions wurde ein mehrsprachiges Instrument zur Meldung von Beinaheunfällen und Beobachtungen bereitgestellt. Dieses über einen QR-Code zugängliche Tool ermöglicht Mitarbeitenden, Beinaheunfälle, unsichere Situationen und leichte Verletzungen zu melden.

Externe Auditzertifikate

Externe Audits aller globalen Produktionsstandorte von GF leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur Umsetzung des Mottos “Becoming better every day”. Die Zertifikate der einzelnen Divisionen sind hier zu finden:

- GF Piping Systems: [Nachhaltigkeit – GF Piping Systems \(gfps.com\)](https://gfps.com)
- GF Casting Solutions: [Zertifikate – GF Casting Solutions \(GF Casting Solutions.com\)](https://gfcasting.com)
- GF Machining Solutions: [Nachhaltigkeit – GF Machining Solutions \(gfms.com\)](https://gfms.com)

Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden

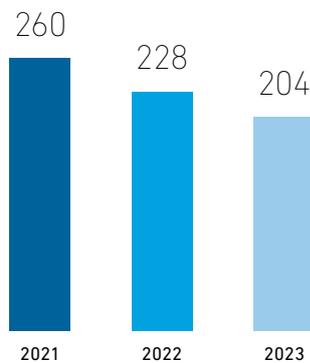
GF Health ist das unternehmensinterne Kompetenzzentrum für die psychische und körperliche Gesundheit der Mitarbeitenden an den Schweizer Standorten Schaffhausen, Seewis, Sissach und Subingen. Die von GF Health angebotenen Leistungen reichen von Unfallverhütung, Schulung und Fortbildung bis zur Unterstützung des GF Employee Advisory Service für die Verwaltung von Abwesenheiten. GF Health will den Mitarbeitenden von GF Arbeitsbedingungen bieten, die weit über die gesetzlich vorgeschriebenen Standards hinausgehen. Unterstützung dabei leistet ein interdisziplinäres Team, das kontinuierlich Massnahmen und Ziele ausarbeitet und bewertet, damit sich das Unternehmen konstant an die Bedürfnisse seiner Mitarbeitenden anpassen kann.

Ebenso bietet GF seinen Mitarbeitenden an den vorgenannten Standorten weitere Möglichkeiten für die Verbesserung ihrer Gesundheit und ihres Wohlbefindens. Hierzu zählen ermässigte Preise für Sport- und Fitnesscenter, Workshops für die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben sowie Pilates-, Zumba- und Yoga-Kurse vor Ort und online. An bestimmten Standorten bietet GF auch kostenlose Gesundheits-Checks an, wie Seh- und Hörtests, Atemuntersuchungen sowie Kontrollen von psychischem Wohlbefinden und Ergonomie. Zum weiteren Angebot gehören Kurse zur Bewahrung finanzieller Solidität und zur Vorbereitung des Ruhestands.

2023 stellte die Sicherheitsveranstaltung am Standort Schaffhausen einen bedeutenden Meilenstein im Rahmen des Engagements von GF für das Wohlbefinden der Mitarbeitenden dar. Insgesamt 719

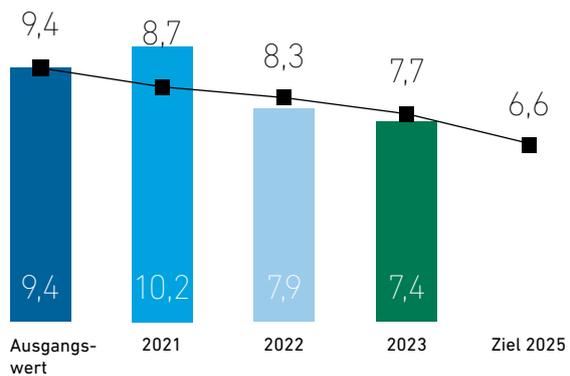
Mitarbeitende nahmen an dem vielfältigen Programm teil, das sich auf die psychische Gesundheit konzentrierte und Diskussionen über die Definition psychischer Gesundheit, Stressbewältigung und die frühzeitige Erkennung von Verhaltensänderungen umfasste. Bei der Veranstaltung wurde die psychische Gesundheit als Erfolgsfaktor für Teams bezeichnet, wobei die Förderung der Gesundheit in die Führungsarbeit einfließen soll und Mitarbeitende ermutigt werden sollen, im Bedarfsfall Hilfe zu suchen. Das Event zeigte, wie die Gesundheit und das Wohlergehen Mitarbeitender gefördert und weltweit ähnliche Bemühungen durchgeführt werden.

Anzahl Unfälle von GF Mitarbeitenden



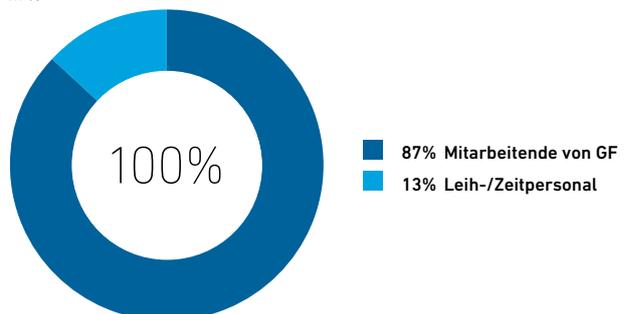
Unfallrate als Unfallhäufigkeit (lost time injury frequency rate (LTFIR))

pro 1 Mio. Arbeitsstunden



Anteil der Unfälle, Mitarbeitende von GF und Leih-/Zeitpersonal

in %





Inzwischen sind bereits im achten Jahr in Folge keine arbeitsbedingten Todesfälle mehr zu beklagen.

Fortschritte 2023

Über seinen Nachhaltigkeitsrahmen 2025 arbeitet GF darauf hin, seine Unfallrate im Vergleich zum Drei-Jahres-Durchschnitt (2018–2020) von 9,4 (Ausgangswert der Unfallhäufigkeitsrate, LTIFR) um mindestens 30% zu senken.⁶

Dank der zielgerichteten Anstrengungen seiner Mitarbeitenden für die Aufrechterhaltung einer Sicherheitskultur verzeichnete GF 2023 im achten Jahr in Folge keine arbeitsbedingten Todesfälle. Während des Berichtsjahrs sank die Gesamtunfallrate – gemessen anhand der LTIFR – auf 7,4 pro 1 Million Arbeitsstunden mit einer Gesamtzahl von 233⁷ Unfällen im Vergleich zu einer LTIFR von 7,9 (265 Unfälle) im Jahr 2022, was einem Rückgang der Unfallzahlen um 12% im Vergleich zu 2022 entspricht. Das Unternehmen überprüft und überarbeitet seine Sicherheitsrichtlinien und -verfahren regelmäßig, um sie an neue Rahmenbedingungen und neu entstehende Risiken anzupassen.

Der Anteil der GF Mitarbeitenden, die an Unfällen beteiligt waren, betrug 87%, während 13% auf Mitarbeitende von Subunternehmen entfielen. Bei über der Hälfte (52%) aller Unfälle handelte es sich um kleinere Verletzungen der oberen Extremitäten, allen voran der Finger, Hände und Arme. Die häufigsten Ursachen von Verletzungen waren Gegenstände (25%), von denen die Mitarbeitenden getroffen wurden, gefolgt von dem Kontakt mit Werkzeugen und scharfen und stumpfen Gegenständen (25%). Bezogen auf die Standorte passierten die meisten Unfälle in den Produktionsstätten (88%), gefolgt von den Werkstätten (5%) und anderen Orten.

⁶ Im Drei-Jahres-Durchschnitt wurden vorübergehende Standortschliessungen aufgrund von COVID-19 im Jahr 2020 berücksichtigt.

⁷ Die Gesamtzahl der Unfälle von GF lag bei 235, während 233 in die Berechnung der LTIFR einbezogen wurden, da sich zwei Unfälle an einem Standort ereigneten, der nicht Teil der Ziele 2025 ist, gemäss der im Abschnitt über den [Berichtsansatz](#) beschriebenen Methodik.

Highlights

GF Piping Systems

2023 beging GF Piping Systems den World Day for Safety and Health at Work 2023 (Welttag für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz) mit Veranstaltungen zur Schärfung des Gesundheits- und Sicherheitsbewusstseins. Zum World Day for Safety and Health at Work 2023 hatte der GF Standort Seewis in der Schweiz einen besonderen Gast eingeladen: Spiderman, ein Superheld der "Be Aware, Be Safe"-Kampagne für Sicherheit und Gesundheit. Mit diesem Besuch sollte die Bedeutung der Arbeitssicherheit betont werden, indem wertvolle Erkenntnisse präsentiert und die potenziellen mit Fabrikarbeit verbundenen Gefahren aufgezeigt wurden. GF Deka (Deutschland) regte die Mitarbeitenden an diesem Sicherheitstag an, mit dem Fahrrad zur Arbeit zu fahren, führte Rückenuntersuchungen durch und gab Tipps zur Ergonomie, um die Sicherheit und Gesundheit einzelner Arbeitsplätze zu erhöhen.

GF Pfcí und GF Omicron (beide Italien) starteten 2023 in Italien ein "Best Idea"-Managementprogramm und forderten Kolleginnen und Kollegen auf, innovative Vorschläge zu Sicherheit und sonstigen relevanten Themen einzureichen, die im Anschluss von einem Ausschuss bewertet und zur Umsetzung ausgewählt wurden. Neben diesen Initiativen erreichten mehrere Standorte von GF Piping Systems in puncto Sicherheit beträchtliche Etappenziele. So feierte das Pekinger Werk stattliche 3'000 unfallfreie Tage, während Shanghai (beide China) auf beeindruckende 5'000 unfallfreie Tage kam und GF India seit über 126'659 Arbeitsstunden keine verletzungsbedingten Fehlzeiten mehr verbucht hat.

GF Casting Solutions

Die Förderung einer Sicherheitskultur genoss 2023 oberste Priorität bei GF Casting Solutions. Dazu wurden an allen Standorten zahlreiche Initiativen lanciert. Obwohl die Eisengiesserei in Kunshan (China) bereits eine sehr niedrige Unfallrate aufweist, fokussierte sie ihre Sicherheitsaktivitäten auf die Verbesserung des Sicherheitsmanagements der Schmelzanlage und installierte hierfür digitale Zugangskontrollen für Bereiche mit höherer Risikoexposition. Das Werk Leipzig (Deutschland) hat sein Belohnungssystem für Sicherheit wieder eingeführt (nach COVID-19-bedingter Pause), und die Giesserei in Suzhou (China) blickte auf 372 Tage in Folge ohne Fehlzeiten zurück. Die Werke in Österreich überarbeiteten ihr System für den Schutz von Gabelstaplerlenkenden und Fussgängerinnen und Fussgängern, indem interne Logistikwege eindeutig voneinander getrennt wurden. Mehrere Werke, darunter Herzogenburg, Altenmarkt, Kunshan und Suzhou, veranstalteten Sicherheitswochen, um den Lernfortschritt und das Engagement der Mitarbeitenden in Bezug auf Sicherheit und Gesundheit durch praktisches Training zu verbessern. GF Casting Solutions schliesslich veranstaltete am zweiten Tag der ersten globalen Nachhaltigkeitskonferenz von GF einen internen Austausch zu Kultur, Innovation und Nachhaltigkeit, um eine Kultur der Sicherheit zu fördern. Die Mitarbeitenden entwickelten dabei Initiativen, die nun in den einzelnen Werken umgesetzt werden.

GF Machining Solutions

GF Machining Solutions setzte 2023 ein Pilotprojekt um, um den Nutzen der Suva-App – einer Anwendung und Weblösung für Arbeitssicherheit des grössten Schweizer Unfallversicherers – zu bewerten. Ziel des Projekts ist, die Meldung individueller Beobachtungen zu verbessern, mobile Audits durchzuführen und die Sicherheitsrundgänge an ihren Standorten zu erweitern. Die App hilft dabei, Sicherheitsgefahren zu ermitteln und die Meldung von Unfällen und Beinaheunfällen zu verbessern. Die Mitarbeitenden können mit der App über einen ortsspezifischen QR-Code Sicherheitsprobleme melden und diese mit einem Foto und einer Beschreibung veranschaulichen. Sämtliche Berichte sind dem Sicherheitsverantwortlichen des jeweiligen Bereichs zu übermitteln, und binnen 24 Stunden sind Massnahmen erforderlich, damit das Problem unverzüglich beseitigt wird.

Das Pekinger Werk feierte stattliche 3'000 unfallfreie Tage, während Shanghai auf beeindruckende 5'000 unfallfreie Tage kam und GF India seit über 126'659 Arbeitsstunden keine verletzungsbedingten Fehlzeiten mehr verbucht hat.

Standortübergreifende Kampagnen von GF liefern wertvolle Einblicke und schärfen dadurch das Bewusstsein für die Bedeutung von Sicherheit.



Die Richtlinie zu Diversität, Engagement und Inklusion (DE&I) von GF fasst Praktiken und Prioritäten des Unternehmens zusammen und soll:

- dessen Engagement für die Förderung von Diversität und Inklusion verstärken;
- dessen Ziel unterstützen, sich als führendes Unternehmen zu etablieren, das ein vielfältiges, inklusives und sicheres Arbeitsumfeld fördert;
- dessen Kernwerte Caring, Learning und Performance bekräftigen.

Diversität und Inklusion

GF schätzt die grosse Bandbreite persönlicher und sozialer Eigenheiten, die jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter einzigartig machen. Folglich fördert das Unternehmen ein Arbeitsumfeld, in dem jede und jeder Einzelne fair und mit Respekt behandelt wird, gleichen Zugang zu Chancen und Ressourcen erhält und sich dazu befähigt fühlt, einen Beitrag zum persönlichen Erfolg und zum Unternehmenserfolg zu leisten. GF weiss, dass die vielfältigen Perspektiven und Erfahrungen seiner Mitarbeitenden von unschätzbarem Wert sind, wenn es darum geht, kreative Kundenlösungen zu entwickeln und gesellschaftliche und ökologische Herausforderungen anzugehen.



Diversität und Inklusion

25% der neu ernannten Führungskräfte sind Frauen.

5 GESCHLECHTER-GLEICHHEIT



DE&I-Schulung

Um sein Engagement für die Übernahme der DE&I-Grundsätze im gesamten Unternehmen zu untermauern, bietet GF ein umfassendes DE&I-Trainingsprogramm an. 2023 nahm das Unternehmen ein Modul zu unbewussten Vorurteilen bei der Einstellung von Mitarbeitenden in dieses Programm auf. Damit erhielten interne Personalverantwortliche die Kompetenzen und Fähigkeiten, die sie benötigen, damit Einstellungen fair verlaufen und sich keine Bewerberinnen und Bewerber ausgegrenzt fühlen. Durch die Verwendung von Sprache und Bildern, die ein Engagement für ausgegrenzte Gruppen unterstützen, hat dieses Training dazu beigetragen, Diversität im Talentpool des Unternehmens zu fördern, Einstellungen erfolgreich zu gestalten und das Bekenntnis von GF zu bekräftigen, erstklassige und vielfältige Talente anzuziehen.

“Women in Leadership“-Programm

GF ist entschlossen, den Einfluss und die Sichtbarkeit von Frauen in Führungspositionen zu erhöhen. Sein Programm “Women in Leadership” (WIL) soll dem Unternehmen bei der Erreichung dieses Ziels helfen und weiblichen Mitarbeitenden die Chance bieten, ihre Rolle zu stärken und ihre Wirkung zu erhöhen. Das WIL-Programm, dem sich 2023 30 weibliche Führungskräfte aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Rumänien und Italien angeschlossen haben, umfasst eine Reihe von Angeboten für die persönliche Weiterentwicklung. Es versteht sich als Weg zum Aufbau eines karrieredienlichen Netzwerkes innerhalb der Gemeinschaft der Frauen von GF. Da das Programm in englischer Sprache angeboten wird, steht es einer breiten Zielgruppe offen. 2024 wird es angepasst und ausgedehnt, um seine Reichweite zu erhöhen.

Altersvielfalt am Arbeitsplatz

GF ist der Auffassung, dass sich alle Mitarbeitenden bis zum Rentenalter und darüber hinaus kontinuierlich verbessern und Neues lernen können. Per Ende 2022 schloss GF eine Partnerschaft mit Loopings, einem Kompetenzzentrum für über 45-Jährige in der Schweiz. Diese Partnerschaft unterstützt eine altersunabhängige Chancengleichheit und fördert die berufliche Entwicklung. Dabei bietet sie ein breites Spektrum an Schulungsmöglichkeiten, Workshops, Vorträgen und Expertenwissen für Mitarbeitende von GF über 45. So sollen sie ihre bestehenden Fähigkeiten stärken und neue Fähigkeiten erlernen,

ihre derzeitigen Positionen bewerten und Möglichkeiten zur beruflichen Neuorientierung ausloten.

Geschlechterverhältnis

2023 waren 31% aller neu ernannten Führungskräfte Frauen (verglichen mit 29% im Jahr 2022), wodurch das Unternehmen sein Ziel, bis 2025 bei den neu ernannten Führungskräften einen Frauenanteil von 25% zu erreichen, übertroffen hat. Ausserdem waren 2023 19,3% (234 Vollzeitäquivalente oder FTEs) der Führungskräfte Frauen – im Vergleich zu 17,2% bzw. 165 FTEs im Jahr 2022. Insgesamt waren 2023 22% der Mitarbeitenden (3'091 FTEs) Frauen, gegenüber 20% (2'941 FTEs) im Jahr 2022.

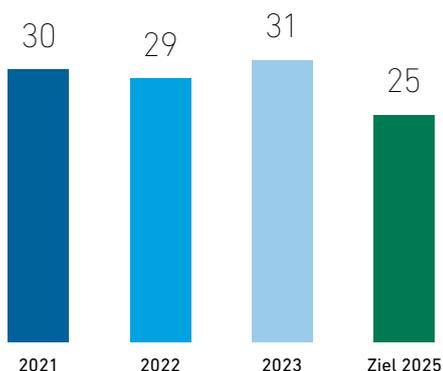
Kooperationen und Allianzen im Rahmen von DE&I

Das Bekenntnis von GF zu Diversität und Inklusion wird durch dessen Kooperationen mit verschiedenen Organisationen, Einrichtungen und DE&I-Führungskräften anderer Industrieunternehmen gefördert. Diese Beziehungen schliessen das Kompetenzzentrum für Diversity & Inclusion (CCDI) der Universität St. Gallen (Schweiz) sowie den Unternehmenszusammenschluss Advance – Gender Equality in Business und dessen Mitglieder ein. 2023 unterstützte das DE&I-Team diese Partner durch die Teilnahme an rund 15 Veranstaltungen und die Durchführung vier wirkungsvoller Schulungen. Gegenstand waren die unterschiedlichsten Schwerpunktthemen, darunter inklusive Mitarbeitendenführung, psychologische Sicherheit, Präsenz und Wirkung, die Entfaltung von Potenzial und Stärke sowie Selbstvermarktung und Topsharing.



Neu ernannte weibliche Führungskräfte

in %



Highlights

GF Piping Systems

2023 wurden zwei "Women@GF-Piping Systems"-Veranstaltungen zu durchsetzungsstarker Kommunikation und zum Verlassen der eigenen Komfortzone durchgeführt und damit die Bemühungen der Division für die Schaffung eines diversen und inklusiven Arbeitsumfelds weiter gefördert. Besonderen Anklang fand die Veranstaltung zur Komfortzone mit über 200 Teilnehmenden aus aller Welt. Dabei schilderten fünf weibliche Mitarbeitende, wie sie ihr Heimatland für einen Neuanfang im Ausland verliessen, dem täglichen Familienalltag den Rücken kehrten, den ungewissen Sprung in ein Sabbatjahr wagten und durch Bergsteigen neue Perspektiven erlangten. Ebenso beging GF Piping Systems den Internationalen Frauen- und den Internationalen Männertag, um das Bewusstsein für geschlechtsspezifische Verzerrungen und Stereotypen zu schärfen und Letztere zu überwinden.

Neben globalen Bemühungen zur Förderung von Diversität und Inklusion bei der Mitarbeitendenführung setzten einige lokale Standorte eigene Initiativen um. So führte GF Piping Systems Italien ein DE&I-Projekt mit der Bezeichnung "Build our future together" (unsere Zukunft gemeinsam gestalten) durch. In diesem Rahmen fanden Diskussionen und Workshops zu Themen statt wie "Unsere Vielfalt akzeptieren und hervorheben", "Geschlechtergleichheit verbessern" und "Kulturelle Integration fördern". Ergebnis dieses Projekts war eine neue, seit Oktober 2023 geltende Richtlinie, wonach frischgebackene Väter zwölf Wochen bezahlten Vaterschaftsurlaub erhalten, um die gemeinsame elterliche Betreuung zu unterstützen.

GF Casting Solutions

DE&I aktiv anzugehen ist vollwertiger Bestandteil der Kultur von GF Casting Solutions. In der laufenden virtuellen Kampagne Diversity@GFCS der Division werden verschiedene Aspekte von Diversität und Inklusion hervorgehoben. Dazu zählen auch die Bedeutung psychologischer Sicherheit in einem vielfältigen Arbeitsumfeld und die Chancen und Herausforderungen einer generationsübergreifenden Zusammenarbeit. Die divisionsweiten Veranstaltungen finden grossen Anklang, zumal sie das Bewusstsein schärfen und wertvolle Diskussionen anstossen.

Des Weiteren beging die Division den Internationalen Frauentag mit einer inspirierenden Podiumsdiskussion zwischen Kolleginnen und Kollegen, die ihre Erfahrungen bei der Überwindung von Verzerrungen und Vorurteilen und die Strategien schilderten, die sie zur Schaffung eines inklusiveren Arbeitsplatzes entwickelt haben.

GF Machining Solutions

Am Internationalen Frauentag 2023 lancierte GF Machining Solutions Women@GFMS. Diese Initiative, die eine Reihe vierteljährlicher Veranstaltungen umfasst, bringt weibliche Mitarbeitende virtuell und am Hauptsitz der Division physisch zusammen, um Inklusivität zu fördern und die Mitarbeitenden an der Ausgestaltung der DE&I-Strategie der Division zu beteiligen. Die Teilnehmenden können dabei aktiv die zu erörternden Themen vorschlagen und auswählen und ihre Auffassungen dazu darlegen, sei es zu Mitarbeitendenführung, Feedback und zur Tätigkeit in einem männerdominierten Umfeld. Diese Diskussionen haben die Grundlage dafür geschaffen, bewährte Praktiken weiterzugeben und über Gruppenübungen und Rollenspiele herauszufinden, wie mit bestimmten Konstellationen umzugehen ist.

Fairer und attraktiver Arbeitgeber

GF weiss, dass es nur dann seine ehrgeizigen Ziele für Wachstum und Innovation erreicht, wenn es die besten Arbeitskräfte anzieht und bindet. Damit das gelingt, hat das Unternehmen Initiativen und Programme eingeleitet, die ihm ermöglichen, die für die Sicherung seines künftigen Erfolgs erforderlichen Menschen einzustellen, aufzubauen und zu binden.



Rekrutierung von Mitarbeitenden

Um Spitzenkräfte anzuziehen, will GF seine Attraktivität als Arbeitgeber über zwei wesentliche Bekenntnisse steigern:

1. Förderung der inhärenten Attraktivität und der einzigartigen Kultur des Unternehmens
2. Schaffung einer leistungsfähigen Marke, welche die Kultur und die Werte von GF verkörpert.

Diese Bekenntnisse haben wesentlich zur Förderung der Kultur und Identität bzw. der Employee Value Proposition (EVP) beigetragen, durch die sich GF von seinen Mitbewerbern abhebt. Die EVP wurde unter Beteiligung der obersten Führungsebene, einer renommierten externen Consultingfirma und der globalen Belegschaft entwickelt. So ist sichergestellt, dass dies mit der übergeordneten Vision des Corporate Identity Framework von GF im Einklang steht.

GF verbreitet Informationen über seine EVP und seine Attraktivität als Arbeitgeber über mehrere Kanäle, darunter Job- und Studententagen, Social-Media-Kampagnen und Kooperationen mit Universitäten und Fachhochschulen rund um den Globus. Darüber hinaus ist das Unternehmen Corporate Partner von UNITECH International. Hierbei handelt es sich um ein einjähriges Leadership-Development-Programm für herausragende Absolventinnen und Absolventen von MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik)-Studiengängen führender technischer Hochschulen in Europa, das mit einem Praktikum bei GF oder einem anderen Partnerunternehmen endet.



Engagement der Mitarbeitenden

Mindestens **80%** empfehlen GF als Arbeitgeber erster Wahl.

4 HOCHWERTIGE BILDUNG



8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM



17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE



Engagement der Mitarbeitenden

Engagierte und motivierte Mitarbeitende verkörpern die Unternehmenswerte von GF und sind die treibende Kraft für dessen langfristigen Erfolg. Um dieses Engagement zu fördern, hat das Unternehmen eine inspirierende und unterstützende Arbeitskultur aufgebaut, die sich auf die folgenden Kernwerte konzentriert:

- Caring bei GF bedeutet, wir sind alle Teil des Teams.
- Learning bei GF bedeutet, wir sind offen für Neues.
- Performance bei GF bedeutet, wir liefern erstklassige Arbeit und handeln schnell.

Vor mehr als zwei Jahren lancierte das Unternehmen seine Initiative "Culture Movement", die vollwertiger Bestandteil seiner Strategie 2025 ist und die genannten Kernwerte in den Berufsalltag seiner Mitarbeitenden überführen soll. Über 360 "Change Agents" von GF wurden dafür geschult, Change-Projekte, darunter auch "Team experiments", voranzubringen, um Innovation, Zusammenarbeit und "Empowerment" zu fördern. 2023 erhielten über 80 "Culture Ambassadors" das Rüstzeug, um auf allen Ebenen des Unternehmens für ein weitreichenderes Verständnis des "Culture Movement" zu sorgen, die Initiative von einer zentralen zu einer lokalen Initiative zu machen und das Tempo und die Flexibilität zu erhöhen.

Um das allgemeine Engagement seiner Belegschaft zu bewerten, entwickelte und initiierte GF 2023 eine weltweite Umfrage zum Mitarbeitendenengagement, die sämtliche Divisionen umfasste und in 19 Sprachen übersetzt wurde. Bei dieser Erhebung konnten die Mitarbeitenden dazu Stellung nehmen, wie sie das Unternehmen, dessen Entwicklungsmöglichkeiten für Mitarbeitende und die Zusammenarbeit zwischen Mitarbeitenden bewerten. Ausserdem waren Fragen zu Sicherheit, Ethik und DE&I-Initiativen enthalten. Im Einklang mit den Erwartungen an eine erste Umfrage übermittelten 70% der Befragten Antworten, sodass robuste Daten für eine strategische Aktionsplanung gewonnen wurden. Die Stärken von GF kommen insbesondere in Bereichen mit Bezug zu Sicherheit (unkomplizierte Meldung von Sicherheitsproblemen und gefühlt sicheres Arbeitsumfeld bei GF) und Engagement (Absicht, in den nächsten zwölf Monaten bei GF zu bleiben, und Stolz auf die Tätigkeit bei GF) zum Ausdruck. Die Bewertungen in den besten Kategorien lagen bei über 80%. Insgesamt empfahl die grosse Mehrheit unserer Mitarbeitenden (Medianwert 80%) GF als Arbeitgeber erster Wahl. Die Ergebnisse unterstreichen das gute Arbeitsklima und eine Kultur der positiven Entwicklung, sodass die Bemühungen von GF, ein diverses, inklusives und motivierendes Arbeitsumfeld zu pflegen, gefördert werden.



**Kulturwoche:
Gelerntes im Arbeitsalltag anwenden**

Vom 13. bis zum 17. November 2023 veranstaltete GF die Kulturwoche. Im Rahmen dieser Woche nahmen über 8'250 Mitarbeitende an 96 Standorten von GF an einem breiten Spektrum motivierender und inspirierender Aktivitäten teil. Dabei wurde aufgezeigt, wie unterschiedlich die Mitarbeitenden die Werte des Unternehmens verkörpern, und ausgelotet, was diese Werte in ihrem Arbeitsalltag bedeuten.

Positiv Neutral Negativ

Sicherheit

Es ist für mich unkompliziert, ein Sicherheitsproblem zu melden



Ich arbeite in einem sicheren Arbeitsumfeld



Engagement

Ich möchte zumindest in den nächsten zwölf Monaten bei GF bleiben



Ich bin stolz darauf, bei GF zu arbeiten

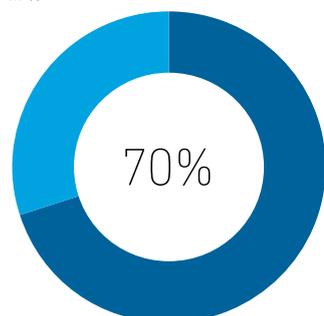


HR Summit/Gewinnende der Auszeichnung

2023 richtete GF im Klostersgut Paradies bei Schaffhausen (Schweiz), dem wichtigsten Meetings- und Schulungszentrum von GF, einen globalen HR-Gipfel aus. Dabei kamen die unterschiedlichsten HR-Kernthemen zur Sprache, während im Rahmen eines "Get Inspired"-Wettbewerbs das Mitarbeitendenengagement gefördert werden sollte. Bei dem Wettbewerb hatten Divisionsteams ihre bewährten Praktiken und innovativen Ansätze für lokales Mitarbeitendenengagement zu schildern. Im Anschluss stimmten die Teams über den Sieger ab. Die Division GF Machining Solutions in Shanghai (China) erhielt eine Auszeichnung für ihr Lebensmittelpaket während der COVID-19-Lockdowns, während GF Machining Solutions Biel (Schweiz) und GF Piping Systems Shawnee (Oklahoma, USA) den ersten Platz errangen für die Durchführung und Weitergabe zahlreicher Aktivitäten im Jahresverlauf, wie Mittagessen zur Auszeichnung von Mitarbeitenden, Halloween-Partys und Frühstücke mit der Unternehmensleitung. Diese motivierenden Wettbewerbe stärkten die Zusammenarbeit und den Teamgeist, was letztlich die allgemeine Attraktivität von GF als Arbeitgeber fördert.

Rücklaufquote der globalen Umfrage zum Mitarbeitendenengagement

in %



70% der Mitarbeitenden nahmen an einer globalen Umfrage teil, in deren Rahmen 80% (Medianwert) GF als Arbeitgeber erster Wahl empfohlen.

Entwicklung und Schulung von Mitarbeitenden

Das Engagement von GF für die Entwicklung und Schulung von Mitarbeitenden verbessert seinen Status als erstklassiger Arbeitgeber weiter und fördert ein wachstums- und leistungssträchtiges Umfeld. Entwicklungsinitiativen umfassen die Nachfolgeplanung für Schlüsselpositionen, das Mentoring talentierter Mitarbeitender und die Durchführung von Managementschulungen über die GF Academy. Das divisionsübergreifende Talent-Management-Team misst der Rotation von Mitarbeitenden zwischen den einzelnen Divisionen hohe Bedeutung bei und stärkt damit deren Engagement für die Entwicklung der gesamten Organisation.

Der auf die Werte und Grundsätze von GF abgestimmte jährliche und standardisierte Prozess "MyPerformanceDevelopment@GF" für alle Mitarbeitenden bewertet deren Leistung im Vorjahr und beinhaltet Gespräche über die persönliche Entwicklung, Mobilität und künftige Folgemaßnahmen. Mit diesem Prozess ist sichergestellt, dass Linienvorgesetzte regelmässig und transparent die Leistung bewerten, während der Mitarbeitende seine eigene Entwicklung im Unternehmen steuern kann.

"MyNextBigStep@GF" ist ein massgeschneiderter unternehmensweiter Prozess für Mitarbeitende, die für neue Herausforderungen und Verantwortlichkeiten bereit sind. Er soll die künftigen Führungskräfte und Expertinnen und Experten von GF weiterentwickeln und fördert ehrgeizige Einzelpersonen, indem er ihre persönliche Entfaltung und die Freisetzung ihres Potenzials unterstützt. Mitarbeitende können den Prozess einmal im Jahr im Rahmen ihrer "MyPerformanceDevelopment@GF"-Bewertung in Gang setzen.

GF Academy

Mitarbeitende benötigen optimales Rüstzeug, um optimale Leistungen zu erzielen. Die GF Academy bietet ein breites Spektrum an Managementschulungen für Mitarbeitende an allen globalen Standorten an. Die Schulungen behandeln Themen wie Geschäftsleitung, Finanzmanagement, Mitarbeitendenführung, Frauen in Führungspositionen, professionelle Führung sowie Industriegeschäft und Projektleitung. Die GF Academy bietet zwei Lernoptionen an:

1. Präsenzlehre und Programme für gemischtes Lernen. 2023 nahmen 355 Mitarbeitende an 19 Kursen der GF Academy weltweit teil.
2. Ein Online-Lernmanagementsystem (MyLearning). Bis dato hat GF über 8'000 Nutzerinnen und Nutzern mehr als 20'000 Online-Kurse zu verschiedenen Geschäftskompetenzen ermöglicht.

Talent Campus

GF Talent Campus ist ein exklusives Programm, mit dem geprüfte "MyNextBigStep@GF"-Kandidatinnen und -Kandidaten im Rahmen ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung zielgerichtet und individuell unterstützt werden. Das Programm baut auf Führungsverhalten bei GF auf, das wiederum auf den drei Werten des Unternehmens mit Bezug zu Caring, Learning und Performance basieren. Über GF Talent Campus legen Teilnehmende den Grundstein für ihre individuelle persönliche und berufliche Entwicklung bei GF. Das 1,5-tägige Programm umfasst verschiedene Übungen und Aufgaben, welche die Teilnehmenden einzeln oder im Team absolvieren. Im Anschluss erhalten sie durch zielgerichtete Beobachtung spezifische

Rückmeldungen zu ihren Stärken und Defiziten. So können sie mit der Hilfe von Beobachterinnen und Beobachtern einen individuellen Leadership-Development-Plan ausarbeiten.

Schulung von Mitarbeitenden¹

Kurs oder Plattform	Typ Trainings	Anzahl Teilnehmende
Kultur	23	3'026
Leadership	35	3'542
Technisches Training	210	5'620

¹ Im Berichtsjahr wurde die Methode für die Berichterstattung über die Schulung von Mitarbeitenden bei GF im Vergleich zu vorigen Berichten geändert. GF unterteilt Schulungen künftig in drei Segmente: Schulungen in den Bereichen Kultur, Leadership und Technik. 7 Wege fällt unter Kultur, während 4 Disziplinen der Umsetzung (4DX) und Kurse der GF Academy unter Leadership eingestuft werden.

93% aller Vollzeitmitarbeitenden nahmen 2023 am "MyPerformanceDevelopment@GF"-Programm teil.

Programm für Lernende

GF ist entschlossen, Berufslehreprogramme weltweit zu fördern. Das Unternehmen bildet bereits seit über 100 Jahren Lernende in technischen und kaufmännischen Berufen aus. Damit fördert es die Entwicklung handwerklicher Kompetenzen junger Menschen, trägt den Bedürfnissen lokaler Gemeinschaften Rechnung und schafft sich einen Stamm von Nachwuchskräften. 2023 nahmen rund 330



GF bildet seit über 100 Jahren Lernende in technischen und kaufmännischen Berufen aus.

Lernende an Standorten in Österreich, Deutschland, der Schweiz und den USA am Berufslehreprogramm teil. Die wertvolle Erfahrung bot den Lernenden die Möglichkeit, sich beruflich zu entwickeln und praxisbezogen zu lernen.

GF will seinen erfolgreichen Ansatz im Bereich der Berufslehre über seine Wurzeln in der DACH-Region hinaus verbreiten und auf andere internationale Standorte innerhalb von GF ausdehnen. Die Strategie 2030 für das GF-Berufslehreprogramm wird drei Hauptziele umfassen:

1. Nachhaltiges Wachstum fördern durch zielgerichtetes Employer Branding und neue Berufslehreprogramme
2. Mitarbeitendenbindung erhöhen durch Personalplanung und berufliche Orientierung
3. Ausbildungen konzipieren mit Blick auf benötigte künftige Qualifikationen und Instrumente

Die ehrgeizigen Ziele des Unternehmens sehen auch vor, die Zahl der Lernenden in den wichtigsten Betrieben um ein Drittel zu erhöhen und die Abschlussquote bei Berufslehren von 98% beizubehalten. Zudem strebt GF an, zwei Drittel aller Absolventinnen und Absolventen von Berufslehren einen unbefristeten Arbeitsvertrag anzubieten.

Arbeitnehmendenvertretung

GF respektiert das Recht der Mitarbeitenden, einer Arbeitnehmendenvertretung beizutreten. Viele solche Vereinbarungen bestehen an verschiedenen Standorten und in Gesellschaften von GF weltweit wie in China, Deutschland, Frankreich, Japan, Österreich, Schweden, der Schweiz und Taiwan. Wo die Gesetzgebung den Mitarbeitenden ein Mitspracherecht einräumt, wird dieses Recht geschützt und geschätzt. 2023 waren 62% der Mitarbeitenden des Unternehmens durch einen Tarifvertrag abgedeckt.

2023 betrug die globale Personalfluktuation 13% (2022: 14%).



Berufslehren und Sport

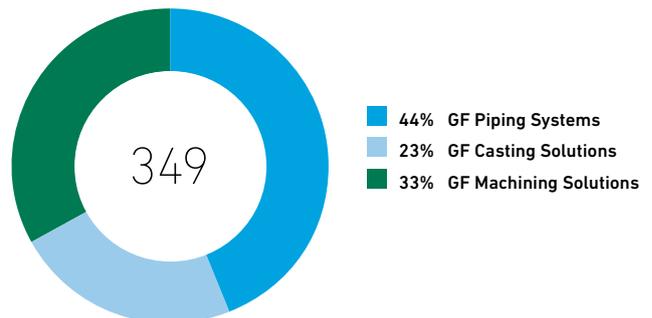
GF Machining Solutions in Biel (Schweiz) bietet ein spezielles Berufslehreprogramm für junge Spitzensportlerinnen und -sportler an. Die Division entwickelt in enger Zusammenarbeit mit der Swiss Olympic Association und lokalen Behörden massgeschneiderte vierjährige Berufslehren mit einem Beschäftigungsgrad von 80%, sodass die Sportlerinnen und Sportler ihre Verpflichtungen in Bezug auf Training, Schule und Arbeit miteinander in Einklang bringen können. Durch einen intensiven Dialog mit Sportlerinnen und Sportlern, Trainerinnen und Trainern sowie den Eltern ermöglicht GF ein unterstützendes Umfeld, das sich auf die Zukunftsentwicklung der jungen Menschen über den Sport hinaus konzentriert.

“Ich schätze sehr, dass ich bei GF eine sportpsychologische Betreuung, Flexibilität, eine gute Cafeteria, tolle Kolleginnen und Kollegen und eine positive Trainingsatmosphäre vorfinde.”

Pascal Sommer, Eishockey U20 Elit – Biel/Bienne Spirit

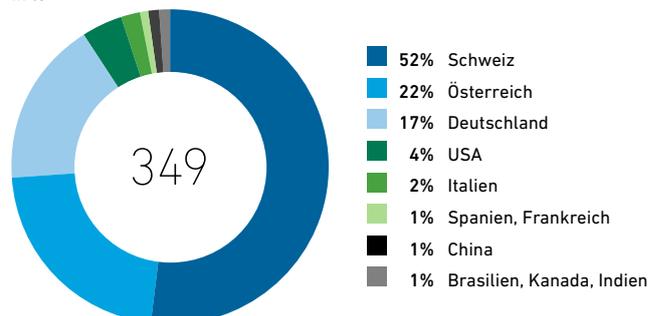
Anzahl Lernende

in %



Anzahl Lernende pro Land

in %



Highlights

GF Piping Systems

“Mystery Coffee”, eine globale Online-Networking-Plattform, die von GF Piping Systems unterstützt wird, bringt nach dem Zufallsprinzip Mitarbeitende mit verschiedenen Funktionen von globalen Standorten zusammen. Ziel ist, durch Online-Treffen voneinander zu lernen. Die Initiative wurde erstmals 2022 durchgeführt und 2023 weiter ausgedehnt, wobei pro Jahr inzwischen sechs statt vier Matchings stattfinden. Das unkonventionelle Programm hat eine starke und wachsende Gemeinschaft von über 700 Teilnehmenden hervorgebracht, die abteilungs- und länderübergreifenden Beziehungen verbessert und gleichzeitig für neue Freundschaften weltweit gesorgt.

GF Casting Solutions

2023 erweckte GF Casting Solutions die alte Tradition eines divisions-internen Fussballturniers mit erhöhtem Schwerpunkt auf Diversität, Teamgeist und Zusammenarbeit wieder zum Leben. Teilnehmende des Turniers waren acht gemischte Teams der globalen Standorte von GF Casting Solutions. Am Ende des Turniers wurde der GF Casting Solutions Fair Play Award aus der Taufe gehoben, um aussergewöhnlichen Sportsgeist zu würdigen. Neben den Fussballspielen bot das Turnier auch Gelegenheit für einen standortübergreifenden Austausch zwischen Kolleginnen und Kollegen sowie eine Einführung in eine neue Technologie in der Division. Ebenso wurde eine Besichtigung der Anlage am Standort Novazzano (Schweiz) durchgeführt und eine Abschlussfeier zur Würdigung der Vielfalt abgehalten.



GF Machining Solutions

GF Machining Solutions hat an allen Standorten ein erfolgsabhängiges Belohnungssystem eingeführt. Diese Initiative ermöglicht Mitarbeitenden, einen jeweils anderen Mitarbeitenden oder ein anderes Team vorzuschlagen, die sich durch vorbildliche Leistungen oder Beiträge in ihren Jobs oder durch die Ermutigung und Unterstützung der Leistung und Erfolge anderer ausgezeichnet haben. Mit diesem System kann die Division die Handlungen herausragender Mitarbeitender oder Teams hervorheben, die die Werte von GF leben und GF Machining Solutions helfen, ihre Ziele zu erreichen. Lokale Nominierungsausschüsse legen einmal im Vierteljahr die Gewinnenden fest und zeichnen diese im Rahmen einer feierlichen Verleihung aus.



Friendly Work Space

2023 anerkannte Gesundheitsförderung Schweiz das Engagement von GF für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz und zeichnete die Schweizer Standorte in Schaffhausen, Seewis, Sissach und Subingen mit dem Qualitätslabel “Friendly Work Space” aus. Mit diesem Label wurde die Leistung von GF in den folgenden Kernbereichen gewürdigt:

- Massnahmen für Gesundheit und Wohlbefinden
- Erstausbildung und Weiterbildung
- Gesundheitsbezogene Infrastrukturen und Angebote
- Positive ergonomische Arbeitsbedingungen
- Verwaltung von Abwesenheiten
- Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben
- Vorbeugungsmassnahmen und Kontaktstellen



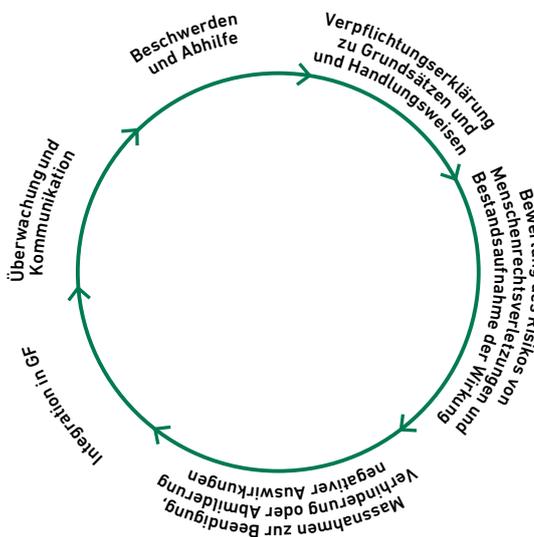
Best Places to Work: Georg Fischer LLC in Irvine, CA (USA)

Georg Fischer LLC in Irvine wurde 2023 von dem angesehenen Orange County Business Journal zu einem der “Best Places to Work” gekürt. Diesem vorangegangen war ein komplexer Bewertungsprozess zur Ermittlung der Gewinner dieser prestigeträchtigen Auszeichnung. Entscheidend bei der Bewertung waren verschiedene Aspekte der Organisation, darunter die Mitarbeitendenzufriedenheit, die Arbeitsplatzkultur, soziale Leistungen und Wachstumschancen. Die Anerkennung ist Zeugnis der Bemühungen, die GF zur Förderung eines inklusiven, unterstützenden und motivierenden Arbeitsumfelds unternommen hat.

Menschenrechte

GF hat sich verpflichtet, die Menschenrechte an allen seinen Standorten einzuhalten. 2023 führte das Unternehmen den neuen GF Human Rights Due Diligence Process (HRDD) nach Massgabe internationaler Übereinkommen und Standards ein, um sicherzustellen, dass seine Geschäftstätigkeit im Einklang mit neuen und künftigen Regelungen und Transparenzanforderungen steht. Der HRDD-Prozess von GF dient als betriebsinterner Aktionsplan und umfasst sechs Kernelemente, die dem Unternehmen ermöglichen, potenzielle und bestehende Menschenrechtsfragen in seinem Einflussbereich und über seine Wertschöpfungskette hinweg proaktiv zu ermitteln und anzugehen.

GF Human Rights Due Diligence (HRDD) Process



GF hält sich an die folgenden internationalen Übereinkommen und Standards:

- Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGPs)
- OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen
- OECD-Leitfaden für die Erfüllung der Sorgfaltspflicht zur Förderung verantwortungsvoller Lieferketten für Minerale aus Konflikt- und Hochrisikogebieten



Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen

GF hat eine eigenständige Konzernrichtlinie zum Schutz der Menschenrechte verabschiedet, die als Leitrahmen für Entscheidungen innerhalb seiner Divisionen fungiert und der Einhaltung der Menschenrechte an den Standorten und innerhalb der Lieferkette von GF höchste Bedeutung beimisst. Darüber hinaus hat GF in neun seiner Richtlinien und Verfahren Verpflichtungen in Bezug auf Menschenrechte festgeschrieben.

Zusätzlich hat GF mit der Überarbeitung seines Kodex für Geschäftspartner im Juni 2023 sein Engagement gestärkt, die Menschenrechte über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg einzuhalten. Neben Disziplinarstrafen beinhaltet der Kodex ausdrückliche Verbote von



Zwangs- und Kinderarbeit und Diskriminierung und bekräftigt das Engagement des Unternehmens für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz, existenzsichernde Löhne und angemessene Arbeitszeiten. Des Weiteren wurden neue Bestimmungen eingeführt, um die Rechte von Minderheiten und indigenen Völkern und die Nutzung privater oder öffentlicher Sicherheitskräfte zu regeln:

- **Rechte von Minderheiten und indigenen Völkern:** Die Geschäftspartner von GF gewährleisten, dass die Rechte von lokalen Gemeinschaften, Minderheiten und indigenen Völkern gewahrt werden. Sie unterlassen jegliche Form der Zwangsumsiedlung im Zusammenhang mit ihrer Geschäftstätigkeit.
- **Einsatz privater oder öffentlicher Sicherheitskräfte:** Die Geschäftspartner von GF gewährleisten, dass unter Vertrag genommene private oder öffentliche Sicherheitskräfte in Übereinstimmung mit den grundlegenden Menschenrechten arbeiten. Beschäftigt ein Geschäftspartner interne Mitarbeitende für Sicherheitsleistungen, muss er sicherstellen, dass diese Mitarbeitenden im Rahmen ihrer Aufgabenbeschreibung zu Menschenrechten geschult werden.

GF wird auch 2024 die Anpassung seiner globalen Richtlinien und Anweisungen fortsetzen, um sicherzustellen, dass alle neuen Regelungen und Anforderungen erfüllt werden.

Risikobewertung der Menschenrechtsverletzungen

Eigene Betriebsabläufe

2023 führte GF auf Divisions- und Konzernebene erstmals eine Risikobewertung von Menschenrechtsverletzungen und eine Bestandsaufnahme der Wirkung durch. Untersucht wurden Bemerkungen und Empfehlungen des internationalen Systems des Schutzes der Menschenrechte sowie Indizes für eine Menschenrechtsanalyse. Dies beinhaltete auch die Bestimmung des Ausmasses der potenziellen Risikoexposition jedes Landes. Diese Bewertungen werden als anfänglicher Bezugspunkt dienen. Gleichwohl wird GF 2024 Prozesse weiter definieren, um präzise zu ermitteln, ob Betriebsabläufe von GF diesen Risiken ausgesetzt sind. Dabei fliessen auch nach- und vorgelagerte Risiken in die allgemeine Risikobewertung der Menschenrechtsverletzungen ein, und es werden die wichtigsten Menschenrechte im Zusammenhang mit GF ermittelt.

2023 führte GF auf Divisions- und Konzernebene erstmals eine Risikobewertung von Menschenrechtsverletzungen und eine Bestandsaufnahme der Wirkung durch.

Vorgelagerte Wertschöpfungskette

GF hat sich verpflichtet, seine internen Prozesse zur Vermeidung potenzieller Menschenrechtsverletzungen im Zusammenhang mit seinen Produkten oder seiner Lieferkette zu bewahren und kontinuierlich zu verbessern. Dies gilt auch für das Recht der Mitarbeitenden auf Vereinigungsfreiheit und die Anerkennung des Rechts auf Tarifverhandlungen sowie für Fragen im Zusammenhang mit Diversität und Inklusion. Ausführliche Informationen zu den jeweiligen Massnahmen, die innerhalb der Lieferkette von GF in Bezug auf Menschenrechte getroffen werden, enthält der Abschnitt **„Verantwortungsvolle Lieferketten“** im **Governance**-Kapitel dieses Berichts.

Nachgelagerte Wertschöpfungskette

GF wird sich 2024 darauf konzentrieren, nachgelagerte Risiken abzustimmen und in seine übergeordnete Risikobewertung der Menschenrechtsverletzungen einzubeziehen. Im Anschluss an die erfolgreiche Integration wird das Unternehmen die wichtigsten Menschenrechte in Bezug auf GF kommunizieren.

Massnahmen zur Beendigung, Verhinderung oder Abmilderung negativer Auswirkungen

Um die Bedeutung lieferantenspezifischer Nachhaltigkeitsbewertungen hervorzuheben, hat GF verschiedene Initiativen durchgeführt, darunter Webinare und die Weitergabe von Trainingsressourcen. GF wird im Rahmen seiner Roadmap wann immer möglich Aktionspläne für alle wichtigen Menschenrechtsfragen ausarbeiten und einen strategischen Ansatz anwenden, um negative Folgen für die Menschenrechte abzumildern und zu verhindern. Ausführliche Informationen zu diesem Thema enthält der Abschnitt **„Verantwortungsvolle Lieferketten“** im **Governance**-Kapitel dieses Berichts.

Achtung der Menschenrechte im gesamten GF Konzern verankern

GF ist der festen Überzeugung, dass die Achtung der Menschenrechte in der Kultur des Unternehmens verwurzelt sein muss. Um dies umzusetzen, hat GF 2023 begonnen, die Nachhaltigkeitsteams auf Konzern- und Divisionsebene für die allgemeine Sensibilisierung zu schulen. Dieser Prozess der Weiterqualifizierung wird künftig fortgesetzt.

Überwachung und Kommunikation

GF ist sich der Bedeutung einer kontinuierlichen Überwachung bewusst, um die Wirksamkeit seiner Initiativen für Menschenrechte zu bewerten. Die Massnahmen und Entscheidungen von GF orientieren sich seit 2015 an den zehn Grundsätzen des UN Global Compact, der einen umfassenden Rahmen für Menschenrechte, Arbeit, Umwelt und Korruptionsbekämpfung umfasst. GF kommuniziert seine Fortschritte über den Fortschrittsbericht (**Communication on Progress**).

Beschwerden und Abhilfe

GF ist sich bewusst, dass Menschen Möglichkeiten benötigen, um ihre Sorgen auszudrücken und um Abhilfe zu ersuchen. Hierzu wurde die **„GF Transparency Line – Speak Up, We Care“** eingerichtet. Hierbei handelt es sich um ein externes Whistleblowing-System, über das Stakeholder Verletzungen oder Beschwerden in Bezug auf Menschenrechte (z.B. Diskriminierung, Mobbing, sexuelle Belästigung oder Rechtsverstöße) melden können. Die Leitung steht an sieben Tagen rund um die Uhr in den folgenden neun Sprachen zur Verfügung: Deutsch, Englisch, Chinesisch, Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Rumänisch, Spanisch und Türkisch. GF ist bestrebt, diese Fragen unverzüglich anzugehen und entsprechende Gegenmassnahmen zu ergreifen. Im Berichtsjahr gingen 53 Hinweise ein, und 33 Fälle wurden abgeschlossen.

Dialog mit Stakeholdern zu Menschenrechtsfragen

GF steht im Dialog mit externen Stakeholdern, um sein Verständnis für Menschenrechtsfragen zu verbessern. Im Rahmen dieser Bemühungen ist das Unternehmen aktives Mitglied der Human Rights Due Diligence Peer Learning & Networking Group, einer Kooperationsplattform, die einen regelmässigen Austausch zwischen Unternehmen und Expertinnen und Experten für Menschenrechte in der Schweiz und Liechtenstein fördert. Die Initiative wird in Zusammenarbeit mit dem UN Global Compact, dem Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) und dem Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) durchgeführt.

GF nahm darüber hinaus 2023 am Schweizer Forum **„Wirtschaft und Menschenrechte“** teil, das vom EDA und dem SECO im Rahmen



des nationalen Aktionsplans für Wirtschaft und Menschenrechte 2020–2023 veranstaltet wurde. Durch die Teilnahme an diesem Forum gewann GF nicht nur wertvolle Erkenntnisse über rechtliche Anforderungen und die Erwartungen des Bundesrats, sondern förderte auch den Austausch bewährter Praktiken zwischen Unternehmen.

Schliesslich war das Unternehmen auch beim achten UN Global Compact European Peer Learning Meeting on Business & Human Rights in der UN City in Kopenhagen (Dänemark) zugegen. Bei der zweitägigen Veranstaltung hatten die Vertreterinnen und Vertreter von GF Gelegenheit, mit hochrangigen Expertinnen und Experten für Menschenrechte zu sprechen. Dabei erfolgte ein Austausch wertvoller Erkenntnisse und Methoden, um die Fortschritte bei der Gewährleistung existenzsichernder Löhne und damit einem wichtigen Schritt zur Beseitigung sozialer Ungleichheit und zur Unterstützung mehrerer Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung zu verfolgen und zu dokumentieren.

GF verbietet die Beschäftigung von Personen unter 15 Jahren für jegliche Tätigkeiten, während junge Arbeitskräfte unter 18 Jahren keine gefährlichen Tätigkeiten, Nachtschichten oder Überstunden verrichten dürfen.

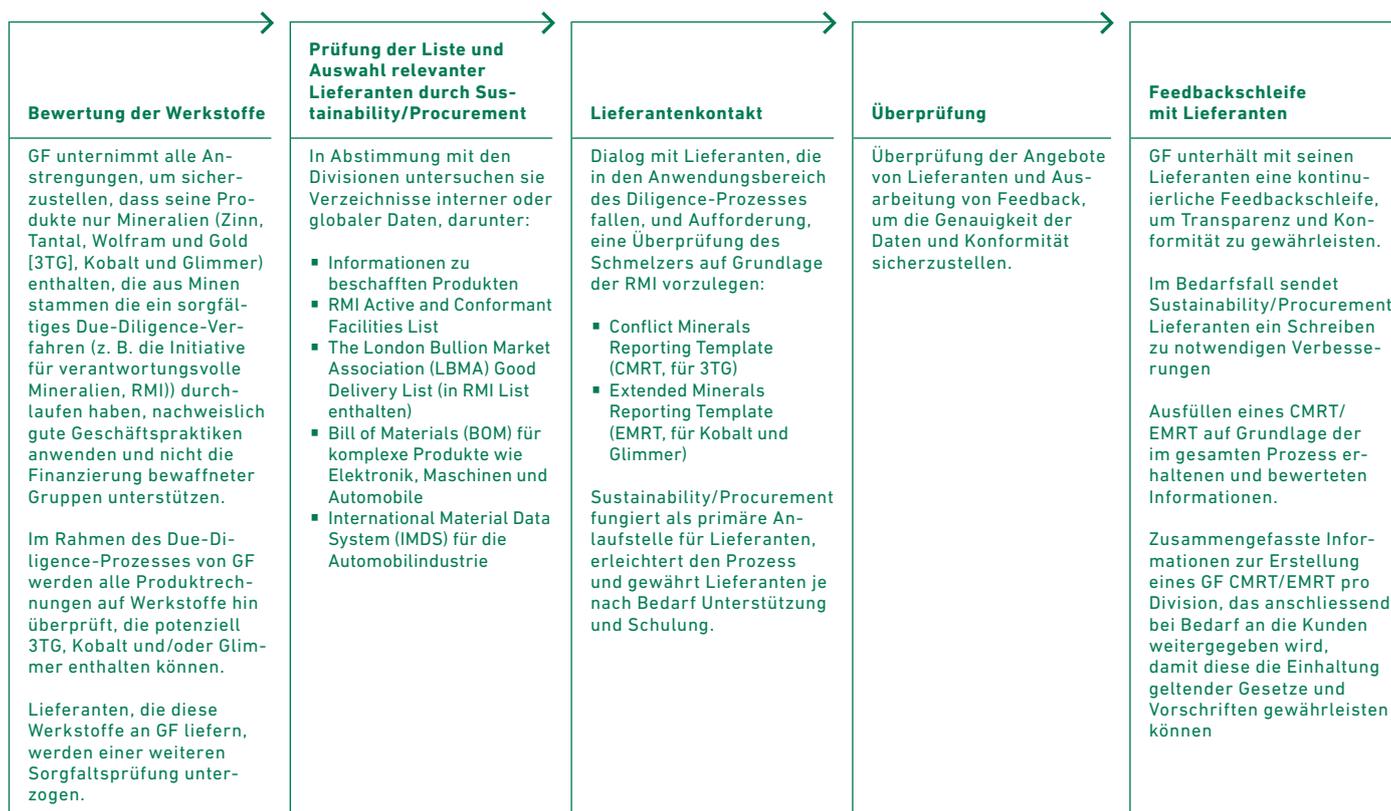
Kinderarbeit

GF verbietet Kinderarbeit kategorisch und verlangt dies in seinem [Kodex für Geschäftspartner](#) auch von Geschäftspartnern. Ebenso stellt GF sicher, dass es die wichtigsten internationalen anerkannten Standards einhält, wie die [Internationale Charta der Menschenrechte](#), die [Erklärung der ILO über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit und ihre Folgemassnahmen](#) sowie die Standards in Bezug auf Kinderrechte wie das [ILO-Übereinkommen Nr. 138](#) über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung und das [ILO-Übereinkommen Nr. 182](#) zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit. GF verbietet die Beschäftigung von Personen unter 15 Jahren für jegliche Tätigkeiten, während junge Arbeitskräfte unter 18 Jahren keine gefährlichen Tätigkeiten, Nachtschichten oder Überstunden verrichten dürfen. Von den Geschäftspartnern von GF wird erwartet, dass sie diese internationalen Standards einhalten, um den Schutz und das Wohlbefinden junger Arbeitskräfte sicherzustellen.

Darüber hinaus verfolgt GF den [UNICEF Index of Children's Rights in the Workplace](#). Des Weiteren ergab die Analyse, dass GF auf operativer Ebene keine Güter und Dienstleistungen aus Ländern mit hohem Kinderarbeitsrisiko kauft und dass sein Schwerpunkt bei Ländern, denen ein "erhöhtes Risiko" (mittleres Risiko) von Kinderarbeit bescheinigt wird, im Einklang mit dem [Leitfaden der ILO und der IOE für Unternehmen zum Umgang mit Kinderarbeit](#) steht. GF hält sich strikt an die zehn Prinzipien des UN Global Compact und unterstützt keine Kinderarbeit (Grundsatz Nr. 5 des Global Compact: "Unternehmen sollen für die Abschaffung von Kinderarbeit eintreten.").

Um potenzielle Wirkungen und Risiken in Zusammenhang mit Menschenrechten proaktiv zu ermitteln und zu bewerten, hat das Unternehmen den GF Human Rights Due Diligence Process eingerichtet. Dieser Prozess unterliegt internationalen Standards und stellt sicher, dass bei der Bewirtschaftung der Lieferkette Transparenz und Nachhaltigkeitsaspekte Berücksichtigung finden.

GF Conflict Minerals Due Diligence Process



Konfliktmineralien

GF hat sich im Rahmen seiner Betriebsabläufe zu einer verantwortungsvollen und ethischen Beschaffungspraxis verpflichtet. Der GF Conflict Mineral Due Diligence Process leistet im Einklang mit dem [OECD-Leitfaden für die Erfüllung der Sorgfaltspflicht zur Förderung verantwortungsvoller Lieferketten für Minerale aus Konflikt- und Hochrisikogebieten](#) einen wichtigen Beitrag zu den Nachhaltigkeitsbemühungen des Unternehmens. Mit ihm soll sichergestellt werden, dass Produkte von GF keine Konfliktmineralien und keine anderen Werkstoffe enthalten, die mit Menschenrechtsverletzungen und/oder Umweltschäden im Zusammenhang stehen könnten.

Ein Teil dieser Verpflichtung beinhaltet die Erkennung von Risiken erheblicher negativer Folgen, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, dem Handel, Transport und Export von Mineralien aus Konflikt- und Hochrisikogebieten eintreten können. Um die Menschenrechte zu achten und nicht zu Konflikten beizutragen, hat GF eine [Konzernrichtlinie zu Konfliktmineralien](#) verabschiedet, in der eine verantwortungsvolle und konflikt sensible Beschaffung aus von Konflikten und hohem Risiko betroffenen Gebieten dargelegt ist.

Der GF Conflict Mineral Due Diligence Process

Durch einen kontinuierlichen Dialog mit seinen Lieferanten und die sorgfältige Prüfung seiner Angebote setzt sich GF intensiv dafür ein, dass seine Produkte die höchsten Standards ethisch verantwortungsvoller Beschaffung erfüllen. Weitere Informationen zu Konfliktmineralien (Dodd-Frank Act), besonders besorgniserregenden Stoffen (REACH) und CE-/RoHS-Kennzeichnungen in der Lieferkette von GF enthalten der Abschnitt "Geschäftsethik und Compliance" im Governance-Kapitel dieses Berichts und die [Konzernrichtlinie zu Konfliktmineralien](#).

Um die Menschenrechte zu achten und nicht zu Konflikten beizutragen, hat GF eine Konzernrichtlinie zu Konfliktmineralien verabschiedet, in der eine verantwortungsvolle und konflikt sensible Beschaffung aus von Konflikten und hohem Risiko betroffenen Gebieten dargelegt ist.

Corporate Citizenship

GF bemüht sich seit jeher umfassend darum, benachteiligten Menschen und Bevölkerungsgruppen weltweit in Gebieten mit Wasserstress oder -knappheit zu helfen. Anknüpfend an dieses Engagement setzt sich die jüngst umbenannte GF Water Foundation (vormals Stiftung Clean Water) dafür ein, den Zugang zu sauberem Wasser mit Blick auf die langfristige Gesundheit und den langfristigen Wohlstand von Mensch und Planet zu schützen und sicherzustellen. Ihre Aufgabe besteht darin, "das Leben bedürftiger Menschen weltweit zu verbessern und dafür unsere Kompetenzen bei Nachhaltigkeit und Innovation zum Aufbau resilienter Menschen und Gemeinschaften gewinnbringend einzusetzen".

Unser Ansatz



Unser Engagement

Wasser ist der Schlüssel zu einer nachhaltigen Zukunft. Es schafft und erhält die Ökosysteme, von denen alles Leben abhängt. Deswegen setzt sich die GF Water Foundation dafür ein, den Zugang zu sauberem Wasser mit Blick auf die langfristige Gesundheit und den langfristigen Wohlstand von Mensch und Planet zu schützen und sicherzustellen.

GF ist führend bei Technologien, Systemen und Prozessen, die nachhaltige Wasserlösungen hervorbringen. Wir bekennen uns seit jeher dazu, unsere Expertise, unsere Ressourcen und langfristigen strategischen Partnerschaften dafür einzusetzen, bedürftige Menschen und Gemeinschaften weltweit zu unterstützen. Daran hat sich bis heute nichts geändert.

Unser Ansatz

Die GF Water Foundation stützt sich auf ein ausgewogenes und realistisches Konzept im Rahmen ihrer humanitären Hilfe und Entwicklungshilfe, die im Einklang mit den Werten und Kompetenzen von GF als Industrieunternehmen und unserem nachhaltigen Interesse an der Bewirtschaftung von Wasserressourcen und dem Schutz des Ökosystems steht. Dies erfolgt durch:

- **Humanitäre Hilfe** – Wir bieten Menschen und Gemeinschaften lebensrettende Unterstützung, wenn dringender Bedarf oder Not besteht.
- **Schutz von Wasserökosystemen** – Wir unterstützen Bemühungen, welche die Lebensgrundlagen von Menschen verbessern, während gleichzeitig das fragile Gleichgewicht unserer Wasserökosysteme erhalten bleibt und wiederhergestellt wird.
- **Entwicklung von Menschen und Gemeinschaften** – Wir helfen Menschen und Gemeinschaften, Kapazitäten und Kompetenzen zu erwerben, um ihre Anfälligkeit zu verringern und sich besser an eine zunehmend herausfordernde und von Wasserstress betroffene Welt anzupassen.

Instrumentarium der Stiftung

Mehr als zwei Jahrhunderte Innovation und Industriekompetenz, gepaart mit unserem erstklassigen und hochmotivierten Team, unterstützen unsere Mission und statten uns mit dem Instrumentarium für die Erreichung der Ziele aus. Zu diesen Zielen zählen:

- **Beihilfen und Sponsorengelder** – Wir setzen finanzielle Ressourcen ein, um Veränderungen zu fördern.
- **Sensibilisierung und Veranstaltungen** – Wir schärfen das öffentliche Bewusstsein und mobilisieren neue Finanzierungsquellen zur Unterstützung unserer Mission.
- **Offene Kooperationen** – Wir schließen unsere privaten Partner und Partner der Zivilgesellschaften zusammen, um zusätzliche Expertise und Kenntnisse einzubringen und innovative Lösungen zu konzipieren.

- **Unterstützung für Unternehmen** – Wir gewähren Finanzierung, Coaching und Mentoring zur Förderung der Unternehmensentwicklung in Gemeinschaften, denen wir helfen.
- **Schulung von Arbeitskräften** – Wir setzen unser Schweizer Know-how mit zielgerichteter finanzieller Unterstützung ein, um wertvolle Laufbahnhilfe und technische Schulung zu gewähren.
- **Freiwillige Aktivitäten von Mitarbeitenden** – Unsere Mitarbeitenden liefern unsere kreativsten Ideen und unterstützen unsere Mission substanziell.

2023 GF Water Foundation: Unterstützte Projekte

Unterstützung von Gemeinschaften und Erhaltung der natürlichen Pflanzen- und Tierwelt in Kenia, das Subuiga-Reservoir-Projekt

Im Juli 2023 wurde der Bau des seit Langem erwarteten Subuiga-Staudamms in Buuri, Meru County (Kenia), vollendet. Im Rahmen dieses Projekts arbeitete GF mit dem Zoo Zürich zusammen, der Gelder für grosse Erhaltungsprojekte weltweit sammelt. Über den Zoo verpflichtete sich GF, insgesamt USD 100'000 zu spenden, damit das Lewa Wildlife Conservancy und dessen Mitarbeitende, das kenianische Ministerium für Wasser, Gesundheitshygiene und Bewässerung, das Wasserwirtschaftsamt, die Bezirksverwaltung Meru, die Water Resources Users Association (WRUA) und die Kisima-Farm dieses Projekt erfolgreich abschliessen können. Der Staudamm bietet nunmehr über 20'000 Mitgliedern der Gemeinschaften Mutunda, Subuiga und Ntumburi durch Wasser für Bewässerung und Vieh eine Lebensgrundlage. Darüber hinaus trägt das Projekt entscheidend dazu bei, der regionalen Wasserknappheit in Dürreperioden entgegenzuwirken, in der Regenzeit vor Überschwemmungen zu schützen, Wasserkonflikte zwischen Menschen und Wildtieren zu entschärfen und die Gemeinschaften klimaresilient zu machen.

Ausbildung von Wasserfachkräften für Sambia

2023 wirkten die GF Mitarbeitenden Manuel Schwarz und Yannic Ohms freiwillig bei einem von der Stiftung finanzierten Pilotprojekt in Sambia mit. Dabei sollte geklärt werden, wie die Technologien und Kompetenzen des Unternehmens für Wasseraufbereitung und -transport einen entscheidenden Beitrag in einem Entwicklungsgebiet leisten und beim Aufbau lokaler Wasserkompetenz eine wichtige Rolle spielen könnten. Weil funktionierende Anlagen und Ausrüstungen, erfahrene Ausbilderinnen und Ausbilder sowie aktualisierte Ausbildungsprogramme fehlen, steht die Ausbildung für

Mit dem Walk for Water untermauern die Standorte von GF weltweit ihr unmissverständliches Bekenntnis zu sauberem Trinkwasser.



wasserbezogene Berufe in Sambia seit jeher auf wackligen Beinen. Manuel und Yannic waren im Rahmen ihres Aufenthalts bei der Einweihung des renovierten Mansa Trades Training Institute zugegen. Dieses Institut wurde mit Mitteln von GF unterstützt und liefert Expertenwissen, um zur Ausarbeitung eines neuen Programms für wasserbezogene Berufsausbildungen beizutragen.

Walk for Water

Der GF Walk for Water ist eine von Mitarbeitenden initiierte Veranstaltung, welche die Mühen von Millionen von Frauen und Kindern weltweit symbolisieren soll, die täglich lange Strecken für sauberes Wasser zurücklegen müssen. Die Teilnehmenden sammeln dabei Spenden und legen einen Eimer Wasser tragend zwei Kilometer zu Fuss zurück. Nach einer langen Pause infolge der COVID-19-Pandemie wurde die Veranstaltung 2023 wieder aufgenommen. Die Zahl der teilnehmenden Mitarbeitenden und Unternehmenspartner steigerte sich dabei um nahezu 50% bzw. über 40%. Bei der Schaffhauser Ausgabe (Schweiz) und damit an einem mehrerer Veranstaltungsorte liefen über 500 Freiwillige aller Divisionen von GF und vom Konzern mit. Insgesamt kamen USD 525'000 – 5% mehr als 2019 – zusammen, wobei die meisten Mittel an die langjährige Partnerin von GF, Water Mission, gingen.

GF Piping Systems veranstaltete im November 2023 in China ihren ersten Walk for Water überhaupt. In Zusammenarbeit mit Mother's Water Cellar kamen im Rahmen des acht Städte umfassenden Ereignisses über USD 30'000 zusammen, um die nachhaltige Nutzung von Wasserressourcen zu stärken und zu vier Trinkwasserprojekten beizutragen, welche die Wasserversorgung für mehr als 5'000 Menschen in der Provinz Gansu verbessern würden. Die 2'000 von Mother's Water Cellar lancierten Projekte werden von der China Women's Development Foundation organisiert, um Familien Zugang zu sauberem Trinkwasser zu ermöglichen und Gewässerökologie, ökologischen Landbau und nationale Strategien für Frauen, Kinder und Familien aus ländlichen Gebieten zu fördern.

“Beim Aufbau einer besseren Zukunft zu helfen war für mich ein sehr erfüllendes Gefühl. Letztlich motiviert mich dies auch in meinem Berufsalltag mehr.”

Ausbildung von Wasserfachkräften für Sambia:
Manuel Schwarz, Development Engineer R&D Automation

Hilfe im Rahmen des Erdbebens in der Türkei

Im Februar 2023 wurden die Türkei und Syrien in den frühen Morgenstunden von einem schweren Erdbeben heimgesucht. Tausende von Menschen und Häusern fielen dem Erdbeben zum Opfer, und die Infrastruktur von Dörfern und Städten wurde in wenigen Sekunden dem Erdboden gleichgemacht. GF reagierte und mobilisierte rasch finanzielle und materielle Hilfe für die Überlebenden. Dies erfolgte in Zusammenarbeit mit seiner langjährigen Partnerin Water Mission, die über 20 Jahre Erfahrung in der Katastrophenhilfe hat. Mit den Systemen und Materialien, die dank GF Hakan Plastik (Türkei) eingeführt und lokal beschafft wurden, installierte Water Mission unverzüglich Wasseraufbereitungs- und -versorgungssysteme für provisorische Kliniken, Küchen und Zeltstädte, für die alleamt eine zuverlässige Versorgung mit sauberem Wasser erforderlich ist.



Biodiversitäts- und Klimaprojekt von Living Lakes in Indien

Bei diesem in der indischen Deepor-Beel-Seenregion angesiedelten Projekt werden integrierte Praktiken des Ökotourismus mit Bioremediationstechniken kombiniert, um die nachhaltige Entwicklung in ländlichen Gegenden Westindiens zu fördern. Ziel ist, durch die Entwicklung einer Infrastruktur für nachhaltigen Ökotourismus alternative Lebensgrundlagen zu schaffen, gleichzeitig jedoch Programme für den Kapazitätsaufbau anzubieten, um eine biodiversitätsfreundliche Landwirtschaft und nachhaltige Wassernutzung sicherzustellen. Darüber hinaus wird an einem Abschnitt des Pamohi River ein Bioremediationsmodell implementiert, um Umweltschutzproblemen entgegenzuwirken und das Feuchtgebietsökosystem Deepor Beel zu schützen. Zu den Ergebnissen dieses Projekts zählen die Verbesserung des Einkommens für Familien, die Touristen beherbergen, die Beschäftigung von 150 benachteiligten Frauen, die Verbesserung der Resilienz von 220 Landwirtinnen und Landwirten und Fischerinnen und Fischern durch Schulungen zu ökologischem Landbau sowie die Verbesserung von WASH (Wasser, Hygiene und Sanitärwesen) für 100 Menschen. Dies ist die erste Partnerschaft der Stiftung mit dem Global Nature Fund, in deren Rahmen geklärt und gelernt werden soll, wie sich das Fachwissen von GF optimal für die Erhaltung von Wasserökosystemen nutzen lässt. Ebenso wird der Leiter Corporate Citizenship von GF India zur Überwachung des Lernprozesses und der Fortschritte in den nächsten drei Jahren beitragen.

Unternehmens- führung

Die Ausrichtung der Geschäftstätigkeit und der Unternehmenskultur auf Nachhaltigkeit erfordert von GF einen gewissenhaften und transparenten Ansatz im Hinblick auf seine Führungsstruktur. Die Governance-Struktur von GF ist darauf ausgelegt, mithilfe von Verwaltungsrat, Konzern- und Divisionsleitung den Fortschritt bei ökologischen und sozialen Zielen zu verfolgen. Hierzu werden die Fortschritte anhand von Zielgrößen gemessen, und es wird die Einhaltung der einschlägigen globalen Standards, Gesetze und Vorschriften sichergestellt. Dies gewährleistet eine produktive und konsistente Einbindung des breiten Spektrums an Stakeholdern von GF und sorgt dafür, dass sie über die Strategie und die Leistung des Unternehmens auf dem Laufenden gehalten werden und sich daran orientieren. GF beurteilt ausserdem beständig seine Geschäftstätigkeit, um seine Aufsicht zu verbessern und die Einhaltung ethischer und regelkonformer Geschäftspraktiken sicherzustellen. Im Rahmen der Governance von GF wird auch das Zuliefergeschäft des Unternehmens überwacht, um zu gewährleisten, dass seine Lieferanten dieselben Werte und Prinzipien anwenden, dazu gehört die Einhaltung der international anerkannten Menschenrechte. Die vielleicht wichtigste Aufgabe der Governance von GF besteht darin, sicherzustellen, dass sich das Unternehmen weiterhin auf die wesentlichen Themen konzentriert, die ausschlaggebend für den Erfolg von GF sind.

Die betriebliche Nachhaltigkeit und das zukünftige Wachstum von GF fassen auf einer respektvollen und verantwortungsbewussten Governance auf physischer wie auch auf digitaler Ebene.

Nachhaltigkeits-Governance

Die durchdachte Struktur der Nachhaltigkeits-Governance ermöglicht es GF, die Nachhaltigkeit seines Produktportfolios fortwährend zu steigern. Die Governance ist darauf ausgelegt, den Fortschritt des Unternehmens im Hinblick auf seine Ziele zu überwachen, Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) zu verringern, natürliche Ressourcen zu erhalten, Abfälle zu reduzieren und gleichzeitig ein sicheres, vielfältiges, inklusives und motivierendes Arbeitsumfeld zu schaffen. Diese Ziele werden mithilfe festgelegter Leistungskennzahlen und einer Berichterstattung auf allen Unternehmensebenen verfolgt, die den relevanten Standards und Richtlinien entsprechen. Die starke Nachhaltigkeits-Governance von GF hat massgeblich zu den guten Rankings beigetragen, die das Unternehmen von führenden Rating-Agenturen erhalten hat.

Verwaltungsratsebene

Für die allgemeine Nachhaltigkeitsleistung des Unternehmens ist das Nomination and Sustainability Committee verantwortlich. GF misst seinen Gesamtfortschritt im Hinblick auf seine Nachhaltigkeitsziele anhand eines in der Strategie 2025 festgelegten Zeitplans. Das Nomination and Sustainability Committee stellt ausserdem sicher, dass 10% des Short-Term-Incentive-Plans (STI) für Führungskräfte auf die Nachhaltigkeitsziele von GF ausgerichtet sind. Dazu zählen zum Beispiel das unternehmensweite THG-Emissionsziel, die Null-Unfall-Kampagne, Kreislaufwirtschaft-Benchmarks und die Umsetzung der Empfehlungen der [Task Force on Climate-related Financial Disclosures \(TCFD\)](#).

Ausführliche Informationen zu den Nachhaltigkeitszielen, mit denen die Vergütung der Konzernleitung im Rahmen des STI-Plans verknüpft ist, finden Sie im [Vergütungsbericht](#).

Die Konzernleitung überwacht den Fortschritt von GF beim Erreichen seiner strategischen Ziele. Im Rahmen von Sitzungen der Geschäftsführung jeder Division führt sie zwei- bis viermal pro Jahr Leistungsbeurteilungen durch. Diese Beurteilungen ermöglichen der Konzernleitung, die erforderlichen strategischen und operativen Massnahmen zu ergreifen, um sicherzustellen, dass das Unternehmen beim Erreichen seiner Nachhaltigkeitsziele auf Kurs ist.

Um die Konzernleitung bei der Umsetzung des Nachhaltigkeitsrahmens 2025 zu unterstützen, hat GF den Corporate Sustainability Council (CSC) eingerichtet. Unter Leitung der CSC-Präsidentin überwacht und koordiniert er alle nachhaltigkeitsbezogenen Aktivitäten. Er tritt ebenfalls zweimal pro Jahr zusammen. Der CSC setzt sich zusammen aus dem CEO, dem CFO, den Präsidenten der Divisionen, den Nachhaltigkeitsteams auf Konzern- und Divisionsebene sowie Mitgliedern der oberen Ebene der Geschäftsführung. Zu den Hauptaufgaben des CSC gehören die folgenden Tätigkeiten:

- Kontrolle und Berichterstattung im Hinblick auf die Fortschritte von GF bei seinem Nachhaltigkeitsrahmen 2025;
- Unterstützung der Konzernleitung bei Entscheidungen zu divisionsübergreifenden Nachhaltigkeitsprojekten und -initiativen;
- Koordination und Beaufsichtigung dieser Projekte und Initiativen;
- Berichterstattung über deren Fortschritt an die Konzernleitung.

Konzernebene

Das Corporate Sustainability Team koordiniert die Nachhaltigkeitsaktivitäten innerhalb von GF und mit seinen externen Stakeholdern mit dem Ziel, im Unternehmen das Bewusstsein für Nachhaltigkeit, Menschenrechtsfragen und klimabezogene Risiken zu schärfen. Zu seinen Hauptaufgaben gehören die Umsetzung des Nachhaltigkeitsrahmens 2025 und die Zusammenarbeit mit den Divisionen zur

Unterstützung ihrer Nachhaltigkeitsaktivitäten. Ausserdem ist Corporate Sustainability für die jährliche transparente Offenlegung der Nachhaltigkeitsleistung des Unternehmens im jährlichen Nachhaltigkeitsbericht und auf anderen Kanälen verantwortlich. Dazu zählt auch die laufende Zusammenarbeit mit externen ESG-Ratingagenturen – eine wichtige Aufgabe, welche die Abteilung in enger Verbindung mit Investor Relations wahrnimmt. Corporate Sustainability arbeitet auch eng mit den Nachhaltigkeitsteams der einzelnen Divisionen zusammen, um den Fortschritt der einzelnen Standorte, Geschäftszweige und Divisionen beim Erreichen ihrer Ziele zu überwachen.

Die Leiterin Corporate Sustainability berichtet an den CFO und führt das Corporate Sustainability Team bei zentralen strategischen, funktionsübergreifenden Projekten und Initiativen im Bereich Nachhaltigkeit. Sie nimmt an den Sitzungen des Nomination and Sustainability Committee teil.

Divisionsebene

Alle Divisionen und Abteilungen von GF sind für die kontinuierliche Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in ihre Aktivitäten, Produkte und Lösungen verantwortlich, damit die Ziele des Nachhaltigkeitsrahmens 2025 erreicht werden können. Zur Beurteilung ihres Fortschritts überprüfen die Nachhaltigkeitseinheiten der Divisionen jedes Quartal ihre Nachhaltigkeitsleistung und legen die Ergebnisse ihren jeweiligen Geschäftsführungen vor. Bei diesen Überprüfungen evaluieren sie:

- das Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und den Umsetzungsstatus von vereinbarten Massnahmen;
- die Überwachung der Nachhaltigkeitsleistung der Geschäftspartner von GF;
- die Entwicklung und das Marketing von Produkten und Lösungen, die den Kunden Vorteile im Hinblick auf Nachhaltigkeit bieten.

Jedes Jahr legen die Divisionen zudem eine Liste von Massnahmen fest, die zum Erreichen der Nachhaltigkeitsziele des Unternehmens erforderlich sind. Die Nachhaltigkeitsbeauftragten der Divisionen übernehmen unter anderem die folgenden Aufgaben:

- Sie stellen sicher, dass an ihren Standorten Initiativen zum Erreichen festgelegter Ziele definiert und eingereicht werden.
- Sie stellen Übersichten für ihre Division zum Verfolgen des Fortschritts zusammen.
- Sie stimmen sich mit Corporate Sustainability über den Stand sowie den divisionsübergreifenden Informationsaustausch und gegebenenfalls die Eskalation bei Meinungsverschiedenheiten ab.

GF schafft Anreize, um seine Unternehmensziele auf verschiedenen Ebenen im Unternehmen zu erreichen. Dabei werden Ziele für individuelle Mitarbeitende ebenso wie für Teams festgelegt.



Der Verwaltungsrat wird durch das Nomination and Sustainability Committee (NSC) vertreten.

Das NSC berät und überwacht das Nachhaltigkeitsprogramm von GF strategisch. Darüber hinaus stimmt es in enger Zusammenarbeit mit der Konzernleitung die Vergütungsziele ab und veröffentlicht den jährlichen Nachhaltigkeitsbericht.

Der Corporate Sustainability Council (CSC) unterstützt die Konzernleitung bei strategischen, bereichsübergreifenden Entscheidungen und steuert die Umsetzung des Nachhaltigkeitsrahmens 2025. Er überwacht und berichtet über die erreichten Fortschritte bei der Umsetzung der Ziele von GF.

Die Konzernleitung kümmert sich um die Umsetzung und Aktualisierung des Nachhaltigkeitsprogramms, das in Absprache mit dem Verwaltungsrat erstellt wird.

Die Nachhaltigkeitsteams des Konzerns und der Divisionen steuern und koordinieren die operativen Nachhaltigkeitsmassnahmen zu den wesentlichen Themen von GF. Die Teams verknüpfen lokale Massnahmen mit strategischen Zielen, um eine unternehmensweite Ausrichtung sicherzustellen und die Anfragen externer Stakeholder zu berücksichtigen.

Einbindung von Stakeholdern

GF ist bestrebt, kollaborative, strategische und für beide Seiten vorteilhafte Beziehungen zu allen Stakeholdern aufzubauen, und ist sich der wichtigen Rolle bewusst, die diese für den Erfolg des Unternehmens spielen.



Messung der Kundenzufriedenheit

GF Piping Systems führt vierteljährlich eine MSQI-Befragung (Market Support Quality Improvement) bei Verkaufsgesellschaften durch, um deren Zufriedenheit mit den globalen Abteilungen zu ermitteln. Die Division hat ihren Ansatz von unspezifischen, halbjährlichen Befragungen auf häufige und ereignisbezogene Interaktionen mit ihren Kunden umgestellt, welche die Nähe zwischen Team und Kunden deutlich verstärken. Zusätzlich hat sie ein weltweites Beschwerdeverfahren und eine Berichterstattung für Kunden etabliert, die auch zur Ermittlung von Ursachen und deren Beseitigung dienen, um zukünftige Beschwerden von Kunden zu verhindern.

GF Casting Solutions unterhält eine globale Organisation von Key Account Managern, um enge und strukturierte Feedbackschleifen mit ihren Kunden zu gewährleisten. Rückmeldungen werden durch massgeschneiderte Veranstaltungen wie Customer Days am Hauptsitz von GF Casting Solutions und durch individuelle Bewertungen eingeholt. Letztere werden regelmässig durchgeführt, um die Kundenzufriedenheit zu gewährleisten.

GF Machining Solutions misst die Kundenzufriedenheit bereits seit 2016 auf Geschäftszweigs- und seit 2018 auf Divisionsebene. Zu diesem Zweck wurde ein Zielwert für den Net Promoter Score festgelegt und auf die lokale Ebene heruntergebrochen, um die Zufriedenheit mit dem Service und ebenso die Zuverlässigkeit und Leistung der Maschinen zu messen.

- **Mitarbeitende:** Die Vielfalt, die Kreativität und das Engagement der Mitarbeitenden von GF treiben die Innovation und den Fortschritt im Unternehmen voran. Im Gegenzug bietet GF ihnen eine von Inklusivität und Unterstützung geprägte Kultur, in der Mitarbeitende lernen, sich weiterentwickeln und lebenslange Karrieren verfolgen können.
- **Kunden:** Seit seiner Gründung hat sich das Unternehmen bei der Entwicklung seiner Produkte und Innovationen von den Anforderungen und Bedürfnissen der Kunden inspirieren lassen, die sich auf der Suche nach Lösungen an GF wandten. GF zeichnet sich seit jeher durch eine ausgeprägte Kundenorientierung aus und setzt auf die gemeinsame Entwicklung von Lösungen. Durch den aktiven Austausch und die Zusammenarbeit mit seinen Kunden stellt das Unternehmen sicher, dass deren Anforderungen die Lösungen nicht nur inspirieren, sondern direkt in sie einfließen.
- **Lieferanten:** Der Geschäftserfolg von GF hängt von den Beschaffungs- und Logistikpartnern ab, die das Unternehmen zuverlässig mit den erforderlichen Werkstoffen beliefern. Im Gegenzug arbeitet das Unternehmen eng mit seinen Lieferanten zusammen und unterstützt sie dabei, ihre negativen Auswirkungen zu erkennen und zu reduzieren. So fördert GF ein auf Nachhaltigkeit ausgerichtetes Ökosystem von Lieferanten.
- **Investoren:** Investoren stellen die finanziellen Grundlagen für die Innovationen von GF zur Verfügung. Ihre Unterstützung ermöglicht dem Unternehmen, neue Lösungen zu erforschen und zu entwickeln. GF wiederum schafft langfristigen Wert für seine Investoren.
- **Universitäten und Forschungsinstitute:** Die akademischen Partnerschaften von GF schaffen Möglichkeiten, Nachwuchskräfte zu gewinnen und vermitteln der Belegschaft zugleich wesentliche neue Fähigkeiten und Perspektiven.
- **Regulierungsbehörden und Branchenverbände:** GF ist in 30 Ländern aktiv und stellt durch die Kommunikation und Zusammenarbeit mit den jeweiligen Regulierungsbehörden und Branchenpartnern sicher, dass alle geltenden Gesetze und Vorschriften eingehalten werden.
- **Gemeinschaften und Nichtregierungsorganisationen:** Lokale Organisationen im Umkreis der Standorte von GF bieten dem Unternehmen Gelegenheiten, seine Mitarbeitenden und seine Produkte für gute Zwecke einzusetzen, etwa um den Zugang zu Trinkwasser und Bildung zu verbessern. Gleichzeitig kann das Unternehmen dadurch seine Nachhaltigkeitsziele vorantreiben.
- **Medien:** GF nutzt seine Medienkontakte, um über die Entwicklung neuer Märkte, Produktinnovationen sowie Akquisitionen und Veräusserungen zu informieren. Zugleich hält das Unternehmen die Medien über neue Technologien und Herstellungsmethoden auf dem Laufenden. Auf diese Weise können beide Seiten gemeinsam Informationen und Lösungen für die Weltgemeinschaft bereitstellen.

Im November 2023 führte GF in Schaffhausen (Schweiz) seinen ersten Flow Solutions Day für Investoren, Analysten und Medien durch.



Globale Nachhaltigkeitskonferenz

2023 veranstaltete GF seine erste globale Nachhaltigkeitskonferenz auf dem Google Campus in Zürich. An der zweitägigen Konferenz nahmen neben der Konzernleitung 160 Mitarbeitende aus allen Divisionen teil, die eine Schlüsselrolle bei der Förderung des Nachhaltigkeitsprogramms von GF spielen. Erörtert wurden Fragen rund um Dekarbonisierung und Kreislaufwirtschaft und soziale Nachhaltigkeitsthemen wie Diversität und Inklusion sowie Sicherheit und Gesundheit. Auf dem Programm standen ferner Vorträge externer Referentinnen und Referenten von Unternehmen, die in ihrer Branche als Nachhaltigkeitspioniere gelten. Ausserdem wurde bekannt gegeben, welche von den Mitarbeitenden angeregten Projekte 2023 Mittel aus dem Nachhaltigkeitsfonds erhalten sollten. Am ersten Tag der Konferenz kamen alle Divisionen zu Präsentationen und Diskussionen zusammen, während sie am zweiten Tag alle unabhängig voneinander arbeiteten, um für ihre Arbeit relevante Themen und Initiativen zu erörtern.

“An der zweitägigen Konferenz nahmen neben der Konzernleitung 160 Mitarbeitende aus allen Divisionen teil, die eine Schlüsselrolle bei der Förderung der Nachhaltigkeit bei GF spielen.”



CEO Andreas Müller eröffnet in Zürich die erste globale Nachhaltigkeitskonferenz von GF für Mitarbeitende.



Lindsay Zingg, Leiterin Corporate Sustainability, stellt bei der Konferenz 160 Kolleginnen und Kollegen die Nachhaltigkeitsthemen von GF vor.



“An beiden Konferenztagen erwartete uns ein Programm voller spannender Workshops und Sitzungen, in denen wir unseren Fokus auf Nachhaltigkeit weiter schärfen und von Fachexpertinnen und -experten lernen konnten. Mit diesen grossartigen Teams werden wir auch unsere weiteren strategischen Nachhaltigkeitsziele erreichen und Massstäbe dafür setzen, wie Wachstum weiter vorangetrieben werden kann und zugleich die Auswirkungen auf natürliche Ressourcen verringert werden können.”

Lindsay Zingg,
Leiterin Corporate Sustainability

GF Nachhaltigkeitsfonds

Obwohl GF seine THG-Emissionen durch seine validierten wissenschaftsbasierten Ziele ordnungsgemäss bewirtschaftet, haben sich im Verlauf der Jahre viele Mitarbeitende erkundigt, wie das Unternehmen mit Emissionen aus Geschäftsreisen umgeht.

Diese Emissionen machen lediglich 1% des gesamten THG-Fussabdrucks von GF aus. Dennoch erkannte das Unternehmen, wie wichtig den Mitarbeitenden dieses Thema war. Um auf ihre Bedenken einzugehen, lancierte GF Ende 2022 den Nachhaltigkeitsfonds, um Mitarbeitenden die Gelegenheit zu bieten, Nachhaltigkeitsprojekte zu verfolgen, die ihnen persönlich am Herzen liegen. Anstatt eine externe Organisation zu bezahlen, die sich um solche Belange des Unternehmens kümmert, beispielsweise durch die Kompensation von Reiseemissionen, kann GF diese Mittel nun zur Unterstützung interner Nachhaltigkeitsinitiativen verwenden. Die Projekte des Nachhaltigkeitsfonds bieten Mitarbeitenden die Gelegenheit, mit anderen zusammenzuarbeiten, um eine positive Nachhaltigkeitswirkung zu erzielen. Zu diesem Zweck werden Mittel für Projekte zur Verfügung gestellt, die in eine der folgenden Kategorien fallen:

- Biodiversitätsmassnahmen für einen Standort oder dessen Umgebung
- Sensibilisierung für Nachhaltigkeit und entsprechende Schulungen
- Nachhaltigkeitsinvestitionen (CapEx)
- Unterstützung für Start-ups oder Wissenschaftsprojekte im Zusammenhang mit einem ökologischen Nutzen
- Gemeinschaftsprojekte mit klarem sozialem oder ökologischem Nutzen

Der Corporate Sustainability Council (CSC), der sich aus der Konzernleitung, den Nachhaltigkeitsteams auf Unternehmens- und Divisionsebene sowie Corporate Communications zusammensetzt, wählt die erfolgreichen Bewerberinnen und Bewerber aus. In ihrem ersten Jahr wurden im Rahmen dieser Initiative zahlreiche Projekte eingereicht: 51 aus Europa, 22 aus Asien und 11 aus Nord-/Südamerika. Die 17 erfolgreichen Vorschläge wurden an der Nachhaltigkeitskonferenz von der Konzernleitung von GF bekannt gegeben. Sie wurden mit Mitteln in Höhe von insgesamt CHF 200'000 finanziert. Die erfolgreichen Projekte reichen von Investitionsprojekten, Schulungslösungen, Nachhaltigkeitsforschung und grünem Bauen bis hin zur Anpflanzung von Setzlingen an GF Standorten und lokalen Aufräumaktionen. Der CSC wird Anfang 2024 wieder zusammen treten, um neue Vorschläge zu prüfen und die nächste Runde von Begünstigten des Nachhaltigkeitsfonds auszuwählen.

GF legte den "Susty Fund" auf, um Mitarbeitenden die Gelegenheit zu bieten, Nachhaltigkeitsprojekte zu verfolgen.



Wesentliche Themen

GF bewertete seine als wesentlich identifizierten Themen zuletzt am Ende des Strategiezyklus 2016–2020, um die Entwicklung seines Nachhaltigkeitsrahmens 2025 vorzubereiten. Die daraus resultierende Wesentlichkeitsmatrix und die Begründung für die jeweilige Position in der Grafik sind nachfolgend beschrieben. In Übereinstimmung mit den Anforderungen der Global Reporting Initiative (GRI) berichtet GF in diesem Nachhaltigkeitsbericht über alle von seinen Stakeholdern identifizierten wesentlichen Themen und beschreibt deren Auswirkungen auf Umwelt, Menschen, Wirtschaft und Menschenrechte.

Für diesen Berichtszyklus hat GF keine Änderungen an den wesentlichen Themen vorgenommen. Das Unternehmen beabsichtigt, 2024 eine doppelte Wesentlichkeitsbeurteilung durchzuführen, um seine Bemühungen um eine Förderung der nachhaltigen Entwicklung neu zu bewerten und weiter zu verbessern.

Ausführliche Informationen über das Obligationenrecht (OR), das in der Schweiz als Rechtsgrundlage für Geschäftstätigkeit und Unternehmensführung gilt, entnehmen Sie bitte dem Abschnitt [Inhaltsübersicht der nichtfinanziellen Berichterstattungspflichten nach dem Obligationenrecht \(OR\)](#) in diesem Bericht. Behandelt werden darin etwa ESG-Angelegenheiten, Due-Diligence-Prozesse (Menschenrechtsfragen, Kinderarbeit, Konfliktminerale und Lieferketten), Kennzahlen, Risikoberichterstattung sowie klimabezogene Risiken und Chancen.

Wesentlichkeitsmatrix



Themen mit hoher Relevanz

Thema	Inbegriffene Aspekte	Erklärung für die hohe Relevanz
Nachhaltige Produkte und Lösungen	<ul style="list-style-type: none"> Nachhaltige Produkte Berücksichtigung der Kreislaufwirtschaft in der Produktentwicklungsphase Innovation Customer Relationship Management Produkt- und Kundensicherheit 	<p>Das Produktportfolio von GF hat den grössten direkten Einfluss auf nachhaltige Entwicklung. Die Konstruktionsphase bestimmt die ökologische beziehungsweise soziale Wirkung eines Produkts während seines Lebenszyklus. Für GF ist es daher wichtig, sicherzustellen, dass der gesamte Lebenszyklus in dieser Phase Berücksichtigung findet. Der Gedanke der Kreislaufwirtschaft fliesst möglichst früh in die Produktentwicklung ein. Verschiedene Werkstoffe und Komponenten werden daraufhin untersucht, ob sie wiederverwendbar oder rezyklierbar sind. Für GF ist es sehr wichtig, die Anforderungen der Kunden genau zu kennen und ihnen die passende Lösung zu bieten. Die drei GF Divisionen können die Nachhaltigkeit nur durch eine enge Zusammenarbeit mit ihren Kunden positiv beeinflussen. Die Sicherheit von Produkten und Verbrauchern wird bei der Produktentwicklung berücksichtigt und ist von zentraler Bedeutung, um Personenschäden durch gefährliche Substanzen oder Stoffe, insbesondere in der Verwertungsphase, zu verhindern. Für GF ist die Einhaltung geltender Gesetze (wie REACH und RoHS) unerlässlich, ebenso die Sicherstellung, dass alle erforderlichen Produktdeklarationen vorhanden, sichtbar und für die Kunden verständlich sind.</p>
Natürliche Ressourcen und Werkstoffe	<ul style="list-style-type: none"> Wiederverwendung von Werkstoffen an GF Standorten Reduktion von Abfällen Biodiversität und Landnutzung Vermeidung von Umweltverschmutzung 	<p>Wertvolle natürliche Ressourcen und andere Werkstoffe sind unerlässlich für die Herstellung von GF Produkten. Aus der Herstellung resultieren Produkte, aber auch Abfall. Im Rahmen des Engagements als verantwortungsvolles Industrieunternehmen ist es für GF daher wichtig, laufend dafür zu sorgen, dass dieser Abfall minimiert wird und jede Division so weit wie möglich einen Kreislaufwirtschaftsfähigen Ansatz verfolgt. Dies gilt für GF im Hinblick auf den Ressourcen- und Werkstoffeinsatz an seinen Standorten, die interne Abfallverwertung, eigene Wiederverwendungs- oder Rezyklierungsprojekte oder die Zusammenarbeit mit externen Partnern, um andere Möglichkeiten der Wiederverwendung und Rezyklierung zu finden. Biodiversität ist die Existenzgrundlage für das Leben der Menschen auf diesem Planeten. Die GF Standorte befinden sich in Industriegebieten, welche die benötigte Infrastruktur für ihre Geschäftstätigkeit bieten. Ihre Auswirkungen auf die Biodiversität und Landnutzung sind vergleichsweise gering. GF arbeitet nach dem Vorsorgeprinzip. Umweltmanagement sowie die Einhaltung aller geltenden Gesetze und Vorschriften haben daher eine hohe Priorität.</p> <p>Darüber hinaus ist die Mehrzahl der Standorte von GF nach ISO 14001 zertifiziert. Somit sind die Standorte lokal für die Erkennung, das Management und die Überwachung von Umweltrisiken, einschliesslich unfallbedingter Verschmutzung, verantwortlich.</p>
Klima und Energie	<ul style="list-style-type: none"> THG-Emissionen entlang der Wertschöpfungskette Energieverbrauch im Betriebsablauf bei GF Luftemissionen ohne THG (wie SOx, NOx, PM und VOCs) im Betriebsablauf bei GF 	<p>Der Energieverbrauch ist eine der Hauptursachen von THG-Emissionen, und der Grossteil des gesamten THG-Fussabdrucks von GF stammt von Emissionen, die entlang der gesamten Wertschöpfungskette generiert werden (Scope 3). Die steigende Konzentration von Treibhausgasen in der Atmosphäre trägt direkt zur Erderwärmung bei. Viele externe Stakeholder und Regulierungsbehörden messen dem Klimawandel in Energiefragen höchste Bedeutung bei. Auch die internationale Gemeinschaft bemüht sich, die damit verbundenen Herausforderungen zu meistern. Für GF als internationales Industrieunternehmen sind die Kenntnis, Steuerung und Reduktion der THG-Emissionen unerlässlich, die auf die eigene Geschäftstätigkeit, die Lieferkette und die Nutzung seiner Produkte durch Kunden zurückzuführen sind. Luftemissionen ohne THG aus Produktionsprozessen von GF sind für die Bevölkerung und Umwelt im Umfeld von GF Produktionsstätten von Bedeutung. Die GF Produktionsstätten stossen jedoch keine nennenswerten Mengen aus. Die Auswirkungen von GF mit THG-freien Emissionen sind daher gering.</p>
Verantwortungsvolle Lieferkette	<ul style="list-style-type: none"> Soziale und ökologische Einflüsse beim Supply-Chain-Management Integration sozialer und ökologischer Themen in die Beschaffungsprozesse Menschenrechte 	<p>Die Lieferkette von GF könnte ein Ursprung für negative soziale und ökologische Auswirkungen sein. GF trägt daher eine Verantwortung, seine Lieferanten systematisch darin zu unterstützen, diese Risiken zu minimieren. Das Achten der Menschenrechte und das Verhindern von Menschenrechtsverstössen sind integrale Bestandteile eines verantwortungsvollen Lieferkettenmanagements. Als Grundlage für langfristige Partnerschaften mit seinen Lieferanten erwartet GF, dass diese ebenfalls ihren Beitrag zum Schutz der Menschenrechte leisten.</p>
Sicherheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz Ergonomische Arbeitsumgebungen Psychische Gesundheit und Wohlbefinden 	<p>Die Arbeitssicherheit hat für GF und viele seiner Stakeholder eine enorme Bedeutung. Sich um die Menschen zu sorgen, die bei GF (oder an seinen Standorten) arbeiten, gehört bei GF zur Unternehmenskultur. GF setzt sich daher für die Förderung einer beständigen Sicherheitskultur und im weiteren Sinn für ein Arbeitsumfeld ein, das zum Wohlbefinden seiner Mitarbeitenden beiträgt.</p>
GF Wasser-Fussabdruck	<ul style="list-style-type: none"> Wasserverbrauch Abwasser Reduktion der Wasserverschmutzung 	<p>Obwohl die Betriebsabläufe bei GF nicht wasserintensiv sind, wird entlang der gesamten Wertschöpfungskette Wasser verbraucht. Besonders hoch ist der Wasserverbrauch in einigen vorgelagerten Prozessen. Ein nachhaltiges Wassermanagement (Zugang zu sauberem Wasser, sicherer Wassertransport) ist ein dringendes gesellschaftliches Problem, das von GF sehr ernst genommen wird. GF setzt Wasser in seinen Betriebsabläufen überwiegend in geschlossenen Kühlkreisläufen ein. Vor der Rückführung in den natürlichen Kreislauf wird die Wasserqualität stets kontrolliert.</p>
Fairer und attraktiver Arbeitgeber	<ul style="list-style-type: none"> Diversität, Chancengleichheit und Inklusion Aus- und Weiterbildung Bindung, Rekrutierung und Motivation von Talenten Work-Life-Balance der Mitarbeitenden, flexible Arbeitsmodelle Arbeitszeit und Gehälter Vereinigungsfreiheit 	<p>Ein fairer und attraktiver Arbeitgeber behandelt alle Mitarbeitenden gleich, motiviert sie, hilft ihnen, eine gesunde Work-Life-Balance zu erreichen, unterstützt die Vereinigungsfreiheit und bietet Schulungs- und Entwicklungsmöglichkeiten. Ein respektvolles und vielfältiges Arbeitsumfeld, in dem sich alle Mitarbeitenden angenommen und bestätigt fühlen, unabhängig von Geschlecht, Nationalität, Ethnie, Alter, sexueller Orientierung oder Identität, ist von zentraler Bedeutung: Die Bindung vielfältiger und fachlich versierter Talente trägt zum künftigen Wachstum des Unternehmens bei. GF und seine Mitarbeitenden müssen sich aufgrund des demografischen Wandels, der Digitalisierung und der Automatisierung neue Fähigkeiten aneignen. Ein breit gefächertes Schulungs- und Entwicklungsangebot für die Mitarbeitenden hat daher Priorität für GF. Sicherzustellen, dass seine Mitarbeitenden weltweit die international anerkannten Menschenrechte geniessen, ist für GF eine Selbstverständlichkeit.</p>

Thema	Inbegriffene Aspekte	Erklärung für die hohe Relevanz
Geschäftsethik und Compliance	<ul style="list-style-type: none"> Corporate Governance Geschäftsethik und Compliance Risiko- und Chancenmanagement Geschäftskontinuität Datenschutz und Sicherheit Cybersicherheit 	Eine verantwortungsvolle Unternehmensführung ermöglicht es GF, die Interessen aller internen und externen Stakeholder wahrzunehmen. Sie gewährleistet objektive Entscheidungen, klar definierte Kontrollmechanismen sowie die Einhaltung gesetzlicher und behördlicher Vorschriften. Das Risiko- und Chancenmanagement ist für GF und externe Stakeholder von entscheidender Bedeutung. Es dient der Sicherung des laufenden Geschäftsbetriebs in einem sich rasch wandelnden Umfeld und einer systematischen Identifizierung und Steuerung von Entwicklungen, die auftreten und störend sein könnten. Obwohl GF grundsätzlich keine sensiblen Kundendaten erhebt, werden Personaldaten gespeichert. GF behandelt diese Daten allesamt unter Einhaltung der DSGVO und sonstiger geltender Datenschutzgesetze der Gerichtsbarkeiten, in denen das Unternehmen seine Geschäftstätigkeit ausübt. Angesichts der zunehmenden Digitalisierung sind Verfügbarkeit, Integrität und Sicherheit der Daten für die IT-Infrastruktur und Geschäftssysteme entscheidend.
Corporate Citizenship	<ul style="list-style-type: none"> Gesellschaftliches Engagement Wirkung auf das Gemeinwesen 	GF möchte an seinen Standorten eine positive Wirkung in den Gemeinden entfalten. GF ist gleichzeitig globaler und lokaler Bürger: Die Pflege guter Beziehungen zu den Nachbarn und die Zusammenarbeit mit ihnen zur Verwirklichung gemeinsamer Ziele sind für den Konzern von grosser Bedeutung. Von den GF Produktionsstandorten gehen in der Regel keine wesentlichen Risiken oder nachteiligen Folgen für Mensch und Umwelt vor Ort aus. Die direkte Einwirkung des Konzerns ist daher gering.



Nachhaltigkeits-Rankings

Ratingagentur	Leistung	Leistung
	2023	2022
CDP (A ist die höchste Bewertung.)	A für Klima A- für Wasser	A- für Klima A- für Wasser
S&P Global CSA	56/100	63/100
MSCI (AAA ist die höchste Bewertung.)	AA	AA
Sustainalytics	ESG-Risikoeinstufung: 23,3 (mittleres Risiko) (letzte Aktualisierung Februar 2024) Rangliste 121 von 588 (Aktualisierung Februar 2024)	ESG-Risikoeinstufung: 25,2 (mittleres Risiko) (letzte Aktualisierung März 2022) Rangliste 59 von 413 (Aktualisierung November 2022)
ISS ESG	B- prime status	C+ prime status
ISS Quality Scores (1 ist die höchste Punktzahl. Die Werte werden im Laufe des Jahres aktualisiert, die Werte in der Tabelle entsprechen dem Stand im Dezember des jeweiligen Jahres)	1 – Umwelt 1 – Soziales 2 – Governance	1 – Umwelt 1 – Soziales 2 – Governance
EcoVadis	GFPS – Gold-Medaille GFCS – Gold-Medaille GFMS – Silber-Medaille	GFPS – Silber-Medaille GFCS – Silber-Medaille GFMS – Bronze-Medaille

Geschäftsethik und Compliance

GF fühlt sich einer ethischen Geschäftspraxis zutiefst verpflichtet und ist bestrebt, nicht nur als verantwortungsvoller "Corporate Citizen" zu agieren, sondern auch in seiner gesamten Geschäftstätigkeit strenge Compliance-Standards einzuhalten. Dieser Fokus erstreckt sich über mehrere Aspekte seiner internen Geschäftsabläufe von Erwartungen an das Verhalten der Mitarbeitenden bis hin zum Umgang mit dem digitalen Fussabdruck und den Produktinformationen von GF. Die Interne Revision und der Chief Compliance Officer (CCO) überwachen stichprobenartig weltweit die Einhaltung der geltenden Gesetze und Richtlinien sowie der Grundsätze der Geschäftsethik. Der CCO berichtet an den General Counsel oder bei Bedarf auch direkt an den CEO.

**8 MENSCHENWÜRDIGE
ARBEIT UND
WIRTSCHAFTS-
WACHSTUM**



Als Mitglied des Corporate Risk Council zählt es zu den Aufgaben des CCO, festgestellte Defizite zu untersuchen, Prozessverbesserungen vorzuschlagen, bei Bedarf die Interne Revision einzuschalten und das Management im erforderlichen Umfang zu informieren. In Einzelfällen kann das Management den CCO mit einem Compliance-Audit beauftragen. Die Aufgabe, dem Risikomanagement innerhalb des Unternehmens ein angemessenes Gewicht zu verleihen, obliegt jedoch (ursprünglich) dem Management.

GF ist zudem Mitglied und aktiver Teilnehmer des [UN Global Compact \(UNGC\)](#) und unterstreicht damit sein Bekenntnis zum verantwortungsvollen unternehmerischen Handeln. Vor diesem Hintergrund legt GF dem UNGC jährlich einen Fortschrittsbericht vor. Ausführlichere Informationen zu diesem Thema sind im Abschnitt "Überwachung und Kommunikation" im Kapitel "Soziales" in diesem Bericht enthalten.

Verhaltenskodex

Der [Verhaltenskodex von GF](#) verkörpert eine umfassende Beschreibung von Auftrag, Werten und ethischen Grundsätzen des Unternehmens. Er beschreibt die Verhaltensstandards, die Kundinnen und Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Aktionärinnen und Aktionäre sowie andere Stakeholder erwarten, und legt somit fest, wie GF ein einwandfreies Geschäftsverhalten gewährleisten kann. Da die globale Belegschaft des Unternehmens eine breite Palette an Nationalitäten, Sprachen und Kulturen umfasst, bietet der Verhaltenskodex den Divisionen und Mitarbeitenden durch die hohen Ethik- und Verhaltensstandards von GF eine verlässliche Orientierung und stellt die Anforderungen und Erwartungen klar dar. Eine aktualisierte Fassung des Verhaltenskodex wurde 2023 in 18 Sprachen veröffentlicht. Der neue Verhaltenskodex stellt einen Grundstein aller Arbeitsverträge und Programme bei der Verpflichtung von Mitarbeitenden dar. Jede und jeder Mitarbeitende muss den Erhalt einer gedruckten oder digitalen Ausgabe bestätigen.

Compliance-Schulung

Compliance-Schulungen werden sowohl als Präsenzveranstaltungen unter Leitung des CCO (vorwiegend für Mitglieder des Senior Management) als auch als E-Learning-Kurse angeboten. Die Verantwortung für die Durchführung der E-Learning-Kurse und die Bewertung der Ergebnisse hat Anfang 2023 das für das Lernmanagementsystem (LMS) von GF zuständige Team von Corporate Compliance übernommen. 2023 fanden etwa 3'800 Compliance-Schulungen zu Kartell- und Wettbewerbsrecht, Exportkontrollen und Sanktionen sowie Datenschutz, einschliesslich der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), statt. Das Unternehmen veranstaltete auch Trainings vor Ort, die sich an Mitarbeitende mit Compliance-Verantwortung an seinen Standorten in der EU, den USA und China richteten.

Obwohl Operations für die Bekämpfung von Bestechung und Korruption verantwortlich ist, spielt der CCO eine begrenzte Rolle bei der Festlegung von Verhaltensstandards, bei Untersuchungen und bei der Empfehlung von Massnahmen in bekannten Fällen von Fehlverhalten. Falls erforderlich, strafft er bestehende Prozesse oder schlägt dem Management neue Prozesse vor. Nicht alle Fälle von potenziellen Verstössen werden zwangsläufig dem CCO gemeldet (etwa wenn Einladungen unangemessenerweise angenommen oder ausgesprochen werden).

Um seine Verpflichtung zur Compliance zu stärken, hat das Unternehmen darüber hinaus die folgenden Massnahmen umgesetzt:

- regelmässige Überprüfung der Umsetzung des Compliance Agreement von GF mit Intermediären, um die Compliance von Geschäftspartnern, die im Namen oder im Interesse von GF und dessen Konzerngesellschaften handeln, sicherzustellen
- Einführung eines webbasierten Systems, mit dem GF sicher-

stellen kann, dass das Unternehmen keine Geschäfte mit sanktionierten Organisationen oder Personen betreibt

Im Jahr 2023 führte GF etwa 3'800 interne E-Learning-Schulungen zu den Themen Korruptionsbekämpfung, Wettbewerbs- und Kartellrecht, Exportkontrollen und Handelsbeschränkungen sowie Schutz von Personendaten durch.

Produktkennzeichnung und -beschreibung

GF ist bestrebt, sich an alle geltenden Gesetze und Vorschriften für Produktsicherheit sowie für angemessene Produktkennzeichnung und -beschreibung für seine Kunden zu halten. Diese Bemühungen umfassen unter anderem das Anbringen der CE- und RoHS-Kennzeichnungen, falls zutreffend, und die Bereitstellung von Informationen über Konfliktminerale (Conflict Minerals Declaration gemäss Dodd-Frank Act) und in den Produkten enthaltene, besonders besorgniserregende Stoffe (gemäss europäischer REACH-Verordnung), soweit erforderlich oder auf Kundenwunsch.

Berichterstattung

Mitarbeitende, Geschäftspartner und Dritte sind angehalten, jedes potenzielle Fehlverhalten zu melden. Das Verfahren zur Meldung von Verstössen wird in einem detaillierten Rahmen beschrieben, der auch das Verhalten der Personen regelt, die solche Meldungen erhalten. Meldungen können an die Vorgesetzte bzw. den Vorgesetzten bzw. die nächsthöhere Führungskraft persönlich oder telefonisch, per Post, per E-Mail oder in einem Meeting beim CCO, in einer E-Mail an eine Compliance-Adresse, durch Kontaktaufnahme mit der Rechtsabteilung oder dem Head of Internal Audit in Schaffhausen (Schweiz) oder über die ISO-27001-konforme Whistleblower-Plattform von GF, die [GF Transparency Line](#), erfolgen. Über all diese Kanäle können Probleme oder Fehlverhalten wie Diskriminierung, Mobbing, sexuelle Übergriffe oder Rechtsverstösse sicher, anonym und vollständig ausserhalb der Infrastruktur von GF gemeldet werden. Die GF Transparency Line ist sieben Tage rund um die Uhr in den folgenden neun Sprachen verfügbar: Deutsch, Englisch, Chinesisch, Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Rumänisch, Spanisch und Türkisch. Bei nachgewiesenem Fehlverhalten werden angemessene Sanktionen ergriffen. Im Berichtsjahr gingen bis zum Jahresende 53 Meldungen ein und 33 gemeldete Fälle wurden abgeschlossen.

Anzahl der Verstösse nach Kategorie

Art der Verstösse	Meldungen
Im Zusammenhang mit mutmasslichem Betrug oder Diebstahl	4
Im Zusammenhang mit mutmasslicher Diskriminierung	13
Im Zusammenhang mit mutmasslicher Wettbewerbsverzerrung	1
Im Zusammenhang mit mutmasslichen Interessenkonflikten	5
Im Zusammenhang mit mutmasslicher Korruption	5
Im Zusammenhang mit mutmasslicher sexueller Belästigung	2
Im Zusammenhang mit anderem mutmasslichem Fehlverhalten/Fragen	23
Total	53

Materials Compliance

Die Materials Compliance ist eine Standardgeschäftspraxis, die alle Unternehmen sicherstellen müssen, und ein wesentlicher Aspekt des zukünftigen Wachstums von GF sowie seiner Verpflichtung zu nachhaltigen Geschäftspraktiken. Die Product Stewardship Group des Unternehmens überwacht fortlaufend das sich verändernde regulatorische Umfeld, um sicherzustellen, dass die verwendeten Werkstoffe den geltenden Anforderungen und Beschränkungen gemäss regulatorischen Regelwerken oder Gesetzen entsprechen. Sie erstellt eine umfassende Dokumentation für alle Produkte, Bauteile und entsprechenden Rohstoffe von GF, um Geldstrafen, rechtliche Schritte oder andere Beschränkungen des Geschäftswachstums zu vermeiden. Die Materials Compliance betrifft alle von GF hergestellten, importierten und verkauften Stoffe, Gemische und Produkte.

Exportkontrollen

Exportkontrollbestimmungen und sonstige Handelsbeschränkungen schränken den Austausch von Waren, Technologie, Software, Dienstleistungen und Geldmitteln mit natürlichen oder juristischen Personen oder zu bestimmten Zwecken auch bei reinen Inlandgeschäften ein. Als weltweit tätiges Unternehmen räumt GF der kontinuierlichen Stärkung seiner lange bestehenden und bewährten Organisation und den zugehörigen Verfahren im Zusammenhang mit der Exportkontrolle höchste Priorität ein.

Cybersicherheit

Cyberangriffe stellen eine wachsende Bedrohung für das finanzielle Wohlergehen und die Reputation eines Unternehmens dar. Defizite bei IT-Sicherheitssystemen können daher erhebliche Folgen für GF und seine Partner haben. Aus diesem Grund hat das Unternehmen Anstrengungen unternommen, um durch eine Erhöhung des Sicherheitsbewusstseins und die Einführung wirksamer Sicherheitskontrollen Verletzungen der Datensicherheit zu vermeiden. Die zentralisierte IT-Organisation von GF umfasst ein spezialisiertes IT-Sicherheitsteam unter Leitung eines Chief Security Officer (CSO), der dem Chief Information Officer (CIO) unterstellt ist.

GF weitet sein auf ISO 27001 basierendes System für Informationssicherheitsmanagement (ISMS) in allen Divisionen aus. Das ISMS ermöglicht dem Unternehmen, Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit sicherzustellen, während gleichzeitig robuste Pläne für die Geschäftskontinuität, gegebenenfalls einschliesslich regelmässiger Tests, konzipiert werden können. Diese Sicherheitskontrollen von GF gewährleisten, dass das Unternehmen weiterhin den Standards seiner Kunden und Lieferanten gerecht werden kann.

Alle Mitarbeitenden des Unternehmens müssen ausserdem eine Schulung zum Thema Cybersicherheit über ihr MyLearning@GF-Konto absolvieren. In der Schulung werden Themen wie die Prävention von Phishing, Internetkriminalität, Verletzungen der Datensicherheit und Datenverluste behandelt. GF ist bestrebt, alle Mitarbeitenden über aktuelle Best-Practice-Ansätze und richtiges Verhalten in Bezug auf IT- und Informationssicherheit auf dem Laufenden zu halten.

2023 waren bei GF keine Verletzungen der Datensicherheit gemäss Artikel 33 DSGVO und anderen anwendbaren Datenschutzgesetzen (CCPA/CPRA, PIPL) zu vermelden.

Steuermanagement

GF ist sich bewusst, dass die Verwaltung und Zahlung von Steuern ein wesentlicher Bestandteil seiner sozialen Verantwortung ist. Das Unternehmen verpflichtet sich zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Steuern und dazu:

- alle geltenden Gesetze und Vorschriften in Bezug auf die steuerlichen Aktivitäten zu erfüllen;



- eine transparente und aufrichtige Beziehung zu den Steuerbehörden zu pflegen, die auf Zusammenarbeit basiert;
- bei der Durchführung steuerlicher Aktivitäten gewissenhaft und sorgfältig vorzugehen;
- Anreize und Steuererleichterungen angemessen zu nutzen, um die steuerlichen Kosten seiner Geschäftstätigkeit zu minimieren.

Die seit 2019 geltende Steuerrichtlinie von GF ist ein Regelwerk des Verwaltungsrats, das die Grundlage der steuerlichen Aktivitäten von GF festlegt und Informationen über die Struktur der Steuer-Governance und der Risikomanagementprozesse des Unternehmens beinhaltet. Die Konzernleitung und das Audit Committee von GF erörtern und bewerten mindestens einmal jährlich die Steuerlage und die Steuerentwicklung des Unternehmens und legen dem Verwaltungsrat die Ergebnisse vor. Dieser Prozess gewährleistet, dass alle steuerlichen Aktivitäten im Einklang mit der Steuerrichtlinie von GF geplant und umgesetzt werden. Die steuerlichen Ergebnisse und Angaben von GF sind Teil der jährlichen Halbjahres- und Jahresabschlüsse und werden halbjährlich von einem externen Wirtschaftsprüfer geprüft.

Darüber hinaus führt das Unternehmen jährliche Steuerumfragen bei allen Konzerngesellschaften durch, um die Einhaltung der Steuerrichtlinie von GF zu gewährleisten, allfälliges Fehlverhalten aufzudecken sowie allfällige Steuerrisiken und unsichere Steuerpositionen offenzulegen. Die Ergebnisse werden zentral ausgewertet. Das Unternehmen ergreift bei Bedarf entsprechende Massnahmen gemäss der Steuerrichtlinie von GF.

GF tauscht sich auch mit seinen Stakeholdern über steuerliche Fragen aus. So beteiligt sich das Unternehmen an Organisationen, die sich mit Steuerrichtlinien und internationalen Steuerentwicklungen befassen, darunter der Verband SwissHoldings. Diese Tätigkeit fördert den Austausch mit anderen Gruppen und Steuerbehörden und gewährleistet ausserdem, dass GF über relevante Veränderungen im steuerlichen Umfeld informiert ist und diese entsprechend umsetzt. Auf diese Weise hält sich der Konzern strikt an seine Steuerrichtlinien, agiert transparent und offen in seinen Entscheidungen, seiner Governance und seiner Steuerplanung und befolgt alle geltenden Gesetze und Vorschriften.

Highlights

GF Piping Systems

GF Piping Systems verpflichtet sich, die laufenden Änderungen von Umwelt- und internationalen Gesetzen und Vorschriften zu berücksichtigen und fortlaufend einzuhalten, um die Auswirkungen ihrer Produkte und Verpackungen auf Gesundheit, Sicherheit, Umwelt und Gesellschaft in allen Lebenszyklusphasen zu minimieren. Das globale Team der Product Stewardship Group (PSG) von GF Piping Systems treibt die Materials Compliance innerhalb der Division voran, indem sie die internen Stakeholder bei der Erarbeitung von Compliance-Strategien für die vor- und nachgelagerten Bereiche der Lieferkette unterstützt. Zudem sorgt es für eine sichere Materials Compliance während interner Innovations- und Produktionsprozesse.

Um die Einhaltung der sich ständig ändernden aktuellen und zukünftigen regulatorischen Vorschriften zu gewährleisten, prüft das interne Team von Werkstoffexpertinnen und -experten, ob in den Rohstoffen, die zur Herstellung der Produkte von GF verwendet werden, möglicherweise neue regulierte Stoffe enthalten sind. Nach Bedarf kommuniziert das Team mit den Werkstofflieferanten und bittet um Informationen zur Compliance. Bei der Beschaffung wird die Compliance durch den Allgemeinen Einkaufsvertrag von GF und den Kodex für Geschäftspartner zusätzlich gestärkt. Um die Compliance während der ersten Phasen der Produktentwicklung zu gewährleisten, wurden die vorgeschriebenen Compliance-Kriterien sowohl in die Phasentabelle als auch in den Anforderungskatalog aufgenommen.

Um die anspruchsvollsten Anforderungen seiner Kunden zu erfüllen, gewährleistet GF die Einhaltung aktueller und künftiger Gesetze im Zusammenhang mit der Geschäftsethik mit entsprechenden Zertifizierungen auf der Grundlage internationaler Standards.

2023 führte die Division ein internes Schulungsprogramm für F&E, Produktmanagement, die globale Vertriebsunterstützung und Verkaufsmitarbeitende durch. Diese Schulung über Materials Compliance behandelte mehrere wichtige Themen wie Regulierungsarten, Konformitätsprüfungen, die Struktur der PSG, den Innovationsprozess und die Konformität sowie einen ausführlichen Überblick über das PSG-Intranet. Neuen Mitarbeitenden wurde zudem ein E-Learning-Programm zur Verfügung gestellt.

GF Casting Solutions

GF Casting Solutions ist Partnerin einer Vielzahl von Hochpräzisionsindustrien, darunter die Automobilbranche, die Luft- und Raumfahrt und die Energieindustrie. Um die anspruchsvollsten Anforderungen ihrer Kunden zu erfüllen, gewährleistet GF Casting Solutions die Einhaltung aktueller und künftiger Gesetze im Zusammenhang mit ihrer Geschäftsethik mit entsprechenden Zertifizierungen auf der Grundlage internationaler Standards. Alle Werke, die für die Automobilindustrie produzieren, verfügen über ein Zertifikat der IATF (International Automotive Task Force), und die im Bereich Luft- und Raumfahrt tätigen Werke sind nach NADCAP (National Aerospace and Defense Contractors Accreditation Program) zertifiziert. Hierzu



zählt auch eine NADCAP-Zertifizierung des Werks für additiv hergestellte Komponenten in Stabio (Schweiz). Alle Zertifizierungen können online unter [Zertifikate – GF Casting Solutions \(gfcs.com\)](#) eingesehen werden.

Um der zunehmenden Bedeutung von Datenschutz und Cybersicherheit Rechnung zu tragen, führte GF Casting Solutions 2022 Anforderungen gemäss dem Trusted Information Security Assessment Exchange (TISAX) in allen seinen Druckgussanlagen ein. Ende 2023 wurden die beiden Giessereien in Österreich und der Werkzeughersteller Meco Eckel in Deutschland vollumfänglich nach TISAX-Standards zertifiziert. Anfang 2024 werden alle drei Giessereien in China ihren Prüfungszeitraum abschliessen. Der Standort in Pitești (Rumänien) ist weiterhin im Besitz eines ISO-27001-Zertifikats.

In der Beschaffung wird die Compliance durch den Allgemeinen Einkaufsvertrag von GF und den Kodex für Geschäftspartner zusätzlich gestärkt.

Alle Produktdeklarationen für die Automobilindustrie werden in der internationalen IMDS-Datenbank (IMDS, International Material Data System) gepflegt. Auf diese Weise kann die Einhaltung der globalen Gesetzgebung nachgewiesen werden und die Kommunikation über zukünftige Gesetzesänderungen wird erleichtert. Transparenz entlang der Wertschöpfungskette wird dadurch gewährleistet, dass auch die Lieferanten von GF Casting Solutions die erforderlichen Informationen im IMDS zur Verfügung stellen. Kunden aus der Luft- und Raumfahrtindustrie erhalten ihre Produktdeklarationen in kundenspezifischen Formaten als Teil der Produktspezifikation.

GF Machining Solutions

GF Machining Solutions legt grossen Wert darauf, dass ihre Produkte den geltenden Gesetzen und Vorschriften entsprechen und ihre Sicherheit gewährleistet ist. Angesichts des wachsenden Bewusstseins für Themen rund um die Exportkontrolle und der jüngsten geopolitischen Instabilität räumt GF Machining Solutions, die international präsent ist und Produktionsstätten in mehreren Ländern unterhält, diesen Punkten eine hohe Priorität ein. 2023 ernannte die Division einen Beauftragten für Exportkontrolle, der alle Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Einhaltung von Handelsbeschränkungen beaufsichtigt und für die Koordination mit dem Netzwerk der Beauftragten für Exportkontrolle in der gesamten Division zuständig ist. Um die Organisation und die Verfahren der Exportkontrolle weiter zu stärken, unterzieht GF Machining Solutions ihre Geschäftspartner einer strengen Überprüfung daraufhin, ob es sich um eingeschränkte Parteien handelt oder ob sie auf Embargolisten stehen. Dazu setzt sie in den Verkaufsorganisationen und an den Produktionsstandorten spezifische Tools und Software zur Einhaltung der Handels-Compliance ein.

Verantwortungsvolle Lieferkette

GF stützt sich in seiner Lieferkette auf ein globales Netzwerk von Partnern, um die für die Herstellung seiner wichtigen und innovativen Produkte und Lösungen notwendigen Werkstoffe zu beschaffen. Um sicherzustellen, dass die Rohstoffe nach ethischen Grundsätzen und in Übereinstimmung mit allen einschlägigen Gesetzen, Vorschriften und Standards beschafft werden, wählt GF neue Lieferanten sorgfältig aus und unterzieht sie einem Onboarding-Prozess. Damit legt GF den Grundstein für transparente und vertrauensvolle Beziehungen. Durch regelmäßige Überprüfungen und Bewertungen unterstützt das Unternehmen seine Lieferanten auf ihrem Weg zur Nachhaltigkeit und hilft ihnen dabei, die Auswirkungen ihrer eigenen Aktivitäten zu ermitteln und anzugehen. Damit kommt GF seinem Ziel näher, eine Führungsposition im Bereich der Nachhaltigkeit einzunehmen sowie Innovation und Fortschritt für die gesamte Branche voranzutreiben.

 **Lieferkette**
Durchführung von **Nachhaltigkeitsbewertungen bei 80%** der Beschaffungsausgaben

12 NACHHALTIGE/R
KONSUM UND
PRODUKTION


13 MASSNAHMEN ZUM
KLIMASCHUTZ


17 PARTNER-
SCHAFTEN
ZUR ERREICHUNG
DER ZIELE


Kodex für Geschäftspartner

Ethisches Verhalten ist für den Erfolg von GF ebenso wichtig wie die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften. GF unterlegt sein ethisches Handeln als Unternehmen mit sehr hohen Standards für sich selbst und erwartet dies auch von seinen Geschäftspartnern. Im unternehmensweit geltenden **Kodex für Geschäftspartner**, den alle Lieferanten in Ausschreibungsverfahren oder als Teil ihrer allgemeinen Geschäftsbedingungen akzeptieren, wird von den Partnern gefordert, die folgenden Grundprinzipien anzuwenden und deren Befolgung in ihren eigenen Lieferketten zu überprüfen:

- Einhaltung ethischer Grundsätze und Geschäftspraktiken in Bezug auf Arbeit, Umwelt, Sicherheit und Gesundheit sowie Managementsysteme;
- Integration, Kommunikation und Umsetzung dieser Grundsätze, um die Leistung kontinuierlich zu verbessern;
- vollständige Einhaltung geltender Gesetze, Regeln und Vorschriften.

Im Juni 2023 verabschiedete die Konzernleitung von GF den überarbeiteten Kodex für Geschäftspartner, aus dem klar hervorgeht, dass GF von seinen Geschäftspartnern ein Bekenntnis zur Einhaltung der international anerkannten Menschenrechte und zur Vermeidung jeglicher Beteiligung an Menschenrechtsverletzungen erwartet. Des Weiteren wurden dem Kodex Abschnitte zu den Themen Klimaschutz, Vermeidung von Umweltverschmutzung, Biodiversität, Landnutzung und Entwaldung hinzugefügt.



Nachhaltigkeitsleistung von Lieferanten

Nachhaltigkeitsbewertungen sind ein wesentlicher Bestandteil der verantwortungsvollen Beschaffungstätigkeiten des Unternehmens. Um seine Fortschritte auf dem Weg zu einer verantwortungsvollen Lieferkette und zum mittelfristigen Ziel einer erhöhten Lieferanten-Transparenz zu überwachen, hat GF diese Bewertungen zu einem der Hauptziele seines Nachhaltigkeitsrahmens 2025 erklärt. Die Bewertungen und die damit verbundenen Leitlinien der externen Ratingagentur EcoVadis tragen massgeblich dazu bei, dieses Ziel zu erreichen und sicherzustellen, dass verpflichtete Lieferanten ihre Nachhaltigkeitsleistung fortwährend verbessern.

EcoVadis schneidet jede Bewertung auf Grösse, Branche und Land des Lieferanten zu. GF akzeptiert auch Ratings zusätzlicher Agenturen, sofern ihr Umfang mit den Ratings von EcoVadis vergleichbar ist. Ein Beispiel ist der Fragebogen zur Selbstbewertung von Drive Sustainability – einer Vereinigung von Automobilherstellern, die an einer auf der Kreislaufwirtschaft beruhenden, nachhaltigen Wertschöpfungskette im Automobilbereich arbeitet. Kleineren Unternehmen, die eine Bewertung durch Dritte nicht durchführen lassen können, bietet GF einen eigenen Fragebogen zur Selbstbewertung an, der auf dem EcoVadis-Bewertungsverfahren beruht.

GF hat per Ende 2023 für 73% seiner relevanten Beschaffungsausgaben eine Nachhaltigkeitsbewertung abgeschlossen⁸. Die Lieferanten von GF erreichten bei EcoVadis eine durchschnittliche Bewertung von 58%, was darauf hindeutet, dass die bewerteten Lieferanten von GF bereits wirksame Nachhaltigkeitsmassnahmen in vier Bewertungskategorien eingeführt haben: Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik und nachhaltige Beschaffung.

GF führte im Jahr 2023 mehrere Initiativen durch, um die Nachhaltigkeitsleistung der Lieferanten zu verbessern und die Scope-3-Emissionen des Unternehmens aus eingekauften Werkstoffen weiter zu senken, unter anderem:

- Förderung globaler Synergien und Optimierung der Ausgaben durch wettbewerbsorientierte Ausschreibungen;
- Verbesserung des kategoriespezifischen Fachwissens in den Bereichen Kunststoffe und Bauteile, einschliesslich der Prognose von Rohstoffpreisen;
- Zusammenarbeit mit Rohstofflieferanten zur Senkung des CO₂-Fussabdrucks von Produkten;
- frühzeitige Einbindung der Lieferanten und Berücksichtigung der Innovationen von Geschäftspartnern.

Zu den nächsten Schritten von GF zur Erreichung seiner Ziele für 2025 gehören:

- die weitere Durchführung von Risikobewertungen entsprechend den geltenden Sorgfaltspflichten für sämtliche Beschaffungskategorien;
- der Austausch mit Lieferanten, um relevante Risikokategorien hervorzuheben und nachhaltigkeitsbezogene Verbesserungen zu unterstützen;
- die Beibehaltung der Bewertungen von EcoVadis oder ähnlichen Agenturen, um sicherzustellen, dass Lieferanten ihre Nachhaltigkeitsleistungen fortwährend verbessern.

⁸ Die relevanten Beschaffungsausgaben setzen sich für alle Divisionen aus direkten und für GF Piping Systems und GF Casting Solutions aus indirekten Ausgabenkategorien zusammen und decken mindestens 80% der gesamten Beschaffungsausgaben der Divisionen ab. In allen Divisionen finden Kategorien ohne Einfluss der Beschaffung wie Versicherungen, Banken, Vermietungsgesellschaften und Steuerausgaben keine Berücksichtigung. Bei GF Piping Systems sind die Beschaffungsausgaben des Joint Ventures Chinaust aufgrund der eingeschränkten operativen Kontrolle nicht berücksichtigt.

Due-Diligence-Prüfung der Lieferkette im Zusammenhang mit Menschenrechtsfragen

GF achtet darauf, seine internen Prozesse aufrechtzuerhalten und zu verbessern, um potenzielle Menschenrechtsprobleme im Zusammenhang mit seiner Lieferkette oder seinen Produkten zu vermeiden. Zu seinen wichtigsten Handlungsfeldern zählen Zwangsarbeit, Kinderarbeit, Menschenhandel, moderne Sklaverei, Vereinigungsfreiheit, die Anerkennung des Rechts auf Tarifverhandlungen sowie Diversität und Inklusion. Darüber hinaus hat GF Menschenrechtsfragen in seine globalen Richtlinien übernommen, einschliesslich der Konzernrichtlinie zum Schutz der Menschenrechte, in der die entscheidende Bedeutung der Wahrung und Förderung der Menschenrechte innerhalb des Unternehmens und der Lieferkette deutlich zum Ausdruck gebracht wird. Zusätzlich bekräftigt der Kodex für Geschäftspartner die Verpflichtung des Unternehmens zur Achtung der Menschenrechte, einschliesslich des Verbots von Zwangsarbeit und Kinderarbeit.

Umfassendere Bewertung der Risiken von Zwangsarbeit

GF hat im Hinblick auf neue Gesetze zu Sorgfaltspflichten in Bezug auf Nachhaltigkeit – beispielsweise das deutsche Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) – seine Exposition gegenüber Menschenrechts- und Umweltrisiken pro Land evaluiert sowie die ökologischen und sozialen Risiken jeder Beschaffungskategorie anhand des Transparency-International-Corruption-Perceptions-Index bewertet. Basierend auf dieser Analyse wurden Lieferanten mit hohem Risiko ermittelt und priorisiert, um somit Transparenz über ihren gegenwärtigen ESG-Status zu erhalten. Gegebenenfalls führte dies zu Massnahmen zur Lieferantenentwicklung wie beispielsweise Umwelt-, Sozial- und Governance-Audits vor Ort, durchgeführt von einem externen Prüfer. GF hat zudem eine [Grundsatzklärung gemäss dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz \(LkSG\)](#) veröffentlicht, um seine Verpflichtung zur Einhaltung der Vorschriften zu bekräftigen.

GF ist sich der Risiken erheblicher negativer Auswirkungen von Zwangsarbeit und anderen Menschenrechtsverletzungen in Hochrisikogebieten bewusst. Um diesen Bedenken Rechnung zu tragen, hat das Unternehmen eine verantwortungsbewusste Beschaffungspolitik ([Konzernrichtlinie zu Konfliktmineralien](#)) sowie ein Verfahren zur Untersuchung der Lieferkette eingeführt.

Die Position von GF zu den neuen Due-Diligence-Vorschriften für Menschenrechtsfragen

GF befürwortet und unterstützt neue Gesetze, die Unternehmen dazu anhalten, sich mit den Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit auf die Menschenrechte zu befassen und Transparenz, Zusammenarbeit und Fairness zu verbessern.

Thema	Thema
Gesetz über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten zur Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen in Lieferketten (LkSG)	GF hat seine Konformität mit dem Gesetz über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten zur Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen in Lieferketten (LkSG) durch die Veröffentlichung einer Grundsatzklärung nachgewiesen. Zudem nahm das Unternehmen eine Defizitbewertung für das Jahr 2023 vor, um seinen Due-Diligence-Prozess zu verbessern.
	Nach gründlicher Prüfung der durch dieses Gesetz eingeführten Änderungen entwickelte GF seinen anspruchsvollen Ansatz weiter, um die neuen Anforderungen in seine Geschäftsabläufe einzubeziehen. Hierzu gehörten die Beschaffung und Implementierung von Softwarelösungen zur besseren Umsetzung des Gesetzes sowie eine Defizitbewertung auf Konzernebene, um die bestehenden Prozesse in jeder Division präzise abzustimmen.

Thema	Thema
Verordnung über Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit (VSoTr)	<p>GF nutzt eine Ausnahmeregelung in der Schweizer Verordnung über Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit (Art. 9 VSoTr). Diese nimmt Bezug auf internationale Due-Diligence-Normen, die mit den OECD-/ILO-Übereinkommen über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung oder Arbeit und den UN-Leitlinien übereinstimmen. Demzufolge muss kein separater Schweizer Bericht erstellt werden. Dieser Ansatz steht im Einklang mit Art. 9 Abs. 2 und Anhang 2 der Verordnung.</p> <p>Ausführliche Informationen über das Obligationenrecht (OR), das in der Schweiz als Rechtsgrundlage für Geschäftstätigkeit und Unternehmensführung gilt, entnehmen Sie bitte dem Abschnitt Inhaltsübersicht der nichtfinanziellen Berichterstattungs-pflichten nach dem Obligationenrecht (OR) in diesem Bericht.</p>

Arbeitsgruppe "Nachhaltige Lieferketten"

Seit 2019 ist GF aktiver Teilnehmer in der Arbeitsgruppe "Nachhaltige Lieferketten" im [UN Global Compact Network Schweiz](#) und Liechtenstein. Diese Arbeitsgruppe ermöglicht Unternehmen den Austausch von Wissen und Best-Practice-Erfahrungen in Bezug auf Themen wie Sorgfaltspflicht bei Menschenrechtsfragen, Transparenz und Risikobewertung von Lieferketten, Lieferanteneinbindung und in anderen wichtigen Belangen.

Highlights

GF Piping Systems

In Abstimmung mit GF Corporate und den anderen Divisionen übernahm GF Piping Systems die Führung bei der Erarbeitung eines systematischen Ansatzes zur Analyse der Beschaffungsausgaben und zur Sicherstellung der Einhaltung geltender Vorschriften. Darüber hinaus begann GF Piping Systems mit Nachhaltigkeitsbewertungen ihrer Lieferanten. Im Rahmen ihrer Geschäftsüberprüfungen führt GF Piping Systems regelmässig Gespräche mit den Hauptlieferanten, um Möglichkeiten für eine nachhaltigere Beschaffung auszuloten, deren Nachhaltigkeitsleistung zu bewerten und Korrekturmassnahmen zur Verbesserung zu ergreifen. Darüber hinaus setzt die Division den Dialog mit ihren Hauptlieferanten fort, um Lösungen zur Senkung der Intensität von THG-Emissionen in Scope 3 zu finden. Per Ende 2023 unterzeichnete GF Piping Systems einen Vertrag mit Prewave über die Implementierung einer hochmodernen Anwendung für Due-Diligence-Prüfungen in der Lieferkette, unterstützt durch prädiktive Risikowarnungen auf Basis von künstlicher Intelligenz (KI). Dadurch soll die Einhaltung von Gesetzen über Sorgfaltspflichten in der Lieferkette gestärkt, die Überwachung von Nachhaltigkeitsrisiken bei Lieferanten verbessert und die Zusammenarbeit mit Lieferanten erleichtert werden, um so die Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

GF Casting Solutions

GF Casting Solutions verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz für ein verantwortungsvolles Lieferkettenmanagement. Kundenspezifische ESG-Anforderungen werden im stetigen Dialog zwischen Vertrieb und Einkauf in die ESG-Lieferantenanforderungen der Division

integriert. Zur weiteren Senkung der THG-Emissionen in der vorgelagerten Lieferkette arbeitet die Division mit den entsprechenden Lieferanten zusammen, um deren CO₂-Fussabdruck zu ermitteln und zu reduzieren. Im Jahr 2023 führte GF Casting Solutions ein Prüfungsunternehmen mit ihrem ersten ESG-Audit, das fünf Säulen abdeckte: Arbeit, Sicherheit und Gesundheit, Umwelt, Geschäftsethik und Managementsysteme. Intern schulte die Division alle Mitarbeitenden des Einkaufs im aktualisierten Risikomanagementprozess und in der verantwortungsvollen Beschaffung, die ESG-Anforderungen als Norm in Verträgen, Audits und der Lieferantenentwicklung vorsieht. Darüber hinaus wurde in der gesamten Division die App "Procurement Cockpit" eingeführt, die Category Manager mit transparenten ESG-Leistungsindikatoren unterstützt, wie beispielsweise EcoVadis-Score, ESG-Risikostatus und THG-Entwicklung in einer 360°-Kategorieübersicht.

GF Machining Solutions

Das für die Beschaffung zuständige Team von GF Machining Solutions verfolgt einen dreigleisigen Beschaffungsansatz: Warengruppenstrategien, Lieferantenmanagement und Wertmanagement. Dies gewährleistet die Abstimmung der geschäftlichen Anforderungen der Division auf den Angebotsmarkt, die Erfüllung aller geschäftlichen Anforderungen unter Einhaltung ethischer und verantwortungsvoller Praktiken sowie die Straffung der Beschaffungsprozesse, um einen Mehrwert für das Unternehmen zu schaffen. Im Jahr 2023 entwickelte GF Machining Solutions diesen Beschaffungsansatz weiter und führte ein neues Schulungsprogramm für die kritischen Themen Kinderarbeit und Konfliktmineralien ein.

GF Piping Systems unterzeichnete einen Vertrag mit Prewave über die Implementierung einer hochmodernen Anwendung für Due-Diligence-Prüfungen in der Lieferkette, unterstützt durch prädiktive Risikowarnungen auf Basis von künstlicher Intelligenz (KI). Dadurch soll die Einhaltung von Gesetzen über Sorgfaltspflichten in der Lieferkette gestärkt, die Überwachung von Nachhaltigkeitsrisiken bei Lieferanten verbessert und die Zusammenarbeit mit Lieferanten erleichtert werden, um so die Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

EU-Taxonomie-Verordnung für nachhaltige Aktivitäten

1. Relevanz der EU-Taxonomie bei GF

Die Europäische Kommission hat ehrgeizige Klimaziele für 2030 festgelegt und mit einem Aktionsplan, dem europäischen Grünen Deal, untermauert. Dessen Ziel besteht darin, die Treibhausgasemissionen der Europäischen Union bis zum Jahr 2050 auf netto null zu senken. Eine Kernkomponente des europäischen Grünen Deals ist die EU-Taxonomie (Verordnung [EU] 2020/852), ein Klassifikationssystem zur Definition ökologisch nachhaltiger Wirtschaftstätigkeiten, die sich an einem Netto-Null-Ziel orientieren. Die EU-Taxonomie sieht sechs Umweltziele vor: Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel, nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser und Meeresressourcen, Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft, Vorbeugung und Kontrolle von Umweltverschmutzung sowie Schutz und Wiederherstellung von Biodiversität und Ökosystemen.

Die EU-Taxonomie unterscheidet zwischen "taxonomiefähigen" und "taxonomiekonformen" Wirtschaftstätigkeiten. Die Europäische Kommission hat bestimmte Wirtschaftstätigkeiten als potenziell förderlich für die Erreichung der sechs Umweltziele bestimmt und diese als taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten definiert. Eine Wirtschaftstätigkeit gilt als taxonomiekonform, wenn sie nach den technischen Bewertungskriterien der Taxonomie einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung mindestens eines der sechs Umweltziele leistet. Dabei darf sie keines der anderen Ziele wesentlich beeinträchtigen und muss zugleich soziale Mindeststandards erfüllen. Unternehmen sind verpflichtet, auszuweisen, welcher Anteil ihres Umsatzes, ihrer Investitionsausgaben (CapEx) und ihres Betriebsaufwands (OpEx) auf taxonomiefähige und taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten entfällt.

GF hat – obwohl das Unternehmen noch nicht unter den Anwendungsbereich der EU-Taxonomie fällt – seine Geschäftsaktivitäten nach den Kriterien der EU-Taxonomie bewertet und freiwillig Informationen über die Umsetzung der EU-Taxonomie und die taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten offengelegt. Im Jahr 2023 erweiterte GF seine Taxonomie-Berichterstattung um Kennzahlen für die Taxonomiefähigkeit bei Umsatz und Investitionsausgaben.

2. Umsetzung der EU-Taxonomie bei GF

Im Sinn einer effektiveren Umsetzung der EU-Taxonomie-Anforderungen hat GF eine Projektgruppe unter Federführung der Leiterinnen Investor Relations und Corporate Sustainability ins Leben gerufen. Das Team arbeitete eng mit den Expertinnen und Experten für Nachhaltigkeit und Controlling der drei Divisionen GF Piping Systems, GF Casting Solutions und GF Machining Solutions zusammen. Zur weiteren Unterstützung waren auch die Fachabteilungen in den Prozess eingebunden. GF Uponor wurde in der Berichterstattung 2023 nicht berücksichtigt. Die Konsolidierung der neuen Division ist jedoch für das Berichtsjahr 2024 vorgesehen. GF Uponor ist demzufolge nicht im Gesamtumsatz und den Investitionsausgaben der Kennzahlen berücksichtigt.

Im Berichtsjahr wurden die Wirtschaftstätigkeiten von GF gemäss den Anhängen der Delegierten Verordnung der Kommission zur EU-Taxonomie, in Bezugnahme auf den Delegierten Rechtsakt zum Klima und den Delegierten Rechtsakt zur Umwelt, hinsichtlich der entsprechenden Aktivitäten von GF untersucht.

3. Taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten

Eine gründliche Prüfung der umsatzrelevanten Geschäfte von GF ergab, dass nur ein kleiner Teil der umsatzwirksamen Wirtschaftstätigkeiten des Unternehmens direkt in den Rahmen der EU-Taxonomie fällt. Dies gilt speziell für die Division GF Machining Solutions,

die kaum von der Taxonomie berührt wird. Ihre Geschäftsaktivitäten tragen in erster Linie zu den Umweltzielen Klimaschutz, Schutz von Wasser und Meeresressourcen und Kreislaufwirtschaft bei.

Für das Jahr 2023 hat GF die folgenden Wirtschaftstätigkeiten als taxonomiefähig ausgewiesen:

Umweltziel	Aktivität	Geschäftstätigkeit als GF	Division
Klimaschutz	3.4 Herstellung von Batterien	Herstellung von Batterien und Akkumulatoren	GFCS
	3.6 Herstellung anderer CO ₂ -armer Verkehrstechnologien	Bodenheizung, COOL-Fit, Mess- und Regeltechnikportfolio	GFPS
	3.9 Herstellung von Eisen und Stahl	Schmelzen von Eisen vor Ort unter Verwendung von Eisenschrott und Roheisen	GFCS/GFPS
	3.18 Herstellung von Automobil- und Mobilitätsbauteilen	Herstellung von Mobilitätsbauteilen für emissionsfreie persönliche Mobilitätsgeräte und Automobil- und Mobilitätssysteme	GFCS
Wasser und Meeresressourcen	1.1 Herstellung, Installation und zugehörige Dienstleistungen für Leckageüberwachungssysteme zur Reduktion und Vermeidung von Leckagen in Wasserversorgungssystemen	WAGA-Verbindungen, Multi-Clamp-Produkte, UNI-Kupplung Neo Flow und Doppelrohr-Leckagesensoren	GFPS
	4.1 Bereitstellung daten-gesteuerter IT/OT-Lösungen zur Reduktion von Leckagen	NDT und Connect Conrivo	GFPS
Kreislaufwirtschaft	1.2 Herstellung von elektrischen und elektronischen Geräten	Herstellung von Elektroantrieben, Mess- und Regeltechnik und Schweißmaschinen	GFPS

Darüber hinaus bewertete GF Aktivitäten ausserhalb seines Kerngeschäfts, die das Potenzial haben, einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung mindestens eines der sechs Umweltziele zu leisten. Für das Jahr 2023 hat GF die folgenden Wirtschaftstätigkeiten als taxonomiefähig ausgewiesen:

Umweltziel	Aktivität	Geschäftstätigkeit als GF	Division
Klimaschutz	5.1 Bau, Erweiterung und Betrieb von Systemen zur Wassersammlung, -aufbereitung und -versorgung	Infrastrukturausrüstung zur Senkung des Wasserverbrauchs	GFCS
	5.3 Bau, Erweiterung und Betrieb von Systemen zur Abwassersammlung und -aufbereitung	Bau, Erweiterung und Betrieb von Systemen zur Abwassersammlung und -aufbereitung	GFPS
	6.5 Transport mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	Investitionen in den Fuhrpark des Konzerns	GFPS
	6.15 Infrastruktur für CO ₂ -armen Strassenverkehr und öffentliche Verkehrsmittel	Bau von Ladestationen für E-Mobilität	GFCS
	7.1 Neubauten	Investitionen in Gebäudeerweiterungen und Lagerflächen; Bau neuer Produktions- und Bürogebäude	GFCS/GFPS
	7.2 Sanierung von Bestandsbauten	Sanierung und Verlagerung von Giessereibereichen, Produktions- und Bürogebäuden	GFCS/GFMS/GFPS
	7.3 Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Anlagen	Installation diverser energieeffizienter Anlagen (LED-Leuchten, Dachsysteme, Heiz- und Kühlsysteme und Klimaanlage)	GFCS/GFPS
	7.4 Installation, Wartung und Reparatur von Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Gebäuden (und an Gebäuden angegliederten Parkplätzen)	Investitionen in Ladestationen für Elektrofahrzeuge	GFMS/GFPS
	7.5 Installation, Wartung und Reparatur von Instrumenten und Geräten zur Messung, Regelung und Steuerung der Energieeffizienz von Gebäuden	Investitionen in Energiemanagement, Gebäudeleitsysteme, Durchflussmesser, intelligente Thermostate und Messgeräte	GFCS/GFPS
	7.6 Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energie	Installation von Solarmodulen auf Firmengebäuden	GFCS/GFPS
Vorbeugung und Kontrolle von Umweltverschmutzung	2.2 Behandlung von Sonderabfällen	Investitionen in die Verringerung der Abfallerzeugung durch Modernisierung der Herstellung von Kernsand; Erneuerung der Filterstaubbelastung und der Verdampfer	GFCS

Die Divisionen werden wie folgt abgekürzt:

- GFPS: GF Piping Systems
- GFCS: GF Casting Solutions
- GFMS: GF Machining Solutions



4. Veröffentlichung der finanziellen Kennzahlen

Taxonomie-Kennzahlen	Taxonomiefähig	Nicht taxonomiefähig
Umsatz	35%	65%
Investitionsausgaben	28%	72%
Betriebsaufwand	-	-

Umsatz

Der taxonomiefähige Anteil des Umsatzes von GF beträgt 35%, wobei der taxonomiefähige Umsatz im Verhältnis zum Gesamtumsatz von GF (ohne Uponor) betrachtet wird und hauptsächlich auf den Fertigungssektor entfällt.

Die Bezugsgrösse berücksichtigt den von GF erzielten Gesamtumsatz, der in der konsolidierten Erfolgsrechnung unter 1.1 angegeben ist und dem Konzernumsatz nach Swiss GAAP FER entspricht. Der in der konsolidierten Erfolgsrechnung ausgewiesene Umsatz belief sich im Berichtsjahr auf CHF 3'861 Mio. (ohne GF Uponor).

CapEx

Der taxonomiefähige Anteil der Investitionsausgaben (CapEx) von GF beläuft sich auf 28%. In dieser Zahl sind sowohl Investitionen im Fertigungsbereich als auch solche in den Bereichen Bau, Immobilien und Verkehr enthalten.

Zur Berechnung der Kennzahl hat GF die taxonomiefähigen Investitionen in Relation zu den gesamten Investitionsausgaben ohne Uponor gesetzt. Die zur Berechnung des Anteils herangezogenen Beträge basieren auf den in der Konzernrechnung ausgewiesenen Investitionen, die den folgenden Standards nach SWISS GAAP FER entsprechen: FER 18 "Sachanlagen", FER 10 "Immaterielle Werte", und FER 13 "Leasinggeschäfte". Die entsprechenden Anlagenzugänge beliefen sich im Berichtsjahr 2023 auf CHF 179 Mio. (ohne Uponor und Konzernführungsgesellschaften).

OpEx

GF hat im Berichtsjahr 2023 keine Kennzahl für den Betriebsaufwand (OpEx) ausgewiesen, da es nach der aktuellen Definition der EU-Taxonomie nicht möglich ist, OpEx-Daten über die drei Divisionen hinweg zu extrahieren und zu konsolidieren. Um eine fehlerhafte oder verzerrte Darstellung zu vermeiden, hat GF beschlossen, diese Kennzahl vorerst wegzulassen. GF arbeitet jedoch daran, seine Systeme zu aktualisieren, um in künftigen Berichtsjahren eine konsolidierte Kennzahl zu extrahieren und auszuweisen.

Informationen zur Publikation: Berichterstattungs- ansatz

Der vorliegende Bericht umfasst – ebenso wie die Unternehmensberichte für 2023 – den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023. Die Nachhaltigkeitsberichte früherer Zeiträume können online auf der Website von GF und im Konzernarchiv abgerufen werden, beginnend mit dem Jahr 1997, dem ersten Jahr der Umweltberichterstattung.

Dieser Bericht lehnt sich an die GRI-Standards, die klimabezogenen Angaben nach IFRS, die SASB-Standards, das Schweizerische Obligationenrecht (OR 964), das Greenhouse Gas Protocol (THG-Protokoll) und die EU-Taxonomie an. Die Verweise auf die Offenlegungsstandards sind in den Inhaltsverzeichnissen der klimabezogenen Angaben nach GRI/IFRS/SASB/OR 964 am Ende dieses Berichts zu finden. Emissionen werden gemäss dem THG-Protokoll getrennt nach Scope 1, 2 und 3 erfasst. Angaben zum Energieverbrauch, zu den THG-Emissionen und zum Wassermanagement von GF werden ebenfalls jährlich im Rahmen des Carbon Disclosure Project (CDP) veröffentlicht.

Uponor stiess im November 2023 als neue vierte Division zu GF. (Eine Übersicht Pressemitteilungen finden Sie hier: [Mitteilungen | Uponor](#) und [Management Review](#)). Da die Übernahme gegen Ende des Jahres stattfand, enthalten der Nachhaltigkeitsbericht und der TCFD-Bericht 2023 nur die Berichterstattung für das Kerngeschäft von GF (d.h. GF Piping Systems, GF Casting Solutions und GF Machining Solutions), nicht aber die Daten von GF Uponor und GF Corys Piping Systems für 2023. Die Konsolidierung von GF Uponor und GF Corys Piping Systems in die Nachhaltigkeitsberichterstattung beginnt mit dem Jahr 2024, und sowohl der Nachhaltigkeitsbericht als auch der TCFD-Bericht 2024 werden beide Akquisitionen berücksichtigen.

Die Aufstellung der in diesem Nachhaltigkeitsbericht enthaltenen Gesellschaften entspricht der Aufstellung der Beteiligungsgesellschaften des Kerngeschäfts von GF im Finanzbericht. Nicht berücksichtigt sind GF Uponor und Gesellschaften, die im Berichtszeitraum von GF übernommen worden sind, sowie Gesellschaften, die seit weniger als einem Jahr mit GF verbunden sind. Gesellschaften mit weniger als zehn Mitarbeitenden legen lediglich Daten zur Zahl der Arbeitsunfälle vor.

Umfang von Datensammlung und Berichterstattung

Im Berichtsjahr gehörten 151 Gesellschaften zu GF (ohne Uponor). Etwa 72% dieser Gesellschaften weisen ihre Sozial- und Umweltkennzahlen aus, womit 81% der Gesamtbelegschaft und 87% der Produktionsstätten abgedeckt sind.⁹

Im Jahr 2023 wurde der Umfang der Berichterstattung im Einklang mit den organisatorischen Anpassungen von GF folgendermassen angepasst, und die folgenden Gesellschaften wurden in die Berichterstattung ab Januar 2023 einbezogen:

- eine Produktionsstätte von GF Piping Systems in Taiwan und eine Verkaufsgesellschaft von GF Piping Systems in Israel;
- eine Büroniederlassung von GF Casting Solutions in Deutschland;
- ein Werkzeugmaschinen-Serviceunternehmen von GF Machining Solutions, das als Produktionsstandort in Italien eingestuft wird;
- eine Produktionsstätte von GF Piping Systems in den USA, die an einen anderen Standort umgezogen ist und ihren Produktionsschwerpunkt von Extrusionsverfahren auf Maschinen verlagert hat.

⁹ Eine Produktionsstätte stellt Produkte und Lösungen von GF her, wohingegen eine Verkaufsgesellschaft diese auf dem Markt verkauft.

Wie in den bisherigen Berichtszeiträumen sind in den in diesem Nachhaltigkeitsbericht enthaltenen Angaben die jeweiligen Beteiligungen berücksichtigt, die GF an den einzelnen Konzerngesellschaften hält. Die Kriterien für die Aufnahme von Gesellschaften in diesen Bericht entsprechen dem in der Finanzberichterstattung verwendeten Ansatz und lauten wie folgt:

- Die Konzernrechnung umfasst GF sowie alle GF Konzerngesellschaften, an denen GF während des ganzen Jahres direkt oder indirekt mit mehr als 50% der Stimmrechte beteiligt ist oder für die GF die operative und finanzielle Führungsverantwortung trägt (wobei GF und diese GF Konzerngesellschaften den GF Konzern darstellen). Diese GF Konzerngesellschaften werden voll konsolidiert.
- Bei Unternehmen, an denen GF eine Joint-Venture-Beteiligung von 50% oder weniger hält, werden die Daten zu Umwelt, Gesundheit und Arbeitssicherheit, Belegschaft und Finanzen entsprechend diesem Anteil gewichtet.

Die in diesem Bericht dargelegten Sozialkennzahlen umfassen weltweit alle Verkaufs- und Produktionsgesellschaften von GF mit mehr als zehn Mitarbeitenden (109 Rechtseinheiten insgesamt). Diese Gesellschaften übermitteln den Nachhaltigkeitsteams auf Divisions- und Konzernebene ihre Nachhaltigkeitsdaten monatlich, vierteljährlich, halbjährlich oder jährlich über das Sustainability Information System (SIS). Die Umweltkennzahlen der Produktionsgesellschaften werden im selben Rhythmus erhoben (59 Rechtseinheiten in der Produktion insgesamt). Der Berichtszyklus richtet sich nach dem Beitrag der einzelnen Gesellschaft zum konsolidierten Ergebnis und zu dieser Kennzahl. Der Treibstoffverbrauch von Firmenfahrzeugen fließt

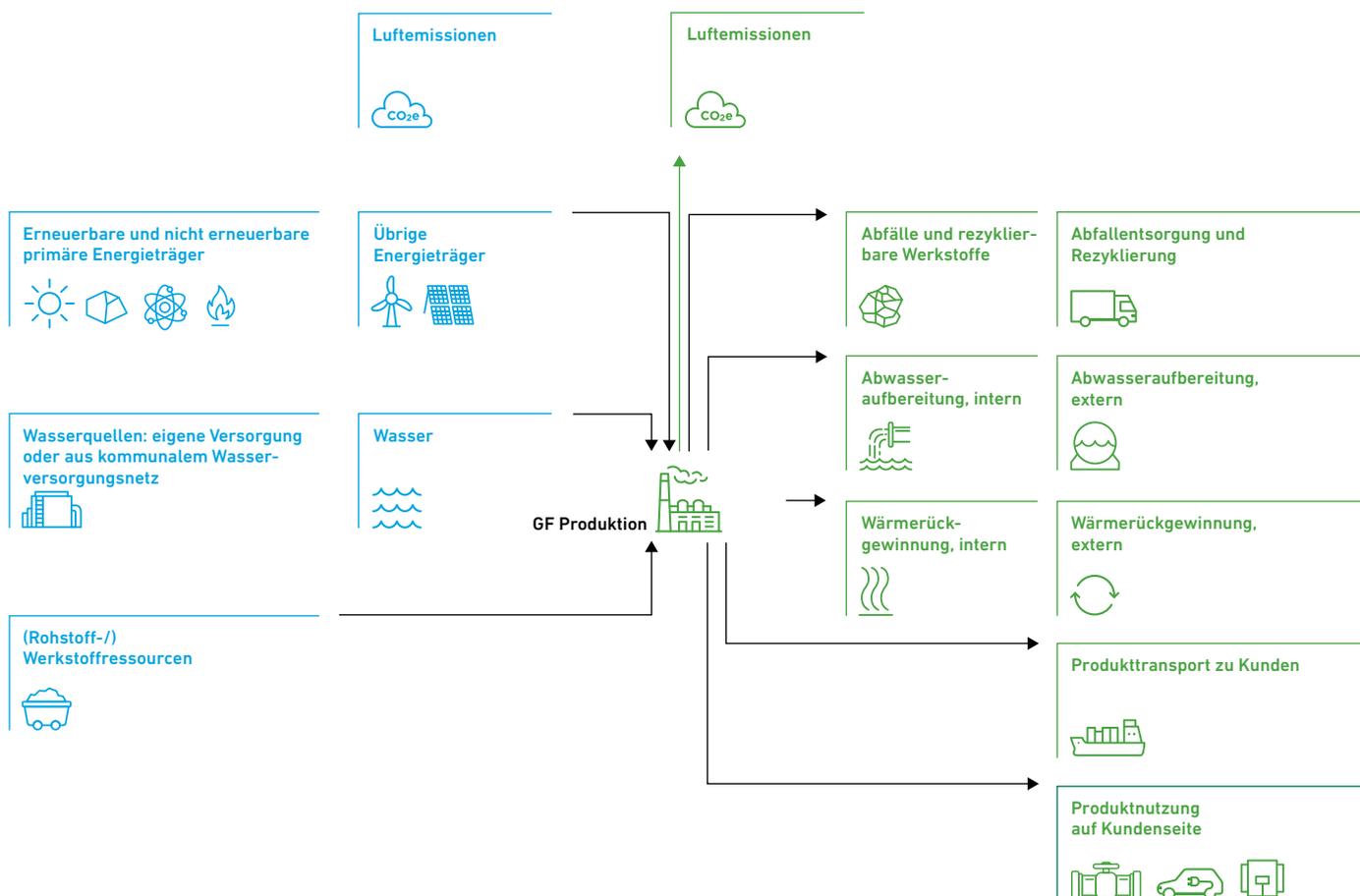
in die Sozialdatenberichterstattung ein und wird folglich ebenfalls von Verkaufsgesellschaften ausgewiesen. Die Verkaufsgesellschaften weisen nur Sozialdaten aus, zumal die Auswirkungen ihrer Umweltdaten vernachlässigbar sind. Darüber hinaus legen alle Gesellschaften von GF unabhängig von ihrem Personalbestand Angaben zu Arbeitsunfällen vor.

Zur Erhebung der Umweltkennzahlen verfolgt GF den Energie- und Wasserverbrauch (auf der Input-Seite) sowie die Luft- und Treibhausgasemissionen und die Abfall- und Abwassermengen (auf der Output-Seite). Überdies berechnet GF seine Scope-3-THG-Emissionen seit 2019 gemäss dem Greenhouse Gas Protocol Corporate Standard. Diese Emissionen resultieren aus Aktivitäten, die GF nicht direkt kontrolliert, aber durch seine Wertschöpfungskette indirekt beeinflusst.

Ziele des Nachhaltigkeitsrahmens 2025 und deren Berechnung

Der Nachhaltigkeitsrahmen 2025 wurde 2021 eingeführt und ist fester Bestandteil der Strategie 2025. Die Mehrzahl seiner Ziele muss innerhalb von fünf Jahren bis Ende 2025 erreicht werden. Die validierten THG-Emissionsziele müssen bis 2026 für Scope-1- und Scope-2-Emissionen und bis 2030 für Scope-3-Emissionen realisiert werden. Diese Ziele richten sich nach den Anforderungen der SBTi und den darin festgelegten Zieljahren. Um den Gesellschaften einen realistischen Zeitrahmen für die Erreichung der Ziele vorzugeben, werden nur die Gesellschaften in die Berechnung der Fortschritte in Bezug auf die Nachhaltigkeitsziele 2025 einbezogen, die das gesamte Jahr bis Ende 2022 zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von GF beigetragen haben. Für Gesellschaften, die erst später in die Nachhaltigkeitsberichterstattung aufgenommen werden, gelten individuelle Ziele. Die Akquisition, Veräusserung und Schliessung von Unternehmen können sich ebenfalls auf die Ergebnisse

Beschränkungen der Berichterstattung per 31. Dezember 2023





auswirken. Die 2023 vorgenommenen organisatorischen Anpassungen sind im Abschnitt "Umfang von Datensammlung und Berichterstattung" erläutert. Frühere Änderungen sind im jeweiligen Nachhaltigkeitsbericht des betreffenden Jahres veröffentlicht. Nach einer Akquisition oder Veräusserung beurteilt das Corporate Sustainability Team sorgfältig die Auswirkungen der Geschäftsentscheidung auf die Unternehmensziele sowie mögliche Anpassungen, wofür die Richtlinien zur Neuberechnung herangezogen werden. Dies führt zu folgenden Ergebnissen:

- Die Standorte von GF Piping Systems in Brasilien, die 2022 in die Berichterstattung aufgenommen worden sind, sind in den Nachhaltigkeitszielen 2025 berücksichtigt. Die Ziele für die THG-Emissionen entsprechen dem Ansatz der SBTi, weshalb alle Gesellschaften in den Zielbereich einbezogen werden. Da diese Standorte unterhalb der Signifikanzschwelle liegen, ist keine Anpassung der bestehenden Zielwerte erforderlich.
- Die Standorte von GF Piping Systems in Taiwan und Israel, von GF Casting Solutions in Deutschland und von GF Machining Solutions in Italien, die erst 2023 in die Berichterstattung aufgenommen worden sind, sind von den Konzernzielen 2025 ausgenommen und orientieren sich an individuellen Zielvorgaben.

Durch die Umstellung des Produktionsprozesses am US-Standort von GF Piping Systems konnte dessen ökologischer Fussabdruck verringert werden. Die Auswirkungen des Standorts auf die Konzernziele liegen entsprechend der GF Richtlinie zur Neuberechnung unter 5%, sodass keine Neuberechnung der Ausgangswerte erforderlich ist. Ausgenommen hiervon ist die Zielgrösse für die Wasserintensität, die nicht mehr anwendbar ist, da der jährliche Wasserverbrauch des Standorts unter 10'000 m³ liegt. Somit haben sich die Vorjahresdaten leicht verändert. Inwieweit die im Nachhaltigkeitsrahmen 2025 vorgegebenen Ziele in Bezug auf Wasser und Abfall erreicht worden sind, wird abhängig vom Produktionsvolumen berechnet. Das Produktionsvolumen wird basierend auf den Tätigkeiten der einzelnen Divisionen definiert. GF Piping Systems definiert das Produktionsvolumen als "produzierte Tonnen", GF Casting Solutions hingegen als "Bruttowertschöpfung" (umfasst alle betrieblichen Erträge abzüglich des Material- und Warenaufwands, der Bestandsänderungen der Vorräte und des Betriebsaufwands), während GF Machining Solutions die "geleisteten Arbeitsstunden" heranzieht.

Die GHG-Emissionszielgrössen des Nachhaltigkeitsrahmens werden ausgehend von angepassten THG-Emissionen von 2019 als Ausgangswert berechnet. Sie wurden im Oktober 2022 von der Science Based Target Initiative (SBTi) genehmigt.

Für die Zielgrösse betreffend die Nachhaltigkeitsbewertungen der Lieferanten legt GF Piping Systems das Einkaufsvolumen von 2022 zugrunde. Da die Division eine konservative Lieferantenbasis aufweist, ergeben sich nur wenige Lieferantenwechsel. Bei GF Casting Solutions und GF Machining Solutions wurde das Einkaufsvolumen 2023 aktualisiert, zumal die Lieferantenbasis sich gegenüber 2020 veränderte. Beide Divisionen werden die Daten zum Einkaufsvolumen jährlich aktualisieren.



Umweltkennzahlen

Die im Jahr 2023 veröffentlichten Umweltdaten sind tatsächliche Verbrauchsdaten, die das gesamte Jahr 2023 abdecken. Liefert der Dienstleister die Verbrauchsdaten jedoch nicht vor Ablauf der Meldefrist, wird der Verbrauch des letzten Quartals extrapoliert.

Im Jahr 2022 wurden die meisten Umweltdaten für die Veröffentlichung des Nachhaltigkeitsberichts 2022 prognostiziert. Wenige Monate nach der Veröffentlichung waren die tatsächlichen Verbrauchsdaten verfügbar und wurden in einem technischen Dokument auf der Website von GF veröffentlicht: [Umweltkennzahlen \(georgfischer.com\)](https://www.georgfischer.com).

In Anlehnung an die im Nachhaltigkeitsbericht 2022 beschriebene Methode wurden sämtliche Indikatoren, die über dem Schwellenwert von 5% liegen, angepasst und der Grund für die Anpassung in den Fussnoten des technischen Dokuments entsprechend festgehalten.

Energie

Die Daten stammen von lokalen Messgeräten, Rechnungen von Versorgern oder Umweltmanagementsystemen. Der Energieverbrauch wird als Brutto- und Nettoenergieverbrauch offengelegt; bei Letzterem wird die verkaufte Energie nicht berücksichtigt. In der verkauften Energie sind nur verkaufte Abwärme bzw. verkaufter Dampf und Strom enthalten. Erneuerbare Energie umfasst vorwiegend eingekauften Strom und weniger als 0,1% Biogas gemäss der Offenlegung im Nachhaltigkeitsbericht 2023.

THG-Emissionen

GF befolgt den GHG Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard (GHG Protocol Corporate Standard).

Scope-1- und Scope-2-Emissionen

Die Berechnungen von Scope-1- und Scope-2-Emissionen basieren auf standortspezifischen Daten für verbrauchten Treibstoff und eingekauften Strom. Bei diesen Berechnungen werden veröffentlichte Emissionsfaktoren und Treibhauspotenziale (GWPs) im Einklang mit dem GHG Protocol Corporate Standard verwendet. Biogene CO₂e-Emissionen und Prozessemissionen sind nicht wesentlich (<0,05% der gesamten Scope-1-Emissionen) und daher Teil der gesamten Scope-1-Emissionen. Scope-1-Emissionen werden gesamthaft ausgewiesen, da sie grösstenteils auf CO₂ zurückzuführen sind, wohingegen die verbleibenden fünf Treibhausgase nur einen geringen Beitrag (<1%) leisten. Die THG-Emissionen von Prozessen werden ebenfalls jährlich als Scope-1-Emissionen erfasst. Diese Emissionen werden entweder gemessen oder berechnet, wobei ein GaBi-Emissionsfaktor (Software zur Beurteilung des Lebenszyklus von Produkten, v15.0 [02/2023]) zur Anwendung kommt.

GF berechnet die Scope-2-THG-Emissionen mit den standort- und marktbasierenden Methoden und berücksichtigt die Auswirkungen von Zertifikaten für erneuerbare Energie gemäss dem THG-Protokoll. Marktbasierende Scope-2-Emissionen werden in den wissenschaftsbasierten Zielen von GF verwendet und gemäss der Priorisierung des THG-Protokolls berechnet. Dabei werden Emissionsfaktoren angewandt, die von Energieattribut-Zertifikaten, vertraglichen Instrumenten mit Energieanbietern oder Residualmixfaktoren von GaBi (v15.0 [02/2023]) abgeleitet werden. Liegen keine vertraglichen Vereinbarungen oder Residualmixfaktoren vor, verwendet GF standortbasierte Emissionsfaktoren.

Scope-3-Emissionen

GF hat seine Scope-3-Emissionen in allen elf Kategorien im Einklang mit dem THG-Protokoll und den Kriterien der SBTi V4.2 berechnet. Kategorie 1 (Eingekaufte Güter und Dienstleistungen) und Kategorie 11 (Nutzung der verkauften Produkte) wurden im Emissionsinventar vom Jahr 2019 als wesentlich identifiziert, da sie zu 90% der Scope-3-Emissionen von GF beitragen.

Vier Kategorien – Kategorie 8 (angemietete oder geleaste Sachanlagen), Kategorie 13 (vermietete oder verleaste Sachanlagen), Kategorie 14 (Franchise) und Kategorie 15 (Investitionen) – wurden

nicht berücksichtigt, weil sie für das Geschäftsmodell von GF nicht relevant sind.

Darüber hinaus wurden zwei Kategorien – Kategorie 2 (Investitionsgüter) und Kategorie 5 (Abfall aus eigener Geschäftstätigkeit) – berechnet, jedoch aufgrund ihres sehr geringen Beitrags für irrelevant befunden. Eingekaufte Dienstleistungen und gehandelte Gaszähler wurden von der Aufstellung ausgeschlossen. Die Ausschlüsse belaufen sich insgesamt auf 5% der gesamten Scope-3-Emissionen von 2019 (Die Ausschlüsse setzen sich wie folgt zusammen: ausgeschlossene Dienstleistungen: 3%; ausgeschlossene gehandelte Zähler: 2%; Kategorie 5 [Abfall aus eigener Geschäftstätigkeit] und Kategorie 2 [Investitionsgüter]: <1%.)

Für die Berechnung der Scope-3-Emissionen wurde im Allgemeinen für die einzelnen Kategorien eine Kombination der vom THG-Protokoll vorgeschriebenen Methoden verwendet.

Kategorie 1: Eingekaufte Güter und Dienstleistungen

Für GF Piping Systems wird bei der Berechnung die Menge der eingekauften Rohmaterialien, Rohrleitungen, Klebstoffe, Kupferdrähte und anderer Rohmetalle für Armaturen berücksichtigt. Bei GF Casting Solutions fließt die Menge der eingekauften Rohstoffe Aluminium (primär, sekundär), Magnesium (Legierung, rein), Eisen (Schrott, Roheisen), Stahl, Legierungen und anderer Verbrauchsmaterialien in die Berechnung ein.

Beide Divisionen überprüfen ihre Berechnung jährlich und fügen jährliche Aktualisierungen hinzu.

Bei GF Machining Solutions werden zwei Emissionsquellen berücksichtigt: erstens die Emissionen von eingekauften Gütern und Dienstleistungen und zweitens die Emissionen, die von acht repräsentativen Maschinen, basierend auf dem Umsatzanteil pro Maschinentyp, abgeleitet werden. Da GF Machining Solutions 2019 2% zum Gesamtvolumen der Kategorie-1-Emissionen beigesteuert hat, werden die Emissionen dieser Kategorie auf Basis des Umsatzanteils pro Maschinentyp berechnet. Dabei bleiben die repräsentativen Maschinentypen für den Zeitraum der Strategie 2025 unverändert. Aufgrund des geringfügigen Beitrags von GF Machining Solutions zu dieser Kategorie wurden die Emissionen im Jahr 2019 berechnet und werden jährlich auf der Grundlage von Umsatzanstiegen/-rückgängen geschätzt.

Als Quellen für Emissionsdaten wurden für alle drei Divisionen Daten von Ecoinvent, Angaben von Lieferanten und Nachforschungen von Dritten herangezogen.

2023 wurde die Methode der anerkannten Lebenszyklusdatenbank, die bei GF für Emissionsfaktoren herangezogen wird, angepasst, und es kamen weitere Emissionsquellen hinzu. Die Folge war ein beträchtlicher Anstieg der Scope-3.1 Emissionen, sodass beschlossen wurde, die historischen Emissionsdaten entsprechend anzupassen. Daher weichen die gesamten THG-Emissionen im Bericht 2023 leicht von vorigen Publikationen ab.

Dienstleistungen wurden aus der Kategorie für eingekaufte Güter und Dienstleistungen aufgrund der niedrigen Emissionsintensität im Vergleich zu den für alle drei Divisionen eingekauften Rohmaterialien ausgeschlossen.

Kategorie 11: Nutzung der verkauften Produkte

Die Elektro-Erosions- (EDM-) sowie die Fräs- und Lasermaschinen von GF Machining Solutions verbrauchen Energie und sind daher die Hauptquelle der THG-Emissionen in dieser Kategorie. Die Zahl für den Stromverbrauch wurde anhand des Verbrauchs einer Auswahl repräsentativer Maschinen unter Verwendung der ISO 14955-Normen

und der Abschreibungstabellen des deutschen Bundesfinanzministeriums festgelegt, während die Emissionsfaktoren für Strom (einschließlich CH₄ und N₂O) von der Internationalen Energieagentur stammen. Für GF Machining Solutions wurden die Emissionen zusätzlich von 13 repräsentativen Maschinen auf Basis des Umsatzanteils pro Maschinentyp abgeleitet. GF Machining Solutions hat die Granularität der Daten verbessert, wodurch im Jahr 2023 fünf neue Maschinentypen aufgenommen werden konnten. Zukünftig sollen weitere Maschinentypen hinzugefügt werden.

Weder die Produkte von GF Piping Systems noch von GF Casting Solutions verbrauchen in der Nutzungsphase Energie. Bei GF Piping Systems wurde das Portfolio für Prozessautomatisierung, in dem alle Produkte mit Energieverbrauch zusammengefasst sind, nicht berücksichtigt, da dessen Stromverbrauch über eine Nutzungsphase von zehn Jahren hinweg auf <0,1% geschätzt wurde.

Verbleibende Scope-3-Kategorien

Emissionen durch Geschäftsreisen (Kategorie 6) werden jährlich auf Basis der Reisedaten des Reisemanagementsystems von GF berechnet. Alle verbleibenden Scope-3-Kategorien wurden für 2019 berechnet oder geschätzt und werden auf jährlicher Basis mit dem Umsatzanstieg/-rückgang multipliziert.

Luftemissionen

GF überwacht halogenierte und nicht halogenierte flüchtige organische Verbindungen (VOCs), Schwefeloxid (SO_x), Stickstoffoxid (NO_x) und Feinstaub (PM 10 und PM 2,5), Schwermetalle und persistente organische Schadstoffe (POPs), die herstellungs- oder infrastrukturbedingt anfallen.

VOCs sind hauptsächlich auf die Verwendung von halogenierten und nicht halogenierten Lösungsmitteln, Reinigungsmitteln, Verdünnungsmitteln, Treibstoffen und Lacken in Produktionsprozessen zurückzuführen. Da diese Emissionen nicht als wesentlich betrachtet werden, sind sie in den Umweltzielen von GF nicht berücksichtigt.

Wasser und Abwasser

GF unterscheidet Wasserentnahmen nach Quelle (öffentliche Wasserversorgung, Grund- und Regenwasser) und Abwässer nach Kanal (Abwassersysteme, unverschmutzt zurück in Umgebungsgewässer). Das direkt aus der Umwelt entnommene Wasser wird vorwiegend für Kühlzwecke in geschlossenen Kühlkreisläufen verwendet. Die Kühlung mit Wasser ermöglicht GF, seinen Energieverbrauch zu senken, da keine mechanischen Kühlvorrichtungen erforderlich sind. Die Zahlen zur Wasserentnahme stammen von lokalen Messgeräten, Rechnungen von Versorgern oder Umweltmanagementsystemen.

Die Zielgröße für die Wasserintensität ist für 13 Standorte verbindlich, die sich in wasserarmen Gebieten befinden und einen hohen jährlichen Wasserverbrauch von mindestens 10'000 m³ aufweisen. Im Jahr 2023 wurde ein Standort von GF Piping Systems in den USA von der Zielgröße für die Wasserintensität ausgenommen, wie im Abschnitt "Umfang von Datensammlung und Berichterstattung" beschrieben. Gebiete mit Wasserknappheit und Wasserstress werden anhand zweier verschiedener Szenarien des vom World Resources Institute entwickelten Aqueduct Water Risk Atlas definiert. Der Durchschnittsverbrauch der Jahre 2018 bis 2020 dient als Basis, um eine realistischere Verbrauchsentwicklung aufzuzeigen. Inwieweit die im Nachhaltigkeitsrahmen 2025 vorgegebenen Zielgrößen in Bezug auf Wasser erreicht worden sind, wird abhängig vom Produktionsvolumen berechnet.

Abfälle und Rezyklierung

GF stuft Abfälle nach Art (normale Abfälle, ungefährliche Abfälle) und gemäss den Entsorgungspfaden ein (Rezyklierung, Deponieentsorgung oder Verbrennung, Behandlung oder Verbrennung). Berücksichtigt werden sämtliche Abfälle/Recyclingmaterialien aus der Produktion sowie jegliche sonstigen Abfälle durch Wartung, aus Büros, Kantinen, Lager usw.

Der Energieverbrauch durch Abfälle wird nicht als Rezyklierung gezählt. GF strebt an, das Volumen der zu Deponien und zur Entsorgung verbrachten Abfälle zu senken und die Rezyklierquoten zu erhöhen.

Das Abfallziel ist für alle Produktionsunternehmen verbindlich. Der Durchschnittsverbrauch der Jahre 2018 bis 2020 dient als Basis, um eine realistischere Verbrauchsentwicklung aufzuzeigen. Inwieweit das im Nachhaltigkeitsrahmen 2025 definierte Abfallziel erreicht worden ist, wird abhängig vom Produktionsvolumen berechnet.

Rezykliertes Inputmaterial

Die Daten zu rezykliertem Inputmaterial werden von den Produktionsgesellschaften von GF Piping Systems und GF Casting Solutions erfasst. Die Rezyklierquote von GF Casting Solutions kann je nach Legierung und Produktionswerk variieren. Die Daten von GF Casting Solutions werden nicht veröffentlicht.

Für GF Machining Solutions ist diese Kennzahl aufgrund ihrer besonderen Geschäftstätigkeit nicht relevant.

Biobasierte Werkstoffe

Die von GF Piping Systems verwendeten biobasierten Werkstoffe werden aus erneuerbaren Rohstoffen gewonnen und ersetzen teilweise herkömmliche Vorprodukte für Kunststoffe aus fossilen Quellen. Die Werkstoffe werden Abfallströmen entnommen und beeinträchtigen somit nicht die Nahrungsmittelproduktion. Derzeit setzt GF Piping Systems biobasierte Werkstoffe an den Produktionsstandorten in der EMEA-Region ein. In anderen Regionen sind diese Werkstoffe entweder nicht verfügbar, oder deren Beschaffung ist aus wirtschaftlicher Sicht nicht sinnvoll.

Als Nachweis für die Beschaffung biobasierter Werkstoffe akzeptiert GF Piping Systems ISCC-PLUS-Zertifizierungen¹⁰, Version 3.3 oder aktueller.

Biobasierte Werkstoffe sind bislang nur für GF Piping Systems relevant. In den beiden anderen Divisionen kommen überwiegend metallische Rohstoffe zur Anwendung, für die biobasierte Varianten nicht geeignet sind.

Nachhaltigkeitsbewertungen der Lieferanten

Daten zu Nachhaltigkeitsbewertungen der Lieferanten werden von allen Einkaufsabteilungen der Divisionen auf Basis eines vereinbarten Prozesses ausgewiesen und von Corporate Sustainability konsolidiert. Die relevanten Beschaffungsausgaben betrafen im ersten Jahr Lieferanten, die GF in erster Linie direkt mit Werkstoffen belieferten, und wurden dann allmählich auf Lieferanten ausgeweitet, die GF indirekt mit Werkstoffen und Dienstleistungen versorgten, unter anderem Energieversorger, Transportunternehmen, Lieferanten von Maschinen und Ausrüstung sowie Händler.

¹⁰ ISCC PLUS steht für International Sustainability & Carbon Certification, eine Multi-Stakeholder-Initiative, die nachhaltige und rückverfolgbare Lieferketten unterstützt. ISCC PLUS basiert auf dem Massenbilanzansatz. Weitere Details finden Sie auf der Website: ISCC System – Solutions for sustainable and deforestation-free supply chains ([iscc-system.org](https://www.iscc-system.org)).



Umweltkennzahlen¹

Umweltkennzahlen ¹	Einheit	2023	2022 ²	2021	2020	2019
Energie						
Brutto-Energieverbrauch	1'000 GJ	3'394	3'390	3'632	3'032	3'565
Elektrizität	1'000 GJ	2'159	2'169	2'342	2'087	2'427
Erdgas, Biogas, Heizöl ³	1'000 GJ	987	965	1'066	765	949
Koks	1'000 GJ	100	116	98	93	101
Treibstoffverbrauch (für interne Transporte)	1'000 GJ	119	113	104	53	65
Übrige Energieträger	1'000 GJ	29	27	22	34	22
Verkaufte Energie	1'000 GJ	-6	-7	-8	-8	-1
Netto-Energieverbrauch	1'000 GJ	3'388	3'384	3'624	3'024	3'564
Erneuerbare Energie (inkl. Grünstrom)	%	33	29	24	17	15
Energieintensität (Netto-Energieverbrauch pro Umsatz)	1'000 GJ / CHF Mio.	0,88	0,85	0,97	0,71	0,96
THG-Emissionen (in CO₂e)						
CO ₂ e-Emissionen, gesamt ("marktbasierte" Methode)	1'000 Tonnen CO ₂ e	1'596	1'836 ⁴	2'013 ⁴	1'617 ⁴	1'903 ⁴
Scope 1 (direkte Emission durch brennstoff- bezogenen Energieverbrauch) ³	1'000 Tonnen CO ₂ e	80 ⁵	81	84	68	77
Scope 2 marktbasiert (indirekte Emission durch Strom und Fernwärme) ⁶	1'000 Tonnen CO ₂ e	134 ⁵	155	189	216	263
Scope 2 ortsbasiert (indirekte Emission durch Strom und Fernwärme) ⁷	1'000 Tonnen CO ₂ e	266 ⁵	269	293	297	333
Scope 3 (indirekte Emission) ⁸	1'000 Tonnen CO ₂ e	1'382	1'600 ⁴	1'740 ⁴	1'333 ⁴	1'563 ⁴
Kategorie 1: Eingekaufte Güter und Dienst- leistungen	1'000 Tonnen CO ₂ e	918 ⁵	1'034 ⁴	1'214 ⁴	884 ⁴	1'033 ⁴
Kategorie 3: Energie- und brennstoffbezogene Aktivitäten	1'000 Tonnen CO ₂ e	58	59	55	47	55
Kategorie 4: Transport und Vertrieb (vorgelegt)	1'000 Tonnen CO ₂ e	40	46	43	36	43
Kategorie 5: Abfall aus eigener Geschäfts- tätigkeit	1'000 Tonnen CO ₂ e	0	0	0	0	0
Kategorie 6: Geschäftsreisen	1'000 Tonnen CO ₂ e	6	4	2	2	7
Kategorie 7: Pendeln der Mitarbeitenden	1'000 Tonnen CO ₂ e	18	19	17	15	17
Kategorie 9: Transport und Vertrieb (nachgelagert)	1'000 Tonnen CO ₂ e	33	35	32	28	32
Kategorie 10: Verarbeitung der verkauften Produkte	1'000 Tonnen CO ₂ e	16	17	16	13	16
Kategorie 11: Nutzung der verkauften Produkte	1'000 Tonnen CO ₂ e	281 ⁵	373	349	298	348
Kategorie 12: Umgang mit verkauften Produkten nach deren Lebenszyklusende	1'000 Tonnen CO ₂ e	12	13	12	10	12
SBT 2026: Scope 1 + 2 Emissionsreduktion (Stand per Jahresende)	1'000 Tonnen CO ₂ e	214	236	273	284	330
SBT 2030: Scope 3 Emissions-Intensitätsindex (t CO ₂ e pro t verarbeitetes Material) (Stand per Jahresende) ⁹		3,3	4,0 ⁴			
Luftemissionen						
Stickoxide (NOx)	1'000 Tonnen	0,03	0,02	0,02	0,01	0,01
Schwefeloxide (SOx)	1'000 Tonnen	0,01	0,01	0,01	0,00	0,01
Flüchtige organische Verbindungen (VOCs)	1'000 Tonnen	0,04	0,05	0,05	0,05	0,05
Feinstaub	1'000 Tonnen	0,002	0,002	0,004	0,002	0,001

Umweltkennzahlen ¹	Einheit	2023	2022 ²	2021	2020	2019
Wasser und Abwasser						
Wasserverbrauch, gesamt	1'000 m ³	2'105	2'093	2'304	2'013	2'417
Wasser aus dem öffentlichen Netz	1'000 m ³	772	646	696	648	702
Grund- und Regenwasser	1'000 m ³	1'333	1'447	1'608	1'365	1'715
Wasserverbrauch an GF Standorten in wasserarmen Gebieten	1'000 m ³	361 ⁵	407	457		
Abwassermenge	1'000 m ³	1'839	1'847	1'803	1'772	1'961
Abwasser in Reinigungsanlage	1'000 m ³	657	576	593	674	750
Abwassermenge zurück in die Natur, unverschmutzt	1'000 m ³	1'182	1'271	1'211	1'098	1'211
Nachhaltigkeitsziele 2025: Wasser-Intensitätsindex (Stand per Jahresende)		103	92	102	100	
Nachhaltigkeitsziele 2025: Zielpfad Wasser-Intensitätsindex ¹⁰ (Wasserverbrauch pro Produktionsvolumen ¹¹)		88	92	96	100	
Abfälle und Rezyklierung						
Abfälle, gesamt	1'000 Tonnen	91 ⁵	85	103	83	99
Normale Abfälle		78	74	83	73	91
Normale Abfälle, Rezyklierung	1'000 Tonnen	65	59	58	53	67
Normale Abfälle, Deponierung oder Verbrennung	1'000 Tonnen	13	15	25	20	24
Sonderabfälle	1'000 Tonnen	13 ⁵	11	20	10	8
Sonderabfälle, Rezyklierung	1'000 Tonnen	6	6	15	5	3
Sonderabfälle, Behandlung oder Verbrennung	1'000 Tonnen	7	6	5	5	5
Anteil rezyklierter Abfall in % an gesamten Abfällen	%	78	76	70	71	71
Nachhaltigkeitsziele 2025: Nicht-rezyklierte-Abfälle-Intensitätsindex (Stand per Jahresende)		70	67	91	100	
Nachhaltigkeitsziele 2025: Zielpfad Nicht-rezyklierte-Abfälle-Intensitätsindex ¹⁰ (nicht rezyklierte Abfälle pro Produktionsvolumen ¹¹)		88	92	96	100	
GF Piping Systems erneuerbares Inputmaterial¹²						
GF Piping Systems rezyliertes Inputmaterial	1'000 Tonnen	17	7	9		
Beschaffung von bio-basierten Materialien ¹³ für ihre in Eigenproduktion erzeugten Systeme ¹⁴ :						
Bio-basiertes PVC-U ¹⁵ metrisch / British Standard für Formstücke und Ventile	%	19 ⁵				
Bio-basiertes PVC-U ¹⁵ metrisch / British Standard für Rohre	%	9 ⁵				
Nachhaltigkeitsbewertungen der Lieferanten						
Einkaufsvolumen der Hauptlieferanten durch Nachhaltigkeitsbewertungen bewertet ¹²	% des gesamten Einkaufsvolumens	73 ⁵	64	34		
Monetäre Grössen						
Aufwendungen für den Umweltschutz	CHF Mio.	6	10	8	10	5
Energiekosten	CHF Mio.	102	102	81	65	72
Wasser-/Abwasserkosten	CHF Mio.	2,8	3	2,5	2,0	2,5

1 Die Umweltkennzahlen umfassen alle Produktionsgesellschaften von GF. Der einheitlichen Berichterstattung folgend, sind in dieser Tabelle keine Daten von den jüngsten Akquisitionen enthalten. Weitere Informationen sind im Kapitel **Berichterstattungsansatz** enthalten.

2 Alle Daten zu FC-2022-Daten wurden mit den tatsächlichen Daten aktualisiert, Erklärungen im Fall von Abweichungen zwischen prognostizierten und tatsächlichen Werten stehen im technical paper zur Verfügung.

3 Im Jahr 2023 macht Biogas 0,1% des Gesamtverbrauchs an Erdgas, Biogas und Heizöl aus. Das entspricht weniger als 0,05% der Scope-1-Emissionen, weshalb dieser Anteil nicht separat ausgewiesen wird.

4 Im Jahr 2023 hat die akkreditierte Lebenszyklusdatenbank, die für die Emissionsfaktoren bei GF verwendet wird, ihre Methodik angepasst und weitere Emissionsquellen einbezogen. Dies führte zu einem deutlichen Anstieg der Scope-3.1-Emissionen. Daher wurde beschlossen, die historischen Emissionsdaten entsprechend anzupassen, und aus diesem Grund haben sich die gesamten THG-Emissionen leicht verändert.

5 2023 von PwC geprüft, der Prüfbericht ist im Unterkapitel zu **externer Prüfung** zu finden.

6 Marktbasierte Emissionen beziehen sich auf individuelle Emissionsfaktoren bspw. des lokalen Stromlieferanten und berücksichtigen marktbasierende Instrumente wie Zertifikate für Grünstrom, die zur Senkung der Scope-2-market-based-Emissionen gekauft werden können.



- 7 Ortsbasierte Emissionen beziehen sich auf durchschnittliche Emissionsfaktoren des Gebiets, in dem der Stromverbrauch stattfindet, bspw. der durchschnittliche Emissionsfaktor eines Landes.
- 8 Kategorie 1 (eingekaufte Güter und Dienstleistungen) und Kategorie 11 (Nutzung der verkauften Produkte) wurden im Emissionsinventar vom Jahr 2019 als wesentlich identifiziert, da sie zu 90% der Scope-3-Emissionen von GF beitragen. Das Scope 3 SBT beinhaltet daher auch lediglich die Kategorien 1 und 11. Vier Kategorien – nämlich 8 (Vorgelagerte geleaste Anlagen), 13 (Nachgelagerte geleaste Anlagen), 14 (Franchising) und 15 (Investitionen) – wurden aufgrund ihrer Irrelevanz für das Geschäftsmodell von GF ausgeschlossen. Weitere Informationen zur Berechnung der Scope-3-Emissionen finden Sie in der Rubrik [Über den Bericht](#).
- 9 Das Scope-3-Ziel von GF konzentriert sich auf die Kategorien 1 und 11, da diese Kategorien rund 90% der gesamten Scope-3-Emissionen ausmachen.
- 10 Der Zielpfad wird ausgehend vom normierten Basisjahresverbrauch (=100) linear und gemäss dem Ziels berechnet.
- 11 Das Produktionsvolumen ist definiert basierend auf den spezifischen Geschäftsfeldern der Divisionen: als "produzierte Tonnen" für GF Piping Systems, als "Bruttowertschöpfung" (dies beinhaltet alle betrieblichen Erträge abzüglich des Material- und Warenaufwands, der Bestandsänderungen der Vorräte und des Betriebsaufwands) für GF Casting Solutions und als "geleistete Arbeitsstunden" für GF Machining Solutions.
- 12 Gemäss den Zielen des Nachhaltigkeitsrahmens 2025 wurden die Umweltkennzahlen erweitert und die Datenerhebung begann erstmals im Jahr 2021, beziehungsweise wurde bio-basiertes PVC-U erstmals im Laufe des 2022 eingekauft. Aus diesem Grund sind keine Daten aus den Vorjahren verfügbar und können daher nicht dargestellt werden.
- 13 Die von GF Piping Systems verwendeten biobasierten Werkstoffe werden aus erneuerbaren Rohstoffen gewonnen und ersetzen teilweise herkömmliche Vorprodukte mit Kunststoffen aus fossilen Quellen. Die Werkstoffe werden Abfallströmen entnommen und beeinträchtigen somit nicht die Nahrungsmittelproduktion. Derzeit setzt GF Piping Systems biobasierte Werkstoffe an den Produktionsstandorten in der EMEA-Region ein. In anderen Regionen sind diese Werkstoffe entweder nicht verfügbar oder deren Beschaffung ist aus wirtschaftlicher Sicht nicht sinnvoll. Für andere Divisionen von GF und deren unterschiedliche Produktportfolios sind biobasierte Werkstoffe nicht relevant. Als Nachweis für die Beschaffung biobasierter Werkstoffe akzeptiert GF Piping Systems ISCC PLUS Version 3.3 oder aktuellere Versionen.
- 14 Alle Systeme von GF Piping Systems sind auf der Website Systeme – GF Piping Systems (gfps.com) verfügbar.
- 15 PVC-U ist die Abkürzung für Polyvinylchlorid, weichmacherfrei, und ist die gebräuchlichste PVC-Sorte für Rohre und Formstücke, die für den Transport von Trinkwasser, Abwässern und unterirdischen Drainagen sowie in industriellen Anwendungen der chemischen Prozessindustrie verwendet werden.



Sozialkennzahlen

Mitarbeitende, Leitungsorgane, betriebliche Aus- und Weiterbildung

Daten zu Mitarbeitenden werden nach Altersgruppe, Geschlecht, Voll- oder Teilzeitbeschäftigung und Führungsebene sowie nach Abgängen und Neueinstellungen mit Aufschlüsselung nach Altersgruppe und Geschlecht offengelegt. Auch Daten zu Praktikantinnen und Praktikanten, Studierenden und Lernenden werden offengelegt.

Der Begriff "Führungspositionen" beinhaltet die Mitglieder der Geschäftsleitung jedes Standorts sowie die Führungskräfte, die an die Geschäftsleitung berichten.

Die Aufschlüsselung der Daten zu Mitarbeitenden nach Altersgruppe und Geschlecht deckt alle Standorte und Betriebsabläufe von GF weltweit ab. Daten zur Offenlegung von Voll- oder Teilzeitbeschäftigung, Führungsebene, Neueinstellungen und Abgängen werden von Standorten mit mehr als zehn Beschäftigten ausgewiesen.

Die Personalfuktuation wird berechnet, indem die Zahl der Abgänge durch den durchschnittlichen Personalbestand im vorangegangenen Zeitraum dividiert wird.

Die Offenlegung von Schulungsdaten beinhaltet die Gesamtzahl der Schultage und die Zahl der Mitarbeitenden von GF, die im Berichtszeitraum eine Schulung durchlaufen.

Arbeitsicherheit und Gesundheitsschutz

GF erfasst arbeitsbedingte Verletzungen und Krankheiten für Mitarbeitende von GF, Leih-/Zeitpersonal und sonstige Dritte (z. B. Besucherinnen und Besucher) aller Betriebsabläufe und Standorte (109 Rechtseinheiten insgesamt). Die Zielgrösse für die Unfallrate ist für alle Standorte weltweit mit mehr als zehn Mitarbeitenden verbindlich. GF schliesst dabei seine eigenen Mitarbeitenden und Leih-/Zeitpersonal im KPI "Unfallhäufigkeitsrate pro 1 Mio. Arbeitsstunden" (LTIFR) ein. Arbeitsbedingte Todesfälle werden intern für alle Beschäftigtentypen ausgewiesen und als konsolidierte Zahl offengelegt. Zusätzlich erhebt GF Daten zu Absenztagen von Mitarbeitenden von GF, die in Unfall- oder krankheitsbedingte Absenzen aufgeteilt werden, sowie die Gesamtzahl der Absenztage.



Sozialkennzahlen

Sozialkennzahlen ¹	Einheit	2023	2022	2021	2020	2019
Mitarbeitende						
Personalbestand	Kopfzahl	14'987 ²	15'207	15'111	14'118	14'678
	FTE ³	14'734	14'634	14'532	13'562	14'073
Mitarbeitende unter 30 Jahren	% des Personalbestands	16	16	16	15	17
Mitarbeitende zwischen 30–50 Jahren	% des Personalbestands	59	58	58	59	57
Mitarbeitende über 50 Jahren	% des Personalbestands	26	26	26	26	26
Mitarbeiterinnen	Kopfzahl	3'229	3'060	2'952	2'812	2'958
	FTE	3'091	2'941	2'817	2'764	2'851
	% des Personalbestands	22	20,1	19,5	19,9	20,2
Frauen im Verwaltungsrat	Anzahl	4	3	2	2	2
	Anteil (%)	50	37,5	28,6	25,0	22,2
Frauen in der Konzernleitung	Anzahl	0	0	0	0	0
Frauen in Führungsfunktionen ⁴	FTE	234	165	114	97	100
	% der gesamten Führungsfunktionen	19	17,2	15,8	15,8	16,4
Neu ernannte Führungskräfte, männlich ⁴	Kopfzahl	94	155	74		
Neu ernannte Führungskräfte, weiblich ⁴	Kopfzahl	41	65	31		
	% der Neuernennungen	31	29	30		
Teilzeitmitarbeitende	Kopfzahl	541	524	405	396	400
	Anteil (%)	4	3,4	2,7	2,8	2,7
Teilzeitmitarbeiterinnen	Kopfzahl	332	278	264	261	
	Anteil der Teilzeitmitarbeitenden (%)	61	53	65	66	
Hochschulpraktikanten/-praktikantinnen	Kopfzahl	97	107	98	104	133
Lernende	Kopfzahl	349	375	363	387	446
Mitarbeitende mit Behinderungen	Kopfzahl	125	110	115	114	129
	Anteil (%)	1	0,7	0,8	0,8	0,9
Eintritte von Mitarbeitenden gesamt	Kopfzahl	2'394	2'622	2'842		
Eintritte, Männer	Kopfzahl	1'858	1'998	2'279		
Eintritte, Frauen	Kopfzahl	536	624	563		
Eintritte von Mitarbeitenden unter 30 Jahren ⁴	Kopfzahl	845	956	1'055		
Eintritte von Mitarbeitenden zwischen 30–50 Jahren ⁴	Kopfzahl	1'287	1'370	1'438		
Eintritte von Mitarbeitenden über 50 Jahren ⁴	Kopfzahl	253	297	349		
Austritte von Mitarbeitenden, gesamt ⁶	Kopfzahl	1'896	1'999	2'038	2'019	2'162
Austritte, Männer ⁵	Kopfzahl	1'500	1'574	1'610		
Austritte, Frauen ⁵	Kopfzahl	396	425	428		
Austritte von Mitarbeitenden unter 30 Jahren ⁵	Kopfzahl	629	523	553		
Austritte von Mitarbeitenden zwischen 30–50 Jahren ⁴	Kopfzahl	951	1'132	1'113		
Austritte von Mitarbeitenden über 50 Jahren ⁵	Kopfzahl	316	344	373		
Fluktuation der Mitarbeitenden, gesamt ⁶	Anteil (%)	12,6	13,8	14,6	14,6	15,8



Sozialkennzahlen ¹	Einheit	2023	2022	2021	2020	2019
Mitarbeitendenumfrage ²	Anzahl befragte Mitarbeitende	13'952	6'254	5'431	3'289	5'448
Gemeldete Whistleblowing-Vorfälle ⁸	Anzahl	53	19			
Mitarbeitende unter Tarifvertrag	Kopfzahl	9'254	8'836	8'509	8'178	
	Anteil (%)	62	58	56	58	
Aus- und Weiterbildung						
Mitarbeitende mit der Teilnahme an Schulungen	Anzahl GF Mitarbeitende mit Trainings, (Kopfzahl)	11'810	10'997	10'209	9'394	10'517
	Anteil (%)	78,8	72,3	67,6	66,5	71,7
Schulungstage	Arbeitstage	32'058	28'704	22'975	18'860	30'527
	Anzahl Tage pro Mitarbeitendem	2,1	1,9	1,5	1,3	2,1
Arbeitsicherheit und Gesundheitsschutz						
Todesfälle, berufsbedingt	Anzahl	0 ⁹	0	0	0	0
Arbeitsunfälle mit Verletzungen von GF Mitarbeitenden	Anzahl	204	228	260	180	282
Arbeitsunfälle mit Verletzungen von Leih-/Zeitpersonal	Anzahl	31	37	41	22	56
Arbeitsunfälle mit Verletzungen von weiteren Personen	Anzahl	2	1	1	4	7
Nachhaltigkeitsziele 2025: Unfallhäufigkeitsrate (LTIFR)	pro 1'000'000 Arbeitsstunden	7,4 ⁹	7,9	10,2	9,4	
Nachhaltigkeitsziele 2025: Zielpfad der Unfallhäufigkeitsrate (LTIFR) ¹⁰	pro 1'000'000 Arbeitsstunden	7,7	8,3	8,7	9,4	
Abwesenheitstage durch berufsbedingte Unfälle und Krankheiten	Arbeitstage	5'987	5'142	4'943	3'593	6'605
Absenzrate durch berufsbedingte Unfälle und Krankheiten	% der Gesamtarbeitstage	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2
Abwesenheitstage, gesamt	Arbeitstage	125'275	132'689	121'114	113'478	127'228
Gesellschaft						
Auftragsvolumen mit Werkstätten für Menschen mit Behinderung	CHF Mio.	2,5	2,3	2,5	2,5	2,6
Gemeinnützige Spenden	CHF Mio.	3,3	2,5	2,5	2,9	3,5

1 Die Sozialkennzahlen umfassen alle GF Gesellschaften mit zehn oder mehr Mitarbeitenden. Der einheitlichen Berichterstattung folgend, sind in dieser Tabelle keine Daten von den jüngsten Akquisitionen enthalten. Weitere Informationen sind im Kapitel [Berichterstattungsansatz](#) enthalten.

2 Der im Nachhaltigkeitsbericht ausgewiesene Personalbestand schliesst die jüngsten Akquisitionen GF Uponor und GF Corys Piping Systems aus, gemäss dem [Berichterstattungsansatz](#).

3 Die Abkürzung FTE (Full Time Equivalent) stammt aus dem Englischen und steht für Vollzeitäquivalente.

4 Der Begriff "Führungspositionen" bezeichnet die Mitglieder der Geschäftsleitung jedes Standorts sowie die Führungskräfte, die an die Geschäftsleitung berichten.

5 Im Jahr 2021 wurde der Umfang der Sozialdatenberichterstattung erweitert und die Erhebung mehrerer Kennzahlen begann erstmals in diesem Jahr. Aus diesem Grund sind keine Daten für die Vorjahre verfügbar.

6 Die Definition der Abgänge wurde 2021 leicht geändert und umfasst ab dem Berichtszeitraum 2021 keine internen Wechsel und natürlichen Abgänge, wie Pensionierungen. In früheren Berichtszeiträumen sind diese Abgänge noch enthalten.

7 Die Kennzahl beinhaltet die Anzahl der Mitarbeitenden, die für die Umfrage angefragt worden sind.

8 Die Whistleblower-Plattform ist seit 2022 verfügbar, Mitarbeitende können anonyme Meldung von Problemen oder Fehlverhalten (z.B., Diskriminierung, Mobbing, sexuelle Übergriffe und rechtliche Rechtsverstöße) melden, daher sind Daten aus früheren Zeiträumen nicht verfügbar.

9 2023 von PwC geprüft, der Prüfbericht ist in dem Unterkapitel zu [externer Prüfung](#) zu finden.

10 Der Zielpfad wird ausgehend von den Basisjahrsdaten linear und gemäss dem Ziel berechnet.



Inhaltsindex der klimabezogenen Angaben nach GRI/SASB/IFRS

2 Allgemeine Angaben

Anwendungserklärung	GF hat die in diesem GRI-Index genannten Informationen für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.
Verwendeter GRI 1	GRI 1: Grundlagen 2021

GRI-Referenz	SASB-Referenz	IFRS-Referenz	GRI-Titel	Inhaltsquelle		
				Nachhaltigkeitsbericht 2023	Unternehmensbericht 2023	Weitere
2			Allgemeine Angaben			
2-1			Organisationsprofil		Organisation von GF	Konzernstruktur und Beteiligungsgesellschaften
2-2			Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	Informationen zur Publikation: Berichterstattungsansatz		
2-3			Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	Informationen zur Publikation: Berichterstattungsansatz Kontakte		
2-4			Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	Informationen zur Publikation: Berichterstattungsansatz		
2-5			Externe Prüfung	Externe Prüfung		
			Aktivitäten und Mitarbeitende			
2-6			Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen		Unser Unternehmen	
			Unternehmensführung			
2-9		IFRS S2 5-7	Führungsstruktur und Zusammensetzung	Nachhaltigkeits-Governance	Organisation von GF	TCFD-Index 2023, Governance
2-10			Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollgremiums		Organisation von GF	Leitungsgremien
2-11			Vorsitzende:r des höchsten Kontrollgremiums	Nachhaltigkeits-Governance		Verwaltungsrat
2-12		IFRS S2 5-7	Rolle des höchsten Kontrollgremiums bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	Nachhaltigkeits-Governance		Leitungsgremien TCFD-Index 2023, Governance
2-13		IFRS S2 5-7	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	Nachhaltigkeits-Governance		Leitungsgremien TCFD-Index 2023, Governance
2-14		IFRS S2 5-7	Rolle des höchsten Kontrollgremiums bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Nachhaltigkeits-Governance		TCFD-Index 2023, Governance
2-15			Interessenkonflikte			Independent Lead Director
2-16			Übermittlung kritischer Anliegen			Corporate Compliance
2-17			Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollgremiums			Corporate Compliance
2-18			Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollgremiums			Selbstevaluierung TCFD-Index 2023, Kennzahlen und Ziele
2-19		IFRS S2 6, S2: 29	Vergütungspolitik			Regelung der Vergütung (Governance)
2-20			Verfahren zur Festlegung der Vergütung			Regelung der Vergütung (Governance)



GRI-Referenz	SASB-Referenz	IFRS-Referenz	GRI-Titel	Inhaltsquelle		
				Nachhaltigkeitsbericht 2023	Unternehmensbericht 2023	Weitere
Strategie, Richtlinien und Praktiken						
2-22			Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung		Strategie 2025: Auf Kurs	Einführung des Präsidenten des Verwaltungsrats
2-23			Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen Menschenrechte Verhaltenskodex		
2-24			Einbeziehung der Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen		
2-25			Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	Beschwerden und Abhilfe Berichterstattung		
2-26			Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	Beschwerden und Abhilfe Berichterstattung		
2-28			Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen			
Einbindung von Stakeholdern						
2-29			Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	Einbindung von Stakeholdern		
2-30			Tarifverträge	Fairer und attraktiver Arbeitgeber		

3 Wesentliche Themen

GRI-Referenz	SASB-Referenz	IFRS-Referenz	GRI-Titel	Inhaltsquelle		
				Nachhaltigkeitsbericht 2023	Unternehmensbericht 2023	Weitere
3			Wesentliche Themen			
Offenlegung wesentlicher Themen						
3-1			Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	Wesentliche Themen		
3-2			Liste der wesentlichen Themen	Wesentliche Themen		



200 Ökonomische Angaben

GRI-Referenz	SASB-Referenz	IFRS-Referenz	GRI-Titel	Inhaltsquelle		
				Nachhaltigkeitsbericht 2023	Unternehmensbericht 2023	Weitere
200			Wirtschaftliche Leistung			
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016						
3-3			Management der wesentlichen Themen		Strategie 2025: Auf Kurs	Einführung des Präsidenten des Verwaltungsrats
201-1			Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert		Strategie 2025: Auf Kurs	
GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016						
3-3			Management von wesentlichen Themen	Wesentliche Themen		
203-1			Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	Corporate Citizenship Produktportfolio	Forward Stories	Strategisches Update der Divisionen
GRI 205: Antikorruption 2016						
3-3			Management von wesentlichen Themen	Geschäftsethik und Compliance		
205-2			Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	Compliance-Schulung		
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016						
3-3			Management von wesentlichen Themen	Geschäftsethik und Compliance		
206-1			Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	Compliance-Schulung		
GRI 207: Steuern 2019						
3-3			Management von wesentlichen Themen	Geschäftsethik und Compliance		Steuerrichtlinie von GF
207-1			Steuerkonzept	Steuermanagement		
207-2			Tax Governance, Kontrolle und Risikomanagement	Beschwerden und Abhilfe		
207-3			Einbeziehung von Stakeholdern und Management von steuerlichen Bedenken	Steuermanagement		



300 Ökologische Angaben

GRI-Referenz	SASB-Referenz	IFRS-Referenz	GRI-Titel	Inhaltsquelle		
				Nachhaltigkeitsbericht 2023	Unternehmensbericht 2023	Weitere
300			Umweltthemen			
			GRI 301: Materialien 2016			
3-3			Management von wesentlichen Themen	Natürliche Ressourcen		GF Konzernrichtlinie zum Umweltmanagement
301-1			Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	Umweltkennzahlen		
			GRI 302: Energie 2016			
3-3			Management von wesentlichen Themen	Klima und Energie		
302-1	RT-IG-130a.1		Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Informationen zur Publikation: Berichterstattungsansatz Klima und Energie Erneuerbare Elektrizität Umweltkennzahlen		TCFD-Index 2023, Metriken und Zielvorgaben
302-2		IFRS S2 22	Energieverbrauch ausserhalb der Organisation	Informationen zur Publikation: Berichterstattungsansatz Scope-3-Emissionen		TCFD-Index 2023, Metriken und Zielvorgaben
302-3			Energieintensität	Informationen zur Publikation: Berichterstattungsansatz Scope-3-Emissionen Umweltkennzahlen		TCFD-Index 2023, Metriken und Zielvorgaben
302-4			Verringerung des Energieverbrauchs	Klima und Energie Klima und Energie Netto-Null-Ziel Nachhaltigkeitsrahmen 2025 Umweltkennzahlen		TCFD-Index 2023, Metriken und Zielvorgaben
			GRI 303: Wasser und Abwasser 2018			
3-3			Management von wesentlichen Themen	Wasser-Fussabdruck Nachhaltigkeitsrahmen 2025: Fortschritt		
303-1			Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	Informationen zur Publikation: Berichterstattungsansatz Wasser-Fussabdruck Nachhaltigkeitskennzahlen 2023 Nachhaltigkeitsrahmen 2025: Fortschritt		
303-2			Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	Wasser-Fussabdruck		
303-3			Wasserentnahme	Informationen zur Publikation: Berichterstattungsansatz Umweltkennzahlen		
303-4			Wasserrückführung	Wasser-Fussabdruck Informationen zur Publikation: Berichterstattungsansatz Umweltkennzahlen		



GRI-Referenz	SASB-Referenz	IFRS-Referenz	GRI-Titel	Inhaltsquelle		
				Nachhaltigkeitsbericht 2023	Unternehmensbericht 2023	Weitere
303-5			Wasserverbrauch	Informationen zur Publikation: Berichterstattungsansatz Wasser-Fussabdruck Umweltkennzahlen		
GRI 305: Emissionen 2016						
3-3			Management von wesentlichen Themen	Nachhaltigkeitsrahmen 2025: Fortschritt Klima und Energie		GF Konzernrichtlinie zum Umweltmanagement
305-1		IFRS S2 29-32	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	Informationen zur Publikation: Berichterstattungsansatz Klima und Energie Nachhaltigkeitskennzahlen Umweltkennzahlen		TCFD-Index 2023, Metriken und Zielvorgaben
305-2		IFRS S2 29-32	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	Informationen zur Publikation: Berichterstattungsansatz Klima und Energie Nachhaltigkeitskennzahlen Umweltkennzahlen		TCFD-Index 2023, Metriken und Zielvorgaben
305-3		IFRS S2 29-32	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	Informationen zur Publikation: Berichterstattungsansatz Scope-3-Emissionen Umweltkennzahlen		TCFD-Index 2023, Metriken und Zielvorgaben
305-4		IFRS S2 29-32	Intensität der Treibhausgasemissionen	Umweltkennzahlen Klima und Energie		TCFD-Index 2023, Metriken und Zielvorgaben
305-5		IFRS S2 29-32	Senkung der Treibhausgasemissionen	Informationen zur Publikation: Berichterstattungsansatz Klima und Energie Umweltkennzahlen Nachhaltigkeitskennzahlen Nachhaltigkeitsrahmen 2025: Fortschritt		TCFD-Index 2023, Metriken und Zielvorgaben
305-7			Stickstoffoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen	Informationen zur Publikation: Berichterstattungsansatz Umweltkennzahlen		
GRI 306: Abfall 2020						
3-3			Management von wesentlichen Themen	Natürliche Ressourcen Nachhaltigkeitsrahmen 2025: Fortschritt		
306-1			Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	Informationen zur Publikation: Berichterstattungsansatz Natürliche Ressourcen		
306-2			Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	Natürliche Ressourcen		



GRI-Referenz	SASB-Referenz	IFRS-Referenz	GRI-Titel	Inhaltsquelle		
				Nachhaltigkeitsbericht 2023	Unternehmensbericht 2023	Weitere
306-3			Angefallener Abfall	Informationen zur Publikation: Berichterstattungsansatz		
				Natürliche Ressourcen		
				Umweltkennzahlen		
306-4			Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	Informationen zur Publikation: Berichterstattungsansatz		
				Natürliche Ressourcen		
				Umweltkennzahlen		
306-5			Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	Informationen zur Publikation: Berichterstattungsansatz		
				Natürliche Ressourcen		
				Umweltkennzahlen		
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016						
3-3	RT-IG-440a.1		Management von wesentlichen Themen	Verantwortungsvolle Lieferkette		
				Nachhaltigkeitsrahmen 2025: Fortschritt		
308-1			Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft werden	Informationen zur Publikation: Berichterstattungsansatz		
				Verantwortungsvolle Lieferkette		



400 Soziale Angaben

GRI-Referenz	SASB-Referenz	IFRS-Referenz	GRI-Titel	Inhaltsquelle		
				Nachhaltigkeitsbericht 2023	Unternehmensbericht 2023	Weitere
400			Soziale Themen			
GRI 401: Beschäftigung 2016						
3-3			Management von wesentlichen Themen	Fairer und attraktiver Arbeitgeber		
				Diversität und Inklusion		
				Einbindung von Stakeholdern		
				Nachhaltigkeitsrahmen 2025: Fortschritt		
401-1			Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	Sozialkennzahlen		
				Fairer und attraktiver Arbeitgeber		
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018						
3-3			Management von wesentlichen Themen	Sicherheit und Wohlbefinden		
				Nachhaltigkeitsrahmen 2025: Fortschritt		
403-1			Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Informationen zur Publikation: Berichterstattungsansatz		
				Sicherheit und Wohlbefinden		
403-2			Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	Informationen zur Publikation: Berichterstattungsansatz		
				Sicherheit und Wohlbefinden		
403-3			Arbeitsmedizinische Dienste	Sicherheit und Wohlbefinden		
403-4			Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Informationen zur Publikation: Berichterstattungsansatz		
				Sicherheit und Wohlbefinden		
403-5			Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Informationen zur Publikation: Berichterstattungsansatz		
				Wohlbefinden der Mitarbeitenden		
403-6			Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	Informationen zur Publikation: Berichterstattungsansatz		
				Wohlbefinden der Mitarbeitenden		
403-7			Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Informationen zur Publikation: Berichterstattungsansatz		
				Sicherheit und Wohlbefinden		
403-8			Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind	Informationen zur Publikation: Berichterstattungsansatz		
				Sicherheit und Wohlbefinden		



GRI-Referenz	SASB-Referenz	IFRS-Referenz	GRI-Titel	Inhaltsquelle		
				Nachhaltigkeitsbericht 2023	Unternehmensbericht 2023	Weitere
403-9	RT-IG-320a.1		Arbeitsbedingte Verletzungen	Informationen zur Publikation: Berichterstattungsansatz Sicherheit und Wohlbefinden Sozialkennzahlen Nachhaltigkeitsrahmen 2025: Fortschritt		
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016						
3-3			Management von wesentlichen Themen	Diversität und Inklusion Nachhaltigkeitsrahmen 2025		
404-1			Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	Informationen zur Publikation: Berichterstattungsansatz Sozialkennzahlen		
404-2			Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	Informationen zur Publikation: Berichterstattungsansatz Fairer und attraktiver Arbeitgeber Diversität und Inklusion		
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016						
3-3			Management von wesentlichen Themen	Diversität und Inklusion Nachhaltigkeitsrahmen 2025: Fortschritt		
405-1			Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	Informationen zur Publikation: Berichterstattungsansatz Diversität und Inklusion Sozialkennzahlen Nachhaltigkeitsrahmen 2025: Fortschritt		Mitglieder des Verwaltungsrats Mitglieder der Konzernleitung
GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016						
3-3			Management von wesentlichen Themen	Diversität und Inklusion		Verhaltenskodex
406-1			Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemassnahmen	Sozialkennzahlen		
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016						
3-3			Management von wesentlichen Themen	Verantwortungsvolle Lieferkette Risikobewertung im Bereich der Menschenrechte		Konzernrichtlinie zum Schutz der Menschenrechte GF Corporate Policy on Human Rights
414-2			Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Massnahmen	Informationen zur Publikation: Berichterstattungsansatz Verantwortungsvolle Lieferkette		
GRI 415: Politische Einflussnahme 2016						
3-3			Management von wesentlichen Themen	Einbindung von Stakeholdern		Mitgliedschaften
GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016						

GRI-Referenz	SASB-Referenz	IFRS-Referenz	GRI-Titel	Inhaltsquelle		
				Nachhaltigkeitsbericht 2023	Unternehmensbericht 2023	Weitere
3-3			Management von wesentlichen Themen	Produktbezeichnung und Beschreibung		
GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016						
3-3			Management von wesentlichen Themen	Produkt- und Service-Informationen, Kennzeichnungspflicht		
417-1			Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	Produktbezeichnung und Beschreibung		



Inhaltsindex der nichtfinanziellen Berichterstattungspflichten nach dem Obligationenrecht (OR)

Anwendungserklärung: GF hat die in der Nichtfinanziellen Berichterstattung in der Schweiz (OR) genannten Informationen für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 gemeldet.

Georg Fischer Anforderungen an die nichtfinanzielle Berichterstattung Inhaltsübersicht – Schweizerisches Obligationenrecht (OR)

Erklärung zur Verwendung		Inhaltsquelle	
Berichts-kategorie	Offenlegung Titel	Nachhaltigkeitsbericht 2023	Weiteres
1	ESG-Angelegenheiten		
1-1	ESG-Strategie	Nachhaltigkeitsrahmen 2025: Fortschritt	
		Umweltkennzahlen	
1-2	ESG-Kennzahlen	Sozialkennzahlen	
		Umwelt: Klima und Ressourcen	
1-3	Klima	Klima und Energie	
1-4	Sozial	Soziales: Menschen und Wohlbefinden	
1-5	Menschenrechte	Menschenrechte	
1-6	Einbindung von Stakeholdern	Einbindung von Stakeholdern	
1-7	Unternehmensethik und Korruptionsbekämpfung	Geschäftsethik und Compliance	
2	Geschäftsmodell und Konzepte		
2-1	Geschäftsmodell der Divisionen	Produktportfolio GF Piping Systems GF Casting Solutions GF Machining Solutions	
3	Sorgfaltspflicht		
3-1	Sorgfaltspflicht bei Menschenrechten	Menschenrechte	
3-2	Sorgfaltspflicht bei Kinderarbeit	Menschenrechte	
3-3	Sorgfaltspflichten bezüglich Konfliktmineralien	Menschenrechte	
		Verantwortungsvolle Lieferkette	
3-4	Sorgfaltspflichten in Lieferketten	Sorgfältige Prüfung der Menschenrechte in Lieferketten	
4	Massnahmen und Effektivität		
4-1	Massnahmen zu Menschenrechten	Menschenrechte	
4-2	Massnahmen zu Kinderarbeit	Menschenrechte	
4-3	Massnahmen bezüglich Konfliktmineralien	Menschenrechte	
		Verantwortungsvolle Lieferkette	
4-4	Massnahmen in Lieferketten	Sorgfältige Prüfung der Menschenrechte in Lieferketten	
5	Risikoberichterstattung		
5-1	Wesentliche Themen	Wesentliche Themen	
			Corporate Governance Bericht 2023
5-2	Risikomanagement		Risikomanagement
		Menschenrechte	
		Risikobewertung im Bereich der Menschenrechte	
5-3	Risiken für die Menschenrechte	Breitere Bewertung der Risiken von Zwangsarbeit	
5-4	Risiken in Lieferketten	Nachhaltigkeitsleistung der Lieferanten und Bewertung der Nachhaltigkeitsrisiken	

6 Klima-Berichterstattung			
		Umwelt: Klima und Ressourcen	TCFD-Bericht 2023
		Klima und Energie	Corporate Governance Bericht 2023
		Netto-Null-Ambitionen	CDP Klimawandel, Fragebogen 2023, Georg Fischer, C1.1a/C1.1b/C1.2
6-1	Klimabedingte Risiken und Chancen	Governance, Nachhaltigkeits-Governance	TCFD-Bericht 2023
6-2	Physische Klimarisiken		CDP Klimawandel, Fragebogen 2022, Georg Fischer, C2.1b/C2.2
6-3	Quantifizierung der vorübergehenden Risiken und Chancen		TCFD-Bericht 2023
6-4	Metriken, die von der Organisation zur Bewertung klimabezogener Risiken und Chancen verwendet werden	Umweltkennzahlen	CDP Klimawandel, Fragebogen 2023, Georg Fischer C2.2
		Umwelt: Klima und Ressourcen	TCFD-Bericht 2023
6-5	Ziele, die von der Organisation zur Steuerung klimabezogener Risiken und Chancen verwendet werden	Klima und Energie	CDP Klimawandel, Fragebogen 2023, C3.1

Anhang

Uponor und Nachhaltigkeit

Uponor, ein globaler Vorreiter für intelligente Rohrleitungen und Klimalösungen, wurde im November 2023 von GF übernommen und zur vierten Division von GF: GF Uponor. Die nachfolgenden Informationen verschaffen einen kurzen Überblick über die Geschäftstätigkeit von Uponor vor der Akquisition und verdeutlichen die enge strategische Verzahnung von GF mit seiner neuesten Division. Die Integration von GF Uponor in die Betriebsabläufe, die Strategie und die Ziele von GF beginnt 2024, und die Daten der neuen Division werden in den Nachhaltigkeitsbericht 2024 von GF einfließen. Details zu den Sozial- und Umweltdaten sowie zur Nachhaltigkeitsleistung von GF Uponor im Jahre 2023 finden Sie hier: www.uponor.com/en-us/about-uponor/leading-sustainable-change.

Uponor ist der Auffassung, dass Wasser den Schlüssel zu einer nachhaltigen Zukunft darstellt, und ist mit der Entwicklung nachhaltiger Wasserlösungen ein Pionier des Wandels. Die Knappheit natürlicher Ressourcen wirkt sich weiterhin auf die Fertigungsindustrie weltweit aus und hat bei Uponor Innovation und die Entwicklung neuer zukunftssicherer Lösungen beflügelt, die robust, langlebig und nachhaltig sind. Die Herausforderung, das Potenzial von Wasser zu erschliessen, hat das Unternehmen zur kontinuierlichen Entwicklung neuer Verfahren motiviert, um Wasser verantwortungsbewusst zu schützen, zu bewirtschaften und zu transportieren. Ebenso hat es Systeme für die Versorgung mit sicherem Trinkwasser und ein gesundes Raumklima konzipiert und entwickelt. Uponor betrachtet Nachhaltigkeit seit jeher ganzheitlich und hat sie vollumfänglich in seine Strategie integriert.



“GF und Uponor ist die Mission gemein, die Bauindustrie durch nachhaltige und innovative Rohrleitungssysteme auf eine neue Stufe zu heben und voranzubringen, sodass unsere Kunden ihre Nachhaltigkeitsziele erreichen können.”

Michael Rauterkus, Präsident GF Uponor

Kunden und Lösungen

Als Hersteller von Bauprodukten weiss Uponor um seine Rolle, die Umweltauswirkungen der Bauindustrie zu verringern und dazu beizutragen, die Erderwärmung auf 1,5°C zu begrenzen. Das Unternehmen hat die Vision, das Geschäftswachstum durch Innovation und die Entwicklung nachhaltiger Lösungen zu beflügeln, gleichzeitig jedoch die Bauindustrie zu Netto-Null zu führen. Die Produkte und Lösungen von Uponor tragen wesentlich dazu bei, die betrieblichen und grauen CO₂-Emissionen von Gebäuden zu verringern, und helfen seinen Kunden, ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Uponor bringt ständig Innovationen hervor und verbessert integrierte energieeffiziente Gebäudelösungen. Diese senken den Energieverbrauch und die THG-Emissionen, die durch Heizen und Kühlen bei Neubausprojekten und die Sanierung des aktuellen Gebäudebestands verursacht werden. Das Unternehmen hat mit Uponor-Blue-Produkten die Umstellung auf biobasierte Werkstoffe gefördert, etwa mit den weltweit ersten biobasierten PEX-Rohren, deren CO₂-Fussabdruck um bis zu 90% niedriger ist als bei PEX-Rohren aus fossilen Rohstoffen. Darüber hinaus helfen seine Projektdienstleistungen, den CO₂-Fussabdruck von Projekten zu bestimmen und zu minimieren – von Planung, Ausführung und Betrieb bis hin zur Wartung. Dank der Produkte und Lösungen von Uponor erlangten die Kunden Green-Building-Zertifikate wie Leadership in Energy and Environmental Design (Zertifizierungssystem für ökologisches Bauen, LEED), Building Research Establishment Environmental Assessment Method (Bewertungssystem für die Nachhaltigkeit von Gebäuden, BREEAM)

und Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB). Die für die Bewertung erforderlichen Daten lieferten die Umweltproduktdeklarationen (EPDs) von Uponor.

Klima und Ressourcen

Uponor achtet darauf, seine Umweltauswirkungen zu verringern, gleichzeitig jedoch seine positive Wirkung zu maximieren und das Leben der Menschen einfacher, leichter und sicherer zu machen. So hat das Unternehmen aktiv dazu beigetragen, die Kreislaufwirtschaft und den raschen Übergang zu einer nachhaltigen Wertschöpfungskette zu fördern. Ebenso hat es sich der Verpflichtung unterworfen, Netto-Null mit Zielen zu erreichen, die von der Science Based Targets Initiative (SBTi) validiert wurden. Schliesslich hat es Pläne zur Senkung seiner Scope-1- und Scope-2-Emissionen ausgearbeitet und sich durch Lieferanteneinbindung sowie die Optimierung von Logistik und Verpackungsmaterialien auf die Reduzierung verkehrsbedingter Emissionen konzentriert. Um vollständig auf Grünstrom umzustellen, hat das Unternehmen zügig in die Umstellung auf erneuerbare Energiequellen und Wärmepumpen sowie in die Elektrifizierung von Fahrzeugen, Systemen und Prozessen investiert. Darüber hinaus strebt es an, den gesamten Abfall in seinen Werken nachhaltig zu recyceln, und hat beim Recycling von PEX-Material dank Branchenpartnerschaften bereits erhebliche Fortschritte und Durchbrüche verzeichnet. Im Rahmen der Erreichung des Netto-Null-Ziels hat Uponor das Konzept einer kohlenstoffneutralen Fabrik ausgearbeitet, das nicht nur die eigenen Klimabemühungen des Unternehmens unterstützt, sondern auch den CO₂-Fussabdruck von Kunden und Partnern positiv beeinflusst.

Menschen und Wohlbefinden

Die Schaffung eines sicheren Arbeitsumfelds mit null Unfällen hat bei Uponor höchste Priorität. In dieser Hinsicht verbessert das Unternehmen die Arbeitssicherheit unablässig durch wöchentliche Sicherheitsrundgänge, die Meldung von Beinaheunfällen und die Erfassung sicherheitsrelevanter Beobachtungen. Über seine Mission-Zero-Kampagne sind die Mitarbeitenden aktiv eingebunden, während das Unternehmen seine Unfallhäufigkeitsrate (LTIFR) kontinuierlich gesenkt hat.

Uponor ist der Auffassung, dass ein diverses Unternehmen innovativ ist, und fördert folglich eine Kultur der Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion mit einem offenen Umfeld, in dem alle Mitarbeitenden ihre Persönlichkeit entfalten können, ein Gefühl der Zugehörigkeit empfinden und gleiche Karrierechancen erhalten. Zum Angebot gehören Live-Events, Keynotes und Online-Schulungen zu allen Aspekten mit Bezug zu Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion. Beispiele sind Tätigkeiten in verschiedenen Kulturen, der Umgang mit sichtbaren und unsichtbaren Behinderungen, die Aufklärung

über Mikroaggressionen, die Unterstützung von LGBTQ+-Rechten, die Förderung von Frauen in Führungspositionen und vieles mehr.

Über die Mission-Zero-Kampagne sind die Mitarbeitenden aktiv eingebunden, während das Unternehmen seine Unfallhäufigkeitsrate kontinuierlich gesenkt hat.

Positive Auswirkungen auf die Gesellschaft zu erreichen und sicherzustellen, dass es seinen Mitarbeitenden, dem Planeten und den Gemeinschaften gut geht, ist tief im Unternehmenszweck von Uponor verankert. In diesem Rahmen trägt das Unternehmen zu Wohltätigkeit bei und unterstützt Projekte durch Produkte, Partnerschaften, Arbeitszeit, Mitarbeitende und Fachwissen. Dies schliesst den Zugang zu sauberem Wasser und Sanitäreinrichtungen, Umweltschutz, erschwinglichen Wohnraum, Handwerk, Ausbildungen im MINT-Bereich sowie die Entwicklung einer inklusiven Beschäftigung ein.

Unternehmensführung

Die Nachhaltigkeitsleistung von Uponor stützt sich auf strenge Unternehmensführungsprozesse. Das Unternehmen schult alle Mitarbeitenden regelmässig unter Bezugnahme auf einen Verhaltenskodex und hat neben einem Verhaltenskodex für Lieferanten auch eine Bewertung und Prüfung des ESG-Risikos von Lieferanten eingeführt. Uponor erweitert seine ESG-bezogenen Leitlinien und Praktiken fortwährend und hat seine kurz- und langfristig ausgerichteten Incentives mit ESG-Zielen verknüpft.

Darüber hinaus hat Uponor von EcoVadis eine Goldmedaille erhalten und zählt zu den besten 6% der Unternehmen seiner Branchengruppe.

Das Unternehmen ist extrem stolz darauf, dass seine Bemühungen um eine Führungsrolle beim nachhaltigen Wandel in externe ESG-Ratings eingeflossen sind. So hat es eine Goldmedaille von EcoVadis erhalten und zählt zu den besten 6% der Unternehmen seiner Branchengruppe. Schliesslich hat Uponor das CDP Climate Change Rating B und von Sustainalytics unter 135 Unternehmen des Baustoffsektors den siebten Rang erhalten.



Bericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

mit begrenzter Sicherheit über ausgewählte Nachhaltigkeitsindikatoren
2023 im Nachhaltigkeitsbericht 2023 an die Konzernleitung
der Georg Fischer AG

Schaffhausen

Wir wurden von der Konzernleitung beauftragt, eine betriebswirtschaftliche Prüfung mit einer begrenzten Sicherheit über ausgewählte Nachhaltigkeitsindikatoren im Nachhaltigkeitsbericht 2023 (einschliesslich der Aussagen zu den Treibhausgasen) der Georg Fischer AG und ihrer konsolidierten Tochtergesellschaften (kurz 'GF') für die Berichtsperiode endend am 31. Dezember 2023 durchzuführen.

Die folgenden ausgewählten Nachhaltigkeitsindikatoren 2023 liegen im Rahmen der Prüfung mit einer begrenzten Sicherheit und sind im Bericht mit den Fussnoten 5 oder 9 '2023 von PwC geprüft' versehen:

- Ausgewählte Umweltindikatoren:
 - THG-Emissionen - Scope 1 auf Seite 110
 - THG-Emissionen - Scope 2 – ortsbasiert auf Seite 110
 - THG-Emissionen - Scope 2 – marktbasierend auf Seite 110
 - THG-Emissionen - Scope 3 – Kategorie 1: Eingeaufte Güter und Dienstleistungen auf Seite 110
 - THG-Emissionen - Scope 3 – Kategorie 11: Nutzung der verkauften Produkte auf Seite 110
 - Wasserverbrauch an GF Standorten in wasserarmen Gebieten auf Seite 111
 - Abfälle, gesamt auf Seite 111
 - Sonderabfälle auf Seite 111
 - Bio-basierte PVC-U Metrische Systeme / Britischer Standard für Armaturen und Ventile auf Seite 111
 - Bio-basierte PVC-U Metrische Systeme / Britischer Standard für Rohre auf Seite 111
 - Einkaufsvolumen der Hauptlieferanten durch Nachhaltigkeitsbewertungen bewertet auf Seite 111
- Ausgewählten Sozialindikatoren:
 - Todesfälle, berufsbedingt auf Seite 115
 - Unfallhäufigkeitsrate auf Seite 115

Der Berichtsprozess und die Nachhaltigkeitsindikatoren 2023 im Nachhaltigkeitsbericht 2023 (einschliesslich der Aussagen zu den Treibhausgasen) der GF wurden durch das Management unter anderem auf der Grundlage der Richtlinien zur Nachhaltigkeitsberichterstattung der Global Reporting Initiative, den "GRI Standards" (Version vom Juli 2021) und dem Greenhouse Gas Protocol Initiative des World Resources Institute (WRI) und des World Business Council for Sustainable Development (WBCSD) erstellt. Auf den Seiten 104 bis 109 und auf Seite 113 präsentiert GF ihren Berichterstattungsansatz. Wir haben die Nachhaltigkeitsindikatoren 2023 gegenüber den GRI Standards und dem GHG Protocol Standard (nachfolgend mit "dazugehörigen geeignete Kriterien" zusammengefasst) geprüft.

Inhärente Grenzen

Die Genauigkeit und Vollständigkeit der Nachhaltigkeitsindikatoren im Nachhaltigkeitsbericht 2023 der GF (einschliesslich der Aussagen zu den Treibhausgasen) unterliegen inhärent vorhandenen Grenzen, welche aus der Art und Weise der Datenerhebung, -berechnung und -schätzung resultieren. Darüber hinaus ist die Quantifizierung der Treibhausgas-

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Emissionen mit einer inhärenten Unsicherheit behaftet, da die wissenschaftlichen Kenntnisse zur Bestimmung der Treibhausgas-Emissionsfaktoren und der Werte, die zur Kombination z.B. der Emissionen verschiedener Gase erforderlich sind, unvollständig sind. Unser Prüfungsbericht ist deshalb zusammen mit den dazugehörigen geeigneten Kriterien zu lesen.

Verantwortung der Konzernleitung

Die Konzernleitung ist für die Erstellung der ausgewählte Nachhaltigkeitsindikatoren im Nachhaltigkeitsbericht 2023 der Georg Fischer AG (einschliesslich der Aussagen zu den Treibhausgasen) in Übereinstimmung mit dem Berichterstattungsansatz verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung angemessener interner Kontrollen mit Bezug auf die Erstellung der ausgewählte Nachhaltigkeitsindikatoren im Nachhaltigkeitsbericht 2023 (einschliesslich der Aussagen zu den Treibhausgasen), die frei von wesentlichen falschen Darstellungen als Folge von Verstössen oder Irrtümern sind. Darüber hinaus ist die Konzernleitung für die Auswahl und die Anwendung des Berichterstattungsansatzes und das Führen angemessener Aufzeichnungen verantwortlich.

Unabhängigkeit und Qualitätsmanagement

Wir sind im Einklang mit dem International Code of Ethics for Professional Accountants (einschliesslich den International Independence Standards) ausgegeben vom International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code) von Georg Fischer AG unabhängig. Diese Anforderungen legen fundamentale Grundsätze für das berufliche Verhalten bezüglich Integrität, Objektivität, beruflicher Kompetenz und erforderlicher Sorgfalt, Verschwiegenheit und berufswürdigen Verhaltens fest.

PricewaterhouseCoopers AG wendet den Internationalen Standard für Qualitätsmanagement 1 an, der von ihr verlangt, ein Qualitätsmanagementsystem zu entwerfen, zu implementieren und zu betreiben, einschliesslich Richtlinien oder Verfahren zur Einhaltung ethischer Ansprüche, beruflicher Standards und geltender gesetzlicher und behördlicher Anforderungen.

Verantwortung des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

Unsere Verantwortung ist es, eine betriebswirtschaftliche Prüfung durchzuführen und auf der Grundlage unserer Prüfung eine Schlussfolgerung über die ausgewählte Nachhaltigkeitsindikatoren 2023 im Nachhaltigkeitsbericht 2023 der GF (einschliesslich der Aussagen zu den Treibhausgasen) abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem International Standard on Assurance Engagements ISAE 3000 (Revised) „Betriebswirtschaftliche Prüfungen, die weder Prüfungen noch Reviews von vergangenheitsorientierten Finanzinformationen darstellen“ und dem International Standard on Assurance Engagements 3410, Assurance Engagements on Greenhouse Gas Statements ('ISAE 3410'), publiziert vom International Auditing and Assurance Standards Board vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir unsere Prüfungshandlungen so zu planen und durchzuführen, dass begrenzte Sicherheit darüber erlangt wird, ob die ausgewählte Nachhaltigkeitsindikatoren im Nachhaltigkeitsbericht 2023 der (einschliesslich der Aussagen zu den Treibhausgasen) in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den dazugehörigen geeigneten Kriterien erstellt worden sind.

Unter Berücksichtigung von Risiko- und Wesentlichkeitsüberlegungen haben wir Prüfungshandlungen durchgeführt, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des unabhängigen Prüfers. Bei einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, so dass dementsprechend eine geringere Sicherheit gewonnen wird.

Zusammenfassung der durchgeführten Arbeiten

Im Wesentlichen haben wir folgende Arbeiten durchgeführt:

- **Bewertung der Anwendung der Konzernrichtlinien**
Prüferische Durchsicht der Anwendung der Richtlinien zur internen Nachhaltigkeitsberichterstattung aus der Sicht der dazugehörigen geeigneten Kriterien.
- **Standortbesuche und Managementbefragung**
 - Virtuelle Standortbesuche bei Georg Fischer LLC, Little Rock in USA und GF Casting Solutions Leipzig GmbH in Deutschland.
 - Befragung von Mitarbeitenden, die für das interne Berichtswesen und die Datenerhebung an den Standorten, auf Divisionsstufe und auf Konzernebene verantwortlich sind.

- *Beurteilung der ausgewählten Nachhaltigkeitsindikatoren 2023*
Durchführung von Tests auf Stichprobenbasis der Nachweise für die ausgewählten Nachhaltigkeitsindikatoren 2023 hinsichtlich ihrer Vollständigkeit, Genauigkeit, Angemessenheit und Konsistenz.
- *Prüferische Durchsicht der Dokumentation und Analyse relevanter Grundsatzdokumente*
Prüferische Durchsicht der relevanten Dokumentation auf Stichprobenbasis, einschliesslich der Nachhaltigkeitspolitik der GF, des Managements der Berichterstattungsstrukturen und der Dokumentation.

Wir haben keine Arbeiten an Daten durchgeführt, die nicht in den oben definierten, ausgewählten Nachhaltigkeitsindikatoren 2023 aufgeführt sind.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Schlussfolgerung zu dienen.

Schlussfolgerung

Bei unserer Prüfung sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die ausgewählten Nachhaltigkeitsindikatoren 2023 auf den Seiten 110 bis 112 und 114 bis 115 im Nachhaltigkeitsbericht 2023 der Georg Fischer AG und mit den Fussnoten 5 oder 9 als '2023 von PwC geprüft' versehen sind, nicht in allen wesentlichen Belangen nach den dazugehörigen geeigneten Kriterien erstellt worden sind.

Vorgesehene Nutzer und Verwendungszweck des Berichts

Dieser Bericht ist nur für die Konzernleitung der Georg Fischer AG bestimmt und wurde ausschliesslich erstellt, um ihm über die ausgewählten Nachhaltigkeitsindikatoren im Nachhaltigkeitsbericht 2023 (einschliesslich der Aussagen zu den Treibhausgasen) Bericht zu erstatten, und für keinen anderen Zweck. Mit der Abgabe unserer Schlussfolgerung akzeptieren und übernehmen wir keine Verantwortung (rechtlich oder in anderer Weise) oder Haftung für die Verwendung unseres Berichts einschliesslich der Schlussfolgerung für andere Zwecke oder gegenüber anderen Personen, welchen unser Bericht vorgelegt wird oder in dessen Händen er gelangen mag, und andere Personen können sich auf unsere Schlussfolgerung nicht berufen.

Wir erlauben die Weitergabe unseres Berichts nur als Ganzes und zusammen mit den dazugehörigen geeigneten Kriterien, damit die Konzernleitung darlegen kann, dass er seiner Governance Verantwortung mit der Beauftragung eines unabhängigen Berichts über die ausgewählten Nachhaltigkeitsindikatoren im Nachhaltigkeitsbericht 2023 (einschliesslich der Aussagen zu den Treibhausgasen) nachgekommen ist, ohne dass wir damit eine Verantwortung oder Haftung gegenüber irgendeiner anderen Partei übernehmen. Soweit gesetzlich zulässig, übernehmen oder akzeptieren wir keine Verantwortung gegenüber irgendjemand anderes als der Konzernleitung der Georg Fischer AG für unsere Arbeiten oder diesen Bericht.

PricewaterhouseCoopers AG

Ralf Hofstetter

Simon Hux

Zürich, 18. März 2024

Die Pflege und Integrität der Internetseite der Georg Fischer AG liegt in der Verantwortung der Konzernleitung; Die von den unabhängigen Wirtschaftsprüfern durchgeführten Arbeiten beinhalten keine Berücksichtigung der Pflege und Integrität der Internetseite von Georg Fischer AG, und dementsprechend übernehmen die unabhängigen Wirtschaftsprüfer keine Verantwortung für Änderungen, die möglicherweise an den präsentierten Informationen oder in den dazugehörigen geeigneten Kriterien aufgetreten sind, seit sie auf der Internetseite präsentiert wurden.

Kontakte



Lindsay Zingg

Leiterin Corporate Sustainability

Telefon: +41 (0) 76 349 23 62
lindsay.zingg@georgfischer.com



Beat Römer

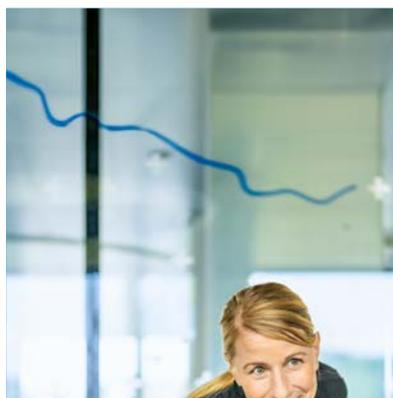
Leiter Konzernkommunikation

Telefon: +41 (0) 79 290 04 00
beat.roemer@georgfischer.com

Corporate Governance Bericht



Einführung	134
Inhalt des Berichts	136
Leitungsorgane	137
GF Aktie und Aktionäre	139
Handelssperrezeiten (Blackout-Perioden)	144
Verwaltungsrat	145
Mitglieder des Verwaltungsrats	152
Konzernleitung	157
Mitglieder der Konzernleitung	158
Revisionsstelle	161
Kommunikation und Investor Relations	162
Änderungen nach dem Bilanzstichtag	163



Einführung des Präsidenten des Verwaltungsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Im Namen des Verwaltungsrats von GF freue ich mich, Ihnen das Kapitel zur Corporate Governance 2023 vorstellen zu dürfen.

Ein Jahr der Meilensteine trotz schwieriger Rahmenbedingungen

2023 schloss GF mit der Übernahme des finnischen Unternehmens Uponor die grösste Akquisition seiner Firmengeschichte erfolgreich ab und vollzog einen entscheidenden Schritt hin zu einem noch resilienteren Konzern. Darüber hinaus festigte GF seine Präsenz im Nahen Osten mit der Akquisition von Corys Piping Systems in Dubai (VAE). Aus Sicht der Märkte herrschte im Jahr 2023 ein schwieriges makroökonomisches Umfeld. Hinzu kamen erhebliche negative Währungseffekte, bedingt durch den starken Schweizer Franken und inflationäre Tendenzen.

Nach drei Jahren virtueller Versammlungen fand die Generalversammlung im April 2023 erstmals wieder unter Anwesenheit der Teilnehmenden statt. In China konnten wir ebenfalls den persönlichen Kontakt zu unserem dortigen Management-Team und unseren Mitarbeitenden vor Ort wieder aufnehmen. Im Oktober verbrachte der Verwaltungsrat eine intensive Woche in China, wo er die bestehenden Betriebe, Kunden und Partner von GF sowie die neu eröffneten Werke in Yangzhou und Shenyang besuchte.

Aktive Einbindung unserer Stakeholder

Auch im Jahr 2023 haben wir den Dialog mit unseren Aktionärinnen und Aktionären sowie Stimmrechtsberaterinnen und -beratern fortgesetzt. Zusätzlich zur jährlichen ESG-Roadshow, an welcher der Verwaltungsratspräsident, der Independent Lead Director, die Präsidentin des Compensation Committee und die Leiterin Investor Relations teilnahmen, hielten wir mehrere Sitzungen mit unseren Stakeholdern ab. Der Austausch über Themen wie die Erneuerung des Verwaltungsrats, Umwelt, Soziales und Governance (ESG) sowie Vergütung war sehr fruchtbar und wurde von beiden Seiten wertgeschätzt. Wir werden diesen für unsere kontinuierliche Weiterentwicklung positiven Dialog auch weiterhin proaktiv suchen und führen.

Erneuerung des Verwaltungsrats

Wie in den vergangenen Monaten bereits angekündigt, werden wir an der nächsten Generalversammlung am 17. April 2024 Stefan Räbsamen und Annika Paasikivi als neue Mitglieder des Verwaltungsrats vorschlagen. Hubert Achermann, Vizepräsident des Verwaltungsrats von GF und Independent Lead Director, wird aufgrund des Erreichens der Altersgrenze zurücktreten. Zudem stellt sich Roger Michaelis nach Erreichen der maximalen Amtszeit von zwölf Jahren nicht mehr zur Wiederwahl in den Verwaltungsrat.

Stefan Räbsamen, ehemaliger Verwaltungsratspräsident von PwC und leitender Revisor von GF von 2012 bis 2018, bringt seine umfassende Expertise in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Finanz- und ESG-Berichterstattung sowie seine hervorragenden Kenntnisse von GF und der gesamten Fertigungsindustrie in den Verwaltungsrat ein. Annika Paasikivi wird mit ihren fundierten Kenntnissen von Uponor und der Haustechnikbranche die nahtlose Integration von GF Uponor unterstützen. Die Kompetenzen aller Verwaltungsratsmitglieder sind in diesem Bericht einzeln aufgeführt (siehe Diversität).

Digitale Verantwortung des Konzerns

Die rasante Entwicklung der künstlichen Intelligenz (ChatGPT, Bart usw.) verlangt nach umfassenden Regelungen, um die Folgen für die Gesellschaft zu steuern. GF erkennt bereits einen zunehmenden Einfluss der KI auf Geschäftsprozesse, unter anderem in den Bereichen Automatisierung und Innovation. Daher bekräftigten wir unser entschiedenes Bekenntnis zum verantwortungsvollen Umgang mit KI durch die Festlegung ethischer Grundsätze für Planung, Entwicklung, Einsatz und Nutzung innerhalb unserer Organisation.



Fortschritte auf unserem Weg zur Nachhaltigkeit

GF verfügt über einen klar definierten Nachhaltigkeitsrahmen, der eng mit der Konzernstrategie verflochten ist, sowie über eine Reihe von Zielen, auf die Science Based Target Initiative (SBTi) ausgerichtet sind. Damit übernimmt das Unternehmen Verantwortung für die von ihm verursachten Auswirkungen und unterstützt gleichzeitig seine Kunden auf ihrem eigenen Weg zur Nachhaltigkeit. Eine wichtige Kennzahl für unsere Nachhaltigkeitsindikatoren ist der Fortschritt bei Produkten und Dienstleistungen mit sozialem und ökologischem Nutzen. Im Jahr 2023 lag dieser Anteil bei 68% (2022: 63%), womit wir uns auf gutem Weg zu unserem Ziel von 70% für das Jahr 2025 befinden.

Wir sind stolz darauf, dass unser Nachhaltigkeits-Engagement kürzlich mit einem CDP A-Rating für Transparenz und Leistung im Bereich Klimawandel ausgezeichnet worden ist. Hierbei sei erwähnt, dass das Engagement von GF von namhaften Institutionen positiv bewertet wird: In der dritten Ausgabe der von der Financial Times veröffentlichten Aufstellung "Europe's Climate Leaders" sicherte sich GF Anfang 2023 einen Platz unter den ersten fünf der 100 weltweit tätigen Unternehmen seines Industriesektors und setzte mit seinem Engagement bei der Bewältigung der Klimakrise Massstäbe in der Branche. EcoVadis zeichnete alle Divisionen von GF für ihr Engagement in den ESG-Bereichen aus. GF Piping Systems, GF Uponor und GF Casting Solutions erhielten jeweils eine Goldmedaille und rangieren damit unter den besten 5% der ausgezeichneten Unternehmen. GF Machining Solutions belegte mit seiner Silbermedaille einen Platz unter den besten 15%.

Wir danken allen unseren Investorinnen und Investoren für ihr Vertrauen in unser Unternehmen. Wir hoffen, dass Sie diesen Bericht interessant und informativ finden, und freuen uns auf die Fortsetzung des Dialogs mit Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären sowie Stakeholdern.

Mit freundlichen Grüßen

Yves Serra

Präsident des Verwaltungsrats

Inhalt des Berichts

Der [Vergütungsbericht](#) ist in einem separaten Kapitel aufgeführt. Alle Angaben beziehen sich – sofern nicht anders vermerkt – auf den Berichtsstichtag 31. Dezember 2023. Allfällige Änderungen bis zur Genehmigung des Corporate Governance Berichts durch den Verwaltungsrat am 18. März 2024 werden am Schluss aufgeführt. Spätere Änderungen finden sich auf der laufend aktualisierten Website von GF.

Dieser Bericht umfasst Informationen über Strukturen und Prozesse, Zuständigkeitsbereiche und Beschlussfassungsverfahren, Kontrollmechanismen sowie die Rechte und Pflichten der verschiedenen Stakeholder. GF publiziert online auch die Statuten der Georg Fischer AG, das interne Organisations- und Geschäftsreglement, den Verhaltenskodex sowie weitere Informationen.

[+georgfischer.com/corporate-governance-de](https://georgfischer.com/corporate-governance-de)

Die nachfolgenden Ausführungen entsprechen der Corporate Governance-Richtlinie der SIX Exchange Regulation und orientieren sich am Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance des Verbands der Schweizer Unternehmen Economiesuisse.

Leitungsorgane

Verwaltungsrat

Die Mitglieder des Verwaltungsrats werden von der Generalversammlung einzeln und auf ein Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Alle Mitglieder sind gemäss Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance der Economiesuisse nicht exekutiv und unabhängig. Der Präsident des Verwaltungsrats ist nicht gleichzeitig CEO.

Der Verwaltungsrat beauftragt die folgenden drei ständigen Ausschüsse mit der Vorbereitung der Geschäfte:

- Audit Committee
- Compensation Committee
- Nomination and Sustainability Committee

Per Ende 2023 bestand der Verwaltungsrat aus acht Mitgliedern mit vielfältigem Hintergrund und fundiertem Wissen, unterschiedlichen Nationalitäten, Berufserfahrungen, Kompetenzen und Kenntnissen. Vier der acht (50%) Verwaltungsräte sind weiblich. Die drei Ausschüsse bestehen aus je drei Mitgliedern, wobei jedes Mitglied des Verwaltungsrats mindestens einem Ausschuss angehört. Informationen zu den Werdegängen der Mitglieder des Verwaltungsrats finden Sie im Kapitel [Mitglieder des Verwaltungsrats](#).

Generalversammlung

Genehmigung des vollständigen jährlichen Unternehmensberichts bestehend aus den Jahresrechnungen des GF Konzerns und der Georg Fischer AG sowie dem Bericht an die Aktionärinnen und Aktionäre, dem Unternehmensbericht, dem Nachhaltigkeitsbericht, dem Finanzbericht, dem Corporate Governance Bericht, dem Vergütungsbericht, dem TCFD-Bericht, der nichtfinanziellen Berichterstattung, und den Berichten der Revisionsstellen zur Konzernrechnung und zur Jahresrechnung der Georg Fischer AG, der Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht und die nichtfinanzielle Berichterstattung, Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns und der Gewinnausschüttung, Wahl der Verwaltungsratsmitglieder, des Präsidenten, der Mitglieder des Compensation Committee, Genehmigung der Maximalvergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung, Wahl der Revisionsstelle und des unabhängigen Stimmrechtsvertreters, Festsetzung und Änderung der Statuten.

Verwaltungsrat

- Audit Committee
- Compensation Committee
- Nomination and Sustainability Committee

Festlegung der strategischen Ausrichtung des Konzerns, Ernennung und Überwachung der Konzernleitung, Genehmigung wesentlicher Transaktionen und Investitionen.

Konzernleitung

Führung der Geschäftstätigkeit von GF.

Revisionsstelle

Beurteilung der Übereinstimmung der Konzernrechnung des GF Konzerns und der Jahresrechnung der Georg Fischer AG mit den geltenden Rechnungslegungsgrundsätzen und mit Schweizer Recht, Beurteilung der Übereinstimmung des Vergütungsberichts mit geltendem Recht, Beurteilung mit begrenzter Sicherheit über ausgewählte Nachhaltigkeitsindikatoren im Nachhaltigkeitsbericht und Bestätigung, dass ein internes Kontrollsystem für die Erstellung der Konzernrechnung besteht.



Führungsstruktur

Der Verwaltungsrat ernennt die mit der Geschäftsführung betrauten Personen. Die Führungsverantwortung für den GF Konzern, soweit sie nicht an die Divisionen und die Konzernstäbe delegiert ist, liegt beim CEO, der von den übrigen Mitgliedern der Konzernleitung unterstützt wird. Die Führungsverantwortung für die Divisionen liegt bei den Präsidenten der Divisionen, die von den Leitern der Geschäfts- und Dienstzweige unterstützt werden. Die Konzernstäbe unterstützen den Verwaltungsrat und die Konzernleitung bei ihren Kontroll- und Führungsfunktionen.

Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Informationen über die Entschädigung und Beteiligung von Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie Darlehen an dieselben sind im [Vergütungsbericht](#) dargelegt.

Konzernstruktur und Beteiligungsgesellschaften

Dachgesellschaft aller GF Konzerngesellschaften ist die Georg Fischer AG. Sie ist nach schweizerischem Recht organisiert und hat ihren Sitz in Schaffhausen (Schweiz). Die Georg Fischer AG ist an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert (GF; Valoren-Nummer: 116 915 100). Das Aktienkapital beträgt CHF 4'100'898 und die Börsenkapitalisierung per 31. Dezember 2023 belief sich auf CHF 5'011 Mio. (Vorjahr: CHF 4'642 Mio.).

Der GF Konzern gliedert sich in vier operative Divisionen: GF Piping Systems, GF Uponor, GF Casting Solutions und GF Machining Solutions sowie die Konzernstäbe Finanzen & Controlling und Unternehmensentwicklung. Die Organisationsstruktur von GF ist im Kapitel [Organisation von GF](#) im Unternehmensbericht aufgeführt.

Eine Übersicht aller Beteiligungsgesellschaften, die zum Konsolidierungskreis gehören, findet sich im Finanzteil in der Erläuterung [4.3 Konzerngesellschaften](#). Die Liste umfasst Angaben zu Firma und Sitz, Grundkapital und Beteiligungsquote von GF.

Infolge der Übernahme von Uponor ist die Tochtergesellschaft Uponor Oyj Teil des GF Konzerns. Per 31. Dezember 2023 hält GF 97,1% aller Aktien von Uponor Oyj. Die Firma ist nach finnischem Recht gegründet und hat ihren Sitz in Helsinki (Finnland). Die Aktien des Unternehmens sind an der Nasdaq Helsinki kotiert, und das Unternehmen hält sich an deren Regeln und Vorschriften für börsenkotierte Unternehmen (Uponor; ISIN FI0009002158). Das Grundkapital beträgt EUR 146,4 Mio., und die Marktkapitalisierung belief sich zum 31. Dezember 2023 auf EUR 2'047 Mio. (Vorjahr: EUR 1'216 Mio.).

Mitgliedschaften

Als führendes Schweizer Industrieunternehmen ist GF aktiv in wichtige Branchenverbände in der Schweiz eingebunden. Bei Swissmem, dem führenden Verband für KMU und Grossfirmen der Schweizer Tech-Industrie, gehört der CEO von GF dem Vorstand an. Darüber hinaus beteiligen sich Führungskräfte von GF aktiv an Arbeitsgruppen und Schulungskursen. Swissmem gehört zu den Vertragsparteien des Gesamtarbeitsvertrags für sämtliche Beschäftigten der Industriebranche, der als Meilenstein der in der Schweiz seit

über 70 Jahren bestehenden sozialen Partnerschaft mit den Gewerkschaften zu betrachten ist.

Ebenso engagiert sich GF bei SwissHoldings, dem Verband multinationaler Unternehmen in der Schweiz. Bei SwissHoldings ist GF aktiv in Expertengruppen eingebunden. Auf lokaler Ebene ist der GF Konzern Gründungsmitglied der IVS, der Industrie- und Wirtschaftsvereinigung Schaffhausen. Der CFO von GF ist Vorstandsmitglied der IVS, und Führungskräfte von GF sind aktiv in verschiedene Arbeitsgruppen involviert. Diese Verbände stellen wichtige Anlaufstellen für die Behörden dar und vertreten die Interessen ihrer Mitglieder bei öffentlichen Angelegenheiten und Sachverhalten, die Gegenstand von Abstimmungen sind.

Schliesslich bekleiden Vertreter von GF wichtige Funktionen auf Vorstandsebene bei der Vereinigung Schweizerischer Unternehmen in Deutschland, der Schweizerischen Management-Gesellschaft, dem lokalen Verband ITS Industrie- und Technozentrum Schaffhausen in der Schweiz sowie dem Komitee Weltoffenes Zürich.

Im Berichtsjahr wurden Mitgliederbeiträge von CHF 0,15 Mio. entrichtet und keine Beiträge an politische Parteien oder einzelne Politiker geleistet.



GF Aktie und Aktionäre

Aktie

Kapital und Aktieninformationen

Das voll liberierte Aktienkapital beträgt CHF 4'100'898 und ist aufgeteilt in 82'017'960 Namenaktien zu nominal CHF 0.05. Jede eingetragene Aktie berechtigt zu einer Stimme an der Generalversammlung. Das Aktienkapital blieb in den letzten drei Jahren unverändert. Es bestehen ein Kapitalband und ein bedingtes Kapital in der Höhe von insgesamt maximal 8'000'000 Aktien. Damit könnte das Aktienkapital um maximal 9,75% erhöht werden.

Bis spätestens zum 18. April 2028 beträgt das maximale Aktienkapital, das durch das Kapitalband geschaffen werden kann, CHF 400'000, aufgeteilt in höchstens 8'000'000 Namenaktien zu nominal CHF 0.05. Mittels bedingten Kapitals kann durch die Ausübung von Wandel- und/oder Optionsrechten, die in Verbindung mit auf Kapitalmärkten begebenen Anlehens- oder ähnlichen Obligationen der Gesellschaft oder einer ihrer GF Konzerngesellschaften eingeräumt werden, das Aktienkapital um höchstens CHF 400'000 unter Ausgabe von höchstens 8'000'000 voll liberierten Namenaktien zu nominal CHF 0.05 erhöht werden. Der Höchstbetrag des Kapitalbands und des bedingten Kapitals wird entsprechend reduziert.

Per 31. Dezember 2023 waren keine Wandel- oder Optionsanleihen ausstehend. Der Kreis der Begünstigten sowie die Bedingungen und Modalitäten des Kapitalbands werden im § 4.4a) der Statuten der Georg Fischer AG und diejenigen von bedingtem Kapital im § 4.4b) der Statuten der Georg Fischer AG beschrieben.

[+georgfischer.com/corporate-governance-de](https://georgfischer.com/corporate-governance-de)

Zeichnung und Erwerb der neuen Aktien sowie jede nachfolgende Übertragung der Aktien unterliegen den statutarischen Beschränkungen der Übertragbarkeit.

Es existieren weder Partizipations- noch Genussscheine.

Beschränkung der Übertragbarkeit

Die Eintragung als stimmberechtigter Aktionär oder Nutzniesser im Aktienbuch unterliegt der Genehmigung durch den Verwaltungsrat. Für die Genehmigung der Eintragung gilt: Eine natürliche oder juristische Person kann direkt oder indirekt höchstens 5% des Aktienkapitals auf sich vereinigen. Personen, die kapital- oder stimmenmässig durch eine einheitliche Leitung oder auf andere Weise miteinander verbunden sind oder zum Zweck der Umgehung dieser Bestimmung gemeinsam handeln, gelten als eine Person.

Nominee-Eintragungen

Personen, die Aktien für Dritte halten ("Nominees" genannt), werden nur mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen, wenn sich die Nominees schriftlich bereit erklären, die Namen, Adressen und Aktienbestände derjenigen Personen offenzulegen, für deren Rechnung sie Aktien halten. Für Nominees gelten sinngemäss dieselben Eintragungsbeschränkungen wie für Einzelaktionäre.



Aufhebung oder Änderung der Beschränkungen

Für die Aufhebung oder Erleichterung der Beschränkung der Übertragbarkeit der Namenaktien ist ein Beschluss der Generalversammlung erforderlich, der mindestens zwei Drittel der vertretenen Aktienstimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte auf sich vereinigt.

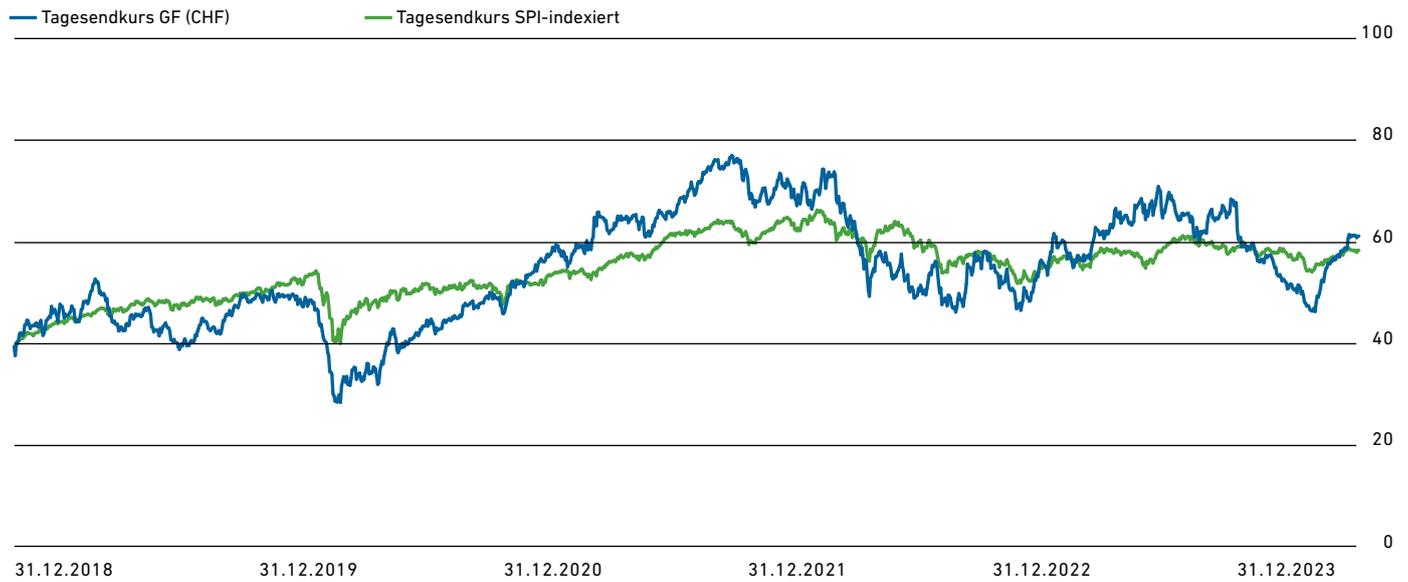
Wandelanleihen und Optionen

Es sind keine Wandelanleihen ausstehend, und von GF wurden keine Optionen begeben.

Aktieninformationen

Per 31. Dezember	2023	2022	2021	2020	2019
Aktienkapital					
Anzahl Namenaktien	82'017'960	82'017'960	82'017'960	82'017'960	82'017'960
Davon dividendenberechtigt	82'017'960	82'017'960	82'017'960	82'017'960	82'017'960
Anzahl Namenaktionäre	23'720	20'987	18'907	18'518	19'767
Aktienkurse in CHF					
Höchst (Intraday)	71.20	74.50	77.45	57.50	52.95
Tiefst (Intraday)	45.64	45.86	53.55	25.90	36.68
Schlusskurs	61.10	56.60	69.25	57.00	49.15
Gewinn je Aktie in CHF	2.87	3.37	2.62	1.41	2.12
Kurs-Gewinn-Verhältnis	21	17	26	41	23
Börsenkapitalisierung					
Mio. CHF	5'011	4'642	5'680	4'675	4'031
In % vom Umsatz	124	116	153	147	108
Cashflow aus Betriebstätigkeit je Aktie in CHF	4.13	3.98	3.52	4.18	3.89
Beantragte/bezahlte Dividende in Mio. CHF	107	107	82	62	103
Beantragte/bezahlte Dividende je Aktie in CHF	1.30	1.30	1.00	0.75	1.25
Ausschüttungsquote in %	45	39	38	53	60

Aktienkurs 2019–2023



Tickersymbole

- Bloomberg: GF SW
- Reuters: GF.S
- Valoren-Nummer: 116 915 100
- ISIN: CH1169151003

Börsenkapitalisierung und Gewinn je Aktie

Die Börsenkapitalisierung betrug am 31. Dezember 2023 CHF 5'011 Mio. (Vorjahr: CHF 4'642 Mio.). Der Gewinn je Aktie betrug CHF 2.87 (Vorjahr: CHF 3.37).

Antrag zur Dividendenausschüttung

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2023 eine Ausschüttung in Form einer Dividende aus dem Bilanzgewinn in Höhe von CHF 1.30 pro Aktie vor (Vorjahr: CHF 1.30).

Aktionäre

Bedeutende Aktionäre und Aktionärsgruppen

Per 31. Dezember 2023 verfügten sechs Aktionäre über eine Beteiligung zwischen 3% und 5%. Impax Asset Management Limited, London (Grossbritannien), hielt laut der letzten Offenlegungsmeldung (Publikationsdatum: 20. Juni 2023) einen Anteil von 4,93%. Die BlackRock-Gruppe, direkt oder indirekt gehalten von BlackRock Inc., New York (USA), hielt gemäss der letzten am 22. April 2022 publizierten Offenlegungsmeldung einen Anteil von 4,88%. Die Oras Invest Oy, Rauma (Finnland), hielt gemäss der letzten am 15. Dezember 2023 publizierten Offenlegungsmeldung einen Anteil von 3,05%. Die Swisscanto-Fondsleitung AG, Zürich (Schweiz), hielt gemäss der letzten am 25. Juni 2022 publizierten Offenlegungsmeldung einen Anteil von 3,0357%, und die Credit Suisse Funds AG, Zürich (Schweiz), hielt gemäss der letzten am 17. März 2022 publizierten Offenlegungsmeldung einen Anteil von 3,02%. Zudem hielt die UBS Fund Management (Switzerland) AG, Zürich (Schweiz), gemäss der letzten am 23. September 2021 publizierten Offenlegungsmeldung einen Anteil von 3,01%.

Im Berichtsjahr wurden zwei Offenlegungsmeldungen publiziert. Hiervon betraf je eine Impax Asset Management Limited, London (Grossbritannien), und Oras Invest Oy, Rauma (Finnland).

Die Offenlegungsmeldungen an die Georg Fischer AG und die SIX Swiss Exchange im Zusammenhang mit Aktionärsbeteiligungen an der Georg Fischer AG werden auf der elektronischen Veröffentlichungsplattform der SIX Swiss Exchange publiziert und können mittels Suchmaske über den folgenden Link abgefragt werden:

www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html#/

Kreuzbeteiligungen

Mit anderen Unternehmen bestehen keine Aktionärsbindungsverträge und keine Kreuzbeteiligungen.

Beteiligungen von Mitgliedern des Verwaltungsrats, der Konzernleitung und des Senior Managements

Der Gesamtbestand der von Mitgliedern des Verwaltungsrats, der Konzernleitung und des Senior Managements gehaltenen Aktien betrug per 31. Dezember 2023 insgesamt 798'117 Titel (Vorjahr: 828'673) und setzt sich wie folgt zusammen:

	Bestand Georg Fischer Aktien per 31.12.2023	Bestand Georg Fischer Aktien per 31.12.2022
Mitglieder Verwaltungsrat ¹	305'912	338'344
Mitglieder Konzernleitung ¹	69'664	54'340
Mitglieder Senior Management	422'541	435'989
Gesamtbestand	798'117	828'673
In % der ausgegebenen Aktien	0,97%	1,01%

¹ Die Beteiligungen der individuellen Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung werden im Vergütungsbericht veröffentlicht.

Die Aktien des aktienbasierten Vergütungssystems stammen entweder aus eigenen Beständen oder werden am Markt zurückgekauft.

Anzahl eingetragener Aktionäre per 31. Dezember 2023

Anzahl Aktien	Anzahl eingetragener Aktionäre	Aktien in %
1–100	5'486	0,4%
101–1'000	13'943	7,0%
1'001–10'000	3'865	12,8%
10'001–100'000	396	9,9%
100'001–1'000'000	27	10,8%
> 1'000'000	3	9,2%
Total eingetragener Aktionäre/Aktien	23'720	50,1%
Nicht eingetragene Aktien		49,9%
Total		100,0%

Eingetragene Aktionäre nach Personen per 31. Dezember 2023

	Aktionäre in %	Aktien in %
Natürliche Personen	94,3%	46,9%
Juristische Personen	5,7%	53,1%
Total	100,0%	100,0%

Eingetragene Aktionäre nach Ländern per 31. Dezember 2023

	Aktionäre in %	Aktien in %
Schweiz	88,9%	86,7%
Deutschland	7,1%	3,9%
Grossbritannien	0,4%	0,6%
USA	0,2%	4,3%
Andere Länder	3,4%	4,5%
Total	100,0%	100,0%

Mitwirkungsrechte der Aktionärinnen und Aktionäre

Per 31. Dezember 2023 wies die Georg Fischer AG 23'675 stimmberechtigte Aktionäre auf (Vorjahr: 20'945), die mehrheitlich ihren Wohnsitz in der Schweiz haben. 45 der eingetragenen Aktionäre halten die Aktien fiduziarisch. Zur Sicherung dieser breiten Abstützung sehen die Statuten der Georg Fischer AG die nachfolgend zusammengefassten statutarischen Einschränkungen vor.

Stimmrechtsbeschränkung

Bei der Ausübung des Stimmrechts darf keine Person für eigene und vertretene Aktien zusammen mehr als 5% der auf das gesamte Aktienkapital entfallenden Stimmen auf sich vereinigen. Personen, die kapital- oder stimmenmässig durch einheitliche Leitung oder auf andere Weise miteinander verbunden sind oder zum Zweck der Umgehung dieser Bestimmung gemeinsam handeln, gelten als eine Person.

Die Aufhebung der Stimmrechtsbeschränkung gemäss § 4.10 der Statuten der Georg Fischer AG kann nur durch Beschluss der Generalversammlung erfolgen, der mindestens zwei Drittel der vertretenen Aktienstimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte auf sich vereinigt.

Stimmrechtsvertretung

Ein Aktionär kann sich an der Generalversammlung mittels schriftlicher Vollmacht von einem Vertreter seiner Wahl oder dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen. Die Aktionäre können dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter auch elektronisch Vollmachten und Weisungen erteilen.

Statutarische Quoren

Folgende Beschlüsse der Generalversammlung bedürfen aus bestimmten rechtlichen oder statutarischen Gründen (§ 12.2 der Statuten der Georg Fischer AG) einer grösseren Mehrheit als der vom Gesetz für Abstimmungen vorgeschriebenen einfachen Mehrheit, und zwar mindestens zwei Drittel der vertretenen Aktienstimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte:

- die in Artikel 704 Abs. 1 OR genannten Fälle
- die Erleichterung oder Aufhebung von Beschränkungen der Übertragbarkeit der Namenaktien
- die Einführung, Erweiterung, Erleichterung oder Aufhebung von Stimmrechtsbegrenzungen
- die Änderung von § 16.1 der Statuten der Georg Fischer AG
- die Beseitigung von Beschränkungen im Bezug auf die Beschlussfassung durch die Generalversammlung

Einberufung der Generalversammlung

Es bestehen keine vom Gesetz abweichenden Regeln.

Traktandierung

Aktionäre, die mindestens 0,3% des Aktienkapitals vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands verlangen. Das entsprechende Begehren muss mindestens 60 Tage vor der Generalversammlung schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstands und der Anträge des Aktionärs gestellt werden.

Eintragungen ins Aktienbuch

Der Stichtag für die Eintragung von Aktionären ins Aktienbuch im Hinblick auf die Teilnahme an der Generalversammlung liegt rund zehn Kalendertage vor dem Datum der Generalversammlung. Der Stichtag ist in der Einladung zur Generalversammlung aufgeführt.

Kontrollwechsel

Die Statuten der Georg Fischer AG umfassen keine statutarischen "Opting-out"- bzw. "Opting-up"-Regelungen. Die vertraglich vereinbarte Kündigungsfrist für Mitglieder der Konzernleitung beträgt seit dem 1. Januar 2014 grundsätzlich zwölf Monate. Ein Kontrollwechsel hat weiter zur Folge, dass alle bestehenden Verfügungsbeschränkungen für gemäss Aktienplan zugeteilte Aktien aufgelöst werden. Bei einem Kontrollwechsel haben Obligationäre und Banken das Recht, die sofortige vorzeitige Rückzahlung der Anleihen und Kredite zu verlangen.

Handelssperrzeiten (Blackout-Perioden)

Für den Handel mit Aktien der Georg Fischer AG durch Mitglieder des Verwaltungsrats, der Konzernleitung und Mitarbeitende des GF Konzerns bestehen Vorschriften.

Gemäss Verhaltenskodex und Konzernweisung des GF Konzerns betreffend den Umgang mit Insiderinformationen ist es den Mitgliedern des Verwaltungsrats, der Konzernleitung sowie den Mitarbeitenden, die über vertrauliche Informationen verfügen, während der Handelssperrzeiten untersagt, Transaktionen mit Aktien und anderen Finanzinstrumenten der Georg Fischer AG zu tätigen. Im Geschäftsjahr 2023 gab es keine Ausnahme von dieser Regel.

Die generellen Handelssperrzeiten beginnen jeweils mit der ersten internen Information über den Jahresend-Forecast auf Basis des Monatsabschlusses November bis zur Publikation der Unternehmensberichte bzw. mit der ersten internen Information über den Halbjahres-Forecast auf Basis des Monatsabschlusses Mai bis zur Publikation des Halbjahresberichts. Im Berichtsjahr 2023 begann die Handelssperrzeit für den Halbjahresabschluss am 15. Juni und diejenige für den Jahresabschluss am 11. Dezember.

Die Offenlegung der Blackout-Perioden basiert auf der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Exchange Regulation.

Verwaltungsrat

(Stand 31. Dezember 2023)

Kompetenzregelung

Der Verwaltungsrat übt die oberste Leitung und die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung der Georg Fischer AG aus. Der Verwaltungsrat ist zuständig für alle Angelegenheiten, die ihm durch das Gesetz oder die Statuten der Georg Fischer AG übertragen sind und die er nicht an andere Organe delegiert hat. Das betrifft insbesondere:

- die Entscheidungen über Unternehmensstrategie und Organisationsstruktur
- das Ernennen und Abberufen der Mitglieder der Konzernleitung
- das Ausgestalten des Finanz- und Rechnungswesens
- das Festlegen des Jahres- und Investitionsbudgets

Soweit Gesetz oder Statuten der Georg Fischer AG nichts anderes vorsehen, delegiert der Verwaltungsrat die operative Führung an den CEO, der in dieser Aufgabe von der Konzernleitung unterstützt wird. Der Umfang der Kompetenzdelegation vom Verwaltungsrat an die Konzernleitung und die Art der Zusammenarbeit zwischen Verwaltungsrat und Konzernleitung sind im Organisations- und Geschäftsreglement festgehalten.

[+georgfischer.com/corporate-governance-de](https://georgfischer.com/corporate-governance-de)

Wahlen und Amtszeit

Gemäss § 16.2 der Statuten der Georg Fischer AG werden die Mitglieder des Verwaltungsrats einzeln und auf ein Jahr gewählt, ihre Amtsdauer endet mit dem Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Eine Wiederwahl ist möglich.

Gemäss Organisations- und Geschäftsreglement von GF hat jedes Mitglied auf die Generalversammlung, die dem 72. Altersjahr folgt, oder grundsätzlich seit zwölf Jahren im Amt ist, sein Mandat zur Verfügung zu stellen. Für alle Mitglieder des Verwaltungsrats liegen Alter und Amtsdauer innerhalb dieser Limiten. Die durchschnittliche Amtszeit der Mitglieder des Verwaltungsrats beträgt fünf Jahre.

[+georgfischer.com/corporate-governance-de](https://georgfischer.com/corporate-governance-de)

Verwaltungsrat

Präsident: Yves Serra
Vizepräsident: Hubert Achermann
Independent Lead Director: Hubert Achermann

Peter Hackel
Roger Michaelis
Eveline Saupper
Ayano Senaha
Monica de Virgiliis
Michelle Wen

Audit Committee

Präsident: Hubert Achermann

Peter Hackel
Monica de Virgiliis

Compensation Committee

Präsidentin: Eveline Saupper

Roger Michaelis
Michelle Wen

Nomination and Sustainability Committee

Präsident: Yves Serra

Hubert Achermann
Ayano Senaha

2023

An der 127. ordentlichen Generalversammlung vom 19. April 2023 wurden Monica de Virgiliis und Michelle Wen neu in den Verwaltungsrat gewählt und sechs bisherige Mitglieder des Verwaltungsrats wurden für eine weitere Amtszeit bestätigt. Nach der Generalversammlung setzte sich der Verwaltungsrat aus acht Mitgliedern zusammen.

Interne Organisationsstruktur

Gemäss § 16.3 der Statuten der Georg Fischer AG wählt die Generalversammlung ein Mitglied des Verwaltungsrats als dessen Präsidenten für die Dauer eines Jahres bis zum Ende der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Eine Wiederwahl ist möglich.

Mit Ausnahme der Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrats, der von der Generalversammlung gewählt wird, konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst, indem er jährlich aus seiner Mitte den Vizepräsidenten wählt. Yves Serra wurde als Präsident des Verwaltungsrats bestätigt. Hubert Achermann, der als Mitglied des Verwaltungsrats wiedergewählt worden war, übt weiterhin die Funktion als Vizepräsident und Independent Lead Director des Verwaltungsrats aus.

Des Weiteren wählt die Generalversammlung gemäss § 20.1 der Statuten der Georg Fischer AG die Mitglieder des Compensation Committee.

Diversität

Der Verwaltungsrat besteht aus sechs bis neun Mitgliedern. Jedes Mitglied gehört in der Regel mindestens einem der drei ständigen Ausschüsse an. Bei der Wahl der Mitglieder liegt der Schwerpunkt

auf der Erfahrung in den Bereichen Verwaltungsrats-, Geschäftsführungs- und Managementfunktionen, Recht, Audit, Compliance, internationale Erfahrung, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Innovation sowie dem Geschlecht. Der Verwaltungsrat achtet auf eine ausgewogene Berücksichtigung der Kompetenzen und der Kenntnisse, die den strategischen Schwerpunkten des GF Konzerns, der internationalen Ausrichtung und den Anforderungen an die Rechnungslegung börsenkotierter Unternehmen Rechnung tragen. Die Kompetenzen bezüglich Innovation und Digitalisierung werden schrittweise erweitert.

Der Verwaltungsrat setzt sich aus Mitgliedern aus fünf verschiedenen Ländern zusammen. Vier der insgesamt acht Mitglieder des Verwaltungsrats sind weiblich (Quote von 50%). Am 10. Oktober 2023 teilte GF in einer Medienmitteilung mit, dass Stefan Räbsamen anlässlich der nächsten Generalversammlung am 17. April 2024 zur Wahl in den Verwaltungsrat vorgeschlagen wird. Stefan Räbsamen würde den Verwaltungsrat mit seiner umfangreichen Erfahrung in den Bereichen Auditing, Finanz- und ESG-Reporting ergänzen und Hubert Achermann ersetzen, der sich aufgrund des Erreichens der Altersgrenze als Mitglied und auch als Vorsitzender des Audit Committee an der Generalversammlung 2024 nicht mehr zur Wiederwahl stellt. Am 19. Dezember 2023 teilte GF mit, dass Annika Paasikivi zur Wahl in den Verwaltungsrat vorgeschlagen wird. Annika Paasikivi würde den Verwaltungsrat als sehr erfahrene Führungskraft ergänzen. Neben ihren fundierten Kenntnissen über Uponor und die Gebäudetechnikbranche bringt sie umfassende Erfahrung als Geschäftsführerin und Verwaltungsratspräsidentin von börsenkotierten und privaten Unternehmen mit. Roger Michaelis wird wegen Erreichens der maximalen Amtszeit von zwölf Jahren auf eine Wiederwahl verzichten. Vorbehaltlich der Annahmen zur Wahl als Verwaltungsräte werden fünf der acht Mitglieder des Verwaltungsrats nach der Generalversammlung 2024 weiblich sein (Quote von 63%). Die geforderten Kompetenzen und Kenntnisse werden vom Verwaltungsrat breit abgedeckt und stellen sich wie folgt dar:

Name	Verwaltungsrat	CEO	CFO	Konzernleitung	Recht/Audit/Compliance	Internationale Erfahrung	Nachhaltigkeit	Digitalisierung	Innovation	Geschlecht	Herkunftsland	Amtszeit Verwaltungsrat GF (Jahre) ¹	Alter
Yves Serra	+	+		+		+	+		+	M	FRA & CHE	5	70
Hubert Achermann ²	+	+			+					M	CHE	10	72
Peter Hackel			+				+	+		M	CHE	4	54
Roger Michaelis ²			+			+				M	BRA & DEU	12	64
Eveline Saupper	+				+					F	CHE	9	65
Ayano Senaha	+			+		+	+	+		F	JPN	2	41
Monica de Virgiliis	+			+			+		+	F	ITA & FRA	1	56
Michelle Wen	+			+		+	+		+	F	FRA	1	58
Annika Paasikivi ³	+	+		+						F	FIN	-	48
Stefan Räbsamen ⁴	+			+	+		+			M	CHE	-	58

1 Nach der nächsten Generalversammlung.
 2 Wird an der Generalversammlung 2024 nicht zur Wiederwahl stehen.
 3 Das vorgeschlagene Verwaltungsratsmitglied, Frau Annika Paasikivi, würde den Verwaltungsrat mit ihrem fundierten Wissen im Bereich der Durchflusssysteme, dem Schlüsselmarkt von GF, ergänzen.
 4 Das vorgeschlagene Verwaltungsratsmitglied, Herr Stefan Räbsamen, würde dem Verwaltungsrat eine Top-Führungskraft als Wirtschaftsprüfer und Spezialist für Nachhaltigkeit hinzufügen.



Kriterien

Verwaltungsrat	In einem börsenkotierten Unternehmen oder in einem grossen (privaten) Unternehmen
CEO	In einem börsenkotierten Unternehmen oder in einem grossen (privaten) Unternehmen
CFO	In einem börsenkotierten Unternehmen oder in einem grossen (privaten) Unternehmen
Konzernleitung	In einem börsenkotierten Unternehmen oder in einem grossen (privaten) Unternehmen
Recht/Audit/Compliance	Abschluss in Rechtswissenschaften, mindestens fünf Jahre in einer führenden Position im Bereich Recht/Compliance oder Senior-Audit-Funktion in einer führenden Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Internationale Erfahrung	Mindestens drei Jahre in einer Managementposition ausserhalb der Herkunftsregion
Nachhaltigkeit	Leiter Nachhaltigkeit eines grossen Unternehmens, Präsident des Nachhaltigkeitsausschusses eines grossen Unternehmens
Digitalisierung	Mindestens drei Jahre Erfahrung in der Leitung von Digitalisierungsprojekten, Chief Digital Officer (CDO) eines grossen Unternehmens
Innovation	Mindestens drei Jahre Erfahrung im Bereich Innovation als Chief Technology Officer (CTO)/Leiter F&E oder Präsident des Innovationsausschusses eines grossen Unternehmens

Für die Kriterien entspricht die Grösse eines börsenkotierten oder grossen (privaten) Unternehmens einem Umsatz von über CHF 500 Mio.

Nationalität ^{1,2}

Schweiz	38%
Frankreich	25%
Brasilien	13%
Italien	13%
Japan	13%

1 Bei doppelter Staatsbürgerschaft wird das Herkunftsland angegeben.
2 Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen der Grafiken nicht genau zu 100 Prozent aufaddieren lassen.

Geschlecht

Frauen	50%
Männer	50%

Amtszeit ¹

< 5 Jahre	63%
5 bis 8 Jahre	13%
9 bis 12 Jahre	25%

1 Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen der Grafiken nicht genau zu 100% aufaddieren lassen.

Unabhängigkeit

Alle acht Mitglieder sind gemäss dem Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance der Economiesuisse nicht exekutiv und unabhängig. Zwischen den Mitgliedern des Verwaltungsrats oder den von ihnen vertretenen Unternehmen oder Organisationen und der Georg Fischer AG oder einer GF Konzerngesellschaft bestehen keine wesentlichen Geschäftsbeziehungen.

Independent Lead Director

Als Folge der Wahl von Yves Serra zum als neuen Präsidenten des Verwaltungsrats ernannte der Verwaltungsrat den neuen Vizepräsidenten Hubert Achermann zusätzlich zum Independent Lead Director. Der Independent Lead Director stellt zusammen mit den anderen unabhängigen Mitgliedern des Verwaltungsrats eine effiziente Kontrolle und Überwachung unter Einhaltung der Best-Practice-Normen im Rahmen der Corporate Governance sicher. Mit Hubert Achermann in der starken Position des Independent Lead Director gewährleistet GF die strikte Einhaltung der weithin anerkannten Corporate-Governance-Richtlinien. Eine Kurzbeschreibung der Funktion und Aufgaben des Independent Lead Director kann auf der Website von GF eingesehen werden. 2023 hielt der Independent Lead Director bilaterale

Meetings mit den Mitgliedern des Verwaltungsrats sowie mehrere bilaterale Meetings mit dem CEO und dem CFO ab.

[+georgfischer.com/corporate-governance-de](https://www.georgfischer.com/corporate-governance-de)

Mandate

Gemäss § 21 der Statuten der Georg Fischer AG darf ein Mitglied des Verwaltungsrats maximal vier weitere Mandate als Mitglied des obersten Leitungs- oder Verwaltungsorgans von börsenkotierten Rechtseinheiten und maximal zehn weitere Mandate als Mitglied des obersten Leitungs- oder Verwaltungsorgans in nicht börsenkotierten Rechtseinheiten gleichzeitig innehaben.

Darüber hinaus darf ein Mitglied des Verwaltungsrats nicht mehr als zehn Mandate innehaben, die es auf Anordnung der Gesellschaft, in Rechtseinheiten der eigenen Familie, in einem Branchen- oder Berufsverband oder einer wohlthätigen Institution wahrnimmt.

Mandate bei miteinander verbundenen Rechtseinheiten, die in Ausübung der Funktion als Mitglied des obersten Leitungs- oder Verwaltungsorgans einer Rechtseinheit ausgeübt werden, zählen gesamthaft als ein Mandat.

Erneuerung des Verwaltungsrats und Nachfolgeplanung

Der Präsident des Verwaltungsrats, unterstützt vom Nomination and Sustainability Committee, sorgt für eine effektive Nachfolgeplanung bei den Mitgliedern des Verwaltungsrats.

Auf Grundlage der zukünftigen Anforderungen an den Verwaltungsrat, der Ergebnisse der jährlichen Selbstevaluierung und der aus der Kompetenzen-Matrix (siehe separates Kapitel **Diversität**) resultierenden Diversitäts- und Kompetenzanforderungen wird ein individuelles Anforderungsprofil erstellt. In der Regel wird mit Unterstützung eines professionellen Executive-Search-Unternehmens mit Kompetenz für die im Anforderungskatalog genannten Kriterien die Suche nach einem neuen Mitglied des Verwaltungsrats eingeleitet. Dabei ist das Nomination and Sustainability Committee für die Aufbereitung und Erstellung des Anforderungsprofils sowie für die Vorauswahl der Kandidatinnen bzw. der Kandidaten verantwortlich. Der Präsident des Verwaltungsrats sowie weitere Mitglieder des Gremiums treffen die Kandidatinnen und Kandidaten für eine Befragung persönlich, bevor ein entsprechender Wahlvorschlag un-

terbreitet wird. In der Folge gibt das Nomination and Sustainability Committee eine Empfehlung an den gesamten Verwaltungsrat ab, der schliesslich entscheidet, wer an der kommenden Generalversammlung den Aktionärinnen und Aktionären zur Wahl vorgeschlagen wird. Der Leiter Corporate HR unterstützt und begleitet den gesamten Prozess.

Aufgabenteilung

Die personelle Zusammensetzung der drei ständigen Ausschüsse findet sich am Anfang dieses Kapitels. Die Ausschüsse sind vorberatende Organe des Verwaltungsrats und treffen keine abschliessenden Entscheide. Sie bereiten die ihnen zugewiesenen Geschäfte vor und stellen Anträge an den Gesamtverwaltungsrat. Der CEO nimmt an den Sitzungen der Ausschüsse ohne Stimmrecht teil. Die Protokolle der Ausschusssitzungen werden allen Mitgliedern des Verwaltungsrats verteilt. Zusätzlich berichtet der jeweilige Präsident des Ausschusses mündlich an der nächsten Sitzung des Verwaltungsrats und stellt allfällige Anträge.

Arbeitsweise des Verwaltungsrats

Die Beschlüsse werden vom Gesamtverwaltungsrat gefasst. An den Sitzungen nehmen die Mitglieder der Konzernleitung bei der Behandlung der geschäftlichen Traktanden ohne Stimmrecht teil. Bei personellen Themen ist nur der CEO anwesend. Personelle Fragen, die ihn betreffen, werden in seiner Abwesenheit behandelt. In der Einladung zur Verwaltungsratssitzung werden sämtliche Themen aufgeführt, die ein Mitglied des Verwaltungsrats, ein Ausschuss oder der CEO zu behandeln wünschen. Zu den Anträgen erhalten die Sitzungsteilnehmenden im Voraus eine ausführliche schriftliche Dokumentation.

Anzahl Sitzungen	8
Anzahl Teilnehmende	8
Durchschnittliche Dauer (Stunden)	5:40
Teilnahme an Sitzungen	100%

Übersicht Sitzungen

Yves Serra, Präsident	8/8
Hubert Achermann	8/8
Peter Hackel	8/8
Roger Michaelis	8/8
Eveline Saupper	8/8
Ayano Senaha	8/8
Monica de Virgiliis ¹	6/6
Michelle Wen ¹	6/6

¹ Monica de Virgiliis und Michelle Wen wurden an der Generalversammlung 2023 als neue Mitglieder des Verwaltungsrats gewählt.

Der Verwaltungsrat versammelt sich mindestens viermal pro Jahr unter der Leitung des Präsidenten des Verwaltungsrats. Im Berichtsjahr führte der Verwaltungsrat acht Sitzungen durch. Neben den fünf ordentlichen fanden zwei ausserordentliche Sitzungen statt, um eine bedeutende strategische Akquisition zu beraten und zu entscheiden. Die ordentliche jährliche Strategiesitzung fand im Berichtsjahr im Rahmen eines einwöchigen Besuchs bei GF Tochtergesellschaften, Produktionsstätten und Kunden von GF in China statt. Das strategische Thema des Jahres war die Halbzeitüberprüfung der Strategie 2025. Die durchschnittliche Dauer der Treffen betrug 5:40 Stunden. Vier Sitzungen dauerten einen ganzen Tag und drei Sitzungen einen halben Tag. Die Termine für die ordentlichen

Sitzungen werden frühzeitig festgelegt, sodass in der Regel alle Mitglieder persönlich teilnehmen. Im Berichtsjahr wurden die Sitzungen teilweise virtuell durchgeführt. Die Teilnahmequote lag bei 100 Prozent. Die drei ständigen Verwaltungsratsausschüsse hielten insgesamt acht Sitzungen ab. Darüber hinaus versammelte sich ein temporäres Komitee zu einer Sitzung, in dem seitens des Verwaltungsrats der Präsident und der Vizepräsident Einsitz nahmen. An dieser Sitzung wurden Fragen der Governance des GF Konzerns besprochen und beraten.

Externe Beratungsdienstleistungen werden zu spezifischen Themen in Anspruch genommen. Details sind bei den Ausschüssen des Verwaltungsrats aufgeführt.

Selbstevaluierung

In Übereinstimmung mit den Empfehlungen des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von Economiesuisse nimmt der Verwaltungsrat jährlich eine Selbstevaluierung seiner Arbeit und derjenigen seiner Ausschüsse vor. Die Ergebnisse aus dieser Selbstevaluierung werden im Gremium besprochen. Zudem führt der Präsident des Verwaltungsrats mit jedem einzelnen Verwaltungsratsmitglied ein strukturiertes bilaterales Gespräch durch. Nach jeder Sitzung des Verwaltungsrats wird zudem die Durchführung der Sitzung sowie die Sitzungsdiskussion beurteilt, mit dem Ziel, Potenziale zur Verbesserung zu erkennen und die Verbesserungen umzusetzen.

Der Verwaltungsrat hat im Jahr 2023 die Selbstevaluierung erneut durchgeführt und deren Ergebnisse an seiner Sitzung im Dezember 2023 besprochen. Die Erkenntnisse werden in der neuen Berichtsperiode umgesetzt.

Audit Committee

Das Audit Committee setzt sich aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen.

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr traf sich das Audit Committee zu vier ordentlichen Sitzungen, die durchschnittlich 3:45 Stunden dauerten. Als Schwerpunktthemen für das Jahr 2023 hat sich das Audit Committee mit den Aktivitäten im Bereich Risikomanagementprozess, IT und der Cyber-Sicherheit auseinandergesetzt. Alle Mitglieder des Audit Committee haben an allen Sitzungen teilgenommen. An den Sitzungen des Audit Committee nehmen stets auch der Präsident des Verwaltungsrats, der CEO, der CFO, der Leiter des Konzern-Controllings, der Leiter der Internen Revision sowie die Vertreter der externen Revisionsstelle teil.

Anzahl Sitzungen	4
Anzahl Teilnehmende	3
Durchschnittliche Dauer (Stunden)	3:45
Teilnahme an Sitzungen	100%

Übersicht Sitzungen

Hubert Achermann, Präsident	4/4
Peter Hackel	4/4
Jasmin Staiblin	1/4
Monica de Virgiliis ¹	3/4

¹ Monica de Virgiliis wurde an der Generalversammlung 2023 als neues Mitglied des Verwaltungsrats gewählt und löste Jasmin Staiblin im Audit Committee ab.

Zusätzlich zu den vier regulären Sitzungen fanden drei ausserordentliche Audit Committee Sitzungen statt, in welchen wichtige strategische Akquisitionen besprochen und beschlossen wurden.

Das Audit Committee unterstützt den Verwaltungsrat bei der Beaufsichtigung des Rechnungswesens und der Finanzberichterstattung, überwacht die interne und externe Revision, beurteilt die Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems unter Einbezug des Risikomanagements sowie die Einhaltung von rechtlichen Vorschriften und nimmt Stellung zu Eigen- und Fremdkapitaltransaktionen der Georg Fischer AG. Weitere Schwerpunkte liegen im Bereich IT und Cyber-Sicherheit sowie in der Beurteilung der Due-Diligence-Prozesse bei M&A-Transaktionen. Das Audit Committee entscheidet zudem, ob der Jahresbericht der GF, bestehend aus der Konzernrechnung des GF Konzerns und der Jahresrechnung der Georg Fischer AG, dem Verwaltungsrat zur Vorlage an die Generalversammlung empfohlen werden kann.

Der externe Revisor informiert im Auftrag des Audit Committee auch über aktuelle Sachfragen im Zusammenhang mit anstehenden Änderungen in der Rechnungslegung und über gesetzliche Neuerungen.

[+georgfischer.com/corporate-governance-de](https://georgfischer.com/corporate-governance-de)

Compensation Committee

Das Compensation Committee setzt sich aus drei von der Generalversammlung jährlich gewählten Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen.

Im vergangenen Geschäftsjahr führte das Compensation Committee vier ordentliche Sitzungen durch, die jeweils eine bis zwei Stunden dauerten. Die durchschnittliche Sitzungsdauer betrug 1:30 Stunden. Zusätzlich nehmen der CEO, der Leiter Corporate HR und allenfalls der Leiter Corporate Compensation & Benefits an den Sitzungen teil.

Anzahl Sitzungen	4
Anzahl Teilnehmende	3
Durchschnittliche Dauer (Stunden)	1:30
Teilnahme an Sitzungen	92%

Übersicht Sitzungen

Eveline Saupper, Präsidentin	4/4
Riet Cadonau ¹	1/4
Roger Michaelis	4/4
Michelle Wen ²	2/4

- 1 Riet Cadonau ist auf eigenen Wunsch an der Generalversammlung 2023 aus dem Compensation Committee zurückgetreten.
- 2 Michelle Wen wurde an der Generalversammlung 2023 als neues Mitglied des Compensation Committee gewählt.

Das Compensation Committee unterstützt den Verwaltungsrat bei der Festlegung der Vergütungspolitik auf oberster Unternehmensebene. Dabei nutzt es neben öffentlich zugänglichen Daten aufgrund der Offenlegung von Vergütungen auch das Know-how interner und externer Vergütungsspezialisten zu Marktdaten vergleichbarer Unternehmen in der Schweiz. Ausserdem evaluiert das Compensation Committee basierend auf internen und externen Quellen gängige Marktpraktiken und die Erwartungen der Stakeholder. Das Compensation Committee schlägt dem Verwaltungsrat die Höhe der Gesamtvergütung für die Mitglieder der Konzernleitung sowie für den Präsidenten der Konzernleitung vor.

[+georgfischer.com/corporate-governance-de](https://georgfischer.com/corporate-governance-de)

Nomination and Sustainability Committee

Das Nomination and Sustainability Committee setzt sich aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen. Der Präsident des Verwaltungsrats ist auch Präsident des Nomination and Sustainability Committee.

In der Berichtsperiode führte das Nomination and Sustainability Committee vier ordentliche und zwei ausserordentliche Sitzungen zu Nominierungsthemen und drei ordentliche Sitzungen zu Nachhaltigkeitsthemen durch, die durchschnittlich 1:00 Stunde dauerten. Alle Mitglieder des Nomination and Sustainability Committee haben an allen Sitzungen teilgenommen. Die Sitzungen werden getrennt in zwei Teilen zu den Themen Nomination und Sustainability abgehalten. Neben den Mitgliedern des Ausschusses nehmen an den Sitzungen beim Teil Nomination auch der CEO und der Leiter Corporate HR und beim Teil Sustainability auch der CEO, der CFO und die Leiterin Corporate Sustainability teil.

	Nomination	Sustainability
Anzahl Sitzungen	4	3
Anzahl Teilnehmende	3	3
Durchschnittliche Dauer (Stunden)	1:00	1:00
Teilnahme an Sitzungen	100%	100%

Übersicht Sitzungen

	Nomination	Sustainability
Yves Serra, Präsident	4/4	3/3
Hubert Achermann	4/4	3/3
Ayano Senaha	4/4	3/3

Der Schwerpunkt im Bereich der Nominierung liegt bei der Unterstützung des Verwaltungsrats bei der Nachfolgeplanung und bei der Auswahl von geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung. Jährlich informieren der CEO und der Leiter Corporate HR das Nomination and Sustainability Committee über die Nachfolgeplanung im Senior Management, den Talent-Pool im Senior Management und die Trends bezüglich Diversität. In spezifischen Fällen wird bei Rekrutierungen auf der Stufe Verwaltungsrat und Konzernleitung die Unterstützung von Headhuntern in Anspruch genommen (siehe separater Abschnitt [Erneuerung des Verwaltungsrats und Nachfolgeplanung](#)).

Der Schwerpunkt im Bereich Nachhaltigkeit liegt auf der Beratung des Verwaltungsrats hinsichtlich der Nachhaltigkeitsstrategie und Nachhaltigkeitsziele, Initiativen und Gesetze im Bezug auf Umwelt, Soziales und Governance (ESG) und umfasst die Prüfung des jährlichen Nachhaltigkeitsberichts sowie die Unterstützung der Konzernleitung bei der Zusammenarbeit mit Stakeholdern.

Im Berichtsjahr 2023 lag der Hauptfokus des Ausschusses auf der Net-Zero-Machbarkeitsstudie, der Einhaltung der aktuellen Regulierungen, dem Menschenrechtsprogramm, der Verabschiedung des Nachhaltigkeitsberichts, der Erfüllung der aktuellen Nachhaltigkeitsziele und der externen Ratings.

[+georgfischer.com/corporate-governance-de](https://georgfischer.com/corporate-governance-de)



Informations- und Kontrollinstrumente

Der Verwaltungsrat wird monatlich umfassend über den Geschäftsgang informiert. Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten den Monatsbericht, der nebst einem einführenden Kommentar des CEO und des CFO die wichtigsten Kennzahlen zum aktuellen Geschäftsgang und Monatsabschluss sowie eine Vorschau auf die nächsten drei Monate und das Jahresende enthält. Diese Kennzahlen sind aufgeschlüsselt nach GF Konzern, Divisionen und GF Konzerngesellschaften. An den Verwaltungsratsitzungen präsentiert und kommentiert die Konzernleitung den Geschäftsgang und gibt eine Einschätzung für die kommenden Monate ab. Darüber hinaus legt sie dem Verwaltungsrat alle wichtigen Themen vor.

Der Verwaltungsrat erhält regelmässig eine Einschätzung mit den erwarteten Resultaten per Ende Geschäftsjahr. Einmal jährlich erhält und verabschiedet der Verwaltungsrat das Budget des GF Konzerns und der Divisionen für das Folgejahr. Der Verwaltungsrat befasst sich einmal im Jahr an einer in der Regel zweitägigen Strategietagung mit strategischen Fragen zu den Divisionen und zum GF Konzern. Einmal jährlich führt er einen Workshop zum Risikoprofil des GF Konzerns durch und lässt sich über das interne Risikomanagement sowie die getroffenen Massnahmen zur Minimierung und Kontrolle der Risiken informieren.

Der Präsident des Verwaltungsrats erhält die Einladungen und die Protokolle der Konzernleitungs- und der Konzernstabsitzungen. Die Überprüfung der Strategie 2025 bot dem Verwaltungsratspräsidenten und dem Verwaltungsrat eine zusätzliche Möglichkeit, sich intensiv mit dem Management auszutauschen. Im Berichtsjahr besuchte der Verwaltungsrat GF Standorte in Österreich (Altenmarkt) und China (Yangzhou, Changzhou, Suzhou and Shanghai). Der Verwaltungsratspräsident besuchte, meistens in Begleitung des CEO sowie je nach Thema und Standort weiterer Mitglieder der Konzernleitung, Kunden und eigene Standorte in Österreich, Finnland, Grossbritannien, Italien, Japan und der Schweiz. Dies zusätzlich zur einwöchigen Reise nach China. An mehreren Sitzungen liess sich der Verwaltungsrat von internen und externen Expertinnen und Experten über weltweite Trends und Entwicklungen informieren und besprach die gewonnenen Erkenntnisse. Die Konzernleitung war an diesen Vorträgen anwesend.

Interne Revision

Die Interne Revision ist als Funktion dem Präsidenten des Audit Committee unterstellt, administrativ dem CFO. Auf Basis des vom Audit Committee genehmigten Revisionsplans werden die GF Konzerngesellschaften je nach Risikobeurteilung jährlich oder alle zwei bis fünf Jahre basierend auf einem umfassenden Prüfprogramm revidiert. Im Berichtsjahr fanden 50 interne Revisionen statt. Der mit der Leitung der geprüften GF Konzerngesellschaften oder den verantwortlichen Funktionen abgestimmte Bericht wird an die Linienvorgesetzten, die externe Revision, die Konzernleitung sowie an das Audit Committee und den Präsidenten des Verwaltungsrats verteilt. Revisionsberichte mit wesentlichen Feststellungen werden im Audit Committee präsentiert und diskutiert.

Die Interne Revision stellt sicher, dass alle Beanstandungen aus internen und externen Revisionen zeitnah behandelt und behoben werden. Der Status der Massnahmen wird zweimal im Jahr dem Audit Committee und quartalsweise der Konzernleitung berichtet. Der Leiter der Internen Revision erstellt einen Jahresbericht, der in der Konzernleitung und im Audit Committee besprochen wird. Während des Jahres informiert der Leiter der Internen Revision das

Audit Committee über etwaige Änderungen am Revisionsplan und über den Fortschritt der geplanten Revisionen. Er ist auch Sekretär des Audit Committee.

Corporate Compliance

Der Dienstzweig Recht & Compliance informiert den Verwaltungsrat und die Konzernleitung über rechtliche Angelegenheiten und wesentliche gesetzliche Änderungen. Der Corporate Compliance Officer (CCO), der vom CEO ernannt wird und in dieser Funktion dem General Counsel rapportiert sowie bei Bedarf dem Präsidenten der Konzernleitung direkt berichten kann, trägt insbesondere durch präventive Massnahmen und Schulungen in den Divisionen sowie durch Information und Beratung der GF Konzerngesellschaften dazu bei, dass diese bei ihrer Geschäftstätigkeit die Gesetze, die internen Weisungen und die im GF Konzern geltenden geschäftsethischen Grundsätze einhalten. Die Konzernleitung legt nach Anhörung des CCO jeweils Schwerpunktthemen fest. Des Weiteren haben alle GF Mitarbeitende die Möglichkeit, Compliance-Verstösse über sieben verschiedene Kanäle an den CCO zu melden. Darunter die GF Transparency Line, über die auf Wunsch auch anonym korrespondiert werden kann. Fünf dieser Kanäle (inklusive der [GF Transparency Line](#)) sind auch für Dritte zugänglich. Im Berichtsjahr wurden 53 Hinweise über diesen Kanal gemeldet, 33 Hinweise wurden im Berichtsjahr abgeschlossen.

+ www.bkms-system.com/georgfischer_de

2023 wurden diverse Compliance-Massnahmen umgesetzt:

- Durchführung von rund 3'800 internen E-Learning-Schulungen zu den Themen Antikorruption, Wettbewerbs- und Kartellrecht, Exportkontrolle und Handelsbeschränkungen sowie Personendatenschutz
- Laufende Beratung und Unterstützung bei den internen Revisionen
- Weiterführung von spezifischen Compliance-Massnahmen für Intermediäre (z. B. die laufende Überprüfung der Angemessenheit der Verpflichtung und der Vergütungen der Intermediäre sowie Prüfung ihrer Eigentumsverhältnisse zwecks Vermeidung von Interessenskonflikten)
- Beratung zur Vermeidung von Geschäften mit sanktionierten Personen und Organisationen
- Beratung zu Fragen der Exportkontrolle, des Kartell- und Arbeitsrechts
- Unterstützung der Business Unit Controller, unter anderem bei Fragen zu Compliance, Risikobewertungen und interner Kontrolle
- Weiterer Ausbau der Massnahmen zum Personendatenschutz nach GDPR und CH-DSG (neu)
- Anlassbezogene interne Ermittlungen in Fällen mutmasslichen Fehlverhaltens bei GF oder Intermediären von GF

+ go.georgfischer.com/code-of-conduct-de

Risikomanagement

Risikomanagement des Konzerns

Bei GF kommt auf allen Ebenen ein umfassender Risikomanagementprozess zum Tragen, der verschiedene Geschäftsrisiken wie Nachhaltigkeit und Cybersicherheit systematisch erfasst. Diese Risiken werden regelmässig identifiziert, analysiert und auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit hin bewertet. Wo möglich und sinnvoll, wurden die erfassten Risiken unter Berücksichtigung von bereits umgesetzten Massnahmen quantifiziert; ansonsten kam eine qualitative



Bewertung zur Anwendung. Anschliessend wurden Massnahmen mit Aktionsplänen und Zeitvorgaben definiert, um die Risiken zu kontrollieren. Der Verwaltungsrat, der die oberste Verantwortung für das Risikomanagement des Konzerns trägt, hat das Audit Committee mit der Überwachung der Entwicklung und Durchsetzung der Grundsätze für das Risikomanagement beauftragt. Das Audit Committee erstattet dem Verwaltungsrat hierzu regelmässig Bericht.

Das Corporate Risk Council, das sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Divisionen, der Leiterin Corporate Sustainability, dem Chief Information Officer (CIO) sowie dem CFO zusammensetzt und vom Chief Risk Officer geleitet wird, trat im Juni 2023 zusammen. Im Mittelpunkt dieser Sitzung standen die Bewertung des konzernweiten Risikomanagementprozesses, einschliesslich der neuen ERM-Reporting-Software, sowie eine Diskussion über die Risikoarten der einzelnen Divisionen.

Wie es der Prozess für die jährliche Risikoberichterstattung vorsieht, wurden im August des Berichtsjahres die Risikoarten von der Konzernleitung und den Führungsebenen der Divisionen erörtert. Dabei wurden die wesentlichen Risiken auf Ebene des GF Konzerns, der Divisionen, der GF Konzerngesellschaften und der Umsatzregionen stufengerecht bestimmt und geeignete Massnahmen zur Risikominderung festgelegt. Im Dezember 2023 fand ein Workshop des Verwaltungsrats zum Thema Risikomanagement statt. Sein Ziel war es, alle wesentlichen Risiken aus Sicht des Verwaltungsrats zu definieren und die Erkenntnisse mit der Risikobewertung der Konzernleitung abzugleichen. Die Ergebnisse aus diesem Workshop des Verwaltungsrats und diejenigen aus dem Workshop der Konzernleitung wurden gemeinsam mit den Massnahmen zur Minderung oder Kontrolle der definierten Risiken in den Risikobericht 2023 aufgenommen. Dieser wurde dem Verwaltungsrat im Februar 2024 zur Genehmigung vorgelegt.

Das mehrstufige Verfahren, einschliesslich der Workshops auf Ebene der Divisionen, der Konzernleitung und des Verwaltungsrats, hat sich bewährt. Zusätzlich bewertet die Interne Revision die von den GF Konzerngesellschaften ermittelten Risikoarten. Folgende Hauptrisiken wurden identifiziert: geopolitische Risiken im Zusammenhang mit China, Cyber-Risiken sowie Risiken durch disruptive Technologien, negative Auswirkungen gewaltsamer Konflikte und Kriege sowie der Mangel an qualifizierten Arbeitskräften auf allen Stufen. Im Einklang mit den strategischen Zielen des GF Konzerns und seiner Divisionen wurden Gegenmassnahmen definiert, die gegenwärtig umgesetzt werden.

[+georgfischer.com/corporate-governance-de](https://www.georgfischer.com/corporate-governance-de)

Der Umgang mit den finanziellen und operativen Risiken wird im Anhang der Konzernrechnung in der Erläuterung [3.7 Risikomanagement](#) beleuchtet.

Beurteilung der Konzernleitung

Der Verwaltungsrat evaluiert und beurteilt mindestens einmal jährlich die Leistungen der Konzernleitung und der einzelnen Mitglieder unter Ausschluss der Mitglieder der Konzernleitung. Der Verwaltungsrat hat die Übernahme von externen Verwaltungsratsmandaten und höheren politischen oder anderen öffentlichen Funktionen durch Mitglieder der Konzernleitung zu bewilligen.

Mitglieder des Verwaltungsrats

Stand 31. Dezember 2023



Yves Serra

Präsident des Verwaltungsrats

1953 (Frankreich und Schweiz)

Diplomingenieur École Centrale de Paris (Frankreich);
Bauingenieur (MSc) University of Wisconsin-Madison (USA)

Verwaltungsrat seit 2019, Vizepräsident des Verwaltungsrats
2019–2020, Präsident seit 2020

Mitglied in Ausschüssen

Präsident des Nomination and Sustainability Committee

Corporate Governance

Unabhängiges Mitglied

Berufliche Erfahrungen, Werdegang

Stellvertretender Handelsbeauftragter der französischen
Botschaft in Manila (Philippinen) (1977–1979); Kundendienst-
techniker bei Alstom in Frankreich und Südafrika (1979–1982);
verschiedene Funktionen bei Sulzer in Frankreich und Japan
(1982–1992); verschiedene Funktionen bei GF (1992–2019),
Geschäftsführer Charmilles Technologies Japan und regionaler
Verkaufsleiter Asien (1992–1998), Leiter Charmilles (1998–2003),
Präsident GF Piping Systems (2003–2008), Präsident der
Konzernleitung der Georg Fischer AG (2008–2019)

Aktuelle berufliche Aktivitäten und weitere Tätigkeiten in Leitungsorganen von börsenkotierten Unternehmen

—

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen

Präsident des Verwaltungsrats der Stäubli Holding AG; Ver-
waltungsrat der BNP Paribas Schweiz; Vorstandsmitglied der
SMG Schweizerische Management Gesellschaft bis Ende Februar
2024 (alle Schweiz); Advisor Sustainability Committee der Recruit
Holdings und der Asset Management One, Tokyo (beide Japan)



Hubert Achermann

Vizepräsident und Independent Lead Director

1951 (Schweiz)

Dr. iur. Rechtsanwalt; Studium der Rechtswissenschaften an der
juristischen Fakultät der Universität Bern (Schweiz)

Verwaltungsrat seit 2014, VR-Vizepräsident und Independent
Lead Director seit 2020

Mitglied in Ausschüssen

Präsident des Audit Committee

Mitglied des Nomination and Sustainability Committee

Corporate Governance

Unabhängiges Mitglied

Berufliche Erfahrungen, Werdegang

Rechtsberater der FIDES Treuhandgesellschaft in Zürich (1982–
1987), Leiter der Niederlassung Luzern (1987–1994), Partner und
Vizepräsident des Verwaltungsrats der neu formierten KPMG
Schweiz (1992–1994), Mitglied der vierköpfigen Geschäftsleitung,
verantwortlich für Steuern und Recht (1994–2004), CEO der KPMG
Schweiz, zusätzlich mehrere wichtige Funktionen bei KPMG
International (2004–2012), erster Lead Director bei KPMG Inter-
national und Mitglied im KPMG Global Board (2009–2012)

Aktuelle berufliche Aktivitäten und weitere Tätigkeiten in Leitungsorganen von börsenkotierten Unternehmen

—

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen

—



Peter Hackel

Mitglied des Verwaltungsrats

1969 (Schweiz)

Dr. sc. nat. ETH; Master und Promotion in Biochemie und Molekularbiologie der ETH Zürich (Schweiz); Abschluss in Business Administration der Fernuniversität Hagen (Deutschland)

Verwaltungsrat seit 2020

Mitglied in Ausschüssen

Mitglied des Audit Committee

Corporate Governance

Unabhängiges Mitglied

Berufliche Erfahrungen, Werdegang

Verschiedene Managementpositionen bei McKinsey und Geistlich Biomaterials (Schweiz); verschiedene Managementpositionen bei Straumann AG, zuletzt Leiter Group Controlling und Mitglied der Executive Management Group der Straumann AG (2004–2011); CFO von Oerlikon Drive Systems (2011–2013); CFO der Straumann Gruppe (2014–2022)

Aktuelle berufliche Aktivitäten und weitere Tätigkeiten in Leitungsorganen von börsenkotierten Unternehmen

CFO von Syntegon (seit 2023)

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen

Vorstandsmitglied der Vereinigung Schweizerischer Finanzchefs (Schweiz)



Roger Michaelis

Mitglied des Verwaltungsrats

1959 (Brasilien und Deutschland)

Studium der Betriebswirtschaft an der Universität São Paulo (Brasilien); Nachdiplomstudium in Management und Strategie an der Krupp-Stiftung in München (Deutschland) und am Babson College (USA)

Verwaltungsrat seit 2012

Mitglied in Ausschüssen

Mitglied des Compensation Committee

Corporate Governance

Unabhängiges Mitglied

Berufliche Erfahrungen, Werdegang

In verschiedenen Funktionen in der Osram-Gruppe tätig (1988–2012), zuletzt als CEO von Osram do Brasil und Head of Human Resources für Osram in Lateinamerika (2004–2012), vorher in Indien und Brasilien jeweils CFO der jeweiligen Osram-Ländergesellschaften

Aktuelle berufliche Aktivitäten und weitere Tätigkeiten in Leitungsorganen von börsenkotierten Unternehmen

Partner und Geschäftsführer der Verocap Consulting, São Paulo (Brasilien) (seit 2012)

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen

Geschäftsführer und Inhaber der Verocap Consulting; Corporate CFO und Head of Corporate HR der Bentonit União Gruppe Ltd. São Paulo; Chairman des Beirats der Mast Group Ltd. São Paulo; Chairman des Aufsichtsrats des Instituts des Deutschen Hospitals Oswaldo Cruz São Paulo; Präsident des Beirats der Mast Group Ltd. (alle Brasilien)



Eveline Saupper

Mitglied des Verwaltungsrats

1958 (Schweiz)

Dr. iur. Rechtsanwältin und dipl. Steuerexpertin; Studium der Rechtswissenschaft an der Universität St. Gallen (Schweiz)

Verwaltungsrätin seit 2015

Mitglied in Ausschüssen

Präsidentin des Compensation Committee

Corporate Governance

Unabhängiges Mitglied

Berufliche Erfahrungen, Werdegang

Rechts- und Steuerberaterin bei Peat Marwick Mitchell (heute KPMG Fides) (1983–1985); Rechtsanwältin bei Baker & McKenzie (1985–1992); Mitarbeiterin (1992–1994), Partnerin (1994–2014) und Konsultantin bei Homburger AG (2014–2017)

Aktuelle berufliche Aktivitäten und weitere Tätigkeiten in Leitungsorganen von börsenkotierten Unternehmen

Verwaltungsrätin der Flughafen Zürich AG (bis April 2023), der Clariant AG und der Forbo Holding AG (alle Schweiz)

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen

Mitglied des Verwaltungsrats der Stäubli Holding AG; Mitglied des Stiftungsrats der UZH-Stiftung; Mitglied des Verwaltungsrats der Tourismus Savognin Bivio Albula AG; Präsidentin der Mentex Holding AG; Mitglied des Stiftungsrats der Stiftung Piz Mitgel Val Surses (alle Schweiz)



Ayano Senaha

Mitglied des Verwaltungsrats

1982 (Japan)

B.A. in Wirtschaftswissenschaften an der the Waseda University Tokyo (Japan)

Verwaltungsrätin seit 2022

Mitglied in Ausschüssen

Mitglied des Nomination and Sustainability Committee

Corporate Governance

Unabhängiges Mitglied

Berufliche Erfahrungen, Werdegang

Seit 2006 verschiedene Führungspositionen bei Recruit Holdings und seinen Konzerngesellschaften: Mitarbeitende bei Corporate Planning and Solution Sales (2006–2012); Geschäftsführerin von Advantage Resourcing UK Ltd (2013–2015); Executive Manager bei Recruit Holdings (2015–2018), in Tokyo (Japan); Chief of Staff bei Indeed Inc, Austin (USA) (2018–2019)

Aktuelle berufliche Aktivitäten und weitere Tätigkeiten in Leitungsorganen von börsenkotierten Unternehmen

Corporate Executive Officer bei Recruit Holdings (seit 2018); COO, Executive Vice President der Konzernleitung und Mitglied des Verwaltungsrats von Recruit Holdings; Mitglied des Verwaltungsrats der Indeed Inc, (Austin US); Direktorin von Glaasdoor Inc; Mitglied des Vorstands der RGF Staffing B.V. Almere (Niederlande)

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen

—



Monica de Virgiliis

Mitglied des Verwaltungsrats

1967 (Italien und Frankreich)

Master in Elektrotechnik: Politecnico di Torino (Italien)

Verwaltungsrätin seit 2023

Mitglied in Ausschüssen

Mitglied des Audit Committee

Corporate Governance

Unabhängiges Mitglied

Berufliche Erfahrungen, Werdegang

1993–1996 Fertigungsingenieur bei Magneti Marelli Electronics Division (Italien); 1996–2001 Programmmanager bei der Kommission für alternative Energien und Atomenergie (CEA) (Frankreich); 2001–2015 verschiedene Führungspositionen bei STMicroelectronics (Schweiz), seit 2005 als Vice President und u. a. General Manager der Wireless Multimedia Division (2007–2010) und schliesslich als Vice President Corporate Strategy & Development (2013–2015); 2015–2016 Vice President & General Manager Industrial Microcontrollers bei Infineon Technologies (Deutschland); 2017–2019 Chief Strategy Officer der Kommission für alternative Energien und Atomenergie (CEA) in Paris (Frankreich)

Aktuelle berufliche Aktivitäten und weitere Tätigkeiten in Leitungsorganen von börsenkotierten Unternehmen

Vorsitzende des Verwaltungsrats von SNAM (Italien); Mitglied des Verwaltungsrats der Air Liquide (Frankreich) und Mitglied des Verwaltungsrats von ASM International (Niederlande) (bis Mai 2024)

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen

Mitbegründerin und Vorstandsvorsitzende von Chapter Zero France, dem französischen Zweig der Climate Governance Initiative, die auf den Grundsätzen für eine wirksame Klimagovernance des Weltwirtschaftsforums aufbaut



Michelle Wen

Mitglied des Verwaltungsrats

1965 (Frankreich)

B.A. in International Business vom American Christ's College in Taipeh (Taiwan); Wirtschaftswissenschaften und Rechnungswesen an der London School of Economics (UK); MBA von der ESCP-EAP in Paris (Frankreich); Executive Management an der INSEAD (Frankreich) und der Wharton School, University of Pennsylvania (USA)

Verwaltungsrätin seit 2023

Mitglied in Ausschüssen

Mitglied des Compensation Committee

Corporate Governance

Unabhängiges Mitglied

Berufliche Erfahrungen, Werdegang

1993–1997 verschiedene Managementpositionen bei Thomson Multimedia (Frankreich und USA); 1997–2000 bei Philips (heute Continental AG) (Deutschland und Frankreich), zuletzt als Senior Alliance Manager; 2000–2008 bei Renault-Nissan (Frankreich), zuletzt als Senior Global Supplier Account Manager für den Einkauf von Fahrzeugkarosserien; 2008–2012 Vice President of Sourcing & Supplier Quality Development bei Alstom Transport; 2012–2016 Group Sourcing & Procurement Vice President bei Vallourec (Frankreich); 2016–2017 Group Supply Chain Management Technology Director & Aufsichtsratsmitglied bei Vodafone (Luxemburg); 2017–2022 verschiedene Vorstandsposten bei Opel Vauxhall (auch Aufsichtsratsmitglied 2018/2019), PSA&Stellantis Group (Deutschland, Frankreich und Niederlande), zuletzt als Mitglied der Executive Committee Group von Opel Vauxhall, PSA und Stellantis als Chief Global Purchasing & Supplier Quality Officer

Aktuelle berufliche Aktivitäten und weitere Tätigkeiten in Leitungsorganen von börsenkotierten Unternehmen

—

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen

—

Designierte Mitglieder des Verwaltungsrats (vorgeschlagen zur Wahl im April 2024)



Annika Paasikivi

1975 (Finnland)

Bachelor-Abschluss an der European Business School London und Master-Abschluss an der University of Southampton (beide Grossbritannien)

Corporate Governance

Unabhängiges Mitglied

Berufliche Erfahrungen, Werdegang

COO von Friitala Fashion (2009–2010); Integrationsmanagerin bei Oras Group (2013–2015); COO von Oras Invest (2011–2018); Mitglied des Verwaltungsrats der Uponor-Gruppe (2014–2023) und dessen Präsidentin (2018–2023)

Aktuelle berufliche Aktivitäten und weitere Tätigkeiten in Leitungsorganen von börsenkotierten Unternehmen

Präsidentin und CEO von Oras Invest Oy; CEO von Finow Oy; Mitglied des Verwaltungsrats und Vizepräsidentin von Kemira Oyj und Mitglied des Verwaltungsrats von Valmet Oyj (vorgeschlagen zur Wahl am 21. März 2024) (alle Finnland)

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen

Mitglied des Aufsichtsrats des finnischen Wirtschafts- und Politikforums EVA und des ETLA Economic Research Instituts (seit 2024); Mitglied des Verwaltungsrats von Varova Oy (seit 2016) (alle Finnland)



Stefan Räbsamen

1965 (Schweiz)

Master-Abschluss in Wirtschaft und Verwaltung der Universität Bern (Schweiz)

Corporate Governance

Unabhängiges Mitglied

Berufliche Erfahrungen, Werdegang

1994–2024 bei PwC Schweiz, seit 2002 als Partner und nach diversen Managementfunktionen als deren Präsident (2019–2022); im Rahmen seiner Mandate für multinationale Unternehmen war er auch leitender Revisor für GF (2012–2018)

Aktuelle berufliche Aktivitäten und weitere Tätigkeiten in Leitungsorganen von börsenkotierten Unternehmen

Im Einklang mit der für Wirtschaftsprüfungsgesellschaften üblichen zweijährigen Cooling-off-Periode wird er seine neue Funktion Anfang Juli 2024 antreten

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen

Mitglied des Stiftungsrats von Stars – for Leaders of the Next Generation, Weinfelden und Vorstand der Zürcher Handelskammer (beide seit 2019) (beide Schweiz)

Konzernleitung

Stand 31. Dezember 2023

Der CEO ist für die Geschäftsführung des GF Konzerns zuständig. Unter seiner Leitung befasst sich die Konzernleitung mit allen konzernrelevanten Themen, entscheidet im Rahmen ihrer Kompetenzen und stellt Anträge an den Verwaltungsrat. Die drei Präsidenten der Divisionen und die zwei Leiter der Konzernstäbe sind verantwortlich für die Erarbeitung und Erreichung ihrer unternehmerischen Ziele und für die selbstständige Führung ihrer Bereiche. Die Konzernleitung delegiert keine Führungsverantwortung an Dritte (Managementverträge).

Zusammensetzung

Per 31. Dezember 2023 setzte sich die Konzernleitung wie folgt zusammen: Andreas Müller, CEO und in Personalunion Leiter des Konzernstabs Unternehmensentwicklung; Joost Geginat, Präsident GF Piping Systems; Carlos Vasto, Präsident GF Casting Solutions; Ivan Filisetti, Präsident GF Machining Solutions; Mads Joergensen, CFO und Leiter des Konzernstabs Finanzen & Controlling. Im Berichtsjahr gab es keine Veränderungen in der Konzernleitung. Im Berichtsjahr hat GF das finnische Unternehmen Uponor Oyj übernommen und als vierte Division integriert. Michael Rauterkus, bisher CEO der Uponor Corporation, wird ab dem 1. Januar 2024 formell Mitglied der Konzernleitung von GF.

Mandate

Gemäss § 23a der Statuten der Georg Fischer AG darf ein Mitglied der Konzernleitung maximal ein weiteres Mandat als Mitglied des obersten Leitungs- oder Verwaltungsorgans von börsenkotierten Rechtseinheiten und maximal fünf weitere Mandate als Mitglied des obersten Leitungs- oder Verwaltungsorgans in nicht börsenkotierten Rechtseinheiten gleichzeitig innehaben. Diese Mandate bedürfen der Zustimmung des Verwaltungsrats.

Zusätzlich darf ein Mitglied der Konzernleitung nicht mehr als zehn Mandate innehaben, die es auf Anordnung der Gesellschaft, in Rechtseinheiten der eigenen Familie, in einem Branchen- oder Berufsverband oder einer wohltätigen Institution wahrnimmt.

Mandate bei miteinander verbundenen Rechtseinheiten und Engagements in Branchen- oder Berufsverbänden, die in Ausübung der Funktion als Mitglied des obersten Leitungs- und Verwaltungsorgans einer Rechtseinheit ausgeübt werden, zählen gesamthaft als ein Mandat.

Andreas Müller
Präsident der Konzernleitung (CEO)

Joost Geginat
Präsident
GF Piping Systems

Michael Rauterkus
(ab dem 1. Januar 2024)
Präsident
GF Uponor

Carlos Vasto
Präsident
GF Casting Solutions

Ivan Filisetti
Präsident
GF Machining Solutions

Mads Joergensen
CFO und Leiter Konzernstab
Finanzen & Controlling

Andreas Müller
Leiter Konzernstab
Unternehmensentwicklung

Mitglieder der Konzernleitung

Stand 31. Dezember 2023



Andreas Müller

Präsident der Konzernleitung, CEO

1970 (Deutschland)

Dipl.-Betriebswirt (FH) Hochschule Konstanz (HTWG) für Technik, Wirtschaft und Gestaltung, Konstanz (Deutschland)

Mitglied der Konzernleitung seit 2017, CEO seit 2019

Berufliche Erfahrungen, Werdegang

Verschiedene Funktionen bei GF (seit 1995), davon Leiter Controlling der GF Piping Systems am Standort Schaffhausen (1998–2000), Leiter Operations der GF Piping Systems-Gesellschaften in Australien (2000–2002), Leiter Controlling des Geschäftszweigs Industrie und Versorgung bei GF Piping Systems, Schaffhausen (2002–2008), CFO der GF Casting Solutions (2008–2016), CFO der Georg Fischer AG (2017–2019)

Aktuelle berufliche Aktivitäten und weitere Tätigkeiten in Leitungsorganen von börsenkotierten Unternehmen

CEO der Georg Fischer AG (seit 2019); Präsident des Verwaltungsrats der Uponor Corporation (Finnland)

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen

Mitglied des Vorstands von Swissmem und des Chapter Boards "Doing Business in USA" der Schweizerisch-Amerikanischen Handelskammer; Mitglied des Vorstands der Schweizerisch-Chinesischen Handelskammer (alle Schweiz)



Mads Joergensen

Chief Financial Officer, CFO

1969 (Dänemark und Schweiz)

Bachelor in Economics and Business Administration Aarhus Business School, Aarhus (Dänemark); Master in Economics & Business Administration Copenhagen Business School, Kopenhagen (Dänemark), und University of Washington, Seattle (USA); Studium in Risk & Restructuring/Advanced Corporate Finance London Business School, London (Grossbritannien)

Mitglied der Konzernleitung seit 2019

Berufliche Erfahrungen, Werdegang

Projektmanager der Perot Systems Consulting (Icarus Consulting AG), Zürich (1995–1998); Manager Corporate Finance der Gate Gourmet International, Zürich (1998–2000); Strategic Investments Manager/Director Strategic Investments der TFC – The Fantastic Corporation, Zug (2000–2001); Associate Director (M&A) der Ernst & Young AG, Corporate Finance, Zürich (2001–2003); Head of Strategic Planning bei GF Piping Systems, Schaffhausen (2003–2009), CFO bei GF Piping Systems (2009–2019)

Aktuelle berufliche Aktivitäten und weitere Tätigkeiten in Leitungsorganen von börsenkotierten Unternehmen

CFO der Georg Fischer AG (seit 2019); Mitglied des Verwaltungsrats der Uponor Corporation (Finnland)

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen

Mitglied des Stiftungsrats Swiss GAAP FER und Mitglied des Vorstands von IVS Industrie- und Wirtschafts-Vereinigung Region Schaffhausen; regionaler Beirat der Commerzbank AG



Joost Geginat

Präsident GF Piping Systems

1966 (Deutschland und Schweiz)

Studium der Betriebswirtschaft (MBA) an der Universität Köln (Deutschland) und International Management an der École des Hautes Études Commerciales (HEC) Paris (Frankreich); Abschluss Dipl. Kaufmann und CEMS Master

Mitglied der Konzernleitung seit 2016

Berufliche Erfahrungen, Werdegang

Verschiedene Führungsfunktionen bei Roland Berger Strategy Consultants in Deutschland, der Schweiz und Asien (1995–2014); Senior Managing Director und Partner bei AlixPartners in der Schweiz (2014–2016)

Aktuelle berufliche Aktivitäten und weitere Tätigkeiten in Leitungsorganen von börsenkotierten Unternehmen

Präsident GF Piping Systems (seit 2016); Mitglied des Verwaltungsrats der Uponor Corporation (Finnland)

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen

—



Michael Rauterkus

Präsident GF Uponor ab dem 1. Januar 2024

1966 (Deutschland)

Abschluss als Master of Science in Betriebswirtschaft an der Universität Münster in Deutschland

Mitglied der Konzernleitung seit 2024

Berufliche Erfahrungen, Werdegang

Führungspositionen im Vertrieb, Kraft Jacobs Suchard (heute Mondelez) (1990–1997); mehrere Führungspositionen bei Levi Strauss & Co. (1997–2004); Generaldirektor Nordkontinentaleuropa bei Hasbro, Inc. (2004–2006); mehrere Führungspositionen bei der Grohe-Gruppe (2006–2015); CEO der Grohe AG (2015–2019)

Aktuelle berufliche Aktivitäten und weitere Tätigkeiten in Leitungsorganen von börsenkotierten Unternehmen

Präsident und CEO der Uponor Corporation (seit 2021); Vorsitzender des Beirats der SLV GmbH (seit 2017)

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen

—



Carlos Vasto

Präsident GF Casting Solutions

1963 (Brasilien und Italien)

Abschluss Ingenieur der Werkstoffwissenschaften Mackenzie University, São Paulo (Brasilien); Bachelor der Business Administration GSBA Graduate School of Business Administration, Zürich (Schweiz)

Mitglied der Konzernleitung seit 2018

Berufliche Erfahrungen, Werdegang

Verschiedene Positionen bei GF Casting Solutions (1987–2000), Leitung Produktion ehemaliger Standort von GF Casting Solutions, Lincoln (Grossbritannien) (2000–2003), Geschäftsführer GF Casting Solutions, Lincoln (Grossbritannien) (2003–2005); Executive Vice President bei Acotecnica SA (Brasilien) (2005–2010), Geschäftsführer bei Intra do Brazil (Brasilien) (2011–2015); Geschäftsführer GF Linamar (USA) (2015–2018)

Aktuelle berufliche Aktivitäten und weitere Tätigkeiten in Leitungsorganen von börsenkotierten Unternehmen

Präsident GF Casting Solutions (seit 2018)

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen

—



Ivan Filisetti

Präsident GF Machining Solutions

1969 (Italien und Schweiz)

Studium an der Technischen Hochschule Magistri Cumacini in Como (Italien); Abschluss Maschinenbauingenieur im Bereich Automation und Robotik

Mitglied der Konzernleitung seit 2020

Berufliche Erfahrungen, Werdegang

Verschiedene Managementpositionen, AGIE Losone (Schweiz) (1990–2000); Leiter Produktion und Logistik, Gildemeister Italiana (DMG Group) (Italien) (2000–2005); Betriebs- und Bereichsleiter, Samputensili (Italien) (2005–2008); Geschäftsleiter, GF Agie-Charmilles (Schweiz) (2009–2012), Vice President Operations (COO), GF Machining Solutions (Schweiz) (2013–2020)

Aktuelle berufliche Aktivitäten und weitere Tätigkeiten in Leitungsorganen von börsenkotierten Unternehmen

Präsident GF Machining Solutions (seit 2020)

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen

—

Revisionsstelle

Mandate

An der Generalversammlung 2012 wurde PricewaterhouseCoopers, Zürich (Schweiz), als externe Revisionsstelle bestimmt. Der leitende Revisor Beat Inauen ist seit der Generalversammlung 2019 im Amt. Der leitende Revisor wechselt spätestens alle sieben Jahre. Die Revisionsstelle wird jeweils für ein Geschäftsjahr an der Generalversammlung gewählt.

Honorare

Im Berichtsjahr 2023 führten Dienstleistungen von PricewaterhouseCoopers zu einem Aufwand von CHF 3,33 Mio. (Vorjahr: CHF 2,72 Mio.). Davon standen CHF 2,74 Mio. (Vorjahr: CHF 2,41 Mio.) im Zusammenhang mit der weltweiten Prüfung der Jahresrechnung der Georg Fischer AG, des GF Konzerns sowie der GF Konzerngesellschaften. Der Anstieg der Prüfungshonorare zum Jahresende ist vor allem auf zusätzliche Prüfungsleistungen im Zusammenhang mit den Akquisitionen von Corys Piping Systems und Uponor zurückzuführen. Für weitere Dienstleistungen entstanden 2023 durch PricewaterhouseCoopers Ausgaben von rund CHF 0,59 Mio. (Vorjahr: CHF 0,31 Mio.); davon entfielen CHF 0,46 Mio. (Vorjahr: CHF 0,13 Mio.) auf Beratungen im Zusammenhang mit der Rechnungslegung und Berichterstattung, CHF 0,02 Mio. (Vorjahr: CHF 0,05 Mio.) auf Leistungen für die Steuerberatung und CHF 0,11 Mio. (Vorjahr: CHF 0,13 Mio.) auf weitere Beratungen.

Aufsichts- und Kontrollinstrumente

Die Revisionsstelle berichtet in schriftlicher Form an das Audit Committee über relevante Prüfungstätigkeiten und -ergebnisse sowie über weitere wichtige Vorgänge im Zusammenhang mit der Konzernrevision. Der leitende Revisor der Revisionsstelle nahm an den vier ordentlichen Sitzungen des Audit Committee teil.

Das Audit Committee bewertet und beurteilt jedes Jahr die Wirksamkeit und Unabhängigkeit der externen Revision. Die Interne Revision prüft alle im GF Konzern erbrachten externen Revisionsleistungen und deren Kosten. Der Beurteilung der externen Revision werden folgende Kriterien zugrunde gelegt:

- Qualität der Dokumente und Berichte zu Händen des Audit Committee und des Managements
- Zeitlicher Aufwand und Kosten
- Qualität der mündlichen und schriftlichen Stellungnahmen zu Einzelaspekten und Sachfragen im Zusammenhang mit der Rechnungslegung, der Revision oder zusätzlichen Beratungsmandaten

Das Audit Committee evaluiert in Kooperation mit der internen und externen Revision das Verbesserungspotenzial bei der Zusammenarbeit, der Abwicklung der Aufträge sowie den Schnittstellen bzw. Überschneidungen der internen und externen Revision.

Bei der Beurteilung nutzen die Mitglieder des Audit Committee zunächst ihre Kenntnisse und Erfahrungen, über die sie aufgrund ähnlicher Aufgaben in anderen Unternehmen verfügen. Die Kosten für die Revision der Georg Fischer AG, die Konzernprüfung sowie die Revision aller GF Konzerngesellschaften wurden vom Audit Committee genehmigt. Weitere Dienstleistungen von PricewaterhouseCoopers werden vom Leiter Interne Revision geprüft und abhängig vom Umfang vom CFO oder von den Geschäftsführern der einzelnen GF Konzerngesellschaften genehmigt.

Kommunikation und Investor Relations

Die beiden Abteilungen Konzernkommunikation und Investor Relations stellen die Informationsaktivitäten für die Stakeholder sicher. Die Kommunikation erfolgt aktiv, offen und zeitgerecht mit allen Anspruchsgruppen. Sofern möglich und aufgrund der Ad-hoc-Bestimmungen der Schweizer Börse zulässig, werden die Mitarbeitenden jeweils vorab informiert. Generell ist die Kommunikationsstrategie auf die Strategie 2025 abgestimmt.

Zu den Höhepunkten der Kommunikation im Jahr 2023 gehörte die Rückkehr der "Going Forward"-Kampagne von GF auf mehr als 120 Bildschirmen am Flughafen Zürich (Schweiz). Nach dem erfolgreichen Abschluss des Übernahmeangebots für Uponor wurde eine ähnliche Kampagne auch am Flughafen Helsinki in Finnland lanciert, um hervorzuheben, dass GF und Uponor nun ein Team sind. Mit dem Abschluss der Transaktion am 13. November des Berichtsjahrs wurde die interne und externe Kommunikation auf allen Kanälen gestartet, um allen Stakeholdern die Bedeutung dieser Akquisition zu vermitteln. Den Abschluss der Aktivitäten bildete der "Flow Solutions Day", eine Veranstaltung für Investoren und Medien, bei der das zukünftige Potenzial für die kombinierten Geschäfte von GF und Uponor aufgezeigt wurde.

In den sozialen Medien, angeführt von LinkedIn mit rund 90'000 Followern, wurde die Präsenz weiter ausgebaut. Die steigende Zahl von Followern und Interaktionen unterstreicht die erfolgreiche Strategie, langsam aber nachhaltig zu wachsen und so den Bekanntheitsgrad, speziell bei den jüngeren Generationen, stetig zu steigern.

Die Aktien der Georg Fischer AG sind an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert. GF untersteht damit der Ad-hoc-Publizitätspflicht gemäss Kotierungsreglement und Richtlinie betreffend Ad-hoc-Publizität im Zusammenhang mit der Pflicht zur Bekanntgabe kursrelevanter Tatsachen. Zudem pflegt GF den Dialog mit Investoren sowie Journalistinnen und Journalisten an entsprechenden Veranstaltungen und Roadshows.

Interessierte können sich kostenlos für den E-Mail-Aboservice von GF eintragen. Alle Medienmitteilungen, Geschäfts- und Halbjahresberichte sowie wichtige Publikationen werden zeitgleich mit ihrer Veröffentlichung auf georgfischer.com/newsroom-de aufgeschaltet. Aktionärinnen und Aktionäre erhalten die Kurzversion der Unternehmensberichte sowie den Halbjahresbericht direkt zugestellt, übrige Interessierte erhalten die Berichte auf Verlangen.

- [+georgfischer.com/de.html](https://georgfischer.com/de.html)
- [+georgfischer.com/de/investors/ad-hoc-media-releases.html](https://georgfischer.com/de/investors/ad-hoc-media-releases.html)
- [+georgfischer.com/aboservice](https://georgfischer.com/aboservice)
- [+georgfischer.com/finanzkalender](https://georgfischer.com/finanzkalender)

Leiterin Investor Relations & Enterprise Risk Management

Nadine Gruber
Telefon: +41 (0)79 698 14 87
nadine.gruber@georgfischer.com

Leiter Konzernkommunikation

Beat Römer
Telefon: +41 (0)79 290 04 00
beat.roemer@georgfischer.com

Georg Fischer AG
Amsler-Laffon-Strasse 9
8201 Schaffhausen
Schweiz

Änderungen nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem 1. Januar 2024 und der Genehmigung des Corporate Governance Berichts durch den Verwaltungsrat am 18. März 2024 traten keine Änderungen auf.

Vergütungs- bericht

Einführung	165
Vergütung auf einen Blick	166
Inhalt	169
Regelung der Vergütungen (Governance)	170
Struktur der Vergütungen	173
Vergütung für das Geschäftsjahr 2023	182
Ausblick	192
Bericht der Revisionsstelle	193



Einführung von der Präsidentin des Vergütungsausschusses (Compensation Committee)

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Zu Beginn des laufenden Strategiezyklus von 2021 bis 2025 hat GF sein Vergütungssystem angepasst und neu ausgerichtet, um die Umsetzung der Strategie 2025 zu unterstützen. Drei Jahre nach Beginn dieses Zyklus ist das Compensation Committee davon überzeugt, dass das aktuelle Vergütungssystem gut funktioniert, und konzentriert sich nach wie vor darauf, es bei Bedarf weiter zu verbessern.

Das bedeutendste ausserordentliche Ereignis im Jahr 2023 war die Übernahme von Uponor durch GF. Der Vergütungsausschuss wird die Integration von Uponor weiterhin genau beobachten und sicherstellen, dass diese gemäss den Erwartungen der Aktionärinnen und Aktionäre rasch und reibungslos verläuft. Nachfolgend ein Überblick über die wichtigsten akquisitionsbedingten Entwicklungen:

Der CEO von Uponor, Michael Rauterkus, gehört per 1. Januar 2024 der Konzernleitung von GF an. Diese personelle Veränderung wird im Geschäftsbericht 2024 von GF ausführlich behandelt.

Die Übernahme wirkt sich auf den Gewinn je Aktie (EPS) von GF aus, der zu den Leistungskennzahlen des LTI-Plans (Long-Term Incentive-Plan) für die Ausübung von Zuteilungen zählt. Für die Zuteilungen, deren Leistungsperiode in 2023 endet, wurden die direkten Auswirkungen der Akquisitionen auf die EPS-Leistungsmessung ausgeschlossen. Ab 2024 wird der Verwaltungsrat sicherstellen, dass die Leistungsmessung auf einer vergleichbaren Basis durchgeführt wird, da die Uponor Organisation ab 2024 vollständig integriert sein wird. In dieser Hinsicht hat der Verwaltungsrat mit wichtigen Investoren und Stimmrechtsberatern einen Dialog über den am besten geeigneten Ansatz geführt. Einzelheiten hierzu sind in diesem Bericht dargelegt. Weitere Auswirkungen werden in den nächsten Jahren und Berichten behandelt.

Wie im Ausblick des Vergütungsberichts 2022 angekündigt, hat der Verwaltungsrat eine leicht angepasste Vergütungsstruktur für seine Mitglieder genehmigt und umgesetzt. Sie trat mit der Generalversammlung 2023 in Kraft. Wenngleich das Gesamtpaket unverändert bleibt, wurde die Aufteilung zwischen der Barvergütung und Aktien angepasst, um eine bessere Angleichung an die Marktpraxis zu erreichen und den übermässigen Einfluss kurzfristiger Aktienkurschwankungen zu verringern.

Die Gesamtvergütung der Konzernleitung war 2023 niedriger als im Vorjahr. Hauptursache waren die niedrigeren STI-Zielerreichungswerte (Short-Term Incentive) des Konzerns und der Divisionen im Jahr 2023: Zwar blieb die Rentabilität dank der erhöhten Krisenfestigkeit unseres Portfolios hoch, doch begrenzten ein schwieriges geopolitisches und makroökonomisches Umfeld die Erreichung der Ziele für das organische Umsatzwachstum, sodass die STI-Auszahlung insgesamt niedriger ausfiel.

Dieser Vergütungsbericht enthält alle relevanten Informationen über die Vergütungspolitik und -programme, die verantwortungsvolle Unternehmensführung im Zusammenhang mit Vergütungsent-scheiden und die im Berichtsjahr gewährten Vergütungen. An der kommenden Generalversammlung werden unsere Aktionärinnen und Aktionäre abermals gebeten, die maximale Höhe der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung und die maximale Höhe der Vergütung der Konzernleitung für das nächste Geschäftsjahr (prospektive verbindliche Abstimmungen) zu genehmigen. In einer rückwirkenden Konsultativabstimmung werden wir auch die geschätzte Meinung der Aktionärinnen und Aktionäre zum Vergütungsbericht einholen.

Im Namen des Verwaltungsrats möchte ich Ihnen für Ihre wertvolle Rückmeldung und Unterstützung danken. Wir freuen uns darauf, unseren konstruktiven Dialog mit unseren Aktionärinnen, Aktionären und Anspruchsgruppen fortzusetzen. Wir sind nach wie vor davon überzeugt, dass das Vergütungssystem von GF Leistung auf ausgewogene und nachhaltige Weise belohnt und daher gut auf die Interessen unserer Aktionärinnen und Aktionäre ausgerichtet ist.

Freundliche Grüsse



Eveline Saupper

Präsidentin des Compensation Committee



Vergütung auf einen Blick

Vergütung des Verwaltungsrats

Vergütungsmodell

Um die Unabhängigkeit ihrer Kontrollfunktion zu gewährleisten, erhalten die Mitglieder des Verwaltungsrats ausschliesslich eine fixe Vergütung. Diese wird in bar und Aktien ausgezahlt, die für die Dauer von fünf Jahren gesperrt sind.

Amt	Honorar	Gesperrte Aktien
Basishonorar		
Mitgliedschaft im Verwaltungsrat	CHF 100'000	2'500 Aktien
Zusätzliche Honorare		
Präsidium des Verwaltungsrats ¹	CHF 260'000	3'500 Aktien
Independent Lead Director	CHF 22'500	
Präsidium des Audit Committee	CHF 80'000	
Mitgliedschaft im Audit Committee	CHF 30'000	
Präsidium des Compensation Committee	CHF 60'000	
Mitgliedschaft im Compensation Committee	CHF 20'000	
Präsidium des Nomination and Sustainability Committee	CHF 60'000	
Mitgliedschaft im Nomination and Sustainability Committee	CHF 20'000	

¹ Dem Präsidenten des Verwaltungsrats stehen keine zusätzlichen Ausschusshonorare zu.

Das Vergütungssystem für den Verwaltungsrat enthält keine leistungsbezogenen Komponenten.

Vergütung für 2023

Die dem Verwaltungsrat zwischen der Generalversammlung 2022 und der Generalversammlung 2023 gewährte Vergütung liegt innerhalb des von den Aktionärinnen und Aktionären gewährten Bereichs:

Zeitraum der Vergütung	Genehmigter Betrag	Tatsächlicher Betrag
2022–2023	CHF 3'600'000 ¹	CHF 2'846'000 ²
2023–2024	CHF 3'600'000 ¹	n/a ³

¹ Auf Basis eines Aktienwerts von CHF 80.00.

² Auf Basis eines Aktienwerts von CHF 56.60 für den Zeitraum des Jahres 2022 und von CHF 61.10 für den Zeitraum des Jahres 2023.

³ Vergütungszeitraum noch nicht abgeschlossen; eine abschliessende Bewertung wird im Vergütungsbericht 2024 vorgelegt.

Vergütung der Konzernleitung

Vergütungselemente	Zweck	Art	Zeitraumen	Leistungsmessung
Fixe Vergütung				
Fixes Grundsalär	Entgelt für die Funktion	Barzahlung	monatlich	Qualifikation, Erfahrung und individuelle Leistung
Nebenleistungen	Schutz vor Risiken wie Tod, Invalidität und Alter			
Variable Vergütung				
Kurzfristig ausgerichteter Incentive (STI)	Entgelt für jährliche Leistung auf Basis der strategischen Ziele von GF	Barzahlung	jährlich	organisches Umsatzwachstum Return on Sales (EBIT-Marge) ROIC Nachhaltigkeit (ESG) individuelle Ziele
Langfristig ausgerichteter Incentive (LTI)	Entgelt für langfristige Leistung Abstimmung auf Interessen der Aktionäre und die Strategie von GF Beteiligung am langfristigen Erfolg des Unternehmens	leistungsabhängige Aktien	dreijährige Leistungsperiode und zusätzlich zweijährige Sperrfrist	EPS rTSR

Leistung im Jahr 2023

Kurzfristig ausgerichteter Incentive (STI)

Trotz eines schwierigen geopolitischen und makroökonomischen Umfelds wuchs GF 2023 organisch. Dank der erhöhten Krisenfestigkeit seines Portfolios blieb die Rentabilität hoch. Die STI-Auszahlung 2023 für die Konzernleitung (einschliesslich des CEO) basiert auf Zielerreichungswerten zwischen 96,4% und 122,1% und war niedriger als im Vorjahr. Hauptursache waren die für das Berichtsjahr erhöhten Zielgrössen.

Langfristig ausgerichteter Incentive (LTI)

Die Ausübung des LTI-Plans 2021 (die Leistungsperiode endete mit dem Jahr 2023) belief sich für EPS-gebundene leistungsabhängige Aktien auf 150,0% (Obergrenze) und für rTSR-gebundene leistungsabhängige Aktien auf 111,0%. Daraus resultierte ein Ausübungsniveau von insgesamt 130,5%. Die vorstehenden Angaben schliessen EPS-bezogene Anpassungen in Verbindung mit der Akquisition von Uponsor im Jahr 2023 ein, um eine Messung unter gleichen Voraussetzungen zu gewährleisten. Ausführliche Erläuterungen hierzu sind in den nachfolgenden Abschnitten zu finden.

Vergütung für 2023

Die der Konzernleitung (einschliesslich des CEO) für das Jahr 2023 gewährte Vergütung liegt innerhalb des von den Aktionärinnen und Aktionären an der Generalversammlung 2022 gewährten Bereichs:

Zeitraum der Vergütung	Genehmigter Betrag	Tatsächlicher Betrag
2023	CHF 11'402'000	CHF 9'067'000

Das Verhältnis zwischen fixer und gewährter variabler Vergütung zeigte sich im Jahr 2023 wie folgt:

Vergütung des CEO für 2023

in CHF 1'000 3'220	Fixes Grundsalär	Kurzfristig ausgerichteter Incentive	Langfristig ausgerichteter Incentive	Nebenleistungen
	29%	35%	26%	10%

Vergütung der Konzernleitung (inkl. CEO) für 2023

in CHF 1'000 9'067	Fixes Grundsalär	Kurzfristig ausgerichteter Incentive	Langfristig ausgerichteter Incentive	Nebenleistungen
	35%	30%	24%	11%

Grundsätze der Vergütungspolitik

Die für die Konzernleitung geltende Vergütungspolitik soll gewährleisten, dass talentierte Führungskräfte rekrutiert, motiviert und an das Unternehmen gebunden werden. Dies soll im Einklang mit den folgenden Grundsätzen geschehen:

- Fairness und Transparenz
- Bezahlung nach Leistung und Implementierung der Geschäfts- und Nachhaltigkeitsstrategie
- Langfristige Orientierung und Ausrichtung auf die Interessen der Aktionärinnen und Aktionäre
- Wettbewerbsfähigkeit

Regelung der Vergütungen (Governance)

- Die Befugnis für Entscheidungen im Zusammenhang mit der Vergütung ist in den Statuten von GF geregelt.
- Der Verwaltungsrat wird bei der Vorbereitung aller vergütungsbezogenen Entscheidungen in Bezug auf den Verwaltungsrat und die Konzernleitung vom Compensation Committee unterstützt.
- Die maximalen Gesamtvergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung unterliegen einer verbindlichen prospektiven Aktionärsabstimmung an der Generalversammlung.
- Darüber hinaus unterliegt der Vergütungsbericht einer rückwirkenden Konsultativabstimmung an der Generalversammlung.

Inhalt

Der Vergütungsbericht enthält Informationen zur Vergütungspolitik, zu den Vergütungssystemen und zu den Verfahren zur Festlegung der Vergütungen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung von GF. Zudem informiert er eingehend über die Vergütungen für das Geschäftsjahr 2023.

Der Vergütungsbericht entspricht dem Schweizerischen Obligationenrecht (OR), den Vorgaben für Informationen zur Corporate Governance der SIX Swiss Exchange und den Grundsätzen des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von Economiesuisse.

Der Vergütungsbericht ist wie folgt strukturiert:

Regelung der Vergütungen (Governance)

Regelungen betreffend Vergütung in den Statuten
Compensation Committee
Entscheidungskompetenzen
Verfahren zur Festlegung der Vergütung

Struktur der Vergütungen

Vergütung des Verwaltungsrats

Grundsätze der Vergütungspolitik
Vergütungsmodell
Richtlinie zum Aktienbesitz

Vergütung der Konzernleitung

Grundsätze der Vergütungspolitik
Vergütungsmodell
Vergütungsmix und Obergrenzen
Fixes Grundsalar
Kurzfristig ausgerichteter Incentive
Langfristig ausgerichteter Incentive (aktienbasierte Vergütung)
Rückforderungs- und Verfallsbestimmungen
Nebenleistungen
Vertragsbedingungen
Richtlinie zum Aktienbesitz

Vergütung für das Geschäftsjahr 2023

Verwaltungsrat

Konzernleitung

Leistung im Jahr 2023

Aktienbeteiligungen der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

Organdarlehen

Funktionen der Mitglieder des Verwaltungsrats

Funktionen der Mitglieder der Konzernleitung

Ausblick

Bericht der Revisionsstelle



Regelung der Vergütungen (Governance)

Regelungen betreffend Vergütung in den Statuten

Die Statuten von GF enthalten Bestimmungen über die für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung geltenden Vergütungsgrundsätze. Diese Bestimmungen sind auf der Website von GF abrufbar und umfassen:

- Grundsätze der Vergütungspolitik des Verwaltungsrats (Artikel 22)
- Grundsätze der Vergütungspolitik der Konzernleitung (Artikel 23c)
- Zusatzbetrag für neue Mitglieder der Konzernleitung (Artikel 23c.9)
- Bestimmungen zu den Arbeitsverträgen von Mitgliedern der Konzernleitung (Artikel 23b)
- Darlehen und Kredite (Artikel 23d.1)
- Bestimmungen zur Früh pensionierung von Mitgliedern der Konzernleitung (Artikel 23d.2)

Gemäss Artikel 22 und 23 der Statuten genehmigt die Generalversammlung jährlich die maximale Gesamtvergütung des Verwaltungsrats für den Zeitraum von der Generalversammlung bis zur nächsten Generalversammlung sowie die maximale Gesamtvergütung der Konzernleitung für das folgende Kalenderjahr. Darüber hinaus wird der Vergütungsbericht der Generalversammlung jedes Jahr konsultativ zur Abstimmung unterbreitet, damit die Aktionärinnen und Aktionäre ihre Meinung zur Vergütungspolitik und zu den Vergütungssystemen zum Ausdruck bringen können.

Compensation Committee

Das Compensation Committee setzt sich aus drei nicht exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen. Diese werden jährlich und individuell von der Generalversammlung für ein Jahr gewählt, jeweils bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung. Bei der Generalversammlung im Jahr 2023 wurden Eveline Saupper (Präsidentin) und Roger Michaelis als Mitglieder des Compensation Committee bestätigt. Riet Cadonau wurde von Michelle Wen ersetzt, die neu in das Compensation Committee gewählt wurde. Das Compensation Committee unterstützt den Verwaltungsrat bei den folgenden Aufgaben:

- Festlegung der Vergütungspolitik auf oberster Unternehmensebene, einschliesslich der Grundsätze für die variable Vergütung und Beteiligungsprogramme
- Überprüfung der Richtlinien für die Vergütung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung
- Vorbereitung der Anträge im Zusammenhang mit der maximalen Gesamtvergütung für die Generalversammlung
- Empfehlungen zur Höhe der Vergütungen an den Verwaltungsrat, den CEO sowie die übrigen Mitglieder der Konzernleitung innerhalb der von der Generalversammlung genehmigten maximalen Gesamtvergütung
- Überprüfung und Entwurf des jährlichen Vergütungsberichts an den Verwaltungsrat

Im Lauf des Jahres 2023 nahm das Compensation Committee folgende Aufgaben wahr:

- Überprüfung der 2022 durchgeführten Benchmark-Analyse für die Vergütung des Verwaltungsrats und, basierend auf deren Ergebnissen, Einreichung eines Anpassungsvorschlags an den Verwaltungsrat
- Durchführung einer Benchmark-Analyse für die Vergütung des CEO und der übrigen Mitglieder der Konzernleitung und



- Einreichung eines Vorschlags zu Saläranpassungen an den Verwaltungsrat
- Beurteilung des wirtschaftlichen Erfolgs im Geschäftsjahr 2022 im Vergleich zu den Zielvorgaben sowie Erarbeitung eines Vorschlags zu Händen des Verwaltungsrats für die kurzfristig ausgerichtete Vergütung (Short-Term Incentive) für den CEO und die übrigen Mitglieder der Konzernleitung
- Festlegung der Geschäftsziele für das Geschäftsjahr 2023 für den CEO, Überprüfung der Geschäftsziele der übrigen Mitglieder der Konzernleitung sowie anschließende Einreichung beim Verwaltungsrat zur Genehmigung
- Bewertung der Auswirkungen der Akquisition von Uponor auf die aktuellen Vergütungsmodelle
- Überprüfung des Vergütungsberichts 2022 und Vorbereitung der Vergütungsanträge, die den Aktionärinnen und Aktionären

- an der Generalversammlung 2023 zur Abstimmung vorgelegt wurden
- Diskussion über die Abstimmungsergebnisse zu den Vergütungsanträgen an der Generalversammlung 2023 sowie Rückmeldungen der Aktionärinnen und Aktionäre und Stimmrechtsberater zu den Vergütungsfragen
- Dialog mit wichtigen Aktionärinnen und Aktionären und Stimmrechtsberatern zu Vergütungsfragen, um deren Meinungen und Kommentare einzuholen
- Vorbereitung des Vergütungsberichts 2023

Das Compensation Committee tritt zusammen, sooft es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch zweimal pro Jahr. Im Jahr 2023 hielt das Compensation Committee vier Sitzungen von jeweils rund zwei Stunden nach folgendem Zeitplan ab:

Sitzungsübersicht 2023

Januar (27. Januar)	Februar (22. Februar)	Oktober (13. Oktober)	Dezember (8. Dezember)
<p>Endgültige Entscheidung über Änderungen an der Vergütung des Verwaltungsrats und vorgeschlagene Anpassungen beim Verwaltungsrat</p> <p>Geschäftsergebnis 2022; Genehmigung des STI 2022 (Geschäfts- und individuelle Ziele) für den CEO und die Konzernleitung</p> <p>Festsetzung von Zielvorgaben für den STI 2023 (Geschäfts- und individuelle Zielvorgaben) für den CEO und die Konzernleitung</p> <p>Überprüfung des Entwurfs des Vergütungsberichts 2022</p>	<p>Genehmigung der LTI 2019 Ausübung und der LTI 2023 Zuteilung</p> <p>Genehmigung des Vergütungsberichts 2022</p> <p>Bestimmung der maximalen Höhe der Vergütung des Verwaltungsrats bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung</p> <p>Bestimmung der maximalen Höhe der Vergütung für die Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2024</p>	<p>Analyse der Abstimmungsergebnisse zu den Vergütungsanträgen an der ordentlichen Generalversammlung</p> <p>Überprüfung der Rückmeldungen von Aktionären und Stimmrechtsberatern zur Vergütung</p> <p>Bewertung der Auswirkungen einer möglichen Akquisition von Uponor auf die Vergütungsmodelle</p>	<p>Überprüfung der Vergütung des Verwaltungsrats für den nächsten Vergütungszeitraum</p> <p>Benchmarking zur Vergütung des CEO und der Mitglieder der Konzernleitung</p> <p>Überprüfung der Zielvergütung des CEO und der Mitglieder der Konzernleitung für das kommende Geschäftsjahr</p> <p>Überprüfung der Rückmeldungen von Aktionären und Stimmrechtsberatern zur Vergütung, insbesondere infolge der Akquisition von Uponor</p> <p>Entscheidung über Anpassungen des LTI-Plans infolge der Akquisition von Uponor</p> <p>Überprüfung des Entwurfs des Vergütungsberichts 2023</p>

Mit Ausnahme einer Sitzung, bei der ein Mitglied des Verwaltungsrats entschuldigt abwesend war, nahmen im Jahr 2023 alle Mitglieder des Compensation Committee an allen Sitzungen teil. Der Präsident des Verwaltungsrats, der CEO, der Leiter Human Resources des Konzerns und der Leiter Compensation and Benefits des Konzerns sind zu den Sitzungen in beratender Funktion eingeladen. Der Präsident des Verwaltungsrats und der CEO nehmen nicht an der Sitzung teil, wenn ihre eigene Vergütung und Leistung besprochen werden.

Die Präsidentin des Compensation Committee erstattet dem Verwaltungsrat bei jeder privaten Sitzung Bericht über die Aktivitäten des Compensation Committee. Die Protokolle der Sitzungen des Compensation Committee stehen allen Mitgliedern des Verwaltungsrats zur Verfügung.

Die Entscheidungskompetenz bezüglich Vergütungsanträgen und -entscheiden verteilt sich wie folgt:

Entscheidungskompetenzen

Genehmigungssystematik

Thema	Empfehlung durch	Definitive Genehmigung durch
Vergütungspolitik und -grundsätze	Compensation Committee	Verwaltungsrat
Gesamtvergütung des Verwaltungsrats	Verwaltungsrat, auf Basis der Empfehlung des Compensation Committee	Ordentliche Generalversammlung (verbindliche Abstimmung)
Individuelle Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrats	Compensation Committee	Verwaltungsrat
Gesamtvergütung der Konzernleitung	Verwaltungsrat, auf Basis der Empfehlung des Compensation Committee	Ordentliche Generalversammlung (verbindliche Abstimmung)
Individuelle Vergütung des CEO	Compensation Committee, auf Basis der Empfehlung des Präsidenten des Verwaltungsrats	Verwaltungsrat
Individuelle Vergütungen der Mitglieder der Konzernleitung	Compensation Committee, auf Basis der Empfehlung des CEO	Verwaltungsrat
Vergütungsbericht	Verwaltungsrat, auf Basis der Empfehlung des Compensation Committee	Ordentliche Generalversammlung (Konsultativabstimmung)

Verfahren zur Festlegung der Vergütung

Benchmarking

Die Struktur und Höhe der Vergütungen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung werden alle zwei bis drei Jahre überprüft und orientieren sich am Branchen- und Arbeitsmarktumfeld, in dem GF Talente anwirbt. Das Compensation Committee stützt sich dabei zu Vergleichszwecken auf Vergütungsumfragen von unabhängigen Beratungsfirmen und auf öffentlich verfügbare Informationen wie die Offenlegung von Vergütungen durch vergleichbare Unternehmen.

Als vergleichbare Unternehmen gelten multinationale Unternehmen mit ähnlichem Geschäftsmodell und ähnlicher Grösse in Bezug auf Marktkapitalisierung, Umsatz, Anzahl Mitarbeitender, Komplexität und geografische Reichweite, die an der Schweizer Börse (SIX) kotiert sind. Die Vergleichsgruppe für das Benchmarking zur Vergütung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung umfasst die folgenden Schweizer Unternehmen: Bucher Industries, DKSH, Dormakaba, Geberit, OC Oerlikon, SIG Combibloc, Sonova, Straumann und Sulzer. Das Benchmarking zur Vergütung wurde zuletzt 2023 durchgeführt.

Leistungsmanagement

Für die Höhe der Vergütung des CEO und der übrigen Mitglieder der Konzernleitung fliessen ferner die effektive wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens sowie die individuelle Leistung in die Entscheidung des Compensation Committee mit ein. Die individuelle Leistung wird im Rahmen des jährlichen "Management By Objectives"-Prozesses (MBO) bewertet. Hierbei werden zum Jahresbeginn individuelle Zielvorgaben festgelegt und zum Jahresende mit der effektiven Leistung verglichen. Die Zielvorgaben und die Leistungsbewertung der Mitglieder der Konzernleitung erfolgen durch den CEO und durch den Präsidenten des Verwaltungsrats für den CEO. Die Leistungsbewertung des CEO und der übrigen Mitglieder der Konzernleitung wird vom Compensation Committee überprüft.

Struktur der Vergütungen

Vergütung des Verwaltungsrats

Grundsätze der Vergütungspolitik

Um die Unabhängigkeit der Mitglieder des Verwaltungsrats bei der Ausübung ihrer Kontrollfunktion zu gewährleisten, erhalten diese ausschliesslich eine feste Vergütung. Die Vergütung wird teilweise in bar und teilweise in Aktien entrichtet, die für die Dauer von fünf Jahren gesperrt sind, um die Ausrichtung der Vergütung auf die Interessen der Aktionärinnen und Aktionäre sicherzustellen.

Vergütungsmodell

Die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats wird alle zwei bis drei Jahre mit der Praxis der Mitbewerber verglichen. Die Grundstruktur der Vergütung wird so weit wie möglich beibehalten.

Um die Unabhängigkeit der Verwaltungsratsmitglieder bei der Wahrnehmung ihrer Kontrollpflichten zu gewährleisten, erhalten sie eine feste Vergütung ohne leistungsbezogene Komponente. Die jährliche Gesamtvergütung für jedes Mitglied des Verwaltungsrats hängt von den jeweils wahrgenommenen Funktionen und Aufgaben im Berichtsjahr ab und besteht aus einem jährlichen Basishonorar, das in bar und in gesperrten Aktien entrichtet wird, sowie aus zusätzlichen Ausschusshonoraren, die in bar entrichtet werden.

Das Compensation Committee führte 2022 eine Benchmark-Analyse für die Vergütung des Verwaltungsrats durch und legte dabei den Ansatz der Vorjahre zugrunde. Dabei wurden auch Rückmeldungen aus dem Austausch mit Aktionärinnen und Aktionären und Stimmrechtsberatern berücksichtigt. Die Ergebnisse zeigten, dass die Höhe der Gesamtvergütung auf Marktniveau liegt. Das in bar ausgerichtete Basishonorar für eine Mitgliedschaft im Verwaltungsrat erwies sich jedoch als niedriger, während die aktienbasierte Vergütung höher lag als in der Vergleichsgruppe. Dies führt zu einer Volatilität der Gesamtvergütung, wenn der Aktienkurs schwankt. Um ein ausgewogeneres Verhältnis zwischen Barvergütung und aktienbasierter Vergütung herzustellen und die Schwankungen der Gesamtvergütung zu verringern, hat der Verwaltungsrat gemäss dem Vorschlag des Compensation Committee die folgende neue Vergütungsstruktur für die Mitglieder des Verwaltungsrats gebilligt, die mit der Generalversammlung 2023 in Kraft getreten ist:

Vergütungsmodell

Amt	Honorar	Gesperrte Aktien
Basishonorar		
Mitgliedschaft im Verwaltungsrat	CHF 100'000	2'500 Aktien
Zusätzliche Honorare		
Präsidium des Verwaltungsrats ¹	CHF 260'000	3'500 Aktien
Independent Lead Director	CHF 22'500	
Präsidium des Audit Committee	CHF 80'000	
Mitgliedschaft im Audit Committee	CHF 30'000	
Präsidium des Compensation Committee	CHF 60'000	
Mitgliedschaft im Compensation Committee	CHF 20'000	
Präsidium des Nomination and Sustainability Committee	CHF 60'000	
Mitgliedschaft im Nomination and Sustainability Committee	CHF 20'000	

1 Dem Präsidenten des Verwaltungsrats stehen keine zusätzlichen Ausschusshonorare zu.

Auf der Grundlage eines geschätzten Aktienkurses von CHF 60.00 entspricht die Reduzierung des Basishonorars für eine Mitgliedschaft im Verwaltungsrat um 500 Aktien einem ungefähren Wert von CHF 30'000. Die Barkomponente wurde dementsprechend um diesen Betrag erhöht. Somit wird die Höhe der Gesamtvergütung in Zukunft stabiler ausfallen. In Bezug auf das Honorar für das Präsidium des Verwaltungsrats ergab die Benchmark-Analyse, dass die Höhe der Gesamtvergütung angemessen ist. Das Honorar für das Präsidium des Verwaltungsrats wurde daher im Einklang mit der Veränderung des Basishonorars für eine Mitgliedschaft im Verwaltungsrat angepasst, um die Gesamtvergütung für das Präsidium des Verwaltungsrats unverändert zu belassen.

Mit Ausnahme dieser Anpassungen blieb die Struktur der Vergütungen des Verwaltungsrats 2023 unverändert.

Die Barvergütung wird im Januar für das vorangegangene Kalenderjahr bezahlt, während die Aktien im Dezember des jeweiligen Kalenderjahres zugeteilt werden. Die Aktien sind für die Dauer von fünf Jahren gesperrt. Die Sperrfrist wird im Todes- oder Invaliditätsfall aufgehoben und bleibt in allen anderen Fällen der Kündigung bestehen. Die Aktien werden zu ihrem Marktwert auf Basis des Schlusskurses am letzten Handelstag des Berichtsjahres ausgewiesen.

Auf die an die Mitglieder des Verwaltungsrats gezahlten Vergütungen sind die üblichen Sozialabgaben zu entrichten; sie begründen keinen Rentenanspruch.

Richtlinie zum Aktienbesitz

Die Mitglieder des Verwaltungsrats sind verpflichtet, 200% des jährlichen in bar ausgerichteten Basishonorars in Namenaktien von GF zu halten. Neu gewählte Mitglieder müssen die erforderliche Aktienbeteiligung innert fünf Jahren nach ihrer Wahl in den Verwaltungsrat aufbauen. Sollte der Aktienkurs deutlich fallen oder steigen, kann der Verwaltungsrat diese Periode nach eigenem Ermessen entsprechend anpassen.

Zur Feststellung des Mindestaktienbesitzes werden alle gehaltenen Aktien berücksichtigt, unabhängig davon, ob sie gesperrt sind oder nicht. Das Compensation Committee prüft die Übereinstimmung mit der Richtlinie zum Aktienbesitz jährlich.

Die Mindestbeteiligungen sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt:

	Anforderungen zum Aktienbesitz	Zeitraumen für den Aufbau
Verwaltungsrat	200% des jährlichen Basishonorars (in bar)	5 Jahre

Vergütung der Konzernleitung (einschliesslich CEO)

Grundsätze der Vergütungspolitik

Die für die Konzernleitung geltende Vergütungspolitik soll gewährleisten, dass talentierte Führungskräfte rekrutiert, motiviert und an das Unternehmen gebunden werden. Dies soll im Einklang mit den folgenden Grundsätzen geschehen:

- Fairness und Transparenz
- Bezahlung nach Leistung und Implementierung der Geschäfts- und Nachhaltigkeitsstrategie
- Langfristige Orientierung und Ausrichtung auf die Interessen der Aktionärinnen und Aktionäre
- Wettbewerbsfähigkeit

Fairness und Transparenz (interne Gleichbehandlung)	Bezahlung nach Leistung und Strategieimplementierung	Langfristige Orientierung und Ausrichtung auf die Aktionärsinteressen	Wettbewerbsfähigkeit
Die Vergütungsmodelle sind einfach, klar strukturiert und transparent gestaltet. Sie gewährleisten eine faire Vergütung auf Basis der mit den einzelnen Positionen verbundenen Verantwortlichkeiten und Kompetenzen.	Ein Teil der Vergütung ist direkt an den Erfolg des Unternehmens, die Umsetzung der Geschäftsstrategie und die individuelle Leistung geknüpft.	Ein erheblicher Teil der Vergütung wird in Form von leistungsabhängigen Aktien zugeteilt, um eine Beteiligung am langfristigen Erfolg des Unternehmens und eine konsequente Ausrichtung auf die Interessen der Aktionäre sicherzustellen.	Die Höhe der Vergütungen ist konkurrenzfähig und orientiert sich am Marktumfeld.



Vergütungsmodell

Die Vergütung der Konzernleitung umfasst folgende Elemente:

- Fixes Grundsalar in bar
- Leistungen wie Vorsorge- und Sozialversicherungsbeiträge
- Leistungsbezogener, kurzfristig ausgerichteter Incentive (Short-Term Incentive, STI) in bar
- Aktienbasierter, langfristig ausgerichteter Incentive (Long-Term Incentive, LTI)

	Fixe Vergütungselemente		Variable Vergütungselemente	
	Fixes Grundsalar	Nebenleistungen	STI Leistungsjahr 2023	LTI Leistungsjahr 2023
Zweck	Sicherstellung der fixen Vergütung	Schutz vor Risiken wie Tod, Invalidität und Alter	Vergütung für jährliche Leistung	Vergütung für langfristige Leistung Ausrichtung auf die Interessen der Aktionäre Beteiligung am langfristigen Erfolg und Abstimmung auf Strategie 2025
Treiber	Umfang und Komplexität der Funktion Profil des Funktionsinhabers Marktpraxis	lokale Gesetzgebung und Marktpraxis	Leistung gemessen an Geschäfts- und individuellen Zielvorgaben	langfristige Wertschöpfung
Leistungsperiode	–	–	Jahr 2023	3 Jahre Zuteilungstag: 1. Januar 2023 Leistungsperiode: 2023-2025
Sperrfrist	–	–	–	zusätzliche 2 Jahre: 2026–2027
Leistungsmessung	Qualifikation, Erfahrung und Leistung des Funktionsinhabers	–	organisches Umsatzwachstum Return on Sales (EBIT-Marge) ROIC Nachhaltigkeit (ESG) Individuelle Ziele (MBO)	alle LTI-relevanten Zuteilungen sind leistungsabhängig: 50% EPS, 50% rTSR Ermittlung EPS-Zielerreichung: Ø (EPS-Wert 2023, 2024, 2025) dividiert durch Ø (EPS-Wert 2020, 2021, 2022) Ermittlung rTSR-Zielerreichung: Ø (Rang in den Jahren 2023, 2024, 2025 von GF innerhalb des SMI-MID)
Übergabe	monatliche Barzahlung	Beiträge an die Sozialversicherung, Altersvorsorge und Versicherungen	Barzahlung im März 2024	Aktien nach der Leistungsperiode: 50% abhängig von der EPS Leistung 50% abhängig von der rTSR Leistung

EBIT = Earnings before interest and taxes (Gewinn vor Zinsen und Steuern)
 EPS = Earnings per share (Gewinn je Aktie)
 ESG = Environment, social, governance (Umwelt, Soziales und Governance)
 PS = Performance shares (leistungsabhängige Aktien)
 PS(EPS) = EPS-abhängige Aktien
 PS(rTSR) = rTSR-abhängige Aktien
 ROIC = Return on invested capital (Kapitalrendite)

Ø = Durchschnitt

Zu Vergleichszwecken wird die Vergütung der Konzernleitung regelmäßig mit Vergütungsumfragen von unabhängigen Beratungsfirmen und mit öffentlich zugänglichen Vergütungsinformationen vergleichbarer multinationaler Industrieunternehmen verglichen (Einzelheiten zur Vergleichsgruppe finden Sie im Abschnitt [Verfahren zur Festlegung der Vergütung/Benchmarking](#)).

Das Vergütungsmodell der Konzernleitung blieb 2023 gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Vergütungsmix und Obergrenzen

CEO

Auszahlung bei Zielerreichung	Fixes Grundsalär 100%	STI 100%	LTI 90%
Maximale Auszahlung	Fixes Grundsalär 100%	STI 150%	LTI 135%

Übrige Mitglieder der Konzernleitung

Auszahlung bei Zielerreichung	Fixes Grundsalär 100%	STI 60%	LTI 60%
Maximale Auszahlung	Fixes Grundsalär 100%	STI 90%	LTI 90%

Maximale Auszahlung:

- STI: auf 150% des Zielniveaus begrenzt, d. h., die tatsächliche Auszahlung darf 150% des Betrags des jährlichen fixen Grundsalärs nicht überschreiten
- LTI: auf 150% der Zielanzahl an Aktien begrenzt. Im Zuteilungsjahr wird das LTI-Zielniveau in eine Anzahl an leistungsabhängigen Aktienzuteilungen umgewandelt (Einzelheiten siehe unten). Dabei darf jede leistungsabhängige Aktienzuteilung bei Ausübung zu höchstens 150% der Zielanzahl an Aktien führen und hängt vom Erreichen der einschlägigen Leistungsvorgaben ab.
- Gesamtobergrenze: Die variable Gesamtvergütung (Wert der STI-Auszahlung und Wert des LTI bei Zuteilung) ist gemäss Statuten auf 250% der fixen Vergütung begrenzt.

Erfüllung der im MBO-Prozess definierten individuellen Leistungsziele über einen Zeithorizont von einem Jahr anerkannt werden.

Der STI wird als Ziel in Prozent des jährlichen fixen Grundsalärs ausgedrückt. Das Ziel für den STI beläuft sich für den CEO auf 100% und für die übrigen Mitglieder der Konzernleitung auf 60% des jährlichen fixen Grundsalärs. Die Auszahlung des STI ist auf 150% des Zielniveaus begrenzt.

	Ziel ¹	Minimum ¹	Maximum ¹
CEO	100%	0%	150%
Übrige Mitglieder der Konzernleitung	60%	0%	90%

¹ In Prozent des jährlichen fixen Grundsalärs.

Fixes Grundsalär

Die fixen Grundsaläre werden hauptsächlich anhand folgender Faktoren festgelegt:

- Umfang und Aufgaben einer gegebenen Funktion sowie die zu ihrer Ausübung erforderlichen Qualifikationen
- Qualifikation, Erfahrung und Leistung der funktionsinhabenden Person
- Externer Marktwert der Funktion

Die fixen Grundsaläre der Konzernleitungsmitglieder werden jährlich auf Basis der genannten Faktoren überprüft und der Marktentwicklung angepasst.

Kurzfristig ausgerichteter Incentive

Der kurzfristig ausgerichtete Incentive (STI) ist eine variable Vergütung, mit der sowohl die Erreichung der Geschäfts- und Nachhaltigkeitssziele des GF Konzerns und seiner Divisionen als auch die

Geschäftsziele für den STI

Die Geschäftsziele umfassen das organische Umsatzwachstum (ohne Akquisitionen und Devestitionen), Return on Sales (EBIT-Marge) und die Rendite auf dem investierten Kapital (Return on Invested Capital, ROIC). Die jährlichen Zielwerte für diese Geschäftsziele werden von den strategischen Fünfjahreszielen abgeleitet, wobei die tatsächlichen Ergebnisse des Vorjahres sowie das Budget und die Prognose für das Jahr, für das die Zielwerte gelten, berücksichtigt werden. Diese jährlichen Ziele werden vom Verwaltungsrat diskutiert und genehmigt.

Für jedes Geschäftsziel legt der Verwaltungsrat eine Zielgrösse und eine Untergrenze (Hürde) fest, unter der keine Auszahlung erfolgt. Ein besonderer Fokus liegt auf dem Umsatzziel, da Wachstum eine starke Säule der Strategie 2025 darstellt. Um die Wertschöpfung zu maximieren, wird die Zielgrösse für den ROIC auf einem Niveau festgelegt, das eindeutig über den durchschnittlichen Kapitalkosten (WACC) des GF Konzerns liegt. Das jeweilige Leistungsniveau der einzelnen Geschäftsziele wird jährlich gemessen und bestimmt einen Auszahlungsfaktor für dieses Geschäftsziel.



Nachhaltigkeitsziele für den STI

Die Nachhaltigkeitsziele basieren auf für den Konzern und dessen Anspruchsgruppen wichtigen Kriterien in Bezug auf Umwelt, Soziales und Governance (ESG). Die Nachhaltigkeitsziele des Konzerns spiegeln sich insbesondere in den Nachhaltigkeits-Roadmaps der Divisionen wider und kommen bei der Zielfestlegung für die Konzernleitung zum Tragen.

Die jährlichen Zielvorgaben im Bereich Nachhaltigkeit werden auf die Ziele des Nachhaltigkeitsrahmens 2025 abgestimmt, darunter:

- Produktportfolio: 70% des Umsatzes mit sozialem oder ökologischem Nutzen
- Reduktion der absoluten CO₂e-Emissionen um 30% für Scope-1- und Scope-2-Emissionen, um die Erderwärmung auf 1,5°C zu begrenzen
- Reduktion der Unfallrate um 30% durch die Weiterführung der Kampagne "Be Aware – Be Safe / Null Risiko"
- Umsetzung von Massnahmen zur Förderung von Diversität und Inklusion
- Förderung von Aktivitäten mit Bezug zu langfristigen Klimazielen wie Scope 3 und Produktinnovationen, um hoch-effiziente neue Produkte einzuführen

Individuelle Ziele für den STI

Die individuellen Leistungsvorgaben werden im Rahmen des MBO-Prozesses zu Beginn des Jahres festgelegt. Diese Ziele sind klar messbar, überschneiden sich nicht mit den finanziellen Zielen und sind in drei Kategorien aufgeteilt:

- Nicht finanzielle strategische Ziele: beispielsweise Akquisitionen oder die Anpassung des Portfolios
- Operative Ziele: beispielsweise die Umsetzung von Digitalisierungsprojekten, die erfolgreiche Einführung neuer Produkte, die Durchführung konzernweiter Schulungen, die Akquisition und Integration neuer Technologien und Dienstleistungen, die Entwicklung neuer Geschäftssegmente und die Expansion der Produktion in neue Regionen
- Ziele zur Förderung der Umsetzung der Werte und Kultur gemäss der Strategie des Konzerns
- Persönliche Ziele: beispielsweise die persönliche Entwicklung und/oder Schulungen und die Nachfolgeplanung

Am Jahresende wird die Erreichung jedes individuellen Ziels beurteilt. Der Auszahlungsfaktor für den Teil des STI, der sich auf die individuellen Ziele bezieht, richtet sich nach dieser Beurteilung.

Gewichtung der Geschäfts-, Nachhaltigkeits- und individuellen Ziele

Die Nachhaltigkeitsziele stellen eine separate Komponente der Leistungsbewertung dar und machen 10% des STI aus. Sie sind nicht Teil der individuellen Ziele. Die individuellen Ziele machen 25% des STI aus.

Die Gewichtung der Geschäftsziele und der individuellen Ziele für den CEO und die übrigen Mitglieder der Konzernleitung hängt von der Funktion ab (am stärksten fällt die Organisation ins Gewicht, für welche die funktionsinhabende Person verantwortlich ist) und ist in der Tabelle auf der nächsten Seite dargestellt.

	CEO	Präsident der Division	CFO
Geschäftsziele			
Konzernebene	65%	25%	65%
Organisches Umsatzwachstum (30%)	19,5%	7,5%	19,5%
Return on Sales (EBIT-Marge) (40%)	26,0%	10,0%	26,0%
ROIC (30%)	19,5%	7,5%	19,5%
Divisionsebene		40%	
Organisches Umsatzwachstum (30%)		12,0%	
Return on Sales (EBIT-Marge) (40%)		16,0%	
ROIC (30%)		12,0%	
Nachhaltigkeit	10%	10%	10%
ESG	10,0%	10,0%	10,0%
Individuelle Ziele	25%	25%	25%
MBO	25,0%	25,0%	25,0%
Total	100%	100%	100%

Langfristig ausgerichteter Incentive (aktienbasierte Vergütung)

Der Zweck des LTI-Plans, der für das Berichtsjahr unverändert blieb, besteht darin:

- die Interessen der Mitglieder der Konzernleitung auf diejenigen der Aktionärinnen und Aktionäre von GF abzustimmen;
- die Beteiligung der Mitglieder der Konzernleitung am langfristigen Erfolg von GF zu ermöglichen;
- eine Hochleistungskultur zu fördern und zu unterstützen.

Der LTI-Plan beinhaltet leistungsabhängige Aktien (Performance Shares, PS). Jedes Jahr wird dem CEO und den übrigen Mitgliedern der Konzernleitung eine bestimmte Anzahl an PS zugeteilt, die auf einem prozentualen Anteil ihres jährlichen fixen Grundsalärs beruht. Das Ziel für den LTI beläuft sich für den CEO auf 90% und für die übrigen Mitglieder der Konzernleitung auf 60% des jährlichen fixen Grundsalärs. Die Anzahl der zugeteilten PS ergibt sich aus dem Zielbetrag für den LTI dividiert durch den durchschnittlichen Schlusskurs der Aktien von Georg Fischer der letzten 60 Handelstage des Vorjahres. Für das Geschäftsjahr 2023 wurden die PS am 1. Januar 2023 zugeteilt. Die PS unterliegen einer dreijährigen Leistungsperiode. Danach folgt für die ausgeübten Aktien eine weitere Sperrfrist von zwei Jahren.

Die Ausübung der PS hängt von der Erfüllung von zwei bestimmten Leistungsvorgaben über einen Zeitraum von drei Jahren ab: dem Gewinn je Aktie (Earnings per Share, EPS) als interner Leistungskennzahl und der relativen Aktienrendite (relative Total Shareholder Return, rTSR) als externer Leistungskennzahl.

Die zugeteilten PS teilen sich wie folgt auf:

- 50% der zugeteilten PS hängen vom EPS (PS(EPS)) ab
- 50% der zugeteilten PS hängen vom rTSR (PS(rTSR)) ab

Leistungsabhängige Aktien

	PS(EPS)	PS(rTSR)	Total Aktien
CEO	Zuteilung: 45% des ABS ¹ Ausübung: 0%–150%	Zuteilung: 45% des ABS ¹ Ausübung: 0%–150%	Zuteilung: 90% des ABS ¹ Ausübung: 0%–150%
Übrige Mitglieder der Konzernleitung	Zuteilung: 30% des ABS ¹ Ausübung: 0%–150%	Zuteilung: 30% des ABS ¹ Ausübung: 0%–150%	Zuteilung: 60% des ABS ¹ Ausübung: 0%–150%

1 ABS = Annual Fixed Base Salary (jährliches fixes Grundsalär)

Das vom Verwaltungsrat festgelegte EPS-Ziel steht im Einklang mit den hoch gesteckten Zielen der Strategie 2025 von GF und wird am Ende der Leistungsperiode gemessen. Aktienrückkäufe, grosse Akquisitionen/Devestitionen und Kapitalerhöhungen werden neutralisiert und haben keinen Einfluss auf die Berechnung des EPS-Werts.

Der rTSR wird als ein Prozentrang im Verhältnis zu einer Vergleichsgruppe gemessen. Die Vergleichsgruppe besteht aus den Unternehmen des SMI-MID-Index, da diese Unternehmen in Bezug auf Organisationsgrösse, Komplexität und Marktkapitalisierung mit GF vergleichbar sind. Ferner stellt dieser Aktienindex das Wirtschaftsumfeld der in der Schweiz kotierten Unternehmen am besten dar. Der Prozentrang wird jährlich ermittelt: Am Ende der Leistungsperiode ist der endgültige Rang von GF in der Vergleichsgruppe der durchschnittliche jährliche Rang über die dreijährige Leistungsperiode.

Für beide Leistungskennzahlen wird eine Leistungsuntergrenze (Hürde) definiert, unter der keine Ausübung der PS stattfindet. Ebenso werden das Zielniveau, das einer Ausübung von 100% entspricht, und das maximale Leistungsniveau, für das die Ausübung auf 150% begrenzt ist, definiert.

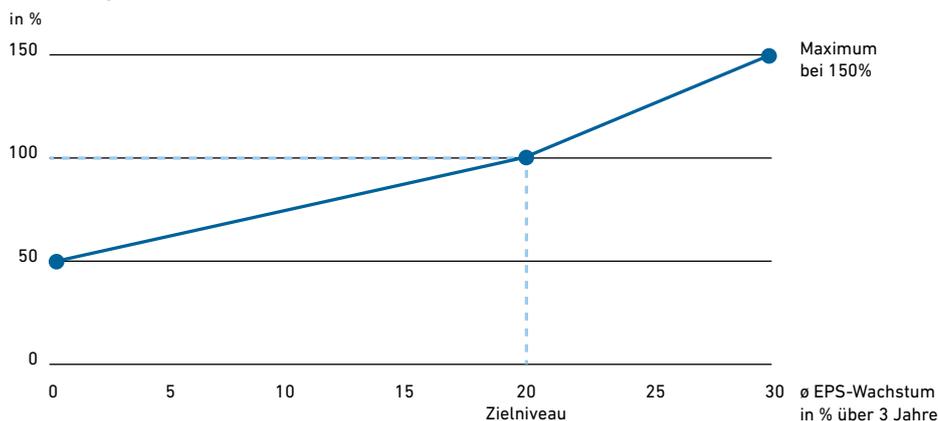
Sowohl die Leistungskennzahl für EPS-gebundene leistungsabhängige Aktien als auch für rTSR-gebundene leistungsabhängige Aktien wird separat ermittelt. Daher kann die Ausübung der PS(EPS) nicht durch die Ausübung der PS(rTSR) und umgekehrt kompensiert werden.

Die Ausübungsregeln des LTI-Plans sind in der nachfolgenden Grafik zusammengefasst:

Leistungsmessung	Gewinn je Aktie (EPS)	Relative Aktienrendite (rTSR)
Beschreibung	EPS: (durchschnittlicher EPS-Wert Jahre x, x+1, x+2) dividiert durch (durchschnittlicher EPS-Wert Jahre x-1, x-2, x-3)	Die Aktienrendite (TSR) errechnet sich aus dem Anfangswert des volumengewichteten durchschnittlichen Aktienpreises (VWAP) in den ersten 30 Börsentagen des Jahres und dem Endwert des VWAP in den letzten 30 Börsentagen des Jahres. Die Relativität wird als durchschnittlicher jährlicher Rang innerhalb der Vergleichsgruppe (Unternehmen des SMI-MID) über drei Jahre gemessen.
Begründung	interne Kennzahl Reflektiert die Rentabilität von GF sowie die Wirksamkeit der Strategieimplementierung	externe Kennzahl Reflektiert den Wert von GF verglichen mit dem SMI-MID
Gewichtung	50% der PS-Zuteilung	50% der PS-Zuteilung
Zielniveau	20% EPS-Wachstum über 3 Jahre: 100% Ausübung	relative Aktienrendite (rTSR) zum Medianwert der Vergleichsgruppe: 100% Ausübung
Maximales Leistungsniveau	150%	150%
Leistungsperiode	3 Jahre Danach folgt für die ausgeübten Aktien eine Sperrfrist von 2 Jahren	3 Jahre Danach folgt für die ausgeübten Aktien eine Sperrfrist von 2 Jahren
Ausübungsregeln	Untergrenze: 0% EPS-Wachstum über 3 Jahre = Ausübung von 50% Ziel: 20% EPS-Wachstum über 3 Jahre = Ausübung von 100% Maximum: 30% EPS-Wachstum über 3 Jahre = Ausübung von 150% lineare Interpolation zwischen den Punkten EPS-Rückgang über 3 Jahre: 0% Ausübung	Untergrenze: 25. Perzentil = Ausübung von 50% Ziel: 50. Perzentil = Ausübung von 100% Maximum: 75. Perzentil = Ausübung von 150% lineare Interpolation zwischen den Punkten

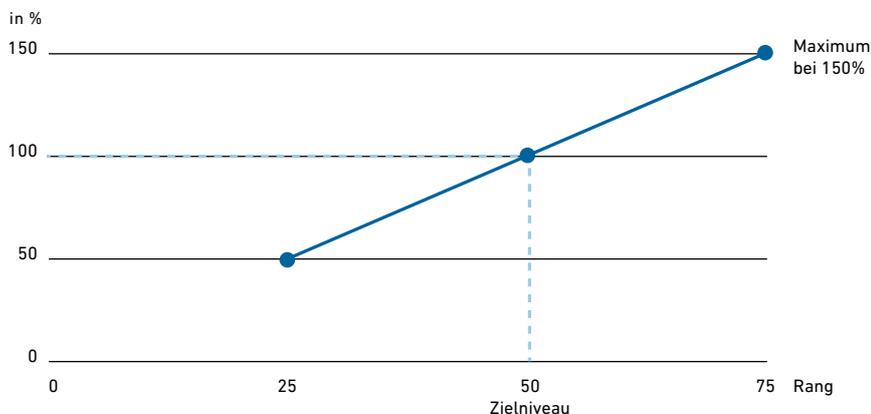
Ausübungskurve Gewinn je Aktie (EPS)

Ausübung



Ausübungskurve relative Aktienrendite (rTSR)

Ausübung



Das Compensation Committee ist dafür verantwortlich, jedes Jahr zu evaluieren, ob einmalige Ereignisse die Leistungsziele EPS oder rTSR massgeblich beeinflusst haben. Gegebenenfalls empfiehlt es dem Verwaltungsrat Anpassungen. Die Erläuterungen zu solchen Anpassungen sind jeweils im Vergütungsbericht des entsprechenden Jahres zu finden.

Im November 2023 übernahm GF das Unternehmen Uponor. Das Compensation Committee hat die damit verbundenen Auswirkungen auf den langfristig ausgerichteten Incentive untersucht. Dabei gelangte es zu der Schlussfolgerung, dass sich die Akquisition zwar nicht direkt auf die Leistungskennzahl rTSR, wohl aber auf den Gewinn je Aktie (EPS) von GF auswirken wird, der zu den Leistungskennzahlen des LTI-Plans für die Ausübung von Zuteilungen zählt. Die Mechanismen für die Ausübung bleiben unverändert. Doch da die LTI-Leistungsvorgaben einen Vergleich des EPS vor und am Ende der jeweiligen Leistungsperiode erfordern, stellt der Verwaltungsrat sicher, dass EPS-Ziele auf Grundlage vergleichbarer Finanzzahlen unter gleichen Voraussetzungen gemessen werden.

Was die Zuteilungen mit einer 2023 endenden Leistungsperiode angeht, so werden die unmittelbaren Auswirkungen der Akquisition von Uponor, die im November 2023 erfolgte, aus der Messung der EPS-Leistung herausgenommen. Das Ergebnis des übernommenen Unternehmens sowie die Sondereffekte der Akquisition, darunter hauptsächlich akquisitionsbedingte Finanzierungsausgaben und akquisitionsbedingte Auswirkungen der Kaufpreisallokation, werden herausgenommen.

Ab 2024 wird GF die EPS-Ziele und die EPS-Messung anpassen, um aussergewöhnliche Effekte von Akquisitionen zu berücksichtigen. Einzelheiten werden in den Vergütungsberichten der Jahre dargestellt, in denen die Anpassungen erfolgen. Das Compensation Committee stellt sicher, dass Anpassungen im Einklang mit den Erwartungen der Aktionärinnen und Aktionäre, der Marktpraxis und den Grundsätzen der Vergütungspolitik von GF erfolgen.

Rückforderungs- und Verfallsbestimmungen

Für den Fall, dass für den LTI aufgrund falscher Angaben zu den Finanzergebnissen oder aufgrund von betrügerischem oder vorsätzlichem erheblichem Fehlverhalten eines Mitglieds der Konzern-

leitung ein niedrigerer Betrag zugeteilt oder ausgezahlt worden wäre, wird der Verwaltungsrat die spezifischen Fakten und Umstände prüfen und Massnahmen ergreifen. In Bezug auf die im Rahmen des LTI gewährten Zuteilungen für die Jahre, für die eine Anpassung vorgenommen werden muss und/oder in denen das Fehlverhalten stattgefunden hat, kann der Verwaltungsrat jederzeit vor oder nach der Entrichtung der Aktien beschliessen, dass die Ausübung einer LTI-Zuteilung ganz oder teilweise verfällt oder ausgesetzt wird (Malus), oder er kann die Übertragung eines Teils oder der gesamten im Rahmen des LTI-Plans entrichteten Aktien ohne Gegenleistung verlangen (Rückforderung) und/oder eine Rückerstattung in Form einer Barzahlung für einige oder alle im Rahmen des LTI-Plans entrichteten Aktien verlangen (Rückforderung).

Die Rückforderungs- und Malus-Bestimmungen gelten für die Mitglieder der Konzernleitung für die gesamte Dauer ihrer Mitgliedschaft und bis zu drei Jahre nach deren Kündigung.

Nebenleistungen

Nebenleistungen sind in erster Linie Sozial- und Vorsorgepläne, die ein angemessenes Einkommen nach der Pensionierung sowie eine angemessene Absicherung gegen Risiken wie Tod und Invalidität gewährleisten. Alle Mitglieder der Konzernleitung haben einen Schweizer Arbeitsvertrag und sind wie alle in der Schweiz ansässigen Mitarbeitenden in der Pensionskasse von GF versichert. Die Pensionskassenleistungen gehen über die gesetzlichen Mindestanforderungen des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) hinaus und decken sich mit der üblichen Marktpraxis. Für Topmanagement-Positionen, einschliesslich der Mitglieder der Konzernleitung, besteht ein Vorruhestandsplan. Der Plan wird vollständig vom Unternehmen finanziert und von einer schweizerischen Stiftung verwaltet. Die Begünstigten können sich ab einem Alter von 60 Jahren für den Vorruhestand entscheiden. Das übliche Rentenalter beträgt 65 Jahre.

Die Mitglieder der Konzernleitung erhalten keine speziellen Nebenleistungen. Sie haben Anspruch auf eine Pauschalentschädigung für Geschäftsspesen gemäss dem Spesenreglement, das für alle Mitarbeitenden auf Managementstufe in der Schweiz gültig ist. Das Spesenreglement wurde von den entsprechenden kantonalen Steuerbehörden genehmigt.

Vertragsbedingungen

Die Arbeitsverträge mit dem CEO und den übrigen Mitgliedern der Konzernleitung sehen eine Kündigungsfrist von höchstens zwölf Monaten vor. Es bestehen keine Ansprüche auf Abgangsentschädigungen und keine Kontrollwechselbestimmungen, mit Ausnahme der vorzeitigen Ausübung und vorzeitigen Freigabe von Aktienzuweisungen wie im Abschnitt [Langfristig ausgerichteter Incentive \(aktienbasierte Vergütung\)](#) dargelegt. Die Verträge können Wettbewerbsverbote vorsehen, die auf maximal zwei Jahre begrenzt sind und eine Vergütung bis maximal zur Höhe der letzten ausbezahlten Jahresgesamtvergütung zulassen.

Richtlinie zum Aktienbesitz

Der CEO und die übrigen Mitglieder der Konzernleitung sind verpflichtet, einen Mindestprozentsatz des fixen jährlichen Grundsalärs in Namenaktien von GF zu halten.

Neu ernannte Mitglieder müssen die erforderliche Beteiligung innert fünf Jahren ab ihrer Ernennung aufbauen. Sollte der Aktienkurs deutlich fallen oder steigen, kann der Verwaltungsrat diese Periode nach eigenem Ermessen entsprechend anpassen.

Die Mindestbeteiligungen sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt:

	Anforderungen zum Aktienbesitz	Zeitraumen für den Aufbau
CEO	200% des fixen jährlichen Grundsalärs	5 Jahre
Übrige Mitglieder der Konzernleitung	100% des fixen jährlichen Grundsalärs	5 Jahre

Zur Feststellung des Mindestaktienbesitzes werden alle ausgeübten Aktien berücksichtigt, unabhängig davon, ob sie gesperrt sind oder nicht. Nicht ausgeübte leistungsabhängige Aktien sind ausgeschlossen. Das Compensation Committee prüft die Übereinstimmung mit der Richtlinie zum Aktienbesitz jährlich.



Vergütung für das Geschäftsjahr 2023

Geprüft von PwC Schweiz

Verwaltungsrat

Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhielten im Berichtsjahr eine Barvergütung in der Höhe von CHF 1,299 Mio. (Vorjahr: CHF 1,131 Mio.). Daneben wurden insgesamt 24'566 Namenaktien von GF mit einem Verkehrswert von insgesamt CHF 1,501 Mio. bezogen (Vorjahr: 26'084 Namenaktien von GF mit einem Marktwert von CHF 1,477 Mio.). Zusammen mit den übrigen Leistungen belief sich die Gesamtvergütung des Verwaltungsrats im Jahr 2023 auf CHF 2,914 Mio. (Vorjahr: CHF 2,736 Mio.).



Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrats 2023

	Barvergütung		Aktienbasierte Vergütung			Gesamtvergütung 2023 ⁵	Gesamtvergütung 2022 ⁵
	Basis-honorar	Committee-Honorare	Anzahl Aktien	Aktienbasierte Vergütung ³	Übrige Leistungen ⁴		
Yves Serra	91	269	6'000	367	32	759	731
Präsident des Verwaltungsrats							
Präsident des Nomination and Sustainability Committee							
Hubert Achermann	91	122	2'652	162	17	392	384
Vizepräsident des Verwaltungsrats							
Independent Lead Director							
Präsident des Audit Committee							
Mitglied des Nomination and Sustainability Committee							
Riet Cadonau	21	6	909	56	4	87	274
Mitglied des Compensation Committee ¹							
Peter Hackel	91	30	2'652	162	14	297	284
Mitglied des Audit Committee							
Roger Michaelis	91	20	2'652	162	14	287	274
Mitglied des Compensation Committee							
Eveline Saupper	91	60	2'652	162	14	327	315
Präsidentin des Compensation Committee							
Jasmin Staiblin	21	9	909	56	4	90	284
Mitglied des Audit Committee ¹							
Ayano Senaha	91	20	2'652	162	14	287	190
Mitglied des Nomination and Sustainability Committee							
Monica de Virgiliis	70	21	1'744	106	0	197	
Mitglied des Audit Committee ²							
Michelle Wen	70	14	1'744	106	0	190	
Mitglied des Compensation Committee ²							
Total	728	571	24'566	1'501	114	2'914	2'736

Alle Beträge in CHF 1'000 und als Brutto-Beträge ausgewiesen, mit Ausnahme der Spalte "Anzahl Aktien".

1 Bis zum 19. April 2023.

2 Ab 20. April 2023.

3 Die aktienbasierte Vergütung besteht aus der Zuteilung einer fixen Anzahl von Aktien. Der Betrag der aktienbasierten Vergütung ist zum vollen Wert der Aktien mit dem Jahresendkurs vom 31. Dezember 2023 in Höhe von CHF 61.10 berechnet.

4 Übrige Leistungen reflektieren Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen.

5 Die Gesamtvergütung umfasst die Barvergütung (Basis- und Committee-Honorare), die aktienbasierte Vergütung sowie die Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen.



Die 2023 an den Verwaltungsrat gezahlte Gesamtvergütung war höher als im Vorjahr, da der Verwaltungsrat während des gesamten Berichtsjahrs acht Mitglieder umfasste, während er 2022 bis zur Generalversammlung im April sieben Mitglieder zählte. Ein weiterer Grund für den Anstieg war der höhere Wert der Aktien (CHF 61.10 am 29. Dezember 2023 gegenüber CHF 56.60 am 30. Dezember 2022). Die 2023 erfolgten Änderungen an der Struktur der Vergütung des Verwaltungsrats verringerten die Schwankungen der Gesamtvergütung und damit eine weitere Erhöhung, da der Anteil der aktienbasierten Vergütung gesenkt wurde.

An der Generalversammlung 2022 genehmigten die Aktionärinnen und Aktionäre eine maximale Gesamtvergütung von CHF 3,600 Mio. (basierend auf einem Aktienwert von CHF 80.00) für den Verwaltungsrat für den Vergütungszeitraum von der Generalversammlung 2022 bis zur Generalversammlung 2023. Für diesen Zeitraum betrug die effektive Vergütung CHF 2,846 Mio. (basierend auf einem Aktienwert von CHF 56.60 für den Zeitraum im Jahr 2022 und CHF 61.10 für den Zeitraum im Jahr 2023) und liegt damit innerhalb des gewährten Bereichs.

An der Generalversammlung 2023 genehmigten die Aktionärinnen und Aktionäre eine maximale Gesamtvergütung von CHF 3,600 Mio. (identisch mit dem Vorjahreszeitraum) für den Verwaltungsrat für den Vergütungszeitraum von der Generalversammlung 2023 bis zur Generalversammlung 2024. Da dieser Vergütungszeitraum noch nicht abgeschlossen ist, wird eine abschliessende Bewertung im Vergütungsbericht 2024 vorgelegt.

Im Berichtsjahr wurden keine weiteren Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats und keine Vergütungen an Parteien ausgerichtet, die Mitgliedern des Verwaltungsrats nahestehen.

Konzernleitung

Die Mitglieder der Konzernleitung erhielten für das Berichtsjahr eine Barvergütung, eine aktienbasierte Vergütung und Vorsorgebeiträge in Höhe von CHF 9,067 Mio. (Vorjahr: CHF 9,418 Mio.). Diese Summe steht im Vergleich zum Maximalbetrag von CHF 11,402 Mio., der an der Generalversammlung 2022 von den Aktionärinnen und Aktionären genehmigt worden ist.

Im Rahmen des LTI-Plans wurden den Mitgliedern der Konzernleitung für das Berichtsjahr 39'190 leistungsabhängige Aktien mit einem Gesamtwert zum Zeitpunkt der Gewährung von CHF 2,200 Mio. zugeteilt (Vorjahr: 31'040 leistungsabhängige Aktien im Gesamtwert von CHF 2,160 Mio.).

Vergütungen der Mitglieder der Konzernleitung 2023

	Fixes Grundsalar in bar	Kurzfristig aus- gerichtetes Incentive (STI) in bar ¹	EPS/ Leistungs- abhängige Aktien PS(EPS) ²	rTSR/ Leistungs- abhängige Aktien PS(rTSR) ²	Aktien- basierte Vergütung (LTI) ²	Sozial- aufwand ³	Vorsorge- aufwand ⁴	Übrige Vergütung ⁵	Gesamt- vergütung 2023 ⁶	Gesamt- vergütung 2022
Konzern- leitung	3'196	2'665	19'595	19'595	2'200	452	552	2	9'067	9'418
Davon Andreas Müller, CEO ⁷	939	1'131	7'526	7'526	845	157	148	0	3'220	3'340

Alle Beträge in CHF 1'000 und als Bruttobeträge ausgewiesen; mit Ausnahme der Spalten "EPS-abhängige Aktien" und "rTSR-abhängige Aktien", die als Anzahl Aktien angegeben sind.

- Der STI basiert auf dem STI-Plan. Der STI für das Geschäftsjahr 2023 wurde am 22. Februar 2024 vom Verwaltungsrat genehmigt. Die Auszahlung erfolgt im März 2024.
- Die aktienbasierten Vergütungen basieren auf dem LTI-Plan. Die Anzahl an zugeteilten PS entspricht dem Zielbetrag für den LTI (90% des jährlichen fixen Grundsalar für den CEO und 60% des jährlichen fixen Grundsalar für die Mitglieder der Konzernleitung) dividiert durch den durchschnittlichen Schlusskurs der Aktien von GF der letzten 60 Handelstage des Vorjahres vor dem Zuteilungsdatum am 1. Januar 2023, d. h. CHF 56.13.
- Der Sozialaufwand umfasst die Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen. Die angegebenen Beträge basieren auf den in der Tabelle aufgeführten Vergütungsbeträgen (einschliesslich des Werts der aktienbasierten Vergütung zum Zeitpunkt der Zuteilung).
- Der Vorsorgeaufwand umfasst die Arbeitgeberbeiträge an die Vorsorgeeinrichtungen.
- Auf der Grundlage des Unternehmensreglements für alle Mitarbeitenden erhielt ein Mitglied der Konzernleitung ein Jubiläumsgeschenk, das in der Tabelle zu seinem Verkehrswert aufgeführt ist.
- Die Gesamtvergütung umfasst das fixe Grundsalar, den STI, die aktienbasierte Vergütung, den Sozial- und Vorsorgeaufwand sowie sonstige Vergütungen.
- Höchste individuelle Vergütung.

Die Gesamtvergütung des CEO und der übrigen Mitglieder der Konzernleitung fiel im Jahr 2023 niedriger aus als im Jahr 2022. Die Veränderungen bei der Vergütung ergeben sich durch folgende Faktoren:

- Fixes Grundsalar: Die fixen Grundsalar des CEO und der übrigen Mitglieder der Konzernleitung wurden im Einklang mit der Marktpraxis und dem Ergebnis der Benchmark-Analyse, die im Jahr 2023 durchgeführt wurde, entsprechend erhöht. Unter Berücksichtigung der Erhöhung für das Berichtsjahr liegt das fixe Grundsalar auf mittlerem Benchmark-Niveau, während die direkte Gesamtvergütung (einschliesslich der variablen Vergütungselemente STI und LTI auf Zielniveau) etwas darunter liegt.
- STI: 2023 waren die STI-Zielerreichungswerte des Konzerns und der Divisionen niedriger als 2022. Zwar begrenzten geopolitische und makroökonomische Herausforderungen die Erreichung der Ziele für das organische Umsatzwachstum, doch blieb die Rentabilität dank der erhöhten Krisenfestigkeit des Portfolios hoch. Die Rentabilitätsziele für 2023 wurden im Vergleich zum Vorjahr erhöht und einmal mehr in vielen Bereichen übertroffen (Einzelheiten entnehmen Sie dem Kapitel [Leistung im Jahr 2023](#)). Für das Berichtsjahr belief sich der STI-Auszahlungsbetrag für den CEO auf CHF 1'131'000 (der STI für den CEO betrug 2022: CHF 1'266'000) und CHF 2'665'000 für

die Konzernleitung (inkl. CEO; der STI für die Konzernleitung inkl. CEO betrug 2022: CHF 3'060'000). Der Gesamtauszahlungsbetrag für die Konzernleitung basiert auf Zielerreichungswerten zwischen 96,4% und 122,1% (130,2% bis 139,1% im Jahr 2022).

- LTI: Der Gesamtwert der aktienbasierten Vergütung stieg gegenüber dem Vorjahr im Einklang mit der Erhöhung des fixen Grundsalar, da der Betrag der Zuteilung mit dem fixen Grundsalar verknüpft ist.
- Ein wesentlicher Teil der Sozialversicherungsbeiträge des Arbeitgebers an die schweizerische Sozialversicherung stellt eine Solidaritätszahlung dar, da die einzelnen Begünstigten aufgrund dieser Zahlungen nie Rentenerhöhungen oder Vorteile erhalten werden.

An Parteien, die Mitgliedern der Konzernleitung nahestehen, wurden keine Vergütungen gezahlt.

Das Verhältnis zwischen fixer und gewährter variabler Vergütung zeigte sich im Jahr 2023 wie folgt:

Vergütung des CEO für 2023

in CHF 1'000 3'220	Fixes Grundsalär 29%	Kurzfristig ausgerichteter Incentive 35%	Langfristig ausgerichteter Incentive 26%	Nebenleistungen 10%
------------------------------	--------------------------------	--	--	-------------------------------

Vergütung der Konzernleitung (inkl. CEO) für 2023

in CHF 1'000 9'067	Fixes Grundsalär 35%	Kurzfristig ausgerichteter Incentive 30%	Langfristig ausgerichteter Incentive 24%	Nebenleistungen 11%
------------------------------	--------------------------------	--	--	-------------------------------



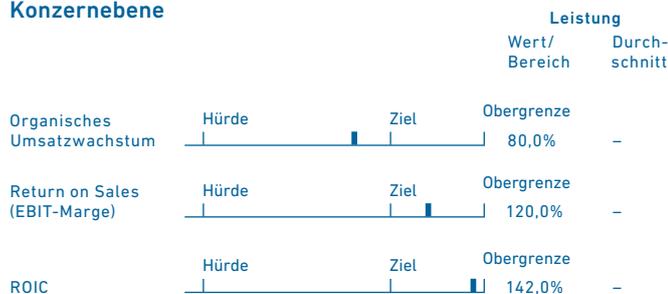
Leistung im Jahr 2023

Kurzfristig ausgerichteter Incentive – Geschäftsziele

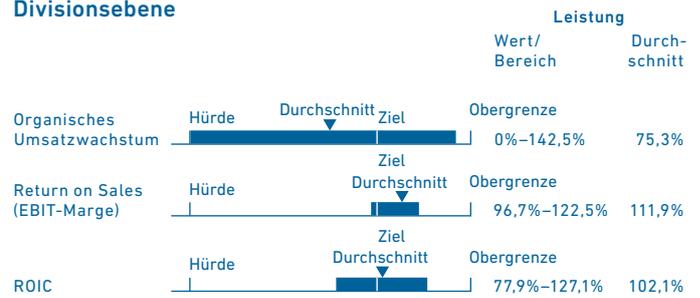
Um die Vergütungspolitik einzuhalten und die Ziele und die tatsächliche Leistung unter gleichen Voraussetzungen zu vergleichen, werden Akquisitionen bei der Berechnung des kurzfristigen Incentives für das Jahr der Akquisition nicht berücksichtigt, wenn sie nicht in der Zielfestlegung enthalten waren. Folglich wurden die Auswirkungen akquisitionsbedingter Aktivitäten entweder bei der Festlegung der Ziele oder bei der Berechnung der Leistung herausgenommen.

Die jährlichen Zielvorgaben für den kurzfristig ausgerichteten Incentive wurden von den bisher gültigen strategischen Fünfjahreszielen abgeleitet, denen zufolge ein Umsatz zwischen CHF 4,4 Mia. und 5,0 Mia. (einschliesslich Akquisitionen), eine EBIT-Marge zwischen 9% und 11% und eine Rendite auf dem investierten Kapital zwischen 20% und 22% zu erreichen war. Die strategischen Ziele werden künftig unter Berücksichtigung der übernommenen Unternehmen angepasst und dienen als Ausgangswert für die Zielfestlegung. Die jährlichen Vorgaben für die Geschäftsziele werden innerhalb des strategischen Korridors festgelegt, wobei einzelne Jahre oberhalb oder unterhalb des strategischen Zielkorridors angesetzt werden können, da die tatsächlichen Ergebnisse des Vorjahres und die Prognose für das nächste Jahr berücksichtigt werden. Diese jährlichen Ziele werden vom Verwaltungsrat diskutiert und genehmigt.

Konzernebene



Divisionsebene



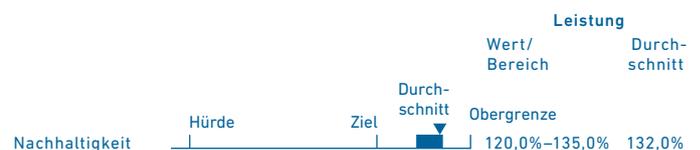
Kurzfristig ausgerichteter Incentive – Nachhaltigkeit

Die Nachhaltigkeitsmassnahmen wurden im Verlauf des Jahres 2023 erfolgreich umgesetzt, und der Konzern hat erhebliche Fortschritte in Bezug auf die in seiner Roadmap formulierten langfristigen Ziele gemacht. Im Folgenden sind Beispiele für einige der wichtigsten Leistungen im Hinblick auf Nachhaltigkeitskennzahlen aufgeführt (weitere Einzelheiten finden sich im Abschnitt [Nachhaltigkeitskennzahlen 2023](#) des Nachhaltigkeitsberichts).

- 68% des Umsatzes wurden mit Produkten, Systemen oder Lösungen erzielt, die den Kunden von GF einen sozialen oder ökologischen Nutzen bieten (Einzelheiten finden sich im Abschnitt [Produktportfolio](#) des Nachhaltigkeitsberichts).
- 2023 übertraf GF das dritte Jahr in Folge sein von der SBTi validiertes Emissionsziel für Scope-1- und Scope-2-Emissionen (Einzelheiten finden sich im Abschnitt [Umwelt: Klima und Ressourcen](#) des Nachhaltigkeitsberichts).
- Zudem wurde dank einer um 12% geringeren Zahl an Unfällen das Ziel zur Reduktion der Unfallrate erreicht (Einzelheiten finden sich im Abschnitt [Soziales: Menschen und Wohlbefinden](#) des Nachhaltigkeitsberichts).
- Darüber hinaus erhöhte GF den Anteil erneuerbarer Energien an seinen Standorten auf 33% und leistete damit einen erheblichen Beitrag zur Senkung der Scope-1- und Scope-2-Emissionen (Einzelheiten finden sich im Abschnitt [Umwelt: Klima und Ressourcen](#) des Nachhaltigkeitsberichts).
- Alle Divisionen von GF erhielten von EcoVadis eine Gold- oder Silbermedaille. Dies unterstreicht ihre gute ESG-Leistung im Vergleich zu Mitbewerbern am Markt.

Die weltweiten Geschäftstätigkeiten von GF wurden gemäss der TCFD (Task Force on Climate-related Financial Disclosures) bewertet. Der TCFD-Bericht quantifiziert die Anfälligkeit von GF gegenüber physischen Risiken wie steigenden Meeresspiegeln, schweren Trockenperioden, starken Niederschlägen usw. und identifiziert die wesentlichen Übergangsrisiken und -chancen. GF hat ein Konzept für die Integration von klimabedingten und Nachhaltigkeitsrisiken in die allgemeinen Risikomanagementprozesse entwickelt und die TCFD-Berichterstattung dadurch weiter verbessert.

Insgesamt übertraf die Zielerreichung für die individuellen Nachhaltigkeitsziele die anspruchsvollen Zielvorgaben und lag zwischen 120,0% und 135,0%.



Kurzfristig ausgerichteter Incentive – Individuelle Ziele

Mit einer Zielerreichung von durchschnittlich 122,5% wurden die für 2023 gesetzten Vorgaben für die individuellen Ziele der Mitglieder

der Konzernleitung übertroffen. Zu den wichtigsten individuellen Leistungen zählen:

Strategische Ziele

- Erfolgreicher Abschluss von Akquisitionen
- Erfolgreiche Integration und Weiterentwicklung kürzlich übernommener Unternehmen
- Ausbau des Geschäfts in widerstandsfähigen Endmärkten, zum Beispiel Anteil der Aufträge im Bereich E-Mobilität und Non-Revenue-Water-Anwendungen
- Entwicklung neuer Geschäftssegmente

Operative Ziele

- Fristgerechte Produkteinführungen und rechtzeitiges Erreichen gesetzter Umsatzziele
- Umsetzung der Lean-Management-Initiative mit klarem operativen Nutzen
- Erfolgreiche Inbetriebnahme neuer Anlagen innerhalb des vorgegebenen Kosten- und Zeitrahmens
- Erhebliche Verbesserungen in anspruchsvollen Betriebs- und Produktionsstätten
- Weitere Verbesserung der ERP- und IT-Systeme

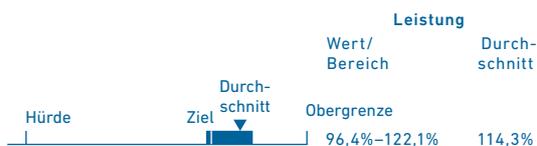
Werte- und Kulturwandel-Initiative

- Weiterentwicklung der Unternehmenskultur zum Ausbau der Leistungs- und Lernfähigkeit von GF
- Erreichen von Zielvorgaben bei Aktivitäten zur Förderung von Diversität und Inklusion



Kurzfristig ausgerichteter Incentive – Gesamtauszahlung

Die Gesamtauszahlung für die Geschäfts-, Nachhaltigkeits- und individuellen Ziele beträgt 96,4% bis 122,1% der Zielvorgabe für die Mitglieder der Konzernleitung (inkl. CEO). Diskretionäre Anpassungen wurden keine vorgenommen.



Ausübungsübersicht langfristig ausgerichteter Incentive

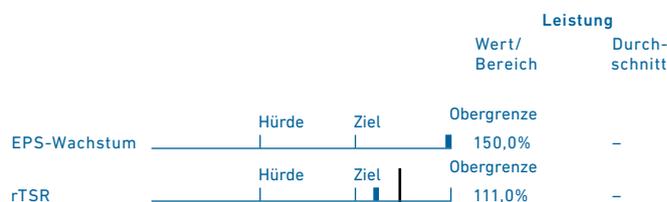
LTI 2021

Die Leistungsperiode des LTI 2021 endete mit dem Jahr 2023 mit den folgenden Ausübungs niveaus der Leistungskennzahlen:

- Der auf Basis des durchschnittlichen EPS in den Jahren 2021, 2022 und 2023 (Leistungsperiode) berechnete Leistungsfaktor und der durchschnittliche EPS der Jahre 2018, 2019 und 2020 ergaben einen Wert von 31,18%, was einem Ausübungs niveau von 150,00% (Obergrenze) entspricht. Wie vorstehend dargelegt, wurde die EPS-Messung um akquisitionsbedingte Effekte bereinigt. Das Ergebnis des übernommenen Unternehmens und die damit verbundenen Auswirkungen der Kaufpreisallokation sowie die entsprechenden Kosten für die Akquisitionsfinanzierung von CHF 7,312 Mio. (nach Steuern) wurden nicht berücksichtigt. Der bereinigte EPS 2023 beträgt CHF 3.14 (statt CHF 2.87 vor der Bereinigung).

- Mit Blick auf die rTSR-Performance lag GF im Jahr 2021 auf Rang 77,7, im Jahr 2022 auf Rang 40,7 und im Jahr 2023 auf Rang 48,1 des SMI-MID. Der durchschnittliche Prozentrang des rTSR von GF im SMI-MID in den Jahren 2021, 2022 und 2023 (Leistungsperiode) lag bei 55,5% (GF übertraf 55,5% der Vergleichsgruppe) und hatte ein Ausübungs niveau von 111,0% der Zielvorgabe zur Folge.

- Daraus resultierte ein Ausübungs niveau von insgesamt 130,50%.



LTI 2020

Zum Vergleich: Der LTI 2020 mündete in ein allgemeines Ausübungs niveau von 134,18%.

Geprüft von PwC Schweiz

Aktienbeteiligungen der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

Der Gesamtbestand der von Verwaltungsrat und Konzernleitung gehaltenen Aktien betrug per 31. Dezember 2023 insgesamt 375'576 Aktien (Vorjahr: 392'684 Aktien). Dies entsprach einem Anteil von 0,5% der ausgegebenen Aktien (Vorjahr: 0,5%).

Mitglied	Funktion	31.12.2023	31.12.2022
Yves Serra	Präsident Verwaltungsrat	192'700	186'700
Hubert Achermann	Vizepräsident Verwaltungsrat Independent Lead Director	23'432	20'780
Riet Cadonau	Mitglied		20'100
Peter Hackel	Mitglied	10'792	8'140
Roger Michaelis	Mitglied	34'772	32'120
Eveline Saupper	Mitglied	35'992	33'340
Ayano Senaha	Mitglied	4'736	2'084
Jasmin Staiblin	Mitglied		35'080
Monica de Virgiliis ¹	Mitglied	1'744	0
Michelle Wen ¹	Mitglied	1'744	0
Total Verwaltungsrat		305'912	338'344

¹ Am 19. April 2023 in den Verwaltungsrat gewählt.

Mitglied	Funktion	31.12.2023	31.12.2022
Andreas Müller	CEO	21'925	15'440
Mads Joergensen	CFO	11'101	8'800
Joost Geginat	Präsident GF Piping Systems	15'689	12'420
Carlos Vasto	Präsident GF Casting Solutions	6'549	3'280
Ivan Filisetti	Präsident GF Machining Solutions	14'400	14'400
Total Konzernleitung		69'664	54'340

Die Aktien des aktienbasierten Vergütungssystems stammen entweder aus eigenen Beständen oder wurden am Markt zurückgekauft. Folglich war keine Kapitalerhöhung notwendig, und die bestehenden Aktionärinnen und Aktionäre unterlagen keiner Verwässerung. Georg Fischer beabsichtigt derzeit, weiterhin eigene Aktien (oder am Markt erworbene Aktien) zu verwenden, um künftige LTI-Ausübungen zu decken.

Es sind keine Wandelanleihen ausstehend, und von GF wurden keine Optionen begeben.

Organdarlehen

Die Georg Fischer AG und ihre GF Konzerngesellschaften haben im Berichtszeitraum keine Sicherheiten, Darlehen, Vorschüsse oder Kredite an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie an diesen nahestehende Personen gewährt. Per 31. Dezember 2023 waren keine Darlehen an die Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Konzernleitung oder an diesen nahestehende Parteien ausstehend.



Funktionen der Mitglieder des Verwaltungsrats

Yves Serra
Präsident des Verwaltungsrats

Aktuelle berufliche Aktivitäten und weitere Tätigkeiten in Leitungsorganen von börsenkotierten Unternehmen

—

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen

Präsident des Verwaltungsrats der Stäubli Holding AG; Verwaltungsrat der BNP Paribas Schweiz; Vorstandsmitglied der SMG Schweizerische Management Gesellschaft bis Ende Februar 2024 (alle Schweiz); Advisor Sustainability Committee der Recruit Holdings und der Asset Management One, Tokyo (beide Japan)

Hubert Achermann
Vizepräsident und Independent Lead Director

Aktuelle berufliche Aktivitäten und weitere Tätigkeiten in Leitungsorganen von börsenkotierten Unternehmen

—

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen

—

Peter Hackel
Mitglied des Verwaltungsrats

Aktuelle berufliche Aktivitäten und weitere Tätigkeiten in Leitungsorganen von börsenkotierten Unternehmen

CFO von Syntegon (seit 2023)

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen

Vorstandsmitglied der Vereinigung Schweizerischer Finanzchefs (Schweiz)

Roger Michaelis
Mitglied des Verwaltungsrats

Aktuelle berufliche Aktivitäten und weitere Tätigkeiten in Leitungsorganen von börsenkotierten Unternehmen

Partner und Geschäftsführer der Verocap Consulting, São Paulo (Brasilien) (seit 2012)

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen

Geschäftsführer und Inhaber der Verocap Consulting; Corporate CFO und Head of Corporate HR der Bentonit União Gruppe Ltd. São Paulo; Chairman des Beirats der Mast Group Ltd. São Paulo; Chairman des Aufsichtsrats des Instituts des Deutschen Hospitals Oswaldo Cruz São Paulo; Präsident des Beirats der Mast Group Ltd. (alle Brasilien)

Eveline Saupper
Mitglied des Verwaltungsrats

Aktuelle berufliche Aktivitäten und weitere Tätigkeiten in Leitungsorganen von börsenkotierten Unternehmen

Verwaltungsrätin der Flughafen Zürich AG (bis April 2023), der Clariant AG und der Forbo Holding AG (alle Schweiz)

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen

Mitglied des Verwaltungsrats der Stäubli Holding AG; Mitglied des Stiftungsrats der UZH-Stiftung; Mitglied des Verwaltungsrats der Tourismus Savognin Bivio Albula AG; Präsidentin der Mentex Holding AG; Mitglied des Stiftungsrats der Stiftung Piz Mittel Val Surses (alle Schweiz)

Ayano Senaha

Mitglied des Verwaltungsrats

Aktuelle berufliche Aktivitäten und weitere Tätigkeiten in Leitungsorganen von börsenkotierten Unternehmen

Corporate Executive Officer bei Recruit Holdings (seit 2018); COO, Executive Vice President der Konzernleitung und Mitglied des Verwaltungsrats von Recruit Holdings; Mitglied des Verwaltungsrats der Indeed Inc., (Austin US); Direktorin von Glaasdoor Inc.; Mitglied des Vorstands der RGF Staffing B.V. Almere (Niederlande)

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen

—

Monica de Virgiliis
Mitglied des Verwaltungsrats

Aktuelle berufliche Aktivitäten und weitere Tätigkeiten in Leitungsorganen von börsenkotierten Unternehmen

Vorsitzende des Verwaltungsrats von SNAM (Italien); Mitglied des Verwaltungsrats der Air Liquide (Frankreich) und Mitglied des Verwaltungsrats von ASM International (Niederlande) (bis Mai 2024)

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen

Mitbegründerin und Vorstandsvorsitzende von Chapter Zero France, dem französischen Zweig der Climate Governance Initiative, die auf den Grundsätzen für eine wirksame Klimagovernance des Weltwirtschaftsforums aufbaut

Michelle Wen
Mitglied des Verwaltungsrats

Aktuelle berufliche Aktivitäten und weitere Tätigkeiten in Leitungsorganen von börsenkotierten Unternehmen

—

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen

—



Funktionen der Mitglieder der Konzernleitung

Andreas Müller
Präsident der Konzernleitung, CEO

Aktuelle berufliche Aktivitäten und weitere Tätigkeiten in Leitungsorganen von börsenkotierten Unternehmen

CEO der Georg Fischer AG (seit 2019); Präsident des Verwaltungsrats der Uponor Corporation (Finnland)

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen

Mitglied des Vorstands von Swissmem und des Chapter Boards "Doing Business in USA" der Schweizerisch-Amerikanischen Handelskammer; Mitglied des Vorstands der Schweizerisch-Chinesischen Handelskammer (alle Schweiz)

Mads Joergensen
Chief Financial Officer, CFO

Aktuelle berufliche Aktivitäten und weitere Tätigkeiten in Leitungsorganen von börsenkotierten Unternehmen

CFO der Georg Fischer AG (seit 2019); Mitglied des Verwaltungsrats der Uponor Corporation (Finnland)

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen

Mitglied des Stiftungsrats Swiss GAAP FER und Mitglied des Vorstands von IVS Industrie- und Wirtschafts-Vereinigung Region Schaffhausen; regionaler Beirat der Commerzbank AG

Joost Geginat
Präsident GF Piping Systems

Aktuelle berufliche Aktivitäten und weitere Tätigkeiten in Leitungsorganen von börsenkotierten Unternehmen

Präsident GF Piping Systems (seit 2016); Mitglied des Verwaltungsrats der Uponor Corporation (Finnland)

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen

—

Carlos Vasto
Präsident GF Casting Solutions

Aktuelle berufliche Aktivitäten und weitere Tätigkeiten in Leitungsorganen von börsenkotierten Unternehmen

Präsident GF Casting Solutions (seit 2018)

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen

—

Ivan Filisetti
Präsident GF Machining Solutions

Aktuelle berufliche Aktivitäten und weitere Tätigkeiten in Leitungsorganen von börsenkotierten Unternehmen

Präsident GF Machining Solutions (seit 2020)

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen

—

Ausblick

Wie in diesem Bericht dargelegt, wirken sich die Unternehmenstransaktionen von 2023 auf die EPS-Messung über einen Zeitraum von drei Jahren im Rahmen des LTI aus. Ab 2024 wird GF die EPS-Ziele und die EPS-Messung anpassen, um aussergewöhnliche Effekte von Akquisitionen zu berücksichtigen. Einzelheiten werden in den Vergütungsberichten der Jahre dargestellt, in denen Anpassungen erfolgen. Das Compensation Committee stellt sicher, dass Anpassungen im Einklang mit den Erwartungen der Aktionärinnen und Aktionäre, der Marktpraxis und den Grundsätzen der Vergütungspolitik von GF erfolgen.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Georg Fischer AG

Schaffhausen

Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichts

Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der Georg Fischer AG (die Gesellschaft) für das am 31. Dezember 2023 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf die Angaben nach Art. 734a-734f OR in den als «Geprüft von PwC Schweiz» gekennzeichneten Tabellen auf den Seiten 182 bis 185 und Seiten 189 bis 191 des Vergütungsberichts.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben nach Art. 734a-734f OR im Vergütungsbericht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die mit «Geprüft von PwC Schweiz» gekennzeichneten Tabellen im Vergütungsbericht, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für den Vergütungsbericht

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben gemäss Art. 734a-734f OR frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

PricewaterhouseCoopers AG

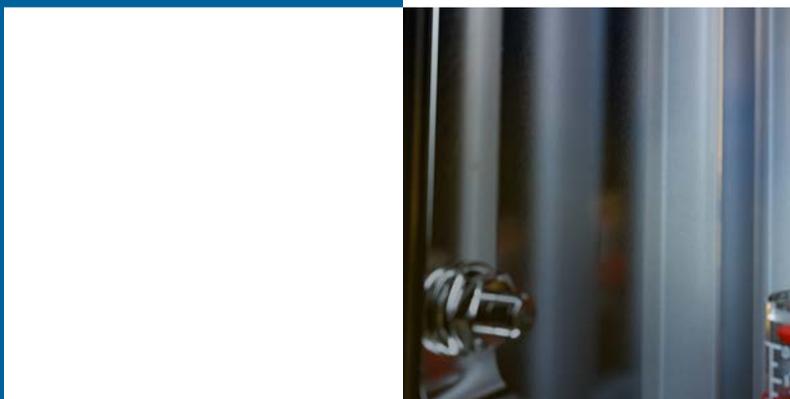
Beat Inauen
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Tobias Handschin
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 18. März 2024



Financial Report



Financial review	196
Consolidated financial statements	200
Consolidated income statement	200
Consolidated balance sheet	201
Consolidated statement of changes in equity	202
Consolidated cash flow statement	203
Notes to the consolidated financial statements	204
Information to the report	204
1. Operating performance	206
2. Operating assets and liabilities	212
3. Capital and financial risk management	220
4. Corporate structure	227
5. Other disclosures	234
Report of the statutory auditor	239
Financial statements Georg Fischer AG	244
Income statement	244
Balance sheet	245
Notes to the financial statements	246
Proposal by the Board of Directors	250
Report of the statutory auditor	251
Five-year overview GF Corporation	255



Financial review

GF can look back on a successful, transformative year. Thanks to its well-diversified global position in its markets, a strong and balanced performance could again be achieved. The organic growth of GF's businesses was accompanied by acquisitions to strengthen its presence in existing markets and gain access to new markets with robust and promising growth potential. The acquisition of the Finnish flow solution provider Uponor Oyj (Uponor) in November 2023 stands out and will support GF in further improving its resilience as well as in meeting its strategic return targets.

This financial review provides a comprehensive outline of GF's financial performance. It was prepared utilizing certain financial information not included in GF's financial statements to provide meaningful comparisons and a more transparent view of GF's performance in 2023, and, for example:

- presents relevant financial information and context in addition to the financial statements,
- details the impact from subsequent fair value changes arising from the Uponor purchase price allocation (PPA),
- outlines the financial impact of the Uponor acquisition and provides comparable information.

1. Market development

The market environment in 2023 got off to a strong start as the recovery from the pandemic continued, especially in the US and Europe, while the expectations for China did not fully materialize. GF continued to benefit from the ongoing capital investments in global microelectronics production capacities, the recovery in the global car manufacturing industry with the shift to e-mobility, as well as the rebound in the global aerospace industry. The uncertainties arising from global geopolitical tensions further increased, and again resulted in the further strengthening of the Swiss franc against GF's major trading currencies. Eventually, excluding the very substantial foreign currency losses, a positive organic sales growth of 3.7% resulted. This is further proof of GF's strong resilience. Organic sales growth was strongest in Asia and Europe. While inflationary pressure continued, the readiness of markets to absorb further price increases abated towards the end of 2023. Simultaneously, tensions in global supply chains lessened and procurement activities normalized, bringing the focus back to price optimization. While the global supply chain recovery is a positive development, many market participants still hold oversized inventories and are in the process of reducing them.

2. Change in the group structure

In November 2023, GF acquired Uponor through a public tender offer. At the end of 2023, 97.1% of Uponor shares had been acquired. As per year end, the squeeze-out procedure for the remaining 2.9% was initiated. The squeeze-out is expected to be finalized in the first half of 2024. Uponor was integrated as a new GF division called GF Uponor and is expected to contribute to GF's overall financial performance and strategic goals from 2024 onwards. GF intends to de-list the shares of Uponor from Nasdaq Helsinki as soon as permitted and practicable under applicable laws. The acquisition of Uponor had a significant impact on GF's financial statements. With the public cash tender offer of CHF 28.50 per share, GF paid a consideration of CHF 2'020 million, which resulted in a goodwill of CHF 1'638 million. CHF 1'621 million of the acquisition price was financed through new syndicated bank loans. The remaining balance was paid with available cash.

Also in November 2023, GF Piping Systems acquired a 51% majority stake in Corys Piping Systems SPV Ltd – a leading producer and distributor of piping systems in the Middle Eastern piping solutions market. GF and Corys Piping Systems have been partners in this region for a long time and the acquired group will be renamed GF Corys. As the transaction size of this acquisition was rather ordinary in GF's course of business, the following explanations focus solely on the effects of the Uponor acquisition.

Impact of the Uponor acquisition on the consolidated financial statements per 31 December 2023

The Uponor acquisition had a major impact on GF's balance sheet as outlined below:

CHF million	GF Corporation before Uponor acquisition 31.12.2023	Uponor acquisition			GF Corporation 31.12.2023
		Purchase 06.11.2023	Change in scope 06.11.2023	Changes Nov–Dec 2023	
Cash and cash equivalents	820	–340	71	–4	546
Inventories	800		212	–33	979
Property, plant, and equipment	967		318	–11	1'274
Other assets	1'063		307	–51	1'320
Assets	3'650	–340	908	–100	4'119
Interest-bearing liabilities	739	1'621	88	–2	2'445
Non-interest-bearing liabilities	1'226	59	438	–71	1'652
Liabilities	1'964	1'680	526	–74	4'097
Goodwill offset	–596	–2'020	382		–2'234
Net profit	257			–14	242
Translation differences	–379			–12	–391
Other equity positions incl. minority interests	2'404			0	2'405
Equity	1'685	–2'020	382	–26	22
Equity and liabilities	3'650	–340	908	–100	4'119
Equity ratio	46.2%				0.5%

GF Corporation before Uponor acquisition shows the balance sheet net of the effects of the Uponor acquisition for comparability with the previous year. The balance sheet impact of the Uponor acquisition is split into the purchase, change in scope and balance sheet changes for two months. The transaction price including related acquisition costs amounted to CHF 2'020 million. The transaction was financed by two new loans in the amount of CHF 1'621 million as well as existing cash of CHF 340 million. A smaller portion of the transaction price for the remaining squeeze-out and acquisition costs amounting to CHF 59 million was still outstanding as of year-end. The PPA adjustment as of date of acquisition amounted to CHF 119 million, affecting inventories and property, plant, and equipment on the asset side, and deferred tax liabilities (CHF 29 million). Overall, revalued net assets of CHF 382 million were acquired, resulting in a goodwill of CHF 1'638 million. The goodwill was offset against equity, which significantly reduced the GF Corporation's equity.

3. Operating Performance

Net sales

GF reached sales of CHF 4'026 million. This included two months of sales for both GF Uponor (CHF 164 million) and GF Corys (CHF 12 million).

CHF million	GF Corporation (before GF Uponor)	GF Corporation	GF Piping Systems	GF Uponor (2 months)	GF Casting Solutions	GF Machining Solutions
Net sales 2023	3'861	4'026	2'066	164	910	887
Net sales 2022	3'998	3'998	2'160		892	948
Organic growth	3.7%	3.7%	3.0%	n.a.	11.4%	–1.9%



Operating result

The operating result before the Uponor acquisition was CHF 492 million at EBITDA level and CHF 378 million at EBIT level. This corresponds to a change of CHF –14 million and CHF –13 million compared with the previous year. The margins were 12.8% and 9.8%, respectively. The PPA impacts include additional material cost consumption (CHF –21 million) and depreciation on property, plant, and equipment (CHF –1 million) as well as the corresponding deferred tax income (CHF 6 million).

CHF million	GF Corporation (before GF Uponor) 2023	GF Uponor		GF Corporation 2023
		Movements Nov–Dec 2023	PPA impacts Nov–Dec 2023	
Sales	3'861		164	4'026
EBITDA	492		–21	486
EBITDA margin %	12.8		9.3	12.1
EBIT	378		–23	365
EBIT margin %	9.8		5.6	9.1
Net profit	257		–17	242

Uponor's sales and profitability are usually seasonally lower at the end of the year.

Cash flow

Free cash flow before acquisitions/divestments came in at CHF 134 million compared with CHF 146 million in 2022. While the cash flow from operating activities developed positively, amounting to CHF 338 million, cash outflows for investments in property, plant, and equipment came in at CHF 196 million (CHF 189 million without Uponor) compared with the previous year's total of CHF 160 million.

CHF million	GF Corporation before Uponor acquisition 31.12.2023	Uponor acquisition			GF Corporation 31.12.2023
		Purchase 06.11.2023	Change in scope 06.11.2023	Changes Nov–Dec 2023	
Free cash flow before acquisitions	137			–3	134
Cash used for acquisitions	–30	–1'961	71		–1'920
Cash flow from financing activities	–120	1'621		1	1'502
Translation adjustment on cash	–45			–2	–48
Net cash flow	–57	–340	71	–4	–331

Synergies and cost management

GF started a dedicated value creation program to ensure the efficient integration of GF Uponor. Numerous work streams are addressing the commercial plans for the affected sales regions, procurement integration, production network/supply chain optimization, support function optimization as well as transformation management. The overall target for the program is an improvement on a full-year EBIT level of CHF 40–50 million. Furthermore, the expertise in lean management will continue to be shared across all four divisions, creating synergies and reducing operating costs with a focus on operational excellence.

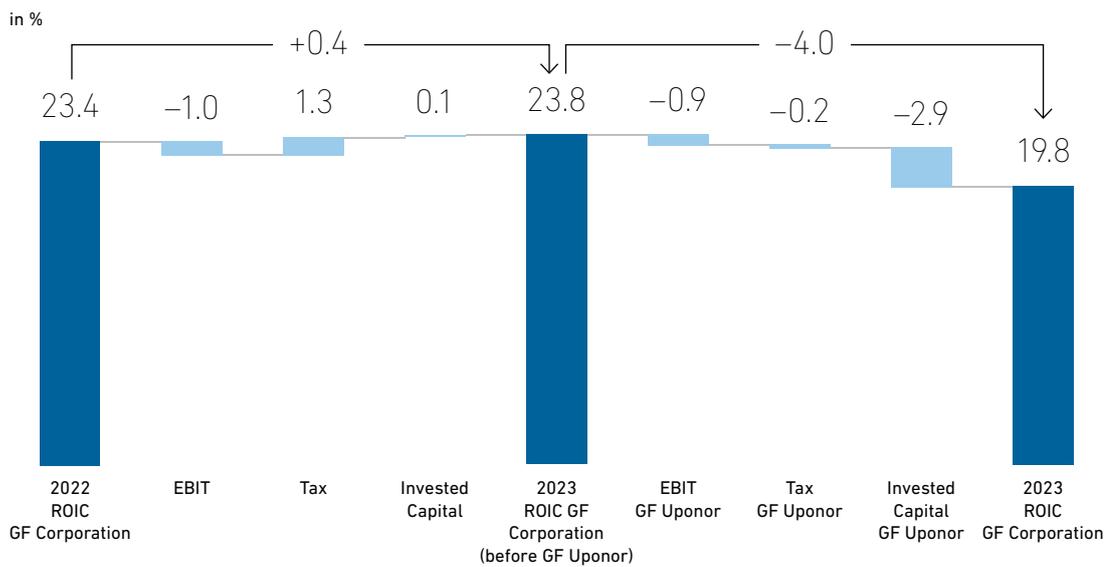
4. Operating assets and liabilities

Capital expenditures (CAPEX) for property, plant, and equipment reached CHF 205 million (CHF 197 million excluding GF Uponor) compared with CHF 180 million in the previous year.

2023 marked the thirtieth year of direct GF presence in China – one of GF's key markets. Important strategic milestones were achieved by inaugurating two new state-of-the-art production plants: GF Casting Solutions' plant in Shenyang and GF Piping Systems' plant in Yangzhou. Both sites fully embody GF's Strategy 2025 by implementing advanced technologies for energy savings and offering high value to customers.

Return on invested capital (ROIC)

The ROIC reached 19.8% and developed as follows:



The ROIC without GF Uponor would have amounted to 23.8%.

5. Capital and financial risk management

As the end of 2023, GF had a solid cash position of CHF 546 million and access to committed credit lines of CHF 1'020 million. The Uponor acquisition was financed through the use of existing cash of CHF 340 million and new syndicated bank loans of CHF 1'621 million. The two syndicated loans are provided by a consortium of banks and have a maximum maturity of 12 June 2025 and 12 June 2028. The syndicated loans can be repaid prior to their maturities, which offers GF the flexibility to refinance the amounts prior to maturity through other means such as bond issuances.

Following the acquisition of Uponor and applying the GF accounting policy of offsetting goodwill within the consolidated equity, the equity ratio changed from 44.8% to 0.5%. Removing the negative impact from goodwill offsets would result in an equity ratio of 35.5% at the end of 2023.

	31.12.2023	31.12.2022
Equity	22	1'656
Total assets	4'119	3'698
Equity ratio as %	0.5	44.8
Total goodwill offset (see consolidated statement of changes in equity)	2'234	590
Theoretical equity without goodwill offset	2'256	2'246
Theoretical total assets without goodwill offset	6'353	4'288
Theoretical equity ratio without goodwill offset as %	35.5	52.4

The Board of Directors proposes a dividend of CHF 1.30 per share, which would result in an unchanged dividend distribution despite the substantial acquisition made in 2023.

Consolidated income statement

CHF million	Notes	2023	%	2022	%
Sales	1.1	4'026	100.0	3'998	100.0
Other operating income	1.2	47		37	
Income		4'073	101.2	4'035	100.9
Cost of materials and products		-1'746		-1'812	
Changes in inventory of unfinished and finished goods		7		17	
Operating expenses	1.3	-737		-680	
Gross value added		1'597	39.7	1'560	39.0
Personnel expenses	1.4	-1'111		-1'053	
Depreciation	2.6	-114		-108	
Amortization		-8		-7	
Operating result (EBIT)		365	9.1	391	9.8
Financial result	3.4	-49		-45	
Share of results of associates		-1		-1	
Ordinary result		315	7.8	346	8.6
Non-operating result	5.4	-1		8	
Profit before taxes		313	7.8	354	8.8
Income tax expenses	5.3	-71		-74	
Net profit		242	6.0	280	7.0
- Thereof attributable to shareholders of Georg Fischer AG		235		276	
- Thereof attributable to minority interests		7		4	
Basic earnings per share in CHF	3.5	2.87		3.37	
Diluted earnings per share in CHF	3.5	2.87		3.37	

Consolidated balance sheet

CHF million	Notes	31.12.2023	%	31.12.2022	%
Cash and cash equivalents	2.1	546		877	
Marketable securities		20		17	
Trade accounts receivable	2.2	814		660	
Inventories	2.4	979		833	
Income taxes receivable		31		6	
Other accounts receivable	2.3	107		62	
Prepayments to creditors		12		18	
Accrued income		20		16	
Current assets		2'530	61.4	2'489	67.3
Property, plant, and equipment	2.6	1'274		915	
Investment properties	2.6	47		51	
Intangible assets	2.7	53		36	
Deferred tax assets	5.3	97		70	
Other financial assets	5.2	118		137	
Non-current assets		1'589	38.6	1'209	32.7
Assets		4'119	100.0	3'698	100.0
Trade accounts payable		596		563	
Other financial liabilities	3.1	100		84	
Other liabilities	2.5	91		65	
Prepayments from customers		61		72	
Current tax liabilities		82		62	
Provisions	2.9	73		45	
Accrued liabilities and deferred income	2.10	460		310	
Current liabilities		1'464	35.6	1'202	32.5
Bonds	3.1	625		625	
Other financial liabilities	3.1	1'720		26	
Employee benefit obligations	5.1	54		43	
Other liabilities	2.5	20		28	
Provisions	2.9	146		79	
Deferred tax liabilities	5.3	68		39	
Non-current liabilities		2'632	63.9	840	22.7
Liabilities		4'097	99.5	2'042	55.2
Share capital	3.6	4		4	
Capital reserves		26		26	
Treasury shares	3.6	-7		-8	
Retained earnings		-68		1'579	
Shareholders' equity		-44	-1.1	1'602	43.3
Minority interests		66	1.6	54	1.5
Equity		22	0.5	1'656	44.8
Liabilities and equity		4'119	100.0	3'698	100.0

Consolidated statement of changes in equity

CHF million	Retained earnings							Shareholders' equity	Minority interests	Equity
	Share capital	Capital reserves	Treasury shares	Goodwill offset	Translation differences	Cash flow hedging	Other			
Balance at 1.1.2023	4	26	-8	-590	-262	5	2'427	1'602	54	1'656
Net profit							235	235	7	242
Translation differences					-129			-129	-8	-137
Changes in cash flow hedges						-3		-3	-0	-3
Goodwill offset				-1'644				-1'644		-1'644
Transactions with minorities									2	2
Changes in scope of consolidation									15	15
Purchase of treasury shares			-7					-7		-7
Share-based compensation										
- Settlement		-0	8				-8			
- Grants, forfeitures, adjustments							9	9		9
Dividends							-107	-107	-4	-111
Balance at 31.12.2023	4	26	-7	-2'234	-391	1	2'556	-44	66	22
Balance at 1.1.2022	4	25	-11	-586	-194	0	2'233	1'472	24	1'496
Net profit							276	276	4	280
Translation differences					-68			-68	-6	-74
Changes in cash flow hedges						5		5	0	5
Goodwill offset				-5				-5		-5
Transactions with minorities									7	7
Changes in scope of consolidation									36	36
Purchase of treasury shares			-5					-5		-5
Share-based compensation										
- Settlement		1	9				-10			
- Grants, forfeitures, adjustments							9	9		9
Dividends							-82	-82	-10	-92
Balance at 31.12.2022	4	26	-8	-590	-262	5	2'427	1'602	54	1'656

Consolidated cash flow statement

CHF million	Notes	2023	2022
Net profit		242	280
Income tax expenses	5.3	71	74
Financial result	3.4	49	45
Share of results of associates		1	1
Depreciation and amortization	2.6	122	116
Other non-cash income and expenses		3	9
Increase and release in provisions	2.9	21	26
Use of provisions	2.9	-25	-21
Profit/loss from disposal of tangible fixed assets		1	-11
Changes in inventories		20	-108
Changes in trade accounts receivable		19	-109
Changes in prepayments to creditors		5	2
Changes in other receivables and accrued income		-33	4
Changes in trade accounts payable		-21	50
Changes in prepayments from customers		-6	-10
Changes in other liabilities and accrued liabilities and deferred income		-30	70
Interest paid		-22	-28
Income taxes paid		-81	-61
Cash flow from operating activities		338	326
Additions to property, plant, and equipment	2.6	-196	-160
Additions to intangible assets		-9	-5
Additions to other financial assets		-11	-28
Disposals of property, plant, and equipment	2.6	1	7
Disposals of other financial assets		0	2
Purchase/disposal of marketable securities		-0	-0
Cash used for acquisitions	4.1	-1'920	-6
Cash flow from divestments	4.1		61
Interest received		11	5
Cash flow from investing activities		-2'124	-125
Free cash flow before acquisitions/divestments		134	146
Free cash flow		-1'785	201
Purchase of treasury shares	3.6	-7	-5
Dividend payments to shareholders of Georg Fischer AG		-107	-82
Dividend payments to minority interests		-4	-10
Inflows from minority interests		2	7
Repayment of bond	3.1		-150
Increase/repayment of current financial liabilities	3.1	-5	-5
Increase/repayment of non-current financial liabilities	3.1	1'622	17
Cash flow from financing activities		1'502	-229
Translation adjustment on cash and cash equivalents		-48	-27
Net cash flow		-331	-55
Cash and cash equivalents at beginning of year		877	932
Cash and cash equivalents at year-end	2.1	546	877



Notes to the consolidated financial statements

Information to the report

This section explains the basis for the preparation of the consolidated financial statements and provides a summary of the main general accounting principles as well as management assumptions and estimates.

Basis for the preparation of the consolidated financial statements

The consolidated financial statements of Georg Fischer AG (GF) and its GF Corporate Companies have been prepared in accordance with all of the current guidelines of the Accounting and Reporting Recommendations (Swiss GAAP FER) and with the provisions of the Listing Rules of SIX Exchange Regulation and with Swiss company law. The consolidated financial statements are based on the financial statements of GF and all GF Corporate Companies for the year ended 31 December, prepared in accordance with uniform corporate accounting principles.

Due to rounding, numbers presented throughout the consolidated financial statements may not add up precisely to the totals provided. All ratios, percentages and variances are calculated using the underlying amount rather than the presented rounded amount. A value of 0 represents an amount rounded to 0. A blank value represents an actual value of 0.

Accounting principles

The consolidated financial statements have been prepared in accordance with the historical cost method with the exception of marketable securities and derivative financial instruments, which are measured at actual value.

Changes in accounting principles

In the year under review, the Swiss GAAP FER accounting principles remained unchanged with the exception of the accounting for government grants.

In November 2021, the Swiss GAAP FER Commission approved the new recommendation "Swiss GAAP FER 28 – Government Grants" (FER 28), and in May 2022 the revised recommendation "Swiss GAAP FER 30 – Consolidated financial statements" (FER 30). Both recommendations are applicable to annual financial statements from 1 January 2024 onwards.

The provisions in FER 28 define the accounting treatment and disclosure of government grants. GF Corporation determined that the application of FER 28 did not have a material impact on the consolidated financial statements. GF Corporation adopted this standard for the annual financial statements 2023.

The amendments in FER 30 specify in particular the accounting treatment of step acquisitions, goodwill and translation differences related to equity-like loans. Under the new recommendation, intangible assets, which have not been recognized previously by the acquired subsidiary and are relevant to the decision to acquire a company, are to be identified and recognized. For the initial application of FER 30, new provisions related to goodwill are not applied retrospectively. GF Corporation did not early adopt the new provisions.

Scope and principles of consolidation

The scope of consolidation includes GF and all GF Corporate Companies that GF controls directly or indirectly by either holding more than 50% of the voting rights or by otherwise having the power to control their operating and financial policies (GF and the GF Corporate Companies are also collectively referred to as the GF Corporation). These GF Corporate Companies are fully consolidated; assets, liabilities, income and expenses are incorporated into the consolidated financial statements. Intercompany balances and transactions are eliminated upon consolidation. Minority interests are presented as a component of consolidated equity in the consolidated balance sheet and their share in consolidated net income is disclosed in the consolidated income statement. Gains arising from intercompany transactions are eliminated in full. Capital consolidation is based on the purchase method, whereby the acquisition cost of a GF Corporate Company is eliminated at the time of acquisition against the fair value of net assets acquired, with the remainder recorded as goodwill that is subsequently offset against the consolidated equity. Identifiable intangible assets, which were previously not recognized by the acquired subsidiary, are not capitalized. In the event of an increase in ownership in a GF Corporate Company, any difference between the purchase price and the acquired equity is recognized as goodwill. In the event of a disposal, the pro rata goodwill is recognized in profit or loss.

Joint ventures in which GF exercises joint control together with a joint venture partner are proportionately consolidated.

Companies in which GF has a minority interest of at least 20% but less than 50%, or over which it otherwise has significant influence, are accounted for using the equity method and included in the consolidated financial statements as investments in associates. Investments with less than 20% voting rights are accounted for at actual value and presented under other financial assets.



Foreign currencies

GF Corporate Companies prepare their financial statements in their functional currency. Assets and liabilities held in other currencies are converted at the spot rate on the balance sheet date. Foreign exchange gains and losses resulting from transactions and from the conversion of balance sheet items into the functional currency are reported in the income statement.

The consolidated financial statements are prepared and presented in Swiss francs. For consolidation purposes, the financial statements of the GF Corporate Companies that report in a currency other than Swiss francs are translated into Swiss francs as follows: balance sheets at year-end rates, income and cash flow statements at average rates for the year. Any translation differences resulting from the translation of the balance sheets and income statements or from the translation of corporate equity-like loans denominated in foreign currencies are recognized in equity. Upon the divestment, liquidation or closure of a foreign GF Corporate Company or a part of the business, the related cumulative translation differences are recycled to the income statement.

GF Corporate Companies in hyperinflationary economies

GF Corporation considers Turkey's economy to have become hyperinflationary in June 2022, as among other economic factors, the last three years' cumulative inflation in Turkey exceeded 100%, measured by the consumer price index published by the Turkish Statistical Institute.

GF Corporation has two GF Corporate Companies in Turkey and analyzed the impact of hyperinflation on the consolidated financial statements. The potential adjustments resulting from the application of inflation accounting according to international accounting standards do not have a material impact on the consolidated balance sheet and consolidated net profit. Hence, no adjustment was recorded.

Other valuation principles

Other relevant valuation principles, if relevant for the understanding of the valuation of the respective asset or liability, are reflected in the notes.

Management assumptions and estimates

The preparation of the consolidated financial statements requires management to make estimates and assumptions that affect the reported amounts of revenues, expenses, assets, liabilities and contingent liabilities at the balance sheet date. If in the future such estimates and assumptions, which are based on management's best judgment at the balance sheet date, deviate from the actual circumstances, the original estimates and assumptions will be modified as appropriate in the year in which the circumstances change. Management has identified the following assumptions and estimates to be of special relevance to the presentation of the consolidated financial statements:

Management assumptions and estimates	Notes
Recoverability of property, plant, and equipment	2.6
Recoverability of goodwill	2.8
Valuation of provisions	2.9
Recoverability of other financial assets	5.2
Valuation of income taxes	5.3

Key figures not defined by Swiss GAAP FER

GF uses certain key figures to measure its financial performance that are not defined by Swiss GAAP FER. As these key figures are not defined by Swiss GAAP FER, comparability with similar figures presented by other companies might be limited. Explanations of these key figures and the reconciliation of certain key figures can be found on the GF website: [Alternative Performance Measures \(APMs\)](#).

"Free cash flow" is reported separately in the cash flow statement and consists of cash flow from operating activities together with cash flow from investing activities. It is defined as: +/- Cash flow from operating activities +/- Cash flow from investing activities.

"Free cash flow before acquisitions/divestments" excludes the cash effective movements arising from acquisitions/divestments. It is defined as: +/- Free cash flow +/- Cash flow from acquisitions/divestments.

"Order intake" refers to receiving or processing a customer's order. It must only be recognized if a binding order or order confirmation is received.

"Orders on hand" at the end of the period equals orders on hand at the end of the previous period, plus the order intake of the reporting period minus gross sales of the reported period.

1 Operating performance

This section explains the performance and results as well as the segment results, which are reported on the same basis as GF's internal management structure.

1.1 Segment information

The reportable segments are the four operating divisions GF Piping Systems, GF Uponor, GF Casting Solutions and GF Machining Solutions.

GF Piping Systems focuses on system solutions and high-quality plastic and metal components. Its portfolio of fittings, valves, pipes, automation and jointing technologies covers all water cycle applications. The division further offers specialized solutions, including engineering, customizing and prefabrication. Customers are served globally by the following customer segments: Utility, Industry and Building Technology.

GF Uponor provides safe drinking water systems, energy-efficient radiant heating and cooling systems as well as reliable infrastructure solutions. The division helps customers in residential and commercial construction, as well as municipalities and utilities to be more productive in conserving, managing and providing water. Customers are served in Europe and North America by the following customer segments: Building Solutions Europe, Building Solutions North America and Infrastructure Solutions.

GF Casting Solutions provides lightweight components to the mobility and energy industries. The division serves its customers in all global key markets and categorizes its offering into the customer segments Automotive, Industrial Applications and Aerospace/Energy.

GF Machining Solutions provides complete solutions to the global tool and mold making industries, and manufacturers of precision components. The division manufactures high-precision machine tools for milling and EDM (electro discharge machining) applications. The division further offers spindles, laser texturing, laser micromachining, additive manufacturing, automation and tooling, as well as digitalized solutions. Customers are served globally by the following customer segments: Milling, EDM, Customer Services and Advanced Manufacturing/Automation & Tooling.



Segment information

CHF million	GF Piping Systems		GF Uponor		GF Casting Solutions		GF Machining Solutions		Total segments	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Order intake¹	1'954	2'319	167		912	965	907	945	3'940	4'229
Orders on hand at year-end¹	300	442	47		269	284	211	206	827	932
Sales per region										
Europe	679	690	88		638	608	423	435	1'828	1'732
– Thereof Germany	158	171	14		268	284	116	124	556	579
– Thereof Switzerland	118	121	1		18	19	84	87	221	226
– Thereof rest of Europe	403	398	73		352	305	222	224	1'051	928
Americas	535	612	75		69	78	158	171	837	861
Asia	687	699	0		200	206	272	316	1'159	1'220
– Thereof China	473	487	0		187	199	205	243	865	929
– Thereof rest of Asia	214	212	0		13	7	67	73	295	291
Rest of world	165	159	2		3	1	34	27	204	187
Sales	2'066	2'160	164		910	892	887	948	4'027	4'001
EBITDA	327	341	–6		104	99	75	81	500	522
Depreciation	–48	–47	–7		–40	–44	–12	–12	–107	–102
Amortization	–4	–4	–1		–0	–1	–3	–3	–7	–7
Operating result (EBIT)	275	291	–13		64	55	60	67	385	413
Assets	1'657	1'620	809		760	796	707	786	3'933	3'203
– Thereof current assets	986	1'010	455		374	403	495	529	2'309	1'942
– Thereof non-current assets	672	610	353		387	394	213	257	1'624	1'261
Investments per region										
Europe	41	32	5		49	23	20	19	114	74
– Thereof Germany	3	4	1		3	5	1	2	8	10
– Thereof Switzerland	29	21			4	2	17	15	50	38
– Thereof rest of Europe	8	8	4		41	16	2	2	56	26
Americas	29	24	2			2	0	0	31	27
Asia	16	26			18	28	6	2	40	56
– Thereof China	15	24			18	28	5	1	38	53
– Thereof rest of Asia	1	3					1	0	2	3
Rest of world	9	14					0		9	14
Investments	94	97	7		66	53	26	21	194	171
– Thereof in capital expenditures	91	95	7		66	53	22	19	186	166
– Thereof in intangible assets	4	2	0		0	0	4	2	8	4
Liabilities	879	847	452		467	478	468	524	2'266	1'848
– Thereof current liabilities	516	515	269		271	289	281	356	1'336	1'161
– Thereof non-current liabilities	363	331	184		196	189	187	167	930	688
Research and development	61	53	5		12	13	55	54	133	120

¹ Order intake and orders on hand at year-end were not included in the scope of the audit by the statutory auditor.



Reconciliation to the consolidated income statement and the consolidated balance sheet

CHF million	2023	2022
Sales		
Sales of reportable segments	4'027	4'001
Elimination of intercompany sales	-1	-3
Consolidated sales	4'026	3'998
Operating result (EBIT)		
Total EBIT for reportable segments	385	413
Total EBIT Corporate Center and Corporate Services	-21	-22
Consolidated operating result (EBIT)	365	391
Assets		
Assets of reportable segments	3'933	3'203
Elimination of intercompany positions	-340	-372
Other assets		
- Current assets (mainly cash and cash equivalents)	241	568
- Non-current assets	285	300
Consolidated assets	4'119	3'698
Liabilities		
Liabilities of reportable segments	2'266	1'848
Elimination of intercompany positions	-587	-527
Other liabilities		
- Current liabilities	148	65
- Non-current liabilities (mainly bank loans and bonds)	2'269	656
Consolidated liabilities	4'097	2'042



Sales by customer segment

CHF million	2023	2022
Industry	924	933
Utility	734	801
Building Technology	408	426
GF Piping Systems	2'066	2'160
Building Solutions Europe	65	
Building Solutions North America	74	
Infrastructure Solutions	25	
GF Uponor	164	
Automotive	692	683
Industrial Applications	120	136
Aerospace/Energy	98	73
GF Casting Solutions	910	892
Customer Service	266	275
EDM	219	275
Milling	252	254
Advanced Manufacturing/Automation & Tooling	150	145
GF Machining Solutions	887	948
Elimination of intercompany sales	-1	-3
Total	4'026	3'998

There are no single customers whose sales account for 10% or more of GF Corporation's sales.

Accounting principles revenue recognition

Billings for goods and services are recognized as sales when they are delivered or when the principal risks and rewards incidental to ownership are transferred. An assessment as to whether the principal risks and rewards were transferred for a particular delivery is made separately for each sales transaction on the basis of the contractual agreement underlying the transaction. The transfer of legal ownership alone does not necessarily result in the transfer of the principal risks and rewards. This is the case, for instance, if:

- the recipient of the delivery makes a claim for insufficient quality of the delivered item that exceeds a normal warranty claim
- the receipt of the proceeds depends on the resale of the goods by the buyer
- the installation of the goods at the recipient is an essential part of the contract
- the buyer has the right to return the item for a contractually specified reason and the likelihood of such a return cannot be assessed with any certainty

Services rendered are recognized as sales depending on the degree of their completion if the result of the service can be reliably assessed. Sales are stated before value-added tax and sales tax, and after the deduction of discounts and credits. Appropriate warranty provisions are recognized for anticipated claims.

Accounting principles segment reporting

In accordance with the management structure and the reporting to the Executive Committee and the Board of Directors, the divisions represent the reportable segments. Segment accounting is prepared up to the level of operating result (EBIT), as this is the key figure used for management purposes. All operating assets and liabilities that are directly attributable or can be allocated on a reasonable basis to the segments are reported in the corresponding divisions. Customer segments manufacture similar products with comparable production processes and supply them to similar customer groups using similar distribution methods.

1.2 Other operating income

CHF million	2023	2022
Sales of material, waste, and scrap	19	16
Income from insurance contracts	4	4
Income from services	4	6
Gains on disposals of property, plant, and equipment	1	2
Government grants	9	9
Foreign exchange gains/losses	-6	-11
Other ¹	15	12
Total	47	37

¹ Primarily includes other operating income from suppliers and customers.

1.3 Operating expenses

CHF million	2023	2022
External services ¹	191	166
Selling costs, commissions	146	141
Repair, maintenance	85	78
Advertisements, communication	100	88
External energy supply	97	90
Rent, leases	51	49
Other expenses	66	68
Total	737	680

¹ Primarily includes temporary employees, IT costs, R&D, insurance costs as well as consulting services.

The total compensation of the Board of Directors is recognized as other expenses and amounts to CHF 2.9 million (previous year: CHF 2.7 million). The members of the Board of Directors received a fixed remuneration paid in cash and a fixed number of GF restricted shares. The valuation of the restricted shares of CHF 1.5 million (previous year: CHF 1.5 million) is based on the year-end share price of CHF 61.10 (previous year: CHF 56.60). A total of 24'566 restricted shares were granted to the Board of Directors (previous year: 26'084).

1.4 Personnel expenses

CHF million	2023	2022
Salaries and wages	904	853
Employee benefits	31	30
Social security	175	170
Total	1'111	1'053

In 2023, GF expanded the group of executives that are entitled to performance shares (PS) under its share-based long-term incentive (LTI) plan. From 2023 onwards, senior managers with a higher degree of managerial responsibilities, together with the Executive Committee, received PS, while other senior managers continued to receive restricted shares (RS).



LTI plan	Number of granted PS	Grant value in CHF million	Recognized as personnel expenses	
			2023 in CHF million	2022 in CHF million
2021–2023	39'760	2.1	0.9	0.9
2022–2024	31'040	2.0	0.8	0.8
2023–2025 ¹	82'454	4.2	1.5	
Total	153'254	8.3	3.2	1.7

¹ Includes PS for members of the Executive Committee and other senior managers with a higher degree of managerial responsibilities.

Total personnel expenses for PS and RS amounted to CHF 7.1 million (previous year: CHF 7.5 million).

Accounting principles

The compensation for the Executive Committee and, for the first time in 2023, certain other senior managers with a higher degree of managerial responsibilities, consists of a fixed base salary, a short-term cash incentive (STI) and a share-based long-term incentive (LTI) plan entitlement. The compensation cost is recognized as a personnel expense over the performance period. The LTI entitlement is based on a grant value corresponding to a percentage of the base salary, which at the beginning of the period is converted into an entitlement for a specific number of performance shares (PS). The PS are subject to a three-year vesting period. The vesting is further conditional on the achievement of non-market conditions (diluted earnings per share target) as well as market conditions (relative total shareholder return target). Depending on the level of target achievement, the PS will be settled in registered shares at a conversion rate of between 50% (minimum payout) and 150% (maximum payout). If the threshold is not met, no settlement takes place. After vesting, vested PS are blocked for an additional two years. The valuation of the LTI at grant date is performed by applying statistical Monte Carlo simulation. Anticipated dividends are included in the model. After the grant date, non-market conditions are re-measured at each reporting date. Adjustments from the re-measurement are recognized prospectively. Market conditions are included in the calculation of the actual value at grant and no subsequent revaluation is performed. The expenses for PS are recognized over the three-year vesting period as salaries and wages against other retained earnings. Additional information is provided in the [Compensation Report](#).

The cost of the restricted shares is also recognized as salaries and wages in the year in which the senior managers render their services.

Entitlements to short-time work compensation programs at the individual GF Corporate Company level due to adverse economic effects are reported under salaries and wages.



2 Operating assets and liabilities

This section provides information on current assets and liabilities that support the ongoing operational liquidity of the GF Corporation. The section further describes the non-current tangible and intangible assets required at the GF Corporate Companies to provide products and services to their customers. Furthermore, it provides a summary of the different goodwill items and the theoretical impact of a capitalization and subsequent amortization of goodwill.

2.1 Cash and cash equivalents

CHF million	31.12.2023	31.12.2022
Cash and bank accounts	483	536
Cash on fixed-term deposits	37	309
Checks and drafts	25	31
Cash and cash equivalents	546	877

Accounting principles

Cash and cash equivalents consists of cash on hand, balances on bank accounts and short-term, highly liquid cash equivalents, which are subject to an insignificant risk of change in value and that are readily convertible to cash. Cash equivalents have a maturity of 90 days or less from the balance sheet date.

2.2 Trade accounts receivable

CHF million	31.12.2023	31.12.2022
Gross value	856	693
Individual value adjustments	-5	-5
Overall value adjustments	-37	-28
Net value	814	660
Europe	304	256
Americas	162	93
Asia	327	286
– Thereof China	201	179
– Thereof rest of Asia	126	107
Rest of world	22	25
Total	814	660



As of the balance sheet date, the aging structure of the trade accounts receivable, which are not subject to individual value adjustments, was as follows:

CHF million	31.12.2023		31.12.2022	
	Receivables after individual value adjustments	Overall value adjustments	Receivables after individual value adjustments	Overall value adjustments
Not yet due	666		535	
1 to 30 days overdue	91		66	
31 to 90 days overdue	46		50	
91 to 180 days overdue	24	14	18	13
More than 180 days overdue	24	23	19	15
Total	851	37	688	28

The individual value adjustments amounted to CHF 5 million (previous year: CHF 5 million). It is expected that part of the underlying receivables will be paid. Receivables not due are mainly receivables arising from long-standing customer relationships. Based on experience, no significant defaults are anticipated. For further information on credit management and trade accounts receivable, see [note 3.7](#).

Accounting principles

Accounts receivable are stated at nominal value. Value adjustments are established based on maturity structure and identifiable credit risks. Besides individual value adjustments with respect to specific known risks, other value adjustments are recognized based on historical experience of default risk.

2.3 Other accounts receivable

CHF million	31.12.2023	31.12.2022
Tax credits from indirect taxes	41	33
Other current accounts receivable	66	29
Total	107	62

2.4 Inventories

CHF million	31.12.2023	31.12.2022
Raw materials and components	317	307
Unfinished goods	224	164
Finished goods	666	556
Gross value	1'207	1'027
Value adjustments	-228	-195
Total	979	833

Accounting principles

Goods held for trading are generally stated at average cost and internally manufactured products at standard cost, including direct labor and materials used, as well as a commensurate share of the related overhead costs. Cash discount deductions are treated as reductions in the purchase cost. If the net realizable value is lower than the book value, a corresponding value adjustment is made. Inventories with an insufficient turnover rate are partly or fully value adjusted.

2.5 Other liabilities

CHF million	31.12.2023	31.12.2022
Social security	32	26
Derivative financial instruments	4	2
Other tax liabilities	43	33
Other non-interest-bearing liabilities	32	32
Total	111	93
– Thereof current	91	65
– Thereof non-current	20	28

2.6 Property, plant, and equipment

CHF million	Investment properties	Land	Buildings and building components	Machinery and production equipment	Other equipment	Assets under construction	Assets held under finance leases	Property, plant, and equipment
Cost at 1.1.2023	138	43	729	1'292	218	128	29	2'440
Additions	0	1	9	35	7	152	1	205
Disposals	-0	-0	-9	-24	-5	-0	-1	-39
Changes in scope of consolidation		19	131	147	13	29	3	343
Reclassifications	-0	1	43	70	9	-122	-1	-1
Translation differences	-7	-3	-37	-84	-12	-12	-2	-151
Cost at 31.12.2023	131	60	867	1'435	230	174	29	2'796
Accumulated depreciation at 1.1.2023	-87		-402	-946	-163		-15	-1'525
Additions	-2		-25	-72	-14		-2	-112
Impairment				-2				-2
Disposals	0		8	23	5		1	37
Reclassifications	0		-0	-0	-0		0	0
Translation differences	5		16	55	8		1	80
Accumulated depreciation at 31.12.2023	-83		-403	-941	-164		-14	-1'522
Carrying amount at 31.12.2023	47	60	464	494	66	174	15	1'274
Cost at 1.1.2022	210	50	762	1'480	228	107	22	2'648
Additions	1	1	19	25	8	118	9	180
Disposals	-65	-0	-4	-114	-7	-0	-0	-126
Changes in scope of consolidation		-6	-54	-103	-15	-4	1	-180
Reclassifications	-1	0	26	51	10	-87	-1	0
Translation differences	-7	-2	-20	-47	-7	-6	-1	-83
Cost at 31.12.2022	138	43	729	1'292	218	128	29	2'440
Accumulated depreciation at 1.1.2022	-134		-395	-1'042	-168		-14	-1'619
Additions	-2		-24	-69	-14		-2	-108
Impairment	-1			-0				-0
Disposals	45		2	111	7		0	120
Changes in scope of consolidation			6	20	6			31
Reclassifications	1		-1	-0	0		0	-0
Translation differences	5		10	35	5		1	51
Accumulated depreciation at 31.12.2022	-87		-402	-946	-163		-15	-1'525
Carrying amount at 31.12.2022	51	43	328	346	55	128	15	915



Additions to property, plant, and equipment for GF Piping Systems included investment in equipment in Shawnee (US) in the amount of CHF 7 million and in Schaffhausen (Switzerland) in the amount of CHF 6 million, as well as investment in new buildings in Seewis (Switzerland) in the amount of CHF 7 million. Additions for GF Casting Solutions included investment in equipment in Pitesti (Romania) in the amount of CHF 14 million, in Altenmarkt (Austria) in the amount of CHF 10 million, Shenyang (China) in the amount of CHF 10 million as well as investment in new buildings in Pitesti (Romania) in the amount of CHF 8 million. Additions for GF Machining Solutions included investment in new buildings in Losone (Switzerland) in the amount of CHF 9 million as well as investment in equipment in Changzhou (China) in the amount of CHF 4 million. Additions for GF Corporate Management included investment in the refurbishment of the corporate headquarters in Schaffhausen (Switzerland) in the amount of CHF 18 million.

In 2023, the outstanding payments for additions to property, plant, and equipment changed by CHF 5 million (previous year: CHF 11 million). There were non-cash additions to assets held under finance leases of CHF 1 million (previous year: CHF 9 million) and asset-related government grants of CHF 3 million (previous year: CHF 1 million) were received.

The movements in "Changes in scope of consolidation" result from the acquisition of Uponor and GF Corys, see [note 4.1](#). In the previous year, the movements in "Changes in scope of consolidation" resulted primarily from the divestment of GF Linamar LLC.

Land includes CHF 4 million of undeveloped properties (previous year: CHF 4 million).

The actual value of investment properties, as determined by internal assessments on the basis of capitalized and current market values, is CHF 95 million (previous year: CHF 100 million). In the previous year, investment properties in Singen (Germany) were disposed in a non-cash transaction, see [note 5.2](#).

Accounting principles

Property, plant, and equipment are stated at cost or manufacturing cost less depreciation and impairment. The recoverability of property, plant, and equipment is reviewed at least once a year. If there is any indication of an impairment, an impairment test is performed. If the carrying amount exceeds the recoverable amount, an impairment loss is recognized in the income statement. Financing costs of assets under construction are part of the costs of the asset if material. Assets held under finance lease contracts are capitalized at the lower of the present value of the minimum lease payments and fair value. The related outstanding finance lease obligations are presented as liabilities. See also [note 3.2](#).

Assets are depreciated on a straight-line basis over their estimated useful lives or lease terms:

- Investment properties: 30–40 years
- Buildings: 30–40 years
- Building components: 8–20 years
- Machinery and production equipment: 6–20 years
- Other equipment (vehicles, IT systems, etc): 1–5 years

Land and assets under construction are usually not depreciated. When components of larger assets have different useful lives, these are depreciated separately. Useful lives and residual values are reviewed annually on the balance sheet date and adjustments are recognized in the income statement. Any gains or losses on the disposal of items of property, plant, and equipment are recognized in the income statement.

Government grants are compensation provided by public institutions for services provided or expenses incurred in the operating activity and may relate to assets or to income. Government grants are recognized if there is a reasonably assured entitlement, and the amount can be reliably estimated. Government grants relating to assets are recognized as deferred income and offset against the asset's depreciation over the asset's useful life. Government grants relating to income are presented separately under "Other operating income" and are recognized in the income statement over the periods in which the correspondent expenses are recognized. See also [note 1.2](#).

Management assumptions and estimates

The recoverability of property, plant, and equipment are reviewed whenever there are indications that their carrying amount may no longer be recoverable due to changed circumstances. If such a situation arises, the recoverable amount is determined. It corresponds to the higher of the discounted value of expected future net cash flows and the expected net selling price. If the recoverable amount is lower than the carrying amount, a corresponding impairment loss is recognized in the income statement. The main assumptions on which these measurements are based include growth rates, margins and discount rates. The actual future cash flows can differ considerably from discounted projections.



2.7 Intangible assets

CHF million	Land use rights	Software	Royalties, patents, others	Intangible assets
Cost at 31.12.2023	17	75	25	116
Accumulated amortization at 31.12.2023	-6	-49	-9	-63
Carrying amount at 31.12.2023	11	26	16	53
Cost at 31.12.2022	19	67	12	98
Accumulated amortization at 31.12.2022	-6	-47	-8	-62
Carrying amount at 31.12.2022	13	20	4	36

Related to the acquisition of Uponor, intangible assets increased by CHF 6 million of software and CHF 6 million of royalties, patents, and others. See also note 4.1.

Accounting principles

Land use rights are amortized on a straight-line basis over the duration of the land use rights granted. For this item, useful lives can be up to 50 years. Software is amortized on a straight-line basis over the estimated useful lives of one to ten years. Acquired royalties, patents, and similar rights are capitalized and amortized on a straight-line basis over their estimated useful lives of three to 15 years. The recoverability of intangible assets is reviewed at least once a year. If there is any indication of an impairment, an impairment test is performed. If the carrying amount exceeds the recoverable amount, an impairment loss is recognized in the income statement. All research costs are recognized in the income statement in the period in which they were incurred. Development costs are recognized as an asset only to the extent that the following specific recognition criteria are met cumulatively:

- costs are clearly defined, clearly attributable to the product or process, can be separately identified and measured reliably
- the technical feasibility and ability to use or sell the asset can be demonstrated
- the required internal resources are available to complete the development
- the amount recognized is covered by future economic benefits



2.8 Goodwill

The theoretical capitalization of goodwill would affect the consolidated financial statements as follows:

Theoretical movements in goodwill

CHF million	2023	2022
Cost at 1.1.	635	641
Additions from acquisitions	1'644	5
Translation differences	-87	-11
Cost at 31.12.	2'192	635
Accumulated amortization at 1.1.	-601	-596
Additions	-66	-18
Translation differences	37	13
Accumulated amortization at 31.12.	-630	-601
Theoretical carrying amount at 31.12.	1'561	34

Effect on income statement

CHF million	2023	2022
Operating result (EBIT)	365	391
EBIT margin %	9.1	9.8
Amortization	-66	-18
Theoretical operating result (EBIT) incl. amortization/impairment of goodwill	299	373
Theoretical EBIT margin %	7.4	9.3
Net profit	242	280
Amortization	-66	-18
Theoretical net profit incl. amortization/impairment of goodwill	176	262

Effect on balance sheet

CHF million	31.12.2023	31.12.2022
Equity according to balance sheet	22	1'656
Theoretical capitalization of goodwill	1'561	34
Theoretical equity incl. goodwill	1'583	1'690
Equity as % of balance sheet total	0.5	44.8
Theoretical equity incl. goodwill as % of balance sheet total incl. goodwill	27.9	45.3

The theoretical amortization is based on the straight-line method over the useful life of five years. The addition in 2023 is attributable to the acquisitions of GF Corys (CHF 6 million) and Uponor (CHF 1'638 million). In the previous year, the addition was related to the acquisition of VAM Control S.r.l. (CHF 5 million).

In 2023, the impairment test for Georg Fischer F.G.S. Indústria e Comércio LTDA revealed that the resulting recoverable amount based on the value in use calculation exceeded the respective carrying amount. In 2022, no indications of impairment were identified.

Accounting principles

When acquiring a GF Corporate Company or an associate, goodwill as of the date of acquisition is calculated as follows: the acquisition purchase price plus transaction costs incurred in connection with the acquisition less the value of revalued net assets.



The positive or negative goodwill resulting from acquisitions and changes in ownership are offset in equity against retained earnings at the date of acquisition. Upon the disposal of a GF Corporate Company or an associate, the goodwill previously offset in equity is transferred to the income statement. If parts of the purchase price are dependent on future results, they are estimated at the acquisition date and recognized in the balance sheet. In the event of disparities when the definitive purchase price is settled, the goodwill offset in equity is adjusted accordingly.

The recoverability of the goodwill reported in the theoretical movements in goodwill table is reviewed at least once a year. If there is any indication of an impairment, an impairment test is performed. If the carrying amount exceeds the recoverable amount, an impairment loss is recognized. As the goodwill is already offset in equity at the date of the acquisition, an impairment of the goodwill does not affect the income statement, but leads to a disclosure in the notes only.

Management assumptions and estimates

For goodwill, an impairment test is performed if there is any indication that the theoretical book value is no longer recoverable. As a basis for the calculation, business plans for the next five years are used. The projections are based on knowledge and experience, as well as on current judgments made by management as to the probable economic development of the relevant markets.

2.9 Provisions

CHF million	Personnel	Warranties	Legal	Onerous contracts	Restructuring	Other	Provisions
Balance at 1.1.2023	55	37	9	6	0	17	125
Increase	5	22	4	3	0	7	41
Use	-4	-14	-1	-1	-0	-4	-25
Release	-1	-6	-1	-1	-0	-11	-20
Changes in scope of consolidation	5	81	13	0	1	11	111
Translation differences	-4	-7	-1	-0	0	-1	-14
Balance at 31.12.2023	56	114	23	6	1	19	219
- Thereof current	5	45	2	5	1	15	73
- Thereof non-current	51	69	20	2		4	146
Balance at 1.1.2022	54	36	9	7	2	17	125
Increase	9	16	4	4	0	4	38
Use	-4	-9	-1	-2	-2	-2	-21
Release	-2	-5	-2	-2		-1	-12
Changes in scope of consolidation	1						1
Translation differences	-3	-1	-0	-0	-0	-1	-5
Balance at 31.12.2022	55	37	9	6	0	17	125
- Thereof current	4	28	2	4	0	7	45
- Thereof non-current	51	10	7	1	0	11	79

The movements in "Changes in scope of consolidation" result from the acquisition of GF Corys as well as Uponor, see [note 4.1](#).

Personnel

Provisions for personnel cover employee retirement benefits and other service-related employee benefits that are not provided by pension funds or similar institutions, as well as anniversary bonuses and provisions for work-related accidents. For employee benefits provided by pension funds, see [note 5.1](#).

Warranties

Provisions for warranties include actual and anticipated costs for warranty services such as repair costs, replacement costs directly attributable to a warranty case, including the respective provisions of the captive insurance companies, as well as contingent liabilities from acquisitions. The eventual outflow of funds depends on the timing of the closing of the respective claims. All four divisions provide warranty services: 10% of the provisions relate to GF Piping Systems (previous year: 45%), 73% to GF Uponor, 10% to GF Casting Solutions (previous year: 27%), and 7% to GF Machining Solutions (previous year: 28%).



Legal

Provisions for legal cases include obligations deriving from legal cases and litigation as well as contingent liabilities from acquisitions. None of the individual obligations deriving from legal cases and litigation are expected to lead to an outflow of more than CHF 5 million (previous year: CHF 5 million).

Onerous contracts

Provisions for onerous contracts include continuing obligations under existing contracts for which their fulfillment leads to unavoidable costs that exceed the associated economic benefits.

Restructuring

Provisions for restructuring include provisions for legal and/or constructive obligations deriving from restructuring cases. A constructive obligation arises when a detailed and formal plan for restructuring exists, and a legitimate expectation of compensation was raised to the affected parties.

Other

Other provisions include other events that give rise to a provision such as non-warranty claims by customers and risks from business activities not allocated to the warranties, legal, or onerous contract categories. Part of these risks are managed by the internal captive insurance companies.

Accounting principles

Provisions are recognized if a legal or constructive obligation exists because of a past event that makes an outflow of resources to settle such an obligation likely and if the amount of the outflow can be estimated reliably. The valuation of provisions in all categories is based on actual data if available (for example, claims that have occurred or have been reported in a period) or on the experience of recent years and management estimates. Possible obligations whose occurrence cannot be assessed on the balance sheet date or obligations whose amount cannot be reliably estimated are disclosed as contingent liabilities.

Management assumptions and estimates

GF Corporate Companies may become involved in warranty claims, legal cases or other events that lead to the future outflow of resources. Provisions for pending legal cases are measured based on professional expertise of internal and external lawyers, and a best estimate of the expected outflow of resources considering available insurance coverage, if any. The assessment may change in the following years depending on the future development of ongoing legal proceedings. If there are any contractual obligations for which the unavoidable costs of meeting the obligations exceed the expected economic benefits, provisions are made for the expected amounts over the entire period or over a prudently estimated period.

2.10 Accrued liabilities and deferred income

CHF million	31.12.2023	31.12.2022
Overtime, holiday, and bonuses	163	132
Accrued liabilities/deferred income for commissions and discounts	109	59
Deferred income for government grants	7	5
Outstanding payments for the remaining Uponor shares ¹	55	
Other accrued liabilities and deferred income	126	114
Total	460	310

¹ See note 4.2

2.11 Contingent liabilities

Contingent liabilities amounted to CHF 76 million (previous year: CHF 66 million) and include guarantees to third parties.

3 Capital and financial risk management

Total capital is defined as total equity and net debt. The GF Corporation manages its capital structure in order to safeguard its ability to continue as a going concern, achieve an optimal cost of capital and optimize the long-term returns to its shareholders as well as provide financial flexibility with regard to future strategic investments. The GF Corporation is exposed to a number of financial risks, and this section further outlines the key financial risks and how they are managed.

3.1 Interest-bearing financial liabilities

CHF million	Maturity			31.12.2023	31.12.2022
	within 1 year	1 to 5 years	over 5 years		
Bonds (at fixed interest rates)		425	200	625	625
Syndicated bridge loan (at variable interest rates)		636		636	
Syndicated term loan (at variable interest rates)		986		986	
Other financial liabilities (at fixed interest rates) ¹	18	18	7	43	46
Other financial liabilities (at variable interest rates)	81	73		155	64
Total	100	2'138	207	2'445	735

¹ This category comprises other financial liabilities with a fixed interest period of more than three months.

Net debt, which is calculated as the difference between interest-bearing liabilities and cash and cash equivalents and marketable securities, increased by CHF 2'038 million to CHF 1'879 million in the year under review (previous year: net cash position of CHF 159 million). The increase was primarily related to the financing of the acquisition of Uponor.

The following table shows the changes in financial liabilities arising from cash flows and non-cash changes:

CHF million	Changes not affecting liquidity						31.12.
	1.1.	Cash flows	Translation differences	Unwinding of discount	Scope of consolidation	Leasing additions	
2023							
Bonds	625			0			625
Syndicated bridge loan		636		0			636
Syndicated term loan		985		0			986
Current other financial liabilities	84	-5	-11		32		100
Non-current other financial liabilities	26	1	-5		76	1	99
Total	735	1'617	-16	1	108	1	2'445
2022							
Bonds	775	-150		0			625
Current other financial liabilities	97	-5	-8				84
Non-current other financial liabilities	127	17	-0		-126	8	26
Total	999	-138	-8	0	-126	8	735

In the year under review, financial liabilities increased primarily due to the use of syndicated bank loans for the financing of the acquisition of Uponor. In the previous year, the GF Corporation repaid the outstanding amount of CHF 150 million on the bond with the term from 2013 to 2022 when it matured on 12 September 2022.



The following table shows in detail the various categories of interest-bearing financial liabilities by currency and interest rate:

CHF million	Currency	Interest rate %	31.12.2023	Interest rate %	31.12.2022
0.875% Georg Fischer Finanz AG Bond, 2016–2026 (12 May), CHF 225 million, CH0319415961	CHF	0.9	225	0.9	225
1.05% Georg Fischer AG Bond, 2018–2028 (20 April), CHF 200 million, CH0373476636	CHF	1.06	200	1.06	200
0.95% Georg Fischer AG Bond, 2020–2030 (25 March), CHF 200 million, CH0536893230	CHF	0.96	200	0.96	200
Bonds (at fixed interest rates)			625		625
Syndicated bridge loan	CHF	2.4	636		
Syndicated term loan	CHF	3.8	986		
Syndicated loans (at variable interest rates)			1'622		
	EUR	0.4–2.0	16	0.4–2.0	18
	CHF	1.4–4.0	5	1.4–4.0	6
	CNY	4.0–4.4	22	4.3–4.4	22
Other financial liabilities (at fixed interest rates)¹			43		46
	CNY	2.8–3.4	21	3.1–3.7	29
	TRY	41.0–48.8	5	18.1–25.0	8
	EUR	4.9–5.4	100	2.1–3.5	23
	AED	7.3	18		
	CHF	3.5	10		
	Other		1		4
Other financial liabilities (at variable interest rates)			155		64
Total			2'445		735

¹ This category comprises other financial liabilities with a fixed interest period of more than three months.

Georg Fischer AG and Georg Fischer Finanz AG have an existing syndicated credit line with a term from 2023 to 2028 for CHF 400 million. It provides the GF Corporation with the financial flexibility to act swiftly, for instance in the case of acquisitions, and was not drawn as of the end of 2023 and 2022. Additionally, Georg Fischer AG drew two loans for the financing of the Uponor acquisition from two new credit lines: a bridge loan with a maximum term until June 2025 and a term loan with a maximum term until June 2028. In addition to other terms, the syndicated credit line and the acquisition-related credit lines are subject to a covenant with respect to the net debt ratio (ratio of net debt to EBITDA). The conditions of all three credit lines are standard conditions for such types of arrangements. As of 31 December 2023, the financial covenants were not breached.

The bonds as well as the three credit lines are subject to standard cross-default clauses, whereby the outstanding amounts may all become due if early repayment of another loan is demanded from GF or one of its subsidiaries owing to a failure to meet the credit terms. As of the balance sheet date, the effective credit terms had been met.

Other financial liabilities include loans from pension fund institutions in the amount of CHF 0 million (previous year: CHF 0 million).

Accounting principles

Financial liabilities comprise loans, bonds and finance lease contracts. They are recognized at their amortized cost. Borrowing costs are recognized in the income statement using the effective interest method. Borrowing costs that can be allocated directly to the construction, build-up or purchase of a qualifying asset are capitalized as part of the acquisition or manufacturing costs of the asset.

3.2 Lease commitments and liabilities

CHF million	31.12.2023	31.12.2022
Lease commitments up to 1 year	32	24
Lease commitments 1 to 5 years	80	60
Lease commitments over 5 years	16	9
Operating leases (nominal values)	128	93



The increase in lease commitments is mainly due to extensions of leases in the US and the acquisition of Uponor.

Liabilities relating to financial lease contracts in the amount of CHF 14 million (previous year: CHF 14 million) were mainly due to the leasing of buildings and machines. The lease obligations are included in "Other financial liabilities" and are disclosed in [note 3.1](#).

Accounting principles

Finance leases are recognized in property, plant, and equipment as well as in other financial liabilities on the balance sheet when most of the contractual risks and rewards have been transferred. Lease installments are divided into an interest and a repayment component based on the annuity method. Assets held under such finance leases are depreciated over the shorter of their estimated useful life and lease term. Operating lease installments are reported in the income statement under operating expenses.

3.3 Pledged or assigned assets

Assets pledged or restricted on title in part or whole amounted to CHF 8 million (previous year: CHF 8 million). They essentially contain CHF 5 million (previous year: CHF 6 million) of pledged assets related to accounts receivable and CHF 3 million (previous year: CHF 3 million) related to liquid assets. The assets are pledged or restricted on title as collateral for bank loans.

3.4 Financial result

CHF million	2023	2022
Interest income	12	5
Financial income	12	5
Interest expenses	-32	-28
Other financial expenses	-26	-27
Financial expenses	-59	-55
Foreign exchange profit/loss	-2	5
Financial result	-49	-45

"Other financial expenses" includes value adjustments of CHF 23 million on non-current loans that were mainly explained by technical valuation adjustments due to the postponement of interest and repayment expectations (previous year: CHF 24 million). See also [note 5.2](#).

3.5 Earnings per share

	2023	2022
Net profit attributable to shareholders of Georg Fischer AG in CHF million	235	276
Weighted average number of shares	81'941'067	81'887'028
Basic earnings per share in CHF	2.87	3.37
Diluted earnings per share in CHF	2.87	3.37

There was no dilution of earnings per share in either the year under review or the previous year.

Accounting principles

Earnings per share are calculated by dividing the portion of net profit attributable to shareholders of GF by the weighted average number of shares outstanding in the reporting period. Diluted earnings per share take into account any potential additional shares that may result, for instance, from exercised options or conversion rights.



3.6 Equity

Share capital

As of 31 December 2023, the share capital of Georg Fischer AG amounted to CHF 4'100'898 and was divided into 82'017'960 registered shares with a par value of CHF 0.05. Total dividend-bearing nominal capital amounted to CHF 4'100'898.

The Board of Directors is authorized to increase the share capital within the upper limit of the capital band of CHF 4'500'898 and the lower limit of the capital band of CHF 4'100'898, until no later than 18 April 2028, by a maximum amount of CHF 400'000 by issuing a maximum of 8'000'000 fully paid in registered shares with a nominal value of CHF 0.05 each. Furthermore, the share capital may be increased by a maximum amount of CHF 400'000 by the issue of a maximum of 8'000'000 fully paid-in registered shares with a nominal value of CHF 0.05 each, through the exercise of conversion rights and/or warrants granted in connection with the issuance of bonds in the capital markets or similar debt instruments.

Dividend policy and dividend

The Board of Directors presents a proposal for the appropriation of retained earnings to the Annual Shareholders' Meeting. Over the medium term, the target is to distribute between 30% and 40% of the consolidated net profit to shareholders.

For the financial year 2023, the Board of Directors is proposing to the Annual Shareholders' Meeting a total dividend payment out of the retained earnings of CHF 1.30 per registered share (previous year: CHF 1.30 per registered share).

As of 31 December 2023, reserves that cannot be distributed to the shareholders amounted to CHF 87 million (previous year: CHF 94 million).

Treasury shares

	2023			2022		
	Number of shares	Ø transaction price in CHF	Total in CHF million	Number of shares	Ø transaction price in CHF	Total in CHF million
Balance at 1.1.	132'373	59.21	8	186'020	61.67	11
Purchases	124'370	57.62	7	89'948	57.55	5
Transfers (share-based compensation)	-143'486	59.04	-8	-143'595	61.35	-9
Balance at 31.12.	113'257	57.68	7	132'373	59.21	8

GF purchases treasury shares to meet its obligation under the different share-based compensation models offered to the Board of Directors, the Executive Committee and the Senior Management. For further information on share-based compensation for the Board of Directors and the Executive Committee, see [Compensation Report](#), note 1.3 and 1.4.

Accounting principles

Treasury shares are recorded at acquisition cost as a negative position in equity. Gains or losses arising from the disposal of treasury shares are added to or deducted from the capital reserves.

Target capital structure

The GF Corporation monitors the equity ratio defined as a percentage of total assets. This ratio is reported to the Executive Committee and the Board of Directors on a regular basis.

	31.12.2023	31.12.2022
Equity	22	1'656
Total assets	4'119	3'698
Equity ratio as %	0.5	44.8
Total goodwill offset (see consolidated statement of changes in equity)	2'234	590
Theoretical equity without goodwill offset	2'256	2'246
Theoretical total assets without goodwill offset	6'353	4'288
Theoretical equity ratio without goodwill offset as %	35.5	52.4



3.7 Risk management

Enterprise risk management

Enterprise risk management (ERM) as a fully integrated risk management process was systematically applied in 2023 at all levels of the GF Corporation. A risk map was prepared for the GF Corporation, all divisions and all significant GF Corporate Companies and sales regions, including the key risks in the areas of strategy, markets, operations, management and resources, finance as well as sustainability. Unchanged to the previous year, the likelihood of the risk occurring was classified into four categories. Where possible and appropriate, the identified risks were subject to a quantifiable assessment, taking into consideration any measures already implemented. Alternatively, a qualitative assessment of the risk exposure was applied.

The Corporate Risk Council, consisting of representatives of the divisions, the Head of Corporate Sustainability, the Chief Information Officer as well as the CFO, and headed by the Chief Risk Officer, held its meeting in June 2023. The focus of the meeting was the evaluation of the corporate risk management process, including the new ERM reporting software and a discussion of the divisional risk maps.

In accordance with the annual risk reporting process, the Executive Committee and divisional management discussed the risk maps in August of the reporting year. They defined, at the appropriate level, the key risks of the GF Corporation, the divisions and the GF Corporate Companies and sales regions, and determined adequate measures to mitigate those risks. The Board of Directors held a risk management workshop in December 2023 with the aim of defining all relevant risks from a Board of Directors' perspective and comparing the findings with the risk assessment of the Executive Committee. The result of the risk workshop of the Board of Directors and the workshops of the Executive Committee as well as the measures determined in order to mitigate or control the risks defined were included in the Risk Report 2023, which was provided to the Board of Directors for approval in February 2024.

The multi-stage procedure, including workshops at divisional management, Executive Committee and Board of Directors level, has proven effective. In addition, Internal Audit assesses the risk maps prepared by the GF Corporate Companies. The following key risks were identified: geopolitical risks related to China, cyber risks and the consequences of disruptive technologies, negative impacts of violent conflicts and war, and the lack of skilled labor at all levels. Measures to reduce these and other risks were defined and are being implemented in line with the strategic targets of the GF Corporation and the divisions.

Financial risk management

Through its different business activities, the GF Corporation is exposed to various financial risks such as credit risk, market risk (including currency risk, interest rate risk, and price risk) and liquidity risk. The following sections provide an overview of the extent of the individual risks as well as the goals, principles and processes employed for measuring, monitoring, mitigating and managing these financial risks.

Financial risks	Risk source	Risk management
Credit risk	Default of a counterparty affecting the recoverability of trade accounts receivable or bank deposits	Diversification and regular assessments of credit-worthiness
Market risk		
– Currency risk	Sales and purchases as well as financing to GF Corporate Companies in foreign currencies	Purchasing, producing and selling in functional currency (congruency principle) and hedging by means of currency forward contracts
– Interest rate risk	Changes in market interest rates and discount rates	Periodic re-assessment of loan exposures
– Price risk	Changes in market prices of marketable securities and financial assets	Deemed insignificant
Liquidity risk	Insufficient liquidity to pay liabilities due	Constant monitoring of liquidity, liquidity reserves and unused credit lines

The Board of Directors bears ultimate responsibility for financial risk management. The Board of Directors has mandated the Audit Committee to monitor the development and implementation of the risk management principles. The Audit Committee reports regularly to the Board of Directors on this matter.

The financial risk management principles are designed to identify and analyze the risks to which the GF Corporation is exposed and to establish appropriate control mechanisms. The principles of financial risk management are regularly reviewed, taking into consideration changes in the relevant financial markets and in the activities of the GF Corporation.



Credit risk

As of the balance sheet date, the maximum amount of credit risk including off-balance sheet commitments was as follows:

CHF million	31.12.2023	31.12.2022
On-balance sheet		
Cash and cash equivalents	546	877
Trade accounts receivable	814	660
Other accounts receivable (excl. tax credits)	66	29
Accrued income	20	16
Other financial assets	118	137
Derivative financial instruments (foreign currencies) ¹	12	9
Derivative financial instruments (other) ¹	2	
Total on-balance sheet	1'579	1'729
Off-balance sheet		
Guarantees to third parties ²	76	66

1 Recognized as marketable securities.

2 Thereof used CHF 65 million (previous year: CHF 63 million).

Cash is predominantly deposited with leading Swiss, German, US and Chinese banks with a credit rating of at least BBB– (Standard & Poor's). Furthermore, and in accordance with the investment policy, financial transactions are only entered into with counterparties deemed credit-worthy. In addition, cash holdings are allocated to different banks in order to limit the counterparty risk. The maximum amount of cash deposited with each individual bank is defined in relation to its credit rating. Cash on fixed-term deposits in general has a maturity of less than three months.

Transactions involving derivative financial instruments are only entered into with counterparties with a credit rating of at least BBB– (Standard & Poor's). The purpose of such transactions is mainly to hedge against currency risks.

The risk of concentrated credit risks on trade accounts receivable is limited due to the large number of customers and their wide diversification across industries and regions. The extent of credit risk is determined by individual characteristics of the customers. In order to assess this risk, a review of creditworthiness based on the customer's financial situation and historical experience is performed on a regular basis.

The maximum credit risk on financial instruments corresponds to their carrying amounts. No additional arrangements have been entered into that would increase the risk above the carrying amounts.

Currency risk

Currency risk occurs in connection with transactions (in particular the purchase and sale of goods) that are affected in currencies that differ from the functional currencies. Through such transactions, the GF Corporation is mainly exposed to changes in the euro, US dollar, Chinese yuan, Polish zloty, Swedish krona and Turkish lira exchange rates. These currency risks can be reduced by purchasing, producing and selling goods in the functional currencies (congruency principle) or by entering into foreign currency forwards (cash flow hedges), usually for a maximum of twelve months.

Derivative financial instruments

The table below shows the foreign currency forward contracts and actual values of the foreign currency contracts used to mitigate currency risk:

CHF million	Balance sheet hedges	Cash flow hedges	31.12.2023	31.12.2022
Contract value	486	76	562	404
Positive actual value (recognized as marketable securities)	9	3	12	9
Negative actual value (recognized as other liabilities)	-3	-1	-4	-2
Net actual value	6	2	8	8

The balance sheet hedges include foreign currency forward contracts that are used to hedge loans to GF Corporate Companies in foreign currencies. Unrealized gains and losses from changes in the fair value are reported in the financial result. These hedges are mainly in euro, US dollars, Polish zloty, Turkish lira and Romanian lei, and expire usually no later than twelve months from the balance sheet date.



The balance sheet hedges also include foreign currency forward contracts that serve to hedge currency risks on receivables and payables. Like the currency effects on the underlying balance sheet item, gains and losses from changes to the actual value of these contracts are recognized in "Other operating income", see note 1.2. These balance sheet hedges are mainly in US dollars, Canadian dollars, Swedish krona and Polish zloty and expire no later than twelve months from the balance sheet date.

Accounting principles

Derivative financial instruments used to hedge balance sheet items are accounted for at market value through the income statement. Hedging transactions on probable future cash flows (cash flow hedges) are initially accounted for at market values through equity. Parts of a hedge that are not effective are recognized in the income statement. Later, when an asset or a liability results from the hedged underlying transaction, the gains and losses previously recognized in equity are transferred to the income statement. In the case of cash flow hedges, the volume of the foreign currency forward contracts is limited to maximum 75% of the probable future cash flows.

Foreign exchange rates

CHF	Average rates			Spot rates		
	2023	2022	Change %	31.12.2023	31.12.2022	Change %
1 AED	0.245	0.260	-5.8	0.228	0.251	-9.1
1 CNY	0.127	0.142	-10.6	0.118	0.134	-12.0
1 EUR	0.972	1.005	-3.3	0.926	0.985	-6.0
1 GBP	1.117	1.179	-5.2	1.066	1.110	-4.0
1 HKD	0.115	0.122	-5.9	0.107	0.118	-9.1
1 TRY	0.039	0.058	-32.6	0.028	0.049	-42.0
1 USD	0.899	0.955	-5.9	0.838	0.923	-9.2
100 PLN	21.405	21.456	-0.2	21.339	21.037	1.4
100 SEK	8.472	9.460	-10.4	8.345	8.854	-5.7

Interest rate risk

Fair value accounting is not applied on interest-bearing liabilities and changes in market interest rates do not have a material impact on the consolidated income statement because of revaluations. Changes in market interest rates do affect the interest being paid on interest-bearing liabilities with variable interest rates as well as the related cash flow.

The amount of outstanding financing with variable interest rates increased materially following the acquisition of Uponor. Based on the amounts outstanding at the end of the reporting period, a one percentage point increase in variable interest rates would increase the interest expense by CHF 12 million. A reduction in the variable interest rates by one percentage point would lower the interest expense accordingly.

Changes in market interest rates may further affect the valuation of financial assets such as loans because of impairment tests.

Liquidity risk

Liquidity risk is the risk that the GF Corporation is unable to meet its financial obligations when they fall due. Liquidity is constantly monitored to ensure that it is adequate. Liquidity reserves are held in order to offset the usual fluctuations in liquidity requirements. At the same time, the GF Corporation has unused credit lines in case more serious fluctuations occur. The total amount of unused credit lines as of 31 December 2023 was CHF 1'020 million (previous year: CHF 774 million). The increase is mainly related to the acquisitions of Uponor and GF Corys. The credit lines are maintained with different banks in order to ensure swift and adequate access to these credit lines.

CHF million	Carrying amount	Contractual cash flows	Maturity (incl. interest)		
			up to 1 year	1 to 5 years	over 5 years
Trade accounts payable	596	596	596		
Bonds	625	655	6	445	204
Other financial liabilities	1'820	2'016	166	1'842	8
Accrued liabilities and deferred income	460	460	460		
Other liabilities	111	111	91	20	
Total at 31.12.2023	3'612	3'838	1'319	2'307	212
Total at 31.12.2022	1'702	1'752	1'034	298	420



4 Corporate structure

This section provides information on the changes in the scope of consolidation and in particular on acquisitions and divestments.

4.1 Changes in scope of consolidation

Additions

Company	Country	Division ¹	Transaction	Interest (%)	Date
2023					
Chinaust Mexico Automotive Plastics de CV	Mexico	PS	Foundation	50%	23 January
Tecnolaser S.r.l.	Italy	MS	Acquisition	24%	27 July
Corys Piping Systems SPV Ltd	United Arab Emirates	PS	Acquisition	51%	2 November
Uponor Oyj	Finland	UP	Acquisition	100%	6 November
2022					
Vam Control S.r.l.	Italy	MS	Acquisition	100%	1 July
Chinaust (Hong Kong) International Investments Limited	China	PS	Foundation	50%	15 August

¹ Division: PS = GF Piping Systems, UP = GF Uponor, MS = GF Machining Solutions

On 27 July 2023, 24% of the shares in the metal sheet producer Tecnolaser S.r.l. (Tecnolaser), Curtarolo (Italy), were acquired. Significant influence was assumed and Tecnolaser was included in the scope of consolidation as an investment in associate from 1 August 2023 onwards.

On 2 November 2023, 51% of the piping systems company Corys Piping Systems SPV Ltd, Dubai (United Arab Emirates), was acquired. Corys Piping Systems SPV Ltd consisted of a group of seven companies and was renamed GF Corys LLC (GF Corys). Control was assumed and GF Corys LLC and its subsidiaries were included in the scope of consolidation from 1 November 2023 onwards. Pro rata sales 2023: CHF 12 million.

On 6 November 2023, full control in the piping systems company Uponor Oyj (Uponor), Helsinki (Finland), was acquired. Uponor consisted of a group of 41 subsidiaries and three investments in associates. Uponor is managed as an independent division within the GF Corporation (GF Uponor). Control was assumed and Uponor and its subsidiaries were included in the scope of consolidation from 1 November 2023 onwards. Pro rata sales 2023: CHF 164 million. See more details under [note 4.2](#).

On 15 July 2022, 100% of the shares of the machine tool service company Vam Control S.r.l. (VAM), Onore (Italy), were acquired. Control was assumed as of 1 July 2022. Pro rata sales 2022: CHF 3 million.

The following assets and liabilities were acquired:

CHF million	Uponor	GF Corys	VAM
	6 November 2023	2 November 2023	1 July 2022
Cash and cash equivalents	71	2	1
Marketable securities	3		
Trade accounts receivable	226	28	1
Inventories	212	14	0
Income taxes receivable	7		
Other accounts receivable	22	2	0
Prepayments to creditors		1	
Property, plant, and equipment	318	25	3
Intangible assets	13		
Deferred tax assets	34	0	
Other financial assets	3		
Assets	908	71	5
Deferred tax liabilities	33	0	0
Non-interest-bearing liabilities	405	21	2
Interest-bearing liabilities	88	20	1
Net assets	382	30	3
Less minority interests		-15	
Goodwill	1'638	6	
Purchase price	2'020	21	
Less acquired cash and cash equivalents	-71	-2	
Outstanding purchase price	-59	-5	
Cash used for acquisitions	1'890	14	

Disposals

On 1 April 2022, GF Corporation sold its entire investment of 50% in GF Linamar LLC, Mills River (US), a fully consolidated GF Corporate Company. In addition, the sale included loans made by GF Corporation to GF Linamar LLC over the amount of CHF 126 million. The total sale price included a contingent purchase price component of CHF 20 million that was recorded under other financial assets. GF Linamar LLC was deconsolidated per 31 March 2022 and derecognized minority interests on the accumulated losses amounted to CHF 36 million. The effect from the deconsolidation on the operating result (EBIT) was neutral. Pro rata sales in 2022 amounted to CHF 34 million (sales 2021: CHF 108 million).

The following assets and liabilities were derecognized:

		GF Linamar LLC
CHF million		1 April 2022
Cash and cash equivalents		6
Trade accounts receivable		27
Inventories		28
Other accounts receivable		1
Prepayments to creditors		0
Property, plant, and equipment		151
Intangible assets		0
Assets		213
Non-interest-bearing liabilities		34
Interest-bearing liabilities		126
Liabilities		160



Mergers

As of 31 March 2023, Georg Fischer Sistemas de Tubulações Ltda, São Paulo (Brazil), merged into F.G.S. Brasil Indústria e Comércio Ltda, Cajamar (Brazil). The name of the merged company is Georg Fischer F.G.S. Indústria e Comércio Ltda. Division: GF Piping Systems.

As of 28 December 2023, Georg Fischer Harvel LLC, Easton PA (US), merged into Georg Fischer LLC, Irvine, CA (US). Division: GF Piping Systems.

As of 1 January 2022, MACN, La Roche-Blanche (France), merged into GF Machining Solutions SAS, Palaiseau (France). Division: GF Machining Solutions.

As of 1 April 2022, Georg Fischer Piping Systems Ltd, Mississauga (Canada), merged with GF Urecon Ltd, Coteau-du-Lac, Québec (Canada). The name of the merged company is GF Piping Systems Canada Ltd, Québec (Canada). Division: GF Piping Systems.

Accounting principles

Companies acquired are consolidated from the date on which control is obtained, while companies divested are excluded from the scope of consolidation as of the date on which control is lost, with any gain or loss recognized in the income statement. The assets and liabilities of acquired companies are valued at actual values at the time control is obtained. Assets and liabilities of divested companies are valued at book values at the time control is lost. For the accounting of acquisitions and divestments, the original balance sheet values and cash flows are translated into Swiss francs using the exchange rates of the respective transaction date.

4.2 Acquisition of Uponor

Purchase accounting

The total purchase price of Uponor amounted to CHF 2'020 million. For accounting purposes, the acquisition method has been applied. The identifiable assets and liabilities of Uponor have been measured at fair value and the excess of the purchase price over net assets was recorded as goodwill, which was offset against equity. The amounts shown on the previous page were determined provisionally due to the pending finalization of the valuation for those assets and liabilities. Up to twelve months following the acquisition, further adjustments may be made. Hence, the resulting goodwill of CHF 1'638 million is provisional.

Conversion to Swiss GAAP FER

Until the finalization of the squeeze-out procedures, Uponor will continue to prepare financial statements under the International Financial Reporting Standards (IFRS as adopted by the EU) at Nasdaq Helsinki. To prepare the consolidated financial statements of the GF Corporation, the numbers were converted to Swiss GAAP FER with lease accounting and pension accounting being the most important conversion items.

Squeeze-out

As GF acquired more than 90% of outstanding shares, the compulsory redemption proceedings in accordance with the Finnish Companies Act for the remaining minorities was started on 16 November 2023 ("squeeze-out"). Given the strong link between the already acquired shares and the initiated squeeze-out as well as the forfeiture of all material risk and rewards by the minority shareholders, no minorities were disclosed in the consolidated financial statements and the remaining purchase price for the minorities was recorded as an accrued liability, see note 2.10.

4.3 GF Corporate Companies

Country	Division ¹	GF Corporate Company	Functional currency	Share capital million	Participation %	Consolidation ²	Function ³	
Europe								
Austria	CM	GF Casting Solutions Altenmarkt GmbH, Altenmarkt	EUR	0.1	100	C	M	
	PS	Georg Fischer Fittings GmbH, Traisen	EUR	3.7	51	C	P	
	PS	Georg Fischer Rohrleitungssysteme GmbH, Loosdorf	EUR	0.2	100	C	S	
	UP	Uponor Vertriebs GmbH, Wiener Neudorf	EUR	0.0	100	C	S	
	CS	GF Casting Solutions Services GmbH, Herzogenburg ⁴	EUR	4.6	100	C	H	
	CS	GF Casting Solutions Herzogenburg HPDC GmbH, Herzogenburg	EUR	0.1	100	C	P	
	CS	GF Casting Solutions Altenmarkt GmbH & Co KG, Altenmarkt	EUR	2.4	100	C	P	
Belgium	PS	Georg Fischer NV-SA, Bruxelles ⁴	EUR	0.5	100	C	S	
Czech Republic	UP	Uponor s.r.o., Prague	CZK	0.2	100	C	S	
	MS	GF Machining Solutions sro, Brno ⁴	CZK	12.3	100	C	S	
Croatia	UP	Uponor d.o.o., Zagreb	EUR	0.0	100	C	S	
Denmark	PS	Georg Fischer A/S, Taastrup ⁴	DKK	0.5	100	C	S	
	UP	Uponor A/S, Brøndby	DKK	0.5	100	C	S	
	UP	Uponor Infra A/S., Holbæk	DKK	1.0	100	C	S	
	UP	Wuppi A/S, Silkeborg	DKK	0.5	20	E	M	
Estonia	UP	Uponor Eesti Oü, Tallinn	EUR	0.0	100	C	S	
	UP	Uponor Infra Oü, Tallinn	EUR	0.0	100	C	S	
Finland	UP	Uponor Oyj, Helsinki ⁴	EUR	146.4	100	C	H	
	UP	Uponor Suomi Oy, Lahti	EUR	5.0	100	C	P	
	UP	Uponor Infra Oy, Helsinki	EUR	4.0	100	C	P	
	UP	Jita Oy, Virrat	EUR	1.2	100	C	P	
	UP	Uponor Infra Marine Services Oy, Kotka	EUR	0.0	100	C	V	
France	CM	Georg Fischer Holding SAS, Massy ⁴	EUR	6.4	100	C	H	
	PS	Georg Fischer SAS, Villepinte	EUR	1.1	100	C	S	
	UP	Uponor S.A.R.L., Saint-Priest	EUR	0.2	100	C	S	
	MS	GF Machining Solutions SAS, Massy	EUR	4.0	100	C	S	
Germany	CM	Georg Fischer BV & Co KG, Singen ⁴	EUR	25.6	100	C	H	
	CM	Georg Fischer Geschäftsführungs-GmbH, Singen ⁴	EUR	0.1	100	C	M	
	CM	Georg Fischer Giessereitechnologie GmbH, Singen	EUR	0.5	100	C	M	
	CM	Georg Fischer Meco Eckel GmbH, Biedenkopf-Wallau	EUR	0.1	75	C	M	
	PS	Georg Fischer DEKA GmbH, Dautphetal-Mornshause	EUR	2.6	100	C	P	
	PS	Georg Fischer GmbH, Albershausen	EUR	2.6	100	C	S	
	PS	Georg Fischer Fluorpolymer Products GmbH, Ettenheim	EUR	4.0	100	C	P	
	PS	Chinaust Automotive GmbH, Düsseldorf	EUR	0.1	50	B	S	
	UP	Uponor Beteiligungs GmbH, Hassfurt	EUR	20.0	100	C	M	
	UP	Uponor GmbH, Hassfurt	EUR	0.6	100	C	P	
	UP	Uponor Kamo GmbH, Celle	EUR	0.2	100	C	P	
	UP	Punitec GmbH Co. KG, Gochsheim	EUR	1.8	36	E	P	
	UP	Punitec Verwaltungs GmbH, Gochsheim	EUR	0.0	36	E	M	
	CS	GF Casting Solutions Leipzig GmbH, Leipzig	EUR	0.9	100	C	P	
	CS	GF Casting Solutions Werdohl GmbH, Werdohl	EUR	0.3	100	C	P	
	CS	GF Meco Eckel GmbH & Co KG, Biedenkopf-Wallau	EUR	0.2	75	C	P	
	CS	Eckel & Co GmbH, Biedenkopf-Wallau	EUR	0.2	75	C	M	
	CS	PEM Zerspanungstechnik GmbH, Schwarzenberg	EUR	0.1	75	C	P	
	MS	GF Machining Solutions GmbH, Schorndorf	EUR	2.6	100	C	S	
	MS	Symmmedia GmbH, Bielefeld	EUR	1.4	100	C	P	
	Great Britain	PS	George Fischer Sales Ltd, Coventry ⁴	GBP	4.0	100	C	S
		UP	Uponor Ltd, Watford	GBP	7.9	100	C	S
		CM	Oxford Flow Utility & Industries Ltd, Oxford ⁴	GBP	0.1	23	E	P
	MS	GF Machining Solutions Ltd, Coventry ⁴	GBP	2.0	100	C	S	
Guernsey	UP	Uponor Insurance Ltd, Guernsey	EUR	0.5	100	C	M	

Country	Division ¹	GF Corporate Company	Functional currency	Share capital million	Participation %	Consolidation ²	Function ³
Hungary	UP	Uponor Kft., Budapest	HUF	63.8	100	C	S
Italy	CM	Georg Fischer Holding Srl, Caselle di Selvazzano ⁴	EUR	0.5	100	C	H
	PS	Georg Fischer TPA Srl, Busalla	EUR	0.7	100	C	P
	PS	Georg Fischer Omicron Srl, Caselle di Selvazzano	EUR	0.1	100	C	P
	PS	Georg Fischer Pfcì Srl, Valeggio sul Mincio	EUR	0.5	100	C	P
	PS	Georg Fischer SpA, Agrate Brianza	EUR	1.3	100	C	S
	UP	Uponor Srl, Vimercate	EUR	0.2	100	C	S
	MS	GF Machining Solutions SpA, Agrate Brianza	EUR	3.0	100	C	S
	MS	Vam Control Srl, Onore	EUR	0.1	100	C	S
	MS	Tecnolaser Srl, Curtarolo	EUR	6.9	24	E	P
	Latvia	UP	SIA Uponor Latvia, Riga	EUR	0.0	100	C
Lithuania	UP	UAB Uponor, Vilnius	EUR	0.0	100	C	S
Netherlands	CM	Georg Fischer Holding NV, Epe ⁴	EUR	0.9	100	C	H
	CM	Georg Fischer Management BV, Epe ⁴	EUR	0.1	100	C	M
	PS	Georg Fischer NV, Epe	EUR	0.9	100	C	S
	PS	Georg Fischer WAGA NV, Epe	EUR	0.4	100	C	P
Norway	PS	Georg Fischer AS, Rud ⁴	NOK	1.0	100	C	S
	UP	Uponor AS, Moss	NOK	6.3	100	C	S
	UP	Uponor Infra AS, Moss	NOK	1.2	100	C	S
Poland	PS	Georg Fischer Sp.z.o.o., Sękocin Nowy ⁴	PLN	18.5	100	C	S
	UP	Uponor Sp.z.o.o., Warsaw	PLN	109.9	100	C	V
	UP	Uponor Capricorn Sp.z.o.o., Świebodzice	PLN	0.4	100	C	P
	UP	Uponor Infra Sp.z.o.o., Warszawa	PLN	11.2	100	C	P
	MS	GF Machining Solutions Sp.z.o.o., Sękocin Nowy ⁴	PLN	1.3	100	C	S
Portugal	UP	Uponor Portugal – Sistemas para Fluidos, Lda, V. N. de Gaia	EUR	0.5	100	C	S
Romania	UP	Uponor Romania SRL, Bucharest	RON	0.2	100	C	S
	CS	GF Casting Solutions SRL, Pitești ⁴	RON	26.5	100	C	P
	CS	GF Casting Solutions Arad SRL, Arad	RON	24.5	100	C	P
Slovakia	UP	Uponor s.r.o., Bratislava	EUR	0.0	100	C	S
Spain	PS	Georg Fischer SA, Madrid ⁴	EUR	1.5	100	C	S
	UP	Uponor Hispania SAU., Getafe	EUR	3.0	100	C	V
	MS	GF Machining Solutions SAU, Barcelona ⁴	EUR	2.7	100	C	S
Sweden	PS	Georg Fischer AB, Stockholm ⁴	SEK	1.6	100	C	S
	UP	Uponor Innovation AB, Borås	SEK	0.1	100	C	M
	UP	Uponor AB, Virsbo	SEK	10.0	100	C	P
	UP	Uponor Infra AB, Fristad	SEK	10.0	100	C	P
	MS	System 3R International AB, Vällingby ⁴	SEK	17.1	100	C	P
Switzerland	CM	WIBILEA AG, Neuhausen ⁴	CHF	1.0	43	E	M
	CM	Eisenbergwerk Gonzen AG, Sargans ⁴	CHF	0.5	49	B	M
	CM	Georg Fischer AG, Schaffhausen	CHF	4.1		C	H
	CM	Munot Re AG, Schaffhausen ⁴	EUR	3.0	100	C	M
	CM	Georg Fischer Finanz AG, Schaffhausen ⁴	CHF	4.0	100	C	M
	CM	GF Casting Solutions Industrial SA, Novazzano ⁴	CHF	1.0	100	C	H
	PS	Georg Fischer Rohrleitungssysteme AG, Schaffhausen ⁴	CHF	20.0	100	C	P
	PS	GF Rohrleitungssysteme AG, Schaffhausen ⁴	CHF	0.5	100	C	S
	PS	Georg Fischer Wavin AG, Schaffhausen ⁴	CHF	17.8	60	C	P
	PS	Georg Fischer JRG AG, Sissach ⁴	CHF	1.8	100	C	P
	CS	GF Casting Solutions AG, Schaffhausen ⁴	CHF	1.0	100	C	M
	CS	GF Casting Solutions Novazzano SA, Novazzano	CHF	1.0	100	C	P
	CS	GF Ceramics Novazzano SA, Novazzano	CHF	1.2	100	C	P
	CS	GF Precicast Additive SA, Novazzano	CHF	0.2	100	C	P
	MS	Agie Charmilles SA, Losone ⁴	CHF	10.0	100	C	P
	MS	GF Machining Solutions Services SA, Meyrin ⁴	CHF	3.6	100	C	S
	MS	GF Machining Solutions Management SA, Meyrin ⁴	CHF	0.5	100	C	M

Country	Division ¹	GF Corporate Company	Functional currency	Share capital million	Participation %	Consolidation ²	Function ³
	MS	GF Machining Solutions Sales Switzerland SA, Losone ⁴	CHF	2.6	100	C	S
	MS	Mecartex SA, Muzzano	CHF	0.4	30	E	P
	MS	GF Machining Solutions AG, Biel ⁴	CHF	3.5	100	C	P
Near East							
Bahrain	PS	Hepworth LLC, Bahrain	BHD	0.1	51	C	S
Egypt	PS	Egypt Gas GF-Corys Piping Systems SAE, Cairo	EGP	470.0	38	C	P
Oman	PS	Corys Pipe Industry LLC, Oman	OMR	0.1	51	C	P
Turkey	PS	Georg Fischer Hakan Plastik AS, Cerkezköy ⁴	TRY	565.6	100	C	P
	MS	GF CNC Teknolojileri Ticaret Limited Şirketi ⁴	TRY	7.0	100	C	S
UAE	CM	GF Corys Middle East Ltd, Abu Dhabi ⁴	AED	62.8	50	C	H
	CM	Corys Piping Systems SPV Ltd, Abu Dhabi ⁴	AED	0.0	51	C	H
	PS	Corys Piping Systems LLC, Dubai	AED	114.0	51	C	P
	PS	Georg Fischer Corys LLC, Dubai	AED	0.3	51	C	P
	PS	Corys MDS LLC, Dubai	AED	0.3	26	C	S
	PS	Corys Plastic Industries LLC, Abu Dhabi	AED	0.3	51	C	P
	PS	Corys Emirates Pipes & Fittings Trading LLC, Abu Dhabi	AED	0.0	46	C	S
Americas							
Argentina	PS	Georg Fischer Central Plastics Sudamerica SRL, Buenos Aires ⁴	ARS	16.2	100	C	S
	PS	Polytherm Central Sudamericana SA, Buenos Aires	ARS	0.1	49	E	S
Brazil	PS	Georg Fischer F.G.S. Indústria e Comércio Ltda, Cajamar	BRL	225.4	100	C	P
	MS	GF Machining Solutions Máquinas Ltda, São Paulo ⁴	BRL	153.7	100	C	S
Canada	PS	GF Piping Systems Canada Ltd, Quebec ⁴	CAD	24.6	100	C	P
	UP	Uponor Ltd, Ontario	CAD	1.7	100	C	S
Mexico	PS	Georg Fischer SA de CV Mexico, Monterrey ⁴	MXN	0.1	100	C	S
	PS	Chinaust Mexico Automotive Plastics S. de R. L. de CV, Puebla	MXN	65.4	50	P	P
	MS	GF Machining Solutions LLC, Monterrey ⁴	MXN	15.1	100	C	S
US	CM	George Fischer Corporation, Irwindale, CA ⁴	USD	0.1	100	C	H
	CM	Georg Fischer Export Inc, El Monte, CA ⁴	USD	0.1	100	C	M
	PS	Georg Fischer LLC, Irvine, CA	USD	3.8	100	C	S
	PS	Georg Fischer Signet LLC, El Monte, CA	USD	0.1	100	C	P
	PS	Georg Fischer Central Plastics LLC, Shawnee	USD	1.1	100	C	P
	PS	Chinaust Automotive LLC, Troy, MI	USD	0.1	50	B	S
	UP	Uponor NA Holding Inc., Delaware	USD	135.3	100	C	M
	UP	Uponor NA Investment LLC, Delaware	USD	0.0	100	C	M
	UP	Uponor NA Asset Leasing Inc., Delaware	USD	4.3	100	C	M
	UP	Uponor North America Inc., Delaware	USD	26.0	100	C	M
	UP	Uponor Inc., Illinois	USD	0.0	100	C	P
	MS	GF Machining Solutions LLC, Lincolnshire	USD	0.1	100	C	S
	MS	Microlution Inc., Chicago	USD	2.6	100	C	P
Asia/Australia							
Australia	CM	George Fischer IPS Pty Ltd, Riverwood ⁴	AUD	7.1	100	C	H
	PS	George Fischer Pty Ltd, Riverwood	AUD	3.8	100	C	S
China	CM	Georg Fischer Business Services (Shanghai) Co Ltd ⁴	CNY	1.1	100	C	M
	PS	Changchun Chinaust Automobile Parts Corp Ltd, Changchun	CNY	10.0	50	P	P
	PS	Chinaust Plastics Corp Ltd, Zhuozhou City	CNY	200.0	50	P	P
	PS	Chinaust Plastics (Shenzhen) Co Ltd, Shenzhen ⁴	CNY	80.0	50	P	P

Country	Division ¹	GF Corporate Company	Functional currency	Share capital million	Participation %	Consolidation ²	Function ³
	PS	Chinaust Plastics (Sichuan) Corp Ltd, Dujiangyan City ⁴	CNY	80.0	50	P	P
	PS	Hebei Chinaust Plastics Corp Ltd, Zhuozhou City ⁴	CNY	58.2	50	P	P
	PS	Shanghai Chinaust Automotive Plastics Corp Ltd, Shanghai ⁴	CNY	40.3	50	P	P
	PS	Shanghai Chinaust Plastics Corp Ltd, Shanghai	CNY	100.0	50	P	P
	PS	Shanghai Georg Fischer Chinaust Plastics Fittings Corp Ltd, Shanghai ⁴	CNY	100.0	51	C	P
	PS	Georg Fischer Piping Systems Ltd, Shanghai ⁴	CNY	41.4	100	C	P
	PS	Georg Fischer Piping Systems (Trading) Ltd, Shanghai ⁴	CNY	1.7	100	C	S
	PS	Georg Fischer Piping Systems Ltd, Beijing ⁴	CNY	36.7	100	C	P
	PS	Beijing Jingran Lingyun Gas Equipment Co Ltd, Langfang ⁴	CNY	50.0	50	P	P
	PS	Langfang Shuchang Auto Parts Co Ltd, Langfang ⁴	CNY	10.0	50	P	P
	PS	Haining Chinaust Plastics Piping System Co Ltd, Haining ⁴	CNY	100.0	50	P	P
	PS	Xi'an Chinaust Plastics Co Ltd, Xi'an ⁴	CNY	80.0	50	P	P
	PS	Georg Fischer Piping Systems Ltd Yangzhou, Yangzhou ⁴	CNY	104.4	100	C	P
	PS	Ningbo Chinaust Fitting Manufacturing Co Ltd	CNY	2.0	10	E	P
	PS	Chinaust (Hong Kong) International Investments Limited, Hong Kong	HKD	27.2	50	P	H
	CS	GF Casting Solutions Suzhou Co Ltd, Suzhou ⁴	CNY	279.5	100	C	P
	CS	GF Casting Solutions Kunshan Co Ltd, Kunshan ⁴	CNY	149.5	100	C	P
	CS	GF Casting Solutions Shenyang Co Ltd, Shenyang ⁴	CNY	108.2	100	C	P
	MS	GF Machining Solutions Ltd, Hong Kong ⁴	HKD	57.8	100	C	S
	MS	GF Machining Solutions Ltd, Shanghai	CNY	2.5	100	C	S
	MS	Beijing Agie Charmilles Industrial Electronics Co Ltd, Beijing ⁴	CNY	80.3	78	C	P
	MS	Beijing Agie Charmilles Technology & Service Ltd, Beijing	CNY	4.5	78	C	S
	MS	GF Machining Solutions Changzhou Co Ltd, Changzhou ⁴	CNY	164.1	100	C	P
India	PS	Georg Fischer Piping Systems PVT Ltd, Mumbai ⁴	INR	215.4	100	C	P
Indonesia	PS	PT Georg Fischer Indonesia, Karawang ⁴	IDR	183.7	100	C	P
	PS	PT Georg Fischer Trading Indonesia, Karawang ⁴	IDR	3.4	100	C	S
Japan	PS	Georg Fischer Ltd, Osaka ⁴	JPY	480.0	81	C	S
	MS	GF Machining Solutions Ltd, Yokohama ⁴	JPY	50.0	100	C	S
Korea	PS	Georg Fischer Korea Co Ltd, Yongin-si ⁴	KRW	600.0	100	C	S
	MS	GF Machining Solutions Co Ltd, Anyang ⁴	KRW	1'800.0	100	C	S
Malaysia	PS	George Fischer (M) SDN BHD, Petaling Jaya ⁴	MYR	10.0	100	C	P
New Zealand	PS	Georg Fischer Ltd, Wellington ⁴	NZD	0.1	100	C	S
Singapore	CM	Eurape Holdings Pte Ltd, Singapore ⁴	SGD	6.2	100	C	H
	PS	George Fischer Pte Ltd, Singapore ⁴	SGD	9.2	100	C	S
	UP	Uponor Pte Ltd, Singapore	SGD	0.1	100	C	S
	MS	GF Machining Solutions Pte Ltd, Singapore ⁴	SGD	2.1	100	C	S
Taiwan	PS	Georg Fischer Co Ltd, New Taipei City ⁴	TWD	1.0	100	C	S
	MS	GF Machining Solutions Ltd, San Chung, Taipei Hsien ⁴	TWD	10.0	100	C	S
Vietnam	MS	GF Machining Solutions Co Ltd, Hanoi ⁴	VND	15.1	100	C	S

1 Division: PS = GF Piping Systems, UP = GF Uponor, CS = GF Casting Solutions, MS = GF Machining Solutions, CM = Corporate Management

2 Consolidation: C = Fully consolidated, P = Proportionately consolidated, E = Stated based on the equity method, B = Stated at book value

3 Function: H = Holding, P = Production, M = Management and Services, S = Sales

4 Directly held by Georg Fischer AG



5 Other disclosures

This section provides other information and disclosures not included in the other sections, for example, information about employee benefit obligations and other non-current financial assets. It also includes an overview of the balance sheet-related deferred tax assets and liabilities and the events occurring after the balance sheet date.

5.1 Employee benefit obligations

The table shows the employee benefit obligations as well as the employee benefit expenses.

CHF million	Employee benefit plans					Total
	Patronage funds	without surplus/deficit	with surplus	with deficit	without own assets	
						2023
Balance at 1.1.2023				5	38	43
Change in scope of consolidation					15	15
Contributions to employee benefit plans		2	30	1	1	33
Increase/decrease in economic benefit of surplus/deficit				-2	0	-2
Payments of contributions to employee benefit plans		-2	-30	-1	-1	-33
Translation differences				-0	-2	-3
Balance at 31.12.2023				4	50	54
Surplus/deficit according to FER 26	29		73	-4		98
Employee benefits within personnel expenses		2	30	-1	0	31
						2022
Employee benefits within personnel expenses		2	27	-3	4	30

Employee benefit plans in Switzerland are overfunded by CHF 73 million (previous year: CHF 34 million). The increase is mainly due to the positive performance of the investments. The amount is still provisional and not yet based on audited financial statements of the pension institutions.

The employee benefit plan in the UK is underfunded by CHF 4 million (previous year: CHF 6 million). The amount of the underfunding depends significantly on the value of the securities and on the discount rate and the expected mortality rate used in the calculation of the pension liabilities. The total economic obligation, which represents the expected cash outflow in the medium term, amounts to CHF 4 million (previous year: CHF 5 million).

The recognized economic obligation from the employee benefit plan without own assets amounted to CHF 50 million (previous year: CHF 38 million) and primarily concerns plans in Germany and Sweden. The change in scope of consolidation of CHF 15 million reflects the GF Uponsor employee benefit plans without own assets.

Changes in the recognized economic obligations from employee benefit plans and the employer-paid contributions for the year under review amounted to CHF 31 million (previous year: CHF 30 million) and are included in personnel expenses.

Accounting principles

The employee benefit plans of the GF Corporation comply with the legislation in force in each country. Employee benefit plans are mostly institutions and foundations that are independent of the GF Corporation. They are usually financed by both employee and employer contributions. The economic impact of the employee benefit plans is assessed each year. Surpluses or deficits are determined by means of the annual statements of each specific benefit plan, which are based either on Swiss GAAP FER 26 (Swiss benefit plans) or on the accepted methods in each foreign country (foreign plans). An economic benefit is capitalized if it is permitted and the intention is to use the surplus to reduce the employer contributions. Any employer contribution reserves are also capitalized. An economic obligation is recognized as a liability if the conditions for a provision are met. They are reported under "Employee benefit obligations". Changes in the economic benefit or economic obligation, as well as the contributions incurred for the period, are recognized in "Personnel expenses" in the income statement, see note 1.4.



5.2 Other financial assets

CHF million	31.12.2023	31.12.2022
Investments in associates	8	1
Non-current loans and receivables	98	128
Securities for the settlement of pension liabilities	3	2
Other securities	9	6
Other financial assets third parties	110	136
Total	118	137

In 2023, GF acquired a 24% stake in TecnoLaser S.R.L for the amount of CHF 8 million, and the investment was classified as an investment in associates. No material positive or negative goodwill resulted from this transaction. For further information see note 4.1.

The decrease in non-current loans and receivables was mainly explained by two factors. First, the valuation of the contingent purchase price component resulting from the divestment of GF Linamar LLC in 2022 was reduced by CHF 8 million. The payout continues to depend on the performance of the divested GF Corporate Company in the years of 2024-2027. Second, the loans to the former iron foundries in Germany and Austria further decreased mainly explained by technical value adjustments over the amount of CHF 23 million due to the postponement of interest and repayment expectations (previous year: CHF 24 million) as well as a decrease in exchange rates. The accumulated technical value adjustments amounted to CHF 62 million (previous year: CHF 39 million). In the previous year, investment properties used for production purpose by one of the divested German iron foundries was transferred in a non-cash transaction to the entity against granting of new mezzanine financing over the amount of CHF 29 million.

Other securities consist mainly of investment securities held in the captive insurance, non-consolidated investments without significant influence as well as non-current prepayments.

Accounting principle

Non-current loans and receivables are recognized at amortized cost. In addition, an impairment is recorded in case the assumed present value of expected cash flows is below the carrying value of the non-current loans and receivables.

In 2022, a material contingent consideration from a divestment resulted, which is linked to the future profitability of the divested business. The contingent consideration was recorded as "Other financial assets" at actual value and was appropriately discounted. The financial asset is re-measured at each subsequent reporting date.

Changes in the actual value of contingent consideration are recognized in the consolidated income statement in "Other operating income" or "Operating expenses".

Associates are companies over which the GF Corporation exercises significant influence. Investments in associates are accounted for under the equity method. Any acquired goodwill is offset within equity. The share of results of associates is reported in the consolidated income statement.

Management assumptions and estimates

The recoverability of non-current loans and receivables is assessed based on the debtors' ability to repay on time and in full. In order to build this assessment, management regularly observes the debtors' adherence to the interest payments and principal amortization schedule. In case of investments in associates, management assesses their ability to continue as a going concern. Assessing the going concern assumptions requires management to assess the risk and opportunities of the business models, which are inherently subject to a higher level of estimation uncertainty. Such assessments may change in the following years.

To determine the actual value of the contingent consideration, the sales and EBITDA of the divested business must be estimated and these input factors are not directly observable for the GF Corporation. Changes in these input factors might result in a significantly higher or lower value.



5.3 Income taxes

Income tax expenses

CHF million	2023	2022
Effective income tax expense reconciliation		
Profit before taxes	313	354
Statutory tax rate in %	15	14
Income tax expense at statutory tax rate	47	50
Effect of income taxed at different rates ¹	30	28
Non-tax-deductible expenses/tax exempted income	-5	-5
Use of unrecognized tax loss carryforwards	-9	-12
Effect of non-recognition of tax losses in current year	9	5
Recognition of previously non-capitalized tax loss carryforwards	-1	
Derecognition of previously capitalized tax loss carryforwards		2
Tax adjustments related to previous periods, net	-8	1
Non-creditable foreign withholding tax	8	6
Effect of change in tax rates	1	
Other effects	-1	
Effective income tax expense	71	74
Effective income tax rate in %	23	21

¹ The GF Corporation operates worldwide and is subject to income tax in many different tax jurisdictions. The effect of income taxed at different rates may vary from year to year due to varying results of the individual GF Corporate Companies and changes in local tax rates.

The table shows the main elements that cause the GF Corporation's effective tax rate to differ from the statutory tax rate. The statutory tax rate is the ordinary tax rate applicable in the canton of Schaffhausen (Switzerland), where the GF Corporation is headquartered. The statutory tax rate changed to 15% (previous year: 14%).

The GF Corporation's effective income tax rate amounts to 23% (previous year: 21%). The increase in the effective income tax rate is mainly due to the variation of results of individual GF Corporate Companies and the acquisition of Uponor.

In December 2021, the OECD published the Pillar Two model rules to introduce a global minimum corporate income tax of 15% for multinational companies with consolidated sales of more than EUR 750 million. Meanwhile, Pillar Two legislation has been enacted or substantially enacted in many jurisdictions in which the GF Corporation operates. The legislation will be effective for GF's financial year beginning 1 January 2024. GF performed an assessment of GF's potential exposure to Pillar Two income taxes. If the Pillar Two model rules would have been applicable in 2023, the profits of GF would not have been materially impacted. GF continues to monitor the development of the Pillar Two model rules and continually assesses the impact thereof on GF.

Accounting principles

Income taxes include current and deferred taxes. Current income taxes are calculated on the taxable profit. Deferred taxes are calculated by applying the balance sheet liability method for any temporary difference between the carrying amount according to Swiss GAAP FER and the tax basis of assets and liabilities. Tax loss carryforwards are recognized only to the extent that it is probable that future taxable profits or deferred tax liabilities will be available against which they can be offset. The calculation of deferred taxes is based on the country-specific tax rates.

Management assumptions and estimates

Current tax liabilities are calculated based on an interpretation of the tax regulations in place in the relevant countries. The adequacy of such an interpretation is assessed by the tax authorities in the course of the final assessment or tax audits. This can result in material changes to tax expense. Furthermore, in order to determine whether tax loss carryforwards may be capitalized, it is necessary to critically assess the probability of future taxable profits that can be offset. This assessment depends on a variety of influencing factors and developments.



Deferred tax assets and liabilities

CHF million	31.12.2023			31.12.2022		
	Tax assets	Tax liabilities	Net	Tax assets	Tax liabilities	Net
Investment properties		4	-4		5	-5
Property, plant, and equipment	8	69	-62	7	35	-28
Intangible assets	15	1	14	7	3	4
Tax loss carryforwards	6		6	5		5
Inventories	33	17	17	32	14	18
Provisions	28	4	25	9	3	6
Other interest-bearing liabilities	1	2	-1	1	1	0
Other non-interest-bearing liabilities	23	4	19	25	1	24
Other balance sheet items	22	8	15	10	3	7
Total before offsetting	137	108	29	96	65	31
Offsetting	-40	-40		-26	-26	
Total after offsetting	97	68	29	70	39	31

As of 31 December 2023, tax loss carryforwards of CHF 29 million (previous year: CHF 21 million) were capitalized, resulting in a deferred tax asset of CHF 6 million (previous year: CHF 5 million). Capitalized tax loss carryforwards increased by CHF 2 million due to the acquisition of Uponor.

The unrecognized tax loss carryforwards in 2023 totaling CHF 159 million (previous year: CHF 124 million) have a potential tax relief effect of CHF 34 million (previous year: CHF 28 million). Of the unrecognized tax loss carryforwards, CHF 45 million can be used indefinitely (previous year: CHF 58 million), while CHF 1 million is to expire within one year (previous year: 1 million). Unrecognized tax loss carryforwards increased by CHF 48 million due to the acquisition of Uponor.

Temporary differences associated with investments in subsidiaries for which no deferred tax liabilities have been recognized, amounted to CHF 503 million as of 31 December 2023 (previous year: CHF 563 million).

Accounting principles

Deferred tax assets and liabilities are offset within GF Corporate Companies when there is a legally enforceable right to offset current tax assets against current tax liabilities and the deferred taxes related to the same fiscal authority. Deferred tax assets and liabilities are calculated based on the expected income tax rates for each GF Corporate Company. No deferred tax is provided for temporary differences on investments in subsidiaries where the timing of the reversal of the temporary difference is controlled by the GF Corporation and where it is probable that the temporary difference will not be reversed in the foreseeable future. GF has adopted the Swiss GAAP FER accounting guidelines in relation to the Pillar Two model rules. In accordance with the guidelines, GF applies the exemption from deferred tax accounting in relation to Pillar Two corporate income taxes.

5.4 Non-operating result

The non-operating result of CHF -1 million (previous year: CHF 8 million) includes the result of investment properties. In the previous year, this includes the profit from the sale of an investment property, see also notes 2.6 and 5.2.

5.5 Related parties

Related parties include associated companies, members of the Board of Directors and the Executive Committee, pension funds and similar institutions.

Transactions with associated companies

There were no significant transactions with associates in the year under review or in the previous year. Hence, no material receivables or payables were outstanding.



Transactions with members of the Board of Directors and the Executive Committee

Total compensation of the Board of Directors and Executive Committee is broken down as follows:

CHF 1'000	2023	2022
Cash compensation	7'160	7'319
Pension funds	552	552
Social security	566	634
Share-based compensation ¹	3'701	3'637
Other compensation	2	12
Total compensation	11'981	12'154

¹ The presented compensation of the Board of Directors and the Executive Committee corresponds to the disclosure in the Compensation Report.

A total of 375'576 shares (previous year: 392'684) were held by the Board of Directors and the Executive Committee, corresponding to 0.5% of issued shares (previous year: 0.5%).

No member of the Board of Directors or the Executive Committee or any persons related to them received any fees or other compensation for additional services to GF or its GF Corporate Companies in 2023 or 2022.

Neither GF nor any GF Corporate Company granted any guarantees, loans, advances or credit facilities to members of the Board of Directors or the Executive Committee or to any persons related to them in 2023 or 2022.

Significant shareholders

An overview can be found in the [Corporate Governance Report \(GF share and shareholders\)](#).

Transactions with pension funds and similar institutions

The GF Corporation holds current accounts with some of its related pension funds and similar institutions. As of the end of the financial year, it had a liability of CHF 2 million (previous year: CHF 0 million). The current accounts bear an interest of 2.7% (previous year: 1.0%). Furthermore, contributions of CHF 2 million were made to similar institutions (previous year: CHF 2 million).

5.6 Events after the balance sheet date

The consolidated financial statements were approved and authorized for publication by the Board of Directors on 18 March 2024. They must also be approved at the Annual Shareholders' Meeting.

There were no events between 31 December 2023 and 18 March 2024 that would require an adjustment to the carrying amounts of assets and liabilities and equity, or that would need to be disclosed under this heading.

Report of the statutory auditor

to the General Meeting of Georg Fischer AG

Schaffhausen

Report on the audit of the consolidated financial statements

Opinion

We have audited the consolidated financial statements of Georg Fischer AG and its subsidiaries (the Group), which comprise the consolidated income statement for the year ended 31 December 2023, the consolidated balance sheet as at 31 December 2023, the consolidated statement of changes in equity and the consolidated cash flow statement for the year then ended, and notes to the consolidated financial statements, including a summary of significant accounting policies.

In our opinion, the consolidated financial statements (pages 200 to 238) give a true and fair view of the consolidated financial position of the Group as at 31 December 2023 and its consolidated financial performance and its consolidated cash flows for the year then ended in accordance with Swiss GAAP FER and comply with Swiss law.

Basis for opinion

We conducted our audit in accordance with Swiss law and Swiss Standards on Auditing (SA-CH). Our responsibilities under those provisions and standards are further described in the 'Auditor's responsibilities for the audit of the consolidated financial statements' section of our report. We are independent of the Group in accordance with the provisions of Swiss law and the requirements of the Swiss audit profession, and we have fulfilled our other ethical responsibilities in accordance with these requirements.

We believe that the audit evidence we have obtained is sufficient and appropriate to provide a basis for our opinion.

Our audit approach

Overview



Overall Group materiality: CHF 15 million

We concluded full scope audit work at 47 reporting units. These companies contribute 64% of the Group's sales. In addition, specified procedures were performed on a further 3 reporting units representing a further 10% of the Group's sales.

As key audit matters the following areas of focus have been identified:

Acquisition of Uponor Corporation

Valuation of non-current loans and receivables

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich, Switzerland
Telefon: +41 58 792 44 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG is a member of the global PricewaterhouseCoopers network of firms, each of which is a separate and independent legal entity.

Materiality

The scope of our audit was influenced by our application of materiality. Our audit opinion aims to provide reasonable assurance that the consolidated financial statements are free from material misstatement. Misstatements may arise due to fraud or error. They are considered material if, individually or in aggregate, they could reasonably be expected to influence the economic decisions of users taken on the basis of the consolidated financial statements.

Based on our professional judgement, we determined certain quantitative thresholds for materiality, including the overall Group materiality for the consolidated financial statements as a whole as set out in the table below. These, together with qualitative considerations, helped us to determine the scope of our audit and the nature, timing and extent of our audit procedures and to evaluate the effect of misstatements, both individually and in aggregate, on the consolidated financial statements as a whole.

Overall Group materiality	CHF 15 million
Benchmark applied	Profit before taxes
Rationale for the materiality benchmark applied	We chose profit before taxes as the benchmark because, in our view, it is the benchmark against which the performance of the Group is most commonly measured, and it is a generally accepted benchmark.

Audit scope

We designed our audit by determining materiality and assessing the risks of material misstatement in the consolidated financial statements. In particular, we considered where subjective judgements were made; for example, in respect of significant accounting estimates that involved making assumptions and considering future events that are inherently uncertain. As in all of our audits, we also addressed the risk of management override of internal controls, including among other matters consideration of whether there was evidence of bias that represented a risk of material misstatement due to fraud.

We tailored the scope of our audit in order to perform sufficient work to enable us to provide an opinion on the consolidated financial statements as a whole, taking into account the structure of the Group, the accounting processes and controls, and the industry in which the Group operates.

The Group comprises four divisions, GF Piping Systems, GF Uponor, GF Casting Solutions and GF Machining Solutions, which operate across three main geographical regions – Europe, North/South America and Asia. The Group's financial statements are a consolidation of 186 reporting units, including the Group's operating businesses as well as central service functions. Each unit is considered a component for audit purposes.

We identified 47 reporting units that, in our view, required a full scope audit and three reporting units that required specified procedures owing to their size and other risk factors. These 50 reporting units contribute 74% of the Group's sales. The remaining 26% of the Group's sales are represented by a large number of smaller reporting units. None of these units individually contributes more than 2.5% to the Group's sales.

As the Group acquired control of Uponor Oyj ("Uponor Corporation") on 6 November 2023, we also instructed the auditors of Uponor Corporation to perform a full scope audit on the consolidated balance sheet of Uponor Corporation as at 31 December 2023. In addition, we instructed them to perform specified procedures on the balance sheet as at 31 October 2023 and on the profit and loss statement for the two-month period from 1 November 2023 to 31 December 2023 for selected reporting units of Uponor Corporation.

Where the work was performed by component auditors, we determined the necessary level of our further involvement in the audit work in addition to providing our instructions. This consisted of inquiries of component audit teams, inspecting their work in selected areas, conducting planning and closing calls, or reviewing their working papers and their final reporting.

Further specific audit procedures on central service functions, Group consolidation and areas of significant judgement (including M&A transactions, taxation, treasury and litigation) were carried out under the direct supervision of the Group audit team.



Key audit matters

Key audit matters are those matters that, in our professional judgement, were of most significance in our audit of the consolidated financial statements of the current period. These matters were addressed in the context of our audit of the consolidated financial statements as a whole, and in forming our opinion thereon, and we do not provide a separate opinion on these matters.

Acquisition of Uponor Corporation

Key audit matter

On 6 November 2023, the Group obtained control in the piping system company Uponor Oyj ("Uponor Corporation"). Uponor Corporation consists of a group of 41 subsidiaries and three investments in associates. The total purchase price of Uponor amounted to CHF 2'020 million. The identifiable assets and liabilities of Uponor have been measured at fair value and the excess of the purchase price over net assets was recorded as goodwill (CHF 1'638 million), which was offset against equity.

The acquisition of Uponor Corporation is of significant magnitude and is considered complex in terms of initial recognition, fair value measurement of the assets and liabilities initially recognized in the Group's consolidated financial statements as well as required audit procedures. Due to these reasons, we consider the acquisition of Uponor as a key audit matter.

For further details, please refer to note 4.1 'Changes in scope of consolidation' and 4.2 'Acquisition of Uponor'.

How our audit addressed the key audit matter

We performed the following audit procedures:

- Instruction of Uponor Corporation's auditors to perform specified procedures on the closing balance sheet as at 31 October 2023 and on the income statement period from 1 November 2023 to 31 December 2023 of Uponor Corporation and assessment of their deliverables and working papers.
- Instruction of Uponor Corporation's auditors to perform a full scope audit on the consolidated balance sheet as at 31 December 2023 of Uponor Corporation and assessment of their deliverables and working papers.
- Examination of the Purchase Price Allocation as well as management estimates and underlying assumptions with the support of PwC external valuation experts.
- Assessment of material Uponor accounting policy to the Group accounting policy conversion adjustments.
- Evaluation of manual closing entries and material first-time consolidation entries.
- Consideration whether presentation and disclosure are in accordance with the requirements of Swiss GAAP FER.

Based on the audit evidence obtained, we consider the Board of Director's and Management's approach to account for the acquisition of Uponor Corporation to be reasonable.



Valuation of non-current loans and receivables

Key audit matter

The Group had disposed of automotive iron foundries in Germany (Singen and Mettmann) and in Austria (Herzogenburg) in prior years. To finance the transactions, the new owners in Germany and in Austria were granted loans in the amounts of CHF 61 million and CHF 10 million, respectively.

The financing of the divested companies was adjusted in subsequent years and has a carrying amount of CHF 84 million as at 31 December 2023. The loans are recorded under other financial assets within non-current loans and receivables.

Impairment testing of other financial assets arising from the financing of the divestments in Germany and Austria requires estimates and assumptions regarding the borrowers' ability to repay the loans and whether the interest rates attached to the loans are in line with market conditions.

For further details, please refer to note 5.2 'Other financial assets'.

How our audit addressed the key audit matter

We performed the following audit procedures:

- We assessed the contractual agreements and estimates (incl. underlying assumptions) used by Management as well as the calculation it performed in connection with the impairment testing of other financial assets. The significant assumptions concern the assessment of the borrowers' ability to repay the loans and whether the interest rates applied to the loans are in line with market conditions. We used observable market data in our assessment of whether the interest rates attached to the loans are in line with market conditions.
- We examined whether the presentation and disclosure were in accordance with the requirements of Swiss GAAP FER.

Based on the audit evidence obtained, we consider the approach chosen by the Board of Directors and Management for the valuation of the remaining financial assets and the corresponding disclosure to be appropriate.

Other information

The Board of Directors is responsible for the other information. The other information comprises the information included in the annual report, but does not include the financial statements, the consolidated financial statements, the compensation report and our auditor's reports thereon.

Our opinion on the consolidated financial statements does not cover the other information and we do not express any form of assurance conclusion thereon.

In connection with our audit of the consolidated financial statements, our responsibility is to read the other information and, in doing so, consider whether the other information is materially inconsistent with the consolidated financial statements or our knowledge obtained in the audit, or otherwise appears to be materially misstated.

If, based on the work we have performed, we conclude that there is a material misstatement of this other information, we are required to report that fact. We have nothing to report in this regard.

Board of Directors' responsibilities for the consolidated financial statements

The Board of Directors is responsible for the preparation of consolidated financial statements that give a true and fair view in accordance with Swiss GAAP FER and the provisions of Swiss law, and for such internal control as the Board of Directors determines is necessary to enable the preparation of consolidated financial statements that are free from material misstatement, whether due to fraud or error.

In preparing the consolidated financial statements, the Board of Directors is responsible for assessing the Group's ability to continue as a going concern, disclosing, as applicable, matters related to going concern and using the going concern basis of accounting unless the Board of Directors either intends to liquidate the Group or to cease operations, or has no realistic alternative but to do so.

Auditor's responsibilities for the audit of the consolidated financial statements

Our objectives are to obtain reasonable assurance about whether the consolidated financial statements as a whole are free from material misstatement, whether due to fraud or error, and to issue an auditor's report that includes our opinion. Reasonable assurance is a high level of assurance, but is not a guarantee that an audit conducted in accordance with Swiss law and SA-CH will always detect a material misstatement when it exists. Misstatements can arise from fraud or error and are considered material if, individually or in the aggregate, they could reasonably be expected to influence the economic decisions of users taken on the basis of these consolidated financial statements.

A further description of our responsibilities for the audit of the consolidated financial statements is located on EXPERT-suisse's website: <http://www.expertsuisse.ch/en/audit-report>. This description forms an integral part of our report.

Report on other legal and regulatory requirements

In accordance with article 728a para. 1 item 3 CO and PS-CH 890, we confirm the existence of an internal control system that has been designed, pursuant to the instructions of the Board of Directors, for the preparation of the consolidated financial statements.

We recommend that the consolidated financial statements submitted to you be approved.

PricewaterhouseCoopers AG



Beat Inauen
Licensed audit expert
Auditor in charge



Tobias Handschin
Licensed audit expert

Zürich, 18 March 2024



Georg Fischer AG income statement

CHF 1'000	Notes	2023	2022
Dividend income		275'225	197'152
Income from GF Corporate Companies	3.1	69'615	68'931
Commission income from GF Corporate Companies	3.2	3'811	4'633
Other income		1'318	1'255
Total income		349'969	271'971
Value adjustment on investments	3.3	-35'822	-40'583
Other expenses for investments		-5'311	-2'840
Cost of services provided by GF Corporate Companies		-4'494	-2'775
Personnel expenses		-34'271	-30'442
Other operating expenses	3.4	-20'470	-20'547
Depreciation on tangible and intangible fixed assets		-672	-514
Operating result		248'929	174'270
Financial income	3.5	18'642	10'548
Financial expenses	3.5	-59'438	-31'368
Profit before taxes		208'133	153'450
Direct taxes		-6'291	-3'723
Net profit for the year		201'842	149'727

Georg Fischer AG balance sheet

CHF 1'000	Notes	31.12.2023	31.12.2022
Cash and cash equivalents	3.6	75'228	337'923
Current receivables GF Corporate Companies		48'098	29'637
Current receivables third parties		4'023	724
Accrued income and prepaid expenses		12'421	11'197
Current assets		139'770	379'481
Financial assets GF Corporate Companies	3.7	192'464	160'129
Financial assets third parties	3.7	75'016	92'663
Investments	3.8	3'467'944	1'431'257
Tangible fixed assets		169	192
Intangible fixed assets		1'185	1'364
Non-current assets		3'736'778	1'685'605
Assets		3'876'548	2'065'086
Short-term interest-bearing liabilities GF Corporate Companies		59'253	51'189
Other current liabilities third parties		14'051	8'476
Deferred income and accrued expenses	3.9	93'988	24'258
Current liabilities		167'292	83'923
Long-term interest-bearing liabilities GF Corporate Companies		15'742	6'893
Long-term interest-bearing liabilities third parties	3.10	2'023'145	401'674
Provisions	3.11	29'021	27'606
Non-current liabilities		2'067'908	436'173
Liabilities		2'235'200	520'096
Share capital	3.12	4'101	4'101
Statutory capital reserves		89'506	89'506
Statutory retained earnings		59'234	59'234
Profit carried forward		1'293'430	1'249'492
Net profit for the year		201'842	149'727
Result from treasury shares		-233	768
Treasury shares	3.13	-6'532	-7'838
Equity		1'641'348	1'544'990
Liabilities and equity		3'876'548	2'065'086

Notes to the financial statements

1 General information

These annual financial statements were prepared in accordance with the provisions on commercial accounting of the Swiss Code of Obligations. The main principles applied that are not prescribed by law are described below. Georg Fischer AG (GF), Schaffhausen (Switzerland), reports its consolidated financial statements on the basis of a recognized standard (Swiss GAAP FER) and has therefore, in accordance with the legal provisions, decided to not to provide a management report, a cash flow statement or a note on the audit fees.

2 Significant accounting principles

2.1 Financial income and expenses

Financial assets and interest-bearing liabilities from GF Corporate Companies in foreign currencies are valued at year-end exchange rates. Realized currency gains and losses, and all unrealized losses are recognized, whereas unrealized gains on non-current balance sheet positions are not recognized.

2.2 Financial assets

Financial assets are valued at nominal values, taking into account any value adjustments required.

2.3 Investments

Investments are valued according to the principle of individual valuation. In addition, further overall value adjustments can be made.

2.4 Interest-bearing liabilities

Interest-bearing liabilities are recognized at nominal value. Placement costs of bonds and bond premiums are accrued over the duration of the bond. Fees incurred in relation to interest-bearing loans are offset against the loan and recognized over the duration of the loan.

2.5 Derivative financial instruments

Derivative financial instruments are used for hedging purposes. These instruments are measured at actual value together with the underlying transaction. Changes in actual value are recognized in the income statement.

2.6 Treasury shares

Treasury shares are recognized at cost and deducted from shareholder's equity. The gain or loss from the sale or transfer of treasury shares is recognized in shareholder's equity as an increase or reduction in retained earnings.

3 Disclosure on income statement and balance sheet positions

3.1 Income from GF Corporate Companies

The income from GF Corporate Companies consisted primarily of licensing income for the use of the corporate brand as well as income for other services provided centrally.

3.2 Commission income from GF Corporate Companies

This position contains commission income from GF Corporate Companies for guarantees issued.

3.3 Value adjustments on investments

This position includes value adjustments on investments held by Georg Fischer AG.

3.4 Other operating expenses

The main expense items relate to external consulting services, marketing expenses, compensation for the Board of Directors and IT costs.

3.5 Financial income and expenses

Financial income mainly includes interest income on the loans granted to GF Corporate Companies and dividend income. Financial expenses include value adjustments of CHF 23 million on non-current loans that were mainly explained by technical valuation adjustments due to the postponement of interest and repayment expectations (previous year: CHF 24 million). Furthermore, the position mainly includes interest expenses for the outstanding interest-bearing liabilities and foreign currency exchange losses.

3.6 Cash and cash equivalents

This balance sheet item includes bank accounts in the amount of CHF 75 million (previous year: CHF 103 million). In the previous year, this position also included fixed-term deposits in the amount of CHF 235 million.

3.7 Financial assets GF Corporate Companies and third parties

Financial assets GF Corporate Companies contain long-term loans to GF Corporate Companies.

Financial assets third parties mainly include loans in the form of mezzanine financing and loans secured by properties in the amount of CHF 71 million (previous year: CHF 92 million). The net decrease includes the drawdown of existing credit lines, negative currency effects as well as value adjustments.

3.8 Investments

Direct and indirect investments in GF Corporate Companies include the companies listed in note 4.3 in the consolidated financial statements. The increase is mainly related to the acquisition of Uponor and GF Corys.

3.9 Deferred income and accrued expenses

This balance sheet item includes the outstanding payments for the remaining Uponor shares in the amount of CHF 55 million.

3.10 Long-term interest-bearing liabilities third parties

CHF 1'000	31.12.2023	31.12.2022
1.05% Georg Fischer AG Bond, 2018–2028 (20 April), CHF 200 million, CH0373476636	200'000	200'000
0.95% Georg Fischer AG Bond, 2020–2030 (25 March), CHF 200 million, CH0536893230	200'000	200'000
2.4% Syndicated bridge loan (variable interest rate)	636'329	
3.8% Syndicated term loan (variable interest rate)	985'612	
Other loans	1'204	1'674
Total	2'023'145	401'674

The syndicated loans are provided by a consortium of banks and have a maximum maturity of 12 June 2025 for the bridge loan and 12 June 2028 for the term loan. The syndicated loans can be repaid prior to their maturities. As per 31 December 2023, Georg Fischer AG also maintained an additional undrawn syndicated credit line of CHF 400 million.

3.11 Provisions

The provisions mainly concern currency risks.



3.12 Share capital

As of 31 December 2023, the share capital of Georg Fischer AG amounts to CHF 4'100'898 and is divided into 82'017'960 registered shares with a par value of CHF 0.05. Total dividend-bearing nominal capital amounted to CHF 4'100'898.

The Board of Directors is authorized to increase the share capital within the upper limit of the capital band of CHF 4'500'898 and the lower limit of the capital band of CHF 4'100'898, until no later than 18 April 2028, by a maximum amount of CHF 400'000 by issuing a maximum of 8'000'000 fully paid-in registered shares with a nominal value of CHF 0.05 each. Furthermore, the share capital may be increased by a maximum amount of CHF 400'000 by the issue of a maximum of 8'000'000 fully paid-in registered shares with a nominal value of CHF 0.05 each, through the exercise of conversion rights and/or warrants granted in connection with the issuance of bonds in the capital markets or similar debt instruments.

3.13 Treasury shares

	2023			2022		
	Number of shares	Ø transaction price in CHF	Total in CHF 1'000	Number of shares	Ø transaction price in CHF	Total in CHF 1'000
Balance at 1.1.	132'373	59.21	7'838	186'020	61.67	11'471
Purchases	124'370	57.62	7'166	89'948	57.55	5'176
Transfers (share-based compensation)	-143'486	59.04	-8'472	-143'595	61.35	-8'809
Balance at 31.12.	113'257	57.68	6'532	132'373	59.21	7'838

Treasury shares were allocated as part of the share-based compensation as follows:

	2023		2022	
	Allocated treasury shares	Total in CHF 1'000	Allocated treasury shares	Total in CHF 1'000
Board of Directors	24'566	1'417	26'084	1'544
Executive Committee	15'324	922	10'940	686
Senior Management	103'596	6'133	106'571	6'578
Total	143'486	8'472	143'595	8'809

4 Additional information

4.1 Contingent liabilities

CHF 1'000	31.12.2023	31.12.2022
Guarantees and pledges to GF Corporate Companies in favor of third parties	1'307'957	1'342'541
Guarantees to third parties	74'102	63'657
Guaranteed maximum amount	1'382'058	1'406'198
Thereof utilized	566'120	549'894

Georg Fischer AG bears joint liability with regard to the Swiss Federal Tax Administration for the amounts due of value-added tax of all the Swiss GF Corporate Companies.

4.2 Pension fund obligations

As in the previous year, there were no pension fund obligations.

4.3 Residual amounts of lease liabilities

As in the previous year, there were no material lease liabilities that could not be terminated within twelve months.

4.4 Significant shareholders

An overview can be found in the [Corporate Governance Report \(GF share and shareholders\)](#).

4.5 Information on the requirements of the Gender Equality Act

In 2022, GF conducted the equal pay analysis for Georg Fischer AG with a certified external partner. The outcome confirms compliance with GF's internal equal pay for equal work practices and guidelines. The analysis was verified by an independent external auditing company in 2023, which confirmed compliance with the requirements.

In 2023, Georg Fischer AG employed 144 full-time equivalents on average (previous year: 123).



Proposal by the Board of Directors for the appropriation of retained earnings 2023

CHF 1'000	2023	2022
Net profit for the year	201'842	149'727
Earnings carried forward	1'293'430	1'249'492
Result from treasury shares	-233	768
Retained earnings	1'495'039	1'399'987
Proposed/paid dividend ¹	-106'623	-106'557
To be carried forward	1'388'416	1'293'430

¹ No distribution will be made for treasury shares held by Georg Fischer AG.

The Board of Directors will propose to the Annual Shareholders' Meeting of 17 April 2024 to pay a dividend of CHF 1.30 per registered share (previous year: CHF 1.30) out of retained earnings.



Report of the statutory auditor

to the General Meeting of Georg Fischer AG

Schaffhausen

Report on the audit of the financial statements

Opinion

We have audited the financial statements of Georg Fischer AG (the Company), which comprise the income statement for the year 2023, the balance sheet as at 31 December 2023, and the notes to the financial statements, including a summary of significant accounting policies.

In our opinion, the financial statements (pages 244 to 249 and 230 to 233) comply with Swiss law and the company's articles of incorporation.

Basis for opinion

We conducted our audit in accordance with Swiss law and Swiss Standards on Auditing (SA-CH). Our responsibilities under those provisions and standards are further described in the 'Auditor's responsibilities for the audit of the financial statements' section of our report. We are independent of the Company in accordance with the provisions of Swiss law and the requirements of the Swiss audit profession, and we have fulfilled our other ethical responsibilities in accordance with these requirements.

We believe that the audit evidence we have obtained is sufficient and appropriate to provide a basis for our opinion.

Our audit approach

Overview



Overall materiality: CHF 2.5 million

We tailored the scope of our audit in order to perform sufficient work to enable us to provide an opinion on the financial statements as a whole, taking into account the structure of the Company, the accounting processes and controls, and the industry in which the Company operates.

As key audit matters the following areas of focus have been identified:

Valuation of investments

Impairment testing of financial assets GF Corporate Companies

Materiality

The scope of our audit was influenced by our application of materiality. Our audit opinion aims to provide reasonable assurance that the financial statements are free from material misstatement. Misstatements may arise due to fraud or

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich, Switzerland
Telefon: +41 58 792 44 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG is a member of the global PricewaterhouseCoopers network of firms, each of which is a separate and independent legal entity.

error. They are considered material if, individually or in aggregate, they could reasonably be expected to influence the economic decisions of users taken on the basis of the financial statements.

Based on our professional judgement, we determined certain quantitative thresholds for materiality, including the overall materiality for the financial statements as a whole as set out in the table below. These, together with qualitative considerations, helped us to determine the scope of our audit and the nature, timing and extent of our audit procedures and to evaluate the effect of misstatements, both individually and in aggregate, on the financial statements as a whole.

Overall materiality	CHF 2.5 million
Benchmark applied	Total assets
Rationale for the materiality benchmark applied	We chose total assets as the benchmark because, in our view, it is a relevant benchmark against which a holding company can be assessed, and it is a generally accepted benchmark.

Audit scope

We designed our audit by determining materiality and assessing the risks of material misstatement in the financial statements. In particular, we considered where subjective judgements were made; for example, in respect of significant accounting estimates that involved making assumptions and considering future events that are inherently uncertain. As in all of our audits, we also addressed the risk of management override of internal controls, including among other matters consideration of whether there was evidence of bias that represented a risk of material misstatement due to fraud.

Key audit matters

Key audit matters are those matters that, in our professional judgement, were of most significance in our audit of the financial statements of the current period. These matters were addressed in the context of our audit of the financial statements as a whole, and in forming our opinion thereon, and we do not provide a separate opinion on these matters.

Valuation of investments

Key audit matter	How our audit addressed the key audit matter
<p>As at 31 December 2023, the Company had investments in GF Corporate Companies in the amount of CHF 3'468 million (prior year: CHF 1'431 million). These investments are stated at acquisition cost in accordance with the commercial accounting and financial reporting provisions of the Swiss Code of Obligations.</p> <p>The investments are valued on an individual basis. Management calculates the valuation of each GF Corporate Company based on the value of the underlying net assets at book value (for one third of the valuation) and the value of capitalised earnings (for the remaining two thirds).</p> <p>Where necessary, impairment charges are recognised for a loss in value. Moreover, general impairment allowances may be created in addition (see significant accounting principles in the notes to the financial statements and note 3.8 Investments).</p> <p>We consider the valuation of investments in GF Corporate Companies as a key audit matter due to their significance on the balance sheet.</p>	<p>To verify the appropriateness of the assessment, we performed the following:</p> <ul style="list-style-type: none"> We compared the book value of the investments in GF Corporate Companies as at year-end 2023 to the companies' valuations as determined by Management. We compared the underlying value of the net assets with the value of the shareholder's equity of the company concerned. We compared the earnings used for the capitalised earnings estimate with the prior year's figures and with the actual figures. We verified the capitalisation rate used against country-specific, long-term interest rate forecasts and a company-specific risk premium. <p>We consider Management's approach to be an appropriate and sufficient basis to value the investments.</p>



Impairment testing of financial assets GF Corporate Companies

Key audit matter

As at 31 December 2023, the Company had long-term loans to GF Corporate Companies of CHF 192 million (prior year: CHF 160 million). These loans to GF Corporate Companies were stated at nominal value in accordance with the commercial accounting and financial reporting provisions of the Swiss Code of Obligations.

Management checks whether the GF Corporate Companies concerned have positive equity. If this is not the case, an impairment test is performed on the individual asset concerned.

Where necessary, impairment charges are recognised for a loss in value (see significant accounting principles in the notes to the financial statements and note 3.7 Financial assets GF Corporate Companies and third parties).

We consider the impairment testing of loans to GF Corporate Companies to be a key audit matter due to the significance of these assets.

How our audit addressed the key audit matter

We compared the companies' equity values as used by Management with the values used for Group consolidation purposes. We reperformed the individual impairment tests, discussed them in detail with Management and checked them for plausibility.

We consider Management's approach to be an appropriate and sufficient basis to value the loans to GF Corporate Companies.

Other information

The Board of Directors is responsible for the other information. The other information comprises the information included in the annual report, but does not include the financial statements, the consolidated financial statements, the compensation report and our auditor's reports thereon.

Our opinion on the financial statements does not cover the other information and we do not express any form of assurance conclusion thereon.

In connection with our audit of the financial statements, our responsibility is to read the other information and, in doing so, consider whether the other information is materially inconsistent with the financial statements or our knowledge obtained in the audit, or otherwise appears to be materially misstated.

If, based on the work we have performed, we conclude that there is a material misstatement of this other information, we are required to report that fact. We have nothing to report in this regard.

Board of Directors' responsibilities for the financial statements

The Board of Directors is responsible for the preparation of the financial statements in accordance with the provisions of Swiss law and the company's articles of incorporation, and for such internal control as the Board of Directors determines is necessary to enable the preparation of financial statements that are free from material misstatement, whether due to fraud or error.

In preparing the financial statements, the Board of Directors is responsible for assessing the Company's ability to continue as a going concern, disclosing, as applicable, matters related to going concern and using the going concern basis of accounting unless the Board of Directors either intends to liquidate the Company or to cease operations, or has no realistic alternative but to do so.

Auditor's responsibilities for the audit of the financial statements

Our objectives are to obtain reasonable assurance about whether the financial statements as a whole are free from material misstatement, whether due to fraud or error, and to issue an auditor's report that includes our opinion. Reasonable assurance is a high level of assurance, but is not a guarantee that an audit conducted in accordance with Swiss law and SA-CH will always detect a material misstatement when it exists. Misstatements can arise from fraud or error and are considered material if, individually or in the aggregate, they could reasonably be expected to influence the economic decisions of users taken on the basis of these financial statements.

A more detailed description of our responsibilities for the audit of the financial statements can be found on the EXPERT-suisse website: <http://www.expertsuisse.ch/en/audit-report>. This description forms an integral part of our report.

Report on other legal and regulatory requirements

In accordance with article 728a paragraph 1 item 3 CO and PS-CH 890, we confirm that an internal control system exists which has been designed for the preparation of financial statements according to the instructions of the Board of Directors.

We further confirm that the proposed appropriation of retained earnings complies with Swiss law and the company's articles of incorporation. We recommend that the financial statements submitted to you be approved.

PricewaterhouseCoopers AG



Beat Inauen
Audit expert
Auditor in charge



Tobias Handschin
Audit expert

Zürich, 18 March 2024

Five-year overview GF Corporation

CHF million	2023	2022	2021	2020	2019
Orders					
Order intake	3'938	4'227	4'058	3'160	3'692
Orders on hand at year-end	827	931	814	514	563
Income statement					
Sales	4'026	3'998	3'722	3'184	3'720
Sales growth %	0.7	7.4	16.9	-14.4	-18.6
Organic growth %	3.7	13.5	15.9	-8.4	-4.1
EBITDA (comparable) ¹	511	507	412	299	374
EBITDA margin (comparable) ¹ %	12.7	12.7	11.1	9.4	10.1
EBITDA	486	507	412	299	374
EBITDA margin %	12.1	12.7	11.1	9.4	10.1
Depreciation and amortization	-122	-116	-134	-133	-140
Operating result (EBIT) (comparable) ¹	389	391	278	166	235
EBIT margin (comparable) ¹ %	9.7	9.8	7.5	5.2	6.3
Operating result (EBIT)	365	391	278	166	235
EBIT margin %	9.1	9.8	7.5	5.2	6.3
Net profit shareholders GF	235	276	214	116	173
Basic earnings per share in CHF	2.87	3.37	2.62	1.41	2.12
Balance sheet as at 31.12.					
Current assets	2'530	2'489	2'459	2'142	1'999
Non-current assets	1'589	1'209	1'308	1'303	1'345
Assets	4'119	3'698	3'767	3'445	3'344
Current liabilities	1'464	1'202	1'318	986	1'012
Non-current liabilities	2'632	840	953	1'070	894
Liabilities	4'097	2'042	2'271	2'056	1'906
Equity	22	1'656	1'496	1'389	1'438
Equity ratio %	0.5	44.8	39.7	40.3	43.0
Net working capital	1'148	876	781	707	856
Invested capital (IC)	1'707	1'277	1'355	1'313	1'473
Return on invested capital (ROIC) (comparable) ¹ %	21.5	23.4	16.4	9.3	12.4
Return on invested capital (ROIC) %	19.8	23.4	16.4	9.3	12.4
Net debt (+)/Net cash (-)	1'879	-159	54	117	232
Cash flow statement					
Cash flow from operating activities	338	326	288	342	318
Cash flow from operating activities in % of sales	8.4	8.1	7.7	10.7	8.5
Additions to property, plant, and equipment	-196	-160	-135	-137	-178
Cash flow from investing activities	-2'124	-125	-178	-118	-186
Free cash flow before acquisitions/divestments	134	146	151	230	137
Free cash flow	-1'785	201	110	224	132
Employees as at 31.12.					
Europe	11'243	8'224	7'941	7'792	8'373
– Thereof Germany	2'031	1'214	1'153	1'177	1'490
– Thereof Switzerland	3'600	3'565	3'412	3'344	3'397
– Thereof rest of Europe	5'612	3'445	3'376	3'271	3'486
Asia	4'104	4'079	3'814	3'604	3'545
– Thereof China	3'469	3'462	3'246	3'055	2'997
– Thereof rest of Asia	635	617	568	549	548
Americas	3'113	2'225	2'554	1'938	1'922
Rest of world	1'364	679	802	784	838
Total number of employees	19'824	15'207	15'111	14'118	14'678

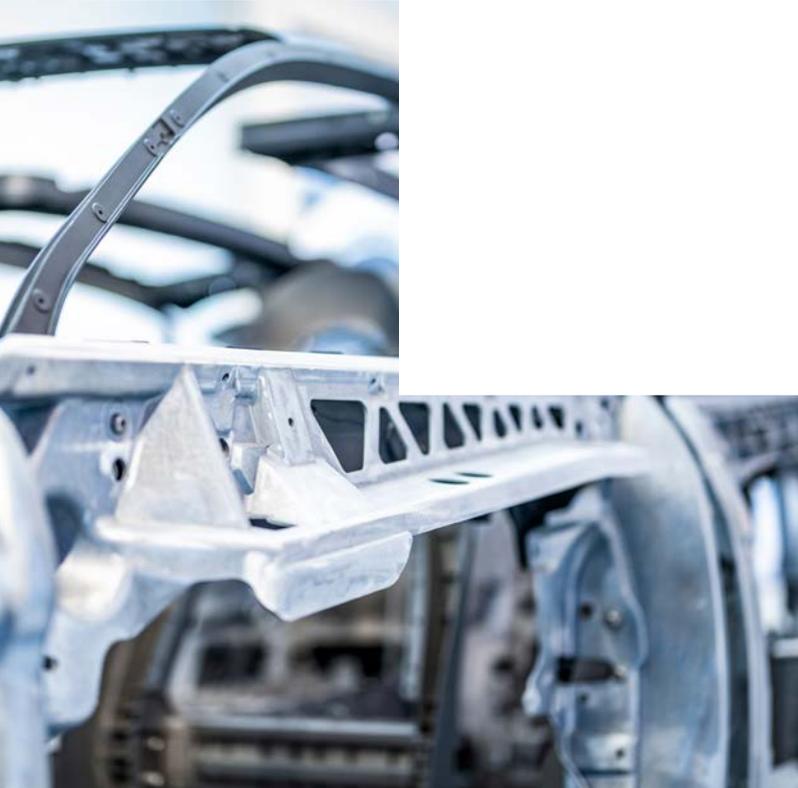
1 Without PPA effects on inventory and items affecting comparability out of the Uponor acquisition.

TCFD Bericht



TCFD-Bericht

257



TCFD-Bericht 2023

GF stimmt seine Berichterstattung auf die Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) und den Nachhaltigkeitsstandard S2 – Klimabezogene Angaben (IFRS S2) ab, der Mitte 2023 vom International Sustainability Standards Board (ISSB) veröffentlicht worden ist. Daran zeigt sich, dass die Bedeutung dieser Offenlegungen für Investoren und Unternehmen zunimmt. GF hält sich darüber hinaus an die Schweizer Verordnung über die Berichterstattung über Klimabelange, die den Unternehmen empfiehlt, die Bewertung von Klimarisiken an den Empfehlungen der TCFD auszurichten.

Weitere Informationen über die TCFD finden Sie auf www.fsb-tcfid.org.

GF hat sich verpflichtet, seine klimabezogene Finanzberichterstattung auf jährlicher Basis bereitzustellen, und hat die Empfehlungen der TCFD in seinem Risikomanagementprozess berücksichtigt. Im Jahr 2023 hat das Unternehmen die Bewertung der Klimarisiken noch stärker in sein internes Risikomanagement integriert und dessen Konformität mit der Richtlinie IFRS S2 (IFRS, International Financial Reporting Standards) überprüft.

In diesem Bericht werden die von der TCFD empfohlenen elf Offenlegungen vorgestellt, unterteilt in die Kapitel Unternehmensführung, Strategie, Risikomanagement sowie Kennzahlen und Ziele. Darüber hinaus wurde die Struktur der Richtlinie IFRS S2 übernommen. Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte den bereitgestellten Links, die auf die vorhandenen Offenlegungen von GF in seinem Geschäfts- und seinem Nachhaltigkeitsbericht verweisen, einschliesslich der Antworten auf den Klimawandel-Fragebogen 2022 von CDP.

Unternehmensführung

1.1 Beschreiben Sie die Aufsicht des Verwaltungsrats über klimabezogene Risiken und Chancen.

Die Einbettung der Nachhaltigkeit in die Geschäftstätigkeit und die Kultur eines Unternehmens erfordert einen sorgfältigen und transparenten Ansatz im Hinblick auf die Unternehmensführung. Daher beurteilt GF seine Geschäftstätigkeit regelmässig, um seine Aufsicht aufrechtzuerhalten und kontinuierlich zu verbessern. Das nachhaltige Wachstum unseres Unternehmens fusst auf der Achtung und Verantwortung gegenüber unseren Stakeholdern.

Die klar strukturierte Nachhaltigkeits-Governance ermöglicht es GF, die Nachhaltigkeit im gesamten Produktportfolio fortwährend zu steigern. Für die Nachhaltigkeitsleistung des Unternehmens ist das Sustainability Committee zuständig. Es unterstützt den Verwaltungsrat dabei, den Fokus des Unternehmens verstärkt auf Themen aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG) zu richten. Das Sustainability Committee ist in das Nomination Committee eingebettet. In der Charta des Nomination and Sustainability Committee ist festgelegt, dass mindestens zweimal im Jahr eine ordentliche Sitzung abgehalten werden muss. 2023 trat der Ausschuss an drei Terminen zusammen, um unter anderem klimabezogene Themen zu erörtern. Seine Agenda bezieht sich ausdrücklich auf die von GF für 2025 festgelegten acht Nachhaltigkeitsziele, zu denen auch der Klimawandel gehört. Seit Gründung des Ausschusses wurde das Thema Klimawandel in jeder Sitzung diskutiert. GF misst den allgemeinen Fortschritt im Hinblick auf seine Nachhaltigkeitsziele anhand eines durch die GF Strategie 2025 festgelegten Zeitplans.

Das Sustainability Committee hat unter anderem die wichtige Aufgabe, sicherzustellen, dass die Vergütung der Führungskräfte mit ESG-Zielen verknüpft und auf die acht Ziele des Nachhaltigkeitsrahmens 2025 von GF ausgerichtet ist. Daher ist die Vergütung der Führungskräfte an die Erreichung des unternehmensweiten CO₂e-Ziels gebunden. Auch die Umsetzung der Empfehlungen der TCFD und die Veröffentlichung des ersten TCFD-Berichts des Unternehmens im März 2022 wurde als Ziel für die Mitglieder der Konzernleitung festgelegt.

Die Konzernleitung hält den direkten Überblick über den Fortschritt auf dem Weg zu den strategischen Zielen, einschliesslich der klimabezogenen Zielsetzungen. Ausserdem führt sie regelmässig (zweibis viermal pro Jahr) im Rahmen von Sitzungen der Geschäftsführung der einzelnen Divisionen Leistungsbeurteilungen durch. Diese Beurteilungen ermöglichen der Konzernleitung, die erforderlichen strategischen und operativen Massnahmen zu ergreifen, um sicherzustellen, dass GF beim Erreichen seiner Ziele auf Kurs bleibt.

Nachhaltigkeit blieb auch 2023 ein strategisches Thema. Der Corporate Sustainability Council (CSC) wird vom CEO geleitet. Seine Aufgabe besteht darin, sämtliche nachhaltigkeitsbezogenen Tätigkeiten zu koordinieren und zu beaufsichtigen und die Konzernleitung zu beraten. Der CSC setzt sich zusammen aus dem CEO, dem CFO, den Präsidenten der Divisionen, den Nachhaltigkeitsteams auf Konzern- und Divisionsebene sowie anderen Mitgliedern der oberen Ebene der Geschäftsführung. Zu den Hauptaufgaben des CSC gehören die Berichterstattung sowie die Kontrolle der Fortschritte und Massnahmen im Zusammenhang mit dem Rahmen, die Unterstützung der Konzernleitung bei Entscheidungen zu divisionsübergreifenden strategischen Nachhaltigkeitsprojekten und -initiativen, die Koordination und Beaufsichtigung von Nachhaltigkeitsprojekten und -initiativen sowie die Berichterstattung über deren Fortschritt an die Konzernleitung. Der CSC tritt mindestens zweimal pro Jahr zusammen.

Für weitere Informationen siehe:

- [+Nachhaltigkeitsbericht 2023: Umwelt: Klima und Ressourcen, Klima und Energie, Netto-Null-Ziele](#)
- [+Nachhaltigkeitsbericht 2023: Unternehmensführung, Nachhaltigkeits-Governance](#)
- [+Corporate-Governance-Bericht 2023](#)
- [+CDP Climate Change, Fragebogen 2023, Georg Fischer, C1.1a/C1.1b/C1.2](#)

1.2 Beschreiben Sie die Rolle des Managements bei der Bewertung und Handhabung von Risiken und Chancen.

GF hat eine klare Führungsstruktur eingerichtet, um nachhaltigkeitsbezogene Risiken zu bewerten und zu steuern. Wie bereits dargestellt, richtete GF 2020 das Sustainability Committee und 2021 den Corporate Sustainability Council ein. Ihre Rollen und Verantwortlichkeiten sind vorangehend beschrieben.

Die allgemeine Nachhaltigkeitsstruktur von GF schliesst Corporate Sustainability unter Federführung der Leiterin Corporate Sustainability ein, die dem CFO unterstellt ist. Die Abteilung überwacht strategische und funktionsübergreifende nachhaltigkeitsbezogene Projekte und Initiativen weltweit und ist für die Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie den Dialog mit externen Stakeholdern wie ESG-Ratingagenturen verantwortlich. Die Leiterin Corporate Sustainability nimmt an den Sitzungen des Sustainability Committee teil.

Corporate Sustainability arbeitet eng mit den Nachhaltigkeitsteams der drei Divisionen zusammen, um sicherzustellen, dass diese den Fortschritt an den Standorten der Divisionen und in den Geschäftszweigen zum Erreichen der jeweiligen Nachhaltigkeitsziele 2025 überwachen. Die Abteilung ist dafür zuständig, das Bewusstsein für Nachhaltigkeit und in diesem Rahmen auch für klimabezogene Risiken innerhalb des Unternehmens zu schärfen.

Die Nachhaltigkeitsteams beurteilen jedes Quartal die Nachhaltigkeitsleistungen ihrer Division und legen die Ergebnisse ihren jeweiligen Geschäftsführungen vor. Dabei werden folgende Aspekte überprüft: das Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und der Umsetzungsstatus von vereinbarten Massnahmen, die Überwachung der Nachhaltigkeitsleistungen der Geschäftspartner von GF sowie die Entwicklung und das Marketing von Produkten und Lösungen, die den Kunden von GF Vorteile im Hinblick auf Nachhaltigkeit bieten.

Die Divisionen legen jedes Jahr eine Reihe von Massnahmen fest, um zum Erreichen der von GF gesteckten Nachhaltigkeitsziele beizutragen. Jeder Nachhaltigkeitsbeauftragte einer Division hat sicherzustellen, dass die einzelnen Standorte Massnahmen definieren und umsetzen, um die jeweiligen Ziele zu erreichen. Zudem erstellt er für seine Division eine zusammenfassende Übersicht zur Überwachung des Fortschritts, stimmt sich mit Corporate Sustainability über den divisionsübergreifenden Erfahrungsaustausch ab und leitet gegebenenfalls klimabezogene Problemstellungen und neue Kundenanforderungen weiter.

Verwaltungsrat Nomination and Sustainability Committee	
Corporate Sustainability Council	Konzernleitung
Nachhaltigkeitsteams auf Konzern- und Divisionsebene	

Der Verwaltungsrat wird durch das Nomination and Sustainability Committee (NSC) vertreten.

Das NSC berät und überwacht das Nachhaltigkeitsprogramm von GF strategisch. Darüber hinaus stimmt es in enger Zusammenarbeit mit der Konzernleitung die Vergütungsziele ab und veröffentlicht den jährlichen Nachhaltigkeitsbericht.

Der Corporate Sustainability Council unterstützt die Konzernleitung bei strategischen, bereichsübergreifenden Entscheidungen und steuert die Umsetzung des Sustainability Framework 2025. Er überwacht und berichtet über die Fortschritte bei der Umsetzung der Ziele von GF.

Die Konzernleitung kümmert sich um die Umsetzung und Aktualisierung des Nachhaltigkeitsprogramms, das in Absprache mit dem Verwaltungsrat erstellt wird.

Die Nachhaltigkeitsteams des Konzerns und der Divisionen steuern und koordinieren die operativen Nachhaltigkeitsmassnahmen zu den wesentlichen Themen von GF. Die Teams verknüpfen lokale Massnahmen mit strategischen Zielen, um eine unternehmensweite Ausrichtung sicherzustellen und die Anfragen externer Stakeholder zu berücksichtigen.

Für das Erreichen der Ziele – einschliesslich der Nachhaltigkeitsziele wie der Reduktion der Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) – wurden Anreize auf verschiedenen Ebenen geschaffen. So werden beispielsweise individuelle Ziele für Mitglieder der Konzernleitung sowie für die Nachhaltigkeitsteams auf Konzern- und Divisionsebene festgelegt.

Für weitere Informationen siehe:

- [+Nachhaltigkeitsbericht 2023: Unternehmensführung, Nachhaltigkeits-Governance](#)
- [+Corporate-Governance-Bericht 2023](#)
- [+CDP Climate Change, Fragebogen 2023, Georg Fischer, C1.2](#)

Strategie

2.1 Beschreiben Sie die von der Organisation identifizierten kurz-, mittel- und langfristigen klimabezogenen Risiken und Chancen.

GF hat Klimagefahren in Kategorien identifiziert, die für sein Geschäftsmodell und im Zusammenhang mit klimabezogenen Risiken und Chancen relevant sind. Diese Risiken umfassen sowohl akute als auch chronische physische Risiken und Chancen, die sich aus den veränderten klimatischen Bedingungen ergeben. Hierzu zählen auch Transitionsrisiken und -chancen, die sich aus dem Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft im Zuge eines sich wandelnden politischen und regulatorischen Umfelds und neuer technologischer, markt- und reputationsbezogener Entwicklungen ergeben. Obwohl physische Risiken bereits heute bestehen, werden sie sich mit fortschreitendem Klimawandel mittel- und langfristig mit grösserer Häufigkeit und Schwere manifestieren. Zu den physischen Klimagefahren zählen tropische Wirbelstürme, der Anstieg des Meeresspiegels, Flussüberschwemmungen, starke Niederschläge, Feuer sowie Dürre- und Hitzeperioden. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der eingehenden Analyse und den Schlussfolgerungen in diesem Bericht.

Transitionsrisiken umfassen CO₂-Bepreisung, die Zuverlässigkeit der Energieversorgung, Prozesssicherheit, Vorschriften und Rechtsstreitigkeiten, Steuern, Verbraucherpräferenzen, die Verfügbarkeit von Kapital sowie Energiewende und Rohstoffe. Es ist zu erwarten, dass sich die meisten dieser Risiken mittelfristig materialisieren, wenn regulatorische, technologische und gesellschaftliche Veränderungen voranschreiten. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel 3.1.

Klimabezogene Chancen entstehen sowohl aus transitorischen als auch aus physischen Veränderungen der klimatischen Bedingungen. Chancen entstehen für GF unter anderem durch Transport-, Produktions- und Vertriebsprozesse, die Rezyklierung, emissionsarme Energieträger, den CO₂-Markt, die wachsende Nachfrage der Verbraucherinnen und Verbraucher, die Diversifizierung von Geschäftsaktivitäten, die Verfügbarkeit von Kapital und die Substitution vorhandener Ressourcen. Weitere Erläuterungen zu diesen Chancen enthält Kapitel 3.1.

Für weitere Informationen siehe:

- [+CDP Climate Change, Fragebogen 2023, Georg Fischer, C2.2a/C2.3a/C2.4a](#)

2.2 Beschreiben Sie die Auswirkungen klimabezogener Risiken und Chancen auf die Geschäftstätigkeit, die Strategie und die Finanzplanung der Organisation.

Das Produktportfolio von GF umfasst zahlreiche Lösungen, die Kunden dabei helfen, ihre Auswirkungen auf das Klima zu mindern.

Dadurch bieten sich allen drei Divisionen von GF erhebliche Chancen in diesem Bereich, denn die sich verändernden Verbraucherpräferenzen und die zunehmende Berücksichtigung seitens der Investoren zwingen die Kunden von GF dazu, ihre Produktportfolios energieeffizienter und nachhaltiger zu gestalten. GF versorgt seine Kunden mit nachhaltigen Produkten und stösst in neue Märkte vor, in denen der Bedarf an nachhaltigen Alternativen zunimmt.

GF beschafft den Grossteil seiner Rohstoffe, Waren und Dienstleistungen vor Ort. Mit dieser Beschaffungspolitik will das Unternehmen sicherstellen, dass seine Rohstofflieferungen die negativen Auswirkungen der interkontinentalen Vertriebsnetzwerke verringern, denn GF ist sich der Folgen dieser Aktivitäten und des Effekts, den der Klimawandel auf die Lieferketten haben kann, bewusst. Ausserdem befinden sich die Produktionsstandorte von GF in enger Nähe zu seinen Kunden und sind ständig darum bemüht, den ökologischen Fussabdruck ihrer Logistik zu reduzieren. Beispiele hierfür sind die beiden neuen Werke von GF in China: GF Piping Systems in Yangzhou und GF Casting Solutions in Shenyang. GF ist in hohem Mass von der rechtzeitigen Lieferung von Rohstoffen, Waren und Dienstleistungen abhängig. Akute physische Risiken wie Starkregen, Flächenbrände oder Überschwemmungen können wichtige Infrastrukturen zerstören, den Transport behindern und so zu Lieferengpässen bei Produkten führen. Folglich müssen Anpassungsmassnahmen umgesetzt werden, um die negative Wirkung physischer Risiken abzumildern. Ein Beispiel aus dem Jahr 2023 betraf den indonesischen Standort von GF in Jawa Barat, der die Einweihung eines neuen Wasserversorgungssystems für das Werk feierte. Durch den Abschluss des Projekts hat das Werk nunmehr zuverlässigen Zugriff auf sauberes städtisches Wasser, was die Nutzung von Grundwasser und die Überbrückung von Engpässen durch Zisternenwagen überflüssig macht.

Der von GF erstellte Kodex für Geschäftspartner, der strenge Umwelt-, Sozial- und Governance-Standards festlegt, ist für die Lieferanten aller drei Divisionen verbindlich.

GF will seinen Kunden Lösungen bieten, mit denen sie zum Klimaschutz beitragen oder sich dem Klimawandel anpassen und ihm gegenüber widerstandsfähiger aufstellen können. GF setzt sich darüber hinaus für Innovation sowie für Forschung und Entwicklung (F&E) ein. Folglich investiert das Unternehmen in F&E, um innovative neue Produkte und Lösungen hervorzubringen, die den Kunden bei der Nutzung ökologische, klimabezogene und soziale Vorteile bieten. 2023 beliefen sich die F&E-Investitionen von GF auf insgesamt CHF 120 Mio.

Für weitere Informationen siehe:

- [+CDP Climate Change, Fragebogen 2023, Georg Fischer, C3.3/C3.4](#)
- [+Nachhaltigkeitsbericht 2023: Produktportfolio](#)

2.3 Beschreiben Sie die Widerstandsfähigkeit der Strategie der Organisation angesichts verschiedener klimabezogener Szenarien, einschliesslich eines Szenarios mit einer Erderwärmung um bis zu 2°C oder weniger.

Die Widerstandsfähigkeit der künftigen Geschäftsstrategie von GF wird durch den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft beeinflusst, der sowohl Risiken als auch Chancen birgt. Daher hat GF eine Reihe von Klimaszenarien analysiert, die mögliche Veränderungen unter verschiedenen klimatischen Bedingungen aufzeigen. Dabei wurde das Sustainable Development Scenario der Internationalen Energieagentur (IEA) als ein Szenario verwendet, das mit dem Ziel des Pariser Abkommens übereinstimmt, die globale Erwärmung auf 2°C oder weniger zu begrenzen. GF analysierte verschiedene Faktoren, die sich auf die künftige Geschäftsstrategie von GF sowie

seine Fähigkeit, langfristige Rentabilität zu erzielen, auswirken könnten.

Zur Beurteilung der Exposition von GF gegenüber physischen Risiken wurde der repräsentative Konzentrationspfad (RCP) des Weltklimarats (IPCC) in einem "Weiter so wie bisher"-Szenario (RCP 4.5) und einem 4-°C-Szenario (RCP 8.5) verwendet. Referenzjahr für die Analyse war das Jahr 2050, entsprechend dem Ziel des Übereinkommens von Paris, bis 2050 Netto-Null-Emissionen zu erreichen. Das Sustainability Committee hat bewusst entschieden, keine Klimaszenarien zu verwenden, die über das Jahr 2050 hinausgehen.

Zum Zeitpunkt der Bewertungen im Jahr 2021 waren beide Szenarien auf neueste internationale Abkommen über die Energiewende und den Klimawandel ausgerichtet, darunter der Fünfte Sachstandsbericht des IPCC (AR5). Die Analyse wird in regelmässigen Abständen aktualisiert, um den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen zum Klimawandel Rechnung zu tragen. Eine Aktualisierung auf den Sachstandsbericht AR6 ist für das Berichtsjahr 2024 vorgesehen.

Für weitere Informationen siehe:

[+CDP Climate Change, Fragebogen 2023, Georg Fischer, C3.2/C3.2a/C3.2b](#)

Vertiefte Analyse: physische Klimarisiken

Die Analyse der physischen Klimarisiken wurde unter Verwendung der "Climate Change Edition" der "Location Risk Intelligence"-Software des Rückversicherers Munich Re durchgeführt. Sie ergab, dass physische Risiken wie tropische Wirbelstürme und der Anstieg des Meeresspiegels für die Geschäftstätigkeit von GF unbedeutend sind. Flussüberschwemmungen und Niederschläge stellen jedoch für manche Geschäftstätigkeiten ein hohes Risiko dar. Die nachstehenden Prozentangaben beziehen sich auf den Anteil der globalen Produktionsstandorte von GF, bei denen eine Exposition gegenüber einer bestimmten Risikokategorie besteht.

Undefended River Flood (ungeschützte Überschwemmungen [Flusshochwasser])

Dies beschreibt das Risiko von Flussüberschwemmungen in Gebieten, in denen keine Hochwasserschutzsysteme oder -anlagen (wie z. B. Dämme) vorhanden sind. In einem 4-°C-Szenario im Jahr 2050 steigt der Anteil der Standorte von GF mit hohem Hochwasserrisiko von 21% im Jahr 2021 auf 28%. Wenngleich Flussüberschwemmungen in allen Teilen der Welt vorkommen können, stellen diese für den Grossteil der chinesischen Standorte aller Divisionen von GF ein besonders hohes Risiko dar.

Precipitation Stress Index (Starkniederschlag)

Aufgrund der globalen Erwärmung und des Anstiegs der Meerestemperatur enthält die Luft mehr Feuchtigkeit, wodurch es vermehrt zu starken Niederschlagsereignissen kommt. Starke Regenfälle erhöhen das Risiko von Hochwasser, das dann wiederum die Infrastruktur zerstört. Der Anteil der Standorte, die einem hohen Starkregenrisiko ausgesetzt sind, steigt in einem 4-°C-Szenario von 24% im Jahr 2021 auf 28% im Jahr 2050, wobei die Produktionsstätten in China, der Schweiz und den USA besonders stark betroffen sind.

Fire Weather Stress Index (Wald-/Buschbrände)

Wald- oder Buschbrände sind eine zerstörerische Gefahr, die sowohl durch natürliche Ereignisse als auch durch Menschen verursacht werden kann. Brände vernichten nicht nur die Vegetation,

sie zerstören auch Infrastrukturen und wirtschaftliche Ressourcen. Kein Standort von GF fällt in die Hochrisikokategorie, aber der Anteil an Standorten, die einem mittleren bis hohen Risiko ausgesetzt sind, steigt im Rahmen eines 4-°C-Szenarios von 12% im Jahr 2021 auf 19% im Jahr 2050. Für alle anderen Standorte ist das Risiko gering.

Drought Stress Index (Dürre)

Steigende Temperaturen in Verbindung mit veränderten Niederschlägen können zu trockeneren Wetterbedingungen und sowohl häufigeren als auch schwereren Dürreperioden führen, die schwerwiegende wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Auswirkungen haben. Bakersfield (USA) wurde als einziger Hochrisikostandort in Bezug auf Dürreperioden identifiziert, aber der Anteil der Standorte mit mittlerem Risiko steigt im Rahmen eines 4-°C-Szenarios von 12% im Jahr 2021 auf 31% im Jahr 2050.

Heat Stress Index (Hitze)

Die Erderwärmung hat steigende Temperaturen und stärkere sowie häufigere Hitzewellen zur Folge. Hitzestress belastet die Menschen, die Infrastruktur und die Ökosysteme. Im Jahr 2021 waren nur 3% der Standorte von GF der Hochrisikokategorie zugeordnet, doch im Rahmen eines 4-°C-Szenarios steigt dieser Anteil auf 10% im Jahr 2050. Die Prognosen von GF zeigen, dass Hitzestress insbesondere für die chinesischen Standorte aller Divisionen von grosser Bedeutung ist.

Risikomanagement

3.1 Beschreiben Sie die Prozesse der Organisation zur Identifizierung und Bewertung klimabezogener Risiken.

Die von GF erfassten Risiken basieren auf einer zweimal jährlich durchgeführten Risk-Mapping-Analyse und werden auf Eintrittswahrscheinlichkeit und potenzielle Auswirkungen hin geprüft. Wo möglich und sinnvoll, werden die Folgen der ermittelten Risiken unter Berücksichtigung der Auswirkungshäufigkeit und der bereits umgesetzten Massnahmen zu deren Minderung quantifiziert; ansonsten kommt eine qualitative Bewertung zur Anwendung. Die Risikofolgen werden dann in Bezug auf ihre potenziellen finanziellen Kosten für das Unternehmen klassifiziert:

- gering (unter CHF 10 Mio.)
- schwerwiegend (zwischen CHF 10 Mio. und CHF 50 Mio.)
- kritisch (zwischen CHF 50 Mio. und CHF 150 Mio.)
- katastrophal (über CHF 150 Mio.)

Um auch den finanziellen Auswirkungen klimabezogener Risiken Rechnung zu tragen, wurde dieselbe Klassifizierung angewendet, allerdings mit anderen Kennzeichnungen: gering, schwerwiegend, gross und extrem. GF bestimmt die mögliche Gesamtauswirkung der erfassten Risiken durch die Kombination ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit mit ihren potenziellen finanziellen Konsequenzen, wobei auch alle anderen relevanten Parameter wie Reputationsschäden oder rechtliche Auswirkungen miteinbezogen werden. Wesentliche Auswirkungen werden je nach Risikobereich anhand eines abgestuften Systems von Schwellenwerten evaluiert. Risiken auf Konzern-, Divisions- und Standortebene werden jeweils einem unterschiedlicher Satz an Schwellenwerten zugeordnet, da die Grösse der Standorte variiert.

Im Allgemeinen gilt eine Auswirkung in folgenden Fällen als wesentlich:

- wenn ein katastrophales Risiko möglich, wahrscheinlich oder anzunehmen ist;
- wenn ein kritisches Risiko möglich oder wahrscheinlich ist;
- wenn ein schwerwiegendes Risiko wahrscheinlich ist.

Im Jahr 2021 veranstaltete GF einen Workshop, an dem Expertinnen und Experten aus allen drei Divisionen, dem Corporate Risk Management und von Corporate Sustainability teilnahmen, um die wichtigsten klimabezogenen Risiken und Chancen festzulegen und deren mögliche Auswirkungen zu bewerten. Dabei berücksichtigte GF Auswirkungen auf seine Geschäftsaktivitäten, die sich aus den physischen Folgen des Klimawandels sowie aus Übergangsrisiken wie politischen, technologischen, markt- und reputationsbezogenen Entwicklungen ergeben könnten. Ausserdem wurden erhebliche klimabezogene Chancen identifiziert, die sich aus Ressourceneffizienz, Energiequellen, Produkten und Dienstleistungen sowie Marktbedürfnissen ergeben.

Für weitere Informationen siehe:

[+CDP Climate Change, Fragebogen 2023, Georg Fischer, C2.1b/C2.2](#)

Vertiefte Analyse: Quantifizierung von Übergangsrisiken und -chancen

Im Jahr 2022 wurden die wesentlichen transitorischen Risiken und Chancen von GF wie oben beschrieben finanziell quantifiziert und klassifiziert. Dies ermöglicht es dem Unternehmen, die ermittelten klimabezogenen Risiken und Chancen zu priorisieren und deren Auswirkungen mit denjenigen anderer Risikokategorien zu vergleichen.

Die Sicherheit der Energieversorgung und Energiepreise gelten als Risiken mit schwerwiegenden bis kritischen finanziellen Auswirkungen. Einige Geschäftsaktivitäten von GF sind energieintensiv – Energiekosten sind somit ein kritischer Faktor. Obwohl eine gewisse Fluktuation bei den Energiekosten normal ist, würden anhaltend höhere Preise die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens unter Druck setzen. Analysen historischer Energiepreise wie der Energy Prices Data Explorer der Internationalen Energieagentur (IEA) lassen keine eindeutigen Preistrends erkennen. So erlebte Europa im Jahr 2022 aufgrund des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine eine beispiellose Energiekrise. Die Energiepreise stiegen infolge des Kriegs um mehr als 100% an. Ein Anstieg von nur 25% würde für GF bereits CHF 17 Mio. an Mehrkosten bedeuten und somit eine kritische finanzielle Auswirkung darstellen.

Die Automobilindustrie bemüht sich derzeit um einen Wechsel zu nachhaltigeren Formen der Mobilität, indem sie von Verbrennungs-

motoren auf elektrische und andere alternative Antriebe wie Brennstoffzellen umsteigt. Für die Division GF Casting Solutions bedeutet dies eine Nachfrageverschiebung seitens der Automobilkunden. Wenn die Kunden auf alternative Formen der Mobilität setzen, ist ein Rückgang bei Produkten für Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor wahrscheinlich, während verstärkt neue Komponenten für Elektroantriebe nachgefragt werden. GF hat diese Veränderungen anhand verschiedener Szenarien für den Zeitraum von 2021 bis 2030 quantifiziert. Diese Szenarien basieren auf den Zielen der Regierungen für E-Mobilität oder einer weltweiten Reduktion der Emissionen auf Netto-Null.

Die meisten Automobilprodukte von GF sind jedoch antriebsunabhängig und daher nicht von einer veränderten Kundennachfrage betroffen. Die Verlagerung zur E-Mobilität eröffnet GF auch attraktive Geschäftschancen durch die Möglichkeit, zu emissionsarmen Produkten der Automobilindustrie beizutragen – insbesondere zu Produkten, die das Wachstum der E-Mobilität fördern. Die langjährige Expertise von GF Casting Solutions im Bereich Leichtbauweise und Funktionsintegration ist gut auf den Trend zur nachhaltigen Mobilität abgestimmt.

Die finanzielle Quantifizierung von Risiken und Chancen ist der bevorzugte Prozess von GF zur Bewertung klimabezogener Risiken und Chancen. Für einige Auswirkungen stehen jedoch nicht ausreichend Daten zur Verfügung, weshalb die damit verbundenen Annahmen höchst unsicher sind. In solchen Fällen entscheidet sich GF für einen qualitativen Ansatz. Ein Beispiel hierfür ist die Chance durch Diversifizierung der Geschäftstätigkeit, beispielsweise der Einstieg in Märkte für nachhaltige Produkte oder der Ausbau der Position von GF in diesen Märkten, darunter E-Mobilität, Leichtbauprodukte, Rotorblätter aus Karbonfaser und Wasserstoffprodukte.

Wasserstoff gilt als bedeutender Energieträger, der die Energie-wende weltweit beflügeln kann. GF Piping Systems entwickelt ihre innovativen Lösungen kontinuierlich weiter, um diese wachsende Branche entlang der gesamten Wasserstoff-Wertschöpfungskette von der Produktion über die Speicherung bis hin zu Verteilung und Nutzung zu unterstützen. Die Expertise der Division im Bereich Wasserstoff basiert auf jahrzehntelanger Erfahrung in der Gasversorgung, der industriellen Wasseraufbereitung und dem allgemeinen Transport von Stoffen für verschiedene industrielle Anwendungen. Wenngleich die wachsende Beliebtheit von Wasserstoff zahlreiche und vielversprechende Chancen mit sich bringt, ist das Tempo des Wachstums noch ungewiss. Aus diesem Grund können diese Chancen derzeit nicht quantifiziert werden.

Transitionsrisiko	Auswirkung auf GF	Bedeutung für GF	Finanzielle Auswirkungen
CO ₂ -Preis	Steigende Kosten für den Energie- und Stromverbrauch schmälern die Wettbewerbsfähigkeit von GF	Potenzielle Kosten des Übergangs zur CO ₂ -Neutralität werden aufgrund der unterschiedlichen Standorte der Produktionsstätten und der Geschäftstätigkeit in verschiedenen regulatorischen Märkten berücksichtigt.	Schwerwiegend
Sicherheit der Energieversorgung und konstante Energiekosten	Schwankungen der Energiepreise sowie abrupte und unerwartete Änderungen der Energiekosten	Einige der Geschäftsaktivitäten von GF sind energieintensiv – Energiekosten sind somit ein kritischer Faktor. Obwohl eine gewisse Fluktuation der Energiekosten normal ist, könnten anhaltend höhere Preise die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens unter Druck setzen.	Gering bis schwerwiegend
Vorschriften und Steuern	Vorschriften bezüglich der Grenzwerte für THG-Emissionen und/oder höhere Steuern auf Energien wie Strom aus nicht erneuerbaren Quellen oder nicht erneuerbare Brennstoffe	Energieeffizienzstandards sind in allen Ländern, in denen GF tätig ist, fest etabliert. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die Standards in Zukunft zunehmend strenger werden.	Gering

Transitionsrisiko	Auswirkung auf GF	Bedeutung für GF	Finanzielle Auswirkungen
Rechtsstreitigkeiten	Die Beteiligung an Rechtsstreitigkeiten kann hohe Kosten und Reputations-schäden verursachen	GF kann zuweilen in Rechtsstreitigkeiten verwickelt werden, insbesondere durch seine Produktionsstandorte. Die Zahl der klimabezogenen Rechtsstreitigkeiten wird vermutlich zunehmen und GF somit einem erhöhten Risiko aussetzen.	Eher gering
Verbraucherpräferenzen	Veränderungen bei der Nachfrage, insbesondere bei Produkten, die als nicht nachhaltig gelten	GF ist ein B2B-Hersteller. Daher wird die Nachfrage nach seinen Produkten von der sich wandelnden Nachfragesituation auf verschiedenen Märkten bestimmt, wie es zum Beispiel derzeit bedingt durch die Verlagerung vom Verbrennungs- hin zum E-Motor in der Automobil-industrie zu beobachten ist.	Schwer-wiegend
Reduzierte Kapital-verfügbarkeit	Aufgrund der Anforderungen der EU-Taxonomie hängt die Verfügbarkeit von Kapital zunehmend vom Beitrag eines Unternehmens zum Klimaschutz ab	Das Produktportfolio von GF wird dahingehend überprüft, ob es den Anforderungen der EU-Taxonomie entspricht. So lässt sich sein Beitrag zu den sechs Umweltzielen der Taxonomie bestimmen. Zudem erfasst GF den Anteil am Umsatz, der zu Aktivitäten zur Förderung der Gesellschaft und der Umwelt beiträgt, und ermittelt, welcher Anteil der Betriebskosten von GF dafür verwendet wird.	Gering
Energiewende	F&E-Ausgaben für neue und alternative kohlenstoffarme Technologien	Ein Viertel der Geschäftstätigkeit von GF ist energieintensiv und von unterschiedlichen Energiequellen abhängig. Für die Umstellung auf erneuerbare Energien sind in den nächsten fünf Jahren Investitionen in längerfristige Anlagegüter in Höhe von über CHF 52 Mio. nötig, um auf kohlenstoffärmere Energiequellen überzugehen.	Kritisch
Rohstoffe	Schwankende Rohstoffpreise sowie abrupte und unerwartete Verschiebungen bei den Rohstoffkosten haben Unzu-verlässigkeiten in der Lieferkette zur Folge	GF ist ein produzierendes Unternehmen. Verschiebungen bei Rohstoffkosten stellen daher ein erhebliches Risiko für das Unternehmen dar, zumal sie die Stabilität der Lieferkette beeinträchtigen können. Die zunehmenden Kosten und die Verknappung mancher Rohstoffe können für alle drei Divisionen von GF ein Risiko darstellen.	Eher gering
Emissionsarme Energiequellen	Zusätzliche Kosten für den Kauf von Strom aus erneuerbaren Energien	Im Jahr 2022 bezog GF 31% seines Gesamtenergiekonsums aus erneuerbaren Energien. In den kommenden Jahren bleibt die Substitution von Strom aus fossilen Brennstoffen durch erneuerbare Energieträger eine hohe Priorität von GF. Diese Bemühungen werden einen Anstieg der Betriebskosten zur Folge haben.	Gering
Chance	Auswirkung auf GF	Bedeutung für GF	Finanzielle Auswirkungen
Transportmethoden	Senkung des Treibstoffverbrauchs in der Fahrzeugflotte durch treibstoff-effizientere Fahrzeuge und Einsatz treibstoffeffizienter Transportarten	Als Hersteller ist GF in hohem Mass auf einen zuverlässigen Transport angewiesen. 2021 hat GF eine E-Mobilitäts-Richtlinie eingeführt, um seine Fahrzeugflotte auf Elektrofahrzeuge umzustellen und gleichzeitig die Förderungen in ausgewählten Märkten hierfür zu nutzen.	Gering
Produktions- und Vertriebsprozesse	Effizienzsteigerung bei Produktions-prozessen und Logistik	Bei der Produktion von GF kommen Schwermaschinen zum Einsatz – daher ergeben sich in allen Divisionen zahlreiche Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung. So identifizierte GF beispielsweise mehrere Möglichkeiten, seine Produktionskapazität energieeffizienter zu gestalten, indem Extruder und Spritzgussmaschinen durch wirtschaftlichere Geräte ersetzt werden.	Schwer-wiegend
Rezyklierung	Kauf von alternativen Werkstoffen oder Wiederverwendung von vorhandenem Material	GF ist derzeit dabei, ein Kreislaufwirtschaftsprogramm einzuführen, in dessen Rahmen Produkte identifiziert werden, die Werkstoffe aus anderen Prozessen wieder-verwenden können, wie beispielsweise biobasiertes PVC. Aktuell wird das Programm in verschiedenen Projekten in Grossbritannien getestet.	Eher gering
Emissionsarme Energie-quellen	Wechsel zu Strom aus erneuerbaren Energien und erneuerbaren Energie-trägern	Emissionsarme Energieträger und Strom aus erneuer-baren Energien senken die Abhängigkeit von den fossilen Brennstoffmärkten.	Gering bis erheblich
CO ₂ -Markt	Die Teilnahme am Emissionshandel senkt das Expositionsrisiko gegenüber THG-Emissionen	Durch die Teilnahme am Emissionshandel entstehen finanzielle Anreize zur Senkung der CO ₂ -Emissionen und zusätzliche Einnahmen, wenn eine Senkung der CO ₂ -Emissionen erreicht wird.	Erheblich bis gross
Verbraucherpräferenzen	Die Gewinnung und Bindung von Kunden, die emissionsarme Produkte bevorzugen, bei gleichzeitiger Schaffung eines Wettbewerbsvorteils	Die stärkere Nachfrage nach nachhaltigen Produkten von GF spiegelt die Präferenz der Kunden für emissionsarme Lösungen wider und verbessert die Wettbewerbsfähigkeit von GF auf dem Markt. Beispiele sind das Projekt für den Bau des ersten wasserstoffbetriebenen Frachtschiffs, an dem GF in den Niederlanden beteiligt ist, oder die Leichtbaukomponenten für die Automobilindustrie.	Erheblich bis extrem



Chance	Auswirkung auf GF	Bedeutung für GF	Finanzielle Auswirkungen
Fähigkeit zur Diversifizierung der Geschäftsaktivitäten	Sicherung und Ausweitung der Position von GF auf zukunftsorientierten Märkten für nachhaltige Produkte	Mit der Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen diversifiziert GF sein Produktportfolio und erobert neue Kundensegmente. Die steigende Nachfrage nach E-Mobilitäts-/Leichtbaukomponenten, neuen Turbinen und Rotorblättern aus Karbonfaser erhöht die Vielseitigkeit des Produktportfolios von GF.	Eher gross
Kapitalverfügbarkeit	Anforderungen von Investoren im Einklang mit der EU-Taxonomie sorgen für mehr Investitionen in Unternehmen mit nachhaltigen Produkten	Die Bedeutung der EU-Taxonomie wird künftig weiter zunehmen. GF ist der Ansicht, dass auf die EU-Taxonomie abgestimmte Produkte das Unternehmen für Investoren attraktiver machen und eine erhöhte Kapitalverfügbarkeit zur Folge haben.	Gering bis erheblich
Substitution oder Diversifizierung von Ressourcen	Eine erhöhte Zuverlässigkeit der Lieferkette und die Fähigkeit, unter verschiedenen Bedingungen betriebsfähig zu bleiben	Die Diversifizierung der Energieversorgung von GF und die Dezentralisierung seiner Stromerzeugung steigern die Zuverlässigkeit der Lieferkette und verbessern die Flexibilität im Fall von Naturkatastrophen.	Eher erheblich

3.2 Beschreiben Sie die Prozesse des Unternehmens zur Steuerung klimabezogener Risiken.

GF nutzt verschiedene Methoden zur Steuerung der internen und externen Risiken, einschliesslich solcher Risiken, die direkt mit dem Klimawandel verbunden sind. So wird beispielsweise das "Enterprise Risk Management (ERM)"-Tool Thomson Reuters Accelus auf Konzern- und Werks-/Sachlagenebene und entlang der Wertschöpfungskette genutzt, um bestimmte vor- oder nachgelagerte Risiken zu beurteilen. Die Beurteilung umfasst die systematische Identifizierung, Einschätzung und Berichterstattung strategischer, betrieblicher, finanzieller, sozialer, ökologischer und klimabezogener Risiken sowie den Erhalt eines umfassenden Versicherungsschutzes. 2023 begann GF mit dem Auswahlprozess für ein neues Risikomanagementtool, das ebenfalls klimabezogene Risiken berücksichtigen kann. Die Implementierung läuft aktuell, und die Einführung ist für 2024 geplant.

GF verwendet ebenfalls die oben genannte Software von Munich Re, um physische klimabezogene Risiken zu identifizieren. Zusätzlich führt das Corporate Sustainability Team von GF in Zusammenarbeit mit Beratungsunternehmen unabhängige Forschungsarbeit durch.

Für weitere Informationen siehe:

[+CDP Climate Change, Fragebogen 2023, Georg Fischer, C2.2](#)

3.3 Beschreiben Sie, wie die Prozesse zur Identifizierung, Beurteilung und Steuerung klimabezogener Risiken in das allgemeine Risikomanagement der Organisation eingebunden werden.

Die klimabezogenen Risiken werden über den kombinierten ERM-Prozess in das Risikomanagementsystem von GF integriert. Die klare Organisation von Klimaschutzaktivitäten und Governance-Funktionen stellt sicher, dass GF effizient arbeitet und sich kontinuierlich verbessert. 2023 hat das Unternehmen seinen Risikomanagementprozess an den einzelnen Standorten noch stärker am TCFD-Risikomanagementprozess orientiert, um in allen Risikokategorien einen einheitlichen Ansatz zu verfolgen. Darüber hinaus hat GF einen Zyklus regelmässiger Aktualisierungen festgelegt, um sicherzustellen, dass seine Bewertung der Klimarisiken regelmässig auf den neuesten Stand gebracht wird. Dies garantiert die vollständige Integration der klimabezogenen Risiken und Chancen in das ERM-System von GF.

Kennzahlen und Ziele

4.1 Nennen Sie die Kennzahlen, welche die Organisation zur Beurteilung der klimabezogenen Risiken und Chancen im Einklang mit ihrer Strategie und ihrem Risikomanagementprozess verwendet.

GF legt grossen Wert darauf, mögliche negative Umweltauswirkungen zu vermeiden, und hat "Klima und Energie" zu einem seiner vorrangigen Schwerpunktthemen erklärt. Daher will das Unternehmen seine THG-Emissionen über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg reduzieren und den Energieverbrauch seiner Betriebsabläufe weltweit senken. Erreicht werden soll dies durch die Verbesserung der Energieeffizienz, die Förderung des Einsatzes erneuerbarer Energieträger, die Prüfung von Massnahmen, um erneuerbare Energie selbst vor Ort zu erzeugen, und den Erwerb von Zertifikaten für Strom aus erneuerbaren Energien.

Ausserdem hat GF die ökologischen Auswirkungen seines operativen Geschäfts beurteilt und festgestellt, dass der bei der Produktion anfallende Abfall einer der grössten Faktoren seines ökologischen Fussabdrucks ist. Auch wenn es sich beim Grossteil des Abfalls von GF um Normalabfall handelt, trägt das Unternehmen die Verantwortung, sowohl den Normalabfall als auch den Sonderabfall zu minimieren. GF überwacht daher kontinuierlich die abfallspezifischen Key Performance Indicators (KPIs) und ist bestrebt, wo immer möglich

4.2 Nennen Sie die Scope-1-, Scope-2- und, falls zutreffend, die Scope-3-Treibhausgasemissionen sowie die damit verbundenen Risiken.

CO ₂ e-Emissionen in 1'000 Tonnen	2023	2022 ¹	2021
CO ₂ e-Emissionen insgesamt (marktbasierter Ansatz)	1'596	1'836 ²	2'013 ²
Scope 1 (brennstoffbezogener Energieverbrauch)	80	81	84
Scope 2 marktbasierend (Strom und Fernwärme aus dem standortspezifischen Energiemix)	134	155	189
Scope 2 standortbasiert (Strom und Fernwärme aus dem Landesnetz)	266	269	293
Scope 3* insgesamt	1'382	1'600 ²	1'740 ²
Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	918	1'034 ²	1'214 ²
Energie- und brennstoffbezogene Aktivitäten	58	59	55
Transport und Vertrieb (vorgelagert)	40	46	43
Geschäftsreisen	6	4	2
Pendeln der Mitarbeitenden	18	19	17
Transport und Vertrieb (nachgelagert)	33	35	32
Verarbeitung der verkauften Produkte	16	17	16
Nutzung der verkauften Produkte	281	373	349
Umgang mit verkauften Produkten nach deren Lebenszyklusende	12	13	12

¹ Alle FC 2022 Daten wurden mit den tatsächlichen Daten aktualisiert, Erklärungen im Fall von Abweichungen zwischen prognostizierten und tatsächlichen Werten sind im sind im technical paper – Umweltkennzahlen aufgeführt.

² Im Jahr 2023 hat die akkreditierte Lebenszyklusdatenbank, die für die Emissionsfaktoren bei GF verwendet wird, ihre Methodik angepasst und weitere Emissionsquellen einbezogen. Dies führte zu einem deutlichen Anstieg der Scope-3.1-Emissionen. Daher wurde beschlossen, die historischen Emissionsdaten entsprechend anzupassen, und aus diesem Grund haben sich die gesamten THG-Emissionen leicht verändert.

* Die vier folgenden der Scope-3-Kategorien wurden ausgeschlossen, da diese für GF als irrelevant befunden wurden: "angemietete oder geleaste Sachanlagen" sowie "vermietete oder verleaste Sachanlagen", "Franchise" und "Investitionen".

Für die Berechnung der Scope-3-Emissionen wurde für die einzelnen Kategorien eine Kombination der vom THG-Protokoll vorgeschriebenen Methoden angewendet. Für die Kategorien, die den grössten Teil der Emissionen verursachen, wurden Primärdaten von Lieferanten (sofern verfügbar) verwendet, bei den Aktivitäten mit geringem Emissionsbeitrag wurden hingegen Sekundärdaten herangezogen. Für die Kategorie "Eingekaufte Güter und Dienstleistungen" wurden lieferantenspezifische Daten erhoben, die auf einem THG-Inventar der verwendeten Rohstoffe basieren. Die für

die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft anzuwenden. Dazu gehört auch die Suche nach neuen und wirksamen Möglichkeiten zur Wiederverwendung und Rezyklierung von Werkstoffen.

Der Wasserverbrauch in der Produktion von GF hat weniger grosse Auswirkungen auf seinen ökologischen Fussabdruck als die THG-Emissionen und das Abfallaufkommen, da die meisten Prozesse des Unternehmens nicht wasserintensiv sind. Die jüngste Wesentlichkeitsanalyse von GF ergab jedoch, dass die nachhaltige Gestaltung des Wasserfussabdrucks für die Stakeholder und Kunden immer wichtiger wird.

Im Jahr 2023 setzte GF seine vierteljährliche Nachhaltigkeitsberichterstattung (nur intern) fort und macht seit Oktober 2021 auch spezifische Angaben zu den Fortschritten des Unternehmens hinsichtlich der Senkung seines CO₂e-Fussabdrucks. In der vierteljährlichen Berichterstattung von GF werden etwa 37 Produktionsstandorte berücksichtigt, die für über 90% der gesamten CO₂e-Emissionen (Scope 1 und 2) verantwortlich sind.

Für weitere Informationen siehe:

[+ Nachhaltigkeitsbericht 2023: Umweltkennzahlen](#)

die Kategorie "Nutzung der verkauften Produkte" verwendeten Aktivitätsdaten basieren auf dem Stromverbrauch der einzelnen Maschinentypen während der Betriebszeit.

Für weitere Informationen siehe:

[+ Nachhaltigkeitsbericht 2023: Umweltkennzahlen](#)



4.3 Beschreiben Sie die Ziele, anhand derer die Organisation klimabezogene Risiken und Chancen sowie die Zielerreichung steuert.

Im Oktober 2021 verabschiedete das Nomination and Sustainability Committee von GF ein ehrgeizigeres wissenschaftsbasiertes Ziel im Einklang mit dem 1,5-°C-Szenario. Dieses Ziel wurde 2022 von der Science Based Targets Initiative (SBTi) validiert. Mit dieser Entscheidung hat GF seine Zielsetzungen an die jüngsten Erkenntnisse der Klimawissenschaft und die Empfehlungen des IPCC angepasst.

GF verpflichtet sich dazu, seine Scope-1- und Scope-2-THG-Emissionen bis 2026 absolut gesehen um 30% zu reduzieren. Ausserdem hat sich das Unternehmen verpflichtet, bis 2030 seine Scope-3-Emissionen aus eingekauften Gütern und Dienstleistungen und aus der Nutzung der verkauften Produkte um 34,6% pro Tonne an verarbeitetem Material zu reduzieren. Ausgangsbasis für beide Ziele sind die Werte von 2019. Diese Ziele stehen vollständig im Einklang mit dem Übereinkommen von Paris, das die Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5°C anstrebt.

Zur Reduzierung der Scope-3-Emissionen wird GF in enger Zusammenarbeit mit seinen Lieferanten gezielte Massnahmen zur Senkung der CO₂e-Emissionen ergreifen und sein Energieportfolio auf erneuerbare Energien umstellen. Das Produktportfolio von GF bietet den Kunden klare Vorteile, da es zahlreiche nachhaltige Produkte umfasst, durch deren Einsatz die Kunden ihren eigenen CO₂e-Fussabdruck verringern können. Ausserdem hat sich GF für sein Produktportfolio das Ziel gesetzt, bis 2025 70% des Umsatzes mit Produkten und Lösungen zu erzielen, die einen sozialen oder ökologischen Nutzen ausweisen. 2020 lag dieser Anteil noch bei 58%. Für GF Piping Systems bedeutet diese Zielsetzung unter anderem die Substitution von Rohstoffen durch biobasierte Alternativen, den Einsatz automatisierter Durchflusslösungen zur Reduzierung von Wasserverlusten und den Einsatz leckagefreier Rohrleitungssysteme für den sicheren Transport von Wasser, Gasen und Chemikalien. Der Fokus von GF Casting Solutions liegt weiterhin auf der Herstellung von Leichtbaukomponenten für die Bereiche Mobilität und Energie. GF Machining Solutions wird ihre Fräs- und EDM-Maschinen noch energieeffizienter gestalten und gefährliches chemisches Ätzen durch Lasertechnologie ersetzen.

Ein weiterer wichtiger Schritt für GF zur Senkung des Treibhausgasemissionen besteht darin, die Energieeffizienz in seinen Betriebsabläufen zu erhöhen. Die Konzernleitung hat dieses Ziel zur Chefsache gemacht und unterstützt alle Divisionen bei der Durchführung von Projekten und Modernisierungen zur Erhöhung der Effizienz. Im Jahr 2023 setzte GF F&E-Initiativen um, um den Energieverbrauch von Fertigungsprozessen zu senken. Ausserdem wurden Energieeffizienzmassnahmen bei Sanierungen und beim Bau von Anlagen berücksichtigt. Ziel ist die Konformität aller Anlagen mit der ISO-Norm 50001 – Energiemanagement. Weitere Massnahmen umfassen die proaktive Suche nach Druckluftleckagen in Maschinen und den Einbau von Energieüberwachungssystemen an mehreren Standorten. GF prüft derzeit auch die Auswirkungen des am 28. Oktober 2021 von der SBTi veröffentlichten Netto-Null-Standards, um die Möglichkeiten und einen Fahrplan zur Festlegung eines Netto-Null-Ziels zu evaluieren. 2023 führte das Nachhaltigkeits-team von GF eine Machbarkeitsstudie zum Netto-Null-Ziel durch.

Mit der Studie sollte herausgefunden werden, ob ein Netto-Null-Ziel realistisch ist. Hierzu wurden die Chancen und Herausforderungen analysiert, mit denen GF auf dem Weg zu diesem Ziel konfrontiert sein dürfte. Als Maschinenbauunternehmen sieht GF eine verantwortungsbewusste, wissenschaftlich abgestützte und transparente Kommunikation als Teil seiner DNA an. Folglich ist erst ein fundiertes und überprüftes Programm erforderlich, bevor der für das Erreichen des Netto-Null-Ziels erforderliche 30-Jahres-Zeitplan festgeschrieben wird.

Für weitere Informationen siehe:

[+ Nachhaltigkeitsbericht 2023: Klima und Energie](#)

Vertiefte Darstellung: Transitionsplan

GF hat ein detailliertes Übergangsszenario entwickelt, um die Anforderungen der Schweizer Verordnung über die Berichterstattung über Klimabelange zu erfüllen. In diesem Szenario sind der Weg bis zum Erreichen der Klimaziele des Unternehmens umrissen und präzise Massnahmenpläne festgelegt. GF hat im Rahmen des SBTi-Prozesses Massnahmen bewertet, um seinen Energieverbrauch und seine Emissionen zu senken, und diese in den Prozess zur Erreichung der Ziele integriert. So wird GF beispielsweise die Scope-1- und Scope-2-Emissionen seiner eigenen Betriebsabläufe senken und hierfür den Verbrauch an erneuerbaren Energien erhöhen. Dies setzt Investitionen in bestehende Maschinen und Infrastrukturen sowie die weitere Erhöhung des selbst erzeugten Stromvolumens aus erneuerbaren Quellen voraus. Darüber hinaus müssen die aktuell durch fossile Brennstoffe ermöglichten Prozesse so umgestaltet werden, dass sie mit erneuerbarer Energie betrieben werden können.

Da die drei Divisionen des Konzerns in verschiedenen Geschäftsfeldern tätig sind, sind die Massnahmenpläne auf die einzelnen Divisionen abgestimmt und enthalten divisionsspezifische Roadmaps. So soll GF in die Lage versetzt werden, die jeweiligen Herausforderungen in Bezug auf das Geschäftsmodell jeder Division zu meistern und realistische Massnahmen zur Senkung der Kohlenstoffemissionen festzulegen. Machbarkeitsstudien haben GF dabei geholfen, sich realistische, aber doch hoch gesteckte Ziele zu setzen.

Für weitere Informationen siehe:

[+ Nachhaltigkeitsbericht 2023: Umwelt: Klima und Ressourcen, Klima und Energie](#)

[+ CDP Climate Change, Fragebogen 2023, Georg Fischer, C3.1](#)

Kontakte



Nadine Gruber

Leiterin Investor Relations & Enterprise Risk Management

Telefon: +41 (0) 79 698 14 87
nadine.gruber@georgfischer.com



Beat Römer

Leiter Konzernkommunikation

Telefon: +41 (0) 79 290 04 00
beat.roemer@georgfischer.com



Lindsay Zingg

Leiterin Corporate Sustainability

Telefon: +41 (0) 76 349 23 62
lindsay.zingg@georgfischer.com

Impressum

Herausgeber: Georg Fischer AG
Redaktion: Georg Fischer AG, Corporate Development
Konzept/Design/Realisation
Linkgroup AG, Zürich
www.linkgroup.ch
Fotos: Severin Jakob, Julius Hatt und Georg Fischer AG

Disclaimer

Alle Aussagen dieser Veröffentlichung, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich zukünftiger Leistungen gewähren. Sie beinhalten Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

Die Unternehmensberichte 2023 von GF sind auch in englischer Sprache verfügbar. Falls es Abweichungen gibt, gilt die englische Version als verbindlich.

Wir danken unseren Kunden für ihr Einverständnis, über gemeinsame Erfolgsgeschichten berichten zu dürfen.

Geschäftsinformationen

Vertreten durch: Andreas Müller, CEO
Rechtsform: Aktiengesellschaft (Art. 620 ff. OR)
Unternehmens-Identifikationsnummer (UID): CHE-108.778.486
Eingetragen ins Handelsregister des Kantons Schaffhausen
Mehrwertsteuer-Nummer: CHE-116.293.044 MWST